

Langener Zeitung



D 4449 B

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Bezugspreis monatlich 2,55 DM zuzüglich 0,45 DM Trägerlohn.

Im Postbezugs 3,- DM monatlich, einschließlich Zustellgebühr.

Einzelpreis: Dienstag 10 Pf. freitags 40 Pf. Druck und Verlag:

Kühn KG, 607 Langen b. Ffm., Darmstädter Str. 26, Ruf 3893

Er erscheint wöchentlich dienstags und freitags

Er erscheint wöchentlich dienstags und freitags

Anzeigenpreis: 0,25 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile.

Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste Nr. 0. — Anzeigenaufgabe bis vormittags 9 Uhr des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unveränderlich.

Nr. 61

Dienstag, den 1. August 1967

Jahrgang 19-57

Männerchor LIEDERKRANZ LANGEN

Heute keine Singstunde Gemütliche Runde im Vereinslokal.



Sonntag, den 30. 7. 67 Pokalspiel gegen SV Weiterstadt. Beginn 15 Uhr. Das Spiel findet auf dem TV-Sportplatz, Langen statt.

Verein für deutsche Schäferhunde S. V. e. V. Langen

Am Samstag, 29. 7. 67, 19.30 Uhr findet unsere Monatsversammlung mit anschließ. Nachtübung im Vereinsheim auf dem Übungsplatz im Erlen statt. Um pünktl. u. zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand

OWK ORTSGRUPPE LANGEN

Sonntag, den 30. 7. 67 Nachmittagswanderung in die Waldungen westlich von Langen. Wir treffen uns 13.30 Uhr an der Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee. Gäste willkommen.

Turnverein 1862 e. V.

Die Frauengymnastikstunde in der Turnhalle fällt am 1. und 8. August aus.

WANNICHEN u. GEFÜGELZIEHEN LANGEN

Am Samstag, 29. 7. 67, 20.30 Uhr, findet im Vereinslokal Gasthaus „Zum Lämmchen“ eine Monatsversammlung statt. Hierzu sind alle Mitglieder und deren Frauen herzlich eingeladen. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. Der Vorstand

Dtsch. Rotes Kreuz Ortsverband Langen

Morgen abend trifft sich die Bereitschaft mit Angehörigen zum Spaziergang n. Dreieichenhain. Treffpunkt 20 Uhr, Heegweg.

Nächster Stammtischabend am Dienstag, dem 1. August 1967, ab 20.00 Uhr in der Gaststätte „Westendhalle“, Bahnstraße 134. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Kameradschaft Jahrgang 1887

Zu unserer 80jährigen Geburtstagsfeier treffen wir uns in der TV-Turnhalle am 5. 8. Lokalfestum um 19.30 Uhr. Beginn pünktlich 16.00 Uhr. Liederbücher mitbringen!

Jahrgang 1896/97

Wir treffen uns am Montag, dem 31. 7. 67, um 20.00 Uhr im „Rebenstock“.

Jahrgang 1894/95

Am Dienstag, dem 1. August 1967, treffen wir uns im Clublokal des 1. FC Langen in Oberlinden und fahren mit dem Stadibus 15.35 Uhr ab Ostliche Hängstr. bzw. an den üblichen Haltestellen. Die Rückfahrt kann mit dem Bus 19.55 Uhr erfolgen.

Verband der Heimkehrer

Am Freitag, 28. 7. 1967 findet im Gasth. „Zum Lämmchen“ (Kolleg) unsere Monatsversammlung statt. Beginn 20.30 Uhr. Besprechung wegen Ausflug. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

Junger Mann

28 Jahre, mit Führerschein Kl. 2 sucht Beschäftigung als Fahrer. Off.-Nr. 1035 a. d. LZ

Junger Mann

mit Führerschein Kl. 3 vom 7. bis 26. Aug. 67 gesucht. Schafgasse 16

Pensionär sucht

ältere Frau wöchentlich 2x 2 Std. für leichte Hausarbeit und Besorgungen. G. Franz, Süd. Ringstraße 228

Suche

Nebenbeschäftigung halbtags od. stundenweise, bin 48 Jahre, Führerschein Klasse 3. Angebote unter Off.-Nr. 1021 a. d. LZ

Alters- u. Pflegeheim kann noch

3 bettige Personen aufnehmen. Altersheim Becker Wöllstein bei Bad Kreuznach Bahnhofstraße 28

Wer hat für samstags Nebenbeschäftigung?

Verlage Ghegewplatten jeder Art. Telefon 6 66 69

Suche freundliche

Frau für halbtägige Betreuung meiner gehbehinderten Mutter, leichte Hausarbeit, keine Krankenpflege. Ang. u. Off.-Nr. 1037 a. d. LZ

Tüchtiger

Schreiner für sofort gesucht. Georg Eichler Dreieichenhain Waldstraße 25

HIPP Gemüse

tellerfertig (alle 8 Tage frisch). Unzerbrechbare Gummihöschen 3 Stück DM 2,75 in allen Größen. Fachdrogerien

Erwote

Langen, Lutherplatz und Bahnstraße

Neu: eine Babystube

Ihre Vermählung geben bekannt

Jürgen Peter Fitzner Traudel Fitzner Oberleutnant geb. Lange

Im Hasenwinkel 6 Langen Im Hasenwinkel 14 Die kirchliche Trauung findet am Sonnabend, dem 29. Juli 1967, 15.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche zu Langen statt.

Die Vermählung ihrer Kinder Ingrid und Hans-Herbert geben bekannt

Hans-Herbert Kurth Ingrid Kurth geb. Zacher VERMAHLTE

Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 29. Juli 1967, um 15.00 Uhr in der Schloßkirche zu Philippsheim statt.

WIR HEIRATEN

Wolfgang Weiß Martina Weiß geb. Vogel

Langen, Westendstraße 25 Seeheim, Im Bangert 3 Kirchliche Trauung: Samstag, den 29. Juli 1967 um 11.00 Uhr in der St.-Albertus-Magnus-Kirche in Langen

WIR HEIRATEN

Klaus-Dieter Gebauer Christel Gebauer geb. Wannemacher

Neckarstraße 52 Süd. Ringstraße 119 Langen, den 28. Juli 1967

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANT

Detlev Hochwald und Zlata Hochwald geb. Bujak

6070 Langen, Bürgerstraße 33 Die Trauung findet am 28. Juli statt.

Statt Karten!

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines 75. Geburtstages danke ich allen Freunden, Bekannten und Nachbarn auf das herzlichste.

Ludwig Trippel

Langen, Am Steinberg 9 Wir haben uns über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer Hochzeit sehr gefreut und bedanken uns herzlich.

Joachim Schimming und Frau Uta geb. Nies

Diebach, Stadtweg 6 Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit zu meinem 80. Geburtstag. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für den Haushesuch.

Marie Hoffart

Wolfsgartenstraße 2

Meinen verehrten Kunden zur Kenntnis!

Mit Rücksichtnahme auf meine Gesundheit und erfolgtem Umbau habe ich mein Geschäft mit dem meines Sohnes Horst zusammengelegt.

22 Jahre habe ich mich bemüht, meine Kunden gut zu bedienen — Ihr Vertrauen zu gewinnen. Sie haben es mir geschenkt und ich bedanke mich sehr herzlich dafür.

Irma Bode

Am 1. August eröffnen wir mit kleiner Sortimentsänderung das Geschäft wieder. Unser Prinzip wird weiter sein: Qualität und zufriedene Kunden. Um geeigneten Zuspruch bitten

Horst Bode und Frau Gartenstraße / Ecke Taunusstraße

Jg. Ehepaar sucht

2-Zi.-Wohnung mit Küche; Miete bis 150,- DM; Renovieren kann übernommen werden. Langen „Frankfurter Hof“ Lutherplatz

4-Zi.-Wohnung von jungem Ehepaar gesucht. Off.-Nr. 1033 a. d. LZ

Frankfurt-M.-Mitte zu vermieten: Moderne 4 Zimmer, Küche Bad, Gasheizung. Tel. Langen 45 99 v. 8—10 u. ab 19 Uhr

Suche 1-2-Fam.-Haus in guter Lage gegen Barzahlung bis DM 200.000,-. Ang. erb. Off.-Nr. 1018 a. d. LZ

Einfamilienhaus auf Rentenbasis zu kaufen gesucht. Off.-Nr. 1036 a. d. LZ

Leerzimmer evtl. möbliert, sep. Eingang, Heizung und Badbenutzung, sofort zu vermieten. Tel. 2935 nach 19 Uhr

1 oder 2 Zimmer Küche u. Bad, Neubau, an ruhige, ältere Dame oder Ehepaar zu vermieten. Möbl. Doppelzimmer an Herrn zu vermieten. Egelsbach Thüringer Straße 64

1-Zi.-Appart. sep. Eingang, preisgünstig ab sofort zu vermieten. Telefon 43 22

2 Einzelzimmer möbl., n. ZH, k. u. w. Wasser u. Badbenutzg. in Bahnhofsnahe sofort zu vermieten. Telefon 26 48

Ruh. Rentnerin sucht 1-1/2-Zi.-Wohnung evtl. Bad. Sturz Außerhalb 11 SO (Steinberg)

3-Zi.-Wohnung m. Küche, Bad, Balkon, Hg., in 2- oder 3-Fam.-Haus v. pens. Ehepaar gesucht. Angebote unter Off.-Nr. 1030 a. d. LZ

Rentnerinpaar sucht 2-Zi.-Wohnung Wohnungsaustausch mit 2-Zimmer-Wohnung in einem Kurbad im Westertal möglich! Angebote unter Off.-Nr. 1031 a. d. LZ

2 1/2-3-Zi.-Wohnung von jungem Ehepaar mit Kind gesucht. Angebote unter Off.-Nr. 1019 a. d. LZ

Suche mit 2 Kindern 3-Zi.-Wohnung Küche, Bad Miete bis DM 200,- Off.-Nr. 1029 a. d. LZ

Suche 2-Zi.-Wohnung Neu- oder Altbau mit Preisangabe. Off.-Nr. 1012 a. d. LZ

Ehepaar, 45 u. 51 Jahre alt, kinderlos, ruhig, sucht 2-Zi.-Wohnung Küche, mit oder ohne Bad. Off.-Nr. 1039 a. d. LZ

3-Zi.-Wohnung (Neubau), Küche, Bad, Leubach, in Urberach z. vermieten. Miete 285,-, Kautions DM 1108,-

Brundel 6074 Urberach Schillerstraße 28 Ab 1. 9. 1967 zu vermieten im Neubau

4 Zimmer Küche, Bad, WC, extra Balkon, Gartenteil n. Wunsch, DM 385,-; Garage DM 35,-; Telefon 38 90

Suche dringend 3-Zi.-Wohnung mit Küche, Bad, WC, schulz, Egelsbach Westendstraße 15

Bauplatz ca. 350 qm, sofort bebaubar, gegen Bauerwartungsland zu tauschen. Ang. unt. Off.-Nr. 1027 a. d. LZ

Wiese im Erlen 1080 qm, geg. Höchstgebot zu verkaufen. Angebote unter Off.-Nr. 1038 an die LZ

Schönes Wochenend-Grundstück in Offenthal von Privat zu verkaufen. Angebote unter Off.-Nr. 1025 a. d. LZ

Acker / 750 qm zieht längs neben der sch. Herchwiese, zu verkaufen. Off.-Nr. 1020 a. d. LZ

Leitern aller Art Obergasse 27

Möbl. Zimmer Nähe Bahnhof zu vermieten. Anheute unt. Off.-Nr. 1016 a. d. LZ

Schön möbl. Zimmer mit Hg. u. Badben. u. sep. Waschgehebel sofort an junge Dame zu vermieten. Off.-Nr. 1028 a. d. LZ

Zu vermieten. 1 möbl. Zimmer mit Nebenraum, Kochgelegenheit, Heizung, Badbenutzung. Off.-Nr. 1023 a. d. LZ

Großes Zimmer und Küche an allseitig stehende, herfürstige Dame zu vermieten. Angebote unter Off.-Nr. 1026 a. d. LZ

1 oder 2 Zimmer Küche u. Bad, Neubau, an ruhige, ältere Dame oder Ehepaar zu vermieten. Möbl. Doppelzimmer an Herrn zu vermieten. Egelsbach Thüringer Straße 64

1-Zi.-Appart. sep. Eingang, preisgünstig ab sofort zu vermieten. Telefon 43 22

2 Einzelzimmer möbl., n. ZH, k. u. w. Wasser u. Badbenutzg. in Bahnhofsnahe sofort zu vermieten. Telefon 26 48

Ruh. Rentnerin sucht 1-1/2-Zi.-Wohnung evtl. Bad. Sturz Außerhalb 11 SO (Steinberg)

3-Zi.-Wohnung m. Küche, Bad, Balkon, Hg., in 2- oder 3-Fam.-Haus v. pens. Ehepaar gesucht. Angebote unter Off.-Nr. 1030 a. d. LZ

Rentnerinpaar sucht 2-Zi.-Wohnung Wohnungsaustausch mit 2-Zimmer-Wohnung in einem Kurbad im Westertal möglich! Angebote unter Off.-Nr. 1031 a. d. LZ

2 1/2-3-Zi.-Wohnung von jungem Ehepaar mit Kind gesucht. Angebote unter Off.-Nr. 1019 a. d. LZ

Suche mit 2 Kindern 3-Zi.-Wohnung Küche, Bad Miete bis DM 200,- Off.-Nr. 1029 a. d. LZ

Suche 2-Zi.-Wohnung Neu- oder Altbau mit Preisangabe. Off.-Nr. 1012 a. d. LZ

Ehepaar, 45 u. 51 Jahre alt, kinderlos, ruhig, sucht 2-Zi.-Wohnung Küche, mit oder ohne Bad. Off.-Nr. 1039 a. d. LZ

3-Zi.-Wohnung (Neubau), Küche, Bad, Leubach, in Urberach z. vermieten. Miete 285,-, Kautions DM 1108,-

Brundel 6074 Urberach Schillerstraße 28 Ab 1. 9. 1967 zu vermieten im Neubau

4 Zimmer Küche, Bad, WC, extra Balkon, Gartenteil n. Wunsch, DM 385,-; Garage DM 35,-; Telefon 38 90

Suche dringend 3-Zi.-Wohnung mit Küche, Bad, WC, schulz, Egelsbach Westendstraße 15

Die überforderte Opposition

Philipp Benedikt

Die parlamentarische Opposition ist nach Professor Carlo Schmid das „Lebensblut der Demokratie“. Die Entwicklung und die freie Betätigung einer Opposition als Sicherung gegen politische Sterilität sind gerade im geteilten Deutschland von großer Wichtigkeit. Doch die gegenwärtige 50-Mann-Opposition des Deutschen Bundestages ist in diesem Sinne etwas blutarm, wenn es ihr auch am parlamentarischen Kampfeswillen nicht fehlt. Um es an einen kurzen Nenner zu bringen: unsere Opposition ist überfordert; eine Folge der Großen Koalition.

An Quantität und Qualität in allen Bereichen des politischen Lebens personell mit den Koalitionstreuen konkurrieren zu müssen, um zu bestehen, ist bei einem Verhältnis von 50 gegen 468 gewiß nicht einfach. Schon die Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages schränkt hier eine Reihe von Möglichkeiten ein. Mit ihren 50 Abgeordneten, von denen einer wegen schwerer Erkrankung bisher ständig ausfällt, ist es den Freien Demokraten beispielsweise unmöglich, allein eine namentliche Abstimmung im Bundestag zu erzwingen. Nach der Geschäftsordnung sind dazu mindestens 50 Stimmen notwendig.

Auf die Zustimmung der Koalitionsabgeordneten ist die Opposition schließlich auch angewiesen, wenn sie die Einberufung des Bundestages zu einer Sonder Sitzung erzwingen will. Der Präsident des Bundestages ist zu einer derartigen Einberufung nämlich nur dann verpflichtet, wenn ein Drittel der Mitglieder des Bundestages es verlangt. Bei 516 Abgeordneten ist die FDP dazu allein nicht imstande, wie ein jüngstes Beispiel zeigte: Nachdem die Bundesregierung das mittelfristige Finanzprogramm verabschiedet hatte, verlangte die FDP eine umgehende Sonder Sitzung des Bundestages. Doch die Regierungskoalition war im Interesse der von ihr gestellten Regierung nicht bereit, diesem Anliegen zu folgen.

Sehr müßlich könnte die Lage der Opposition auch werden, wenn beispielsweise die von Bundesinnenminister Paul Lücke vorgeschlagene Notstandsverfassung in Kraft treten und der Notstandsfall akut werden sollte. Der Lücke-Entwurf sieht nämlich vor, daß die Mitglieder des sogenannten Notparlamentes des Deutschen Bundestages mit zwei Drittel der Bundestagsmitglieder gewählt werden sollen. In diesem Fall könnte die FDP als Opposition nicht mehr präsent sein. Nicht etwa das mangelnde demokratische Bewußtsein der Koalitionsabgeordneten, sondern Adam Riese hätte dann die parlamentarische Opposition zu Fall gebracht.

Wie schwierig die Situation der gegenwärtigen parlamentarischen Opposition ist, zeigt ein Vergleich mit der letzten Haushaltsdebatte. Bei FDP-Absenken der Bundesminister Lücke deutete der SPD-Fraktionsvorsitzende Helmuth Schmidt an, man könne der Opposition nötigenfalls die Redezeit beschneiden, anders ausgedrückt: In der Argumentation erschwären. Die Geschäftsordnung des Bundestages sieht vor, daß die Zeitdauer willkürlich zwischen fünf Minuten und einer Stunde festbestimmt werden kann. Dabei bestimmt der Bundespräsident die Reihenfolge der Redner — zwar mit Rück-

Die überforderte Opposition

sicht auf die verschiedenen Parteienrichtungen, aber auch nach der Stärke der Fraktionen. Ein weiterer Handicap ist die mangelhafte Information. Während es der früheren langjährigen Opposition gelang, aufgrund ihrer Stärke sowohl von der Regierung direkt als auch über die Ausschüsse des Bundestages ausreichende Informationen zu erlangen, ist dieser Weg der gegenwärtigen FDP-Opposition nahezu verfallen. Denn nach der Geschäftsordnung wird über den Zusammensetzung des Vorstandes und der Ausschüsse sowie die Regelung des Vorsitzes in den Ausschüssen des Bundestages nach der Stärke der einzelnen Fraktionen vorgenommen. Bei dem Verhältnis 91 zwischen Regierungstreuen und Opposition bekommt auch hier die FDP kein Bein auf den Boden.

Die Freien Demokraten versuchen deshalb, eine Änderung dieser Geschäftsordnungsklauseln herbeizuführen, wobei sie auf Verständnis von Seiten der CDU/CSU und der SPD stoßen; mit Recht und zum Nutzen der Demokratie. Die parlamentarische Demokratie vermag schließlich Spielregeln, in denen auch die kleine Opposition nicht allein auf den guten Willen der Gegenseite angewiesen ist.

Duthues Berater für Kiesinger

Bundeskanzler Kiesinger hat den ehemaligen Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Duthues, zu seinem persönlichen Berater in Fragen der Kohle-, Stahl- und Energiepolitik des Ruhrgebietes berufen.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Brand auf amerikanischem Flugzeugträger

Die größte Katastrophe nach dem zweiten Weltkrieg suchte am Samstag die amerikanischen Streitkräfte heim. Auf dem dritten Flugschiff der USA, „Forrestal“, brach ein Brand aus, dem nach letzten Berichten etwa 180 Mann der Besatzung zum Opfer gefallen sein dürften. Der Sechshadener Flugschiff „Forrestal“ wurde zunächst mit etwa 300 Millionen Mark geschätzt. Die Forrestal war erst am Dienstag im Golf von Tongking eingetroffen.

Wie weit die Katastrophe den Vietnamkrieg beeinflussen wird, läßt sich aus nachfolgenden Tatsachen ablesen: Die Forrestal war zu dem Zeitpunkt im Einsatz, als die USA sechs Bombentrichter sind vier Decks tief. Innerhalb von zwei Minuten landeten mindestens 250 oder 500 Pfund schwere Bomben, dann explodierte die erste 1000 Pfund schwere Bombe, der noch drei andere folgten.

Das Schiff konnte sich zwar noch mit eigener Kraft zum amerikanischen Flottenstützpunkt in der Bucht von Saigon bewegen, wird wahrscheinlich jedoch zur Reparatur in eine amerikanische Werft zurückzuführen müssen.

Zu den Schäden am Schiff selbst kommt die Zerstörung zahlreicher Maschinen. Nach den Berichten wurden an Bord 26 Maschinen zerstört, vier andere erlitten so große Beschädigungen, daß sie kaum noch zu reparieren sein werden. 27 weitere Flugzeuge wurden schwer beschädigt. Unter den vernichteten Maschinen

In Frankreich bekommen Minister keine Pension

Aber die Abgeordneten sind günstiger dran / Flugzeugreisen auf Staatskosten

(hs) — Der Fall des Bundestagsabgeordneten Ludwig Erhard, Professor und Kanzler a. D., hat die Aufmerksamkeit der Steuerzahler wieder einmal auf die Finanzgebarung der Volksvertreter gelenkt, wenn es um die eigene Sache geht. Zur selben Zeit, in der die Bundestagsmitglieder der gesamten Bevölkerung bis zum Rentenempfänger schwere Opfer ankündigt, dem Altkanzler aus Steuermitteln ein Büro mit höchstem Ansehen, Selbst Bewunderer von Erhard werden sich fragen, ob das die richtige Zeit ist, so großzügig zu verfahren.

In unseren Nachbarland Frankreich erhalten ausscheidende Minister keine Pension. Wenn sie ihr Amt aufgeben oder abgelöst werden, laufen ihre Gehälter nur noch sechs Monate weiter. Die Besoldung der Regierungsmitglieder liegen umgerechnet monatlich rund 6500 Mark. Dazu kommen Aufwandsentschädigungen für Repräsentation. Zuschüsse für ein Kabinetsbüro, ein Fahrzeug und ein Fahrer und meist eine Dienstwohnung. Alles in allem erhalten sie etwas weniger als ihre deutschen Kollegen. Dafür liegen die Bezüge der Abgeordneten



„Regieren läßt für mich immer etwas mit Amtsstubeblut zu tun...“ schrieb uns ein Leser. Während der Kabinetsitzung, die kürzlich im Garten des Bundeskanzleramtes stattfand, war von „Amtsstubeblut“ jedenfalls nichts zu spüren. Und weil es selten ein so nettes Foto von dem politischen Bühnen gibt, zeigen wir es hier. Man sieht Bundeskanzler Kiesinger (hintere Reihe, zweiter von links) neben Vizekanzler Brandt (links vom Kanzler) im Kreise der Bundesminister und Staatssekretäre. Foto: Archiv

Alfried Krupp †

Kurz vor Vollendung seines 60. Lebensjahres starb am Sonntag in den späten Abendstunden Alfried Krupp von Bohlen und Halbach.

Nach Mitteilung seines Unternehmens ist er „nach kurzer, unheilbarer Krankheit einem akuten Herzschlag erlegen“. Der Verstorbene ist einer der großen Persönlichkeiten der deutschen Industrie gewesen. Zahlreiche Personen des öffentlichen Lebens haben den Hinterbliebenen ihr Beileid ausgesprochen. Alfried Krupp wird voraussichtlich am Donnerstag im Familiengruft auf dem Friedhof Essen-Bredeneß beigesetzt.

Von der Leitung des Unternehmens wird angegeben, daß der Tod des Konzernchefs nichts an den bestehenden Plänen, die bisherige Ein-Mann-Gesellschaft in eine Kapitalgesellschaft umzuwandeln, ändere. Die Umstrukturierung des Unternehmens, die bis Ende 1968 abgeschlossen sein soll, wurde im Frühjahr mit einem Bankenkonsortium vereinbart und stand mit der Gewährung von Bürgschaften des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen im Zusammenhang.

Kiesinger — Schröder im Gespräch

Zwischen Bundeskanzler Kiesinger und Bundesverteidigungsminister Schröder werden am 11. August Gespräche über die künftige Bundeswehrplanung geführt. Vier Tage später wird der Bundeskanzler in Washington über die Verteidigungspolitik sprechen, die auch im Zusammenhang mit der Etatkürzung für die deutsche Bundeswehr steht.

2500 Passierscheine im Juli

Von der Passierscheinstelle für dringende Familienangelegenheiten in West-Berlin, die seit Monaten ohne Vereinbarung tätig ist, sind im Juli 2522 Passierscheine für 4110 West-Berliner zum Besuch von Verwandten im Ostsektor ausgeben worden.

Weitere Rassenunruhen in den USA

Auch zum Wochenende hielten die Rassenunruhen in den Vereinigten Staaten an. In der vorwiegend von Negern bewohnten Innenstadt Milwaukee steigerten sich die Krawalle randalierender Jugendlicher, die am Sonntagabend begonnen hatten, am Montag zum Aufruhr. Auf den Straßen explodierten Brandbomben. Fünf Polizisten wurden durch Schüsse von Heckenschützen verletzt. Am Montagmorgen wurde die Leiche eines 24 Jahre alten Polizisten geborgen, der bei dem Versuch umgekommen war, Kinder aus einem brennenden Haus zu holen.

Toto- und Lottoquoten

Fußballtoto: Zweifler-Wette: 1. Rang 30 400 DM; 2. Rang? 350 DM; 3. Rang: 23 DM. — Sechss aus 39: 1. Rang: 102 500 DM; 2. Rang: 7300 DM; 3. Rang: 580 DM; 4. Rang: 17 DM; 5. Rang: 2 400 DM. — Zahlenlotto: Gewinnklasse I: 500 000 DM; Klasse II: 75 000 DM; Klasse III: 7000 DM; Klasse IV: 100 DM; Klasse V: 470 DM. (Sämtliche Notierungen ohne Gewähr)



Langen, den 1. August 1967

Die Sorgen des Langener Gewerbes sind auch die Sorgen unserer Stadt

Gedanken zum Sommerschlussverkauf und Parkraum

Auch in Langen kann man gut kaufen. Eigene Umschau und Gespräche mit Lesern unserer Zeitung bestätigten diesen Eindruck. Kleine und große Geschäfte stellen gestern beim Beginn des Sommerschlussverkaufs vorzüglich aus und taten vieles an Werbung, um die heimische Käuferwelt auf ihre Waren aufmerksam zu machen.

„Warum soll ich nach Frankfurt fahren in dieser Hitze?“ fragt vor einer Ladenröhre eine mit Päckchen beladene junge Frau einer ihrer Bekannten. „Sieh nur her, was ich mir eben erstanden habe! Schick! Und der Preis bestimmt nicht höher, als andersorts.“ Auch die Bedienung wurde lobend hervorgehoben: Nett, freundlich, noch wirkliche Beratung aus Sachkenntnis. „Ich fühl mich dabei immer so weit, so gut. Doch auch Stöhnen hört man. „Kaufen nicht ich schon, doch wo soll ich parken?“ Dabei wird anerkannt, daß viel neuer Parkraum angelegt wurde und daß eine umfassende Stadtplanung ihre Früchte trägt. Sie wirkt sich aber noch nicht überall gut genug aus oder erscheint nicht großzügig genug.

Was ist noch zu tun? Wir fragen einen Langener Geschäftsinhaber. Hier seine Meinung: „Überall spricht man von rückläufigen Gewerbesteuereinnahmen derjenigen Steuer, die das Rückgrat unserer städtischen Finanzen ist. Sie zu erhalten und zu mehren dürfte nicht nur Aufgabe des Handels- und Gewerbes sein, sondern dazu gehören auch Voraussetzungen, die zu schaffen Aufgabe der Stadt sein muß. In Bezug auf die Parkplatzfrage wäre noch viel zu tun. Gerade in den Geschäftsvierteln mangelt es an Parkplätzen für die Kurzparker. Wenn hier nicht alle Möglichkeiten beizugehen genutzt werden, dann könnte es einmal der Fall sein, daß wir von der Entwicklung und der vorausschauenden Politik anderer benachbarter Städte überholt werden. Daher die Forderung der Geschäftslente: Stellt für Kurzparker weitere Parkmöglichkeiten auf und gebt dem Dauerparker selbst Geschäftsstellen, andere Abstellmöglichkeiten! Der Verkehrsausschuss ist in den Geschäftsvierteln neu aufzustellen, denn bei genauer Betrachtung sind noch lange nicht alle Möglichkeiten ausgenutzt.“

Der Käufer wird heutzutage meistens mit dem Zusatz: „gute Parkmöglichkeiten“ von werbenden Firmen angesprochen. Das verleitet den Käufer, auch einmal einige Kilometer weiter zu fahren, wenn er die Möglichkeit

Der Juli verabschiedete sich mit Gewitter

Der letzte Julitag am Montag verabschiedete sich nach tropischer Hitze am Tage (über 30 Grad) mit einem schweren Gewitter in der Nacht. Heftige Regengüsse und Sturm liefen vor Mitternacht das Gewitter ein, das sich dann später rund um Langen bis zum frühen Morgen hinzog. Ein Blitz folgte dem anderen. Besorgte Hauswirter sahen wegen des heftigen Regens im Hause nach dem Rechten. Wasserschäden wurden bei der Polizei nicht gemeldet. Ein Blitz beschädigte den Feuermelder an der Ecke Dresdener-Steinertstraße.

Hase war schuld

Als am Wochenende zu nichtlicher Stunde ein Pkw-Fahrer auf der Dieburger Straße einem Hasen ausweichen wollte, stieß sein Fahrzeug von der Fahrbahn ab und rief ein Spannen von einem Telefonmast ab. Am Fahrzeug entstand nur geringer Schaden. Das Erscheinen des Hasen hatte neben dem Unfall auch noch nachträglich peinliche Folgen. Die Polizei fand den Fahrer alkoholvergiftet und verurteilte eine Blutprobe. Den Führerschein behielt sie von dem unverletzt gebliebenen Unglücksraben vorerst ein.

Wer fand die Plastikbrieftasche?

Gegen 18.30 Uhr am letzten Donnerstag meldete der französische Staatsangehörige Walter Robert, der z. Z. in Frankfurt/M. wohnt, den Verlust seiner schwarzen Plastikbrieftasche, in der sich sein Postidentausweis, Führerschein und alle afrikanische Geld- und Scheine befanden. Der Finder wurde als Gegenleistung auf dem Fundbüro abzugeben.

Motorradfahrer verunglückt

Beim Einbiegen von der Bahnstraße in die Heinestraße fuhr am Freitag ein Mopedfahrer auf einen parkenden Personenwagen auf. Der Zweiradler wurde dabei so schwer verletzt, daß er in das Kreiskrankhaus eingeliefert werden mußte. Dem Fahrer wurde der Führerschein entzogen, weil er unter dem Verdacht stand, etwas zuviel getrunken zu haben.

Mitglieder des ACL bei den Europameisterschaften

Am vergangenen Wochenende nahmen auch zwei Mitglieder des ACL an dem Europameisterschaftslauf für „Tourenwagen in Freiburg-Schauinsland teil. Es war ihr erstes Bergrennen und ein großartiges Erlebnis für Fahrer und Helfer, die bereits am Donnerstag nach Freiburg fuhr. Andere Clubmitglieder trafen sich mit ihnen nach den Trainingsläufen am Sonntag. Das Fahrerlager war weitgehend für die Fahrer, Helfer und Freunde offen, so daß Gespräche mit Hubert Bahne, Gerhard Mitter und den Abarth- bzw. Ferrari-Fahrern, soweit es die Sprachkenntnisse der Einzelnen nicht übersteigt, möglich waren.

Aber auch die zwei Langener Fahrer sollten nicht unzufrieden bleiben. Immerhin gelang es Günther Heußler den 10. Platz und Friedel Steitz den 13. Platz in ihrer Klasse zu belegen, die sowohl mit „schwarz“ BMC bzw. Austin-Coopers und Works-Renault-Gordinis besetzt war.

Freiherr von Richthofen, allen aktiven Motorsportlern ein Begriff, konnte diese Klasse gegen zwei Gordinis für sich entscheiden. Die Platzierungen der Mitglieder des ACL mit beinahe serienmäßigen Fahrzeugen war alles in allem ein großartiger Erfolg.

In der nächsten Woche ist eine Ruhepause für die Aktiven geplant, die sich mit Freuden und Bekanntheit am Samstag, Sonntag im südlichen Schwannsee zum Nürburgring treffen, um auch einmal zuzuschauen.

VVV bemüht sich um Aufstellung von Ruhebänken

In einem Schreiben an die Stadtwerke Langen regte der Verkehrs- und Verschönerungsverein an, die Stadtbushaltestelle in der Südlichen Ringstraße mit einer weiteren Ruhebänke auszustatten. In diesem Schreiben heißt es weiter wörtlich: „Unser Verein hatte vor 2 Jahren bereits eine Bank dort aufgestellt, jedoch hat sich in der Zwischenzeit gezeigt, daß sie die Bedürfnisse nicht erfüllt. Die Haltestelle wird nämlich hauptsächlich von Friseurbesuchern in Anspruch genommen, und viele Menschen müssen ihre Wartezeiten stehend verbringen.“

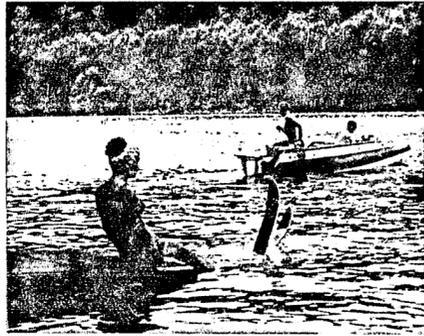
Wir wir inzwischen erfahren haben, wurden die drei von der Stadtwerke Langen, auf dem Gelände der Bushaltestelle an der Südlichen Ringstraße Ruhebänke inzwischen aus baulichen Gründen von dort wieder entfernt. Wir schlagen vor, eine neue Bänke an der Bushaltestelle an der Südlichen Ringstraße aufzustellen.

Bei dieser Gelegenheit regen wir ferner an, die Bushaltestelle in der unteren Wallstraße unmittelbar am Kreisverkehr mit einer Bank auszustatten. Die dortige Wartezeit, die zwischenzeitlich weiter wachst, wodurch die Voraussetzungen zum Aufstellen einer Bank gegeben sind. Auch hier ist ein dringendes Bedürfnis vorhanden.“

In glühende Asche getreten

Als in Zell bei Bad König ein achtjähriger Junge einem Schmetterling nachzief, trat er auf einem Schutzplanke in glühende Asche, die erst kurz zuvor ausgestreut worden war. Auch seine Tante, die ihm nachhelfte, trat in die Asche und dazu noch in eine Glasflasche. Der Junge, der brennend war, erlitt schwere Verbrennungen und mußte in die Universitätsklinik nach Heidelberg gebracht werden. Die Tante kam ins Krankenhaus Bad König.

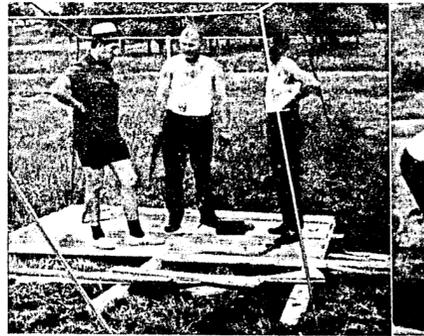
Langener Wasserski-Läufer auf dem Main



Vom Steg weg erfolgt dieser Start der Jungen Stewardess, Fräulein Garbi, die sich nicht nur in der Luft, sondern auch auf dem Wasser wohlfühlt.



Die letzten Vorbereitungen trifft hier Fräulein Rent zum Start mit dem Einzel- (Stahn-) Ski. Im Boot: H. Spengler und R. Müller.



Auf ihrem Camping-Platz in Rölfeld am Main haben Mitglieder der BSG bereits acht Zelte aufgestellt. Sie wurden in Gemeinschaft errichtet und bleiben bis Saison-



schluss stehen. Unsere Aufnahme: Zuerst wird mit dem Unterbau begonnen, der hier aus Holz besteht. Ehefrauen sind dabei willkommen, aber auch willige Helfer.

Der Leser hat das Wort

Der Stadtwald und die Rentner

Wissen eigentlich die Rentner der Stadt Langen, was für sie getan wird? Wissen sie, was Bänke im Stadtwald für einen Wert haben? Die Stadtväter und der VVV haben es erkannt, und wir sind darüber des Lobes voll. Wer sitzt aber darauf? Nicht oder nur sehr selten die Alten der eingegessenen Langener. Wir schade und wir können doch so gern mit ihnen ins Gespräch, lernen die einheimische Sprache verstehen und sprechen und finden auch sonst mehr und mehr zueinander.

So bleiben wir immer ein ganz bestimmter Kreis von Menschen: Vertriebene aus den deutschen Ostländern und die Deutschen, die finden uns aber fast täglich auf den Bänken ein, auch regnerisches Wetter hält uns kaum einmal davon ab. Saubere Wege im Stadtwald und unsere Freude und die vielen Rückschlüsse, die teils auch von Langener Firmen gestiftet wurden, nicht weniger. Besondere Anziehung übt auf uns der Holzpavillon an der Ecke Aschaffener- und Mitteldecker. Alle aus dem Stadtwald sind herzlich willkommen, ein Dach schützt vor Sonne und Regen. Hier wird erzählt und gelacht, daß manchmal die Schindeln auf dem Dach wackeln.

Natürlich wurde von uns auch der Welher mitten im Wald entdeckt. Hier ist gut sein. Rings um ihn stehen Sitzbänke eigener Art. Halbe Baumstämme, sicher und zuverlässig, laden zum Verweilen ein. Sie passen sich der Landschaft an, sie stammen aus dem Wald und gehören weiterhin als Verwandte zu den mächtigen Kiefern- oder Buchenwipfeln, die sich darüber wölben.

Nur die Mücken wollen uns hier bisweilen stören. Fliegende Waldarbeiter kommen vorbei. Wir klagen wegen der Qualigste. Doch die Waldwäner antworten: „Uns steche, denn die Mücke net, uns kenne se.“ Da haben wir es, und wir müssen uns damit abfinden.

Das haben wir auch schon gelernt. Unsere Gespräche geben es immer wieder. Sie kehren, wenn auch die Tagesereignisse und die kleinen persönlichen Welherwörter geändert werden, doch stets zurück zur Heimat und zu unserer Jugend. Hart hatten wir es damals, Nichts wurde uns geschenkt. Zweimal zogen wir aus um die Heimat zu schützen, und dann ging uns ein ganz verloren. Wir mußten Haus und Hof zurücklassen.

Hier im Wald sind wir wieder daheim. Hier gibt es nichts Fremdes. Wenn auch die Berge der Heimat fehlen, wenn auch die Bäume Menschen nicht mehr um uns sind, und wenn wir uns nur wenige von hier zu uns finden, so ist doch ein Teil von uns, der sich an die Heimat erinnert. Und wenn wir in den Stadtwald und er gibt uns Kraft. „ommt nur, Ihr lieben alten Langener, kommt ins in den Stadtwald und setzt Euch mit zu uns.“

Arthur Mehnert, Mierendorffstr. 14

Der Bürgermeister will BLSV unterstützen

In einem Gespräch zwischen Bürgermeister Kreiling und Bauingenieur Lupp von der Stadtverwaltung Langen, Kreisstellenleiter Anselm und Ortsstellenleiter Krumm vom Bundesluftschutzverband (BLSV) unterrichtete sich der Bürgermeister über den derzeitigen Stand der Arbeiten des BLSV in seiner Stadt sowie über die verschiedenen Probleme und Schwierigkeiten der BLSV-Ortsstelle Langen, der er seine Unterstützung zusicherte. Seit kurzem ist die BLSV-Ortsstelle Langen in Räumen des Rathauses der Stadt untergebracht. Die Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 1966 waren in Langen eine gute Ausbildung, Grundausbildung mit etwa 60 Teilnehmern und ein Fachlehrgang für Selbstschutzwärter durchgeführt worden. Mehrere Helfer konnten ihre Fachausbildung an der Landesschule Braunfels vervollständigen. Ortsstellenleiter Krumm betonte, es fehle jedoch noch immer an interessierten ehrenamtlichen Helfern, die bereit sind, im Notfall auch durch eigene Opfer dem Nächsten zu helfen. Im Jahr 19

Egelsbacher Nachrichten

Ssst! - ssst!

Man hat es gar nicht gern, wenn gewisse Leute aus einem Ritzen den berühmten Elefanten machen, dessen dicke Haut im übrigen von allzu vielen Zitierten schon reichlich abgenutzt und dünn geworden sein muß. In diesen sommerschönen Tagen wünscht man sich allerdings, daß man so ein Wunder zuweilen bringen könnte. Denn wer in geruhiger Ferienstimmung am Wasser oder im Garten liegt, dem würde manchmal zehn Elefanten lieber als eine einzige Mücke. Schon das Ssst - ssst, dieser hohe Angriffston der blutdürstigen Insekten, genügt, um sonst friedliebende Zeitgenossen wild um sich schreien zu lassen. Und wenn sich ein Flügeltier gar ins Schlafgemach geschlichen hat, dann kann das zu verzweifelten Wutausbrüchen führen. Leider bringen diese Gefühlsentladungen selten das Ssst - ssst zum Schweigen; im Gegenteil, die Mücken - wir meinen hier die Schnaken - werden meist lauter und schwirren bedrohlicher herum. Tierleben nicht wie die Weibsel aus Eremitenstücken den Menschen angreifen, während die Männchen Vegetarier sind. Dem Ssst - ssst zufolge darf man wohl annehmen, daß sich diese Schwärme von Männchen recht große Härens halten, deren Damen sich auf eigene Faust - Verzehlung: auf eigenen Stuhl ernähren müssen. C.H.

Friedhof bis 20 Uhr offen

Die Gräber auf dem Egelsbacher Friedhof können während der heißen Jahreszeit bis 20 Uhr geöffnet werden. Bisher war der Friedhof nur bis 19 Uhr geöffnet.

Umbauarbeiten im Elgenhelm-Saalbau gehen zügig voran

Die Umbauarbeiten im Elgenhelm-Saalbau gehen programmgemäß voran. Die Saaldecke ist montiert. Zur Zeit sind die Elektroarbeiten im Gange. Die Leuchtkörper sind bereits angebracht. Die Neulaststation der Heizungsanlage ist fast abgeschlossen. Schon heute steht fest, daß der Eröffnungstermin im September bestimmt eingehalten werden kann.

Fahrerflucht - aber Nummernschild verloren

Die Polizei hat am Freitagabend ein Autofahrer aus dem Raum Darmstadt, der kurz nach 22 Uhr auf der Bundesstraße 3, 100 Meter vor der Ortsmitte, neben der Shell-Tankstelle gegen die Leitplanke prallte und, ohne sich um den Schaden zu kümmern, mit seinem Fahrzeug verschwand. Unter einem Vorfahrerwagen, der direkt neben der Unfallstelle stand und der zum Glück nicht bleib, fand man das Nummernschild des Auswärtigen. Das Schild muß beim Aufprall dorthin geflogen sein. Augenzeugen gab es bei dem Unfall nicht, aber der Bums war weit zu hören. Beschädigt wurden die Leitplanke und ein Verkehrszeichen. Die umherliegenden Autoteile lassen darauf schließen, daß auch der Unfallverursacher erheblich beschädigt wurde und Pachtleute wundert sich, daß das Auto überhaupt noch fahrbar war. Die Polizei hat den Unfall aufgenommen. Der Fahrer wird sich nun auch noch wegen Fahrerflucht zu verantworten haben.

Trockenlöschfahrzeug der Feuerwehr hat sich brennt

Am Freitagabend gegen 20 Uhr wurde in Egelsbach Feueralarm gegeben. Beim Schwelgen hatte sich in einer Garage in der Niddastraße das Schwelger entzündet. Es bestand die größte Explosionsgefahr. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnte größeres Unheil verhindert werden. Mit dem vom kurz angeschafften Trockenlöschgerät wurde das Feuer mit Trockenpulver gelöscht. Damit hat das neue „Gefäß, Bäß, aus, Spenden, auf“ eigenen Mitteln der Feuerwehr angeschafft wurde, die erste Bewährungsprobe bestanden.

Unkraut muß vernichtet werden

Aus gegebener Veranlassung macht die Gemeindeverwaltung die Unkrautbekämpfung aufmerksam. Das Pflanzenschutzamt Frankfurt hat auch in diesem Jahr wieder eine Anordnung zur Unkrautbekämpfung erlassen. Die Bekämpfung ist ab sofort folgende: Unkraut auf allen landwirtschaftlichen und gärtnerisch genutzten Grundstücken mechanisch oder chemisch zu bekämpfen: Ackerdistel, Ackerrübe, Franzosenkraut, Berufskraut, Gemeine Goldrute, Große Brennessel, Gemeine Melde, Pflanzkresse, Herz- oder Türkische Kresse und Quecke. Die Anordnung ist in den Bekämpfungskästen veröffentlicht. Die Unkrautbekämpfung läßt in der Egelsbacher Gemarkung teilweise noch sehr zu wünschen übrig.

Auto kann »kassiert« werden

Das zweite Gesetz zur Sicherung des Straßenverkehrs hat eine Neuerung gebracht, die manchen recht teuer zu stehen kommen kann. Das Fahrzeug kann jetzt nämlich entschädigungslos zugunsten des Staates eingezogen werden, wenn es der Eigentümer fährt, obwohl gegen ihn ein Fahrverbot verhängt ist oder ihm die Fahrerlaubnis entzogen worden ist. Mit dieser Bestimmung sollen vor allem jene Verkehrssünder getroffen werden, die dem gegen sie ergangenen Urteil beharrlich zuwiderhandeln. Das mit der Mißachtung des Richterspruchs verbundene Risiko ist nun so groß geworden, daß so mancher es sich wohl überlegen wird zu fahren, wenn er dabei seinen Wagen einbüßen kann.

Zweifeln bestanden bisher, ob die Einziehung des Fahrzeugs auch schon dann erfolgen kann, wenn dem Täter die Fahrerlaubnis nur vorläufig entzogen worden ist. Diese Maßnahme erfolgt, wenn zu erwarten ist, daß in der Hauptverhandlung die Fahrerlaubnis entzogen werden wird. Es können also Bedenken aufkommen, ob auch die noch nicht rechtskräftige Maßnahme des Gerichts die schweren Folgen auslösen vermag.

Ein Gericht hat dies nun bejaht. Mit wohlverstandenen Gründen vertrat es die Auffassung, daß die vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis, die mit der Beschlagnahme des Führerscheins verbunden ist, die Voraussetzung erfüllt, unter der die Einziehung des zur Tat benutzten Kraftfahrzeugs zulässig ist. Wenn auch nach dem Willen des Gesetzgebers der Praxis der Gerichte die Einziehung nur bei Wiederholungsstätern in Betracht komme, so sei es doch immer ein großes Risiko, trotz endgültiger oder vorläufiger Entziehung der Fahrerlaubnis oder während

In zwei Monaten 98 verkehrsuntüchtige Fahrzeuge festgestellt

Die Technischen Überwachungsämter Hessens überprüften im Mai und Juni insgesamt 80 715 Kraftfahrzeuge, von denen 32 108 beantragt und 98 als verkehrsuntüchtig bezeichnet werden mußten.

Bei den verkehrsunsicheren Fahrzeugen seien in erster Linie gefährliche Mängel an Lenkungen, Bremsen, Fahrgestell und Hinterrahmen festgestellt worden. Bei rund zwei Prozent der überprüften Kraftfahrzeuge sei erneut beantragt worden, daß durch bauliche Veränderungen oder Schäden an der Auspuffanlage die erlaubte Lautstärke überschritten worden sei. Bei künftigen Kontrollen ist gerade diesen Mängeln eine besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Mondphasen im August

In der ersten Augustwoche haben wir noch abnehmendes Licht. Dann kommt Neumond. Vom 12. August ab nimmt die Mondschleife wieder zu und am 20. August beginnt der Vollmond.

Wir gratulieren. Am Mittwoch, dem 2. 8., feiert Frau Elisabeth Jost, Bahnhofstraße 18, ihren 78. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch.

Ärztlicher Notdienst. Am Mittwoch, dem 2. August hat in Offenbach Dr. Krämer aus Urberach, Ringstraße 9, ärztlichen Notdienst. Dr. Krämer ist unter der Telefonnummer 7569 zu erreichen.

Unfall am Ortsausgang

Auf der B 406 am Ortsausgang nach Langen, geriet in der Frühstunde gegen 1.15 Uhr ein 19jähriger Autofahrer aus Sprendlingen an Scheidern und prallte auf einen rechts neben der Fahrbahn stehenden Personenzug. Das Auto wurde außerdem noch von einem anderen Personenzug mitessen, so daß drei Autos erheblichen Schaden erlitten, der auf 7000 Mark geschätzt wurde. Der Fahrer mußte mit schweren Verletzungen in das Stadtkrankenhaus Offenbach gebracht werden. Eine Blutprobe wurde veranlaßt und der Führerschein einbehalten. Der Beifahrer erlitt nur leichte Verletzungen und kam mit einem Schrecken davon. (ha)

Bürgermeister Zimmer wurde Vater. Der 37jährige Offenbacher Bürgermeister Albert Zimmer wurde jetzt zum zweiten Mal Vater eines Jungen. Das Kind und Frau Hildegard sind wohlbat.

Saisonbeginn der Offenbacher Fußballer

Am Donnerstagabend wurden die Offenbacher Fußballer ihr erstes Spiel in der neuen Fußballsaison nach der Sommerpause gegen den B-Klassenvertreter SG Steinberg austragen. Die Offenbacher, die bis jetzt noch keinen neuen Trainer haben, werden in diesem Freundschaftsspiel sicher auch ihre beiden Neuzugänge Schröder, früher SG Dietzenbach, und Bartel, früher FC Langen, einsetzen. (ha)

Seite an Seite

In Darmstadt begann am Samstag das Deutsch-Amerikanische Volksfest. In der Luiseninselbad bei der Ludwigshöhe wurde ein Vergnügungspark aufgebaut, der vor allem von der Jugend und von amerikanischen Soldaten bevölkert wurde. Es wurde auch ein Festzelt aufgeschlagen, in dem deutsche und amerikanische Familien ihren Durst stillen konnten. Auch wurden Spiele zwischen deutschen und amerikanischen Mannschaften ausgetragen.

Betriebsferien

vom 7. - 23. August 1967

Georg Schlapp
Haus- und Küchengeräte
Heizung und Sanitär
Bahnstraße 78, Telefon 21 18

Die Bundespost dankt. Wir berichten vor einigen Wochen, wie durch das Eingreifen des Bürgermeisters und einiger anderer Ortsbürger ein bewaffneter Postträger in Götzenhain dingfest gemacht werden konnte. Inzwischen dankte der Regierungspräsident in

Darmstadt Bürgermeister Lenhardt für das unerschrockene Zutreten. Dazu ging nun auch ein Schreiben mit einem Scheck in Höhe von 300 Mark vom Präsidenten der Oberpostdirektion Frankfurt auf der Bürgermeisterin ein. Es hat folgenden Wortlaut: „Sehr geehrter Herr Bürgermeister! Durch das unerschrockene und beherzte Eingreifen zahlreicher Bewohner von Götzenhain konnte am 6. 5. 1967 ein bewaffneter Postträger gestellt und der Polizei übergeben werden. Da es sich nicht mehr genau feststellen läßt, welche Personen entscheidend zur Festnahme des Verbrechens beigetragen haben, spreche ich Ihnen als Bürgermeister von Götzenhain meinen Dank und meine Anerkennung aus und stelle Ihnen hiermit als Belohnung einen Betrag von 300 Mark für die Kindergartenbetreuung zur Verfügung. Ich darf Sie bitten, die Bevölkerung von Götzenhain hiervon in geeigneter Weise in Kenntnis zu setzen. Hochachtungsvoll gez. Dr. Sobotta.“

OFFENTHAL

Wir gratulieren. Am Mittwoch, dem 2. 8., feiert Frau Elisabeth Jost, Bahnhofstraße 18, ihren 78. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch.

Ärztlicher Notdienst. Am Mittwoch, dem 2. August hat in Offenbach Dr. Krämer aus Urberach, Ringstraße 9, ärztlichen Notdienst. Dr. Krämer ist unter der Telefonnummer 7569 zu erreichen.

Unfall am Ortsausgang. Auf der B 406 am Ortsausgang nach Langen, geriet in der Frühstunde gegen 1.15 Uhr ein 19jähriger Autofahrer aus Sprendlingen an Scheidern und prallte auf einen rechts neben der Fahrbahn stehenden Personenzug. Das Auto wurde außerdem noch von einem anderen Personenzug mitessen, so daß drei Autos erheblichen Schaden erlitten, der auf 7000 Mark geschätzt wurde. Der Fahrer mußte mit schweren Verletzungen in das Stadtkrankenhaus Offenbach gebracht werden. Eine Blutprobe wurde veranlaßt und der Führerschein einbehalten. Der Beifahrer erlitt nur leichte Verletzungen und kam mit einem Schrecken davon. (ha)

Bürgermeister Zimmer wurde Vater. Der 37jährige Offenbacher Bürgermeister Albert Zimmer wurde jetzt zum zweiten Mal Vater eines Jungen. Das Kind und Frau Hildegard sind wohlbat.

Saisonbeginn der Offenbacher Fußballer. Am Donnerstagabend wurden die Offenbacher Fußballer ihr erstes Spiel in der neuen Fußballsaison nach der Sommerpause gegen den B-Klassenvertreter SG Steinberg austragen. Die Offenbacher, die bis jetzt noch keinen neuen Trainer haben, werden in diesem Freundschaftsspiel sicher auch ihre beiden Neuzugänge Schröder, früher SG Dietzenbach, und Bartel, früher FC Langen, einsetzen. (ha)

Seite an Seite. In Darmstadt begann am Samstag das Deutsch-Amerikanische Volksfest. In der Luiseninselbad bei der Ludwigshöhe wurde ein Vergnügungspark aufgebaut, der vor allem von der Jugend und von amerikanischen Soldaten bevölkert wurde. Es wurde auch ein Festzelt aufgeschlagen, in dem deutsche und amerikanische Familien ihren Durst stillen konnten. Auch wurden Spiele zwischen deutschen und amerikanischen Mannschaften ausgetragen.

Betriebsferien vom 7. - 23. August 1967. Georg Schlapp, Haus- und Küchengeräte, Heizung und Sanitär, Bahnstraße 78, Telefon 21 18.

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied am 31. Juli 1967 unsere liebe Mutter und Schwiegermutter, Oma, Lebenskameradin, Tochter, Schwester und Tante

Elisabeth Thomin
geb. Schroth

Im Alter von 58 Jahren.

In stiller Trauer:
Familie Herbert Thomin
Familie Hermann Thomin
Walter Scharen
sowie alle Angehörige

Egelsbach, den 31. Juli 1967
August-Bebel-Straße 11

Die Beisetzung erfolgt am Mittwoch, dem 2. August 1967 um 15.00 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach

Sport NACHRICHTEN

Pokal-Niederlage des Clubs

Zum Auftakt der neuen Saison verlor der FC Langen auf dem Hauptfeld des TV 1802 Langen vor einem Publikum das Pokalspiel gegen den SV Weilerstadt mit 1:2 Toren.

Die Gäste zeigten erwartungsgemäß den größeren Einsatz und Ehrgeiz und ließen so bei drückender Hitze in keiner Phase des Kampfes eine klare Überlegenheit des favorisierten Gruppenligisten aufkommen. Das Endergebnis, das zugleich den Pokal-K.O. für den Club bedeutete, war deshalb auch nur für die, die die Partie nicht sahen, eine Sensation.

Die rund 200 Zuschauer, die zum ersten Spiel nach der Sommerpause gekommen waren, wunderten sich am Schluß kaum noch über den Sieg des einflussreichen A-Klassen-Meisters, denn bei den Gastgebern gab es einfach zu viele Schwächen.

Zweifellos bedeutete es ein Handicap, daß Schwarze, Reichert, Herth und Kuhlmann nicht zur Verfügung standen, aber andererseits konnten die Neuzugänge Wendler, Gatta und Pawelka bereits eingesetzt werden, so daß die Niederlage kaum mit Aufstellungsschwierigkeiten erklärt werden kann.

Wenig ermutigend für die bevorstehende Verbandsrunde waren die Tatsachen, daß die Außenläufer und Halbstürmer die Lücke zwischen Angriff und Abwehr nicht zu schließen vermochten und daß im Sturm nach wie vor keine Reifer und Vollstrecker in Sicht sind. Die Neuzugänge Wendler und Gatta misstun zwar einigermaßen mit, aber wenn es gilt, sich im Strafraum zurechtzufinden, sind sie noch recht unfähig. Die beiden Außenläufer Mikulas und der diesmal Mittelstürmer spielende Dieter.

Die schwachen Punkte der Abwehr waren der zu saghaft angreifende Homaner der linke Verteidiger Hölzke, der den kleinen gegenrechten Rechtsaußen Melchior nur selten unter Kontrolle halten konnte und Ersatz-Stopper Zippel, der mehrere hohe Bälle hinter sich rechnete und Weiterstadts Mittelstürmer Schimann ebenfalls nicht immer zu folgen vermochte.

Die Möglichkeiten, bis zur Pause in Führung zu gehen, hielten sich deshalb nur auf die Waage, denn obwohl Mikulas, Wendler,

Gatta und Dohmann das Ziel nur knapp verfehlten oder im entscheidenden Augenblick lediglich zu lange zögerten, mußte auch Klisch einige Male sein ganzes Können aufbieten, um Gegentreffer zu verhindern und das alles in allem gereichte 0:0 bis zum Seitenwechsel zu halten.

Da die Weiterstädter in der 2. Halbzeit keineswegs abbauten, sondern über die bessere Kondition verfügten, blieb die Partie weiterhin ausgeglichen. Der für Klisch ausgetauschte Torhüter Pawelka mußte sich zum Beispiel schon in der 56. Minute eingebüßt strecken, um den Ball über die Latte zu faulen, ehe sein schwerkörperlicher, aber reaktionsschneller Gegenüber Meinhardt von Dohmann ausgespielt wurde und trotzdem Glück hatte, weil sich der Langener Rechtsaußen selbst jetzt keinen Schuß zurute. Anschließend zeigte Meinhardt eine glänzende Parade bei einem Bombenschuß von Dieter und rettete zur Ecke.

In der 71. Minute bahnte sich dann die Überraschung an. Zippel konnte Schimann nicht halten und so gelang dem Gastgebern ein Tor. Den fälligen Elfmeter verwandelte Orth unbehindert zum 0:1 und sechs Minuten vor Schluß fiel die endgültige Entscheidung für die Gäste. Schimann war auf Linksaußen gewechselt und traf aus spitzem Winkel die Innenkante des Postens, so daß Melchior keine Mühe hatte, den Ball zum 0:2 über die Latte zu drücken.

Das Ehrgefühl wurde im Gegenzug beziehungsweise in der zweiten Halbzeit in keiner Weise von dem inzwischen für Mikulas in den Sturm gewechselten Verteidiger Görg erzielt. Mehr war für den enttäuschten Club nun allerdings nicht mehr drin. Dem Weiterstadter Meier hielten die vier und rettete seinen knappen Sieg über die Zeit.

Am Mittwoch Flutlichtspiel in Mörfelden

Am Mittwochabend um 20.00 Uhr tritt der 1. FC Langen zu einem Freundschaftsspiel beim Bezirksligisten Mörfelden an. Diese Begegnung, die unter Flutlicht stattfindet, ist gewissermaßen das Revanchespiel für den 2:1-Erfolg der Langener Elf vor der Sommerpause. Nach dem schwachen Start im Pokalspiel gegen Weiterstadt fährt der Club mit sehr gedämpften Optimismus nach Mörfelden und hofft, die dortige Mannschaft zu überlegen zu gehen, hielten sich deshalb nur auf die Waage, denn obwohl Mikulas, Wendler,

Saisonstart der Schwarzweissen zufriedenstellend

TG 08 Ober-Roden - SG Egelsbach 2:2 (0:1)

Nicht nur mit dem Ergebnis konnten die Schwarzweissen in diesem ersten Freundschaftsspiel beim Bezirksligisten in Ober-Roden zufrieden sein, auch von der spielerischen Seite bot die auf mehreren Posten geänderte Mannschaft nach der Sommerpause eine beachtliche Leistung. Wenn auch in der 2. Hälfte die Kräfte bei den Egelsbachern mehr nachließen als bei den Gastgebern, so hatten diese es aber dennoch sehr schwer, um wenigstens ein Unentschieden zu erreichen. Die Gäste lagen nämlich in der 52. Minute mit 0:2 in Front und waren bis dahin auch kaum gefährdet. Zu Beginn allerdings wollten die Platzhelfer eine frühe Entscheidung herbeiführen. Sie begannen recht furios. Doch an torreichen Gelegenheiten tat sich zunächst nichts an. Dafür stand auch die Egelsbacher Abwehr recht sicher. Linksverteidiger Lehner, noch leicht angeschlagen, hatte zwar anfangs mit dem schnellen Rechtsaußen Nowak einige Mühe, mußte sich jedoch mit zunehmender Spielzeit immer besser einstellen. Bei Heimberger im Tor, der den verhinderten Jäger vertrat, gab es nicht allzu viele Aussetzer. Rechtsverteidiger Jank hatte es in der 1. Hälfte mit Linksaußen Gotta zu tun. Nach der Pause kam mit der 12. Minute noch besserer Mann aufs Feld, doch beide wurden von dem jungen Egelsbacher ständig scharf bewacht, so daß von dieser Seite wenig Gefahr drohte. Diese Gefahr kam im Ober-Rodener Angriff in der Hauptsache von beiden Halbstürmern Keller und Spieler-

Verbandsrunde in der A-Klasse beginnt am 13. August

Erster Gegner der SSG: Spvgg. Dietzheim

Am 13. August beginnt in der A-Klasse des Bezirks Frankfurt a. M. Gruppe 6, die Verbandsrunde. Folgende 18 Vereine sind daran beteiligt: SKG Sprendlingen, „Eiche“ Spvgg. Offenbach, TV Hausen, Tgm. Jügesheim, SSG Langen, Spvgg. Dietzheim, TSG Mainflingen, BSC 99 Offenbach, Germania Groß-Krotzenburg, SG Dietzenbach, TuS Froshausen, Germania Enkheim, Germania Klein-Krotzenburg, TSV Dudenhofen, FSV Bad Vilbel, Teutonia Hausen.

Die Spiele beginnen in den Monaten August, September und Oktober um 15 Uhr, im November und Dezember um 14.30 Uhr.

Das erste Spiel in der neuen Runde bestreitet die SSG am 13. 8. auf dem Sportplatz an der Zimmerstraße gegen die Spielvereinigung Dietzheim.

„Gilt es heute überhaupt noch billige Reisefahrer?“ fragte ein Leser der beim Urlaub in Italien (leider als erwartet) hatte in die Tasche greifen müssen. Unser Schaubild zeigt, was der Urlauber für seine guten Taten im Ausland zu erwarten hat. Die Tabelle zeigt die Kaufkraftparität in %.

Land	Kaufkraftparität 1967 in %
Belgien	115
Frankreich	105
Niederlande	100
Portugal	75
Österreich	115
Spanien	75
Griechenland	75
USA	100

Kampfstoffe gegen Partisanen

Die „chemische Kriegführung“ in Vietnam - Entlaubter Dschungel erschwert den Nachschub

(dtd) - Die Rüstungspolitik der Vereinigten Staaten ist eine Überraschung für die biologischen Kampfmittel jetzt größere Bedeutung beizumessen, als es bisher der Fall war. Diesen Wandel der Auffassung des Pentagons hat der Vietnamkrieg bewirkt, dessen anfänglicher Bürgerkriegscharakter die Anwendung von „Tränen-Gas-Röhlichen“ Kampfstoffen erforderte. Im Verlauf dieser Entwicklung wurden chemische Mittel hergestellt, die nicht töten, sondern den Gegner nur vorübergehend außer Gefecht setzen. Auf amerikanischer Seite meint man, daß damit der Krieg sogar humanisiert werde, einen so unangenehmen Beigeschmack das Wort „Gas“ zunächst auch hat.

Für die Arbeiten auf dem Gebiet der chemischen und biologischen Kriegführung haben die USA im vergangenen Haushaltsjahr, das am 30. Juni zu Ende ging, insgesamt 230 Millionen Dollar, also 920 Millionen Mark, ausgegeben. Die Öffentlichkeit, der diese Ziffer unlängst mitgeteilt wurde, erfuhr vom Verteidigungsministerium, daß die Forschungen und Entwicklungen vornehmlich der Verbesserung von Abwehrmaßnahmen dienten. Aus unrichtigen Kreisen war ferner zu hören, daß man sich bemüht, die Wirksamkeit der „humanen Kampfstoffe“ zu steigern, die den Gegner lediglich außer Gefecht setzen und ihm keinen dauerhaften Schaden zufügen.

Sechs Zentren

Nicht weniger als 52 Institute und Laboren an Colleges und Universitäten beteiligen sich - unter strengster Geheimhaltung - im Bereich der chemischen und biologischen Waffen. Protestresolutionen von einigen Hochschulen, die sich gegen diese Forschungsarbeiten richteten, wurden vom Pentagon mit dem Hinweis beantwortet, daß

Viel Urlaub für's Geld Kaufkraftvorteile bzw. Kaufkraftnachteile der DM im Ausland 1967 in %

Land	Kaufkraftvorteile bzw. Kaufkraftnachteile 1967 in %
Belgien	115
Frankreich	105
Niederlande	100
Portugal	75
Österreich	115
Spanien	75
Griechenland	75
USA	100

solche gegen eine Überraschung der Vereinigten Staaten ist eine Überraschung für die biologischen Kampfmittel jetzt größere Bedeutung beizumessen, als es bisher der Fall war. Diesen Wandel der Auffassung des Pentagons hat der Vietnamkrieg bewirkt, dessen anfänglicher Bürgerkriegscharakter die Anwendung von „Tränen-Gas-Röhlichen“ Kampfstoffen erforderte. Im Verlauf dieser Entwicklung wurden chemische Mittel hergestellt, die nicht töten, sondern den Gegner nur vorübergehend außer Gefecht setzen. Auf amerikanischer Seite meint man, daß damit der Krieg sogar humanisiert werde, einen so unangenehmen Beigeschmack das Wort „Gas“ zunächst auch hat.

Für die Arbeiten auf dem Gebiet der chemischen und biologischen Kriegführung haben die USA im vergangenen Haushaltsjahr, das am 30. Juni zu Ende ging, insgesamt 230 Millionen Dollar, also 920 Millionen Mark, ausgegeben. Die Öffentlichkeit, der diese Ziffer unlängst mitgeteilt wurde, erfuhr vom Verteidigungsministerium, daß die Forschungen und Entwicklungen vornehmlich der Verbesserung von Abwehrmaßnahmen dienten. Aus unrichtigen Kreisen war ferner zu hören, daß man sich bemüht, die Wirksamkeit der „humanen Kampfstoffe“ zu steigern, die den Gegner lediglich außer Gefecht setzen und ihm keinen dauerhaften Schaden zufügen.

Sechs Zentren

Nicht weniger als 52 Institute und Laboren an Colleges und Universitäten beteiligen sich - unter strengster Geheimhaltung - im Bereich der chemischen und biologischen Waffen. Protestresolutionen von einigen Hochschulen, die sich gegen diese Forschungsarbeiten richteten, wurden vom Pentagon mit dem Hinweis beantwortet, daß

Zur chemischen Kriegführung in Vietnam gehört ferner die „Entlaubung“ des Dschungels. Durch Versprühen eines Pflanzenschutzmittels haben die Amerikaner - um den Nachschub der Vietcong zu erschweren, die Baumbestände in der 10 km breiten u. 70 km langen entmilitarisierten Zone an der Grenze zwischen Süd- und Nordvietnam fast völlig vernichtet.

Hier Qualität zu kleinen Preisen und 3% Rabatt

SCHADE u. FÜLLGRABE

Huhn in Dose
ein ganzes gekochtes Huhn, ausgezeichnete US-Qualität, für die schnelle Küche sehr zu empfehlen, Nettogewicht 1474 Gramm, Dose **3.98**

„Söhnlein brillant“
ein deutscher Markensekt mit sehr wenigem Charakter. Die 1/1 Flasche, einschließlich Sektsteuer, nur **5.45**

Tafelöl
reines Pflanzenöl, für Salate, Mayonnaise, zum Braten oder Backen, Literdose, nur **1.38**

Gebäck „Equipe“
eine feine Gebäck- und Waffelmischung, schmeckt ausgezeichnet zum Kaffee oder Tee, Packung, 380 Gramm **1.98**

... und zu oder nach jedem Essen: immer **Altmeister-Kaffee „Rot-Gold“ von SCHADE, 250 Gramm 3.95**

NEUE KUNDEN - schnell gewonnen

durch regelmäßige Werbung in der

»LANGENER ZEITUNG«

LZ-Agentur ERHARD LUSCH Egelsbach Rheinststraße 25

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied am 31. Juli 1967 unsere liebe Mutter und Schwiegermutter, Oma, Lebenskameradin, Tochter, Schwester und Tante

Elisabeth Thomin
geb. Schroth

Im Alter von 58 Jahren.

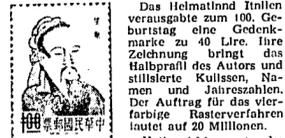
In stiller Trauer:
Familie Herbert Thomin
Familie Hermann Thomin
Walter Scharen
sowie alle Angehörige

Egelsbach, den 31. Juli 1967
August-Bebel-Straße 11

Die Beisetzung erfolgt am Mittwoch, dem 2. August 1967 um 15.00 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach

Literaturgeschichte im Markenbild

Zu diesem Thema gibt es Neuerscheinungen in Hülle und Pille. In Agrigent wurde am 28. Juni 1807 Luigi Pirandello geboren...



Das Heimatland Italien vermag bis zu 100 Geburten eine Gedenkmarke zu 40 Lire...

Das Heimatland Italien vermag bis zu 100 Geburten eine Gedenkmarke zu 40 Lire...

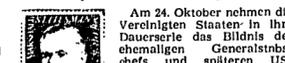
Nationalchina, unter der Präsidentschaft von Generalissimo Chiang Kai-shek...



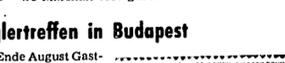
Die Welt der Briefmarke

werte zu 1 NT-Dollar dunkelgrau, 2 \$ kastanienbraun, 250 \$ umber und 3 \$ blaugrün...

Vom 25. August bis 3. September wird in Berlin während der Funkausstellung für Deutschland das Farbfernsehen zur Funkausstellung...



Schöpfer des Marshallplans Am 24. Oktober nehmen die Vereinigten Staaten an die Dauererlebe das Bildnis des ehemaligen Generalissimos George Catlett Marshall auf...



Schöpfer des Marshallplans

Internationales Anglertreffen in Budapest



Ungarn ist Ende August Gastgeber des XIV. Kongresses des Internationalen Anglerverbandes...



Ungarn ist Ende August Gastgeber des XIV. Kongresses des Internationalen Anglerverbandes...

IM SCHATTEN DES URTEILS ROMAN VON HARALD BAUMGARTEN

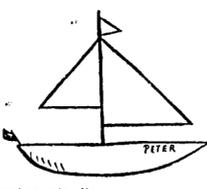
Copyright by Carl Duncker, Berlin 30; durch Verlag v. Graberg & G6rg, Wiesbaden-Frankfurt/M

5. Fortsetzung

Imhorst schnippte mit Daumen und Mittelfinger die Schachtel mit den drei Schlafableiten beiseite und legte sich behaglich zurecht...

Wir schnitzen uns ein Wandbild

Wenn Ihr wieder einmal eine Waldwanderung unternimmt, so achtet doch mal auf Bäume, die der Blitz getroffen hat...



Kopfarbeiten

Das Holz ist trocken und gut zum Schnitzen. Aus dem gut getrockneten Holz versuchen wir ein Wandbild zu schnitzen...

Schnitzt euch die Teile erst alle einzeln zu recht, wie sie für euch auf dem Tisch und leimt sie mit Alleskleber aneinander...

Das Pluszeichen (+) findet sich erstmals in einem Rechenbuch von Gammert aus dem Jahre 1528 in Wien erschienen ist...

Charly machte eine kleine Vorbeugung und ging zum Fenster, um die Vorhänge aufzuziehen...

Peter stützte sich auf seinen gesunden Arm, rappelte sich hoch und machte nochmals Licht. Tatsächlich - das war es: Doktor Marlon Bern...

Und plötzlich war es - Peter Imhorst - in diesem Hause aufgetaucht. Marlon hatte ihn sofort erkannt...

Ein Kinnpfein wachte Peter aus einem tiefen, traumlosen Schlaf. „Herin!“ „Guten Morgen, Herr Imhorst!“ Der Diener

Die gute Gabe

Einige Millionen Liter Wein habe ich neulich gesehen. Ich muß mich beeilen. Ich muß nur die ungeheuren Behälter und die riesigen Hüllen, in denen der Wein lagert...

Tiersammlung, 3. Nebentitel des Rheins, 4. warmes Getränk, 7. Stellung im Schadenspiel...

Man kommt zu was durch Wüstenrot. Auch wenn Sie nur 42 Mark - oder für kleinere Vorhaben noch weniger - sparen wollen...

Bez.-Leiter F. R. Keller, Ollnback Wiesenerstraße 11, Telefon 8 43 06. Sprechtag: jeden Donnerstag...

Wir stellen ein 2 - 3 Maurer Bauunternehmen Jakob Bambach Dreieichenhain - Industriestraße 4 Telefon 8 13 08

Delikate Gurken mit Alba Gurkendoktor und Alba Einmach-Gewürz Knackfest u. frisch das ganze Jahr über

Amliche Bekanntmachungen

Beitragungsplan Nr. 17 „Wohnstadt Oberlinden Abschnitt IV nordwestlicher Teil“ Der Regierungspräsident in Darmstadt hat am 18. 7. 1967...

Beitragungsstunden für die Mütter- und Säuglingsfürsorge Die Beratungsstunden für die Mütter- und Säuglingsfürsorge finden im Monat August 1967 wie folgt statt:

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schickel, Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen, Darmstädter Straße 26, Ruf 2893

Für Bastler Helmwerker und Hobbyfreunde Kunststoff-, Span- und Tischler-Platten im Zuschnitt Rohleisen aller Art Albedeckprofile PVC mit Holzmaserung Umleimer, Zierteilen mit Metallteile Möbelfüße in Holz und Metall u. so vieles mehr

Last-Taxi Ruf: 5223 Inserate bitten wir frühzeitig aufzugeben Stehleitern Ausziehleitern u. Wälzwerkeletern in allen Größen HÖRLE Rheinstraße 38 El.-Schweißgeräte DM 140,- Kreisbogen 220 V 220,- Schraubstöcke 30,- Ringschleissatz 15,- Bohrmaschinen 65,- Bohrungen 10,- El.-Motore 2 PS 155,-

ADOX FOTOWERKE Dr. C. Schlessner GmbH Tochtergesellschaft der E. I. du Pont de Nemours and Co. (Inc.)

Jede Drucksache hat ihr Gesicht

Das dieses „Gesicht“ ansprechend und gewinnend ist, dafür sorgen unsere Drucksachegestalter. Von der Wirkung einer Drucksache hängt der Erfolg ab...

Mitarbeiterin für den Leiter einer Produktionsabteilung Aufgabengebiet: Schreiben von Berichten nach Stenogramm, vorbereitende Arbeiten für die Betriebsabrechnung. Arbeitszeit: 6.40 bis 16.00 Uhr

Mitarbeiterin für den Leiter der Zollgruppe Aufgabengebiet: Korrespondenz, Kartellführung, allgemeine konfiszische Arbeiten. Arbeitszeit: 7.30 bis 16.30 Uhr

Sachbearbeiters für Verzollungen zu besetzen. Aufgabengebiet: Durchführung von Verzollungen, Überwachung von Vordellungsverkehr. Arbeitszeit: 7.30 bis 16.30 Uhr

ROSENKRANZ Darmstadt Im Güterbahnhof

BUCHDRUCKEREI KÜHN K.G. Langen Darmstädter Straße 26 Telefon 3893

Langener Zeitung

D 4449 B

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGÄU

Bezugspreis monatlich 2,55 DM zuzüglich 0,45 DM Trägerlohn. Im Postbezug 3,- DM monatlich, einschließlich Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 30 Pf., freitags 40 Pf. Druck und Verlag: Kühn KG, 607 Langen b. Ffm., Darmstädter Str. 26, Ruf 3893.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverordnungsblatt der Behörden
Erscheint wöchentlich dienstags und freitags

Anzeigenpreis: 0,26 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile. Preisnachlässe nach Anzeigenliste Nr. 6. — Anzeigenaufgabe bis vormittags 9 Uhr des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 62

Freitag, den 4. August 1967

Jahrgang 19 57

Ski-Gilde
Freitag, 20.30 Uhr
Zusammenkunft
Clublokal „Deutsches Haus“

IFC
Mittwoch, den 2. 8. 67
Flutflügel
gegen SKV Mörfelden,
dort.
1. Mannsch. 20.00 Uhr,
2. Mannsch. 18.15 Uhr.

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V.
Langen
Abt. Fußball
Donnerstag
Versammlung
der gesamten Fußball-
abteilung um 21 Uhr
in der Gaststätte zur
Wilhelmsru (beson-
ders 3. u. 4. Mannsch.)

**Schützen-
gesellschaft 1863
Langen**
Heute 20 Uhr
Freundschaftskampf
gegen Oberst Schell,
Frankfurt: „Alle gegen
Alle“. Um vollzähliges
und pünktliches Er-
scheinen bitten
Der Vorstand

UT Filmbühne
LANGEN - TEL. 2889
Dienstag und Mittwoch täglich 20.30 Uhr
**EIN MANN
UND
EINE FRAU**
Ein Film voll Schönheit und Harmonie,
realistisch bis zur letzten Konsequenz
und doch von jener besessenen Zärtlich-
keit, die dem Zuschauer unter die
Haut geht!
Ein Farbfilm von Claude Lelouch
mit Valerie Lagrange und Simone Paris

Plus. Rotes Kreuz
Ortsverg. Langen
Am Freitag, dem 4. 8.,
findet um 20 Uhr im
Gasthaus „Lämmchen“
eine
Mitglieder-
versammlung
statt, zu der alle Mit-
glieder hiermit einge-
laden werden.
Der Vorstand

PVC-Filzbelag
starke PVC-Beschichtung, regulär
12,50 p/qm
im Anschnitt nur 7,30
ab 1 Rolle (60 qm) nur 6,35
ab 4 Rollen p/qm nur 5,75
Verlegung schnell und preiswert
Diese günstigen Preise nur bei
Inöta
Großhandel - Langen - Gartenstraße 6
Tel. (06103) 4291 - Lieferung frei Haus
erwartet.

Lf
Telefon 2112
Dienstag bis Donnerstag, 20.30 Uhr
GODZILLA
Gegen Drache
aus dem Japans
Ein geheimnisvolles Ungeheuer
speit tödliche Strahlen
Ein phantastisches Abenteuer in einem
packenden Farbfilm.

INSERIEREN BRINGT GEWINN!
Aus dem Urlaub zurück
Waltraud Friedberger
Fußpflegsalon
Wallstraße 28, Telefon 53 29
Bitte beachten Sie die neuen Geschäfts-
zeiten: Täglich von 8.30 — 12.00 Uhr,
außer Samstag, außerdem nach Vereinbarung.

WIR HABEN GEHEIRATET
Helmut Oswald * Anita Oswald
geb. Spengler
28. August 1967
Bayerseich Langen, Wiesgäßchen 5

Dr. med. Heinz Hancke
Tausenplatz 7
Praxis geschlossen
vom 4. August 1967 bis 27. August 1967
Vertretung: Dr. Dietrich, Dr. Güde, Dr. Kober, Dr. Greifenstein
bis 10. August 1967, Frau Dr. Gertrud Hanke ab 7. August
und Dr. Otto ab 14. August.
Bitte Hausbesuche bis 9.00 Uhr bestellen

BETTEN-REISER
Langen, Fahrgasse

Keine Sprechstunde
vom 3. August bis 16. August 1967
Dr. W. Hasse

Zahnarzt W. Metz
in Urlaub bis 26. August 1967
In dringenden Fällen Vertretung:
Zahnarzt W. Stahl (bis 18. 8. 67), Zahn-
arzt Starke, Zahnarzt L. Jourdan.

Von 7. August bis 28. August 1967
wegen Urlaub geschlossen
Schuhmachermeister FELS
Uhlandstraße 14

Lichtburg
Tel. 2209
Ein pikantes
Filmspaß
mit
**LUIS
DE FUNES**
Di. u. Mi.
20.30 Uhr
Do. Vorst. f.
Gastarbeiter

Inöta
Spezialhaus für Raumausstattung
Langen, Gartenstraße 6 (am Lutherplatz)
Telefon (06103) 4291

**Hand- und
Masch.-Näherin**
perfekt auf Damen-
mäntel, gesucht.
E. Riemann
Weserstraße 18
Telefon 28 11

**Zuverlässige
Putzhilfe**
1-2X wöchentlich im
Haushalt gesucht.
Jürgen Schneider
Mierendorferstraße 22
Telefon 7 92 38

Heinkel-Tourist
Bj. 54, TÜ Okt. 1967,
an Liebhaber o. Best-
eller billigst zu verkaufen.
A. Hoffmann
Gutenhergerstr. 19

WW 61 TÜ 68
67 000 km. preiswert
abzugeben.
Langen
Fr.-Ebert-Str. 28

**Zwei noch neuwertige
Anzüge**
Gr. 52/53, preiswert
abzugeben.
Telefon 26 96

**Pläumen u.
Sommerpäpfe**
zu verkaufen.
Hugo Parth
Hochspannung
vormals Thomlin

Möbl. Zimmer
an jungen Herrn ab
sofort zu vermieten.
Fabrikstr. 16 J. St.
Anzuschau ab 10 Uhr

Möbl. Zimmer
oder Leerzimmer
mit Küche in Langen
gesucht.
Telefon 42 40

Einzelzimmer
möbliert, mit ZH, k. u.
w. Wasser, in Bühn-
hofstr. 2, vermietet.
Telefon 26 48

Junges Akademiker-
Ehepaar (2 Kinder)
sucht
3-4-Zi.-Wohnung
in Langen oder Um-
gebung.
Off.-Nr. 1048 a. d. LZ

Suche 1-2-Fam.-Haus
in guter Lage gegen
Barzahlung bis DM
200.000,- Ang. erb. u.
Off.-Nr. 1018 a. d. LZ

Bauplatz
gesucht von Privat, ca.
600 qm.
Off.-Nr. 1045 a. d. LZ

Garage
zu vermieten.
Werner
Gabelbergerstraße

Suche
**Häuschen
mit Garten**
oder Gartland zu
kaufen od. zu pachten.
Off.-Nr. 1047 a. d. LZ

Bedeutendes
Großverandahaus
bietet
Hausfrauen
durch nebenberufliche
Mitarbeiter lohnenden
Nebenverdienst. Um
Kurzzeit zu verkaufen.
Off.-Nr. 1044 a. d. LZ

15jähr. Handelschülerin
sucht
Beschäftigung
Angebote unter
Off.-Nr. 1044 a. d. LZ

Sekretärin
26 Jahre, sucht ab
1. 9. 1967 neuen Wir-
lungskreis. Angeb. u.
Kurzzeit zu verkaufen.
Off.-Nr. 1042 a. d. LZ

Kinderbetten
von Privat abzugeben.
G. Bartel
Wolfgangstr. 43

Heilblauer
Wellensittich
gegen Belohnung ab-
zugeben.
Feldbergstraße 34

Am Freitag 2 blaue
Wellensittiche
entfallen. Einer ist be-
ringt mit Ringnummer
058896 und der andere
unberingt. Abzugeben
bei
Fels, Goethestr. 31

DIE WOCHE

Rassenumruhen in USA
Die letzte Woche wurde wiederum von den Rassenunruhen in den USA beherrscht. Am Samstag hatten viele Amerikaner auf Wunsch des Präsidenten Johnson einen Gebetszettel für Rassenversöhnung und Ordnung abgeholt. Johnson hatte einen Ausschuss zur Untersuchung der Hintergründe der Unruhen eingesetzt. Doch dem noch nicht genug, wurden in anderen Orten, die hart mitgenommen sind, jetzt Ruhe eingekehrt ist, so kam es in anderen Städten zu Schießereien, Plünderungen und Brandstiftungen. Selbst in Washington, zwei Kilometer von Weissenhof entfernt, randalierten Farbig, bewaffnete Polizisten und Feuerwehrleute mit Steinen und Flaschen und legten Brände. Noch behaupten die politischen Führungsgremien und auch die Mitglieder des Untersuchungsausschusses, daß die an den verschiedensten Orten des Landes auf-
flammenden Unruhen keine gemeinsame Leitung hätten. Sie würden dies vor allem daraus schließen, daß die aufständigen Farbigen verschiedene Bewaffnungen haben. Ein Flugblatt, das in Detroit von farbigen Studenten verteilt wurde und das in ähnlicher Weise auch in anderen Orten oder Straßen geworfen wurde, scheint jedoch Beobachtern recht zu geben, daß doch eine gemeinsame Steuerung vorliegen müsse. Das Flugblatt trägt die Parole: „We want Black Power“, d. h. „Wir wollen die schwarze Macht!“
Auch daß gemäßigte Führer der Farbigen, wie etwa der Nobelpreisträger Pfarrer Luther King, ein Einfluß auf die Aufständigen verlieren, scheint in der gleichen Richtung zu deuten. Dafür tauchen Namen radikaler Führer von Farbigen auf, die offen zum Bürgerkrieg aufrufen. So gab Stokely Carmichael, der sich als Chef der extrem-militanten „Black-power“-Bewegung ausgibt, am Dienstag in der kubanischen Hauptstadt Havanna eine Pressekonferenz. Zu ihr waren Journalisten aus aller Welt zugelassen auf den USA. Nach vorliegenden Meldungen zugelasener Berichterstatter erklärte Carmichael: „Wir gehen jetzt zur Offensive über. Zwar wissen wir nicht, ob unser Volk bereit ist, den Kampf in Geschlossenheit aufzunehmen. Unser Plan jedoch ist fertig. Auf der Abschlußliste stehen Präsident Johnson, Außenminister Dean Rusk und Verteidigungsminister McNamara. Wir werden sie in den nächsten Tagen zerstören und unser Volk befreien. Das einzige Mittel hierfür ist der Angriff aller Neger mit Waffengewalt.“

Große Finanzreform vorgeschlagen

Höhere Besteuerung der größeren Einkommen?
Das Bundesfinanzministerium veröffentlichte jetzt ein Gutachten seines wissenschaftlichen Beirates zu einer großen Finanzreform, die vor allem die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Vermögenssteuer u. Erbschaftsteuer mit sich bringen. Die Vorschläge dieses unabhängigen wissenschaftlichen Beirates sehen groß gesagt eine höhere Besteuerung der großen Einkommen und Vergünstigungen für die niederen Einkommen vor. Dem Bund dürften dabei nach den Vorstellungen des Ausschusses jährlich fünf bis sieben Milliarden Mark mehr Steuern als bisher zufließen. Bundesfinanzminister Strauß äußerte hierzu, die Vorschläge seien das Ergebnis langer Beratungen und hingen nicht mit der gegenwärtigen Finanzmisere des Bundes zusammen, sie dürften auch kaum vor den nächsten Bundestagswahlen eine Verwirklichung finden.

Deutlich sichtbar wurde in dieser Woche, daß die Bemühungen der Bundesrepublik, das Tor nach dem Osten aufzuzäumen, dem Krieg zu beenden und neue fruchtbare Kontakte zu gewinnen, vom anderen Teil des geteilten Vaterlandes nicht ohne Kampf hingenommen werden würden. Die Kämpferhandlungen in Prag waren die Vertreter Ostberlins Sand ins Getriebe, wie sie ihr Ziel, größere und bessere Anrechnung der DDR als Staat, ins Feld zu führen.

Diese Zweiseitenauffassung wird mit gleichbleibender Festigkeit von Pankow verfolgt und findet immer auf neue Unterstützung durch die verschiedenen Ostblockländer. Immer neue Anlässe werden dafür ausgenutzt, dem Ziel näher zu kommen. So haben Mitte der Woche sechs Ostblockländer eine Erklärung ab. Es sind dies die Staaten UdSSR, Polen, Ungarn, Tschechoslowakei, die mongolische Volksrepublik und Rumänien. Sie lehnen die vom Westpostverein als für Gesamtdeutschland anerkannte alliierte Abrechnungskommission für den Auslandspostverkehr in West-Berlin ab.

Sie wollen dafür mit der Bundesrepublik und der Post der Sowjetzone gesondert abrechnen. Die langjährigen Proteste Ost-Berlins gegen den Abrechnungsmodus finden also Unterstützung, und damit wird ein erneuter Vorstoß gestartet, der DDR internationale Anerkennung zu verschaffen.

Gewinnbeteiligung für französische Arbeiter
De Gaulle ging am 1. August in Urlaub. Zuvor gab er jedoch am Montag im Kabinett eine Erklärung über die Beziehungen zu den größten französischen Stadt unterstützen wollen, zu einer größeren politischen Unabhängigkeit zu kommen, er habe jedoch sich nicht in die Angelegenheiten des kanadischen Staates einschließen wollen. Die Reaktion der kanadischen Regierung auf diese neuen Aussagen sind korrekt und sehr knapp, weil sie meint, so könne die ganze peinliche Angelegenheit am schnellsten zeltponiert werden.

Mehr Aufsehen erregte ein anderer Schritt des französischen Regierungschefs. Das Kabinett stimmte einem von ihm eingebrachten Plan zur Beteiligung der Arbeiter an den Gewinnen der Unternehmen zu. Die Verwirklichung des Planes soll nach den Worten de Gaulles eine soziale Revolution einleiten oder die „innere Entkolonialisierung“ bringen. Da die Gewinnbeteiligung allen Arbeitern von Betrieben mit einer Belegschaft von 100 Personen zugutekommen soll, kämen nach ersten Schätzungen etwa fünf Millionen Franzosen in ihren Gemü. Die ersten Reaktionen der Betroffenen sind jedoch recht positiv. Führende Gewerkschaftler erklärten, sie stellten steigende gute Löhne, aber keine Gewinnbeteiligung, die die Lohnbewegung stoppe. Die Bürger reagierten negativ auf das Bekanntwerden der Pläne.

Adolf Heusinger feiert heute seinen 70. Geburtstag
Adolf Heusinger, erster Generallinspektor der Bundeswehr, kann heute seinen siebzigsten Geburtstag begehen. Heusinger ist einer der Offiziere, die am Aufbau der Bundeswehr maßgeblich beteiligt gewesen sind.

Auf freien Fuß gesetzt. Der ehemalige Ministerialrat im Bundesvertriebenministerium, Dr. Essen, und der frühere Mitarbeiter der deutschen Bundesbank in Frankfurt, Dr. Kredo, 31. Mai in Rumänien inhaftiert worden waren, sind wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

Der ehemalige Präsident des deutschen Reichstages und langjährige Abgeordnete und Alterspräsident des deutschen Bundestages Paul Löbe ist am Donnerstag, 14.25 Uhr, in Bonn im Alter von 91 Jahren gestorben. Er erhält ein Staatsbegräbnis. Der Staatsakt für Paul Löbe, der auf seinen eigenen Wunsch hin einbestimmt worden wird, soll in Berlin stattfinden. Paul Löbe wird vor seiner Beisetzung an der Stätte seines langjährigen Wirkens im Berliner Reichstag aufgebahrt. Der Sarg mit dem toten Politiker wird über die Autobahn nach Berlin gebracht. Die Beisetzung wird von Bundespräsident Lübke geleitet werden. Die sterblichen Überreste begleiten.

Paul Löbe, am 14. Dezember 1875 in Liegnitz (Schlesien) geboren, war Sohn eines Tischlers. Er erlernte den Beruf des Schriftsetzers. Früh schon wurde er Mitglied der Sozialdemokratischen Partei. 1919 wurde er in die Nationalversammlung gewählt und amtierte als einer ihrer Vizepräsidenten. Bis zum Ende der Weimarer Republik gehörte er ihren Reichstagen an, deren Präsident er mit einer kurzen Unterbrechung (1924 von 1920 bis zum Sommer 1932 war. Nach dem 2. Weltkrieg war er einer der Väter des Grundgesetzes für den neuen Staat. Dem ersten Bundestag hat Löbe von 1949 bis 1953 als dessen Alterspräsident angehört. Dann zog er sich, 77jährig, aus der aktiven Politik zurück.

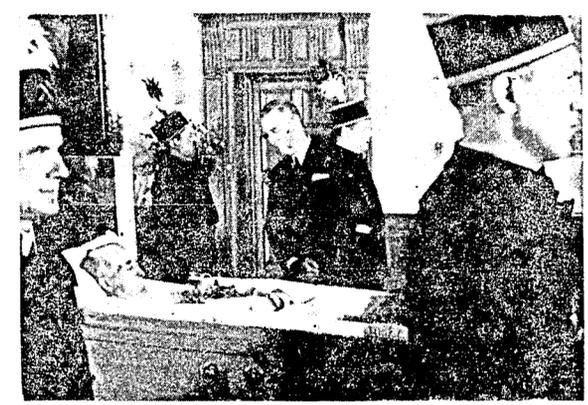
Bundeskanzler Kiesinger nennt Löbe in einem Beileidetelegramm eine der geachteten Persönlichkeiten nicht nur der Sozialdemokratischen Partei, sondern auch des Reichstages der Weimarer Republik und später des Bundestages. Die Sozialdemokratische Partei bezeichnete Paul Löbe am Donnerstag als einen der Großen aus ihren Reihen.

Krupp in Essen beigesetzt
Alfried Krupp von Bohlen und Halbach, der alleinige Chef des riesigen Essener Industrie-konzerns und letzter Träger des Namens Krupp, wurde am Donnerstag auf dem Privatfriedhof der Familie in Essen-Bredeney beigesetzt. In einer Trauerfeier in der Villa Hügel, dem Wohnsitz der Krupps, würdigten Bundestagspräsident Eugen Gerstenmaier und nordrhein-westfälische Ministerpräsident Heinz Kühn besonders das soziale Verantwortungsgefühl des Verstorbenen.

Großbrand im Frankfurter Westhafen
In Langen: Fenster schließen
Am Donnerstagabend, kurz nach 20 Uhr, brach in einer Lagerhalle der Speditionfirma Rhenus, Frankfurter Westhafen, ein Großbrand aus, der schätzungsweise über sechs Millionen Mark Schaden verursachte.
Eine mächtige Feuerwand von über zwanzig Meter und eine riesige Rauchstule zog in südliche Richtung. Die Frankfurter Feuerwehr war mit allen verfügbaren Löschzügen im Einsatz. Da man befürchtete, daß giftige Gase die Wohngebiete südlich von Frankfurt gefährden könnten, ließ man dort Warnungen an die Einwohnerchaft erteilen. Funkstreifen der Polizei ersuchten über Lautsprecher die Einwohner, ihre Fenster zu schließen.

Einsicht im Nahen Osten?
13 arabische Staaten entsandten Delegierte auf einer Gesamtkonferenz der Araber nach Kharthum. Zuerst wurden dabei verschiedene Anlässe zu Meinungsverschiedenheiten aus dem Wege geräumt. So wurde bisher nicht den Absichten Syriens und des Iraks stattgegeben, die „deutsche Frage“ mit auf die Tagesordnung zu setzen. Der Libanon setzte sich dafür mit seiner Meinung durch. Den Staaten, die über die diplomatischen Beziehungen zu Bundesrepublik diskutieren wollten und sich für die Anerkennung der DDR einsetzten, wurde damit eine Abfuhr erteilt. Gegen die Teilnahme Schukurris, den Führer der Palästina-Befreiungsorganisation, an der Konferenz wendete sich der Delegierte Tunesiens, Moudji Slim, der den Präsidenten Burgiba verteidigte. Er war es auch, der die Angriffe des Iraks und Syriens gegen die USA zurückwies und die Araber aufforderte, die Schuld bei sich selbst zu suchen. Mit Nachdruck wies er darauf hin, daß die Araber keine Unterstützung bei der UNO finden könnten, wenn sie „einen Staat auslöschen“ wollten. Der marokkanische Delegierte wies dann noch auf das wirtschaftliche Problem hin, das zum Einklinken zwingen sollte, indem er erklärte, das Ölverbot treffe die USA und England nur wenig, die Ozeanstaaten nicht könnten aber zugrundegehen, wenn sie nicht bald wieder Öl verkaufen könnten.

Handelsabkommen mit Prag unterzeichnet
Am Donnerstag wurde nach zweiwöchigen schwierigen Verhandlungen das Handelsabkommen zwischen Bonn und der Tschechoslowakei unterzeichnet. Das Abkommen besteht aus zwei Verträgen: einem „Handels- und Zahlungsabkommen“ und einem „Abkommen über die Errichtung von Handelsvertretungen“. Botschafter Bahr, der Leiter der deutschen Delegation sagte dazu: „Beide Seiten wünschen die Verbesserung der Beziehungen zueinander; sie haben festgestellt, daß die Aufnahme diplomatischer Beziehungen im gegenwärtigen Zeitpunkt nicht mög-



In der großen Halle von Villa Hügel in Essen war Alfred Krupp aufgebahrt. Bergknappen hielten die Totenwache. Auf unserem Bild nahm der Generalbevollmächtigte Beitz von seinem toten Chef Abschied.

RADIO HAUPTWACHE
Ihr Fernsehspezialist mit 12 Fachgeschäften
und der großen Farbfernseh-Erfahrung
FARBfernSEHER
jetzt kaufen, noch sofort lieferbar
Bitte keine Experimente. Farbfernseh-
kauf ist Vertrauenssache. Bedenken Sie:
Jedes Farbfernsehgerät ist so gut wie ein
Kundendienst der verkauften Firma
Für Farbfernseher, alle Verkäufer
und Techniker dieser über unsere
kostenfreien verteilten Abbil-
dungen werden bereits seit Aug. 60
ausgebildet und sind in Westfalen
und allen 21 unserer Techniker
gruppen in Westfalen
denkungen ausgebildet. Unsere
Zentral- und Regionalstellen
sind mit allen neuesten
Maß- und Prüfgeräten für
Farbfernseher ausgestattet
Wichtig: Farbfernsehfinanzieren wir noch
Länger und billiger als alle anderen Geräte
Glauben Sie nun auch, daß Sie Ihren Farbfernseher
niemals günstiger kaufen können als bei uns?
Neu: Alle Schwarz-Weiß-Fernseher
ab sofort im Preis reduziert
Kaffertemsh. 388,- 19,- | 59cm Tischf. 388,- 19,-
Standtemsh. 588,- 29,- | Kombination 788,- 39,-
Weitere Beispiele unserer Leistungsfähigkeit:
Kaffertemsh. nur 18,- | Plattenspieler nur 58,-
Autoradio m. An. nur 78,- | Rundfunkgerät nur 59,-
Tonbandgerät nur 132,- | Musikgerät nur 218,-
Weschalllautsprecher für 5kg 598,- 648,- 848,- 998,-
Kühe: 1301 Durchgeh. Gatterfisch, Me-
schänke: 1401 Abtauautom. Kühltruhe
1601 Autom. Treppenhilf. Ver-
dunst. u. 240 Gradfrost 298,- 20,-
2001 Superverdampfer, Isosur-
Fröster, Abtauautomat 398,- 27,-
Sofortige Lieferung ohne Anzahlung
Ihre erste Zahlung im September
oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt
● Blitz-Reparatur-Dienst mit Zentralwerkstatt, 21 Spott
● Zielwerkstattwagen u. Insge. 42 Kundendienst
● Farbzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht vom uns ist!
Höchstpreise f. Ihr Altgerät
RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16
Telefon 36 74 - Fernschreiber 04 - 189 435



Langen, den 4. August 1967

Neue Schulbezirke mit dem Beginn des neuen Schuljahres

Neueinteilung der Bezirke vom Magistrat gebilligt

Bis in die Puppen

Wenn wir am Wochenende so recht müde von der Last der Arbeitstage sind, dann freuen wir uns doch über die Puppen schlafen können. Was diese Redewendung allerdings mit "Puppen" zu tun haben soll, darüber machen wir uns bestimmt keine Gedanken. Nur soviel wissen wir, daß man mit diesem Ausdruck eine sehr lange, wenn nicht gar unbegrenzte Zeitspanne bezeichnen will. Es gibt aber eine recht anschauliche Erklärung dafür. Als nämlich während der Regierungzeit Friedrichs des Großen in Berlin der große Stern im Tiergarten mit Statuen aus der Götterwelt der Antike geschmückt wurde, da nannten die schlagfertigen Berliner jene Standbilder einfach "Puppen", und den großen Stern bezeichnete sie reichlich respektlos als "Puppenplatz". Damals lag der Tiergarten noch weit von der eigentlichen Stadt entfernt, und deshalb war ein "Gang bis in die Puppen" ein recht ausgiebiger Spaziergang. Und die Bezeichnung einer räumlichen Ausdehnung wurde dann einfach in eine zeitliche übertragen. Nicht alle Deutungen der Redewendung geben sich allerdings mit dieser Erklärung zufrieden, und man hat auch verschiedene andere, die in der Lande gebräuchlichen Form "es regnet bis in die Puppen", mit auf dem Felde aufgestellten Getreidegarben in Verbindung zu bringen.

WIR GRATULIEREN...

Frau Marie Herth, Peter-Müller-Str. 23, zum 81. Geburtstag am 5. 8.;
 Frau Anna Sallwey, Dieburger Straße 37, zum 89. Geburtstag am 6. 8.;
 Frau Marie Isert, Wilhelmstraße 56, zum 78. und Frau Emilie Tilo, Amnonenweg 28, zum 86. Geburtstag am 7. 8.;
 Herrn Friedrich Karwath, Danziger Str. 4, zum 86. Frau Elisabeth Mehnke, Mörfelder Landstraße 21, zum 85. Herrn Konstantin Leininger, Josef-v.-Eichendorff-Str. 4, zum 77. und Frau Katharina Sabachniewitsch, Teichstraße 11, zum 80. Geburtstag am 8. 8.
 Den hochbetagten Geburtstagsjubilaren entbietet auch die Langener Zeitung die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Ehrung für Dr. Betzendorfer

Herrn Studienrat Dr. Betzendorfer, dem langjährigen Lehrer am hiesigen Gymnasium und hochverdienten Heimatforscher, wurde zum fünfzigsten Wiederkehr des Tages, an dem er zum Doktor der Philosophie promoviert, er zum Doktor der Philosophie ernannt wurde. Die Urkunde wurde ihm von dem Rektor der Universität zu Gießen, dem hiesigen Dekan Dr. Eduard Betzendorfer, geboren in Frankfurt/Main, zum Doktor der Philosophie ernannt hat. Wir erneuern ihm das Diplom in Würdigung seiner Verdienste. Gegeben zu Gießen unter dem Vorzeichen der ordentlichen Professors für Neuere deutsche Literaturgeschichte und allgemeine Literaturwissenschaft Dr. phil. Clemens Heselhaus und unter dem Dekanat des ordentlichen Professors für Mittelalterliche Geschichte und Deutsche Landesgeschichte Dr. phil. Hans Fenske.

Stadtpolizei Langen nunmehr in voller Sollstärke

Am 1. 8. 1967 hat der von der Hessischen Bereitschaftspolizei übernommene Polizeihauptwachmeister Friedhelm Neumann seinen Dienst bei der Stadtpolizei Langen angetreten. Damit sind jetzt alle 36 Planstellen der Polizei besetzt und die Einsatzfähigkeit der Stadtpolizei wird wesentlich verbessert.

Untersuchungen zur Lösung des Müllbeseitigungsproblems

Die Stadt Langen transportiert seit dem 31. Juli ihren Müll für 4 Wochen kostenlos zu der von der Südhessischen Gas- und Wasser AG Darmstadt betriebenen Müllverbrennungsanlage der Stadt Darmstadt. Ein entsprechender Vorschlag wurde Bürgermeister Krelling in Verhandlungen mit Direktor Dr. Holz gemacht. Der vierwöchige Mülltransport nach Darmstadt dient zugleich der Untersuchung, welche Transport- und sonstige Kosten entstehen, wenn man diese Möglichkeit der Müllbeseitigung nutzen würde.

Neueinteilung der Gemeindegewestern-Bezirke

Die allseits bekannte und beliebte Gemeindegewestern Anna Stricker wird demnächst in den wohlverdienten Ruhestand treten. Dadurch wird ab 1. 10. 1967 folgende Neueinteilung der Gemeindegewestern der Gemeindegewestern notwendig:

Bezirk 1 (Gemeindegewestern Gisela Müller) umfaßt das Stadtgebiet östlich der Heinrichstraße bis nördlich der Linie Bahnstraße, Rheinstraße, Dieburger Straße.

Bezirk 2 (Gemeindegewestern Resi Wurm) umfaßt das Stadtgebiet östlich der Zimmerstraße bis südlich der Linie Bahnstraße, Rheinstraße, Dieburger Straße.

Bezirk 3 (Gemeindegewestern Lisbeth Mudrow) umfaßt das Stadtgebiet westlich der Linie Zimmerstraße, Heinrichstraße.

Bürgermeister Krelling gab uns über die Einteilung der neuen Schulbezirke, über die in letzter Zeit heftig debattiert wurde, nachfolgende Stellungnahme.

Am 25. 7. 1967 hat die Schuldeputation als Hilfsorgan des Magistrats nach ausführlichen Beratungen, in welchen auch die als Gäste geladenen bevollmächtigten Vertreter der zurückgetretenen Schullehrerbesatzes der Ludwig-Erk-Schule zu Worte kamen, einstimmig die vom Kreisschulamt vorgeschlagenen Neuauflage der Schulbezirke gebilligt. Daraufhin hat der Magistrat diese Empfehlung der Schuldeputation in seiner Sitzung am 31. 7. 1967 ebenfalls einstimmig zum Beschluß erhoben. Damit sind die Schulbezirke in Langen mit Beginn des neuen Schuljahres nach den Sommerferien neu geordnet.

In den vergangenen Wochen waren bekanntlich im Zusammenhang mit der Bekanntgabe dieser neuen Schulbezirke, insbesondere in der Ludwig-Erk-Schule, eine Reihe von Mißverständnissen und Unstimmigkeiten entstanden. Es ist durchaus möglich, daß die Mitteilung von Schulrat Frank über die neuen Schulbezirke zur falschen Vorstellung führte, daß ohne Schuldeputation und Magistrat hierüber das Kreisschulamt zu entscheiden hätte. Nach § 34 Abs. 2 des Hessischen Schulverfassungsgesetzes obliegt dem Schulträger, d. h. der Stadt Langen, die Einteilung der Schulbezirke. Seit Jahren wurde die Stadt vom Kreisschulamt mit Unterstützung der Schulleiter der städtischen Schulen in hervorragender Weise bei der Einteilung der Schulbezirke unterstützt, ohne daß irgendwelche Schwierigkeiten bei einer Neuauflage der Schulbezirksgrenzen auftauchten. Dies muß zu Gunsten von Schulrat Frank und seinen Mitarbeitern hervorgehoben werden.

Neueinteilung nach dem Schüleraufkommen Die Neueinteilung der Schulbezirke erfolgt nach dem Schüleraufkommen in den verschiedenen Wohngebieten unserer Stadt. Es kann nicht gehen, daß unter Berücksichtigung der bekannten Schülerzahlen eine Schule überbelegt ist und eine andere Schule zur Hälfte leersteht. Damit würde sich die Öffentlichkeit keinesfalls zufriedengeben, denn das würde eine schlechte Anwendung von Steuermitteln bedeuten. Das neue Schulbezirkseinteilung auch zu Härtefällen führen kann.

darüber sind sich im Zweifel alle Beteiligten einig. Für bestimmte Härtefälle läßt zudem auch das Schulverfassungsgesetz eine flexible Handhabung über die Schulratsentscheidung zu. Die Schulleiter haben bei der Bildung der Klassen im Rahmen dieser Neuorganisation eine bedeutende Verantwortung zu tragen.

Nach dem vom Kreisschulamt vorgelegten Plan muß bei genauer Betrachtung und reiflicher Überlegung eindeutig festgestellt werden, daß wirklich nach jeder Richtung u. a. auch nach verkehrstechnischen Gesichtspunkten (Fußgängerüberwege, Verkehrsampeln) hin die gründe Untersuchungen durchgeführt worden sind. Kein Kind hat nach den Darstellungen des Kreisschulamtes einen längeren Weg als 1,4 km zur Schule zurückzulegen. Bei der heutigen Bewegungsarmut zahlreicher Schülerinnen und Schüler kann unter Umständen ein diesbezüglicher Schulweg gesundheitlich sehr von Nutzen sein. Darüber hinaus werden bereits die Kinder sehr früh an die heutigen Verkehrsverhältnisse gewöhnt, was für ihr zukünftiges Leben von erheblichem Vorteil ist.

Bekanntlich hängt die Neuauflage der Schulbezirke in erster Linie mit dem Ende des Jahres vorgesehenen Inbetriebnahme der Adolf-Reichwein-Schule, einer neuen Volksschule und Realschule sehr eng zusammen. Die Umorganisation muß zweckmäßigerweise zu Beginn des Schuljahres und nicht mitten im Schuljahr durchgeführt werden.

Ab 1. September Förderstufe Erst in zweiter Linie geht es darum, die notwendigen Voraussetzungen für die von der Stadtverordnetenversammlung zu stellen war, beschlossene Einführung der Förderstufe in Langen ab 1. 9. 1967 genehmigt wird. Die Förderstufe soll in der Zwischenzeit auf den Antrag des Magistrats, der auf Beschluß der Stadtverordnetenversammlung zu stellen war, mitgeteilt, daß die Einführung der Förderstufe in Langen ab 1. 9. 1967 genehmigt wird. Die Förderstufe soll in der Zwischenzeit auf den Antrag des Magistrats, der auf Beschluß der Stadtverordnetenversammlung zu stellen war, mitgeteilt, daß die Einführung der Förderstufe in Langen ab 1. 9. 1967 genehmigt wird. Die Förderstufe soll in der Zwischenzeit auf den Antrag des Magistrats, der auf Beschluß der Stadtverordnetenversammlung zu stellen war, mitgeteilt, daß die Einführung der Förderstufe in Langen ab 1. 9. 1967 genehmigt wird.

Haupt- und Realschulen mit Förderstufen (Albert-Einstein-Schule und Adolf-Reichwein-Schule). Geplant ist die Philipp-Reis-Schule als Volksschule im Norden der Stadt und eine Volksschule im Nordost. Der Kreis besitzt in unserer Stadt das Dreieichgymnasium und die Sonderschule, z. Zt. in der Ludwig-Erk-Schule, dann nach Fertigstellung der Adolf-Reichwein-Schule, z. Zt. in der Sonderschule in der Kirchstraße I und II, bis der Kreis die neue Sonderschule in der Nähe der Adolf-Reichwein-Schule errichtet wird.

Es ist sicherlich nicht zu bestreiten, daß in der Übergangszeit bis zur Fertigstellung der Adolf-Reichwein-Schule gewisse Reibungen auftreten werden, die es in vernünftiger Weise zu überwinden gilt. Die notwendigen Vorkehrungen zur Vermeidung von erheblichen Schwierigkeiten sind vom Kreisschulamt, den Schulleitern und der Stadtverwaltung getroffen worden. Es muß noch einmal ins Gedächtnis zurückgerufen werden, daß die Förderstufe letzten Endes deshalb bereits 1967 eingeführt wird, weil dann schon ein früherer Schuljahrgang die Chance erhält, über die Förderstufe einen entsprechenden Aufwärtssprung zu nehmen.

Es ist sicherzustellen, daß zukünftig bei derartigen Anliegen Magistrat und Schuldeputation zuerst über die Vorschläge des Kreisschulamtes unterrichtet werden, bevor eine diesbezügliche Mitteilung über die Schulleiter an die Schulleiterbeiräte erfolgt. Nach einer gemeinsamen Diskussion dieser Vorschläge erfolgt die endgültige Beratung und Beschlußfassung in der Schuldeputation und im Magistrat der Stadt Langen.

Die von der Neuauflage der Schulbezirksgrenzen betroffenen Eltern werden um Verständnis für diese notwendigen Maßnahmen gebeten. Bei einer Kritik sollte immer bedacht werden, daß seit Jahren die Stadt Langen bemüht ist, ein fortschrittliches breitgefächertes Schulsystem zu schaffen, um jeder Schüler die bestmögliche Aufsteigsmöglichkeit gerecht zu werden.

Die Bürger und Eltern mit schulpflichtigen Kindern dürfen überzeugt sein, daß unsere Stadt im Vergleich mit anderen Städten unserer Größenordnung sehr gut im Hinblick auf das Schulsystem abschneidet. Nirgendwo sind auf dem Schulleiter so viele Initiativen entwickelt und Haushaltsmittel von den städtischen Gremien bereitgestellt worden wie gerade in Langen.

Gewitter und Sturmschäden auch in Langen

Ein orkanartiger Sturm tobte am Mittwochnachts in weiten Teilen Hessens und insbesondere im Untermaingebiet. Auch Langen und die nähere Umgebung wurden davon heimgesucht. Die Autos suchten elendig unter Bäumen oder in Hauseinfahrten Unterschlupf. Doch das gewichte ihnen gerade zum Schaden, weil sie hier durch herabstürzende Äste beschädigt wurden. Auch in Langen, Egelshach, Offenbach, Dreieichenhain und Götzenhain wurden größere Bäume umgestürzt oder vielwurden starke und schwächere Äste von den Bäumen gerissen. Viel Obst wurde heruntergeschlagen. Einige Telefonmasten gingen zu Bruch und die Telefonröhre zerschnitten. Auch an Dächern und anderen Häuserteilen entstand beträchtlicher Schaden. Selbst die Schaufensterscheiben waren hier und da dem gewaltigen Druck des Sturmes nicht gewachsen und wurden eingedrückt. So die große Scheibe an der Wäscherei Ecke Darmstädter Straße/Südliche Ringstraße.



Wer auf der Straße am Mittwoch am Spätnachmittag von dem orkanartigen Sturm überhätscht wurde, suchte schnellstens schützende Unterkünfte. Auf der Bahnstraße, wo lebensgefährliche, unsere Aufnahme anfangs während des Sturmes auf der Bahnstraße, wo heruntergeschlagene Äste herumwirbelten.

Das Fest kann beginnen!

In diesen Tagen herrscht in der Siedlung am Birkenwäldchen emsige Tätigkeit. Die Siedlergemeinschaft rüstete zu ihrem 10. Siedlerfest, das sie besonders festlich begehen will. Die Festtage (5., 6. und 7. August) nehmen am Samstag um 19 Uhr ihren offiziellen Anfang. Im Festzelt wird danach getanzt. Unterhaltung findet am Sonntagmorgen im Festzelt statt. Hier haben sich zahlreiche Schausteller eingefunden. Unentwegt wird am Sonntagmorgen ein kleiner Frischhops zusammengeführt. Für den Kinderfesttag am Sonntagnachmittag will sich der Nachwuchs der Siedlung besonders fein herausputzen. Ab 16 Uhr kann im Festzelt bereits wieder getanzt werden. Der große Frischhops am Montagmorgen im Festzelt wird schon heute von vielen schönstüchtig erwartet, weil es dort immer zünftige Unterhaltung gibt. Am Montagabend beim bunten Abend wird das Zeitwunder alle Gäste fassen. Bekannte wiederholt sind engagiert worden, die zu unterhalten verstehen. Wer Lust hat zum Tanzen oder sich an zünftiger Musik erfreuen will, kappelle "Enzian" (Ffm.) wird für Bewegung und Unterhaltung sorgen. Alsdann, auf zum Siedlerfest!

Seit Mai

ist der größte Teil unserer Lageräume im neuen Hauptgebäude, Fichtestraße 13, fertig und für Sie geöffnet.



Teppich-Center
 nur Sprengdingen, Fichtestraße 13, Telefon 675 01 L. H. Teppich-Großhandlung H. W. AHLERT

Hier spricht die Volkshochschule

Reise ins Elsaß — Straßburger Münster! Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Volkshochschule Langen am Samstag, 26. 8., gemeinsam mit dem Kulturverein des gemeinnützigen Wohnungsunternehmens e. V., Wohnen und Leben, Frankfurt, eine Studienfahrt nach Straßburg durchführt. Der Fahrpreis beträgt einschließlich aller Führungen und Stadtrundfahrt 15,— DM. Anmeldungen nimmt Herr Georg Nieden, Langen, Westendstraße 43, Tel. 4604 u. die Geschäftsstelle der Volkshochschule Langen, Rathaus, Zimmer 13, entgegen.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen

Vom 4. 8. 1967, 16 Uhr, bis 11. 8. 7 Uhr, telefonisch zu erreichen: Langen 4001, für Gas Wasser: Günter Langen, Dieburger Str. 51; für Strom: Werner Schreiter, Langen, Außerhalb 11 (Steinberg).

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Gesamtgemeinde Die Kindergärten der Ev. Gesamtgemeinde Langen, Uhländstr. 24 und Wilhelm-Leuschner-Platz 14, sind von Montag, dem 7. Aug., bis einschließlich Samstag, dem 26. Aug. 1967, geschlossen.

Das Langener Stadtoberhaupt besuchte die NASSOVIA

Am Mittwoch, dem 2. August, besuchten Bürgermeister Krelling und Stadtverordnetenvorsteher Jensen die Nassovia-Werkzeugmaschinenfabrik. Damit nahm das Langener Stadtoberhaupt die wegen vorrangiger, wichtiger Verwaltungsgeschäfte unterbrochenen Besuche der Langener Betriebe wieder auf.

Der Besuch erfolgte in einem für die Nassovia wichtigen Zeitabschnitt, in dessen Mittelpunkt die bevorstehende 10. Europäische Werkzeugmaschinenausstellung steht, die vom 17. — 26. September dieses Jahres in Hannover stattfindet.

Viele Fragen betreffen die Werkzeugmaschinenindustrie für ihre Planungsentscheidungen gerade in dieser Zeit. Wie wird sich der Markt entwickeln, der die Investitionsgüter aufnehmen soll, im Inland wie im Ausland? Wie liegt die Branche in der überschaubaren Zukunft? Um nur einige zu nennen. Das waren Kernfragen, die das Stadtoberhaupt interessierten und die neben anderen zwanglos diskutiert wurden. nicht zuletzt auch im kommunalen Interesse.

Unternehmensführung und Unternehmenspolitik haben sich rechtzeitig in ihrer Planungstechnik auf die Rezessionsempfindlichkeit der Branche eingestellt. Die Nassovia geht mit zwei neuen Erzeugnissen nach Hannover, die eine optimistische Prognose rechtfertigen.



Bei der Besichtigung in der Nassovia-Werkzeugmaschinenfabrik v. l. n. r.: Dir. Obering, Sallwey, Bürgermeister Krelling, Prokurist v. Treskow, Ing., Geschäftsführer Ambrosius, Informations-Ing. Kollmorgen.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen LANGENER GEBABELL

Hitzig wie mer ewe sin ei mer steekt ja nie net drin gehn mer all in — wie es sel — de Hochsommer-August enei

Erschte Kämpfe, kaum begonne hat de SS'gewonne Fußball is des net, naa baaf vielmehr Sommerschlusverkaaf

Hemdechen, Hösjen for de Seppel gehn eweg wie waarme Kreppel eweso wie Hochzeitskleider, Unerörck, naa uswewiter ...

Un bei aller Sommerschwüle bringe naa Gewitter Kiehle nach noch nachts, da mer ja dann sowieso net schlafe kann ...

Un de Wind, der kimmt in Böe odder gar als Sturm vom Reje schmeißt am Ast grad vor die Brust sowas nennt sich dann August ...

Was hassiert in Lange heiter kam doch neulich wer mit Leiter so re große, die mer führt vors Finanzamt hiegeschert

Weißbinner muß der gewese, denn er klettert nuff, un eh se sich verguckt, es ward aam bang gegen 21 Uhr: Anknuff in Langen.

Der Fahrpreis beträgt einschließlich aller Führungen und Stadtrundfahrt 15,— DM. Anmeldungen nimmt Herr Georg Nieden, Langen, Westendstraße 43, Tel. 4604 u. die Geschäftsstelle der Volkshochschule Langen, Rathaus, Zimmer 13, entgegen.

deno so derft des, wie se sehn eichtlich bequemer gehn ei, vielleicht war aach, Geduld die Hitz an der Besteigung schuld

Schattig is es, wo seit Dage e neu Bank steht — ohne Frage is des vor de Erkschulbeem e herrlich Blätzje, un bequom

80 Jahr alt sin die Leute, die sich uff des Bänke freute un den Wunsch sich, seid im Bilde mit re Spende selbst erfüllte

Im August jetat dun se hocke biewe selbst im Reje trocke

gucke nach de Leut un redde, als ob se nix zu de hätte

Neulich kam mer doch geschriwwe wo all Ukraut, iwwerirwwe war des net, denn selwen Dages da erschied doch in der Frages

In de Zeitung, weiter hinne unner Bekanntmachung zu finne — en Artikel zu dem Thema "Wer des widder boßt, na geh ma ...

Wer de annern Leut in Beese — so war amittlich da zu lese — mit Unkraut gar zu nahe kimmt werd bestraft — un ganz bestimmt

Ob des so bestimmt nun is, waß mer net so ganz gewiß s' scheint vielmehr un net zu Recht daß mer Unnerschiede mecht

Im August, da flicht de Same in die Gärte — un die Name von de Kräuter sin an sich verhexht ganz egal — es wächst un wächst ...

Herrlich wie es grient und spriedt, onne daß mers dingt un gießt nach des Heinrichstraße-Plaster is for den, der lecht, e Laster

krumm wie sonstwas, klankariert leichtbemoost, doch net verschmirt is des Plastermosaik antiquiert un aach antik ...

Leute, die da wohne, maane daß mer des mal, weil se maane, eriewann demnächst mal heid fachmännisch beplatteln sollt

Ei, mer hawwe schon August un die Schul heit schon gewußt weiche Kinner, wie's so geht se demnächst begrieße deet

Eltern deete gern beirate ohne sich un aam zu schade awwer hier — is es geheuer — scheint der Rat heit wirklich deuer

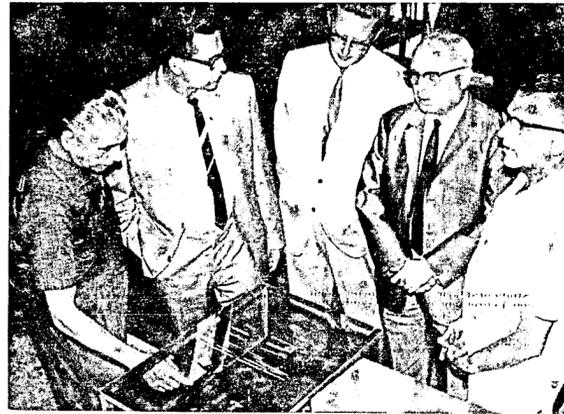
Un de Bahnhof werd verbutzt hawwe Sie des schon gewußt? Naa, dann sin Se informiert nun jetzt es Gerist is schon gesetz ...

Un es Loch — Sie wisse wo — lieht noch immer halt so do, so des wärs — mehr net gewußt — trotzdem ham mer nun August ...

Adschee Euren Schorsch vom Vierröhrenbrunne



Auf unserem Foto demonstrierten Geschäftsführer Ambrosius (ganz links), Prokurist von Treskow (dritter v. l.) und Dir. Obering, Sallwey, Prokurist (ganz rechts) die Einsatzmöglichkeiten der Nassovia-Erzeugnisse in der metallverarbeitenden Industrie. — Von l. n. r.: Geschäftsführer Ambrosius, Bürgermeister Krelling, Prokurist v. Treskow, Ing., Stadtverordnetenvorsteher Jensen, Informations-Ing. Kollmorgen, Dir. Obering, Sallwey, Prok.



Prokurist Obering, Sallwey im Gespräch mit Bürgermeister Krelling u. Stadtverordnetenvorsteher Jensen über Lehr- und Ausbildungsfragen, Nachwuchsschulung u. innerbetriebliche Schulungsarbeit. — Von l. n. r.: Betriebsratsvorsitzender Meyers, Bürgermeister Krelling, Prokurist v. Treskow, Dir. Obering, Sallwey, Stadtverordnetenvorsteher Jensen.



Geschäftsführer Ambrosius und Prokurist v. Treskow erläutern Bürgermeister Krelling und Stadtverordnetenvorsteher Jensen eine interessante Arbeit auf einer Nassovia-Kopierfräsmaschine. — Von l. n. r.: Geschäftsführer Ambrosius, Bürgermeister Krelling, Stadtverordnetenvorsteher Jensen, Prokurist v. Treskow.

* Bagatelle, nun wird's teuer. Eine Pkw-Fahrerin hatte einen vor dem Postamt parkenden Personenwagen beschädigt. Das mag für sie peinlich gewesen sein, aber kein Grund, ohne weiteres davonzufahren. Jetzt muß die Polizei ihres Amtes walten.

* Der Sturm war schuld. Am Mittwoch gegen 16.30 Uhr drückte der Sturm einen Personenwagen, der von der Autobahn kam und auf der Mörfelder Landstraße in Richtung Langen fuhr, von der Fahrbahn ab, so daß das Fahrzeug gegen einen Telefonmasten pailte. Der Fahrer kam mit dem Schrecken davon. Schaden zirka 1000 Mark.

* Ausgerechnet in der Hauptverkehrszeit am Dienstag fiel die Verkehrsampel an der Kreuzung Dieburger/Darmstädter Straße (B 9) aus. Polizeibeamte übernahmen die Verkehrsregelung.

* Grasbrand am Bahndamm. Eine Anwohnerin in der Bürgerstraße benachrichtigte die Polizei, weil Gras und Gebüsch zwischen Bahndamm und der Bürgerstraße in Brand geraten war. Polizeibeamte einer Funkstreife löschten das Feuer, ehe es sich weiter ausbreiten konnte.

Egelsbacher Nachrichten

Leeres Stroh

Jedem von uns ist es wohl schon so er-gangen, daß er von einer Gesellschaft recht unbefriedigt nach Hause zurückkehrt; und wenn jemand fragt, warum es einem denn nicht gefallen habe, dann antwortet man wahrscheinlich: „Ach, es ist nur leeres Stroh gedroschen worden.“ Diesem Redensart wird ein-erleuchtliches Dählredend bezeichnen wollen. Und leider stellt man immer wieder fest, wie viele Menschen es gibt, die gar nicht merken, wie leer das Stroh ist, das sie dreschen, wie ein-fällig ihre oft langen Ausführungen, und wie wenig espreißlich, sich mit ihnen zu unterhal-ten. Gewiß, es ist durchaus nicht nötig, daß sich jedes Gespräch um wichtige oder gar geist-liche Dinge dreht, nein, man hat häufig das Bedürfnis, einmal über rechte Belanglosig-keiten zu sprechen, um den Problemen zu ent-schlüpfen, die einen im Alltag von früh bis spät beschäftigen. Aber dumm und nutzlos darf diese Unterhaltung trotzdem nicht sein, denn das wird uns langweilig, und wenn wir mer-ken, daß hinter den Worten unseres Gegen-särters nichts weiter steht als die Freude, sich über den Inhalt des Stroh zu dreschen plägen? Das Beste, was du wissen kannst, darfst du den Duhnen doch nicht sagen.“

WIR GRATULIEREN

- Herrn Karl Fink, Bornwiesweg 6, zum 72. Herrn Rudolf Zickewitz, Langener Straße 70, Frau Maria Zickewitz, Geschwind-straße 2, zum 70. Geburtstag am 5. 8.
- Herrn Joh Philipp Weber, Schulstraße 6, zum 82. Frau Friederike Betz, Kirchr. 14, zum 80. Frau Elisabeth Maul, Bahnstraße 43, zum 80. Frau Katharina Lorenz, Ostend-straße 30, zum 72. Frau Helene Grzonziel, August-Hebel-Straße 23, zum 82. Frau Elisa-beth Knöb, Frankfurter Straße 5-7, zum 71. Frau Katharina Behlhusen, Schulstraße 55, zum 72. u. Frau Luise Hatten, auf der Trift 32, zum 71. Geburtstag am 6. 8.
- Frau Elisabeth Heck, Mainzer Straße 46, zum 82. und Frau Margit Seidel, auf der Trift 27, zum 70. Geburtstag am 7. 8.
- Herrn Heinrich Fink, Marktstraße 29, zum 80. Frau Katharina Volk, Eberstraße 34, zum 73. und Frau Anna Müller, Heidelberger Straße 12, zum 71. Geburtstag am 8. 8.

Silberne Hochzeit

Am 7. August 1967 feierten die Eheleute Georg Deuber und Marie, geb. Dambier, Offenhaller Straße 19, das Fest der silbernen Hochzeit. Herzlichen Glückwünsch!

e Auffahrtfall. Weil sich ein Autofahrer beim Linksabbiegen nicht vorschriftsmäßig eingekleidet hatte, kam es am Dienstagmorgen gegen 10 Uhr zu einem Verkehrsunfall an der Einmündung Ernst-Ludwig-Straße/Langener Straße. Ein Personwagen war auf ein Fahrzeug aufgefahren, das von der Ernst-Ludwig-Straße in die Langener Straße einbog. Der Sachschaden beträgt 200 Mark. An dieser Stelle sei noch einmal aus-drücklich darauf hingewiesen, daß sich ein Ein-fahrtfall nicht rechts, sondern links einordnen müssen. Aufmerksame Beobachter werden feststellen, daß gerade in der Egelsbacher Einbahnstraßen gegen dieses Verkehrsgebot oft verstoßen wird. Der Ver-kehrsunfall am Dienstag hätte bei richtigem Einordnen des Linksabwärters vermieden werden können.

Gruppenligist Kirchhain zu Gast in Egelsbach

Bereits morgen, Samstag, erwarten Egels-bachs Fußballer recht interessante Gäste, die dem TSV Kirchhain bei Marburg kommt eine Mannschaft aus der Gruppenliga Nord an den Berliner Platz. Vor gut einem Jahr weilten die Schwarzweiß in Kirchhain und erreichten in den letzten Minuten zustande kam, ein achtbares Ergebnis. Der TSV Kirchhain ist der Heimatverein des früheren Trainers der Egelsbacher, Norbert Doblos, der auch für das Zustandekommen dieser Begegnung im Vor-jahr verantwortlich war.

Zwar sind bei den Schwarzweiß noch immer nicht alle Urlauber verfügbar, es feh-len noch Gaußmann, Werner und „Hochzeiter“ Dieter Jäger, der morgen heimlich zum 60. Geburtstag wieder aus dem Urlaub zu-rück. Auch K. Leonhardt wird mit von der Partie sein.

Egelsbachs Fußballfreunde erwartet also morgen um 17.30 Uhr am Berliner Platz ein interessantes Spiel.

Egelsbachs Reservemannschaft fährt am Sonntag zur SSG Darmstadt, um dort gegen die 1. Mannschaft dieses Vereins das Rück-spiel auszutragen. Das Vorspiel in Egelsbach konnten die schwarzweiß Reservisten be-reits mit 3:1 für sich entscheiden. Abfahrt: Mannschaft mit Pkw ab „Egelsbacher Hof“ um 16.30 Uhr.

Egelsbacher Nachrichten

e Wasserschaden. Durch unsachgemäße Verlegung von Kanallöcher entstand in der Karlsbad Straße ein Wasserschaden. Der Schaden wurde bemerkt, als das Wasser durch die Schwarzwiese an die Erdoberfläche drang. Er ist von den Gemeindeführern behoben worden. Die Kanalbaufirma wird von der Gemeindeführung ersatzpflichtig gemacht.

Schwere Sturmschäden

Am Mittwochmittag folgte ein sehr heftiger Sturm mit Gewitter und Regengüssen über unseren Ort. Alles was nicht nicht und nagelstark war riß er mit sich. Die Män-ner der Freiwilligen Feuerwehr hatten Dauer-alarm. Die Einsatzwagen waren bis zum Ein-bruch der Dunkelheit unterwegs.

Der größte Schaden entstand in der Heine-sträße. Dort riß der Sturm das Dach eines Wohnhauses herunter. Die Konstruktion aus Holz und Dachpappe erwies sich als nicht sturmfest, aber auch die Schornsteine des Wohnhauses wurden zertrümmert und die Fensterscheiben demoliert. Das starke Regen-wasser drang durch die Zimmerdecke in die Wohnung im 1. Stock ein und verursachte Schäden an der Einrichtung. Auch das an-schließende massive Dach des Doppelhauses wurde in Mitleidenschaft gezogen. Auch hier beschädigte das Wasser die Wohnung. Vom

Egelsbacher Nachrichten

e Urlaub des Bürgermeisters. Bürgermeister Lorenz Wannemacher hat am Montag einen vierwöchigen Urlaub angetreten. Am 28. Aug. wird er seine Dienstgeschäfte wieder aufneh-men. Die Vertretung übernimmt der Erste Beigeordnete Wilhelm Thomin.

Einwohnerzahl wuchs weiter

e Das Hessische Statistische Landesamt in Wiesbaden hat die endgültigen Einwohner-zahlen vom 31. Dezember 1966 bekanntgege-ben. Danach hatte die Gemeinde Egelsbach bei Jahresbeginn 7376 Einwohner (3619 männ-liche und 3757 weibliche). Im zweiten Halb-jahr 1966 sind 49 Egelsbacher (30 männliche, 19 weibliche) verstorben. Im gleichen Zeit-raum sind 227 Einwohner, davon 200 aus hessischen Gemeinden. Die Tatsache, daß 193 Menschen aus anderen Bundesländern hier zugezogen sind, zeigt, wie stark der Zustrom wieder an die Heimat zurückzuführen ist. In der Statistik von 1966 sind 227 Einwohner (199 männliche, 28 weibliche) haben ihren Wohn-sitz in Egelsbach im zweiten Halbjahr 1966 aufgenommen. Davon sind 164 in hessische Ge-meinden verzogen. Aus den Zu- und Fort-zügen ergibt sich ein Wanderungsgewinn von 201. Aus Geburtenüberschuß (26) und Wande-rungsgewinn ergibt sich eine Bevölkerungszu-nahme in der Zeit vom 1. Juli — 31. Dezember 1966 von 227 Einwohnern. Das entspricht 3,2 Prozent. Die Unterlagen des Einwohnermelde-amtes ergeben für das erste Halbjahr 1967 folgende Bevölkerungsentwicklung:

Januar	64 Zugzüge	14 Wegzüge
Februar	51 Zugzüge	15 Wegzüge
März	64 Zugzüge	38 Wegzüge
April	63 Zugzüge	23 Wegzüge
Mai	77 Zugzüge	29 Wegzüge
Juni	43 Zugzüge	52 Wegzüge

Die Zahlen zeigen, daß der Bevölkerungzu-wachs in Egelsbach nicht weiter anhält. Die Menschen ziehen insbesondere in die Neubaugelände „Erbig“ und „Gelbbaum“. Der Kreis-statistiker des Landratsamtes Offenbach hat für die Gemeinde Egelsbach in den vergange-nen Monaten folgende Einwohnerzahlen er-rechnet:

31. Januar: 7442 Einwohner, 28. Februar: 7474 Einwohner, 31. März: 7499 Einwohner, 30. April: 7533 Einwohner, 31. Mai: 7583 Einwohner und 30. Juni: 7594 Einwohner

Das ergibt für das erste Halbjahr 1967 fast den gleichen Bevölkerungsgewinn wie im zweiten Halbjahr 1966, nämlich 228 gegenüber 227.

101 Jahre alt. In Biblis im Ried beging August Leschinski seinen 101. Geburtstag. Der Altersjubiläum ist Heimatvertriebenen aus Pom-mern. Er lebt bei seinem Sohn.

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädlich, Ort-Verwaltung und Anzeigen-K. Kthn. — Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen, Darmstädter Straße 28. Ruf 2893



Großer Schaden ent-stand an einem Wohn-haus in der Heinestraße, wo der Sturm das Dach weggerissen hatte. Das Regenwasser drang in die Wohnung ein. Mit Dachpappe und Laten flückte die Feuerwehr neues Dach. Um größere Schä-den zu verhindern.

ERZHAUSEN

Erzhäuser Sportheim zeitnah renoviert

ez Am Samstag, dem 5. August, findet die offizielle Wiedereröffnung der Gaststätte „Sportheim“ statt. Bedingt durch den Fächter-wechsel wurden die Wirtschaftsräume völlig neu renoviert und insbesondere die Gaststäl-le modernisiert. Als neuer Pächter hat bereits die durch gute Küche und gepflegte Getränke be-kannte Familie Hampf — ehemals Besitzer der Gaststätte „Zur Krone“ — im Hause der Sport-vereinigung Einzug gehalten. Neben dem großen Saal, Gaststube, Gesellschaftsräumen und der vollautomatischen Kegelbahn er-wartet nunmehr die Gäste und Besucher auch eine Gartenwirtschaft. Zur Neuerröffnung ver-anstaltet der jetzige Pächter am Samstag um 20 Uhr einen Sommerachtsball. Es spielt die Kapelle „Swing Combo“.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Verkaufe Ihre Vermählung geben bekannt

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

4. August 1967

Egelsbach, Niddastr. 10 Gr. Feldberg/Ts., Fernmeldeturm
Die kirchliche Trauung findet am 5. August 1967 um 15.45 Uhr in der Stadtkirche Langen statt.

Sport NACHRICHTEN

Erneute Niederlage des Clubs

Nachdem der 1. FC Langen vor der Sommerpause im Freundschaftsspiel gegen den SKV Mörfelden mit 3:1 gewonnen hatte, standen sich beide Mannschaften am Mittwochabend in Mörfelden unter Flutlicht erneut gegenüber.

Sowohl Gäste als auch Gastgeber nutzten dabei die Gelegenheit, ihre Neuzugänge zu erproben. Beim Club wurden Verze, Teichmann und Kuhlmann erstmals eingesetzt und Gatta bestritt sein zweites Spiel für Langen.

In der Elf von Mörfelden standen ebenfalls fünf Neulinge. Einer von ihnen, und zwar der Linksaußenseiter, brachte die Platzhirsche bereits in der 4. Minute mit einem unhal-labaren Schuß in die lange Ecke 1:0 in Führung.

Erst nach knapp einer halben Stunde Spielzeit gelang Döhmann nach Stoßvolle von Püschel der 1:1-Ausgleich. Fünf Minuten später wurde der Langener Gatto im Strafraum ge-lacht, doch ein Schiedsrichter Bender aus Wolford einbriff.

Kurz vor dem Seitenwechsel waren dann Mörfelden wieder in Führung gegangen, er-neut durch Trostel gleichmäßig 2:1 in Front.

Auch nach der Pause operierte der Lan-gener Sturm nicht zielstrebig und entschlossen genug. Außerdem zitierte sich nun auch die Abwehr einige Schützen, so daß Mörfelden schon in der 52. Minute seine Führung auf 3:1 ausbauen konnte. Dieser Treffer gab zu-nächst den Gästen einen enormen Auftrieb und die Langener Abwehr wurde gezwungen, ge-hörig unter Druck gesetzt.

Später drehten die Gäste zwar dann den Spiel um, aber im gemäßigten Strafraum waren sie meist mit ihrem Latein am Ende.

Freundschaftsspiel des 1. FC Langen am Samstag in Eberstadt

Am kommenden Samstagabend um 18 Uhr tritt der 1. FC Langen in Eberstadt zu einem Freundschaftsspiel an. Diese Begegnung ist die dritte Partie innerhalb von sechs Tagen voraus hervorgeht, daß Trainer Rascher und der Spielausschuss jede Gelegenheit zu nutzen suchen, um alle für die 1. Mannschaft in Frage kommenden Spieler bezüglich ihrer spielerischen Fähigkeiten und ihrer Kondi-tion zu testen und eine Elf zu finden, die im Abwehr einige Schützen, so daß Mörfelden schon in der 52. Minute seine Führung auf 3:1 ausbauen konnte. Dieser Treffer gab zu-nächst den Gästen einen enormen Auftrieb und die Langener Abwehr wurde gezwungen, ge-hörig unter Druck gesetzt.

Später drehten die Gäste zwar dann den Spiel um, aber im gemäßigten Strafraum waren sie meist mit ihrem Latein am Ende.

Egelsbach gewann das Hans-Lotz-Gedächtnis-Fußballturnier

Einen ausgezeichneten Verlauf nahm das am Wochenende im Erzhäuser Sportheim in Egelsbach-Lotz-Gedächtnis-Fußballturnier der AH-Mannschaften Vor Beginn der Spiele versammelten sich die Senioren des SV Erzhausen zu Kranzniederlegung am Grab der verstorbenen Sportfreundin Frau Lotz. Abteilungsleiter Karlheinz Nungesser wür-digte die Verdienste des Verstorbenen um den Erzhäuser Fußballsport und hob seine stets vorbildliche menschliche und sportliche Haltung hervor.

Der sportliche Teil des Turniers wurde er-öffnet durch den Spielmannszug der Sport-vereinigung Erzhäuser, die Begrüßungs-anrede von K.H. Nungesser.

Anschließend standen sich bei hochsom-merlichen Temperaturen die teilnehmenden Mannschaften vom SSG Erzhäuser, SSG Egelsbach, SKG Gräfenhausen und SV Erzhausen gegenüber. Da die Spiele auf zwei Plätze ab-solviert wurden, konnten sich die zahlrei-chen Zuschauer die jeweils spannendste und interessanteste Partie aussuchen. Der Spielbetrieb wurde kritisch überwacht und ge-konnt organisiert von der Turnierleitung mit Egon Graser, Friede Diller, Erich We-ber, Karl Heinz und K.H. Nungesser.

Nach Beendigung der Spiele, die folgende

Ergebnisse brachten:

SV Erzhausen — SKG Gräfenhausen — SG Ar-heiligen 0:1, SKG Gräfenhausen — SV Erz-hausen 0:1, SKG Egelsbach — SG Arheiligen 3:1 und SV Erzhausen — SG Arheiligen 3:1.

Am Samstagabend um 18 Uhr tritt der 1. FC Langen in Eberstadt zu einem Freundschaftsspiel an. Diese Begegnung ist die dritte Partie innerhalb von sechs Tagen voraus hervorgeht, daß Trainer Rascher und der Spielausschuss jede Gelegenheit zu nutzen suchen, um alle für die 1. Mannschaft in Frage kommenden Spieler bezüglich ihrer spielerischen Fähigkeiten und ihrer Kondi-tion zu testen und eine Elf zu finden, die im Abwehr einige Schützen, so daß Mörfelden schon in der 52. Minute seine Führung auf 3:1 ausbauen konnte. Dieser Treffer gab zu-nächst den Gästen einen enormen Auftrieb und die Langener Abwehr wurde gezwungen, ge-hörig unter Druck gesetzt.

Später drehten die Gäste zwar dann den Spiel um, aber im gemäßigten Strafraum waren sie meist mit ihrem Latein am Ende.

Egelsbach gewann das Hans-Lotz-Gedächtnis-Fußballturnier

Einen ausgezeichneten Verlauf nahm das am Wochenende im Erzhäuser Sportheim in Egelsbach-Lotz-Gedächtnis-Fußballturnier der AH-Mannschaften Vor Beginn der Spiele versammelten sich die Senioren des SV Erzhausen zu Kranzniederlegung am Grab der verstorbenen Sportfreundin Frau Lotz. Abteilungsleiter Karlheinz Nungesser wür-digte die Verdienste des Verstorbenen um den Erzhäuser Fußballsport und hob seine stets vorbildliche menschliche und sportliche Haltung hervor.

Der sportliche Teil des Turniers wurde er-öffnet durch den Spielmannszug der Sport-vereinigung Erzhäuser, die Begrüßungs-anrede von K.H. Nungesser.

Anschließend standen sich bei hochsom-merlichen Temperaturen

Müde Kugeln am Roulette

Die Spielbank von Beirut warf auf die Versöhnung Israel-Ägypten

Der Geschäftsführer ringt die Hände, die Croupiers langweilen sich und die Kellner stehen müde in den Ecken herum im Casino du Liban, dem „größten Spielkasino zwischen Kofu und Makno“ herrscht bedrückte Stimmung.

Die Spielbank mit ihrem Restaurant und Club war die Idee geschäftstüchtiger Libanesen. Warum, so fragten sie sich, sollten die schwerreichen Herrscher des Nahen Ostens unbedingt nach Monte Carlo, Cannes oder San Remo fliegen müssen, wenn sie ihr Glück am Spieltisch versuchen wollten? Da sie ohnehin meistens ihre Konten bei libanesischen Banken führten und ihr Geld dort in Häusern anlegten, müsse auch eine Spielbank her.

Die Regierung in Beirut sah das ein. Es wurde erst einmal eine Aktiengesellschaft gegründet, von der nur die Einzelaktionäre wussten, wer wie viele Anteile besitzt. Man weiß, daß der Staat, einige Banken und Privatleute Aktienbesitzer sind. Man weiß auch, daß nächtliche Potentaten an der Gesellschaft beteiligt sind, aber damit hört die Auskunftspflicht auf. Namen werden nicht genannt.

Das Kasino entstand 15 Automaten nördlich der Hauptstadt. Die erste Kugel rollte vor

acht Jahren, nachdem 15 Millionen Mark verbaut worden waren.

Die Rechnung ging auf. Die Spielbank wurde für die Beteiligten das große Geschäft. Nicht nur wegen des Roulettes, sondern auch wegen der anderen Unterhaltungsmöglichkeiten. Die Leitung des Unternehmens konnte die besten Künstlergruppen — angefangen von Bauchtänzerinnen bis zu den „Folies Bergères“ engagieren. Es war wirklich keine Überbetreibung, wenn die Direktion behauptete, das Unterhaltungsprogramm sei internationale Spitzenklasse.

Die Könige, Scheichs und andere Millionäre stellten sich ein. Die — übrigens meistens in Monte Carlo geschulnt — Croupiers blühten kaum auf, wenn einer der Gäste zehn Chips

Mutter mit viel Humor

Die Studentenzettelung von Illinois veröffentlichte folgende Annonce:

„Charmanter ältere Dame sucht Briefwechsel mit einem 1,80 Meter großen Studenten, der braune Augen hat und dessen Anfangsbuchstaben seines Namens D. B. lauten. Unterschrift: Seine Mutter.“

zu je 4000 Mark bei einem Spiel wahllos auf ein paar Nummern setzte. Das Geld rollte, so mancher Potentat, der da ein Vermögen spielte, konnte sich trösten, denn er war ja Teilhaber und bekam so einen Teil des Verlustes wieder zurück.

Der Krieg zwischen Israel und den arabischen Staaten hat die Situation schlagartig verändert. Die Stammgäste haben weitgehend andere Sorgen als die Unterhaltung am Spieltisch. „Bis sich alles wieder normalisiert hat, kann viel Zeit vergehen“, heißt es. Selbst wenn der Tourismus wieder richtig anläuft, ist die harte Zeit für das Kasino noch lange nicht vorbei. Die europäischen und amerikanischen Fertigungsgüter brauchen immer nur einen recht bescheidenen Teil des Gesellschaftsgevinns, denn sie haben sich schon immer — selbst wohlhabende Amerikaner taten das — eine bestimmte Grenze gesetzt.

Das „große Geld“ brauchen die Oelscheichs und deren Verwandten. Ihnen machte es nichts aus, eine Woche lang jede Nacht eine Million zu verlieren.

Noch sind diese Männer sehr reich, aber sie sind auch vorsichtig. Solange sie durch die von Nasser dekretierte Oelblockade der Hauptabnehmer-Länder nicht jeden Tag neue Dollars oder Pfunde in ihre Kassen fließen sehen, haften sie sich zurück. Zeit zum Urlaubmachen haben sie ohnehin gegenwärtig nicht. Und das Spiel, dem sie sich widmen, mag dem Betrachter zwar Erinnerungen an Roulette vermitteln, heißt aber Politik, ist viel ernster.



Fröhliche Wäscherin an einem spanischen Bach. Es geht auch ohne Waschmaschine, allerdings sehr mühevoll. Foto: Westkamp



Kaltes Entchen

Schale einer Zitrone (als lange Spirale abgehäutet)
7 Mb Apfel-Tri-Top
Eiswürfel
1 große Flasche Selterswasser (1l)

Die Zutaten vermischen und mit Selterswasser auffüllen. Ergibt 1 1/2 l.

Jockeli

1 Trinkmilch-Joghurt
1 Mb Apfelsinen-Tri-Top
1 geh. Eßlöffel Zucker
1 Orangenspalte

Alles gut verrühren oder verschlagen, in Gläser füllen und mit einer Orangenspalte garnieren. Ergibt 2 Portionen (350 cem).

Der Rasierstab im Tornister

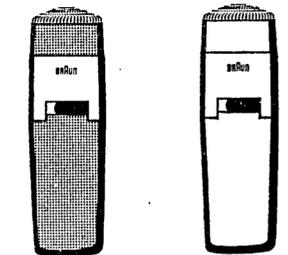
In diesen Tagen hat Mutti's Liebstes oder auch Vati's Bester seine ersten Wochen als Rekrut (als angehender vollwertiger Soldat) hinter sich. Nun wird es nicht gleich Urlaub geben, auch wenn der Geburtstag vor der Tür steht. Und überhaupt, womit kann man dem Jungen denn jetzt eine Freude machen? Schließlich, Geld schicken — das ist nichts, es soll doch etwas Persönliches sein...

Nichts einfacher als das haben wir denn vergessen, welche Freude ihm der erste gute Elektrorasierer gemacht hat? Ein Splintgerät war es ja: der Braun sixtant. Und inlängenommen hat er ihn ja auch in die Kaserne. Kann er ihn aber immer mitnehmen? Im Gelände bei der Übung gibt's wahrscheinlich keine Steckdose in der Nähe.

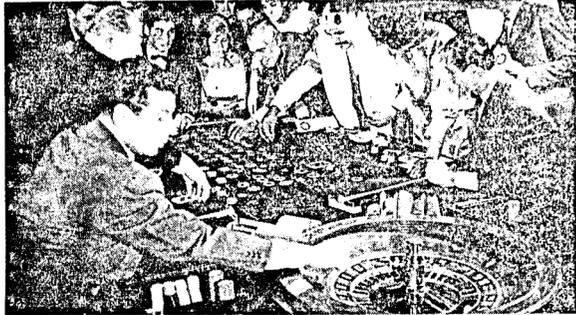
Und der Kompaniechef würde wohl kaum vor seinem Wagen allmorgendlich eine Schlange stehen sehen wollen, deren einzelne Glieder mit einem Rasierer mit Autobatterieanschlus aufzutauen! Also hilft nur der, na — das alte Ding, wo haben wir es denn noch...? Nein, wer wird denn im Übungsgelände Fänsel, Seife, Klinge und Halteapparat mitschleppen...

Was nun also? Ganz einfach: den Braun-Rasierstab schicken! Mit einer Batterie — nein, nicht von der Artillerie, vom Radio- oder Elektrohändler — mit einer Batterie kann man sich täglich fast drei Monate lang rasieren. Und solange dauert keine Übung. Der Braun-Rasierstab hat ein rotierendes Scher-

system mit besonders großer Scherfläche. Dadurch rasiert er für ein Gerät dieser Klasse (29 Mark) schnell und gründlich. Der Scherkopf kann leicht abgenommen und gründlich gereinigt werden. Der Braun-Rasierstab ist robust und unempfindlich. Gerade das richtige für einen Soldaten.



Wie zwei Zinnsoldaten stehen hier die beiden Ausführungen des Braun-Rasierstabs. Mit einer Batterie kann man sich täglich fast drei Monate lang rasieren. Dieser Batterie-Rasierer ist leicht, aber robust.



Viele Spieler, hohe Einsätze im Casino du Liban von Beirut. Seit Ausbruch des Nahost-Krieges ist es hier sehr ruhig geworden. Selbst die Oelscheichs sind zurückhaltend.

Das Restaurant und das Terrassen-Café des Casinos sind nach wie vor recht gut besucht, nur handelt es sich da unter den gegenwärtigen Verhältnissen um Zuschuhetriebe.

Der Libanon hat versucht, sich weitgehend aus dem jüngsten Nahostkonflikt herauszuhalten, wie aus den früheren auch. Gelungen ist dies natürlich nicht so ganz, konnte es auch gar nicht.

Eine Piatte ist dennoch nicht zu befürchten. Dafür hat sich der Staat zu sehr engagiert. Wie lang die Durststrecke ist, weiß niemand. Das bedeutet nicht nur verschärfte Angestellte, die sich auf geringeren Verdienst umstellen mußten, sondern auch etliche Vertreter internationaler Geheimdienste. Das Casino du Liban war stets, obwohl kein Prospekt davon sprach, ein überaus beliebter Treffpunkt für Agenten. Dort hatten sie Gelegenheit, die menschlichen Schwächen einflußreicher Män-

ner und Potentaten zu studieren. Beobachtungen zu machen, die der jeweiligen „Zentrale“ sehr viel wert waren.

Es dürfte sogar etwas daran sein, daß israelische V-Männer im Kasino von Beirut Dinge erfahren haben, die für die Strategie Dajons überaus wichtig waren.

Alles das geht der Vergangenheit an. Die Croupiers führten in den letzten Wochen nicht selten Schenspiele durch, weil sie sonst ihre Fingerfertigkeit verlieren würden. Die aber brauchen sie, wenn sie nicht für ihren Verdienst umgebracht werden wollen. Der Nahe Osten braucht unser Land und das Kasino“, hört man da, „die Schlechtwetterperiode wird vorübergehen.“ Diese Bemerkung fußt auf sehr langer Erfahrung, daß sich im Endeffekt über größere Zeiträume doch nichts ändert, jedenfalls die Menschen nicht, und die wollen nun halt einmal spielen.

Norwegens nördlichste Straße

Norwegens nördlichste Staatsstraße, die sich in den letzten 20 Jahren zu einer wichtigen Verkehrsverbindung entlang der nördlichen Küste des nördlichen und des Bismerees entwickelt hat, wird ausgebaut. Die 1300 Kilometer lange Strecke zwischen Fauske und Kirkenes an der norwegisch-russischen Grenze ist zum Teil mit einer Asphaltdecke versehen, führt durch Tunnel, um Gebirgspässe zu umgehen, und erhält laufend Fjördrbrücken, die die alten Fährden ersetzen. Zwischen Fauske und Narvik geht es fröhlich zu. Die Straßen sind im Sommer durch den Lokalkverkehr überfüllt. Eine wurde inzwischen durch eine Brücke ersetzt, der zwei weitere folgen sollen.

Die Staatsstraße Nr. 6 ist zwischen Juni und September ganz offen. Im Winter, muß sie

durch Schneepflüge geräumt werden, die über- all stationiert sind. Ueher die Strecke führt eine moderne Omnibuslinie, deren Wagen in Konvois von zwei bis zwölf fahren. Will man bequem reisen, so legt man vier Uebernachtlungen ein. Die Fahrt, auch mit dem Privatauto, ist romantisch. Es sieht an Wäldern, Mooren, Fjorden und Seen vorbei. Von Narvik fährt man über Bjervik, Bardu, Skiboth, Särkjosen, Alta, Russenes und Børselv nach Kirkenes. Im Winter muß die Strecke mit Markierungen abgesteckt werden, damit Schneepflüge und Autos nicht von der Fahrbahn abkommen. Da alle größeren Orte Flugplätze haben, kann man die Straße auch im Nahverkehrsflugverkehr abfliegen. Bei den dortigen Entfernungen gar nicht so absurd.

public relations/angelegen

Der Tip fürs Eigenheim: Warmluft-Zentralheizung

Längst ist das Bausparen allgemein, das Eigenheim kein Traum mehr. Was früher einer kleinen privilegierten Schicht vorbehalten war, ist heute mögliches Ziel von Millionen Menschen. Dem Bauen voraus geht das Planen. Es verlangt nicht nur ein soziales Prestige, sondern auch ein gewisses Denken, kühles Abwägen von Für und Wider. Das Schlagwort Komfort ist heute ein Zauberwort. Die Innenausstattung des Eigenheims muß aber wie der Bau selber klug geplant sein. Mit dem Komfort sollte nicht nur einem Sozialprestige Genüge getan werden. Nicht der Aufwand, sondern der Nutzen entscheidet. Vor allem beim Heizkomfort kommt es auf ein Höchstmaß an Behaglichkeit und Bequemlichkeit an.

Genau, die Zentralheizung ist komfortabel. Der Bausparer muß jedoch wissen, daß zentrale Beheizung nicht nur mit Warmwasser, sondern auch mit Warmluft möglich ist, und zwar mit einer nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen angelegten Warmluft-Zentralheizung. Sie bietet einen Wohnkomfort, dessen besonderer Reiz in der Vielfalt ihrer Möglichkeiten liegt und in dem anheimelnden behaglichen Klima, das sie schafft.

Die Warmluft-Zentralheizung läßt sich individuell nach Bedürfnis heizen. Sie verwendet Luft als Wärmeträger, die an den Heizflächen der Feuerstätte direkt erwärmt wird. Der Vorteil: Schnell auf voller Wärmeleistung, die sich ebenso schnell kleinstellen läßt. Ein weiterer unschätzbare Vorzug: Wahlweise können das ganze Haus oder das bzw. die jeweils benutzten Zimmer beheizt werden. Diese Heizungsart ist in weiten Grenzen elastisch und dabei noch äußerst sparsam. Sie schließt selbst einen stundenweisen Gebrauch nicht aus. Die Wärme läßt sich nach Bedarf in der Wohnung hin- und herschieben und dahin bringen, wo sie gerade gebraucht wird.

Die Arbeitsweise der Warmluft-Zentralheizung beruht auf dem Prinzip der Luftumwälzung. Die kühlere Raumluft wird in die Heizkammer der Anlage geführt, erwärmt und von dort in die Wohnräume geleitet. Ein zusätzlicher Ventilator, der auf Wunsch nötigenfalls eingebaut wird, kann den Druck der ausgestoßenen Warmluft noch erhöhen und auch Wärme zuführen. Der Ventilator ist mit einem leicht zu säubernden Staubfilter versehen. Die angesogene Raumluft wird dadurch dauernd gereinigt. Ein Umstand, den die ganze Familie besonders begrüßen wird. Darüber hinaus

ermöglicht die Ventilator-Warmluftzentralheizung die Zufuhr frischer Außenluft. Auf Wunsch derartig installiert, sorgt sie für ständige Lufterneuerung im Haus und schafft ein angenehmes Klima. In diesen Fällen kann der Ventilator an heißen Sommertagen auch eine kühlende Luftzirkulation herbeiführen.

Die Bedienung der Warmluft-Zentralheizung wird durch Verwendung automatischer Regler sehr leicht. Selbstverständlich kann die Anlage für Kohle, Öl oder Gas eingerichtet werden. Der Lüftungsbauer wird stets mit Rat und Tat zur Seite stehen. Der Bausparer sollte ihn rechtzeitig aufsuchen und mit ihm nach den nutzbringendsten Möglichkeiten suchen. Wert und rechtzeitig plant, wird später voll zufriedenen sein.

Die Warmluft-Zentralheizung bietet wirtschaftlichen Heizkomfort für das Siedlungsgebiet ebenso wie für das Eigenheim und die Luxusvilla. Sie ist die moderne Heizung der vielen Möglichkeiten.



„Unsichtbare“ Warmluft-Zentralheizung — Warmluftaustritte vor der Fensterfront

Mit drei Jahren in die Oberschule

Das dreijährige koreanische Wunderkind Kim Ung Yong, Sohn eines Universitätsprofessors-Ehepaares, wurde in eine Klasse für zwölfjährige Oberschüler aufgenommen. Kim beherrschte mit acht Monaten das Alphabet und lernte mit 13 Monaten rechnen. Er reimt Verse, besitzt Grundwissen in Englisch und Deutsch und ist Autor eines Tagebuches von

247 Seiten, das im Druck erschien. Seine Zeichnungen und Briefe finden Befall. Zum Schulunterricht begleitet ihn die Mutter und sitzt neben ihm. Von Mittag bis Abend schläft er und beginnt Schul- und Privatarbeiten erst nachts. Gegen 3 Uhr morgens geht er ins Bett, nach sechs Stunden später beim Unterricht ist Ob er dieses Leben lange durchhalten kann?

SPAR

Unser Angebot diese Woche:

Sattige, griechische
Aprikosen-Pfirsiche 500 g **-75**

Südtiroler
Tafeläpfel 1 kg **1,38**
„Grafensteiner“ - Neue Ernte

3% SPAR Rabatt

SPAR macht Freude

GETRÄNKE **fuß** Langen
Taanusstraße 4
Telefon 2688

Grad. INGENIEUR: PHILIPP-REITZ-POLYTECHNIK
Staatlich anerkannte Ingenieurschule für Maschinenbau und Elektrotechnik
TAGES- und BERUFSTESTSTUDIUM Großes LABOR
Für Volksschüler, Vorsemeister * Techniker ausbildung
8 Frankfurt/Main, Königberger Straße 2 u. 27, Telefon 71 45 50 u. 71 45 18

Der neue FIAT 125:
Jetzt ist er da,
zur Besichtigung und Probefahrt!

Ihr FIAT-Händler
für Stadt und Landkreis Offenbach/M.
EMIL MUELLER KRAFTFAHRZEUGE
gegründet 1932
Verkauf / Ersatzteiler / Kundendienst / moderne Werkstat

FINA
-Großtankstelle mit erstklassiger Wagenpflege, Abschmiedienst und Ölwechsel
Offenbach/M., Spendinger Landstr. 234, Telefon 88 72 20
(direkt hinter dem Autobahnkreuz)

VIELE VORTEILE METAL VIVO

VIVO Kaffee Gold 1.98
125-g-Pöckg.

Frankfurter Mocca 4.65
Plastic-Dose 250-g-Dose

Kuchen, 4 Sorten 1.45
(Sond, Marmor, Nuß, Zitronen) p. Stück

Orangen-Sirup 1.78
5-7lloch verdünnbar
Plastic-Flasche 895 g

und noch 3% Rabatt

!! Berufsbekleidung !!
für jeden Beruf
von
H. Heinig
Fahrgasse 14
Parkplatz 1 Minute vom Geschäft
Ihrem Fachgeschäft für Berufsbekleidung und Wäsche

Stahlbeton - Fertiggaragen
Liefert
KARL TRAPP
8751 Sulzbach/Main
Höhlwaldweg 23, Tel. 06028/371
nach 19 Uhr

Rasenmäher - Hartmann-Schleif- und Reparaturbetrieb
Verkauf: Neu-Isenburg, Spessartstr. 11
Telefon: 06102/8454

AUTO-LEIH-DIENST
Verleih an Selbstfahrer
RUF-4455
Rolf Grabow, Südl. Ringstraße 13

GRAVIERANSTALT WERNER SCHODER
Schilder aus Resopal, u. Alu-blech
Stempel aus Gummi u. Metall
Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder

Für den Herrn 3 Dtz. Rek. 5,-; Gold 7,50; Lux. 10,-; Sortiment je Dtz. 7,50. Interess. Prospekte für Sie und Ihn werden jeder Sendung beiliegend. Altersangabe!

K. D. Pfister
(28) Bremen-Huchting, Fach 8

Die ideale Decken- und Wandfarbe
KRAUTOL
Rollfarbe 4062
Drogerie Orschler
Langen, Rheinstraße 7, Telefon 3831

Ist ein Baby in Sicht?
Was Sie für Ihr Baby brauchen, finden Sie bei uns: Kleinkinderbekleidung, Kinderwagen, Kinderbett und alles was dazu gehört. Durch Großverkauf können wir Ihnen niedrige Preise bieten. Großzügig ist unser Kundendienst. Fordern Sie Prospekt an.
Weinschenk
DARMSTADT - AM MARKT

RADIO HAUPTWACHE
Ihr Fernsehspezialist mit 12 Fachgeschäften und der größten Farbfernseh-Erfahrung
FARBfernSEHER
jetzt kaufen, noch sofort lieferbar

Bitte keine Experimente. Farbfernsehkauf ist Vortrauenssache. Bedenken Sie:
● Jedes Farbfernsehgerät ist so gut wie der ● Kundendienst der verkaufenden Firma ●

Wichtig: Farbfernsehfinanzierungswirchow
● länger und billiger als alle anderen Geräte ●
● Glauben Sie nun auch, daß Sie Ihren Farbfernseher nirgends günstiger kaufen können als bei uns?

Neu: Alle Schwarz-Weiß-Fernseher
ab sofort im Preis reduziert
Kolorformsch. 388.- 19.- 39cm Tischs. 388.- 19.-
Standardf. 588.- 29.- Kombination 788.- 39.-

Weitere Beispiele unserer Leistungsfähigkeit:
Kolorradio nur 18.- Plattenspieler nur 58.-
Autoregler m. aut. nur 78.- Rundfunkgerät nur 59.-
Tonbandgerät nur 138.- Musiktruhe nur 288.-
Waschvollautomaten für 5kg: 598.-, 648.-, 848.-, 998.-

130 Durchsch. Getriebe, Aut. 178.- inbar
140 Aut. 178.- inbar
160 Aut. 178.- inbar
200 Superreparatur, Luxus 398.- 27.-

Sofortige Lieferung ohne Anzahlung
Ihre erste Zahlung im September
oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt
● Blitz-Reparatur-Dienst mit Zentralwerkst., 21 Spezialwerkstätten in 120 Städten, 42 Kundendienststellen
● Fahrzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist!

Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16
Telefon: 3674, Fernschreiber: 04 80 43

ÜBER 200 GEBRAUCHTWAGEN
Es hat sich herausgehoben:
NIEDRIGE PREISE

zu GARANTIE	zu ZUSTAND
Ford 12 M P 4, 1964 2750,-	VW 1300, 1964 3850,-
Ford 17 M P 3, 1964 3350,-	VW 1500 N, 1962 2650,-
Ford 17 M P 5, 1964 4450,-	NVA Prinz 1000, 1965 3650,-
Ford 17 M P 3, 1965 63 2150,-	Alfa Romeo Valou, 1965 7500,-
Ford 20 M 1S, 1966 3950,-	Renault Caravelle, 1964 6100,-
Opel Kadett, 1966 3950,-	Lloyd Arabella, 1960 1200,-
Opel Rekord 8 3 l, 1964 3650,-	Fiat 1500 C, 1966 4850,-
Opel Rekord 8 3 Coupé, 63 3650,-	BMW 700, 1962 1350,-
VW 1500 Variant, 1964 4400,-	Mercedes 230 S, 1966 11650,-
	Simca 1000 G, 1964 2650,-

und stets eine Reihe von Vorführwagen.
TUV abgenommen - Besichtigung auch Samstag/Sonntag
Geringe Anzahlung - Bequeme Finanzierung
AUTOHAGE, Frankfurt am Main
Zeit 17, Tel. 29 12 61
Friedberg, Anlage 1, Tel. 43 94 21
Berger Straße 134, Tel. 43 23 94
Nordweststadt, Alt-Niederursel 1, Tel. 57 85 96 / 57 85 47
Am Dornbusch 29, Tel. 55 34 20
Berliner Straße 56, Tel. 29 12 38
Ludwig-Landstr. 300, Tel. 78 39 08
Kunzinger Str. 93, Tel. 31 27 79
Fim.-Höfchen, Südringstraße 49-71, Telefon 31 93 96
Schmidstraße 47, Telefon 23 08 31

planen + bauen
CTK METALLTUREN
Die Ovaltüre aus Leichtmetall und verzinkttem Stahl
Fenster, Kabin, weiterbestehend

HOLZ-STÖRMER
OHG
607 Langen, Pittlerstraße 68, Tel. 06103/7840/(7846)

Hausbesitzer!

Haus- u. Balkon- sowie Terrassen-Überdachungen, Hof-, Passagen- und PKW-Überdachungen.

SPEZIALBAUBETRIEB

KARL TRAPP

8751 Sulzbach/Main Höhwaldweg 23, Tel. 06028/371

PVC-Filzbelag

Keine II. Wahl - alles I. Qualität. Nach Güterichtl. IKB - Regularer Preis 12,50

5,95

Bei HÖTA ohne Mengenbindung auch kleinste Abmessungen schon ab DM/qm

Verlegearbeiten schnell und preiswert

Interessant auch für Bauherren und Architekten unsere günstigen Preise in Estrichen, Tapeten, Teppichböden.

hÖTA Führendes Spezialhaus für Raumausstattung

Großhandel - Langen - 4291 - Lieferung frei Haus

AUTO-Einbrennlackierung PANZER

Langen Piltterstraße 64 Telefon 74 82

Unfallspezialwerkstätte

Die Zeitungsanzeige steht an die Spitze aller Werbemittel

Kanalreinigung

auch vertragsweise (Kundendienst) gegen Überschweimung im Keller übernimmt

Baunternehmung Jakob Bombach

Dreieichenhain, Industriestraße 4 Postfach 73 - Telefon 8 13 68

Wir liefern sofort ab Lager

Einfauch- und Verbundfenster, Isolierglasfenster (fix und fertig verglast ab Werk)

HERBERT STÖRMER

Moderne Bauelemente - Spezialbaustoffe 6079 Spremlingen - Frankfurter Str. 11

UMSTANDS-KLEIDUNG

bei Gitta-Moden - Spezialgeschäft

Firm., Berliner Str. 4 (Ecke Fahrgasse) und Kaiserstr. 66 I. Etage

Wo kaufen Sie BILLIGER?

Table with 2 columns: Product name and Price (DM). Items include Deutsche Molkereibutter, Kokosfett, Bauernbrot, etc.

Table with 2 columns: Product name and Price (DM). Items include Banjo-Fruchtsaft, Erdbeerwein, Erdbeersekt, etc.

B Billig B bei B Baier

HERMANN BAIER oHG

Filiale Langen, Südliche Ringstraße 182

Wir suchen neben-, hauptberuflich, geeignete Mitarbeiter

die in der Heizbranche nach unseren Richtlinien bei leichter handwerklicher Tätigkeit Kontrollen durchführen.

Gesucht leere und möblierte Wohnungen

für Amerikaner H. Storms

IMMER WENN SIE REISEN MÜSSEN

REISEBÜRO Riedel & Co. NEU-SENENBURG

Wir suchen: 2 Bauhilfsarbeiter

DESCO Langen, Piltterstraße 46

Stehleitern Ausziehleitern u. Vleizweckleitern

HÖRLE Rheinstraße 38

Wir suchen dringend Maurer und Maurervorarbeiter

für den 21. 8. für Baustelle in Egelsbach Firma Hans Bodenstein

MANPOWER

Unternehmen für Zeit-Personal

Unsere Aufgabe ist es, Betrieben bei zeitlich begrenzten Personalengpässen qualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen.

Wir suchen: Photypistinnen

Stenotypistinnen

Sekretärinnen

Buchhalter

Table with 2 columns: Personal data (Age, Work, Start date) and Price (DM).

Table with 2 columns: Own training (Meine Kenntnisse sind) and Rating (sehr gut, gut, etc.).

Name: Adresse:

Bitte ankreuzen, ausschneiden und absenden oder anrufen.

MANPOWER GMBH 6 Frankfurt

Gutes Nebeneinkommen

Bestens geeignet f. Rentner, Hausfrauen und alle, die nebenbei Geld verdienen wollen!

Wir suchen: Weißbinder

für Baustellen in Langen gesucht.

Hch. Steitz

Verputz - Anstrich Lackierung

Heinrichstraße 32 Telefon 2842

Für unser Werk Dreieichenhain suchen wir zum möglichst baldigen Eintritt weibliche

Halbtagskräfte

für Mitarbeit in den Produktionsabteilungen.

»Biotest«-Serum-Institut

G. m. d. H. Frankfurt/M.-Niederrad, Flughafenstraße 4

Wir isolieren garantiert dauerhaft mit HERMETIQUE

naechte Mauern, nasse Keller, Wassereinbrüche in Aufzugsbrücken, Bassins, Schwimmbecken, Stollen

MOLLER & RIEDEL OIG, Darmstadt, Eberstraße 5

In Langen fehlt ein repräsentatives Zweckgebäude

Bürgerhaus als Kultur- und Sportzentrum in Langen

Seit Jahren beklagen die verantwortlichen Gremien und die Leiter der Kultur- u. Sportvereine Langens den Mangel einer Stadthalle.

Die Stadtverordnetenversammlung, welche beschließen: Der Magistrat wird beauftragt, die notwendigen Arbeiten für den Bau eines Bürgerhauses (Stadthalle) beraten und genehmigen zu lassen.

Der Kultur- u. Sportausschuß hat im Jahre 1965 ebenfalls über den Bau eines Bürgerhauses (Stadthalle) beraten und eine gemeinsame mit dem Bauausschuß durchzuführende Besichtigung geeigneter Vergleichsobjekte beschlossen.

Über die Notwendigkeit zur Errichtung eines repräsentativen Zweckgebäudes bestehen wohl keine Zweifel. Der erste Entwurf wurde dieser Woche erstmals aufgeführt.

GÖTZENHAIN

Bürgermeister erstellte Halbjahresbericht

Dem Halbjahresbericht, den Bürgermeister Lenhardt in der letzten Sitzung dem Gemeinderat erstellte, ist zu entnehmen: Überall war bei der Planung der Rotstift angesetzt worden, weil die Gemeinde ohne teure Fremdmittel auskommen wollte.

Schwierige Wasserversorgung Um die Schwierigkeiten in der Wasserversorgung zu beseitigen, wurde eine Druckanlage für eine Hochzone ausgebaut.

Guter Steuereingang Der Steuereingang des ersten Halbjahres gibt ein freundliches Bild. Dabei darf aber nicht übersehen werden, daß sich hierbei die günstigen wirtschaftlichen Verhältnisse des Jahres 1965 und von Anfang des Jahres 1966

Glaabsbräu

aus der Bierstadt Seligenstadt

auswirken und daß man daraus nicht auf die Zukunft schließen kann.

Im einzelnen gingen an Steuern und Gebühren gegenüber der in Klammern gesetzten Vorschlagssumme für das Rechnungsjahr 1967 bis zum 30. Juni ein: Grundsteuer A und B 31 400 DM (68 000); Gewerbesteuer 188 700 DM (225 000);

Erfruehliche Leistungen Der Ausbau der Hügellstraße und der Straße „Vor der Pforte“ waren im Haushaltsplan vorgesehen.

Einem Toten und zwei Verletzte forderte ein Eisenbahnunfall im Bahnhof Nürnbere Langwasser.

VOLKSBANK DREIEICH

Für Sie notiert:

Der „Zehnte“ vom Umsatz ist in aneinandergereihten Bündeln von 50-Mark Scheinen zu je DM 1.000,- mehr als der zehnte Teil des Erdumfangs, so war in der letzten Woche errechnet worden.

Werden die Käufer nun höher belastet und was kann dann noch erübrigt werden? Insgesamt soll und wird mehr Umsatzsteuer aufgebracht werden.

Grundsätzlich wären diese höheren Lasten vom Käufer zu tragen. Bis zum Übergang auf die neue Umsatzsteuer am Jahresende werden aber der Wettbewerb und damit der Druck auf die Preise voraussichtlich noch härter; es kann deswegen davon ausgegangen werden, daß eher günstiger gekauft und deswegen soviel gespart werden kann, daß der Wohlstand in der Dreieich wie seit Jahren gefördert werden kann von

Ihrer Bank, der VOLKSBANK „DREIEICH“ EGMHB

FISCH-RATH

Langen - Wassergasse 7

Wir haben umgebaut!

In unseren modernen Räumen bieten wir als Sonderangebot diese Woche:

A-Qualität Suppenhühner, 500 g. . . . nur DM 1,65

A-Qualität Hohl. Brathähnchen, 500 g. . . nur DM 1,88

A-Qualität Hahnenbeine, 500 g. . . . nur DM 2,95

Wildgulasch, o. Knochen, gr. Stücke, 500 g. nur DM 4,80

la prima Räucheraal, 100 g. . . . nur DM 2,60

Achten Sie bitte in der Dienstag-Ausgabe dieser Zeitung auf unsere Fisch-Angebote.

Firma A. Rath

Kennen Sie mich? Ob Sie den dritten Mann zum Skat suchen oder Ihren entlaufener Hund wiederhaben möchten, ob Sie Ihr gebrauchtes Klavier verkaufen wollen oder etwas aus Privathand zu kaufen beabsichtigen - ganz gleich, ob Sie Hilfe brauchen!

Für wenig Geld siehe ich Ihnen zur Verfügung Bitte beschreiben Sie die Geschäftsstelle dieses Blattes. Dort erwarten Sie!

„Kleine Anzeiger“

Die neuen Käfer sind da.

Mit mehr Komfort als je zuvor. Mit mehr Sicherheit als je zuvor.

Der neue VW 1300 hat zum Beispiel: Ein Zweikreis-Bremssystem. Deshalb mehr Sicherheit beim Bremsen.

Ein Sicherheits-Lenksäule. Deshalb mehr Sicherheit für den Fahrer.

Kraftigere Stoßfänger. Deshalb mehr Schutz für die Karosserie.

Ein Frischbelüftungs-Anlage. Deshalb mehr frische Luft für die Insassen.

Ein 12-Volt-System. Deshalb mehr Lebensdauer für die Batterie.

Dazu kommen noch 29 weitere Verbesserungen, die den Wert des Wagens erhöhen.

Geliebt ist der Preis.

Der VW 1200 kostet DM 4485,-. Der VW 1300 DM 5150,-. Der VW 1500 DM 5385,- (Preise ab Werk).

Probieren Sie die neuen Volkswagen bei uns aus. (Kostenlos und unverbindlich.) Wir beraten Sie gern - auch über günstige Finanzierungsbedingungen.

Ihre VW-Händler in Offenbach Stadt und Land

Ob Sie den dritten Mann zum Skat suchen oder Ihren entlaufener Hund wiederhaben möchten, ob Sie Ihr gebrauchtes Klavier verkaufen wollen oder etwas aus Privathand zu kaufen beabsichtigen - ganz gleich, ob Sie Hilfe brauchen!

Für wenig Geld siehe ich Ihnen zur Verfügung Bitte beschreiben Sie die Geschäftsstelle dieses Blattes. Dort erwarten Sie!

„Kleine Anzeiger“

Die neuen Käfer sind da.

Mit mehr Komfort als je zuvor. Mit mehr Sicherheit als je zuvor.

Der neue VW 1300 hat zum Beispiel: Ein Zweikreis-Bremssystem. Deshalb mehr Sicherheit beim Bremsen.

Ein Sicherheits-Lenksäule. Deshalb mehr Sicherheit für den Fahrer.

Kraftigere Stoßfänger. Deshalb mehr Schutz für die Karosserie.

Ein Frischbelüftungs-Anlage. Deshalb mehr frische Luft für die Insassen.

Ein 12-Volt-System. Deshalb mehr Lebensdauer für die Batterie.

Dazu kommen noch 29 weitere Verbesserungen, die den Wert des Wagens erhöhen.

Geliebt ist der Preis.

Der VW 1200 kostet DM 4485,-. Der VW 1300 DM 5150,-. Der VW 1500 DM 5385,- (Preise ab Werk).

Probieren Sie die neuen Volkswagen bei uns aus. (Kostenlos und unverbindlich.) Wir beraten Sie gern - auch über günstige Finanzierungsbedingungen.

Ihre VW-Händler in Offenbach Stadt und Land

SSV SOMMER
SCHLUSS
VERKAUF
'67

REKORD-ANGEBOTE... auch in der

2. Woche

Ja - Rekord über Rekord - Angebote, die Ihresgleichen suchen! Lassen Sie sich nichts entgehen - nutzen Sie jetzt noch alle Vorteile für sich aus! Machen Sie von unseren Rekord-Angeboten Gebrauch! Der Schluß-Verkauf dauert nicht mehr lange...

WALLENFELS
das große Haus für Textil und Mode
Langen, Bahnstraße 120

Junge, aktuelle und preiswerte

BRAUTKLEIDER
Kostüme und Spitzen-Complots
Bräutmoden-Etage
Frankfurt/Main, Kaiserstraße 44 • am Hauptbahnhof

Sarglager
„Pietät“ **Gebrüder**
Mörfelder Landstraße 27 • Telefon 71110
Überführungen

Am Freitag, dem 28. Juli 1967, starb plötzlich und unerwartet mein herzerguter Mann

Robert Adler
Hauptlehrer i. R.

im Alter von 75 Jahren. Das Beste und Liebste was ich hatte, gehegt und gepflegt habe, mußte von mir scheiden. Der Gedanke, daß es für ihn eine Erlösung war, läßt meinen Schmerz erleichtern.

In stiller Trauer:
Lisbeth Adler geb. Stein
und alle Anverwandten

Langen, Walter-Rietig-Straße 42

Die Beisetzung der Urne erfolgt am Montag, dem 7. 8. 1967, um 14.30 Uhr auf dem Langener Friedhof.

Mein geliebter Mann, der gute Vater seiner Renate, Bruder, Schwager und Onkel

Bernhard Cura

ist plötzlich aus einem arbeitsreichen Leben von uns gegangen.

In tiefer Trauer:
Seine Frau Elisabeth Cura
seine Tochter Renate
und alle Angehörigen

607 Langen (Hessen)
Ginsterbusch 9

Die Beerdigung fand am Donnerstag, dem 3. August 1967 um 10 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Durch Reorganisation unserer Verkaufsverwaltung ist die Position der

Steno-Sekretärin

für den Chef unserer Verkaufsleitung frei geworden.

Für dieses interessante, abwechslungsreiche und weitgehend selbständige Arbeitsgebiet suchen wir eine Dame, welche neben guten englischen Sprachkenntnissen alle die Kenntnisse und Fähigkeiten mitbringt, die für die Tätigkeit in einer solchen Vertrauensstellung unbedingt erforderlich sind. Wir bitten um ausführliche Bewerbung mit Angaben der Gehaltsforderung bzw. des frühesten Eintrittsdatums.

ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH
6070 Sprengelangen, Robert-Bosch-Straße 5
Telefon 66163 / 61051

Für unsere Verwaltung suchen wir eine

kaufm. Angestellte

für ganze Tage (Arbeitszeit evtl. auch nach Vereinbarung). Wir bieten ein angenehmes Betriebsklima, Einkaufsvorgünstigungen und eine vielseitige Tätigkeit.

W&B
KAUFHAUS
Langen, Bahnstraße 101 - 103
Telefon 44 86

Gärtnern kann jeder
und herrliche Tulpen, Crocus, Schneeglöckchen im zeitigen Frühjahr im Garten haben, der jetzt die neuen holländ. Blumenwiebeln pflanzt.

Präzise Neuzüchtungen enth. der bunte Katalog Nr. 100. Verlangen Sie noch heute - Postkarte genügt - kostenlose Zustellung.

AUGUST BITTERHOFF SOHN - Samen- und Zucht seit 1865
1000 Berlin 42 - (Tempelhof) - Germerlstraße 45

Fahrräder
in allen Preislagen

Schneider
Dorotheenstr. 8-10

Rosmarien-Schaumbad
regt den Kreislauf an, durchblutet die Haut, große Flasche DM 3,50 in Ihren

Fachdrogerien

Cwete
Kosmetik- und Fußpflegesalon, Langen
Lutherpl. u. Bahnstr.

Zuverl.

Verkaufsfahrer
f. unseren Getränke-Heimdienst in Ffm. gesucht. (VW-Transp.), gute Verdienstmöglichkeiten. Möbl. Zimmer vorhanden.

VERSANDKELLEREI
6072 Dreieichenhain
Solmische Wehnerstraße 22
Telefon Langen 6347

Ingenieur T. H.
39 Jahre, bisher Masch. Bau. Ing. Kfz. Sachverst. Bau- und Kfz. Branche firm in Gutachten. Disp. Kalk. Abrechnung. Leitung von Fuhr- und Gerätepark. Werkstatte sucht zu 1. 10. 1967 passende Tätigkeit im Raum Langen.

Telefon 2644

FUNK-MIETWAGEN LANGEN
Ruf 3366

Nach wie vor ohne Anfahrtskosten (Krankenfahrten gegen Rezept)

FUNK-TAXI LANGEN
Ruf 3366

Nach wie vor ohne Anfahrtskosten (Krankenfahrten gegen Rezept)

FUNK-TAXI
Ruf 7777

Krankenfahrten gegen Rezept
Anfahrt ohne Berechnung

Die Stadtbücherei ist vom 6. Juli bis 18. August einschließlich geschlossen.

KINDERARZT

Dr. Julius Pietsch sen.

ist vom 7. 8. bis einschließlich 31. 8. auf URLAUB

Für dringende Fälle vertritt Dr. Jul. Pietsch jun. in seinen Sprechstunden.

4xMiete sparen

31.8.

Wenn Sie noch vor dem 31. 8. mit Bausparen beginnen, können Sie einige Monate früher im eigenen Heim sein. Sie sparen also mehrere Monatsmieten. Ein Gespräch lohnt sich.

Unser Mitarbeiter:
J. u. H. Willnow
Offenbach, Kaiserstraße 55
Ruf: 87530

Leontine
BAUSPARKASSE

KFZ ZULASSUNGSDIENST

EL-Schweißgeräte DM 140,-
Taschepumpen 20,-
Kreissäge 220 V 22,-
Schraubstücke 30,-
Ringschüssel Satz 13,-
Bohrmaschinen 85,-
Bohrzangen 1" ab 10,-
EL-Motore 2 PS 155,-
ROSENKRANZ
Darmstadt
Im Güterbahnhof

F. Roth
Bahnstr. 95 Tel. 3527

Richtliche Nachrichten

Sonntag, den 6. August 1967 (11. So. n. Trin.)
Stadtkirche
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler)
Predigttext: Lukas 18, 9-14
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Gemeindehaus, Bahnstraße 46
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Stefani)
Predigttext: Lukas 18, 9-14
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Lauber)
Predigttext: Lukas 18, 9-14
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
14 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Stefani)
Predigttext: Lukas 18, 9-14
Kollekte: Für die Akademiearbeit

Stadtmission Langen
6. 8. 1967: Bibelstunde 17 Uhr
8. 8. 1967: Bibelstunde fällt aus

Neuapostolische Kirche
Sonntag 9.30 Uhr: Gottesdienst
16.00 Uhr: Gottesdienst
Mittwoch 20.00 Uhr: Gottesdienst

Zahnärztlicher Sonntagsdienst
Nur in dringenden Fällen, wenn Hausarzt nicht erreichbar

6. August 1967:
Zahnarzt Petersohn, Weißdornweg 15
Notprechstunde von 11 - 12 Uhr

Ärztlicher Notfalldienst
Sonntag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar

5./8. August 1967:
Dr. Kober, Schillerstr. 3, Tel. 3797
Notprechstunde Sonntag 11 - 12 Uhr in der Praxis

Apothekendienst in Langen
Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstagabend mit allgemeinem Geschäftsschluß

Vom 5. bis 11. August 1967:
Oberlinden-Apotheke, Tel. 7713

UT Filmbühne
LANGEN-TEL. 2885

James Bond ist wieder in Aktion!
James Bond - 007 mit Sean Connery
Freitag 20.30, Samstag 18 und 20.30 Uhr
007 in Goldfinger
in weiteren Hauptrollen Gert Fröbe

Sonntag 18 u. 20.30, Montag 20.30 Uhr
FEUERBALL
Sean Connery als James Bond 007

Dienstag 20.30, Mittwoch 20.30 Uhr
James Bond - 007 jagt Dr. No
mit Sean Connery

Donnerstag 20.30 Uhr
DIE STROHPUPPE
Gina Lollobrigida, Sean Connery

Sonntag 16 Uhr Jugendvorstellung
3 x Dick und Doof

Frau Dr. G. Hanke
Annastraße 2

Vom Urlaub zurück
Sprechstundenbeginn: Montag, 7. 8. 1967

Röntgen-Praxis Dr. Hampf-Kell
vom 7. August bis 11. August 1967
geschlossen

10. Langener Siedler-Fest
am Samstag, Sonntag und Montag, 5. August - 7. August 1967
Festplatz am Birkenwäldchen

FEST-FOLGE
Samstag, 5. August:
19.00 Uhr Eröffnung des Festes. Tanz u. Unterhaltung im Festzelt
Sonntag, 6. August:
10.00 Uhr Kleiner Frühsehopp
14.30 Uhr Kleiner Festzug unter Mitwirkung des Spielmanns- und Musikzuges des TV 1862 Langen. Treffpunkt Goethestraße (Haus Endein)
16.00 Uhr Tanz und Unterhaltung im Festzelt
Montag, 7. August:
10.00 Uhr Großer Frühsehopp mit Unterhaltung im Festzelt. Ende 16.00 Uhr.
20.00 Uhr Großer Bunter Abend mit bekannten Künstlern von Funk und Bühne. Anschl. Tanz.

Karten im Vorverkauf bei Friseur Hall, J.-v.-Eichendorffstraße und an den drei Festtagen im Zelt à 2,50 DM, an der Abendkasse 3,- DM.

Festmusik: Trachtenkapelle „Enzian“, Frankfurt-M.
Im Ausschank: Das gute Mainzer Aklanbler.
Große Illumination der Siedlung an den Festtagen.

Hierzu ladet herzlich ein:
Siedler-Gemeinschaft E. V. Langen

Gg. Philipp Werner KG, Langen, Bahnstr. 1
Telefon 40 37

Es empfiehlt für Küche, Bad, Ladenräume usw.

Japan - Mosaik
In vielen Größen und Farbzusammensetzungen, reichhaltiges Lager, große Auswahl.

Außerdem:
Marmorbeläge, Marmorsockel, Marmorleichen, Marmorbruch

Verkauf **Bodenplatten** Verkauf
Werktags 7 - 17 **Wandplatten** Samstags 7 - 12

Lf
Telefon 2112

Freitag und Montag, 20.30 Uhr
Samstag und Sonntag, 18.00, 20.30 Uhr
Frei ab 16 Jahren
Explosiv wie Dynamit
DER SCHWARZE SKORPION
mit Lang Jeffries - Helga Line
Luft holen - zu einem Super-Abenteurer über und unter Wasser!

Freitag, Samstag, 22.30, Spälvorstellung
Sonntag, 16.00 Uhr, Jugendvorstellung
Land der Pharaonen
Einer der größten Filme aller Zeiten!

Am 7. August eröffnen wir unsere neuingerichteten
Praxisräume Mittelweg 2
ca. 50 Meter von der alten Praxis, entfernt.

Karl Wih. Schäfer
Erika Schäfer
staatl. gepr. Masseure
607 Langen - Mittelweg 2

Vom Urlaub zurück
Wiederbeginn am 8. August 1967

Salon Gerdi
Inh. Gerdi Hoffart
Elisabethenstraße 55

Lichtburg
Tel. 2209

Alle freuen sich auf ein Wiedersehen mit **HEINZ RÜHMANN** als

Charley's TANZE

Hertha Feller, Claus Biederstedt, Walter Giller, Paul Hörbiger, Ruth Stephan u. v. a.
Da platzt man vor Lachen aus den Nähten!
Fr. u. Mo. 20.30, Sa. u. So. 18 u. 20.30

Freitag und Samstag 22.30 Uhr
Hinter aller Gier wohnt das Eissetzen!
DIE SCHLANGE

Sonntag 16 Uhr
TOM UND JERRY's neueste Streiche

„Mitteln“ ist allüberall gegen
Bettfläsen
DM 3,90 In allen Apotheken erhältlich

Inserieren bringt Gewinn

GOBU
Wochen-Zip

Bademäntel DM 1,60

Filialen:
Einkaufszentrum Oberlinden - Tel. 7819
Bahnstraße 119 - Telefon 3706
Bahnstraße 8 - Telefon 2003

Restaurant Waldstadion
Freitag, den 4. August 1967, 20.00 Uhr
Großer Preisskat
Wertvolle Preise.

Samstag, den 5. August 1967, 20.00 Uhr
Tanz beim Kerzenlicht
Es ladet ein: **H. GELLERT**

Sonntag 10 Uhr: **FRÜHSCHOPPEN**

?

Hinter einem Fragezeichen verbirgt sich oft ein Geheimnis. In unserem Fall: ein hÖta-Betriebsgeheimnis. Noch wollen wir es verschweigen. Bald werden Sie es kennen. Und sicher angenehm überrascht sein.

hÖta
Das führende Spezialhaus für Raumausstattung
Langen, Gartenstr. 6 am Lutherplatz Tel. 061031 4231

TANZSCHULE W. JOST

Eröffnungsbill mit Schüler-Tanzturnier am Samstag, dem 5. August 1967, 21.00 Uhr. Saalöffnung 20.00 Uhr.

Karten hierzu nur im Vorverkauf durch die Tanzschüler od. im Gasthaus zur „Krone“, Wixhausen

Am Sonntag, dem 6. August 1967
Große öffentliche Beat-Veranstaltung
dar Alberti-Agentur.

Es wirken mit: **ROVERS LTD / THE MOHOCKS / THE MERSEY FIVE /** sowie die **GO-GO-GIRLS LYDIA und BRIGITTE**

Saalöffnung: 16.00 Uhr - Beginn: 17.00 Uhr - Ende: 22.00 Uhr

Vom ehemaligen **Küchenbüfett bis zur modernen Küche...**

Ist ein langer Weg. Sallwey zeigt Ihnen anhand von interessanten Musterküchen immer die neueste Entwicklung in Formen, Farben und Oberflächenmaterial. Sie sollten sich vor einer Anschaffung in jedem Fall bei Sallwey informieren.

Möbelhaus Sallwey
OBERGASSE 1 - OBERGASSE 21-25
LANGENS GRÖSSTES MÖBELHAUS

Angebot der Woche:

Soft-Steak 500 g **5,80**

Schweinefleisch wie gewachsen 500 g **2,95**

Suppenfleisch wie gewachsen 500 g **2,80**

Gek. Vorderschinken 125 g **1,-**

Bauern-Mettw., grob 125 g **-,90**

Gebratene Hähnchen s. 3,90

Metzgerei KLINGLER
Bahnstr. 132 und Walter-Rietig-Str. 26
Telefon 38 18

Männerchor
LIEDERKRANZ
1838
LANGEN

Heute
keine Singsunde.
Gemütliche Runde im
Weingold.

Sport- und
Sängergemein-
schaft 1889 e.V.
Langen

Aht. Fußball
Samstag, den 5. 7. 67
Freundschaftsspiel
gegen SG Dietzenbach
um 18.00 Uhr, vorher
Reserve.

Ski-Gilde

Freitag, 20.30 Uhr
Zusammenkunft
Clublokal „Deutsches
Haus“

Turnverein
1862 e.V.

Aht. Spielmannszug
Am Sonntag, 6. 8. 1967
um 14 Uhr Abmarsch
auf TV-Turnhalle zum
Stedterfest.

Der Stahlführer
Heute Freitag, 4. 8. 67
Abteilungsleiter
Sitzung

Montag, 7. 8. 10 Uhr
Vorstandssitzung
im Jugendraum, TV-
Turnhalle.

**Verein der
Vogeliebhaber 1960**
e.V. Langen

Morgen Samstag, den
5. 8. 20 Uhr
Monatsversammlung
im Saalhaus „Lämm-
chen“. Wichtige Be-
sprechung.

Der Vorstand

L. K. G.

Heute, Freitag, 4. 8.,
pünktlich wie immer
Zusammenkunft
(für Nichterlaubter) im
Vereinslokal. Bitte er-
scheinen alle.

Der Vorstand

Jahrgang 1895/1896
Wir treffen uns am
kommenden Mittwoch,
dem 9. August, um
17 Uhr im Gasthaus
„Zum Lämmchen“ be-
treffs Ausflug im Sep-
tember. Um zahlr. Be-
such wird gebittet.

I. A. Kolb

**Frau mit Kind als
Zeuge gesucht**
Gabelsbergerstraße 1
Lutherstraße, 27. 7. 67
abends. Bitte melden
Bahnhofstraße 1
Telefon 74 87

2 Ölfässer
gebr., à 750 Liter, für
DM 50,- zu verkaufen.
Telefon 48 13

4flamiger
Marken-Gasherd
(Seppelfrücke) m. Back-
ofen und Wärmefach,
sowie

Beistellherd
sehr gut erhalten, um-
zugs halber f. DM 100,-
zu verkaufen.
Telefon 41 26

Für Bastler
Heimwerker und
Hobbyfreunde
Kunststoff-, Span- und
Tischler-Platten im
Zuschnitt

Rollisten alter Art
Abdeckprofile PVC
mit Holzmaserung
Unleimer, Zierleisten
mit Metallfolie

Möbelröde in Holz und
Metall u. so vieles mehr
zu verkaufen.
FARBEN (D) HORLE
Langen, Rheinstr. 38

Hand- und
Masch.-Nähern
perfekt auf Damen-
mittel, gesucht.
E. Neumann
Weserstraße 18
Telefon 28 11

Kanalreinigung

**Gruben-
entleerung**

MÜLLER
Eppertshausen
Tel. 06071/2248

**Renovierung von
Fassaden und
Wohnräumen**

führt aus:
Malermeister Braune
0078 Neu-Isenburg
Friedhofstraße 42
Telefon 06102/3300

**Aufsicht und
Wartung**
Ihrer Wohnung, Haus
und Garten während
Ihrer Urlaubszeit wird
übernommen und ge-
wisshafte durchgeführt.

Der Stahlführer
Heute Freitag, 4. 8. 67
Abteilungsleiter
Sitzung

Montag, 7. 8. 10 Uhr
Vorstandssitzung
im Jugendraum, TV-
Turnhalle.

Wer würde
meinen doppelbela-
mpferten (nicht bett-
lägerigen) 5-jährigen
Vater versorgen? Ein
eigenes Zimmer und
freie Kost steht zur
Verfügung.

„Tel. Langen 33 40

**Probist sucht
Haarbildungs-
Fachschülerin**
Ferienarbeiten, frei bis
1. 10. 1967.
Off.-Nr. 1056 a. d. LZ

Putzfrau
gesucht von 14.00 bis
16.00 Uhr samstags.
Telefon 35 82

**Neben-
beschäftigung**
von tücht. Maurer ab
17 Uhr und samstags
gesucht.

N. Maruckias
Egelsbach
Gartenstraße 7

Wer hilft
mir 2X in der Woche
vormittags im Haus-
halt?

Vorsheim
Lortzstraße 13
Telefon 78 67

**Wohnzimmer-
Schrank**
Nußbaum, 2 m breit,
günstig zu verkaufen.
Sagger
Nordstraße 27
Telefon 47 94

**Kinderroller u.
Kinderbettstelle**
billig abzugeben.
Südl. Ringstraße 70

Heilblauer
Weißstitteln
entflogen. Gegen Be-
lohnung abzugeben.
Feldbergstraße 34

Rote, weiße u. schwarze
**Junghehen u.
Hubard-Auto-Sex**
in verschied. Größen
vorhältig.

Geflügelhof
Schönwetz
Sprendlingen
Trift, Außenhalb 101
Telefon 6 82 78

Leitern aller Art
Obergasse 27

Reineklauen
zu verkaufen.
Annastraße 24

**Falläppl u.
Stangenbohnen**
zu verkaufen.
Schreitstraße 3

Schnellwirkende
**Unkraut-
vergiftungsmittel**
In Ihren Fachdrogerien

Erste

Langen, Lutherplatz
und Bahnhofstraße
Kosmetik- und
Fußpflegesalon

Opel Caravan
1700, gut erhalten, TÜ
bis 1969, zugelassen,
fahrbereit, günstig zu
verkaufen.

Rud. Freundel
Görschweg 42
Tel. Langen 8 12 33

Citroen-Eratzelle
zu verkaufen.
Telefon 7 18 09

Wohnwagen
preisgünstig zu ver-
kaufen. Besichtigung b.
Gebr. Schneider
Caravan-Verkauf
Langen an der B 3

VW-Export 1200
sehr gepflegter Gar-
agenwagen, preisgünstig
zu verkaufen.

Ahornstraße 4

VW 61 T0 68
67000 km, preiswert
abzugeben.

Langen
Fr.-Ebert-Strasse 28

**Abschleppdienst
ERHART**
Wohnung:
Ernst-Ludwig-Str. 57
Lager: Hochspannung
Kostenlose Abholung
von Unfall- und Ge-
brauchtwaren.

Die Abstellung der von
uns geschleppten Fahr-
zeuge ist bis zur Klä-
rung kostenlos.

Personen-
weiterbeförderung
wird von uns mit Pri-
vatwagen ausgeführt.

Mercedes 190 D
TÜV Juli 1966, Farbe:
schwarz (mit Radio)
mit 10 000 km gelaufe-
nem, generalüberholt.
Motor, Preis 2500,- DM
Gartenstraße 7

Fiat 1500 C. T.
15 000 km, Bauj. 1080,
mit viel Zubehör zu
verkaufen.
Telefon 87 12 50
Frankfurt/Main

BMW 700 Coupé
neuer Motor, Gürtel-
Reifen, TÜ bis 1089,
für 1600,- DM zu verk.
Ruppert
Wolfsgartenstr. 74

**Kinderroller u.
Kinderbettstelle**
billig abzugeben.
Südl. Ringstraße 70

Heilblauer
Weißstitteln
entflogen. Gegen Be-
lohnung abzugeben.
Feldbergstraße 34

Rote, weiße u. schwarze
**Junghehen u.
Hubard-Auto-Sex**
in verschied. Größen
vorhältig.

Geflügelhof
Schönwetz
Sprendlingen
Trift, Außenhalb 101
Telefon 6 82 78

Leitern aller Art
Obergasse 27

Reineklauen
zu verkaufen.
Annastraße 24

**Falläppl u.
Stangenbohnen**
zu verkaufen.
Schreitstraße 3

HRE VERLOBUNG
GEBEN BEKANNT

5. August 1967
Ollenbach, Humboldtstraße 53
Langen, Am Steinberg 7

Wir verloben uns
**Anni Lamm
Otto Pimper**
5. August 1967

6092 Kelsterbach 807 Langen
Schöne Aussicht 35 Südl. Ringstr. 64

Opel Rekord
Bauj. 00, TÜ Nov. 68,
4türig, f. 850,- DM zu
verkaufen.
Ostl. Ringstraße 11
Telefon 44 08

Suche 1-2-Fam.-Haus
in guter Lage gegen
Barzahlung bis DM
200 000,-. Ang. erb. u.
Off.-Nr. 1018 a. d. LZ

Möbl. Zimmer
ab 75,-
1 ZW, Langen, 211,
Bad, 170,
1 ZW, Erzh., 211 180,-
1 ZW, Rüsselsheim,
211, 150,-
2 Zi., Offenbach 140,-
1 ZW, Rüsselsheim,
211, 150,-
3 ZW, Sprendlingen,
74 qm 335,-
3 ZW, Rüsselsheim,
75 qm 315,-
3 ZW, Mürfelden 280,-
3/2 ZW, Langen, 211,
90 qm 385,-
4 ZW, Egelsbach,
110 qm 350,-
4 ZW, Langen, 05 qm
425,-
5 ZW, Egelsbach,
120 qm 480,-
Bürohaus, Langen,
225 qm 500,-
Werkstatt und Büro,
188 qm
Langen, beste
Lage, Preisvereinbar
1-Fam.-Haus, Egels-
bach 90 000,-
4-Familien-Haus und
1-Familien-Haus, mit
700 qm Garten, er-
forderlich 120 000,-
2-Zi.-Eigent., Wohn-
Langen, 20 000,-
Bauplatze
Sprendlingen, 685 qm,
geseh. sof. bebaubar,
DM 60 000,-
Dreieichenhain, f. Bungalow,
835 qm 47 000,-
Langen, 810 qm à 65,-
incl. Anlieger
Dietzenb., 600 qm à 40,-
Bauerwartungsland
Langen, im Singes,
900 qm 2 à 35,-
Langen, Nähe Kran-
kenhs., 1300 qm à 18,-
Weitere Wohnungen,
Bauplatze und Häuser
im Angebot.

Die glückliche Geburt unseres Kindes zeigen wir
in dankbarer Freude an
Dr. Karl-Heinz Pfeffer und Frau Heike
Offenthal, Mittelstraße 10

Die Geburt eines gesunden und kräftigen Jungen
zeigen erfreut an
Klaus-Dieter von Kaminitz und Frau
Helene geb. Billing

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu un-
serer Hochzeit danken wir recht herzlich.
Dieter Steitz und Frau Heilwig
geb. Kundrat
Langen, Feldstraße 50

Über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem
75. Geburtstag habe ich mich sehr gereut und danke allen Ver-
wandten, Nachbarn und Bekannten recht herzlich. Besonderen
Dank Herrn Pfarrer Lauber und Frau.
Lydia Groth
Langen, Triltstraße 12

Für die Glückwünsche und Geschenke zu unserer Hochzeit
danken wir, auch im Namen unserer Eltern, sehr herzlich.
Traudel u. Jörg Peter Fitzer
Langen, Im Hasenwinkel 14

Grundstück
ca. 500 qm, für 2geseh.
Bauweise gesucht.
Off.-Nr. 1050 a. d. LZ

Acker
ca. 2500 qm, im Loh
(Waldnähe) zu verk.
Off.-Nr. 1055 a. d. LZ

Bauplatz
gesucht von Privat, ca.
800 qm.
Off.-Nr. 1045 a. d. LZ

Wiesengrundstück
in Langen oder Um-
gebung.
Off.-Nr. 1048 a. d. LZ

**Eckladen mit
Nebenraum**
in verkehrsvoller
Geschäftslage Langen
zu vermieten.
Off.-Nr. 1060 a. d.
Langener Zeitung

Abbruchholz
Bohlen, Türen und
Handwerkerwagen
günstig zu verkaufen.
Gartenstraße 83

**Auto-
Kinderwagen**
Modell 1967, zu ver-
kaufen.
Telefon 7 04 01

Herzlichen Dank für die Aufmerksam-
keiten zu meinem 80. Geburtstag. Be-
sonderen Dank Herrn Pfarrer Stefan
für den Hausbesuch.
Eilise Vinson
geb. Helfmann
Heinrichstraße 21

Ich danke allen auf das herzlichste, die
anlässlich meines 80. Geburtstages mich
mit Glückwünschen, Geschenken und
Blumengrüßen erfreuten. Besonderen
Dank Herrn Pfarrer Dippel für den
Hausbesuch.
Marg. Ditsch
Langen, Leukertsweg 9

Herzlichen Dank für die Aufmerksam-
keiten zu meinem 80. Geburtstag. Be-
sonderen Dank Herrn Pfarrer Stefan
für den Hausbesuch.
Eilise Vinson
geb. Helfmann
Heinrichstraße 21

Herzlichen Dank für die Aufmerksam-
keiten zu meinem 80. Geburtstag. Be-
sonderen Dank Herrn Pfarrer Stefan
für den Hausbesuch.
Eilise Vinson
geb. Helfmann
Heinrichstraße 21

Suche
Häuschen
mit Garten
oder Gartenland zu
kaufen od. zu pachten.
Off.-Nr. 1047 a. d. LZ

1 Acker
den Krummen-
bäcker, 925 qm,
1 Gartenland
„Am Laufersweg“,
500 qm,
1 Wiese
„In der Kammer-
wiese“, 850 qm. Erhöhte
preisgünst. Angeb. u.
Off.-Nr. 1050 a. d. LZ

Möbl. Zimmer
ab 75,-
1 ZW, Langen, 211,
Bad, 170,
1 ZW, Erzh., 211 180,-
1 ZW, Rüsselsheim,
211, 150,-
2 Zi., Offenbach 140,-
1 ZW, Rüsselsheim,
211, 150,-
3 ZW, Sprendlingen,
74 qm 335,-
3 ZW, Rüsselsheim,
75 qm 315,-
3 ZW, Mürfelden 280,-
3/2 ZW, Langen, 211,
90 qm 385,-
4 ZW, Egelsbach,
110 qm 350,-
4 ZW, Langen, 05 qm
425,-
5 ZW, Egelsbach,
120 qm 480,-
Bürohaus, Langen,
225 qm 500,-
Werkstatt und Büro,
188 qm
Langen, beste
Lage, Preisvereinbar
1-Fam.-Haus, Egels-
bach 90 000,-
4-Familien-Haus und
1-Familien-Haus, mit
700 qm Garten, er-
forderlich 120 000,-
2-Zi.-Eigent., Wohn-
Langen, 20 000,-
Bauplatze
Sprendlingen, 685 qm,
geseh. sof. bebaubar,
DM 60 000,-
Dreieichenhain, f. Bungalow,
835 qm 47 000,-
Langen, 810 qm à 65,-
incl. Anlieger
Dietzenb., 600 qm à 40,-
Bauerwartungsland
Langen, im Singes,
900 qm 2 à 35,-
Langen, Nähe Kran-
kenhs., 1300 qm à 18,-
Weitere Wohnungen,
Bauplatze und Häuser
im Angebot.

Möbl. Zimmer
ab 75,-
1 ZW, Langen, 211,
Bad, 170,
1 ZW, Erzh., 211 180,-
1 ZW, Rüsselsheim,
211, 150,-
2 Zi., Offenbach 140,-
1 ZW, Rüsselsheim,
211, 150,-
3 ZW, Sprendlingen,
74 qm 335,-
3 ZW, Rüsselsheim,
75 qm 315,-
3 ZW, Mürfelden 280,-
3/2 ZW, Langen, 211,
90 qm 385,-
4 ZW, Egelsbach,
110 qm 350,-
4 ZW, Langen, 05 qm
425,-
5 ZW, Egelsbach,
120 qm 480,-
Bürohaus, Langen,
225 qm 500,-
Werkstatt und Büro,
188 qm
Langen, beste
Lage, Preisvereinbar
1-Fam.-Haus, Egels-
bach 90 000,-
4-Familien-Haus und
1-Familien-Haus, mit
700 qm Garten, er-
forderlich 120 000,-
2-Zi.-Eigent., Wohn-
Langen, 20 000,-
Bauplatze
Sprendlingen, 685 qm,
geseh. sof. bebaubar,
DM 60 000,-
Dreieichenhain, f. Bungalow,
835 qm 47 000,-
Langen, 810 qm à 65,-
incl. Anlieger
Dietzenb., 600 qm à 40,-
Bauerwartungsland
Langen, im Singes,
900 qm 2 à 35,-
Langen, Nähe Kran-
kenhs., 1300 qm à 18,-
Weitere Wohnungen,
Bauplatze und Häuser
im Angebot.

Möbl. Zimmer
ab 75,-
1 ZW, Langen, 211,
Bad, 170,
1 ZW, Erzh., 211 180,-
1 ZW, Rüsselsheim,
211, 150,-
2 Zi., Offenbach 140,-
1 ZW, Rüsselsheim,
211, 150,-
3 ZW, Sprendlingen,
74 qm 335,-
3 ZW, Rüsselsheim,
75 qm 315,-
3 ZW, Mürfelden 280,-
3/2 ZW, Langen, 211,
90 qm 385,-
4 ZW, Egelsbach,
110 qm 350,-
4 ZW, Langen, 05 qm
425,-
5 ZW, Egelsbach,
120 qm 480,-
Bürohaus, Langen,
225 qm 500,-
Werkstatt und Büro,
188 qm
Langen, beste
Lage, Preisvereinbar
1-Fam.-Haus, Egels-
bach 90 000,-
4-Familien-Haus und
1-Familien-Haus, mit
700 qm Garten, er-
forderlich 120 000,-
2-Zi.-Eigent., Wohn-
Langen, 20 000,-
Bauplatze
Sprendlingen, 685 qm,
geseh. sof. bebaubar,
DM 60 000,-
Dreieichenhain, f. Bungalow,
835 qm 47 000,-
Langen, 810 qm à 65,-
incl. Anlieger
Dietzenb., 600 qm à 40,-
Bauerwartungsland
Langen, im Singes,
900 qm 2 à 35,-
Langen, Nähe Kran-
kenhs., 1300 qm à 18,-
Weitere Wohnungen,
Bauplatze und Häuser
im Angebot.

Möbl. Zimmer
ab 75,-
1 ZW, Langen, 211,
Bad, 170,
1 ZW, Erzh., 211 180,-
1 ZW, Rüsselsheim,
211, 150,-
2 Zi., Offenbach 140,-
1 ZW, Rüsselsheim,
211, 150,-
3 ZW, Sprendlingen,
74 qm 335,-
3 ZW, Rüsselsheim,
75 qm 315,-
3 ZW, Mürfelden 280,-
3/2 ZW, Langen, 211,
90 qm 385,-
4 ZW, Egelsbach,
110 qm 350,-
4 ZW, Langen, 05 qm
425,-
5 ZW, Egelsbach,
120 qm 480,-
Bürohaus, Langen,
225 qm 500,-
Werkstatt und Büro,
188 qm
Langen, beste
Lage, Preisvereinbar
1-Fam.-Haus, Egels-
bach 90 000,-
4-Familien-Haus und
1-Familien-Haus, mit
700 qm Garten, er-
forderlich 120 000,-
2-Zi.-Eigent., Wohn-
Langen, 20 000,-
Bauplatze
Sprendlingen, 685 qm,
geseh. sof. bebaubar,
DM 60 000,-
Dreieichenhain, f. Bungalow,
835 qm 47 000,-
Langen, 810 qm à 65,-
incl. Anlieger
Dietzenb., 600 qm à 40,-
Bauerwartungsland
Langen, im Singes,
900 qm 2 à 35,-
Langen, Nähe Kran-
kenhs., 1300 qm à 18,-
Weitere Wohnungen,
Bauplatze und Häuser
im Angebot.

Möbl. Zimmer
ab 75,-
1 ZW, Langen, 211,
Bad, 170,
1 ZW, Erzh., 211 180,-
1 ZW, Rüsselsheim,
211, 150,-
2 Zi., Offenbach 140,-
1 ZW, Rüsselsheim,
211, 150,-
3 ZW, Sprendlingen,
74 qm 335,-
3 ZW, Rüsselsheim,
75 qm 315,-
3 ZW, Mürfelden 280,-
3/2 ZW, Langen, 211,
90 qm 385,-
4 ZW, Egelsbach,
110 qm 350,-
4 ZW, Langen, 05 qm
425,-
5 ZW, Egelsbach,
120 qm 480,-
Bürohaus, Langen,
225 qm 500,-
Werkstatt und Büro,
188 qm
Langen, beste
Lage, Preisvereinbar
1-Fam.-Haus, Egels-
bach 90 000,-
4-Familien-Haus und
1-Familien-Haus, mit
700 qm Garten, er-
forderlich 120 000,-
2-Zi.-Eigent., Wohn-
Langen, 20 000,-
Bauplatze
Sprendlingen, 685 qm,
geseh. sof. bebaubar,
DM 60 000,-
Dreieichenhain, f. Bungalow,
835 qm 47 000,-
Langen, 810 qm à 65,-
incl. Anlieger
Dietzenb., 600 qm à 40,-
Bauerwartungsland
Langen, im Singes,
900 qm 2 à 35,-
Langen, Nähe Kran-
kenhs., 1300 qm à 18,-
Weitere Wohnungen,
Bauplatze und Häuser
im Angebot.

Möbl. Zimmer
ab 75,-
1 ZW, Langen, 211,
Bad, 170,
1 ZW, Erzh., 211 180,-
1 ZW, Rüsselsheim,
211, 150,-
2 Zi., Offenbach 140,-
1 ZW, Rüsselsheim,
211, 150,-
3 ZW, Sprendlingen,
74 qm 335,-
3 ZW, Rüsselsheim,
75 qm 315,-
3 ZW, Mürfelden 280,-
3/2 ZW, Langen, 211,
90 qm 385,-
4 ZW, Egelsbach,
110 qm 350,-
4 ZW, Langen, 05 qm
425,-
5 ZW, Egelsbach,
120 qm 480,-
Bürohaus, Langen,
225 qm 500,-
Werkstatt und Büro,
188 qm
Langen, beste
Lage, Preisvereinbar
1-Fam.-Haus, Egels-
bach 90 000,-
4-Familien-Haus und
1-Familien-Haus, mit
700 qm Garten, er-
forderlich 120 000,-
2-Zi.-Eigent., Wohn-
Langen, 20 000,-
Bauplatze
Sprendlingen, 685 qm,
geseh. sof. bebaubar,
DM 60 000,-
Dreieichenhain, f. Bungalow,
835 qm 47 000,-
Langen, 810 qm à 65,-
incl. Anlieger
Dietzenb., 600 qm à 40,-
Bauerwartungsland
Langen, im Singes,
900 qm 2 à 35,-
Langen, Nähe Kran-
kenhs., 1300 qm à 18,-
Weitere Wohnungen,
Bauplatze und Häuser
im Angebot.

Möbl. Zimmer
ab 75,-
1 ZW, Langen, 211,
Bad, 170,
1 ZW, Erzh., 211 180,-
1 ZW, Rüsselsheim,
211, 150,-
2 Zi., Offenbach 140,-
1 ZW, Rüsselsheim,
211, 150,-
3 ZW, Sprendlingen,
74 qm 335,-
3 ZW, Rüsselsheim,
75 qm 315,-
3 ZW, Mürfelden 280,-
3/2 ZW, Langen, 211,
90 qm 385,-
4 ZW, Egelsbach,
110 qm 350,-
4 ZW, Langen, 05 qm
425,-
5 ZW, Egelsbach,
120 qm 480,-
Bürohaus, Langen,
225 qm 500,-
Werkstatt und Büro,
188 qm
Langen, beste
Lage, Preisvereinbar
1-Fam.-Haus, Egels-
bach 90 000,-
4-Familien-Haus und
1-Familien-Haus, mit
700 qm Garten, er-
forderlich 120 000,-
2-Zi.-Eigent., Wohn-
Langen, 20 000,-
Bauplatze
Sprendlingen, 685 qm,
geseh. sof. bebaubar,
DM 60 000,-
Dreieichenhain, f. Bungalow,
835 qm 47 000,-
Langen, 810 qm à 65,-
incl. Anlieger
Dietzenb., 600 qm à 40,-
Bauerwartungsland
Langen, im Singes,
900 qm 2 à 35,-
Langen, Nähe Kran-
kenhs., 1300 qm à 18,-
Weitere Wohnungen,
Bauplatze und Häuser
im Angebot.

Möbl. Zimmer
ab 75,-
1 ZW, Langen, 211,
Bad, 170,
1 ZW, Erzh., 211 180,-
1 ZW, Rüsselsheim,
211, 150,-
2 Zi., Offenbach 140,-
1 ZW, Rüsselsheim,
211, 150,-
3 ZW, Sprendlingen,
74 qm 335,-
3 ZW, Rüsselsheim,
75 qm 315,-
3 ZW, Mürfelden 280,-<



Langen, den 8. August 1967

„Halt“ doch mal

Jeder, der am Steuer seines Kraftwagens mit der Familie, Verwandten oder Freunden in den Urlaub fährt, kennt die Anforderung und weiß, wie schwer sie mitten im Straßenverkehr zu befolgen ist. „Halt“ doch mal! ...

Für baldige Fertigstellung der neuen Friedhofshalle

Die SPD-Fraktion setzt sich in einem Schreiben an den Magistrat für eine baldige Fertigstellung der neuen Friedhofshalle ein. In diesem Schreiben heißt es:

„Die sozialdemokratische Stadtverordnetenfraktion möchte erneut auf die prekären Verhältnisse bezüglich der alten Friedhofshalle aufmerksam machen. Sie sind allen bekannt. Längere Ausführungen über die unzulässigen Zustände dürften sich erübrigen. ...

Die 80jährigen bei froher Jahrgangsfeier

Was ältere Menschen bei gemeinsamen Plänen und Handeln sich für Freude zu schaffen vermögen, bewies die Geburtstagsfeier der 80jährigen am Samstag in der mit Liebe und Geschmeck geschmückten Turnvereinsgaststätte. ...



Keine falschen Schlüsse sollten gezogen werden beim Besuchen des Bildes unter dem Titel „Hansen-Jagd“...

Wir gratulieren

Herrn Heinrich Schneider, Sehnigasse 17, zum 83. Frau Josefa Engels, Annastraße 17, zum 80. Herrn Arthur Meyer, Mierendorferstraße 14, zum 75. und Herrn Adam Vogl, Uhländstraße 30, zum 83. Geburtstag am 9. 8. ...

Aktion zur Früherkennung der Zuckerkrankheit

Einem Antrag der SPD-Fraktion der Stadtverordnetenversammlung entsprechend hat der Magistrat beschlossen, sich an der Aktion zur Früherkennung der Diabetiker zu beteiligen und die technische Durchführung zu übernehmen. ...

Laternenpflanze mutwillig beschädigt

Am Freitag in der Nacht wurden von zwei, leider unbekannt gebliebenen, jungen Burschen in der Plachsbachstraße zwei Laternenpflanze beschädigt, so daß die Beleuchtung ausfällt. ...

Eine Fahre Verkehrszeichen gestohlen

In der Nacht zum 4. August wurden aus der Straßenmeisterei in Langen, Dieburger Straße, insgesamt 200 Verkehrszeichen im Werte von 446,- Mark, gestohlen. Die unbekannt gebliebenen Täter hielten das Vorhängeschloß zu den Innentüren aufgebrochen. ...

Nächtlicher Einbruch

Wie erst jetzt bekanntgegeben, wurde in der Nacht zum 31. Juli, zwischen 4 und 5 Uhr, in die Gaststätte „Schützenhof“, August-Bebel-Straße, eingebrochen. Im Gastraum wurden Filmperspektiven aufgebrochen und das gesamte Bargeld entwendet. ...

Opel Kadett gestohlen

In der Nacht zum Samstag wurde in Langen vor dem Anwesen Forsting 121 ein Pkw, Marke Opel Kadett Coupé, Farbe silbergrau (zwei auffallende Rallye-Streifen), amtliches Kennzeichen OP - KU 5498 entwendet. ...

Die Einwohnerzahlen wuchsen weiter

Während in den Südländ Fränk und Offenbach eine Abnahme der Bevölkerung zu verzeichnen ist, stiegen die Einwohnerzahlen im Landkreis Offenbach auch im ersten Halbjahr dieses Jahres. ...

Kaum noch Sonntagsrückfahrkarten

Die Deutsche Bundesbahn hat den Verkauf von Sonntagsrückfahrkarten für 1.300 Verkehrsverbindungen eingeschränkt. ...

Gute Wünsche

reimte Frau Margarete Düsch und trug sie ihren Alterskameraden vor. Achtzig Jahre - welche lange, welche inhaltsschwere Zeit! ...

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Gesamtgemeinde Heute, Dienstag, findet um 20 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Bahnstr. 46, durch das Gustav-Adolf-Frauenwerk ein Lichtbildvortrag statt unter dem Titel „Evangelische Frauenarbeit in der Diaspora in Äthiopien“. ...

Freude und Schwung beim 10. Siedlerfest

Die Siedlergemeinschaft am Birkenwäldchen feierte drei Tage lang ihr 10. Siedlerfest. Stolz und Freude erfüllte immer wieder die Männer und Frauen, die vor 40 Jahren mit viel eigenem Fleiß sich und ihren Familien mitten im Grünen eine gesunde Heimstatt erbauten und die seitdem Freud und Leid darin verlebten. ...

Wie jedes Jahr, diesmal vielleicht hier und da noch umfangreicher und mit noch größerem Einflusse waren die Häuser und Vorgärten geschmückt. Allüberall spannten sich Girlanden mit Lampföhen, die am Abend in ihrem bunten Licht erstrahlten und mit den vielen Lichtern auf dem Rasen oder in den Büschen und Büschen weiteten sich. ...

Einwohnerzahlen wuchsen weiter

Während in den Südländ Fränk und Offenbach eine Abnahme der Bevölkerung zu verzeichnen ist, stiegen die Einwohnerzahlen im Landkreis Offenbach auch im ersten Halbjahr dieses Jahres. ...

Kaum noch Sonntagsrückfahrkarten

Die Deutsche Bundesbahn hat den Verkauf von Sonntagsrückfahrkarten für 1.300 Verkehrsverbindungen eingeschränkt. ...

Gute Wünsche

reimte Frau Margarete Düsch und trug sie ihren Alterskameraden vor. Achtzig Jahre - welche lange, welche inhaltsschwere Zeit! ...

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Gesamtgemeinde Heute, Dienstag, findet um 20 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Bahnstr. 46, durch das Gustav-Adolf-Frauenwerk ein Lichtbildvortrag statt unter dem Titel „Evangelische Frauenarbeit in der Diaspora in Äthiopien“. ...

Freude und Schwung beim 10. Siedlerfest

Die Siedlergemeinschaft am Birkenwäldchen feierte drei Tage lang ihr 10. Siedlerfest. Stolz und Freude erfüllte immer wieder die Männer und Frauen, die vor 40 Jahren mit viel eigenem Fleiß sich und ihren Familien mitten im Grünen eine gesunde Heimstatt erbauten und die seitdem Freud und Leid darin verlebten. ...

Wie jedes Jahr, diesmal vielleicht hier und da noch umfangreicher und mit noch größerem Einflusse waren die Häuser und Vorgärten geschmückt. Allüberall spannten sich Girlanden mit Lampföhen, die am Abend in ihrem bunten Licht erstrahlten und mit den vielen Lichtern auf dem Rasen oder in den Büschen und Büschen weiteten sich. ...

Einwohnerzahlen wuchsen weiter

Während in den Südländ Fränk und Offenbach eine Abnahme der Bevölkerung zu verzeichnen ist, stiegen die Einwohnerzahlen im Landkreis Offenbach auch im ersten Halbjahr dieses Jahres. ...

Kaum noch Sonntagsrückfahrkarten

Die Deutsche Bundesbahn hat den Verkauf von Sonntagsrückfahrkarten für 1.300 Verkehrsverbindungen eingeschränkt. ...

Gute Wünsche

reimte Frau Margarete Düsch und trug sie ihren Alterskameraden vor. Achtzig Jahre - welche lange, welche inhaltsschwere Zeit! ...

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Gesamtgemeinde Heute, Dienstag, findet um 20 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Bahnstr. 46, durch das Gustav-Adolf-Frauenwerk ein Lichtbildvortrag statt unter dem Titel „Evangelische Frauenarbeit in der Diaspora in Äthiopien“. ...

Freude und Schwung beim 10. Siedlerfest

Die Siedlergemeinschaft am Birkenwäldchen feierte drei Tage lang ihr 10. Siedlerfest. Stolz und Freude erfüllte immer wieder die Männer und Frauen, die vor 40 Jahren mit viel eigenem Fleiß sich und ihren Familien mitten im Grünen eine gesunde Heimstatt erbauten und die seitdem Freud und Leid darin verlebten. ...

Wie jedes Jahr, diesmal vielleicht hier und da noch umfangreicher und mit noch größerem Einflusse waren die Häuser und Vorgärten geschmückt. Allüberall spannten sich Girlanden mit Lampföhen, die am Abend in ihrem bunten Licht erstrahlten und mit den vielen Lichtern auf dem Rasen oder in den Büschen und Büschen weiteten sich. ...

Einwohnerzahlen wuchsen weiter

Während in den Südländ Fränk und Offenbach eine Abnahme der Bevölkerung zu verzeichnen ist, stiegen die Einwohnerzahlen im Landkreis Offenbach auch im ersten Halbjahr dieses Jahres. ...

Kaum noch Sonntagsrückfahrkarten

Die Deutsche Bundesbahn hat den Verkauf von Sonntagsrückfahrkarten für 1.300 Verkehrsverbindungen eingeschränkt. ...

Gute Wünsche

reimte Frau Margarete Düsch und trug sie ihren Alterskameraden vor. Achtzig Jahre - welche lange, welche inhaltsschwere Zeit! ...

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Gesamtgemeinde Heute, Dienstag, findet um 20 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Bahnstr. 46, durch das Gustav-Adolf-Frauenwerk ein Lichtbildvortrag statt unter dem Titel „Evangelische Frauenarbeit in der Diaspora in Äthiopien“. ...

Freude und Schwung beim 10. Siedlerfest

Die Siedlergemeinschaft am Birkenwäldchen feierte drei Tage lang ihr 10. Siedlerfest. Stolz und Freude erfüllte immer wieder die Männer und Frauen, die vor 40 Jahren mit viel eigenem Fleiß sich und ihren Familien mitten im Grünen eine gesunde Heimstatt erbauten und die seitdem Freud und Leid darin verlebten. ...

Wie jedes Jahr, diesmal vielleicht hier und da noch umfangreicher und mit noch größerem Einflusse waren die Häuser und Vorgärten geschmückt. Allüberall spannten sich Girlanden mit Lampföhen, die am Abend in ihrem bunten Licht erstrahlten und mit den vielen Lichtern auf dem Rasen oder in den Büschen und Büschen weiteten sich. ...

Einwohnerzahlen wuchsen weiter

Während in den Südländ Fränk und Offenbach eine Abnahme der Bevölkerung zu verzeichnen ist, stiegen die Einwohnerzahlen im Landkreis Offenbach auch im ersten Halbjahr dieses Jahres. ...

Kaum noch Sonntagsrückfahrkarten

Die Deutsche Bundesbahn hat den Verkauf von Sonntagsrückfahrkarten für 1.300 Verkehrsverbindungen eingeschränkt. ...

Gute Wünsche

reimte Frau Margarete Düsch und trug sie ihren Alterskameraden vor. Achtzig Jahre - welche lange, welche inhaltsschwere Zeit! ...

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Gesamtgemeinde Heute, Dienstag, findet um 20 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Bahnstr. 46, durch das Gustav-Adolf-Frauenwerk ein Lichtbildvortrag statt unter dem Titel „Evangelische Frauenarbeit in der Diaspora in Äthiopien“. ...

Freude und Schwung beim 10. Siedlerfest

Die Siedlergemeinschaft am Birkenwäldchen feierte drei Tage lang ihr 10. Siedlerfest. Stolz und Freude erfüllte immer wieder die Männer und Frauen, die vor 40 Jahren mit viel eigenem Fleiß sich und ihren Familien mitten im Grünen eine gesunde Heimstatt erbauten und die seitdem Freud und Leid darin verlebten. ...

Wie jedes Jahr, diesmal vielleicht hier und da noch umfangreicher und mit noch größerem Einflusse waren die Häuser und Vorgärten geschmückt. Allüberall spannten sich Girlanden mit Lampföhen, die am Abend in ihrem bunten Licht erstrahlten und mit den vielen Lichtern auf dem Rasen oder in den Büschen und Büschen weiteten sich. ...

Einwohnerzahlen wuchsen weiter

Während in den Südländ Fränk und Offenbach eine Abnahme der Bevölkerung zu verzeichnen ist, stiegen die Einwohnerzahlen im Landkreis Offenbach auch im ersten Halbjahr dieses Jahres. ...

Kaum noch Sonntagsrückfahrkarten

Die Deutsche Bundesbahn hat den Verkauf von Sonntagsrückfahrkarten für 1.300 Verkehrsverbindungen eingeschränkt. ...

Gute Wünsche

reimte Frau Margarete Düsch und trug sie ihren Alterskameraden vor. Achtzig Jahre - welche lange, welche inhaltsschwere Zeit! ...

Kirchliches Zeitgeschehen

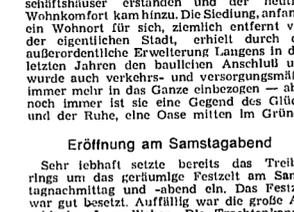
Aus der Gesamtgemeinde Heute, Dienstag, findet um 20 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Bahnstr. 46, durch das Gustav-Adolf-Frauenwerk ein Lichtbildvortrag statt unter dem Titel „Evangelische Frauenarbeit in der Diaspora in Äthiopien“. ...



Zu Gast bei den 80jährigen war auch Bürgermeister Krelling, der sich auf unserem Bild gerade angeregt unterhält. Von rechts nach links: die Herren Brummer, Krelling, Hartmann, Umpfenbach und Lust. Im Hintergrund Frau Margarete Düsch.



Den meisten sah man ihr Alter gar nicht an. Bis zum späten Abend blieben die 80jährigen bei ihrer Feier am letzten Samstagabend in der Turnhallengaststätte aus.



Die Fremdin traktiert. Ein farbiger Amerikaner wollte seiner Freundin in Griseh die Haare abschneiden. Dann traktierte er sie in ihrer Wohnung mit schweren Schlägen an den Augen davon. Sie mußte ins Krankenhaus gebracht werden. Wahrscheinlich hat sie auch einen Kieferbruch erlitten.



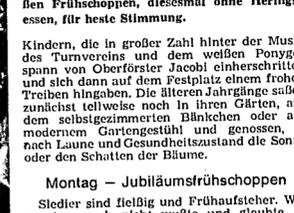
Weldtler erschossen. Auf einer Weide in Trebur wurde ein Rind mit einer Kugel im Kopf erschossen aufgefunden. Auch war dem Tier der Hals aufgeschlitten. Die Täter konnten bis heute nicht ermittelt werden.



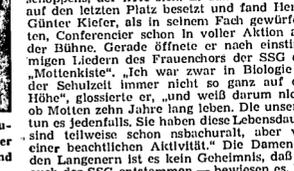
Dieses Junge Fräulein hat sich zur Illumination etwas Besonderes ausgedacht. Unser Fotograf konnte nicht widerstehen und drückte auf den Auslöser.



Glühker Kiefer, ein Kind aus der Siedlung, sorgte im Verein mit den „Mollen“ zum großen Frühshoppen, diesmal ohne Heringsessen, für heste Stimmung.



Montag - Jubiläumsfrühshoppen Siedler sind fleißig und Frühaufsteher. Wer es etwa noch nicht wußte und glaube, er käme am Montagmorgen etwa halb elf Uhr gerade rechtzeitig zur Eröffnung des Frühshoppens, der irte sich. Er hat die Zeit bis zum letzten Platz besetzt und fand Herrn Günter Kiefer, als in seinem Fach gewürfelten, Conferencier schon in voller Aktion auf der Bühne. Gerade öffnete er noch einstimmen, als er sich dem Publikum zuwandte. Die Siedler des Langener Siedlervereins sind es noch einstimmen, als er sich dem Publikum zuwandte. Die Siedler des Langener Siedlervereins sind es noch einstimmen, als er sich dem Publikum zuwandte.



Die „Mollen“ von der SSG kramten aus ihrer Mottenkiste die besten Darbietungen der letzten Jahre und ernteten damit wieder großen Beifall. Sie sind einfach unverwundlich.



Dicht besetzt war das Zeit bereits bei der Eröffnung des Siedlerfestes am Samstagabend.



Am Montagvormittag zum großen Frühshoppen war es nicht anders. Wer nicht früh genug zur Stelle war, dem fiel es schwer noch ein Plätzchen zu bekommen. Im Hintergrund Bierauschank in eigener Regie.



Die „Mollen“ von der SSG kramten aus ihrer Mottenkiste die besten Darbietungen der letzten Jahre und ernteten damit wieder großen Beifall. Sie sind einfach unverwundlich.

Egelsbacher Nachrichten

Tagebuch auf Celluloid

Haben Sie schon einmal versucht, im Urlaub Tagebuch zu führen? Vorgekommen hat es sich gewiss schon manchen und wohl auch ein paar Tage lang durchgeführt, dann aber waren die Einträge und Erlebnisse nicht zuletzt aus dem Wunsch, von jeglichem Mühen zu sein, doch so stark, daß man alle guten Vorsätze wieder einbüßte. Das ist nicht so schlimm. Denn die meisten von uns tragen ja ein anderes noch viel lebendigeres Tagebuch in den Ferien mit sich: den Fotopaparot. Auf wundersame Weise bewahrt das milde Papierband des Filmstreifens alle schönen Erinnerungen, bis sie sich unter der kundigen Hand des Fotografen in sichtbar gewordenen Ferienbildern verwandeln.

Und dann sitzt man daheim und läßt noch einmal alle Erlebnisse an sich vorüberziehen, zeigt Freunden und Bekannten, wo man gewesen ist, wie man sich gesüßelt hat. Die wohnt, gebadet und sich gesüßelt hat. Die Gipfel deren Besteigung so viel schwer und einen heftigen Muskelkater kostete, schon auf den Bildern gar nicht mehr so gewaltig auf, und auch der Sonnenuntergang am Lago Maggiore war in Wirklichkeit natürlich viel prächtiger. Aber was tut das schon, der Urlaub ist vorbei, aber das auf Celluloid gebannte Ferienglück bleibt erhalten und macht uns froh, so oft wir es sinnend betrachten...

WIR GRATULIEREN

Frau Rosa Korth, Elisabethstraße 5, zum 72. Herrn Kurt Kaiser, Frankfurter Straße 13-15, zum 72. Geburtstag am 9. 8. Herr Herbert Sirsch, Schillerstraße 52, zum 72. Herrn Lorenz Turbau, Auf der Trift, zum 72. und Herrn Heinrich Schlapp, Westendstr. 6, zum 72. Geburtstag am 10. 8. Frau Elisabeth Becker, Wolfsgartenstraße 7, zum 79. Geburtstag am 11. 8.

Zum neuen Lebensjahr entbietet die LZ recht herzliche Glück- und Segenswünsche.



Wilhelm Thomin feierte 25jähriges Dienstjubiläum

Er feierte ein 25jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst. Seine Tätigkeit als Verwalter der Wilhelm Thomin zurückzuführen. Der gebürtige Egelsbacher wurde im April 1942 zur Wehrmacht eingezogen; erst 1947 kehrte er aus der Gefangenschaft zurück. Er trat unmittelbar danach in die Dienste der Stadt Frankfurt und wurde im April 1962 zum Kreisassessor des Landkreises Offenbach berufen. Neben seiner Tätigkeit als Personalarbeiter des Büros der Landratsämter ist er noch in mehreren Ehrenämtern sowie bei Organisationen und Verbänden tätig. Seit Jahren bekleidet er in Egelsbach das Amt des ersten Beigeordneten. Lange Jahre ist er bereits Vorsitzender des SPD-Ortsvereins und Mitglied des Kreisvorstandes. Landrat Walter Schmidt, Kreisvorsitzender Hans Muntzke sowie viele Kollegen, Mitarbeiter u. Freunde gratulierten Verwaltungsrat Thomin zu seinem Jubiläum.

Wem gehört der alte Motorroller?

Ein alter Motorroller wurde in der Feldgemarkung "Wagert" gestohlen. Der Grundstückseigentümer der Gemeindeverwaltung. Durch Rückfrage beim Kreisverkehrsamt wurde festgestellt, daß das Fahrzeug bereits seit längerer Zeit abgemeldet ist und zuletzt für einen jungen Mann aus Langen zugelassen war. Der frühere Besitzer befindet sich zur Zeit in Urlaub. Er soll das Fahrzeug nach Angaben seiner Mutter verkauft haben. Er wurde der Rückkehr aus dem Urlaub kundig der jetzige Besitzer, der den Motorroller vermutlich auf billige Art los sein wollte und einfach dort abgestellt hat, ermittelt werden.

Beginn in Neu-Kranichstein. Die "Gewobag" will noch in diesem Jahr in dem Bau der ersten Anwesen in der Darmstädter Siedlung Kranichstein in Neu-Kranichstein. Die Häuser könnten dann Ende nächsten Jahres bezogen werden. Zunächst muß die Stadt das Gelände der ersten Baustufe entwidern. Mit Hilfe des Rutenbachs werden die Rutenhütchen entstehen. Sie sollen so angelegt werden, daß sie den Charakter eines Sees bekommen, die gut in die Landschaft passen. Derartige Sees sind bereits in dem Entwurf des Architekten Prof. Dr. May vorgesehen.

Vertretung für Frau Hoheisel

Die Hebamme Frau Hoheisel befindet sich zur Zeit im Krankenhaus. Sie wird von Frau Gertrud Taubenheim, Neu-Isonburg, Wilhelm-Leuschner-Str. 99, Tel. 05102/2144 vertreten.

Ein Fahrrad gestohlen. In der vorigen Woche wurde in Egelsbach, in den Oberrieden, ein gestohlen. Wenige Tage vorher war in der Frankfurter Straße ein Damenfahrrad entwendet worden. In beiden Fällen konnten die Spitzhaken nicht ermittelt werden.

Amokfahrer verursacht 6000 Mark Schaden

Den Bewohnern der Darmstädter Heimstättenanlage hat sich am Dienstagabend gegen 19 Uhr ein sonderbares Schauspiel. In rascher Fahrt, jedoch ohne die rechte Verkehrsbeschilderung zu beachten, fuhr ein Amokfahrer durch die Straßen. Als das Auto schließlich zum Stehen kam, hatte sein Fahrer — ein 36-Jähriger — in sechs Kurven einen Schaden von 6000 Mark angerichtet.

Es begann mit einem Gasternepfahl der dem Egelsbacher Autofahrer im Wege stand. Der Zusammenstoß schied dem Autofahrer indessen harmlos, so daß der Weiterfahrt zu nächst nichts im Wege stand. An einer Kreuzung wurde der Versuch zu wenden durch einen Gartenzaun kompliziert, ein Problem, das der Steuerberater durch Niederfahren des leidigen Verkehrshindernisses löste. Weitere Gartenzaunpfähle, die in seiner Fahrtrichtung standen, wurden gefügt. Während der Fahrt wurden die Beschädigungen ein relativ wohlfeiles Finanzmaß nicht überschritten hatten, kam es jetzt die größeren Sachen. Scharf steuerte der wilde Fahrer nun die linken Seiten der rechts parkenden Autos an und gleich darauf knallte es zum ersten Male. Nach wenigen Metern gelang der zweite Streich. Wiederum beschädigte er ein Auto. Dann wechselte der Wagenlenker die Straßenseite, rampte von hinten einen Kombiwagen und schob ihn auf einen davor geparkten Personenvagen. Dieser letzte Kraftakt machte das Auto endgültig fahrunfähig. Der verwetzte Fahrer wurde von der Polizei gestellt. Eine Blutprobe bestätigte den Verdacht auf zuviel Alkohol.

ERZHAUSEN

Der Verein deutscher Schäferhunde, der Verein für deutsche Schäferhunde, Ortsgruppe Erzhausen, unternimmt am Samstag, dem 26. August, seinen traditionellen Ausflug. Die Fahrt führt in den Odenwald, über Höchst nach Zell zur Frühstümpfsee. Dort ist ein Spaziergang zum Tierpark "Erudergut" geplant. In Mudau wird die Mittagspause eingelegt. Dann wird die Fahrt zur Wildschweinfütterung im Leininger Park fortgesetzt. In Brensbach ist ein gemütliches Beisammensein vorgesehen. Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins, die an der schönen Fahrt interessiert sind, können sich bei Philipp Klein, Erzhausen, Bahnstraße 57, anmelden.

Das Deutsche Rote Kreuz unternimmt Ausflug des Deutschen Rote Kreuz Ortsverein Erzhausen, unternimmt am Samstag, dem 26. August, seinen traditionellen Ausflug. Die Fahrt führt in den Odenwald, über Höchst nach Zell zur Frühstümpfsee. Dort ist ein Spaziergang zum Tierpark "Erudergut" geplant. In Mudau wird die Mittagspause eingelegt. Dann wird die Fahrt zur Wildschweinfütterung im Leininger Park fortgesetzt. In Brensbach ist ein gemütliches Beisammensein vorgesehen. Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins, die an der schönen Fahrt interessiert sind, können sich bei Philipp Klein, Erzhausen, Bahnstraße 57, anmelden.

Geschäftseröffnung

Am Dienstag, dem 15. August 1967, eröffne ich in Egelsbach, Ostendstraße, einen

Damen-Friseursalon

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

LIESELOTTE KEIM

An unsere Inserenten in Egelsbach!

Umständehalber ist die Agentur Lösch, Egelsbach, Rheinstraße 25, für einige Zeit tagsüber nicht besetzt. Anzeigen können für die Dienstag-Ausgabe samstags von 10-12 Uhr und für die Freitag-Ausgabe mittwochs von 18-20 Uhr bei unserer Agentur

Erhard Lösch, Egelsbach, Rheinstraße 25

abgegeben werden.

Dringende Anzeigen können auch noch montags und donnerstags morgens beim Verlag direkt abgegeben werden.

GÖTZENHAIN

Die Goldene Hochzeit. Am Freitag feierten die Eheleute Johann Georg Peter Klepper und seine Ehefrau Wilhelmine, geborene Kohl, Wallstraße 36, in der Stille des engsten Familienkreises ihr goldenes Ehejubiläum. Die kirchliche Feier und die geplante größere Familienfeier mit den vielen Freunden des Jubelpaars in der Gutschänke Neuhof hat, der sich bisher immer bester Gesundheit erfreut hatte, wenige Tage vor dem Fest einen Herzinfarkt erlitten und ins Bett gezwungen wurde. Erleichterung ist jedoch sein Gesundheitszustand wieder soweit gebessert, daß er die vielfachen Ehrungen, die er und seine Ehefrau am Freitag und den nachfolgenden Tagen erfahren, voll und freudig mitteilen konnte und daß er hofft, schon bald wieder das Bett verlassen zu können.

Herr Klepper steht heute im 80. Lebensjahr und Frau Klepper vollendet ihr 75. Lebensjahr. Beide sind Götzenhainer Ortskinder. Sie heirateten im Kriegsjahr 1917 und feierten ihre silberne Hochzeit wieder in einem Kriegsjahr, 1942. Beide Male waren ihnen somit wichtige Feiern verwehrt, bei der silbernen Hochzeit hatten sie aber die Freude, daß zugleich die grüne Hochzeit einer der drei Töchter mitgefeiert werden konnte, weil der Bräutigam gerade aus Italien zur kurzen Zeit auf Heimaturlaub kommen durfte.

Herr Peter Klepper ist der letzte eines alten, ehrwürdigen Handwerkers in Götzehain. Er erlernte auf dem Hofgut Neuhof das Handwerk eines Hufschmiedes und betrieb es dort bis zum Jahre 1953. Er trat damit in die Fußstapfen seines Vaters, der 1880 in der Wallstraße 36 sich eine Hufschmiede erbaut hatte. Doch auch schon die alte Schmiede Götzehains, in der Wallstraße 6, die heute noch zu sehen ist, wenn sie auch einen anderen Besitzer hat, gehörte in die Familie Klepper. Zuletzt übte darin der Onkel des Jubilars, Heinrich Klepper, sein Handwerk aus. Generationen von Götzehainer Schmieden mag sie als Werkstätte gedient haben, denn als vor einigen Jahren vom heutigen Besitzer Fink das dazugehörige Wohnhaus umgebaut wurde, fand man einen Balken, der etwa aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges stammte, wie eine Inschrift verriet.

Mühsam und hart war oft das Schmieden, sehr vielfältig war die Arbeit, erzählt jetzt Herr Klepper. Fünf Doppelpferde waren für den Neuhof, dazu kamen die Kutschpferde und auch einige Paar Ochsen wollten versorgt sein. Dort auf dem Neuhof hatte ich die meiste Arbeit zu tun, denn als ich die elterliche Schmiede übernommen hatte. Maschinen gab es zwar noch wenig, doch ihre Betreuung gehörte zu meinen Dienstobliegenheiten. Besonders schwierig war es, den großen Kultivator in Ordnung zu halten. Er wurde für die Bestellung der Zuckerrübenäcker gebraucht. Bis zu 30 Zentimeter tief rief er den Boden auf. Dabei stampte in sich die 22 Zinken ab und ließ hatte dann zwei Stahlseihen wieder an den "Gänsefüßen" anzuschweißen.

Unter den Gratulanten fand sich denn auch der heutige Besitzer vom Hofgut Neuhof, Herr Dr. Schumacher, und schenkte seinem einstigen Kollegen ein goldenes Hufeisen. Voller Stolz und Freude betrachtete Herr Klepper mit den vielen anderen Geschenken und Auszeichnungen.

Die Langener Zeitung schließt sich an das herzlichste allen Gratulanten an und wünscht Herrn Klepper die baldige volle Gesundheit und beiden Eheleuten noch ein schönes gemeinsames Leben unter dem Segen Gottes.

g. Ernennung zum Steuer-Inspektor. Am vergangenen Freitag überreichte Bürgermeister Lenhardt dem bisherigen Steuerhaupteinspektor der Gemeinde Johann Kohl die Ernennungsurkunde zum Steuer-Inspektor und gratulierte ihm zu dieser Beförderung auf das herzlichste. Alle Mitglieder der Gemeindevorstände nahmen an der Ehrung ihres Dienstmitgliedes herzlichen Anteil. Herr Kohl trat 1943 in den Dienst der Gemeinde Götzehain und seine Arbeit wurde Jahr für Jahr bei Überprüfung der Jahresrechnungen besonders gewürdigt. Seit 1943 verwaltet er auch ehrenamtlich die Kasse der Evangelischen Kirchengemeinde. 13 Jahre lang versah er die Dienststelle stellvertretenden Ständeherrn in Götzehain.

Auch die Langener Zeitung schließt sich den vielfachen Glückwünschen an und wünscht, daß Herr Kohl in rechter Gesundheit seine so wertvollen Dienste noch recht lange für die Gemeinde Götzehain ausüben kann.

g. Ferien im Kindergarten beendet. Gestern öffnete der Kindergarten wieder seine Pforten. Die Kleinen marschieren in der Frühe wieder fröhlich zu ihren "Tanten", und die Mäulchen wollten nicht stille stehen, denn es gab in so sehr viele Ferienerlebnisse zu erzählen.

g. Vereinsvorstände tagen. Die Vorsitzenden der Ortsvereine oder ihre Stellvertreter trafen sich am Donnerstagabend, 20.30 Uhr, unter Vorsitz von Herrn Peter Lauer zu einer wichtigen Besprechung. Die Vertretung aller Vereine ist dabei außerordentlich wichtig.

OFFENTHAL

o. Ärztlicher Notdienst. Am Mittwoch hat in Offenthal Dr. Laumann aus Urberach, Darmstädter Straße 75, ärztlichen Notdienst. Dr. Laumann ist unter der Telefonnummer 6361 zu erreichen.

o. Offenthaler Fußballer haben einen neuen Trainer. Bei den Fußballspielern der Offenthaler Sugo ist jetzt wieder alles in Ordnung. Während der Sommerpause gab es hier immer wieder ein Rätselraten um einen neuen Trainer für die Fußballer. Bekanntlich nahm Erwin Tilkke, der die Offenthaler 3 Jahre trainiert hatte, seinen Abschied. Spätausschussvorsitzende Martin Hain und der 1. Vorsitzende vom Abteilungsleiter Sport, Georg Jung, waren lange auf der Suche nach einem neuen Trainer. Am Ende scheiterte der Versuch an dem Ort, auf dem Neuhof, auf dem die meisten Offenthaler Fußballer Walter Schmirndt einig, der als nicht unbekannter Fußballer in der kommenden Saison die Offenthaler betreuen wird. Herr Schmirndt dürfte der richtige Mann für die Offenthaler sein. Er kam von Germania Babenhausen zu Germania Ober-Roden und danach zum 1. FC Langen. Zuletzt spielte er bei der SSG Langen. Man die Erwartungen nicht zu hoch schraubt und sich in der Gruppe West der Darmstädter Fußball-A-Klasse behauptet, ist das Ziel der Offenthaler Fußballer in dieser Saison erreicht. Mehr will man wohl kaum, denn letzten Endes hängt der Erfolg auch vom Spielmaterial ab.

Das erste Training mit dem neuen Trainer ist für heute abend 19 Uhr auf dem Sportplatz an der Spessartstraße angesetzt.

12 m P 4 B, 1963	2.600,- DM
12 m P 4 K, 1961	3.100,- DM
1. Hand, 50.000 km	
17 m P 2	500,- DM
VW, BJ. 1961	1.400,- DM
DKW F 11, 1. Hand,	2.500,- DM
BJ. 1964, Motor 10.000 km	
Borgward Arabella,	1.450,- DM
mit Radio, erstkl. Zustand	
17 m Vorkühlerwagen 1,7, 13 Mon. alt,	
Knüppelschaltung, Bremshilfe	
günstig zu verkaufen	

Alle Wagen sind neu TÜV vorgefahren!

Insertate
bitten wir immer frühzeitig aufzugeben

AUTO-OXE
Schell-Großhandeltel
Egelsbach, Bundesstraße 3
Telefon 2850-3803

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme in Wort und Schrift sowie durch Kranz- und Blumenpenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Elisabeth Thomin

sagen wir allen herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Pfarrer Weber, Herrn Dr. v. Herrschlag sowie allen Nachbarn, Arbeitskollegen und -kollegen die ihr während ihres langen Krankendienstes so hilfreich und tröstend zur Seite standen.

In stiller Trauer:
Familie Herbert Thomin
Familie Hermann Thomin
Walter Scharen
Wilhelm Müller
sowie alle Angehörigen

Egelsbach, den 8. August 1967
August-Bebel-Str. 11

Der gefährliche Sprung aus dem Tigerkäfig

Einer will Dompteur werden / Das Unheil kam auf leisen Sohlen / Peter läßt sich nicht verwirren / Von Dieter Helm

Peter hatte sich immer gewünscht, sich zum erstenmal hiesigen Zirkusfests amnieren, Dompteur zu werden. Und wenn er das fremdartig klingende Wort auch nicht gleich verstanden hätte, so hatte er doch gewußt: Einmal würde er wie der große Mister Cooper mit enthielten Oberkörper mitten in der Menge stehen und Löwen und Tiger zu gefährlichen Sprüngen und Balance-Akten zwingen, ihnen seinen Willen aufdrängen.

Nach war er freilich weit von diesem Ziel entfernt, meilenweit entfernt, etwa zwölf Meilen, wenn man statt einer Meile ein Jahr

stimmte, wie sie mehr vor der Flucht zu behaupten als sie am gewaltsamen Ausbruch zu hindern. Gefahr — niemand dachte daran, aber ihr Trill ist leise wie der der großen Sprung die Beute riefen.

Unhörbar auch kam das Unheil auf den leisen Sohlen seiner Tigerin, die — einen großen hellen Fleck auf der Stirn, plötzlich inmitten des Geviertes im Freien stand.

Peter hörte den Aufschrei der Menschen in dem Augenblick, als er sich dem Ausgang zuwenden wollte und entdeckte im Umkreisen die Gefahr, in der er sich befand, denn das Raubtier stand ihm nur wenige Meter gegenüber, bereit zum Sprung, hingekuckt in einer Stellung, wie er sie kannte aus der Arena.

Für die JUGEND

setzte und beachte, daß man mit zwanzig etwa damit beginnen konnte, Löwen-, Tiger- und Eisbärenkäfte zu betreten.

Er spürte es wie Fieber in sich aufsteigen, wenn er sich einem Raubtierkäfig näherte, eine unerbittliche Gewalt zog ihn dorthin, wo hinter Gittern Tieraugen auf ihn blickten aus

Mundharmonika und "Scheng"
Das Vorbild für unsere moderne Mundharmonika war die chinesische Maultrommel. Dieses Instrument hatte bis zu 17 Bambuslangröhren mit Metallzungen. Die heutige Form hat Friedrich Buschmann 1921 erfunden. Er ging bei dem Bau der Mundharmonika oder Aua von der chinesischen Maultrommel aus.



gelben Schlitzten, die sich röhren schlossen oder wütend funkelten beim plötzlichen Hin- und Widerschellen entlang des Gitters, das mit eisernen Klammern die Freiheit aussperrte und sich nur öffnete, wenn am Abend die bunten Kuppelteller in weiten Schwingungen von Zeit zu Zeit schweben und die Musik erklang.

Heute war das alles nicht da. Peter stand, angezogen von dem scharfen Raubtiergeruch im Geviert der aneinandergeschobenen Wagen, die die Tiere schaukelten. Nur wenige Menschen wanderten von Käfig zu Käfig, in denen die Tiere müde lagen, ungeschwärmt von lästigen Fliegen, hingebend der dumpfen Ruhe des Gefangenseins. Ein paar Kinder trödelten sich von einem zum anderen, und ein Erwachsener, dessen die gefangenen Riesen nicht anders vorkamen, als wären es Kanarienvögel in einem Gitterhaus, das dazu he-

Ruhig standen sich der kleine Mensch und das Tier gegenüber, einander in die Augen furchbar, entscheidenden Augenblick, und Peter ahnte, daß er das Tier nicht aus seinem Blick entschlafen dürfte, dessen Starre das Tier nicht hielt. Denn das Tier sah den kleinen Menschen schritt voran auf das Tier zu. Instinktiv hatte er sich nicht zu bewegen, sondern nur die Augen zu öffnen, um zu sehen, was das Tier tat. Instinktiv hatte er sich nicht zu bewegen, sondern nur die Augen zu öffnen, um zu sehen, was das Tier tat.

IM SCHATTEN DES URTEILS

ROMAN VON HARALD BAUMGARTEN

Copyright by Carl Duncker, Berlin 30; durch Verlag v. Grabeg & Görg, Wiesbaden-Frankfurt/M

7. Fortsetzung

Er ist gestern abend zu einer Party zur Familie Unger gegangen. Sie zögerte, "In Reclote hat er sich mit der Tochter angefreundet."

"Du nicht zimperlich, Vicki. Das kennst man ja bei ihm. Liebt man dich nicht, wenn du nicht leuten. Ich sehe den Film ganz klar. Party — großer Ringelplatz — wie wäre es heute — wie heißt das Mädchen? — Britta! Also der Film läuft. Peter hat ein Kleinwagen drauß. Bei solch einer Party merkt niemand, wer da ist und wer document abhau... sie steig ein, und weil er sie nicht in seine Wohnung mitnehmen will, muß er absteigen."

Sie wurde zornig, "Lauter Blödsinn. Wenn schon — dann doch nur bis zum Morgen, nicht wahr? Doch nicht noch den ganzen nächsten Tag."

"Oh, Vicki! Woher stammen solch genaue Kenntnisse? Aus eigener Erfahrung?"

"Was stimmt sonst, Vicki? Wir können es uns nicht vorstellen. Bei Ungers kann er wohl nicht überredet haben?"

"Nur wenn ihm was passiert ist. Wenn er krank geworden ist."

Werner Schramm hatte seinen Wagen vor dem offenen Fenster erspähen eine Gestalt. Ein großer Mann in einer Pyjama, die ihm offensichtlich zu klein war. Den linken Arm trug er in einer schwarzen Binde.

"Peter!" wollte Werner rufen. Aber er brachte nur die erste Silbe heraus. Imhorst verschwand im Inneren des Zimmers und fast im gleichen Augenblick erlosch das Licht.

Mit beiden Händen rieb sich Werner die Stirn. Sapperment! Sapperment! Peter war ein Trick flet ihm ein. "Sagen Sie ihm bitte, ich käme von seinem Chefredakteur."

"Ich möchte Herrn Peter Imhorst sprechen." Ein Trick flet ihm ein. "Sagen Sie ihm bitte, ich käme von seinem Chefredakteur."

Der Diener sah ihn groß an. Keine Miene zuckte in seinem langen, blassen Gesicht. "Bedauere, mein Herr. Ein Herr Imhorst ist mir nicht bekannt. Er wohnt nicht hier im Hause."

"Natürlich nicht. Er war gestern bei der Party und ist nicht in die Redaktion gekommen. Sein Wagen parkt draußen. Er ist hier, und ich muß ihn sprechen."

"Tut mir leid. Ich kann nicht dienlich sein zu können. Wenn der Herr gestern bei der Party war und sein Wagen noch draußen parkt, wird er wohl ein Taxi genommen haben. Das machen wir sofort. Auf sein Klingeln öffnet ein würdig aussehender, älterer Diener. "Sie wünschen?"

"Ich möchte Herrn Peter Imhorst sprechen." Ein Trick flet ihm ein. "Sagen Sie ihm bitte, ich käme von seinem Chefredakteur."

Werner Schramm einen Schritt zurück. An dem offenen Fenster erschien eine Gestalt. Ein großer Mann in einer Pyjama, die ihm offensichtlich zu klein war. Den linken Arm trug er in einer schwarzen Binde.

"Peter!" wollte Werner rufen. Aber er brachte nur die erste Silbe heraus. Imhorst verschwand im Inneren des Zimmers und fast im gleichen Augenblick erlosch das Licht.

Mit beiden Händen rieb sich Werner die Stirn. Sapperment! Sapperment! Peter war ein Trick flet ihm ein. "Sagen Sie ihm bitte, ich käme von seinem Chefredakteur."

"Ich möchte Herrn Peter Imhorst sprechen." Ein Trick flet ihm ein. "Sagen Sie ihm bitte, ich käme von seinem Chefredakteur."

Der Diener sah ihn groß an. Keine Miene zuckte in seinem langen, blassen Gesicht. "Bedauere, mein Herr. Ein Herr Imhorst ist mir nicht bekannt. Er wohnt nicht hier im Hause."

"Natürlich nicht. Er war gestern bei der Party und ist nicht in die Redaktion gekommen. Sein Wagen parkt draußen. Er ist hier, und ich muß ihn sprechen."

"Tut mir leid. Ich kann nicht dienlich sein zu können. Wenn der Herr gestern bei der Party war und sein Wagen noch draußen parkt, wird er wohl ein Taxi genommen haben. Das machen wir sofort. Auf sein Klingeln öffnet ein würdig aussehender, älterer Diener. "Sie wünschen?"

"Ich möchte Herrn Peter Imhorst sprechen." Ein Trick flet ihm ein. "Sagen Sie ihm bitte, ich käme von seinem Chefredakteur."



Brüderliche Hilfsbereitschaft. Hauptsache, der Saft ist nicht eiskalt. Das könnte Bauchweh geben. Foto: Riedel

Ein nächtlicher Störenfried

Ben Harder erzählt eine seiner kaum glaublichen, aber wahren Geschichten

Der Tag war anstrengend gewesen und Werner Perrie, der der fremden Katze geduldslos an Santa Monica, sehnte sich nach Ruhe. So brühte er sich seinen abendlichen Tee, nahm die Zeitung und las, bis ihm die Augen zuwagelten.

Doch am Schlaf war an diesem Abend nicht zu denken, denn kaum hatte Walter Perrie die Gaslampe ausgedreht, da begann irgendwo eine Katze jämmerlich zu miauen. Das dauerte nicht lange, bis die Katze fünfzehn Minuten über als der Störenfried endlich mit seinen Klagen aufhörte, da war dem guten Herrn Perrie der Schlaf gründlich vergangen. Und es dauerte eine Weile, bis das Sandmännchen zu ihm zurückkam.

Volleends die Wut aber packte Walter Perrie, als das vermeintliche Katzenzeter aus der Nachbarschaft auch am folgenden Abend wieder zu miäuen begann, und zwar im gleichen Augenblick wie am Vortage. Walter Perrie nämlich das Licht löschte, um zu Bett zu gehen. Es war wie verhext, daß der arme Perrie

Eine ganze Weile hörte sich Perrie die schreien der Katze, die er immer treuer liebte. Es war die unheimliche Gasuhr, die jedesmal für ein paar Minuten zu miäuen begann, wenn das Licht gelöscht wurde.

Aber es war wie verhext. Kaum hatte sich Herr Perrie erhoben, da verstummte das miäuen. Das heimtückische Katzenzeter hatte augenscheinlich das Weite gesucht. Herr Perrie ärgerte sich mehr, als er zugehen wollte.

Am nächsten Abend trat der geplagte Walter Perrie umfangreiche Vorbereitungen, um die nächtliche Ruhestörung ein für allemal zu beseitigen. Er legte seinen Morgenmantel, eine Taschenlampe und einen festen Knüttel bereit. Dann löschte er das Licht — und prompt setzte das infernalische Miauen ein!

Walter Perrie erhob sich leise, zog den Morgenmantel über und nahm Taschenlampe und Knüttel in die Hand. Dann schlich er auf Zehenspitzen zur Tür.

Aha, das Miauen kam aus der Speisekammer. Na war's!

Der zornige Herr Perrie machte noch zwei, drei behutsame Schritte... dann hoch er den Knüttel und rief mit einem einzigen Ruck den Vorhang beiseite.

Zum Glück schlug er nicht gleich zu, denn da war gar keine Katze, die er hätte treffen können. Es war die unheimliche Gasuhr, die jedesmal für ein paar Minuten zu miäuen begann, wenn das Licht gelöscht wurde.

"Ich hatte es nur falsch. Aber meinnetwegen. Du mußt ja doch immer deinen Willen durchsetzen. Da hast du die Nummer: Fernanone Unger 16. Ruf."

Vicki wählte ihre Stirn war voller Falten. Das Rufzeichen war eine Stimme. "Ist bei Unger. Bitte?"

"Ich möchte Herrn Peter Imhorst sprechen." "Da sind Sie falsch verbunden." Ein Knackknack in der Leitung.

"Ein Mann war am Apparat, er hat aufgeleuchtet. Das Vicki!"

"Na bitte, was habe ich gesagt? Peter will nicht aufgeben werden. Die Geschichte wird sich schon auflösen. Nun sei vernünftig, Mädchen, schließ die Bude hier ab und geh mit mir eine Tasse Kaffee trinken, damit du auf andere Gedanken kommst."

Das feine Gesicht wirkte traurig und verschlossen. Peter wird mit wohl nichts anderes überbringen. Aber morgen unternehme ich etwas. Unsinn, das er wegen dieser Britta Unger... da steckt etwas anderes dahinter — ganz etwas anderes.

In dem Zeitungspalast in der Innenstadt hatte sich der Chefredakteur Doktor Blum ein kleines Zimmer als sein Büro eingerichtet. Es lag im sechsten Stock, und er liebte es, über die Dächer Hamburgs bis zum Hafen hinunterzuschauen. Nach fünfundvierzig hatte er den Verlag mit aufgebaut, und obwohl er sich den Sitzgelegenheiten näherte, konnte er sich nicht von seinem Arbeitstisch trennen. Seine Frau war gestorben, seine beiden Töchter waren im Rheinland verheiratet. Nur seinen Schatz er selbst einen Leutarke, sein Interesse an seinen jungen Mitarbeitern, die er heranzubildete und betreute, immer hilfsbereit und verständnisvoll für ihre beruflichen und persönlichen Sorgen und Nöte.

Auch an diesem Morgen las er voller Interesse den Vorschlag eines jungen Journalisten durch, den diese zu einem fortlaufenden Saftsaftbericht ausbauen wollte. Als die Telefon sich meldete, griff er nach dem Hörer. Seine Sekretärin teilte ihm mit, daß Fräulein Victoria Lehmann im Vorzimmer sei und ihn zu sprechen wünsche.

"Herin mit ihr", sagte Blum und steckte sich eine neue Zigarre an, schon die dritte an diesem Tag.

Fortsetzung folgt

Sport NACHRICHTEN

Zum dritten Male ging der Club leer aus!

SV Eberstadt — 1. FC Langen 3:2

Im dritten Spiel innerhalb von sechs Tagen bezog der 1. FC Langen am Samstagabend seine dritte Niederlage hintereinander. Diesmal wurde er beim A-Klasse-Verein SV Eberstadt mit 3:2 geschlagen. So wie schon vorher gegen Weiterstadt und in Mörfelden siegte der Gegner erneut nicht unbedeutend, sondern das Endergebnis wurde den beiderseits gezeigten Leistungen in etwa gerecht.

SV Eberstadt schon in der 2. Minute zur 1:0-Führung ausreichte. Auf der Gegenseite brachten zwei Gewaltschüsse von Dieter nichts ein. Kuhlmann verschiebe eine große Chance und als der Torwart der Platzhirsche in der 23. Minute bereits geschlagen worden wurde Dieters Nachschuß vom Stopper auf der Linie abgewehrt.

Nach diesen beiden Spielen, die auch von dem neuen Trainer Schlimmnd gesehen wurden, kann man zusammenfassend sagen, daß noch viel getan werden muß, wenn die Offenthaier in der kommenden Runde nicht wieder in den Abstiegsstrudel hineinkommen wollen. Und man hofft, daß dies der neue Trainer meistern wird. (ha)

ADAC-Pannendienst im Rhein-Main-Gebiet

Auch das Gebiet um Langen ist jetzt einbezogen

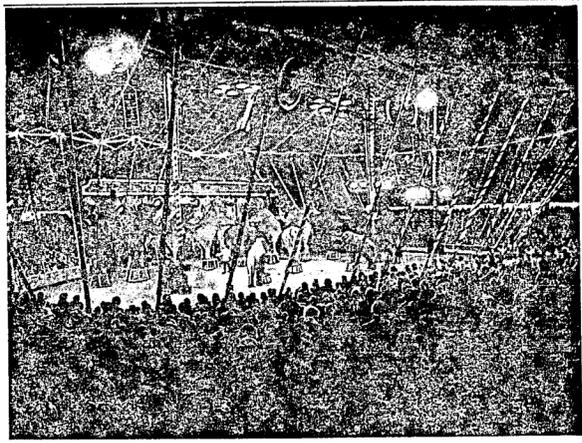
Nachdem der ADAC — Gau Hessen — in enger Zusammenarbeit mit der Straßenwacht im ersten Halbjahr 1967 stationäre Stadt-pannendienste in Kassel und Umgebung sowie im Großraum Darmstadt in Betrieb nehmen konnte, wurde jetzt das Einsatzgebiet des Stadtpannendienstes Frankfurt wesentlich erweitert. Ab sofort werden die von der ADAC-Notrufzentrale in Frankfurt eingesetzten Straßenwachtfahrer als Pannendienst Rhein-Main das gesamte Gebiet betreten, das im Norden durch Friedberg/Bad Nauheim, im Osten durch Hanau, im Süden durch Langen/Groß-Gerau und im Westen durch Mainz begrenzt ist.

Welche Aufgaben auf den „ADAC-Pannendienst Rhein-Main“ warten, deutet die nachfolgende Bilanz an: Seit Aufnahme des Stadtpannendienstes Frankfurt mußte allein in der Rhein-Main-Region ca. 10.000 Autofahrern geholfen werden. Wenn ihr Fahrzeug im Einsatzgebiet einmal streikt, dann rufen Sie ruhig die ADAC-Notrufzentrale in Frankfurt unter der Nummer (0611) 77 22 22. Die Frankfurter Notrufzentrale ist Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen, besetzt.

Handballergebnisse
Verbandsliga SÜD:
TG Nieder-Roden — VfL Heppenheim 13:16
TV Sulzbach — SKG Ober-Mumbach 6:13
TSV K.-Brombach — HSV Götzenhain 10:9

B-Klasse Nord:
TG 75 Darmst. — SKG Schnepfenhaus II 8:12
TV Langen — TSV Braunschardt II 3:7
SSG Langen III — TSV Worfelden 13:9

Mädchen erkrank. In Hemsbach an der badischen Bergstraße erkrank ein neunjähriges Mädchen in einem Baggersee. Der Vater, der nicht gut schwimmen konnte, hatte das Kind auf die Schultern genommen. Am Rand des Baggersees stolperte er, so daß das Kind kopfüber in die Fluten fiel. Der Mann selbst konnte von anderen Männern gerettet werden.



Circus Williams kommt mit ungewöhnlich großem Zeltbau für 5000 Menschen demnächst nach Langen.

Gewerbebetrieb untersagt
Wenn ein Unternehmer die Versicherungsbeiträge nicht abbleiert.

Amfliche Bekanntmachungen
Betr.: Vertretung der Hebamme Elis. Hobeisel

Langen, den 7. August 1967
Der Magistrat, Kreiling, Bürgermeister

Für Bastler
Heimwerker und Hobbyfreunde
Kunststoff-, Span- und Tischler-Platten im Zusehnitt

Susanna Schmidt
geb. Zimmer
Im Alter von 80 Jahren für immer von uns gegangen.

Frau Elisabeth Wüstenhagen
geb. Schneider
im Alter von 62 Jahren für immer von uns gegangen.

Langen, den 4. August 1967
Odenwaldstraße 30
Mülheim/Ruhr
Großenbaumerstraße 101a

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, dem 9. Aug. 1967, 14 Uhr auf dem Waldfriedhof zu Buchschlag.

Die Beerdigung fand heute, Dienstag, 11 Uhr, auf dem Langener Friedhof statt.

Circus Williams advertisement. Features the circus logo with a lion and the text 'Ausgezeichnet mit dem CIRCUS-OSCAR'. It lists showtimes for Langen: 'Festplatz an der Südlichen Ringstraße, Nur 2 Tage, 16 und 17. August 1967'. It also mentions 'Circus-Show 67' with 'MENSCHEN-TIERE-ATTRAKTIONEN' and '20 WELTATTRAKTIONEN IM KLASSISCHEN NON-STOP-CIRCUS'.

Advertisement for 'Verschlossene Fenster' (Closed Windows). It features an illustration of a window with a keyhole and text: 'Jede Drucksache hat ihr Gesicht. Daß dieses „Gesicht“ ansprechend und gewinnend ist, dafür sorgen unsere Druckgestalter...'

Advertisement for 'hötä' (hotä). It features the brand name in a stylized font and text: 'Das führende Spezialhaus für Raumausstattung. Langen, Gartenstr. 6 am Luthertplatz Tel. (06103) 4291'.

Advertisement for 'FARBEN-UND-MÖBEL' (Colors and Furniture). It features a logo with a paint palette and text: 'Langen, Rheinstr. 38'.

Advertisement for 'Reste-Verkaufstag' (Remainder Sale Day). It features large, stylized text: 'Reste-Verkaufstag' and 'WEIßPERT'. It lists locations: 'Frankfurt, Umgebung, alle Textilschneidereien' and 'Die großen Textil-Etagen - Frankfurt/M., Zell 35-93'.

Advertisement for 'Reste-Verkaufstag SOMMER-SCHLUSS-VERKAUF' (Remainder Sale Day Summer End Sale). It features text: 'Donnerstag, 10. August 1967, von 9 bis 16 Uhr in Langen, Gaststätte Frankfurter Hof, Luthertplatz 2'.

Advertisement for 'Alba Gurkendoktor' (Alba Pickle Doctor). It features an illustration of a man holding a pickle and text: 'Die Gurken schmecken! Das ganze Jahr knackfest und frisch durch Alba Gurkendoktor und Alba Einmach-Gewürz'.

Advertisement for 'Kunststoffrohre und -Profile' (Plastic Pipes and Profiles). It features text: 'Wir suchen für unser Verkaufsbüro in Dreieichenhain Verkaufssachbearbeiter für Be- und Entwässerung sowie für Profile.'

Advertisement for 'Pfungstädter Bier' (Pfungstädter Beer). It features a logo with a star and text: 'Pfungstädter Bier dann geht es besser. Zu beziehen durch: Bier-Verlag Heinz Ebelert, 607 Langen, Annstraße 38, Telefon 06103/4336'.



Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen

Abteilung Gesang Am Donnerstag, 20.30 gemischte Probe in der Westendhalle. Um vollständiges und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Aht. Fußball Heute, Dienstag Freundschaftsspiel der 1. Mannschaft in Waldhof. Beginn 18.30 Uhr, Abfahrt 17.45 Uhr am Clubhaus.

Donnerstag, 10. 8. 67 außerordentliche Versammlung (Beginn der Verbandsspiele der 1., 2., 3. u. 4. Mannschaft)

Turnverein 1862 e.V.

Abt. Leichtathletik Ich bitte alle Leichtathleten, am Freitag, dem 11. August, 20 Uhr ins TV-Clubhaus zur Besprechung wegen der Durchführung des Nat. Abendsportfestes am 19. Aug. im Oberlinden zu kommen.

PS: Ich weise nochmals daraufhin, daß jedes Freitag ab 18 bis 20 Uhr Sportabzeichen-Training u. -Abnahme für jedermann auf d. Sportplatz Oberlinden ist. W. Bernhardt Trainer

Jahrgang 1904/05 Samstag, den 12. 8. 67 Busfahrt in den Odenwald. Abfahrt 12.15 Uhr, Fr.-Ludw.-Jahnpf. Platz, TV-Turnhalle.

Jahrgang 1907/08 Wir treffen uns zum Spaziergang am Mittwoch, dem 9. 8. 1967, um 15.30 Uhr, Heegweg.

Last-Taxi Ruf: 5223



James Bond - 007 jagt Dr. No mit Sean Connery

Donnerstag 20.30 Uhr DIE STROHPUPPE mit Gina Lollobrigida, Sean Connery

Praxis Dr. med. Greifenstein vom 11. August bis 3. September geschlossen

Vertreter: Dr. Dietrich, Frau Dr. Gertrud Hanke, Dr. Göde, Dr. Kober, Dr. Otto, Dr. Helz Handke ab 28. 8. Bitte Hausbesuche bis 9 Uhr bestellen

Betriebsferien vom 7. August bis 26. August 1967

Metzgerei Kirchherr Bahnhofstraße 21

KINDERARZT Dr. Julius Pietsch sen. ist vom 7. 8. bis einschließlich 31. 8. auf URLAUB

Für dringende Fälle vertritt Dr. Jul. Pietsch Jun. in seinen Sprechstunden.

Betriebsferien vom 11. August bis 3. September

SCHUHMACHEREI Willi Jakobi Langstraße 40

RADIO HAUPTWACHE Ihr Fernsehspezialist mit 12 Fachgeschäften und der großen Farbfernseh-Erfahrung

Kühlschränke noch billiger! 2 Beispiele sprechen für alle Angebote: 1300 Ducaque, Gefrierfach, 154,- in bar

Auch bei den restl. Artikeln Super-Nettopreise: Kofferradio nur 18,- Plattenplayer nur 29,-

FARBFERNSEHER ja, aber an den Kundendienst denken! Denn jedes Colorgerät ist nur so gut, wie der Kundendienst des verkauften Geschäftes.

Color Farbfernseher mit Kundendienst denken! Denn jedes Colorgerät ist nur so gut, wie der Kundendienst des verkauften Geschäftes.

RADIO HAUPTWACHE Langen, Bahnstraße 16



Telefon 2112 Dienstag, 20.30 Uhr des großen Erfolges werden verlängert! Der schwarze Skorpion

Nur Mittwoch u. Donnerstag, 20.30 Uhr

Mit Senta Berger, Klaus Kinski und Tony Randall

JÜRGEN RUPPERT INGRID RUPPERT GEB. SCHLÜSSELBURG LANGEN, 11. AUGUST 1967

DIEBURGER STR. 21 WOLFSGARTENSTR. 75 KIRCHLICHE TRAUUNG: SCHLOSSKIRCHE ZU PHILIPPEISEICH, 15 UHR

Zahnarzt Dr. G. Block in Urlaub vom 9. August bis 30. August 1967

Vertretung: Zahnarzt Vietor und Zahnarzt W. Stahl

Vom 14. August bis 28. August 1967 wegen Urlaub geschlossen

Ch. Schäfer Schuhmachermeister Sterzbachstraße 2 - Ecke Wiesgäßchen

Nur morgen Hingerichtet müssen alle Hausfrauenaugen auf den bekannten Gardinen-Jakob sein.

Großer Gardinenverkauf nur morgen Mittwoch in der Gaststätte „Zum Lämmchen“ (Saalbau) in Langen, Schafgasse. Verkauf von 9 - 18 Uhr.

Preisliste: Diolen, 220 cm breit, 1 m ab 2,95 DM Diolen, 300 cm breit, 1 m ab 4,95 DM

Diolen-Reste ab 0,50 DM - Riesenauswahl in Übergardinen Jetzt kaufen heißt Geld sparen!

Gardinenvertrieb Horst Knapp Grantschen, Telefon 6168

Fisch-RATH Langen, Wassergasse 7, W.-Rietig-Str. 14 DIESE WOCHE: Sonderangebote für frische Fische

Warum keinen Nebenverdienst? Bedeutendes Großversandhaus bietet Ihnen lohnende und leichte kaufmännische Tätigkeit zu Hause.



3-Zi-Wohnung mit Bad von jungem Ehepaar mit 2 Kleinkindern gesucht.

1-Zi-Wohnung Miete 150,-, 500,- DM rückz. Kautions, evtl. Möbelübernahme, ab 1. 10.-87 frei.

Suche 1-2-Fam.-Haus in guter Lage gegen Barzahlung bis DM 200.000,- Ang. erb. u. Off.-Nr. 1018 a. d. LZ

Bauplatz für Einfamilienhaus v. im Raum Langen

Scheune zu mieten gesucht. Preisangebote unter Off.-Nr. 1065 a. d. LZ

Grundstück ca. 900-900 qm groß, im Raum Langen

Netto, ordentliche Frau zur Hilfe im Haushalt 1 bis 2x wöchentlich gesucht.

Lehrling für Farchart-Praxis gesucht. Off.-Nr. 1066 a. d. LZ

Honda 305 CC Bauj. 1967, neuwertig, 14.000 km mit Windschutzscheibe, preisgünstig zu verkaufen.

Fiat 500 Bauj. 1963, sehr guter Zustand, 70 Juli 1968, zu verkaufen.

Austauschmotor für Renault-Dauphine, Winter- u. Sommerreifen mit Felgen u. vieles andere billig abzugeben.

Auto-Kinderwagen Modell 1964, zu verkaufen. Off.-Nr. 974 01

Lettern aller Art Übergasse 22

Brombeeren zu verkaufen. Feldstraße 4

Wohnzi-Büfett Kühlschrank Kohlebestellherd Kinderbett billig abzugeben.

Stehleitern Ausziehleitern u. Vierzweckleitern in allen Größen.

ED- und Einmachbirnen zu verkaufen.

Allein, die mir an meinem 75. Geburtstag gedachten, herzlichen Dank.

Heinrich Spengler Goethestraße 69

IMMER WENN SIE REISEN WOLLEN

REISEBURO Riedel & Co. NEU-ISENBURG Frankfurt Str. 61

Langener Zeitung

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREI REICHEN D 4449 B

Allgemeiner Anzeiger Amtsverköndungsblatt der Behörden Erscheint wöchentlich dienstags und freitags

Nr. 64 Freitag, den 11. August 1967 Jahrgang 19/57

DIE WOCHE

Neue Straßenverkehrsordnung An eine neue Straßenverkehrsordnung wird schon seit geraumer Zeit gedacht.

Neue Zwischenfälle in Hongkong

In der britischen Kronkolonie Hongkong kam es in dieser Woche wieder zu schweren Zusammenstößen zwischen pekingsfreundlichen Demonstranten und Polizisten.

Aufruf zum Guerilla-Krieg

In Havanna auf Kuba fand eine kommunistische Konferenz statt. Dort rief der radikale Negerführer aus den USA, Carmichael, zu einem Guerilla-Krieg auf.

Hessen macht flauere Berlingeschäfte

Die deutsche Hauptstadt wäre ein guter Markt für hessische Lebensmittel Berlin (hs) - Zwischen „Beusselitz“, dem Minister in dem sich vor 1933 Nazis und Kommunisten erbitterte Straußenschlächen lieferten.

Erster Raketenzerstörer für die Bundesrepublik

Heute, am 11. August wird in Bath (Maine/USA) der erste Raketenzerstörer der Bundesmarine vom Stapel laufen.

Botschafter Kroll gestorben

In dieser Woche starb auch der frühere deutsche Botschafter in Moskau, Hans Kroll. Vor mehreren Wochen hatte er beim Baden im Ammersee einen Herzinfarkt erlitten.

Zweites Konjunkturprogramm beschlossen

Die Bundesregierung hat auf einer Sonder-sitzung am Donnerstag das zweite Programm für besondere konjunktur- und strukturpolitische Maßnahmen in den Jahren 1967 und 1968 beschlossen.

2 Züge in Dänemark zusammengestoßen

Ein schweres Eisenbahnunglück ereignete sich am Donnerstag in Dänemark. Kurz vor der Stadt Odense auf der Insel Fyn fuhr ein Schnellzug mit 120 Stundenkilometer Geschwindigkeit auf den „Sydsjyden-Express“ auf.

Mehr US-Soldaten nach Vietnam

US-Präsident Johnson will weitere 45.000 amerikanische Soldaten zum Kampf nach Vietnam schicken. Auch müssen die Steuern in den USA wegen des Vietnam-Krieges erhöht werden.

Rudolf Vogel †

Der bekannte deutsche Schauspieler Rudolf Vogel ist am Mittwoch nach längerer Krankheit im Alter von 66 Jahren in München gestorben.

Diplomaten unter Hausarrest

Das Verhältnis zwischen Rotchina und Indonesien wird immer gespannter. Zuerst kam es zu Ausschreitungen jünger Indonesier gegen die chinesische Botschaft in Djakarta.



Der ehemalige Reichstagspräsident Löbe wurde in Berlin beigesetzt. Vor der Überführung im Reichstagsgebäude wurde dem Toten ein Ehrenmal im Bonn

Kanzler reist am Sonntag in die USA

Am Sonntag tritt Bundeskanzler Kiesinger seinen einwöchigen Amerika-Besuch an. Er wird entgegen den Gepflogenheiten keine Sondermaschine benutzen. Für ihn, seine Frau und seine Mitarbeiter steht eine planmäßige „Boeing 707“ bereit.

Polen überschneidet den Berliner Markt

Ungenutzte Chancen liegen auch auf dem Berliner Gemüsemarkt. 1966 hat unser Bundesland Hessen im Wert von ganzen 218.500 Mark an der Spruce verkauft.

Staatsbegräbnis für Paul Löbe

Paul Löbe, der ehemalige Reichstagspräsident und erster Alterspräsident der Bundesrepublik, wurde am Dienstag von Bonn nach Berlin übergeführt.

Wieder Diebstahl auf der Weide

Wieder Diebstahl auf der Weide. In der Gemarkung Hohxohl im Modautal wurde ein schwarz-weißes Rind von einer Weide gestohlen, obwohl die Weide einen elektrischen Zaun hatte und dadurch gesichert schien.



Langen, den 11. August 1967

Laurentiusfest

Wenn Sie Ihren Urlaub nicht hinter sich haben, sondern zu jenen Menschen gehören, die den Herbst als Feiertag betrachten, dann hätten Sie am gestrigen Ehrenfest des Heiligen Laurentius besonders auf das Wetter achten sollen. Denn er gilt als Prophet für die Witterung der kommenden Jahre...

Der Heilige Erzdakon Laurentius wurde im Jahre 258 von heidnischen Hülseisen ergriffen und bei lebendigen Leibe dem Feuerort überantwortet. Die Christen erzählen ihm daraufhin zum Feuerheiligen und alle Berufe, die mit dem Flammen umzugehen haben, sollen im Jahr Schutzpatron sein.

WIR GRATULIEREN...

- Frau Elisabeth Köhler, Wassergasse 5, zum 79. Geburtstag am 12. 8.; Frau Maria Meyer, Lessingstraße 12, zum 78. Geburtstag am 13. 8.; Frau Maria Bräuning, Schillerstraße 13, zum 78. Geburtstag am 13. 8.; Herr Philipp Hessner, Wilhelm-Burk-Str. 18, zum 78. Geburtstag am 13. 8.; Frau Katharina Wetinger, Wolfsgartenstraße 80, zum 83. Geburtstag am 14. 8.; Herr Herbert Bulwys, In den Tannen 23, zum 76. Geburtstag am 14. 8.; Frau Anna Dietz, Wilhelm-Burk-Str. 1, zum 76. Geburtstag am 14. 8.; Frau Marianne Kirstein, Sofienstraße 35, zum 76. Geburtstag am 14. 8.; Frau Martha Stenzel, Sandweg 2, zum 77. Geburtstag am 14. 8.; Im Ginsterbusch 9, zum 75. Geburtstag am 14. 8.

Die Stadt erwartet eine Million Mark Überschuß

Magistrat legte Halbjahresbericht vor - Gewerbesteuererlöse waren sehr vorsichtig angesetzt

Den gesetzlichen Vorschriften entsprechend, hat der Magistrat jetzt den Stadtverordneten einen Bericht über die Ausführung des Haushaltsplanes im ersten Halbjahr 1967 vorgelegt. Bürgermeister Kreilling stellt in diesem Bericht fest, daß zum Jahresende nicht mit einem Fehlbetrag gerechnet werden muß, sondern vielmehr ein Überschuß von rund einer Million erwartet werden kann.

Über diese Summe wird voraussichtlich im Rahmen eines Nebenberichts verfügt werden, der von den Stadtverordneten geteilt werden muß. Gleichzeitig können die städtischen Gremien noch über einen Sollüberschuß von 250.000 Mark aus dem vergangenen Jahr verfügen. Bürgermeister Kreilling stellte fest: Diese unerwartete Entwicklung im laufenden Haushaltsjahr muß als Sonderfall angesehen werden. Bei der Vielzahl der noch zu lösenden Aufgaben wie beispielsweise die präkäre Kindergarten-situation sind die zusätzlichen Haushaltsmittel eine außerordentlich wertvolle Hilfe. Für das Haushaltsjahr 1968 muß sehr beachtet werden, ob die Hauptertragsquelle unseres Erläts, die Gewerbesteuer, in der bisherigen Höhe eingehen wird; denn der Konjunkturrückgang wird sich erst ab Ende 1967 beziehungsweise Anfang 1968 im Haushaltsplan niederschlagen.

Der Magistrat hatte bei der Aufstellung des Haushaltsplanes das Gewerbesteuererlösen im laufenden Jahr mit 3,85 Millionen Mark sehr vorsichtig eingeschätzt. Dazu hatte ihm die Entwicklung der allgemeinen Wirtschaftslage veranlaßt, Bürgermeister Kreilling hatte dazu in seiner Einrede Ende März gesagt: 'Sicherlich war 1965 ein gutes Geschäftsjahr, jedoch ist die Liquidität der Unternehmen im Jahr 1967 sehr schwer vorausschau-bar. Es ist bereits überblickbar, daß Nachzahlungen ausbleiben werden. Erst Mitte des Jahres wird der Trend nach einem Mehr an Gewerbesteuer endgültig durch gerichtliche Entscheidung als in ihrer Höhe angemessen festgestellt werden ist.'

Reparatur eines Müllwagens Ein Müllfahrzeug der städtischen Müllabfuhr muß diesem Tage zur Reparatur in eine Spezialwerkstatt nach Augsburg gefahren werden. Da ein Reservefahrzeug vorhanden ist, kann der normale Abfuhrplan ohne Schwierigkeiten eingehalten werden. Weil mit dem schadhafte Fahrzeug aber auch der Müll der 1,1-cbm-Behälter abgefahren wird, muß die Reparatur bis zur nächsten Leerung dieser Behälter im nächsten Monat durchgeführt werden. Entsprechende Zusätze hat die Firma der Stadt gegeben.

Bau von Kindergärten soll beschleunigt werden

Die sozialdemokratische Stadtverordnetenfraktion spricht sich in einem Antrag an den Stadtverordnetenversammlung Friedrich Jessen, der vom Fraktionsvorsitzenden Kurt Gühr unterzeichnet ist, für den baldigen Baubeginn des städtischen Kindergartens an Heerweg nahe des Kindergartens im Oberlinden aus. In ihrem Antrag heißt es: Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen: 1. Mit dem Bau des Städtischen Kindergartens am Heerweg wird sofort begonnen. Die zur Zeit noch fehlenden Zuschüsse des Landes in Höhe von 300.000 Mark und des Kreises in Höhe von 60.000 Mark für den Bau des städtischen Kindergartens am Heerweg werden in Form eines mittelfristigen Darlehens durch die Stadt zwischenfinanziert. 2. Der Magistrat wird beauftragt, bei der Arbeiterwohlfahrt auf einen baldigen Baubeginn des Kindergartens im Oberlinden zu drängen oder Verhandlungen über die Rückgabe des Grundstücks zu führen. Bei Rückgabe der Grundstücke soll die Stadt das geplante Projekt errichten. Die für den Kindergarten notwendigen städtischen Eigenmittel werden im Nachtragshaushaltplan für das Rechnungsjahr 1967 eingeplant. Die zu erwartenden Zuschüsse des Landes und des Kreises in Form von mittelfristigen Darlehen zwischenfinanziert. Auch hier sollte der Baubeginn sobald als möglich erfolgen.

Zur Begründung führt die SPD-Fraktion aus: Die vorhandenen städtischen und konfessionellen Kindergärten sind voll belegt. Die Nachfrage nach freien Plätzen ist außerordentlich angestiegen und steigt ständig. Die beiden genannten Projekte sind dringend benötigte Kindergärten. Mit dem Bau sollte unverzüglich begonnen werden. Sollten beide Projekte bereits im Jahre 1968 betriebsfertig sein, dann könnten einschließlich des in Oberlinden drei neue Kindergärten belegt werden. Damit würde ein Teil des Nachholbedarfs befriedigt werden. Es bliebe aber noch so viel Bedarf, daß bei einer Eröffnung der allgemeinen Finanzlage die Träger der freien Wohlfahrtspflege weitere Kindergärten in Langen errichten können.



Neuerungen im städtischen Kindergarten

Eine Schaukel, auf der gleich ein halbes Dutzend Kinder Platz finden, wurde vor einiger Zeit im städtischen Kindergarten in der Zimmerstraße aufgestellt. Gerne vermehren sich hier die Kinder. Für älteren Platzwechsel sorgen die Tanten, denn alle möchten 'daran kommen'. Neu im Kindergarten ist auch ein Kleintierplatz. Hier werden die Kinder zu leichter körperlicher Betätigung angeregt. Regen- und Sonnenschutz gibt die Stadt den Kindern, die gerne im großen Sandkasten spielen. Bereits im Frühjahr wurde dieser Platz überdacht. Tanten und Eltern der Kinder danken den Verantwortlichen des städtischen Kindergartens für diese Neuerungen. Was in diesen Tagen fehlt: ein kleines Planschbecken. Kann der Wunsch nach ihm erfüllt werden?

Informationsbesuch jetzt bei Monza-Fensterbau

Um sich ein eingehendes Bild über die Langener Betriebe, vor allem der Industrie, zu machen, besuchte die Bürgermeister Kreilling gemeinsam mit dem Ersten Stadtrat Liebe und dem Stadtverordnetenvertreter Jensen gestern die Monza-Fensterbau GmbH u. Co. in der Pitterstraße. Bei dem Besuch, dem sich noch weitere offizielle Besichtigungen von hiesigen Betrieben anschließen werden, ging es ohne große Formalitäten zu. In Begleitung von Direktor Leue, Geschäftsführer Böttcher und Prokurist Marx wurden den Repräsentanten der Stadt die Herstellung von Eisen-Fensterarmen, die Verankerung, das Holzlager und die Fertigstellung verschiedener Fenster bis zum Versand auf firmeneigenen Fahrzeugen gezeigt. Sehr beeindruckend von dem vielseitigen Programm der Firma sowie der Größe der Produktions- und Lagerhallen, ließen sich die Besucher an verschiedenen Stellen technische Informationen geben. Die LZ wird am Dienstag noch eingehend über den Besuch berichten.

Kanalisationsaufträge wurden vergeben

Der Magistrat hat weitere Aufträge zu Kanalisationsarbeiten vergeben. So sollen die Straße Am Steinberg von der Einmündung der Straße Im Sings bis Am Bergfried sowie die Elbe- und die Sofienstraße in ihrem nördlichen Teil eine Kanalisation erhalten. Die Arbeiten sind durch die zunehmende Bebauung in diesen Stadtgebieten notwendig.

Fluglärm-Meistelle in Langen

Die Flughafen Frankfurt a. M. AG hat dem Magistrat in einem Schreiben mitgeteilt, daß beabsichtigt sei, im Zuge der zweiten Ausbaustufe des Meistellensystems des Flughafens Frankfurt a. M. auch im Bereich der Stadt Langen eine Meistelle einzurichten. Die Flughafen AG will bei der Wahl des Aufstellungsortes die Überlegungen des Magistrats berücksichtigen und hat den Magistrat deshalb gebeten, ein Gebäude zu benennen, dessen Eigentümer die Einrichtung einer Lärmmeistelle unentgeltlich gestatten wird. Der Magistrat prüft z. Z., an welchem Ort innerhalb der Gemarkung der Stadt Langen die Meistelle eingerichtet werden kann.

Verleumdung von Sachverständigen

Die Industrie- und Handelskammer Offenbach am Main hat Diplom-Ingenieur Dr. Walter Hilliesheimer, Neu-Isenburg, Taunusstr. 67, als Sachverständigen für das Sachgebiet 'Hochfrequenztechnik für industrielle und medizinische Anwendung' und Ingenieur Karl Melzer, Offenbach am Main, Röhrenstraße 46, für das Sachgebiet 'Maschinen, insbesondere für Metallverarbeitung und für die graphische Industrie' öffentlich bestellt und vereidigt.

Verkehrsunfall auf der Mörfelden Landstraße

Am Mittwoch gegen Mittag ereignete sich auf der Mörfelden Landstraße (B 486) ein Verkehrsunfall. Ein Lkw-Fahrer aus der B 486 von Langen kommend in Richtung Autobahn fuhr auf das Fahrbahnrand. Ein PKW entstand erheblicher Sachschaden, Personen wurden nicht verletzt.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen

Vom 11. 8., 16. Uhr, bis 18. 8., 7. Uhr, telefonisch zu erreichen Langen 40 91. Für Gas und Wasser: Otto Schroth, Langen, Goethestraße 27; für Strom: Klaus Müller, Langen, Carl-Schurz-Str. 4.

Ins Schleudern geraten

Am Spätabend des Mittwochs ereignete sich auf der Frankfurter Straße ein Verkehrsunfall mit Personen- und Sachschaden. Ein 22-jähriger amerikanischer Staatsangehöriger fuhr in Richtung Spremlingen und kam auf der regenassen Straße mit seinem Fahrzeug ins Schleudern, dabei stieß er gegen eine Hauscke.

Handwerksjugend schlägt Brücken

Eine 15-köpfige Gruppe junger Handwerks-gesellen aus Dänemark weilte einen Tag in Darmstadt, um sich in Handwerksbetrieben und an Ausstellungen umzusehen. Die jungen Dänen hatten eine Auslandsfahrt zur Anerkennung für ihr gutes Abschneiden bei der Gesellenprüfung erhalten, wofür sie bereits mit Medallien ausgezeichnet worden waren. Unter ihnen befanden sich eine Friseurin, eine Herrenschnneiderin und eine Tischlerin. Die anderen waren in erster Linie Mechaniker, Elektriker, Schlosser, Fleischer, Köche, Maurer und Maler. Der Präsident der Handwerkskammer für den Regierungsbezirk Darmstadt, Karserrie-beurmeister Adam Krämer, begrüßte im 'Haus des Handwerks' in Darmstadt die jungen Dänen, die bereits durch die Friseurin, eine Tischlerin und die Schwelz gekommen waren. Von Darmstadt aus fuhren sie über Frankfurt in Richtung Hamburg und damit nach dreiwöchiger Fahrt nach Hause.

Wirtin niedergeschlagen. In Brensbach 1. O. verweigerte eine ältere Wirtin einem 17-jährigen in vorgerückter Stunde noch ein Glas Bier. Daraufhin schlug der junge Mann die Wirtin mit einer Bierflasche zusammen. Er hatte aber noch die Kraft, die Polizei zu rufen. Der Junge Mann wurde festgenommen.

RUND UM DEN VIERRÖHRENBRUNNEN LANGENER GEBÄBBEL

Mei lleue Langener, die Feste sin widder crum. Schad, daß am Montagwend net mehr sovyl Lampions in de Stedlung uffgeleucht hawwe. Es hilt aech an dem Dag noch gut aussch. Wie Lange künftiger aussch. wird, des heert er ewe ab zu. Des neue Geschäftshaus Bahnstraße/Taunusstr. soll sivve Stock hoch wern. Weiter unnenus is aech so ebess geplant in wie mer weller heert, soll nach im August/September mit Ampelochhaus Cafe Krone lossch. Na, viel-eicht kriehet mer dann ganz rasch aech die 250 neue Einwohner, die uns noch zum volle Glick der 30.000 fehle.

Die Stadt der 30.000 is bestrebt, e neu Stadthall zu baue. El, da kann mer bloß zustimme an hoffte, daß mer baal dran geht, den Plan zu verwickle. Axwer Klamer, denkt mer net, bloß an große neue Gebäude - vergößt driwver net aech die griene Lunge, die so e Mittel-punktstadt braucht. Neulich hat nader, der des Heuer net so gut besacht, daß die primäre Gärten im Griene die städtische Anlage fast iwwerflüssig mache den. Mir sin da annerer Ansicht. Denn die meiste Leut hawwe ja net Gärten. Die is schon froh, wenn e Wohnung hawwe (die net so deuer is). Un for die Viele vor allem sin unner nördliche Teil eine Kanalisation erhalten. Die Arbeiten sind durch die zunehmende Bebauung in diesen Stadtgebieten notwendig.

Gewiß, lasse mer erscht die Stadtbauer canst ewe ihr Unangenehmkeit fertigstelle un dann seche mer weller. El, so aech lang kann ja net mehr dauern. Die erschte Betonfundamente für die künftige Müllfabrik sitze is schon im Gange. Die Aecher, daß bei de Diebhorje Schossee. Wenn die Brick mal die große Boge spannt, dann könne mir große Boge spucke. E seche Anlag unnderuner, unner dem Pfeiler durch, des deet sich aech von ewe gut aussch. gelle.

Wenn mer drauß rummynt, dann sieht mer of so ähnliche Sache in annerer Gegende. Warum, so freegt mer sich, immer nur bei de anneren. Mir könne besichtig net, un ab un zu wolle mer hier emal an so Möglichkeit erinnern. Des zu verwickle, iwwerlasse mer anneren. Die derfe dann nach spüeter sage, daß se's genueht hätte.

Kirchweie in Spremlingen

Unsere Nachbarrstadt Spremlingen feiert am kommenden Wochenende ihr traditionelles Kirchweiefest.

Auch Radfahrer begehen Fahrerflucht

Eine Radfahrerin die am Mittwoch auf der Südlichen Ringstraße in westlicher Richtung fuhr, hielt mit der rechten Pedale auf. Ein PKW entstand erheblicher Sachschaden, Personen wurden nicht verletzt.

Dirnen machen der Polizei Sorgen

Die Ermordung der Prostituierten Hildegard Branch, deren Leiche am 21. Juni im Langener Stadtwald aufgefunden worden war, scheint sich den Beobachtungen der Stadtpolizei für Dirnen kein Grund zu sein, in den Wäldungen westlich von Langen nicht ihrem Gewerbe nachzugehen. Vielmehr mußte die Polizei in der letzten Zeit sogar ein verstärktes Auftreten von diesen Frauen feststellen. Die Beamten der Langener Schutz- und Kriminalpolizei bemühen sich, wie im Rathaus erklärt wurde, diese Waldgebiete, die häufig von Sozialarbeitern besucht werden, von Prostituierten frei zu halten, zumeist eine stille Gefährdung für Kinder darstellen und außerdem Frauen, die dort spazieren gehen, von 'Freiern' belästigt werden. Dazu kommt noch, daß der Wald verschandelt werde, was aus Kreisen der Bürgerschaft schon oft beanstandet worden sei. In der letzten Zeit treten die Prostituierten vorwiegend in der Gegend der Steubenstraße, vor allem in der Nähe des Erholungswaldes 'Langfeld', auf.

Von der Polizei wurde jetzt angefragt, auf der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die zuständigen Stellen sind mit dieser Maßnahme einverstanden. Die entsprechenden Halteverbotsschilder sollen bald aufgestellt werden. Parkplätze für erholungssuchende Autofahrer, die genügend vorhanden sind, werden davon nicht betroffen. Mit der Parkverbotszone will es bei der Bundesstraße 486, Zufahrt zur Autobahn, beiderseitiges Halteverbot einzurichten. Die

„Schnurrucken“ und andere Hauben

Bis zum Anfang dieses Jahrhunderts trugen schlesische Bäuerinnen ihre „Kappen“

Zur Zeit unserer Groß- und Urgroßeltern galt es als ein Zeichen der Dürftigkeit, wenn eine Frau unbedecktes Hauptes umherging. Ist es an einem Wochentag oder Sonntag? Deshalb trug die Frau in Schlesien nach ihrer Verheiratung stets eine Haube.

Am Wochentag sah man sie in der „schmalen Haube“, so genannt von einer langen Spitze oder Schnappe, die über die Stirn bis an die Nase reichte. Der Stoff dieser Haube, die den Kopf eng umgab, war buntgeblümter Kattun.

Unternehm am Sonntagmorgen trug die Bauerfrau mit dem Bauern den üblichen Feldspaziergang oder wurde sie irgendwo zu Besuch geladen, so schmückte sie sich mit der „Barthaube“. Zu beiden Seiten dieser Haube hingen zwei breite, steifgefaltete Spitzen, der „Bart“, herunter, die über die Brust und die Hüften bis zu den Knien herab hingen. Diese Haube wurde mit einem bunten Band umrahmt. Mit hüftseitigen Band wurde die

Haube unter dem Kinn befestigt und im Nacken zusammengezogen.

Die größte Pracht entwickelte die Bauerfrau jedoch in ihrer Festhaube, der sogenannten „Kappe“, die sie nur zum Kirchgang und zu Festlichkeiten benutzte. Buntgeblümter Damast, Gold- und Silberbrokat mit den entsprechenden Borten besetzt, bildete den Überzug. Im Nacken besaß diese Haube zwei lange, mit einer Bandschleife verzierte, wurde das Gesicht von einer breiten gerippten Spitze, „das Geheiß“, genannt, überragt, die in geschmückter Weise nach unten herabhing.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

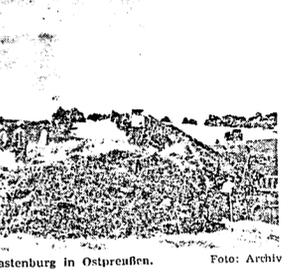
Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

Die dritte „Haubenart“, die den sonderbaren Namen „Schnurrucken“ führte, bestand aus einem dicken, weichen Stoff, der in Form eines Kappens über dem Kopf getragen wurde. Diese Haube trug man zum Beispiel bei der Arbeit im Feld oder bei der Arbeit im Haushalt.

wesentlichen der Kappe, war jedoch mit einem weichen Myrten- und Goldfäden verzierten in Falten gelegten Florüberzug versehen und von einem Myrtenkranzchen bekrönt, während über den Rücken eine weißseidene Bandschleife herabhängte. Eben solche Hauben trugen die Brautjungfern, nur mit dem Unterschied, daß sie außerdem noch überreichlich mit Rosenknospen oder anderen Blumen ausgeföhrt wurden. Auch die „Jungfer Patte“ trug als Zeichen ihrer Würde den Putz.



Dunkle Wälder säumten verschwiegene Seen

Der Kreis Preußisch-Eylau - Baumaterial aus dem Staback

Als der Deutsche Orden den Natangergau besetzte und im Jahre 1253 in Kreuzburg sowie im Jahre 1254 in Preußisch-Eylau feste Ordenshäuser erbaute, übernahm er ein dichtbesiedeltes Land mit preußischen Dörfern und Gütern. Im 14. Jahrhundert kamen zahlreiche deutsche Adlige, Bürger und Bauern in dieses Gebiet, so daß im Jahre 1315 die Stadt Kreuzburg und im Jahre 1335 die Stadt Landsberg entstanden, während sich vor der Burg Preußisch-Eylau erst später eine Ansiedlung entwickelte, die im 16. Jahrhundert Stadtrecht erhielt. Nach 1308 entstanden, trotzdem aber blieb der Anteil der preußischen Bevölkerung im 15. Jahrhundert hoch: In einigen Gegenden überstieg er die Zahl der neuen Ansiedler, besonders um Kreuzburg und Preußisch-Eylau.

Bis um die Mitte des 15. Jahrhunderts war das Gebiet ein überwiegend bäuerliches Land. Es gab es nur wenige, als dann aber der Deutsche Orden durch den Dreizehnjährigen Krieg von 1454 bis 1466 verarmte und nicht in der Lage war, die rückständigen Soldfordernungen der adligen Grundbesitzer zu befriedigen, ergaben sich ihnen in größerem Umfang Dörfer und Güter und legte damit den Grund zur Bildung des Großgrundbesitzes. Damals waren die von Prück, von Kalnein, von Schwerin, von Tettau, von Kreytzen Besitzer umfangreicher Liegenschaften; einige gehörten dem preussischen Uradel an, wie die von Kalnein auf Kilsig, die von der Laute von Laute.

Erdschichtlich und landschaftlich gehört der weitaus größte Teil dieses Kreises Preußisch-Eylau zu den End- und Grundmoränengebieten des Staback, wo Geschiebemergel, Blockpackungen, Gramme und Sande, Kuppen das Naturbild bestimmen, wo verschwiegene Seen in einsamen Schluhten aufsteigen, wo zahlreiche Bäche in tieferen Tälern fließen und wo die Natur oft so diese Landschaft noch unerforscht und menschener, Sagenumwoben ist der 216 Meter hohe Schloßberg bei Weidenau, von besonderer Wichtigkeit sind die tiefen Seen wie der klare Warscheiter See im Süden des Kreises Preußisch-Eylau.

Bekannt ist der Reichtum des Staback an Baumaterial; dieser prussische Name bedeutet in früherer Zeit, wurden seine Steinlager ausgebaut, die Steine zum Bau führend und zum Teil bevorzugt; er ist es auch bei geschichtlicher und siedlungskundlicher Betrachtung. Drei Viertel der Ortsnamen des Kreises sind prussischer Ursprungs, und zahlreiche Orte sind vorgeschichtliche Fundstätten, die beweisen, daß die samisch-natungische Urvölkerung, die sich durch Westfalen, die Niederlande, in den unwohnlichen Stämmen unterschied, seit der jüngeren Bronzezeit, um 1000 v. Chr., bis zum Anfang des Mittelalters, vielfach an Ort und Stelle geblieben sind, in vielen Orten läßt sich jedoch deutsches Ordensnachkommen aufstapeln. Auf städtischen Prussenburgen haben edle Natanger gesessen, so z. B. auf den „Schloßbergen“ in Beilsen, Fabiansteden, Plizen, Wormen, auf den „Burgwällen“ von Worien, Grundfeld, Schauthainen, auf dem „Hilberberg“ in Eldhorn und auf dem „Hünenberg“ bei Giobuhnen.

„Eine feste Burg ist unser Gott“ wird auch hier offiziell gesungen. Das alte Rathaus mit dem schönen Siebenbürger Wappen ist heute Museum. In den Lauben und Hinterhöfen, aber auch auf den Dächern, sind die kräftigen, deutschstämmigen Burschen mit den Sachsenmäden beobachtbar — der Corso im Panorama einer alten, die jedoch keine deutsche Inschriften mehr aufweist, außer der Beerdigungsbekanntgeben werden. Aber deutsch gesprochen wird überall.

Eine Panoramastraße führt nach Polana Brasov (Bergisch-Kronstadt), dem Sommer- und Winterort vor Kronstadt in den Bergen. Wir blieben einige Tage in Kronstadt, im Siebenbürgen kennenzulernen. Es ist ein wichtiges und touristisch schon von dem staatlichen Reisebüro „Carpath“ durchorganisiert, aber noch menschlicher.

Über den Predellaß sind wir auch in das Prähistorische, in dieses Erholungsgebiet, die Garmisch erinnert. Eine vorzügliche Straße, serpentinreich, die Hotels bedient, das an den Berghängen, Sinal ist das Garmisch des Tales, mit dem ehemaligen Garmisch, großen Parks und dahinter gleich das Gebirge, in dem es noch einige Bären geben soll.

Niedrigste Bevölkerungsdichte in Ostpreußen und Ostpreußen Abgesehen von den früheren Heimatgebieten der Ukrainer in Ostpreußen weisen Ostpreußen und Süd-Ostpreußen die niedrigste Bevölkerungsdichte in Polen und den Oder-Neiße-Gebieten auf.

Allein im vergangenen Jahr sind, polnischen statistischen Angaben zufolge, insgesamt 37 600 polnische Bewohner Ostpreußens aus 37 600 „Woiwodschaft“ Köslin ausgewandert. Die gleiche Anzahl von Zuwanderern beweist die starke Fluktuation und die geringe Bodenständigkeit der neuen Bewohner.

Allein im vergangenen Jahr sind, polnischen statistischen Angaben zufolge, insgesamt 37 600 polnische Bewohner Ostpreußens aus 37 600 „Woiwodschaft“ Köslin ausgewandert. Die gleiche Anzahl von Zuwanderern beweist die starke Fluktuation und die geringe Bodenständigkeit der neuen Bewohner.

Allein im vergangenen Jahr sind, polnischen statistischen Angaben zufolge, insgesamt 37 600 polnische Bewohner Ostpreußens aus 37 600 „Woiwodschaft“ Köslin ausgewandert. Die gleiche Anzahl von Zuwanderern beweist die starke Fluktuation und die geringe Bodenständigkeit der neuen Bewohner.

Allein im vergangenen Jahr sind, polnischen statistischen Angaben zufolge, insgesamt 37 600 polnische Bewohner Ostpreußens aus 37 600 „Woiwodschaft“ Köslin ausgewandert. Die gleiche Anzahl von Zuwanderern beweist die starke Fluktuation und die geringe Bodenständigkeit der neuen Bewohner.

Allein im vergangenen Jahr sind, polnischen statistischen Angaben zufolge, insgesamt 37 600 polnische Bewohner Ostpreußens aus 37 600 „Woiwodschaft“ Köslin ausgewandert. Die gleiche Anzahl von Zuwanderern beweist die starke Fluktuation und die geringe Bodenständigkeit der neuen Bewohner.

Allein im vergangenen Jahr sind, polnischen statistischen Angaben zufolge, insgesamt 37 600 polnische Bewohner Ostpreußens aus 37 600 „Woiwodschaft“ Köslin ausgewandert. Die gleiche Anzahl von Zuwanderern beweist die starke Fluktuation und die geringe Bodenständigkeit der neuen Bewohner.

Sport NACHRICHTEN

Punktspielstart des Clubs in Kalkheim

Am Sonntag um 15 Uhr fällt in der Gruppenliga der Startschuß für den Punktspielstart des Clubs in Kalkheim. Dabei wird sich zeigen, was man von den mehr oder weniger guten Ergebnissen der einzelnen Mannschaften vor und nach der Sommerpause haben in Freundschafts- und Pokalspielen zu halten hat. Denn in dem Augenblick, wo es wieder um Punkte geht, weht ein anderer Wind und jeder ist gezwungen, Farbe zu bekennen.

Der 1. FC Langen gehörte seit dem Ende der Saison 66/67 zweifellos zu den Vereinen, die am stärksten enttäuschten. Er hat deshalb manches wieder gutzumachen, um seine Ansehlichkeit zu gewinnen. Dazu mußte er in erster Linie notwendig sein, daß die einzelnen Spieler ihre übertriebene Nervosität ablegen und ihr altes Selbstvertrauen zurückgewinnen. Man sollte, um ihnen dabei zu helfen, auch nicht nur allzu strenge Kritik üben, sondern ihnen ab und zu eher ein wenig Mut zusprechen.

Vielleicht haben die Mißerfolge der letzten Zeit anderenorts sogar etwas Fosters, denn auf diese Weise ist kaum zu befürchten, daß das erste Verbandsspiel in Kalkheim zu leicht gewonnen und der Gegner, den man vor einem Jahr zitiert mit 5:0 schlug, unterschätzt wird.

Leider wird der Club allerdings nicht in seiner derzeit stärksten Besetzung antreten können, da sich Stopper Schwarz auf seinen Urlaub begeben hat. Horst oder Garg im Abwehrzentrum stehen wird leicht abzuwarten. Darüber hinaus wird die richtige Nominierung der Mittelfeldspieler und der Angriffsspieler ein Kopfschmerz verursachen.

Fest steht infolgedessen nur eins, daß jeder, der endgültig aufgestellt wird, zu einer Leistungssteigerung fähig sein muß, wenn eine weitere Niederlage verhindert werden soll.

Für die SSG-Fußballer wird es nun ernst

Im ersten Spiel in der Verbandsspielserie empfängt die Fußballmannschaft der SSG am kommenden Sonntag die Spvgg. Dietelsheim. Nach den Prophezeien der letzten Zeit zu urteilen, dürften die Hiesigen das Rückzug zu einer ansprechenden Leistung besitzen. Trainer Günter und dem Spieldirektor wird es nicht leicht gemacht, bereits am ersten Spieltag die Mannschaftsaufstellung zu finden, die zu höchsten Leistungen in der neuen Gruppe befähigt ist. Jedenfalls gilt es, sich die ersten drei Plätze in der neuen Klasse zu behaupten. Verbandsspiele sind keine Freundschaftsspiele. Dietelsheim ist für die Langener ein unbeschriebenes Blatt.

Die SSG tritt im folgenden Spielern an: Müller, Leiser, Ritterberger, Jakob Marzini, Klöse, Jourdan, Belz, Forster, Bigalk und Scharmann. Das Vorspiel bestreiten die Reservisten.

Zur Generalprobe Nachbarberdy Egelsbach - Erzhausen

Eine Woche vor Beginn der neuen Punktserie stehen sich nach gut einem Jahr Pause zur Generalprobe erstmals wieder die beiden Nachbar Egelsbach und Erzhausen in einem Freundschaftsspiel gegenüber. Beide Vereine hatten ursprünglich andere Freundschaftsspielfreunde abgeschlossen, so wollten z. B. die Schwarz-Weiß bei dem Bezirksligisten Spvgg. 05 Elm-Oberndorf spielen, da aber in Frankfurt bereits am kommenden Sonntag ein Spiel angesetzt wurde, gab es eine Absage. So erging es sich die Verantwortlichen der beiden Nachbarvereine anfangs der Woche auf Spiele der erkrankten und Reservemannschaft in Egelsbach am kommenden Sonntag. Der SV Erzhausen als Gast spielte bekanntlich im letzten Jahr in der Darmstädter B-Klasse und wurde nur knapp hinter dem Meister TSV Wolfelshagen Gruppenzweiter. Lange Zeit gab es zwischen beiden Vereinen Kopf an Kopf im Rennen um die Meisterschaft. Die Hauptstützen der Nachbarvereine, die im übrigen von Hermann Pfeifer (SV Darmstadt) trainiert wird, sind noch immer die Abwehrreihen Stopper Peter Best, der praktisch den 2. Fußballführling erlebt und Verteidiger Erich Weber, sowie im Angriff Brünninghaus, der ebenfalls noch dabei ist. Auch H. Donges und der Jüngere Dißler sind noch mit von der Partie, während der talentierte Halbstürmer Günther zur SG Westend Frankfurt (Hessenliga) abwanderte. Trotzdem hofft man, auch diese Lücke in der Mannschaft zu schließen, denn aus der Jugend kamen in diesem Jahr allein 8 Spieler hinzu, von denen wahrscheinlich 3 bis 4 Spieler einen Stammplatz in der 1. Garnitur bekommen werden.

Die Schwarz-Weiß, die für die kommende Saison ebenfalls auf ihre jungen Kräfte vertrauen, können am Sonntag bis auf „Hochzeitler“ D. Jäger voraussichtlich mit der augenblicklich besten Besetzung antreten, also auch mit den beiden Außenstürmern D. Werner und L. Gaußmann und auch M. Anthes steht wieder zur Verfügung. So können die Fußballfreunde aus Erzhausen sich am Sonntag selbst durch den Besuch des Spieles davon überzeugen, was nach diesem Nachbarberdy am besten gerüstet in die Punktserie geht. Spielbeginn 17 Uhr. Freundschaftsspiel 15:30 Uhr, Reservisten. Sportfeld am Berliner Platz.

Egelsbachs Soma fährt nach Groß-Umsadt

Am vergangenen Wochenende hatte die schwarz-weiße Soma Gäste aus Oberhessen. Mit dem HSV Hildesheim, dem HSV Hildesheim gegen mögliche Überfälle hervorragend gesichert. Die Sparkasse hat für die Sicherheit von Menschen und Geld gesorgt.

frühen Nachmittag traf der Bus am Berliner Platz ein.

Die Besichtigung der Egelbacher Sportanlage entlockte den Gästen immer wieder Worte des Lobes und der Anerkennung. Man war erstaunt, daß ein A-Klassenverein auf einer so gut ausgestatteten Anlage spielen kann. Vor allem der gepflegte Rasen fand oft Worte der Bewunderung.

Im Spiel selbst, das auf dem Rasenfeld hinter dem Bürgerhaus stattfand, hatten dann die Oberhessen wenig zu bestellen. Egelbachs Soma als frischgebackener Turniersieger von Erzhausen hatte jederzeit die Fäden fest in der Hand. So fielen in regelmäßigen Abständen die Tore zum klaren 8:0-Erfolg der Schwarz-Weiß. An der Trefferausbeute, die bei größerer Konzentration noch weitaus höher ausfallen mußte, beteiligten sich vor allem H. Köhler, W. Rühl, H. Kappes, H. Wannemacher, L. Benz und Walter Pechorn. Der bei faulen Spielweise beider Mannschaften hätte Schiedsrichter Gausmann ein scharfes Amt.

Morgen fährt die schwarz-weiße Soma in den Odenwald zur Spvgg. Groß-Umsadt, der Mannschaft des früheren „Eintrachters“ Ebeling. Abfahrt mit PKW ab Versteinskol Theis um 16:15 Uhr.

Handballer derby SSG Langen - HSV Götzenhain

Am kommenden Sonntagvormittag 10:30 Uhr trifft die SSG im fälligen Verbandsspiel auf ihren Nachbarverein, den HSV Götzenhain. Beide Vereine stehen derzeit im unteren Tabellenraster der Verbandsliga und können sich bei einem Sieg aus der Gefahrenzone des Abstiegs absetzen. Schon dieserhalb liegt eine gewisse Spannung in dieser Begegnung. Schon in früheren Zeiten gingen die Trauben dort sehr hoch und auch heuer kann eine überdurchschnittl. Mannschaftsleistung zum Erfolg führen. Eine Niederlage würde die Langener aus dem engeren Kreis der Meisterschaftsvorteile ausschließen.

Das Vorspiel bestreiten die beiden Reservemannschaften. Die dritte Mannschaft, konnte sich am vergangenen Sonntag gegen Wolfelden mit 13:9 Toren durchsetzen und muß am kommenden Sonntagvormittag zum TV Schneeparkhaus, Schon in früheren Zeiten gingen die Trauben dort sehr hoch und auch heuer kann eine überdurchschnittl. Mannschaftsleistung zum Erfolg führen. Eine Niederlage würde die Langener aus dem engeren Kreis der Meisterschaftsvorteile ausschließen.

Das Vorspiel bestreiten die beiden Reservemannschaften. Die dritte Mannschaft, konnte sich am vergangenen Sonntag gegen Wolfelden mit 13:9 Toren durchsetzen und muß am kommenden Sonntagvormittag zum TV Schneeparkhaus, Schon in früheren Zeiten gingen die Trauben dort sehr hoch und auch heuer kann eine überdurchschnittl. Mannschaftsleistung zum Erfolg führen. Eine Niederlage würde die Langener aus dem engeren Kreis der Meisterschaftsvorteile ausschließen.

Fahrbare Sparkasse macht die Runde

Auch Dreieichenhain wird montags und freitags angefahren

Am Montag hat die Bezirksparkasse Langen ihre fahrbare Zweigstelle in Betrieb genommen. Es ist die erste dieser fahrbaren Zweigstellen im Kreis Offenbach und zugleich die vierzehnte Niederlassung der Bezirksparkasse. In Hessen sind bereits mehr als vierzig dieser als Sparkasse eingerichteten Busse in Betrieb. Jedoch als das modernste in dieser Art bezeichnet werden. Bei ihm konnten alle „Fahrkarten“ berücksichtigt werden, die man seitler sammeln konnte. Es wird in Neusiedlung, Spreidlingen, Zeppelinheim und Dreieichenhain eingesetzt. Damit werden etwa 8000 Haushalte auf diese besondere Art betreut bzw. angesprochen. Nach Auskunft der Bezirksparkasse Langen gehören etwa 60 Prozent dieser Haushalte bereits zu ihren Kunden.

Direktor Hans Niesen von der Bezirksparkasse übergab Ende letzter Woche offiziell die Schlüssel des Busses an den neuen Zweigstellenleiter Wolfgang Reinecker, der von dem Fahrer und technischen Betreuer Friedrich Schering begleitet wird. Bei der Übergabe der fahrbaren Zweigstelle an ihren Leiter waren leitende Herren der Kreissparkasse anwesend, darunter auch Bürgermeister I. R. Wilhelm Umbach, der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Kasse.

Der Bus ist nach den modernsten Erkenntnissen eingerichtet. Durch die hintere Wagentür betritt der Kunde den Warterraum, der acht bis zwölf Personen Platz bietet. Außer bequemen Sitzgelegenheiten gibt es auch einen Schreibtisch, an dem die Kunden Formulare ausfüllen können. Eine Luftumwälzanlage sorgt für frische Luft in diesem Raum. Über ein Mikrofon kann der Zweigstellenleiter den Kunden, der als nächster an der Reihe ist, in den Bedienungsraum bitten, der durch eine Tür vom Warterraum getrennt ist, so daß eine diskrete Bedienung gewährleistet werden kann. Auch im Bedienungsraum ist eine Luftumwälzanlage eingebaut. Durch einen separaten Ausstieg kann der Kunde die fahrbare Zweigstelle verlassen und muß nicht erst wieder in den Warterraum zurück.

Der Arbeitsraum des Zweigstellenleiters ist vom Bedienungsraum durch eine Glaswand getrennt und kann nur durch das Führerhaus des Busses erreicht werden. Zudem ist er mit einem separaten Ausstieg versehen, der einen willkürlichen Zutritt zur Kabine verhindert. Der Zweigstellenleiter verläßt den Raum von innen, so daß er bei einem Überfall in völliger Sicherheit ist. Um zu verhindern, daß der ganze Bus entführt wird, ist mit dem Schloß des Arbeitsraumes ein Unterbrecherkontakt verbunden, so daß bei verschlossener Tür der Motor nicht zum Laufen gebracht werden kann. Sowohl der Fahrer als auch der Fahrer stehen über eine Fernsprechanlage mit der Hauptniederlassung der Kasse in Verbindung. Dort ist die Dispositionenstelle immer bereit, mit der fahrbaren Zweigstelle Kontakt aufzunehmen. Die Fernsprechanlage ist zudem mit der akustischen Alarmanlage des Busses gekoppelt. Wenn die Alarmanlage eingeschaltet wird, ist auch die Fernsprechanlage in Betrieb und in der Hauptniederlassung kann man alles verfolgen, was im Bus vor sich geht. So ist für die Sicherheit des Personals und auch für die Sicherheit des Geldbestandes gesorgt. Einmal eine solche Einrichtung allerdings nicht, der Bus kostet mit der Einrichtung rund 70 000 Mark.

Blaue, genau wie der Bus, sind auch die Schilder, die die Haltestellen der Sparkasse bezeichnen. In der Form gleichen sie den üblichen Schildern der Bushaltestellen. Statt des „H“ zeigen sie jedoch das „S“ der Sparkasse.

Der Bus fährt täglich außer mittwochs und samstags. Haltestellen sind in Neu-Siedlung, in Spreidlingen, am Hirschenprung, Kurt-Schumacher-Ring (gegenüber der Uhrenschleuse), in Zeppelinheim und in Dreieichenhain eingerichtet. Dreieichenhain wird montags freitags angefahren. Hier hält er in der Mainstraße, zwischen Gartenstraße und Nidastraße, in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr. Die Zeiten werden so festgelegt, daß noch etwas Spielraum bleibt.

So sieht die fahrbare Zweigstelle der Bezirksparkasse Langen aus, die am Montag ihren Betrieb aufgenommen hat. Der Bus gegen mögliche Überfälle hervorragend gesichert. Die Sparkasse hat für die Sicherheit von Menschen und Geld gesorgt.

So sieht die fahrbare Zweigstelle der Bezirksparkasse Langen aus, die am Montag ihren Betrieb aufgenommen hat. Der Bus gegen mögliche Überfälle hervorragend gesichert. Die Sparkasse hat für die Sicherheit von Menschen und Geld gesorgt.

So sieht die fahrbare Zweigstelle der Bezirksparkasse Langen aus, die am Montag ihren Betrieb aufgenommen hat. Der Bus gegen mögliche Überfälle hervorragend gesichert. Die Sparkasse hat für die Sicherheit von Menschen und Geld gesorgt.

VOLKSBANK DREIEICH

Für Sie notiert:

Von der Ausfuhr leben wir alle mehr und mehr; die Autoindustrie trägt dazu wesentlich bei. Die alte Umsetzerver von scheinbar nur 4% hat die Herstellungs-kosten der Kraftfahrzeuge bis zu 20% und mehr erhöht, weil alle Zulieferer und deren Verlieferanten Umsetzerver berechnen mußten. Gegenüber dem Ausland, das solche Steuern nicht kennt, war die Autoindustrie der Bundesrepublik benachteiligt, da nur ein Teil der im Preis enthaltenen Umsetzerver ersetzt wurde.

Vom 1. 1. 1968 ab fallen diese Belastungen weg; die Autofahrer dürfte dadurch erleichtert werden und die Beschäftigung in diesem gewichtigen Wirtschaftszweig geschützt sein.

Wird die Ausfuhr gefördert, können aus der Kaufkraft der für die Ausfuhr Beschäftigten auch die Inlandumsätze belebt und die Preise im Inland günstig beeinflusst werden, wenn weiterhin auf angemessene Preise geachtet wird. Dann kann gespart und Vermögen gebildet werden, wie es Innen wünschenswert ist.

Ihre Bank, die VOLKSBANK „DREIEICH“ EGMHB

Vom Tennis Freundschaftsturnier Tennisclub Langen - TC Gravenbruch Am vergangenen Sonntag war eine aus der 1. u. 2. Mannschaft zusammengezogene Reisemannschaft auf den Plätzen des TC Langen zu einem Freundschaftsspiel eingeladen. Aus der TC Langen hatte eine gemischte Mannschaft aufgetragen. Das Ergebnis lautete 12:5 für den TC Langen.

Die Einzelergebnisse: Herren-Einzel: Wagenknecht - Krenkel 6:3, 6:3; Wender - Gürges 6:2, 6:2; Schroth - Tigner 6:3, 6:4; Meyer - Bügner 3:6, 6:3, 4:6; Gurb - Michel 6:1, 6:0; Heinrich - Langer 6:3, 6:1.

Damen-Einzel: Fr. Kühn - Fr. Retter 6:4, 6:4; Fr. Schlösser - Fr. Schad 11:9, 6:4; Fr. Hopp - Fr. Michel 5:7, 1:6; Fr. Fröhlich gegen Fr. Saam 6:1, 6:2.

Herren-Doppel: Wagenknecht/Wender gegen Gürges/Michel 6:2, 1:6, 6:4; Müller/Schlösser - Langer/Schroth 6:2, 6:3.

Mixed: Wagenknecht/Kühn - Michel/Retter 6:1,

Ilkalupik - „der König der Arktis“

Eskimos jagen die Rotforellen - Meister im Gebrauch der langen Speere

Die Augen der Feinschmecker in Paris, New York und Ottawa leuchten begeistert auf, wenn sie das Wort Ilkalupik hören, unter dem sich der gewöhnliche Sterbliche weiter vorstellen kann. Das Wort entstammt der Eskimosprache und bezeichnet einen Fisch, der allgemein „der König der Arktis“ genannt wird. Die Amerikaner nennen „Arctic char“, und ins Deutsche übersetzt spricht man von „Rotforellen“, die es allerdings nicht in Deutschland gibt. Ob „Ilkalupik“, „char“ oder „Rotforelle“ ist aber für den Feinschmecker nicht zentral, sondern nur ein Mittel zum Zweck, das Wasser in kleinere Fanggebiete abzugrenzen und zwischen den Netzen ihre Runden, wobei es, wie man nicht selten an den Lagerfeuern hört, oft zu Zwischenfällen kommt, die jedem mitteilfähigen bürgerlichen Abenteurer Stoff für mindestens zehn Bände liefern würden. Kein Wunder also, wenn man die Ilkalupik-Jäger größtenteils mit einer modernen Büchse unter dem Arm antrifft.

Nach jeder Runde nehmen die Eskimos Kurs auf das Zeltort, wo die Frauen bereits mit Messern an blankgeschliffenen Holzbretern warten. Zeit ist in diesem Falle auch hier Geld, denn die Qualität des Ilkalupik hängt nicht zuletzt davon ab, wie schnell er verarbeitet wird.

Praktische kleine aber haltbare und wirksame Staudämme haben den Zweck, das Wasser in kleinere Fanggebiete abzugrenzen und zwischen den Netzen ihre Runden, wobei es, wie man nicht selten an den Lagerfeuern hört, oft zu Zwischenfällen kommt, die jedem mitteilfähigen bürgerlichen Abenteurer Stoff für mindestens zehn Bände liefern würden. Kein Wunder also, wenn man die Ilkalupik-Jäger größtenteils mit einer modernen Büchse unter dem Arm antrifft.

Nach neuesten Statistiken leben in Neuseeland jetzt 2,7 Millionen Menschen. Außerdem grasen hier 57,3 Millionen Schafe. Kommen ihrer Auslander-Zahlung: „Dieses Verhältnis ist äußerst beruhigend. Wir brauchen keine Schlafmittel mehr - wir haben genug Lämmer zu zählen.“

so ein Einkommen der Beute zu erwahren. Auf ihrer Wanderung durch die Klüfte nehmen die Forellen diese Hindernisse zwar spielend; wenn aber das Speer beginnt, finden viele den Weg nicht mehr zurück ins unbegrenzte Flußwasser. Darüber hinaus haben die Wille aus Felsbrocken die Aufgabe, den Fischer gegen die reißende Strömung zu schützen. Die Eskimos, die bis zu den Knien oder sogar bis zu den Oberschenkeln im eiskalten Wasser stehen, würden sonst nur zu leicht ein Opfer der Strömung.

Eskimos sind Meister im Gebrauch ihrer Speere. Mag diese etwa drei Meter lange Waffe an den härteren Schichten befinden sich Zinken vom Horn des Bisons, die durch Sehnur gefüllten Befestigungen werden - auch dem Außenbesitzeren höchst unhandlich erscheinend, in der Hand eines Eskimos ist so ein Fischspeer genauso unfehlbar wie eine Hochrasenbüchse in der Hand eines Scharfschützen. Blitzschnell stößt der Eskimo zu, so schnell, daß das Auge kaum folgen kann. Drei, vier, fünfzählige Speere fliegen in rasender Folge auf den Fisch zu, der sich in der Hand des Anglers befindet. Ein erfolgreicher Jäger beschert pro Fischer nicht selten bis zu zweihundert, dreihundert oder sogar vierhundert Fische.

Nach dem großen Festmahl, der dem Speer des letzten Fisches folgt, wird der große Teil der Beute einbezogen und verpackt. Ein gewisser Prozentsatz wird verkauft oder verkauft. Der Löwenanteil jedoch dient als Vorrat für den langen Winter.

Die Fischer, die ihn mit Netzen jagen, kassieren nicht weniger als fünf Mark pro Pfund Lebendgewicht, und das ist immerhin beachtlich mehr, als sie für Lachse bekommen. Der St.-George-Fluß windet sich durch den menschenleeren Nord Labrador zur Ungava Bay; Einmal im Jahr, während des Sommers, schlagen die Eskimos an den Ufern des Stromes ihre Zelte auf. Sie kommen mit ihren Familien von der Küste der weiter nördlich gelegenen Ekin-lussel. Für sie beginnt nun die große Jagd auf den König der Arktis. Sie spannen Netze quer durch die kleineren Nebenflüsse des St. George und machen dann



Eskimos auf der Jagd nach der Rotforelle.

zwischen den Netzen ihre Runden, wobei es, wie man nicht selten an den Lagerfeuern hört, oft zu Zwischenfällen kommt, die jedem mitteilfähigen bürgerlichen Abenteurer Stoff für mindestens zehn Bände liefern würden. Kein Wunder also, wenn man die Ilkalupik-Jäger größtenteils mit einer modernen Büchse unter dem Arm antrifft.

Nach jeder Runde nehmen die Eskimos Kurs auf das Zeltort, wo die Frauen bereits mit Messern an blankgeschliffenen Holzbretern warten. Zeit ist in diesem Falle auch hier Geld, denn die Qualität des Ilkalupik hängt nicht zuletzt davon ab, wie schnell er verarbeitet wird.

Praktische kleine aber haltbare und wirksame Staudämme haben den Zweck, das Wasser in kleinere Fanggebiete abzugrenzen und zwischen den Netzen ihre Runden, wobei es, wie man nicht selten an den Lagerfeuern hört, oft zu Zwischenfällen kommt, die jedem mitteilfähigen bürgerlichen Abenteurer Stoff für mindestens zehn Bände liefern würden. Kein Wunder also, wenn man die Ilkalupik-Jäger größtenteils mit einer modernen Büchse unter dem Arm antrifft.

Nach neuesten Statistiken leben in Neuseeland jetzt 2,7 Millionen Menschen. Außerdem grasen hier 57,3 Millionen Schafe. Kommen ihrer Auslander-Zahlung: „Dieses Verhältnis ist äußerst beruhigend. Wir brauchen keine Schlafmittel mehr - wir haben genug Lämmer zu zählen.“

so ein Einkommen der Beute zu erwahren. Auf ihrer Wanderung durch die Klüfte nehmen die Forellen diese Hindernisse zwar spielend; wenn aber das Speer beginnt, finden viele den Weg nicht mehr zurück ins unbegrenzte Flußwasser. Darüber hinaus haben die Wille aus Felsbrocken die Aufgabe, den Fischer gegen die reißende Strömung zu schützen. Die Eskimos, die bis zu den Knien oder sogar bis zu den Oberschenkeln im eiskalten Wasser stehen, würden sonst nur zu leicht ein Opfer der Strömung.

Eskimos sind Meister im Gebrauch ihrer Speere. Mag diese etwa drei Meter lange Waffe an den härteren Schichten befinden sich Zinken vom Horn des Bisons, die durch Sehnur gefüllten Befestigungen werden - auch dem Außenbesitzeren höchst unhandlich erscheinend, in der Hand eines Eskimos ist so ein Fischspeer genauso unfehlbar wie eine Hochrasenbüchse in der Hand eines Scharfschützen. Blitzschnell stößt der Eskimo zu, so schnell, daß das Auge kaum folgen kann. Drei, vier, fünfzählige Speere fliegen in rasender Folge auf den Fisch zu, der sich in der Hand des Anglers befindet. Ein erfolgreicher Jäger beschert pro Fischer nicht selten bis zu zweihundert, dreihundert oder sogar vierhundert Fische.

Nach dem großen Festmahl, der dem Speer des letzten Fisches folgt, wird der große Teil der Beute einbezogen und verpackt. Ein gewisser Prozentsatz wird verkauft oder verkauft. Der Löwenanteil jedoch dient als Vorrat für den langen Winter.

Die Fischer, die ihn mit Netzen jagen, kassieren nicht weniger als fünf Mark pro Pfund Lebendgewicht, und das ist immerhin beachtlich mehr, als sie für Lachse bekommen. Der St.-George-Fluß windet sich durch den menschenleeren Nord Labrador zur Ungava Bay; Einmal im Jahr, während des Sommers, schlagen die Eskimos an den Ufern des Stromes ihre Zelte auf. Sie kommen mit ihren Familien von der Küste der weiter nördlich gelegenen Ekin-lussel. Für sie beginnt nun die große Jagd auf den König der Arktis. Sie spannen Netze quer durch die kleineren Nebenflüsse des St. George und machen dann

UNSER HAUSARZT BERAT SIE



Verrenkungen und Verstauchungen

„Das renkt sich schon wieder ein“ sagt man häufig, wenn zwischen Menschen eine Verstauchung aufgetreten ist. Im medizinischen Bereich, dem diese umgangssprachliche Wendung entlehnt ist, sollte man sich auf die „selbsttätige“ Einrenkung nicht allzu sehr verlassen. Verstauchungen und Verrenkungen sind Störungen, die länger nachwirken können als ein plötzlicher Bruch und bei unangewandter Behandlung und mangelnder Aufmerksamkeit seitens des Patienten zu lebenslänglichen Beschwerden führen.

Das in der zitierten Redebeziehung bagatelisierte Wiederrennen muß gekannt sein; desjenigen, der in jedem Fall nur ein Arzt in Frage. Leider gibt es in jedem Sportverein, Kegelklub oder sonstigen Gruppen medizinisch ausgebildete „Naturburschen“, die im Ernstfall das Einrenken nicht überlassen, sondern selbst versuchen, die Verstauchung zu beseitigen. Dies ist ein gefährliches Spiel, das zu schweren Verletzungen führen kann. Ein Verstauchung ist eine Verstauchung, die durch eine plötzliche, übermäßige Belastung der Gelenkflächen entsteht. Sie ist durch eine plötzliche, übermäßige Belastung der Gelenkflächen entsteht. Sie ist durch eine plötzliche, übermäßige Belastung der Gelenkflächen entsteht.

Dr. med. U.

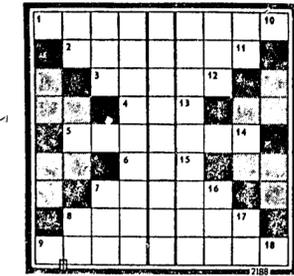
Tecumseh taucht wieder auf

Das einzige noch vorhandene 100jährige Panzerschiff der USA soll gehoben und in die geplante Kriegsmuseum in Washington überführt werden. Es ist der 2100 Tonnen große und 98 Meter lange Monitor „Tecumseh“, der im amerikanischen Bürgerkrieg vor der Festung Mobile östlich von New Orleans auf eine Mine lief und sank. Der Monitor gehörte zu den ersten acht Panzerschiffen, welche die Nordstaaten gebaut hatten. Es waren Küstenfahrzeuge mit niedrigem Tiefgang und stark gepanzerten Rundtürmen für die Artillerie. Aus ihnen entwickelten sich Panzerkreuzer und Schlachtschiffe.

Mit 14 hölzernen Kriegsschiffen und vier Monitoren lief Admiral Farragut am 5. August 1862 in die Bucht von Mobile ein, um den Südstaaten den wichtigen Nachschubhafen zu entzählen. Als die „Tecumseh“ sank, fiel ihm der Adjutant, abzudrehen, weil die Konföderierten auch noch mit Torpedos schießen würden. Darauf gab der Admiral den berühmten Befehl: „Zum Teufel mit dem Torpedo, Vollmacht voraus!“ Diese Worte sind an seinem Denkmal in Washington verewigt.

Die Lage des gesunkenen Schiffes wurde vor einigen Monaten mit Hilfe elektrischer Suchsonden festgestellt. Taucher stiegen hinab. Der Monitor liegt in 12 Meter Tiefe im Schlamme. Die Bergung wird 700 000 Dollar kosten.

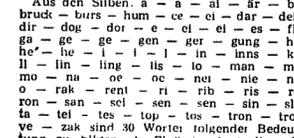
Spiegelrätsel



Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Dabei bedeuten gleiche Zahlen gleiche Buchstaben.

- 1) 1 5 8 2 14 10 17 5 6
- 2) 1 1 6 10 5 3 2 9 5 17
- 3) 10 10 7 8 5 6 11 5 5
- 4) 2 2 9 9 10 17 9
- 5) 2 11 16 6 5 7 8 5 6
- 6) 9 17 15 3 15 13 2 5
- 7) 6 2 5 11 5 3 12 5 3 4
- 8) 6 10 12 12 2 17 5 6 2 5
- 9) 5 11 9 6 5 1 10 4 18 6 10
- 10) 2 17 2 9 2 10 9 2 19 5
- 11) 7 10 13 3 2 15 11 9 6 15
- 12) 8 15 14 18 11 20 15 14 18 11
- 13) 9 8 5 15 4 5 6 2 7 8
- 14) 9 17 15 3 15 13 2 5
- 15) 5 17 9 5 17 12 13 9 9 9

Diagonalrätsel



Die Diagonale von links oben nach rechts unten bezeichnet die Symbolisierung einer europäischen Hauptstadt.

- Die Buchstaben:
- a - a - a - a - a - b - b - e - e - d
 d - d - e - e - e - e - e - e - e
 e - g - h - h - h - i - l - l - l - k
 n - n - l - l - n - n - n - n
 r - r - r - s - s - s - t - t
 t - u - v - v

Zum Zeitvertreib

Zahlenrätsel

- Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Dabei bedeuten gleiche Zahlen gleiche Buchstaben.
- 1) 1 5 8 2 14 10 17 5 6
 - 2) 1 1 6 10 5 3 2 9 5 17
 - 3) 10 10 7 8 5 6 11 5 5
 - 4) 2 2 9 9 10 17 9
 - 5) 2 11 16 6 5 7 8 5 6
 - 6) 9 17 15 3 15 13 2 5
 - 7) 6 2 5 11 5 3 12 5 3 4
 - 8) 6 10 12 12 2 17 5 6 2 5
 - 9) 5 11 9 6 5 1 10 4 18 6 10
 - 10) 2 17 2 9 2 10 9 2 19 5
 - 11) 7 10 13 3 2 15 11 9 6 15
 - 12) 8 15 14 18 11 20 15 14 18 11
 - 13) 9 8 5 15 4 5 6 2 7 8
 - 14) 9 17 15 3 15 13 2 5
 - 15) 5 17 9 5 17 12 13 9 9 9

Diagonalrätsel



Die Diagonale von links oben nach rechts unten bezeichnet die Symbolisierung einer europäischen Hauptstadt.

- Die Buchstaben:
- a - a - a - a - a - b - b - e - e - d
 d - d - e - e - e - e - e - e - e
 e - g - h - h - h - i - l - l - l - k
 n - n - l - l - n - n - n - n
 r - r - r - s - s - s - t - t
 t - u - v - v

Die Diagonale von links oben nach rechts unten bezeichnet die Symbolisierung einer europäischen Hauptstadt.

Schachaufgabe 33



Schwarz zieht an und gewinnt. Kontrolliert die Zugreihenfolge: Weiß: Kf1, Bb2, Schwarz: Kh1, Lh6, Bh2

Silbendomino

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt, deren Endsilben jeweils die Anfangsilben des nächstfolgenden Wortes bilden.

- ben - darm - gen - ja - ne - ner - no
 pan - ra - gen - sor - stadt - te
 til - ven - zen.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

- Hawaii, 23. Anisett, 24. Liebfrauenmilch, 25. Argentinien, 26. Erolia, 27. Senegal, 28. Tantiemen, 29. Oberlaus, 30. Ekkras, 31. Das Flüstern eines Gralhais löst dem schlechten Gewissen wie Donner
- Kombinationsrätsel: Der Soldat Tanaka.
 Konsontanten-Verhältnis: Kurz und dick hat kein Geschick.
- Schachaufgabe: 1. Th3-h7 Ta8-g8, 2. Dh1-h4 Ke7-8, 3. Dh4-d8+ L7-e8, 4. Dd8-b8+ Lb5-d6, 5. Dd7-f7 matt!
1. ... Ta8-g8, 2. Dh1-h4 Ke7-e8, 3. Sb5-c7+ Ke8-f8, 4. Dh4-d8+ L7-e8, 5. Dd8-e8 matt!
1. ... Ke7-e8, 2. Dh1-h4+ Kd8-c8, 3. Sb5-c7+ Ke8-f8, 4. Th7-h8+ Kf8-g7, 5. Dd4-h8 matt!
1. ... Ke7-e8, 2. Dh1-h4 Ta8-c8, 3. Th7-h7 matt!
1. ... Ke7-f8, 2. Dh1-h4 Ta8-c8, 3. Dh4-h8 Kf8-e7, 4. Dh5-f8 Ke7-f8, 5. Df6-f7 matt!
- Wie heißt der Komponist? Adam - Beethoven - Rossini - Ascher - Händel - Schubert - Haydn - Brahms.

IM SCHATTEN DES URTEILS

ROMAN VON HARALD BAUMGARTEN

Copyright by Carl Duncker, Berlin 30; durch Verlag v. Graberg & Gurg, Wiesbaden-Frankfurt/M

8. Fortsetzung

„Interessant“, schmunzelte Blumh. „Sie können sich nicht erklären, was mit ihm los ist, nicht wahr? Ich auch nicht, es scheint eine rätselhafte Geschichte zu sein. Aber ich will Ihnen einmal etwas über den Imhorst sagen. Wie Sie er kommen ist immer noch ein Wunschtraumgänger vor. Er hat so etwas wie einen sechsten Sinn. Wir alle, wir gehen auch durchs Leben, halten die Ohren steif und die Augen offen. Aber trotzdem sehen wir viele Dinge nicht, die unter der Oberfläche verborgen sind. Bei Peter Imhorst ist es so, als würde plötzlich eine magnetische Rute in seiner Hand. Er sieht durch sie. Da ist etwas, das er, etwas Geheimnisvolles, etwas Geborgenes, was eigentlich aufgeföhrt werden müßte. Vielleicht ein Verbrechen, an dem sich die Kriminalpolizei vergeblich die Zähne ausbissen und das sie in das Regal „unerledigte Fälle“ gelegt hat. Verstehen Sie, was ich meine, mein kleines Fräulein? Er ist ein Verbrechenpürer - der Imhorst. Ich gehe Ihnen recht, wenn Sie sagen, daß es sich hier um keine Liebesgeschichte handelt, obwohl Imhorst in dem Punkt gewiß kein Kostverächter ist.“

Ich kann mir denken, daß Imhorst ahnungslos zu der Party gegangen ist, um sich mit dem Jungen Mädchen, das er in Riccione kennen gelernt hat, zu amüsieren. Aber plötzlich hat die Wunschrute in seiner Hand geruckt und er ist auf etwas draufgekommene. Etwas Sensationelles, was mit der Familie, in die er eingeladen war, zusammenhängt und ... Entschuldigung? Er hätte mir nicht griff nach dem Hörer des klingelnden Telefons.“

Peter Imhorst war, auf einen Stock gestützt, den ihm der Diener Charly besorgte hatte, aus dem Zimmer gehüpft und hatte von dem ersten Etage in die Diele hinuntergespritzt. Es war niemand da, der ihn hätte gesehen. Er dachte er, wenn ich Glück habe, erwisch ich niemand und habe ich Pech, wird mir schon etwas einfällt, womit ich mich herauswickle.“

Mit der einen Hand sich auf das Geländer, mit der anderen sich auf den Stock stützend, stieg er Stufe um Stufe die Treppe in die Diele hinunter. Er hörte, daß in der Souverain legenden Küche mit Tellern gekloppt wurde. Aber sonst war kein Laut zu hören. Britta schielte wohl noch, Frau Marion war vermuthlich ausgegangen und Walter Kendler der ihn gestern früh aufgesucht hatte, um ihn auszufragen, war anscheinend nicht im Hause. Wo war der Telefonapparat? Er blickte durch die offene Tür ins Terrassenzimmer.

hat wieder etwas entdeckt. Ich soll ihm die Artikel, die über den Mordpreß Marlon Born vor fünf Jahren bei uns erschienen sind, durch einen Boten zuschicken. Wollen Sie so freundlich sein, Fräulein Lehnhard, und den Archivar Schröder bitten, die betreffenden Artikel herauszusuchen? Ich werde sie dann sofort Imhorst durch einen Boten in die Villa Unger schicken. Gut verpackt selbstverständlich.“

„Gut, Herr Doktor“, Vickis Augen hütelten. „Der Bote bin ich!“ Sie wartete keine Antwort ab, sondern drehte sich um und lief aus der Tür.

Wo die Liebe hinfiel, dachte Blumh, ist der Imhorst eigentlich blind, daß er dieses süße, kleine Mädchen übersehen?

Peter hatte sich auf die Couch im Terrassenzimmer gelegt, die Glasfüßen standen weit offen, es war warmes, freundliches Sommerwetter. Er dachte an Vickis Augen hütelten. „Guten Morgen, Peter. Wie geht es dir?“

„Danke, ganz ausgezeichnet. Noch zwei, drei Tage, dann kann ich hier den Anker lichten.“

„Keine Spur. Alles, was geschieht, muß schönlich einen Grund haben. Was für einen Grund könntest du gehabt haben?“

„Richtig. Ich habe dir gestern gesagt, wer es getan hat. Trotzdem läßt du mich links liegen und grübelst und grübelst.“

„Richtig. Ich habe dir gestern gesagt, wer es getan hat. Trotzdem läßt du mich links liegen und grübelst und grübelst.“

Lilith und das teure Kleid

Die große Ersparnis / Eine eheliche Humoreske von Walter Foote

„Walter! Warte! Schau vor ...!“ Ich versuche, Lilith vom Schaufenster wegzuziehen. „Schau nur dieses traumhaft schöne Kleid!“ Es bleibt mir nichts anderes übrig, als stehenzubleiben und die Kleider zu betrachten. Für meine Begriffe gleichen sie sich wie ein Ei dem anderen. Doch Lilith zeigt auf eines in der Mitte.

„Ist es nicht wunderbar?“ Ich werfe einen Blick auf das Preisschild, und über meinem Herzen schrumpft meine Brieftasche erschreckt zusammen. „Sündhaft teuer, Lilithchen“, sage ich dumpf.

Im Abendessen geht Lilith zum Angriff über. „Ich glaube du liebst dieses hübsche Mädchen von Kopf bis Fuß.“ Ich hole einen aus dem Büro.“

Peter griff schnell nach Vickis Hand. „Mach dich aus dem Büro zurück.“ Vicki unterdrückte die Quittung. „Vielen Dank, daß Sie sich selbst bemüht haben, Fräulein Lehnhard.“

„Hat nichts zu sagen, Herr Imhorst, es war gerade kein Bote zur Hand.“ Sie lächelte Peter einmal zu, verließ die Diele und machte die Tür für hinter sich zu.

„Wer war das?“ fragte Britta stirnrunzelnd. „Unsere Photoreporterin. Nett von ihr, daß sie aushalf.“

„Was ist in dem Umschlag?“ fragte Britta. „Material für einen kleinen Artikel. Ich mag heute fast herumstehen, bis der Fuß in Ordnung ist. Ich gehe jetzt in mein Zimmer, zum Mittag sehen wir uns wohl.“ Er humpelte auf die Treppe zu.

„Könnten Sie vielleicht Ihren Bikini anziehen? Ich möchte gern, daß mein Mann die Hecke schneidet!“

Mit einem Lächeln zu lesen

Einer hat Mitleid

Der Ständesbeamte traut ein Pärchen. „Wie bin ich schuldig?“ fragt der frischgebuckene Ehemann suchend. „Was es Ihnen wert ist!“ entgegnet der Ständesbeamte.

„Hm ...!“ überlegt der Ehemann und reicht ihm die Geldtasche. „Der Ständesbeamte sieht sich das Geld an. Traut seinen Augen nicht.“

„Hm ...!“ schließt ihm plötzlich ein Gedanke durch den Kopf und er mustert die Braut. „Sie sind schön genug, ein bisschen hässliche, kritischen Blickes.“

„Dann greift er in die Tasche und gibt dem Ehemann noch fünfzig Cents zurück.“

Der Schmehler
 Es klingelt an der Wohnungstür, und draußen steht ein kräftiger aber etwas verwahrloht aussehender Mensch. Er bittet um ein wenig Essen. Die Frau des Hauses sieht ihn an und sagt: „Warum gehen Sie herum und betteln? Sie sind doch kräftig genug, um zu arbeiten!“

„Ich sehe nur daran, daß ich dir nichts mehr wert bin. Nicht mal so ein Kleid ... wenn du mich wirklich liebst.“

„Und wenn du mich wirklich liebst“, sage ich, „so würdest du mich auch lieben, wenn ich dir das Kleid nicht kaufte!“

Kopfschmerzen

Der Herr, der zum Doktor in die Sprechstunde kam, schnitt ein wehmütiges Gesicht.

„Na, wo zwickt’s?“ fragte der Arzt. „Ich habe Kopfschmerzen“, sagte der Herr. „Ich habe Kopfschmerzen, ich habe Kopfschmerzen, ich habe Kopfschmerzen, ich habe Kopfschmerzen!“

„Der Patient blickte entsetzt. „Ich und rauchen?“ rief er. „Nie im Leben habe ich Tabak angerührt!“

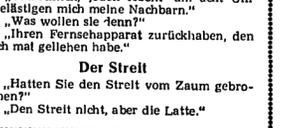
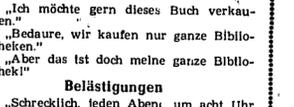
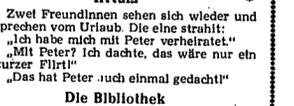
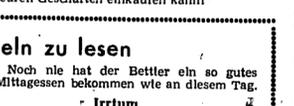
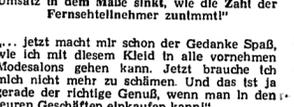
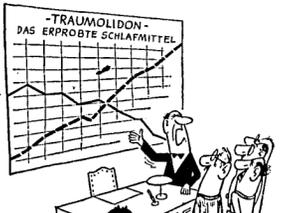
„So, so. Trinken Sie vielleicht zuviel?“

„Der Patient wehrte empört ab. „Ich und spült ins Bett gehen?“ protestierte er. „Ich gehe jeden Abend mit den Hühnern schlafen!“

„Sind Sie den Frauen sehr zugezogen?“ erkundigte er sich. „Mit anderen Worten: Haben Sie vielleicht zu viel Damenbekanntschaften?“

„Nun geriet der Patient fast aus dem Häuschen. „Ich und Damenbekanntschaften?“ rief er außer sich. „Was halten Sie eigentlich von mir, Herr Doktor? Ich bin pensionierter Junggeselle, für mich sind die Frauen der Anfang allen Übels!“

Jetzt nickte der Doktor verstehend. „Da weiß ich ganz genau, warum Sie immer Kopfschmerzen haben.“ erklärte er. „Und warum?“ fragte der Patient gespannt. „Der Doktor sagte: „Weil Sie ihr Heiligenschein gar zu sehr drückt!“



Steldichein am Himmel - wichtiger als Karrieren

Das hohe Lied der Männerfreundschaft in der US-National Guard / Auf die Reserve ist Verlaß

Zwischen Trier und Kaiserslautern kann man mit einem guten Fernglas bei wolkenlosem Himmel ein faszinierendes Schauspiel erleben. In 6000 bis 7000 Meter Höhe zieht eine viermotorige Maschine ihres Weges. Sie folgt einem Kurs, der die Form der Avus hat. Plötzlich tauchen drei Düsenjäger auf. Sie setzen sich rechts neben den „dicken Brummer“, dann schert eine aus dem Verband aus und setzt sich kurz hinter das Rumpfen der Viermotorigen. Hat man ein starkes Glas, dann sieht man, wie Jäger und „dicker Brummer“ für kurze Zeit durch eine Richtleitung miteinander verbunden sind. Er bekommt was man nicht sieht — Treibstoff in seine Tanks gepumpt. Hat er „genug“, dann setzt er sich elegant ab und läßt den nächsten an die Kraftstoffquelle.

Der „dicke Brummer“ ist eine Maschine, die vor dem Düsenzeitalter als „Stratoliner“ der

letzte Schrei im transatlantischen Flugverkehr war. Als besondere Attraktion hatte er im „Untergeschloß des Rumpfes“ eine Bar. Ohne diese Annehmlichkeit und mit Panke statt Fluggasleitern nennt er sich schlicht KC-97. Hinter der Zahl 97 trägt er noch den Buchstaben L. Den verdankt er einem Rechtsanwalt, der auf den Gedanken kam die Zusatzaggregate zu ersetzen. Dadurch wurde die Maschine schneller und stützbarer.

Jener Anwalt war Angehöriger der US-National Guard, der Reserve der amerikanischen Streitkräfte. Und damit sind wir bei etwas, was man nicht mit dem Fernglas sehen kann.

Die Tanker, die den Durst der Jäger stillen, werden von Besatzungen geflogen, die nur dieses gemeinsam haben: Mitglieder der National Guard zu sein. Da kann es durchaus eine international bekannte Flugzeugfirma passieren, daß der Kommandant (Pilot) ist, der Copilot dagegen Rechtsanwalt, der Navigationsoffizier ein Versicherungs-Mathematiker, der Bordmechaniker ein Instrumenten-Steuerpilot bei seiner National Guard-Einheit im Dienst.

Was man selbst mit den schärfsten Okularen auch nicht sehen kann, ist noch erstaunlicher: Diese Männer, die verschiedene Berufsaufstellungen, darunter übrigens auch Direktoren großer Unternehmen, schlüpfen sehr oft am Wochenende in ihre Kombinationen, um zu fliegen. Sie bleiben ständig mit ihrer Reserveeinheit in Kontakt. Wenn die sie auffordert, sich für 14 Tage Reservierstatus zu melden, dann kann zwar jeder sich wegen dringender Geschäfte entschuldigen, aber das kommt sehr selten vor, denn gerade die Flieger sind die „Kameradschaft“, die kaum einer von ihnen missen möchte.

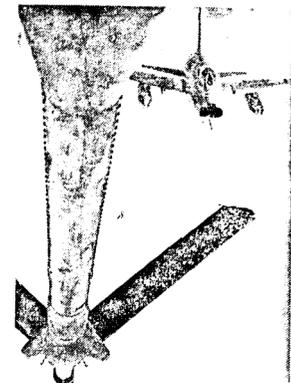
Die Ehefrauen wissen ein Lied davon zu singen, die Sekretärinnen stöhnen, und die Vorgesetzten jammern leise, wenn der Gatte,

Chef oder Angestellte plötzlich, sagt, am kommenden Wochenende würde er für 14 Tage dem Heim oder dem Büro fernbleiben. Antwort auf die Frage nach den Gründen? Reservierungsübung. Wohin es geht? Nach Europa oder sonstwohin!

Die zwei Wochen in Europa sind kein Urlaub, kein Vergnügen. Drei von vier Tagen werden Tankensätze geflogen. Der eigentliche Flug pro Tag dauert zwar nur drei Stunden, doch dazu kommen noch zwei der Vorbereitung und ebensviel für den Papierkram danach, der ja auch erledigt werden muß.

Einsatzhafen ist oft Rhein-Main. Die Tankerbesatzungen der National Guard müssen sich dort mit einem bescheidenen Büro begnügen. In dem sich fast immer mehr Leute drängen als es Sitzplätze gibt. Und dennoch ist die „Atmosphäre der Truppe“ gut. Für die wenigen Irländer (Piloten) kommt noch der Rhein, einen Besuch Frankfurts, Rüdesheims oder Heidelbergs.

Was uns bei der ganzen Sache so sehr wundert, war das: Diese Flugzeugbesatzungen sind Spezialisten-Teams, Männer verschiedener



Links im Vordergrund der Tankstutzen, rechts oben ein Düsenjäger, der in der Luft tankt.

Hauptfeldweibel entsprechend, weiß genau, was er wert ist. Der Kommandant käme nicht im Traum auf den Gedanken, ihm gegenüber den höheren Rang ins Spiel zu bringen. Nur in kritischen Situationen spürt man etwas von der Bindung, aber die beruht auf einer Autorität die nichts mit Balken und Sternen zu tun hat.

Wie wir hörten, kommen die Besatzungen auch im zivilen Leben miteinander gut aus. Der angehende Instrumentenflieger ist jederzeit beim Rechtsanwalt zu Hause ein gern gesehener Gast. Umgekehrt geht das gleiche. Man sagt, daß Maschinen den menschlichen Kontakt vermindern. Was die KC 97-L. angeht, um nur ein Beispiel zu nennen, gilt das bestimmt nicht. Sie schweiß Frundschaften, die ein Leben lang halten. Männerfreundschaften vornehmlich.

„Fliegen Sie für 14 Tage nach Europa“, werden die Reiseführer in den USA. Die Besatzungen jener Tankerflieger der National Guard tun das, doch außer Kurzanflügen sehen sie nichts davon, es sei denn aus der Luft. Und zwar so ungefährlich sind diese 14 Tage nicht. Das In-der-Luft-Aufhalten erfordert eine Präzision, wie man sie sonst nur von Kunstfliegern erwartet.

Doch gerade weil ihnen soviel abverlangt wird, kommen die Besatzungen zwar meistens körperlich etwas erschöpft, aber doch begeistert wieder nach Hause. Wer ahnt das schon, wenn er zufälligerweise mit einem Fernglas bewußt in der Genend von Trier das „Rendevous am Himmel“ beobachtet? H. F. D.

public relations/ansetzen

Kurz und amüsant

Diebe hatten ...

May Epstein aus New Jersey um 45.000 DM erleichtert. Als er vom Polizeirevier zurückkam, hatte man in der Zwischenzeit den Schmuck seiner Frau entwendet. Diesmal meldete er den Raub telefonisch der Polizei.

Zum achten Male ...

heiratete kürzlich Olivia Hooper in Las Vegas. Privat und Beruflich hat sie offensichtlich gut zu trennen, die Dame ist Eheberaterin.

Seine Rundfunkgebühren ...

hatte Pensionär Lorenzo Monti aus La Spezia (Italien) nicht bezahlt. Man ließ ihm die Wahl: Zahlen oder Gefängnis. Lorenzo setzte sich einen halben Tag ins Gefängnis.

Neun Kraftakte für einen Pfennig

Meistbedienter „Spielzeug“ auf der Hamburger Ausstellung 2000? Die noch bis zum 1. Oktober im Park von Platanen und Blumen läuft, ist ein Gabelstapler mit 600 Kilo beladen macht er auf Kommando der Ausstellungsbesucher neun Hübe Kostenpunkt: Ein Pfennig. Der Lastenheber beweist so die Leistungsfähigkeit einer Zehntel Kilowattstunde. Jeder Ausstellungsbesucher kann eine Pfennigmünze einwerfen und insgesamt 5400 Kilo zwei Meter hoch heben lassen.

Dieser „Kraftakt“ ist nicht die einzige Möglichkeit für die Ausstellungsgäste, selbst Geräte zu bedienen oder Experimente auszuführen. Prominente Sportler haben bereits ebenso wie Politiker und sportentworfene Büroamen-

nen auf dem Fahrrad-Ergometer ihre körperliche Leistungsfähigkeit gemessen. Das aufgezeichnete Diagramm von Herz- und Atemleistung kann jeder „Patient“ mitnehmen.

Und schließlich — neben zahlreichen anderen „Spielereien“ — lernt der Besucher der „electric 2000“ auch die Wirkungsweise eines Geigerzählers kennen, der radioaktive Strahlungen optisch und akustisch anzeigt. Die Arm- und Handbedienung mit Leuchtzifferblatt, mit dem Leuchtband und Leuchtzifferblatt, wird die Geigerzähler ganze Salven des für ihn charakteristischen Knatterns entlockt. Dennoch ist ihre Strahlung wegen der minimalen Dosis ungefährlich.

Keine Angst vor Sonnenfältchen

Die Sonne lockt uns hinaus in Gottes freie Natur und entzündet unsere Sinne. In uns den Ehrgeiz nach einer besonders schönen Sonnenbräune. An ein Sonnenbräunemittel denken wir alle dabei, aber das allein genügt nicht; die Haut bedarf gerade im Sommer einer besonderen Pflege. Sonne und Wind strapazieren die Haut und trocknen sie aus. Kleine Fältchen sind unter unwürdigen Zöll für die so schwer erkrankte Sonnenbräune, und manches Gesicht sieht wie leicht geknittertes Leder aus. Doch keine Angst vor den Sonnenfältchen — es gibt ja Placentubex „C“ für die tägliche

Pflege! Diese Creme schenkt der Haut täglich etwas Besonderes: natürliche Extrakte, Milch-Serol, kostbare Vitamine und gleichzeitig echte Placentubex-Wirkung. Die Haut wird auf natürliche Weise geglättet, und das Gesicht strahlt neue jugendliche Ausstrahlung aus. Placentubex „C“ reguliert die Zellfunktionen, macht die Hautoberfläche zart-geschmeidig und schützt sie vor Witterungseinflüssen. An ein Gleichzeitiges bietet sie uns die echte biologische Placentubex-Wirkung gegen kommende Überbräunung. Also genau das Richtige für unsere sonnenstrapazierte Haut! Und das ist noch besonders bemerkenswert: Eine wissenschaftliche Nachprüfung in einer Universitäts-Hautklinik hat ergeben: Bei regelmäßigem Gebrauch von Placentubex wird die Tiefe der Gesichtsfalten schon nach 10 Tagen messbar um 16% verringert.

Eine besondere Wohlfahrt für unsere Haut nach dem Sonnenbad also — verwenden wir sie damit jeden Abend.

Für den Kindergeburtstag Mixgetränke!

Für jede Mutti bringt der Geburtstag ihres Sprößlings einige Überlegungen mit sich. Je älter die Kinder werden, um so höher steigen auch ihre Ansprüche. Die Geburtstagsfeier steht im Mittelpunkt des „großen Ereignisses“. Viele Vorbereitungen sind zu treffen; dazu gehören auch der Geburtstagskuchen und die Getränke. Schokolade oder Limonaden sind heute nichts Besonderes mehr. Aber es fällt nicht immer leicht, mit neuen Ideen den Wünschen der kleinen Gäste zu entsprechen.

Nun: warum nicht einmal Mixgetränke wählen? Sie sind immer sehr beliebt! Außerdem lassen sie sich vielfach variieren, so daß für jeden Geschmack schnell das Richtige gefunden ist.

Nesquik-Kakao-Feingeschmack bietet sich als ausgezeichnete Mixgrundlage an, da es sowohl kalt als auch warm zubereitet werden kann. Mit Nesquik haben Sie immer die richtige Portion — nicht zu viel und nicht zu wenig. Der feine Kakao-Geschmack steht hoch in Gunst bei der jüngeren Generation und wird als kaltes Milchmixgetränk besonders gern getrunken.



Es schmeckt den Kleinen. — Das sieht man auf den ersten Blick. Milchmixgetränke mit Nesquik sind in der heißen Jahreszeit bei allen Kindern besonders beliebt und stets willkommen.

Nesquik-Blene
1 Glas kalte Milch, 1 Teelöffel Honig, 4 gestrichene Teelöffel Nesquik-Kakao und 1 Prise Zimtpulver im Schüttelbecher mischen. Mit 1 bis 2 Eiswürfeln servieren.

Astronauten-Drink
Im Schüttelbecher 1/2 Liter kalte Milch mit 2 geschauften Teelöffeln Nesquik-Kakao und 3 bis 4 Eißwürfeln Kirschsaff mischen.

Nußquik
2 gehäufte Teelöffel Nesquik-Kakao, 1 Eßlöffel grob geriebene Haselnüsse und 1 Teelöffel Zucker in 1 Glas kalte Milch geben und gut verrühren.

„Schule für Pensionäre“

Eine englische Baufrma gründete kürzlich eine Schule für Arbeitnehmer, die kurz vor Erreichung der Altersgrenze stehen. Die langjährigen Bauarbeiter, Techniker, Ingenieure und Büroangestellten werden nun Teil mit ihren Ehefrauen, auf der Schulbank und erhalten Anregungen und Ratschläge, wie man sich gesund erhält, wie man am besten mit seinen Pension auskommt und ähnliches. Es sind Hinweise und Tipps, die vielleicht manchem selbstverständlich erscheinen mögen, die aber für viele, die normalerweise unvorhergesehen ins Alter gehen und vielleicht mit dem Problem der dann zwangsläufig veränderten Lebensweise nicht fertig werden, eine große Hilfe sein können.

Der Lehrgang dauert drei Tage und ist der ersten dreifache Teilnehmerzahl mit großer Begeisterung bei der Sache. Sie meinen: „Eine Idee, deren Nachahmung nur empfohlen werden kann!“

ner Berufe und Einkommensklassen, wobei gerade hinsichtlich des Einkommens die Unterschiede manchmal für unsere Begriffe unwahrscheinlich groß sind. An Bord spürt man nichts von alledem. Der Kommandant, ein Hauptmann, gibt seine Kommandos ruhig und gelassen. Der Navigator, etwa 22 Jahre alt und Student, dem Rang nach ein Leutnant, wird hundertprozentig für voll genommen. Der Bordmechaniker, im Dienstrang etwa einem

Moderne Kohleherde:

Höherer Gebrauchswert und größerer Bedienungskomfort

Der Herd ist ein täglich benutztes Gebrauchsgerät, darum sollte man bei der Neuananschaffung eines Kohleherdes in erster Linie auf Qualität achten. Das Gütezeichen zeigt dem Käufer, daß das Gerät den strengen Vorschriften der entsprechenden Norm gerecht wird. Es gewährleistet ein Qualitätsgerät nach dem neuesten Stand der Technik.

Wer sich einmal etwas intensiver über die Entwicklung der Kohleherde informiert, wird feststellen, daß die Leistungen auf diesem Gebiet dem allgemeinen technischen Fortschritt in allen nachfolgenden Jahren entsprechen.

Ein moderner Kohleherd läßt kaum mehr Wünsche offen. Auf der Kochplatte stehen alle Temperaturbereiche zur Verfügung, die zum Gelingen der Gerichte nötig sind. Mit mehreren Töpfen gleichzeitig kann gekocht werden, ein großer Teil der Kochfläche — so groß ist die Kochfläche, in die oft zwei, mindestens jedoch eine Schnellkochplatte eingelegt sind.

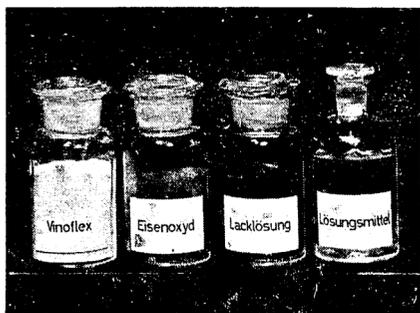
Nicht grundlos erfreut sich der Kohleherd nach wie vor großer Beliebtheit in unseren Haushalten. Das verdanken wir der Tatsache, daß er in die technische Entwicklung zu höherem Gebrauchswert und größerem Bedienungskomfort einbezogen wurde. Seine besonderen Vorzüge sind: ein ideales Mehrzweckgerät, mit dem gleichzeitig gekocht, gebraten,

gebacken und überdies die Küche erwärmt werden kann. Außerdem Dauerbrandfähigkeit, sparsamer Brennstoffverbrauch, niedrige Anschaffungskosten, Sauberkeit und Bedienungskomfort.

Durch eine absolut dichte Bauweise ist die Dauerbrandfähigkeit gewährleistet. Feuerungs- und Aschetüren schließen vollkommen dicht, wird ein verschleppbarer, ein- oder einsetzbarer Koch- bzw. Sommerrost vorgehängt. Damit läßt sich der Feuerraum nach Bedarf vergrößern, wenn im Winter Dauerbrand erforderlich ist, oder verkleinern, wenn der Herd im Sommer nur zum Kochen benutzt werden soll. Bei der verdickten Roststellung erzielt man eine außergewöhnlich kurze Ankochezeit und spart dadurch Brennstoff ein.

In eleganter Formgebung paßt sich der moderne Kohleherd den Gas- und Elektrogeräten an, so daß er mit diesen kombinierbar ist.

4-Rohstoffe — mehr braucht man nicht



... um jeden so schnell wie möglich zu bekommen. Ton für immer festzuhalten und wiederzugeben. Diese vier Rohstoffe genügen, um daraus ein BASF-Tonband zu machen. Aus „Vinoflex“, einem Polyvinylchlorid, entsteht die Trägerfolie, Eisenoxyd und Lacklösung sind die Grundlagen der magnetisierbaren Schicht. Das Lösungsmittel gehört so gar eigentlich gar nicht mehr dazu, es dient nur der Verbindung der Eisenoxyd/Lack-Mischung mit der Trägerfolie, es wird während des Herstellungsanges wieder zurückgewonnen.

Allerdings: Trotz dieser so einfach erscheinenden Rohstoff-Kombination ist der Herstellungsprozess ein komplizierter Vorgang, der viel Fachwissen und vor allem eine extreme Genauigkeit erfordert!

SPAR
Aus neuer Ernte:
DELIKATESSE-GURKEN 1.18
1/1 Glas

SPAR
Heringsfilet
in Tomaten 2 Dosen à 200 g **-.98**
südd.
Schinkenwurst
280-g-Dose **1.68**
Sternli Perlwein
in Piccolo-Flasche 2-Stück-Pckg. **1.98**
3% SPAR Rabatt

SPAR
Schwarzer Tee aromatisch und ergiebig
Haushaltspackung mit 25 Aufgubebücheln **1.-**
SPAR macht Freude

ALUCA **ALU-NORM**
FENSTER-TÜREN

Für Bastler
Heimwerker und Hobbyfreunde
Kunststoff-, Span- und Tischler-Platten im Zuschnitt
Rohleisten aller Art
Abdeckprofile PVC mit Holzmaserung
Umlermer, Zierleisten mit Metallfolie
Möbelfüße in Holz und Metall u. so vieles mehr
FARBEN **HÖRLE**
Langen, Rheinstr. 38
insrieren bringt Gewinn

HERBERT STÖRMER
Moderne Bauelemente - Spezialbaustoffe
6079 Spreddillingen - Frankfurter Str. 11
Telefon 06103-61515

EUGO
EDEKA **-,97**
Pikantes in Sauer
Marke „DELTA“
550-ccm-Glas

!! Berufsbekleidung !!
für jeden Beruf von
H. Heinig
Fahrgasse 14
Parkplatz 1 Minute vom Geschäft
Ihrem Fachgeschäft für Berufsbekleidung und Wäsche

Ist ein Baby in Sicht?
Was Sie für Ihr Baby brauchen, finden Sie bei uns. Kleinkindbekleidung, Kinderwagen, Kinderbett und alles was dazu gehört. Durch Großverkauf können wir Ihnen niedrige Preise bieten. Größt-zügig ist unser Kundendienst. Fordern Sie Prospekt an.
Weinschenk
DARMSTADT - AM MARKT

GRAVIERANSTALT WERNER SCHODER
Schilder aus Besopal u. Alu-eflex
Schilder aus Gummil u. Metall
Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder

Hausbesitzer!
Haustür-, Balkon- sowie Terrassen-Überdachungen, Hof-, Passagen- und PKW-Überdachungen.
Balkongeländer und Hausfensterüberdach, führt aus
SPEZIALBAUBETRIEB
KARL TRAPP
8751 Sulzbach/Main
Höhwaldweg 23, Tel. 06028/371
Nach 19 Uhr
Verteiler gesucht
Kostenl. Besuch und Beratung

SPAR
unser Angebot diese Woche:
tattige griechische aprikosen-pflirsiche 500 g **-.98**
zuckerfreie italienische tafelfrauben 500 g **-.78**
köstliche italienische williams-christ-Birnen 500 g **-.65**
südtiroler tafelläpfel „gravensteiner“ - neue ernte 500 g **-.65**
3% SPAR Rabatt
SPAR macht Freude

Größte deutsche Bausparkasse
Bausparen mit 42 Mark monatlich?

Sie meinen, das ginge nicht? Es geht! Auch wenn Sie nur 42 Mark — oder für kleinere Vorhaben noch weniger — sparen wollen, sind Sie Wüstenrot als Bausparer herzlich willkommen. Viele, die heute bereits in eigenen Haus oder in ihrer Eigentumswohnung leben, haben bei Wüstenrot mit kleinen Bausparbeiträgen angefangen. Kein Wunder also, wenn fast zwei Drittel aller Wüstenrot-Bauherren Arbeitnehmer sind. Und das beweist mehr als viele Worte:
Man kommt zu was durch Wüstenrot

Wüstenrot
Auch die kleinste Anzeige wird gelöst!

4xMiete sparen
31.8.
Wenn Sie noch vor dem 31.8. mit Bausparen beginnen können Sie einige Monate früher im eigenen Heim sein. Sie sparen also mehrere Monatsmieten. Ein Gespräch lohnt sich.
Unser Mitarbeiter:
J. u. H. Willnow
Offenbach, Kaisersstraße 55
Ruf: 87530
Leonberger
BAUSPARKASSE

Nettopreis-Sonderangebot

fischfein Heringfilets verschiedene köstliche Tunkten 200-g-Dose	Wiesenhof Familien-Hähnchen Hdl.-Kl. A, tiefgefroren, bratfertig, 1300 g schwer (Mind.-Gew. 1250 g) Stück	Poln. Bierschinken „Yeno“ mild und saftig 340-g-Dose	Schloß Export das beliebte Export-Bier 0,5-Liter-Flasche -.49 Kasten mit 20 Flaschen 9,32
---	---	---	---

GUTES VON EDEKA **GUTES VON EDEKA** **GUTES VON EDEKA** **GUTES VON EDEKA**



Wir suchen für den Leiter der Werbe-Abteilung:

Stenokontoristin
mit Englisch-Kenntnissen.

Wir bieten Ihnen leistungsgerechte Bezahlung, ein sehr nettes Betriebsklima und Mittagstisch.

Rufen Sie uns bitte zwecks Vereinbarung eines Vorstellungstermines an oder richten Sie Ihre schriftl. Bewerbungen an

DEUTSCHE AMP GMBH
für lötfreie Anschlußtechnik
Langen, Amperestraße 7-11 - Telefon 7831-35

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Elektroindustrie. In unserem Gerätewerk in Langen suchen wir einen aufgeschlossenen, jüngeren

kaufmännischen Angestellten

für die Warenannahme. Zu seinen Aufgaben gehört die Abfertigung der Wareneingänge, die Prüfung der Frachtbriefe und die Erstellung von Abrechnungsunterlagen.

Wenn Sie sich für dieses Aufgabengebiet interessieren, erbiten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen oder Ihren Anruf.

Die Arbeit kann sofort angetreten werden. Wir bieten angemessene Bezahlung und einen sicheren Arbeitsplatz.

CONTINENTAL ELEKTROINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT
Voigt & Haefner - Gerätewerk Langen
6070 Langen, Elisabethenstraße 30 - 52
Personalabteilung: Telefon 37 75 App. 324



Wir suchen noch eine

Steno-Sekretärin
mit guten engl. Sprachkenntnissen für unseren Verkaufsleiter, eine

Einkaufs-Sachbearbeiterin
mit Kenntnissen in Steno- und Maschinenschreiben, und eine(n)

Lageristen (in)
für die Verwaltung unseres Ersatzteil- und Zubehörlagers.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns zwecks Vereinbarung eines persönlichen Vorstellungstermines an.

ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH
6079 Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 5
Telefon 08103 / 6 10 51

Wir stellen ab sofort

Lagerarbeiterinnen

ein. Es werden Kindergeld vom 1. Kind ab, zusätzliche Altersversorgung, Arbeitskleidung und Essenzgeldzuschuß gewährt.

Bundesmonopolverwaltung für Branntwein
Verwertungsstelle, Abteilung Neu-Isenburg
Schlüsselnerstraße 26



Für unsere Verkaufsabteilung suchen wir

Stenokontoristin
sowie

Halbtagskraft
mit guten Steno- u. Schreibmaschinenkenntnissen.

Bei beiden Positionen sind Englischkenntnisse von Vorteil, jedoch nicht Bedingung.

Wir bieten Ihnen leistungsgerechte Bezahlung, ein sehr nettes Betriebsklima und Mittagstisch.

Rufen Sie uns bitte zwecks Vereinbarung eines Vorstellungstermines an oder richten Sie Ihre schriftl. Bewerbungen an

DEUTSCHE AMP GMBH
für lötfreie Anschlußtechnik
Langen, Amperestraße 7-11 - Telefon 7831-35

Maschinennäherinnen
für leichte Näharbeiten, auch halbtags, stellt ein

Johannes Heinrich, Langen
Elisabethenstraße 55, Tel. 53 02

Wir stellen ein:

2 bis 3 Maurer

Müller & Grudzinski
Bauunternehmen
6079 Sprendlingen
Herrnrotherstraße 12, Tel. 6 61 17

Maurer und Zimmerer
werden eingestellt.

Bauunternehmen
Karl Gutmann
Neu-Isenburg, Beethovenstr. 18

Tüchtige

FRISEUSE
ab sofort oder später gesucht.

Salon Oberlinden
Telefon 77 10

Großbauunternehmen stellt ab sofort

Zimmerleute
für den Raum Frankfurt/M. und Mannheim ein.

Zuschriften an bzw. vorsprechen bei:

Wayss & Freytag KG
Niederlassung Frankfurt/M.
Neue Mainzer Straße 59
Telefon (0611) 20011

Wir suchen eine zuverlässige

Tagesfrau
die kochen und bügeln kann (kein putzen), Gehalt und Arbeitszeit nach Vereinbarung. Angebote an

Frau Marion Roos, Götzenhain
Am Alten Berg 60, Telefon 83 50

Wir suchen zum alsbaldigen Eintritt:

jüngeren Kalkulator
Ofsetdrucker
für Ein- und Zweifarben-ROLAND-Maschinen
Farblithographen
Mitarbeiter
für unsere Abteilung Versand
Bewerber sollen gute, solide, praktische Erfahrung haben und ein selbständige Arbeit gewöhnt sein, außerdem sollen sie Einsatzfreude und Verantwortungsbewußtsein mitbringen.

Offsetdruck und Reproduktion

F. W. Stritzinger
Neu-Isenburg, Hermannstraße 46
Telefon (06102) 6041-42

Buchhalterin
zum baldigen Eintritt in Großhandlung in Langen gesucht. Angebote mit Bewerbungsunterlagen erheben unter:

Off.-Nr. 1088 an die Langener Zeitung

SCHREINER gesucht

Walter Wagner, Schreiner
Dreieichenhain, Siemensstraße 8 -
Telefon 8 14 64

Maurer- und Zimmererpoller
auch **Hilfsspoliere** sowie **Maurer und Zimmerleute**
zum sofortigen Eintritt gesucht.

Alexander Bobert
6072 Dreieichenhain, Industriest. 7
Telefon Langen 87 75

RADIO HAUPTWACHE
Ihr Fernsehpezialist mit 12. Fachgeschäften und der großen Farbfernseh-Erfahrung

Kühlschränke noch billiger!

2 Beispiele sprechen für alle Angebote:
130 | Durchgeh. Gefrierfach, 154,- in der
Kombi- u. u. durchgeh. Frostfach
140 | Abtauautomat, Külturfrost, 194,- od. 18 x 18

Auch bei den restl. Artikeln Super-Nettupreise
Kofferradio nur 18,- Plattenspieler nur 58,-
Autoradio m. Ant. nur 78,- Rundfunkgerät nur 59,-
Tonbandgerät nur 138,- Musiktische nur 288,-
Kofferradio nur 388,- 59 cm Tischfisch. nur 388,-
Standfisch. nur 588,- Kombination nur 788,-
Waschvollautomat für 5 kg: 598,-, 648,-, 848,-, 998,-

FARBFERNSEHER
ja, aber an den Kundendienst denken! Denn jedes Colargerät ist nur so gut, wie der Kundendienst des verkauften Gerätes.

Wir haben eine Spezialabteilung für Farbfernseher. Alle Verkäufe und Techniker dieser über unsere ganzen Filialen verteilten Abteilung werden bereits seit langem durch unsere erfahrenen Techniker in 21 unserer Filialen zusätzlich in Workshops-Kursen ausgebildet. Unsere Zentral-Marketingabteilung ist bestens mit allen neuesten Markt- u. Preisinformationen für Farbfernseher ausgestattet.

Colargeräte finanzieren wir besonders gut

- Vergleich von Kundendienst- und Beratungsmöglichkeiten mit allen anderen Firmen. Wir sind sicher, daß Sie noch einen solchen sorgfältigen Prüfung Ihren Farbfernseher bei uns kaufen
- Vergleich von Kundendienst- und Beratungsmöglichkeiten mit allen anderen Firmen. Wir sind sicher, daß Sie noch einen solchen sorgfältigen Prüfung Ihren Farbfernseher bei uns kaufen
- gen Prüfung Ihren Farbfernseher bei uns kaufen



Sofortige Lieferung ohne Anzahlung
Ihre erste Zahlung im Oktober
oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt

- Blitz-Reparat.-Dienst mit Zentralwerkst., 21 Spezialwerkstattwagen u. insges. 42 Kundendienstfahrzeugaen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist!

Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16
Telefon 36 74 - Fernschreiber 04 - 189 435

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Elektroindustrie. In unserem Gerätewerk in Langen suchen wir für unsere Verkaufsabteilung

STENOTYPISTINNEN

Die Aufgabenstellungen sind interessant und vielseitig. Bewerberinnen mit Einsatzfreude und Neigung zu selbständiger, abwechslungsreicher Arbeit werden bevorzugt.

Gleichzeitig stellen wir flotte

MASCHINENSCHREIBERINNEN

für das Ausschreiben von Orlimg-Matrizen noch vorbereitete Unterlagen ein. Diese Aufgabe kann auch von teilsbeschäftigten Mitarbeiterinnen übernommen werden.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich oder rufen Sie uns an. Wir bieten ein angemessenes Gehalt und einen sicheren Arbeitsplatz.

CONTINENTAL ELEKTROINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT
Voigt & Haefner - Gerätewerk Langen
6070 Langen, Elisabethenstraße 30 - 52
Personalabteilung: Telefon 3775 App. 324



Bei Drucksachen... Telefon 3893

FLEISSNER
baut weiter aus!

Deshalb suchen wir

jüngere tüchtige ELEKTRIKER

für eine interessante Tätigkeit im In- und Ausland.

Wir bieten beste Bezahlung und weitere soziale Leistungen.

Interessenten bitten wir um Vorstellung Montag - Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr und Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr.

FLEISSNER GMBH. & CO.
Maschinenfabrik
6073 Egelsbach bei Ffm.
direkt am Behnhof



Sommer - Ferien - weiße Schiffe

Mit MS FRANKFURT zur Loreley
Prolawerte Spesen (Frankfurter Spezialitäten) und Getränke an Bord.
Verbilligte Tagesrückfahrtschone. Wechselverkehr Eisenbahn / Schiff
Auskunft, auch über die Reisen der modernen Kabinenschiffe
zwischen Rotterdam und Babel durch Reisebüros und Reiseveranstalter

KÖLN-DÜSSELDORFER RHEINDAMPFSCHIFFFAHRT
6 Frankfurt, Am Eisernen Sieg, Ruf (0611) 25 24 20
623 Höchst, Margarete Walter, Bei der Fähre, Ruf (0611) 31 61 01

Täglich (außer montags):
7:15 Uhr ab Frankfurt, Eisernen Sieg - zurück 7:45 Uhr.
8:10 Uhr ab Höchst, Bei der Fähre - zurück 20:35 Uhr.
An Bord unterhält Sie Philipp Erven mit Akkordeon und Harmonica-Orgel

Zahlreiche weitere Abfahrten ab Mainz und Wiesbaden-Biebrich



Bildernachlese von der Deutschen Jugendmeisterschaft der Leichtathleten

Bild links: Helga Jaxt springt bei 1,44 m ein. Mit 1,48 m erreichte sie den 11. Platz. Bild mitte: Die Runde der Spezialisten. Ganz links, halb verdeckt, der Deutsche Jugendmeister Strohhäcke (VfB Stuttgart), daneben mit der Nr. 652 der Favorit Berges (USC), in der Mitte Weltrekordler Martin Lauer und rechts davon Jürgen Schimmel. - Bild rechts: Kurz nach dem 110-m-Hürdenlauf stellen sich die Sieger den Fotografen. Links der Stuttgarter Berges, daneben der Egelsbacher Schimmel.

Mini-Golf wird in Dreieichenhain aktiv betrieben

Lebhaft unterhält in Dreieichenhain der Sportverein eine Miniatur-Golf-Abteilung, die in diesem Jahr auch an den Hessischen Mannschaftsmeisterschaften teilgenommen hat. Nachdem die Punkttrunde nun abgeschlossen ist, holt die Abteilung nun einen Rückblick, in dem sie feststellt, daß sich die Spielstärke ihrer Spielerinnen und Spieler erheblich gesteigert hat, wengleich sie in der Abschlusstabelle den letzten Platz einnehmen.

Man sollte allerdings nicht vergessen, daß sich auch die anderen Mannschaften spelerisch enorm gesteigert haben. Im nächsten Jahr werden sich die Dreieichenhainer bestimmt besser platzieren können, vor allem, wenn die vorhandene Nervosität beim Turnier abgelegt wird. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten hat sich gegen Ende der Saison ein gutes Spielmaterial zusammengefunden. Durch eine Anzahl von Neuzugängen konnte die Spielstärke verbessert werden.

Einen besonderen Erfolg hat die Abteilung noch zu vermerken: Bereits im ersten Jahr der Punktampfbeteiligung wurde eine der Damen-Spielerinnen, Amalya Podkonjak, zum Ausscheidungsspiel für die hessische Damen-Ländermannschaft nominiert.

Die Punkttrunde ist zwar zu Ende, aber bis zum Schluß der Saison wird sich die Abteilung noch an einer Anzahl von Freundschaftskämpfen beteiligen.

Hingewiesen sei schon heute auf das Turnier, das am 3. September auf der Mini-Golf-Anlage der Stadt Dreieichenhain ausgetragen wird. Zu diesem Turnier werden alle hessischen Mannschaften, sowie eine große Anzahl von Einzelspielern erwartet. Wanderpokale und eine Anzahl von Sach- und Ehrenpreisen sind für die Sieger dieses Turniers ausgesetzt.

Trainingszeiten sind jeweils am Dienstag und Donnerstag von 18 bis 20 Uhr und am Sonntagvormittag von 8 bis 10 Uhr. Interessenten sind herzlich willkommen.

Gustav Sommer

Der ADAC geht im Motorsport neue Wege

Go-Karts und Steher im Frankfurter Stadion

Am kommenden Wochenende hat der Automobil- und Motorrad-Club Frankfurt (AMCF) im ADAC alle Go-Kart-Freunde zu einem nationalen Rennen eingeladen. Erstmals werden die Go-Kart-Fahrer in der Radrennbahn des Frankfurter Stadions auf die Strecke geschickt. Gleichzeitig wird ein spannendes Steher-Rennen ausgetragen, für das sich namenhafte Fahrer gemeldet haben. Die interessante Mischung von zwei Sportarten wird ohne Zweifel eine große Zahl von Zuschauern anlocken.

Wie kam es zu dieser Sportarten-Ehe? Nach dem Kriege gelangte wie so vieles andere auch der Go-Kart-Sport aus den Vereinigten Staaten zu uns nach Deutschland. Bald fanden sich zahlreiche Fahrer, die diesen neuen Sport ausübten und förderten. Rasch steigerte sich die Begeisterung für die „wild gewordenen Rasenmäher“ bis zu einem gewissen Höhepunkt.

Während der Go-Kart-Sport in den nach-

folgenden Jahren in anderen Bundesländern seinen festen Platz in der großen Familie des Sports behaupten konnte, fiel die Beteiligung der Aktiven in Hessen leider rapide ab. Hauptgrund hierfür war sicher das Fehlen von Renn- und Übungsstrecken. Man fand sie jetzt nach längeren Verhandlungen mit der Frankfurter Stadion GmbH, mit der Radrennbahn des Stadions.

Wie wir vom AMCF hörten, soll die Gemeinschaftsveranstaltung am Sonntag, dem 13. August, keine einmalige Gelegenheit bleiben. Zur Zeit sind bereits Bestrebungen im Gange, Landesvergleichskämpfe zu organisieren. Auch liegen fertige Pläne für ein 12-Stunden-Rennen vor, eine Go-Kart-Veranstaltung, die im Ausland stets zahllose Freunde hat.

Leserbrief

„Der Bürgermeister will BLSV unterstützen“

Die Langener Bürger wünschen sich schon lange ein Hallenschwimmbad und die Bahnüberführung ist dringend erforderlich für den Durchgangsverkehr; diese und andere Projekte wären sinnvolle Investitionen für die Bevölkerung in Langen. Immer wieder hört man, daß die Mittel für diese vordringlichen Projekte fehlen, statt dessen liest man in der Langener Zeitung vom 1. August 1967, „Der Bürgermeister will BLSV unterstützen“. Wie soll diese Unterstützung aussehen? Räume wurden bereits im Rathaus zur Verfügung gestellt! Ist auch die finanzielle Unterstützung bedacht?

Beide Arten von Projekten erfordern hohe Kosten, aber im zweiten Fall bleibt der Sinn der Aufwendung höchst zweifelhaft. Namhafte Wissenschaftler wie Prof. F. Tamms, Bausachverständiger für Düsseldorf, und Prof. C. F. v. Weizsäcker, Physiker, Hamburg, haben nachgewiesen, daß die geplanten Schutzmaßnahmen für die Bevölkerung keine wirkliche Sicherheit bedeuten, sondern höchstens eine Illusion der Sicherheit verschaffen. Die Bereitschaft des Bürgers zu außerordentlichen Risiken, die die Bundesregierung eingeht, würde dadurch nur größer werden. Die einzige Alternative wäre eine konsequente Friedenspolitik, besonders gegenüber der CSSR und Polen, in Bezug auf die Revision der Ostgrenzen und außerdem die Aufgabe des Alleinvertragsanspruchs der Bundesrepublik.

Elisabeth Neubauer,
Magdeburger Str. 3

Installateure
gesucht.

Becker & Sohn
Spengler und Installation
Friedrichstraße 25

Wir suchen in guten Lagen

LÄDEN
mit 200 bis 800 qm.

Verkaufstische und entsprechenden Nebenräumen.

Bitte senden Sie uns Ihre Angebote möglichst unter Beifügung einer Grundrisskarte mit Angabe des Mietpreises und der genauen Lage. Weiterangebote erwünscht.

NORMA Lebensmittelhandels-Gesellschaft mbH.
Nürnberg, Telfeldstraße 41

ZENKER HAUSER

ZENKER-HÄUSER werden in der Größenordnung von 80 bis 100 qm bebauter Fläche ab Fundament Oberkante schlüsselfertig erstellt. Absolute Preisstabilität einschließlich Transport- und Kramkosten.

Besuchen Sie uns bitte auf unserem Gelände in Michelstadt - auch an Sonn- und Feiertagen ist geöffnet.

Fertighausbau W. ZENKER KG.
WERNER OEDENWALD
612 Michelstadt/Odenwald
Reilstr. 10, Tel. 06061/3034/3035

AUTO-LEIH-DIENST
Verleih am Selbstfahrer

RUF-4455
Rolf Grabner 30d, Ringstraße 19

Grad. INGENIEUR: PHILIPP-REITZ-POLYTECHNIKUM
Städtisch anerkannte Ingenieurschule für Maschinenbau und Eisenbahntechnik.

TAGES- und BERUFSTAGIENSTUDIUM: Großes LABOR
Für Volkshochschule, Vorsemester! * Techniker Ausbildung
* 6 Frankfurt/Main, Königberger Straße 2 u. 27, Telefon 77 45 59 u. 77 48 18

Inserate
bitten wir immer frühzeitig aufzugeben

Burg Dreieich

Apfelwein naturrein
aus eigener Kelterei
erfrischend und bekömmlich

... direkt zu Ihnen ins Haus
in 5 Ltr. Korbf. u 1 Ltr. Flaschen

Versandkellerei Dreieichenhain
Solm. Weherstr. 22, Tel. Langen 83 47

Suchen zum 1. September 1967 oder später für Angestellte unserer Firma mehrere

3-Zimmer-Wohnungen

FLEISSNER GMBH & CO.
Maschinenfabrik
6073 Egelsbach bei Ffm.
Telefon Langen 23 45

Tausende
zufriedene Kunden zeugen von der Beliebtheit unserer Wohnzimmereinrichtungen.

Wohnzimmer
in Großauswahl, modern, stilvoll, oder klassisch

ohne Anzahlung
ohne Anzahlung
sogar ab DM

1. Rate 4 Wochen nach Lieferung. Günstige Preise durch Großhandel, eigene Finanzierung. Zuverlässiger Kundendienst. Lieferung frei Haus.

Verlangen Sie sof. mit Postkarte unseren Katalog, bestellbarsten Möbelkatalog.

Möbel-Passage

Köln, Albertstr. 10
8750 Aschaffenburg
Hauptstraße 2/16, Telefon 740 10
79 Straßburg, Eg. Postfach im Hof
Telefon 06 10 00 00

SCHLARB
Immobilien
6079 Sprendlingen/Hessen
Frankfurter Straße 11
Telefon 8 71 03

„Achtung“ Übernahme sämtl. Umdeckungen u. Reparaturen von Schiefer-, Eternit-, Papp- u. Ziegeldächern, sowie Kaminbau unter günst. Bedingungen.

Off.-Nr. 1071 an die Langener Zeitung

Rasenmäher - Hartmann
Schleif- und
Reparaturbetrieb

Verkauf: Neu-Isenburg, Spessartstr. 11
Telefon: 06102/8454

Gerade Du brauchst Jesus!

Auch Du mußt Dich ernsthaft prüfen, ob Du Dich nur von Delner Herkunft her Christ nennst...

„Was steht kurz bevor?“

Missionswerk Werner Heukelbach - 5281 Wiedenest - Deutschland



Fahrräder in allen Preislagen Schneider Dorothenstr. 8-10

Man sieht es auf den ersten Blick, wer es gemacht, dein bestes Stück.

Wir konfektionieren nach ihren Maßen mit Probe:

Damenmütel, Kostüme, Jackenkleider, Jacken u. Röcke aus unseren oder Ihren Stoffen, auch nach Ihren Modellbildern.

W. Wolf, Kleiderfabrik Sprendlingen Eisenbahnstraße 45

TRANSPORTE UNZÜGE

lederezeit fahrbereit Telefon 52 23

G. WAGNER Elisabethenstraße 67

INSERTATE

biten wir immer frühzeitig annehmen

Achtung, ohne Lieferzeit!

FENSTERBÄNKE

herrliche Muster von

Wenzalit

Balkon- und Heizkörperverkleidungen werden nach Angaben zugeschnitten und frei Haus geliefert.

Besichtigen Sie bitte unser vielseitiges Lager in sämtlichen Baustoffen.

BAUSTOFFE WÄLTER Langen Wallstraße 4, (Lutherplatz) Telefon 7 17 85

Geschäftszeit tägl. 7-18.30, Sa. 7-14 Uhr

Für jeden Zweck für jeden Anspruch in jeder Klasse Spitzenklasse



Sachlich - kühn - dynamisch Renault 16.

AUTO-WOITKE KG

Renault-Vertragwerkstatt und -Handel Langen, August-Bebel-Str. 17, Tel. 24 71

1., 2., 3. Hypothek, Grundschulden ab 4,5% Darlehen, Mietkauf, und Beibehaltung SCHULDEN

Einbauschränke - Regale Decken- und Wandverkleidungen

Einbauküchen - Trennwände sofort nach Ihren Maßangaben

FEBAU, Langen, Wendenstraße 25, Telefon 7545 - Postfach 91

Viele Vorteile bietet VIVO

Aus deutschen Landen

Eisbein in Aspik ohne Knochen 200-g-Dose 1.58

Weinsauerkraut steril, delikol, herzhof-gesund 1/4 Dose -83

Deutz „Mortadella“ 165-g-Dose -98

VIVO

Deutz „Ardenner“ Bauernleberwurst 165-g-Dose -98

Gewürz Gurken 1/4 Glas 1.18

Emmentaler in Scheiben 45 1/2 F. T. 125-g-Packung 1.25

Himbeer-Sirup 0,7-Liter-Flasche 1.88

... und noch 3% Rabatt

VIVO deckt den Tisch

GETRÄNKE Fuß Langen Taunusstraße 4 Telefon 2688

ÜBER 200 GEBRAUCHTWAGEN

Table with columns: GARANTIE, NIEDRIGE PREISE, ZUSTAND. Lists various car models and prices.

AUTOHAGE, Frankfurt am Main

Zeit 17, Tel. 29 12 61 Friedberg, Anlage 1, Tel. 43 94 21

Die berühmte »Circus Williams Show« kommt nach Langen

Vom Mittwoch bis Donnerstag (16./17. 8.) wird Circus Williams ein Gastspiel in unserer Stadt geben.



„Tigerritt auf Elefanten“, „Die Dressur des Jahres“

Seit Mai ist der größte Teil unserer Lagerräume im neuen Holzgerüst Fichtstraße 13, fertig und für Sie geöffnet



Teppich-Center nur Sprendlingen, Fichtstraße 13, Telefon 6 75 01

Ein Kilometer für 6,8 Millionen Mark

Autobahn Bad Hersfeld - Fulda kommt zügig voran / Übergabe im Herbst 1968

Morgen öffnen sich die Fenster

Es ist soweit, Morgen, am Samstag, dem 12. 8. 1967, öffnen wir Fenster und Türen zu unserem lang-gehüteten Geheimnis:

höta-Gardinen-Abteilung

Damit bieten wir Ihnen als führendes Spezialhaus für Raumausstattung ein abgerundetes Programm:

Wir haben Samstag von 8.30 bis 14 Uhr für Sie geöffnet. Bitte verbinden Sie Ihren Spaziergang mit einem ersten Besuch in unseren neuen Räumen im 1. Stock.

Auf einer Ladenfläche von 90 qm im 1. Stock erwartet Sie eine eindrucksvolle, auf modernste eingerichtete Gardinen-Abteilung.

höta-Gardinen-Abteilung: eigener Dekorationsdienst und Nähatelier; kostenlose Beratung und Entwürfe; Dekorationsbeispiele; umfassendes und preisgünstiges Sortiment, vorrätig ab Lager.



Internationale Fernschacherfolge durch den Langener Dalk

In der August-Nummer der deutschen Fernschachzeitung finden wir eine Partieaufzeichnung aus den Semifinalkämpfen der 6. Fernschachweltmeisterschaft zwischen Dalk (Langen) und Alexseem (UdSSR).

Frische Ware auch im Sommer durch Klimatisierung aller Verkaufsräume. Rumbler SUSWAREN SPIRITUOSEN WEINE KAFFEE

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 13. August 1967 (12. So. n. Trin.) Stadtkirche

9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dippel) Predigttext: Mark. 9, 23

11.15 Uhr: Kindergottesdienst Gemeindehaus, Bahnstraße 46

9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Stefan) Predigttext: Mark. 7, 31-37

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Lauber) Predigttext: Mark. 7, 31-37

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Str. 4 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Lauber) Predigttext: Mark. 7, 31-37

Kollekte: Für das Evang. Studienwerk Villigst

Stadtmision Langen 13. 8. 1967: Bibelstunde 17 Uhr 15. 8. 1967: Bibelstunde 20 Uhr

Neuapostolische Kirche Sonntag 9.30 Uhr: Gottesdienst 16.00 Uhr: Gottesdienst 20.00 Uhr: Gottesdienst

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

Nur in dringenden Fällen, wenn Hausarzt nicht erreichbar 13. August 1967: Dr. Rigbers, Bahnstraße 56

Ärztlicher Notfalldienst

Sonntag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar 12./13. August 1967: Dr. Dietrich, Bahnstraße 1, Tel. 7487

Apothekendienst in Langen

Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstagabend 11 bis 12 Uhr in der Praxis Rosen-Apotheke, Friedrichstr., T. 2324

Stadt-Bücherei, Zimmerstraße

bis 22. August geschlossen

FUNK-MIETWAGEN LANGEN

Ruf 3366 Nach wie vor ohne Anfahrtskosten (Krankenfahrten gegen Rezept)

FUNK-TAXI LANGEN

Ruf 3366 Nach wie vor ohne Anfahrtskosten (Krankenfahrten gegen Rezept)

FUNK-TAXI

Ruf 7777 Krankenfahrten gegen Rezept

Anfahrt ohne Berechnung

Sie wollen doch Geld sparen? Dann überprüfen Sie doch bitte unser Angebot, denn Sie haben die Möglichkeit Preisvergleiche anzustellen, - wir nicht -

Dröll-VERBRAUCHERMARKT

LANGEN AM BAHNHOF

Geöffnet: Mo.-Fr. von 9.00 bis 18.30, samstags geschlossen

Autoreifen zu sensationellen DRÖLL-Preisen:

Table with columns: Reifengröße, Preis. Lists various tire sizes and prices.

Außerdem finden Sie bei uns eine gut sortierte und reichhaltige Auswahl an Textilien (keine Ausverkaufware - sondern Qualitätsware zu Sonderpreisen), Elektro-Artikel, Fahrräder, Kühlschränke und Waschmaschinen, Glas- und Porzellanwaren, Uhren und Schmuck, Autozubehör und Spielwaren.

IMMER WENN SIE REISEN MÜSSEN Riedel-Verlag

Das führende Spezialhaus für Raumausstattung Langen, Gartenstr. 6 am Lutherplatz Tel. (06103) 4291

Bestattungs-Institut REICHERT
Langen, Vor der Höhe 8
Ruf 3780 oder 2489
Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Sarglager
„Pietät“ **Gebrüder**
Markfelder Landstraße 27 - Telefon 71119
Überführungen

BETRIEBSFERIEN
vom 14. August bis 27. August
Bäckerel Göbel
Frankfurter Straße 10

In Urlaub
vom 14. August bis 2. September 1967
O. H. Zangemeister
Milch und Lebensmittel
Langen (Hessen), Darmstädter Straße 6
In alter Frische werden Sie ab 4. Sept. wieder bedient

Blumen für Freud und Leid
BLUMEN-KUTZNER
Frankfurter Straße 2
Telefon 2025 - priv. 2936

Achtung, Einwohner von Langen u. Umgebung! Jetzt heißt es zugreifen! Nur ein Tag!
Morgen Samstag, 12. August in Langen. Ein weiter Weg lohnt sich bei diesen Preisen
Großer Sommerschlußverkauf in Teppichen
In allen Größen und Mustern - Eine Großauswahl in hervorragenden Qualitäten zu günstigen Preisen aus meinem Teppichlager in Neckartallingen
Achtung! Günstige Abzehrung - Lieferung frei Heus direkt ab Lager
Schwere Wollteppiche durchgewebt, ca. 2 x 3 . . . ab 145,-
Bettumrandungen dreiteilig, modern . . . ab 88,-
Sonderposten: Teppiche in Wolle u. Kammgarn, mit kleinen Fehlern, bis 50 % herabgesetzt!
Der Verkauf findet im Gasthof „Frankfurter Hof“ in Langen am Lutherplatz von 9.00 - 13.00 Uhr statt.
Fa. GERHARD WALKER - Teppich-Import - Großhandel - Einzelhandel
Neckartallingen - Telefon 7640 - Alcherstraße 187
TEPPICH-FACHGESCHÄFT NÜRTINGEN - Möncherstraße 37
Schöne Teppiche für wenig Geld!

Rosmarin-Schaumbad
regt den Kreislauf an, durchblutet die Haut, große Flasche DM 3,50 in Ihrer
Fachdrogerien
Ewste
Kosmetik- und Fußpflegesalon, Langen
Lutherpl. u. Bahnstr.

Plötzlich verschied mein lieber Vater, unser guter Großvater
Johann Kasper
im Alter von 84 Jahren.
In stiller Trauer:
Willi Kasper und Klinder
Langen, Dieselstraße 19
Die Beerdigung ist heute, Freitag, 15.00 Uhr, auf dem Langener Friedhof.

Allen, die ihre liebevolle Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Tode meines lieben Mannes
Robert Adler
zum Ausdruck brachten, sage ich mit aufrichtigem Herzen meinen herzlichsten Dank.
Lisbeth Adler
Langen, 11. August 1967
Walter-Richtig-Straße 42

Naturfreunde-jugend Langen
lädt alle Jugendlichen zu Ihrem diesjährigen
Sommernachtsfest
am Samstag, dem 12. August 1967 auf dem Naturfreundegefelände am Steinberg ein.
Beginn 19 Uhr Eintritt frei

Kanalverstopfung?
Reinigung sämtlicher Kanäle und Hausanschlüsse usw. sowie Grubenentleerung führt aus, mit modernen Spezialfahrzeugen!
Wilh. Jos. Müller
Kanalarreinigung, Grubenentleerung
Eppertshausen, Telefon 08071/2246

Neu eingetroffen:
Rauhfasertapete weiß-grob, 33-Meter-Rolle DM **5,50**
dezu des preiswerte, komplette Anstrichsortiment DM **13,50**
bestehend aus: 2 1/2 Liter Rollfarbe, 1 Farbenroller mit Abstellgitter und Rollenwanne sowie dem 100 Seiten „strich selbst“-Büchlein mit Farbtonkarte, vielen Abbildungen und Anleitungen über Tapezieren und Streichen.
1 qm Rauhfasertapete kostet Sie einschl. Kleister und überrollt mit der hochwertigen KRAUTOL-Rollfarbe* ca. DM **-,80**
* KRAUTOL-Rollfarbe ist bei Erneuerungsarbeiten ohne abzuwaschen immer wieder überstreichbar.
Unser Kundendienst:
• Verleih von Deckenbürsten u. komplettem Tapezierwerkzeug.
• Auf Wunsch Anlieferung der Waren frei Heus.
• Beratung auch am Objekt durch unsere Fachberater für Anstrich- und Tapezierfragen.
Drogerie Orschler
Langen, Rheinstraße 7, Telefon 3831

Bei Drucksachen ... Telefon 3893

Für die aufrichtigen Beweise des Mitgeföhls, die mir ein Trost in meinem großen Schmerz um meinen geliebten Mann
Bernhard Cura
waren, danke ich recht herzlich.
In tiefer Trauer:
Elisabeth Cura
und alle Angehörigen
Langen, im Juli 1967
Ginsterbusch 9

Am Dienstag, dem 8. 8. 1967, starb plötzlich und unerwartet meine liebe herzensgute Frau, Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Oma
Lina Becker
geb. Röger
im Alter von 72 Jahren, die immer treu an unserer Seite war.
In tiefer Trauer:
Georg W. Becker
Georg Becker und Familie
Emilie Rauscher und Familie
Käthe Knipp u. Tochter Petra
und alle Angehörige
Langen, Leukertsweg 4
Die Beerdigung findet am Freitag, dem 11. 8. 1967, um 14.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Nach kurzer Krankheit verschied in der Nacht zum Donnerstag unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager, Onkel und Pate
JAKOB SCHROTH
im Alter von fast 79 Jahren.
In stiller Trauer:
Georg Schroth und Frau Käthe geb. Reiß
Georg Obermeyer und Frau Dorelle geb. Schroth
Dieter Buß und Frau Ilse geb. Obermeier
Helga Schroth
Langen, den 10. August 1967
Darmstädter Straße 33
Friedhofstraße 29
Die Beerdigung findet am Montag, dem 14. August 1967, um 15 Uhr auf dem hiesigen Friedhof statt.

UT Filmbühne
LANGEN-TEL. 2889
Freitag - Sonntag, täglich 20.30 Uhr
Freitag 18.00, 20.30 Sonntag 18.00, 20.30
Freigegeben ab 18 Jahren
MADCHEN JAGD
IN ST. PAULI
Aus dem Milieu der Herbertstraße. Ein neuer deutscher Film mit neuen Gesichtern. - Ein Film ohne Filmpreis, aber real, hart und explosiv. - Nach einem authentischen Tatsachenbericht der „Hamburger Morgenpost“.
So. 16 Uhr Jugendvorst.; Mo. 20.30 Uhr
Der Ritt nach Alamo

Lf
Telefon 2112
Freitag und Montag 20.30 Uhr
Sa. 18, 20.30, So. 16, 18 u. 20.30 Uhr
frei ab 12 Jahren
Panavision-Farbfilm
... die Verfilmung eines großartigen Romans
Paul Newman
MAN NANNT IHM HONORE
... ein einzigartiger Western, der mehr ist, als ein Wildwest-Abenteuer!
... ein Wildwest-Epos der Spitzenklasse!
Fr. u. Sa. 22.30 Uhr Spätvorstellung
Das Land der Pharaonen
(Kopie eingetroffen)

Lichtburg
Tel. 2209
Ein großer Name, ein Western-Held von Weltklasse: Giuliano Gemma
DER MANGELTAG der Rache
In seinen Augen: Tödt. Entschlossenheit in seinen Gedanken: Mörderischer Haß in seiner Hand: Der Colt
Fr. u. Sa. 22.30 Uhr; So. 16.00 Uhr
Harte Männer und schöne Frauen in einem spannenden Monumentalfilm.
Der Löwe von Theben

GOBU
Wochen-Tip
Wollmäntel DM 4,80
Filialen:
Einkaufszentrum Oberlinden - Tel. 7819
Bahnstraße 119 - Telefon 3706
Bahnstraße 8 - Telefon 2003

Restaurant Waldstadion
Samstag, den 12. August 1967, 20 Uhr
Tanz beim Kerzenlicht
Es ladet freundl. ein: Fam. H. Gellert
Sonntag 10 Uhr: FRÜHSCHOPPEN

HIPP Gemüse
Inserieren bringt Gewinn!
tellerfertig (alle 8 Tage frisch).
Unzerreißbare **Gummihöschchen**
3 Stück DM 2,75 in allen Größen.
Fachdrogerien

Ewste
Langen, Lutherplatz und Bahnstraße
Neu: eine Babystube
Stehleitern Ausziehleitern u. Vielzweckleitern in allen Größen.
HÖRLE
Rheinstraße 38

Jalousetten
in allen Größen und Farben
Hch. Werkmann
Weserstraße 18
Telefon 34 68
INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Dr. med. H. Kropf
Facharzt für Chirurgie
Durchgangsarzt
vom 14. August bis 2. September
keine Sprechstunde
Vertretung: Durchgangsärzte der benachbarten Orte, Hausärzte, Krankenhäuser.

Dr. med. Walter Otto
wieder Sprechstunde
ab Montag, den 14. August 1967

Von Montag, 14. August, bis Samstag, 26. August wegen Urlaub
geschlossen
SAMEN-JUNG, Bahnstraße 17

Zahnarzt W. Ott
Nördliche Ringstraße
vom Urlaub zurück
Sprechstunde ab Montag, 14. August

Zahnarzt Dr. H. Saehrendt
in Urlaub
bis 3. September 1967
In dringenden Fällen vertreten:
Zahnarzt Jourdan, Robert-Koch-Str. 6
Zahnarzt Starke, Gartenstraße 109
Zahnarzt Victor, Umlandstraße 6

Betriebsferien
vom 17. 8. bis 8. 9. 1967 einsehl.
Fahrrad - Schneider
Dorotheenstraße 8 - 10

Urlaub
vom 14. - 28. August 1967
WALTER FERTIG
Herrenfriseur-Salon
Bahn- / Ecke Schnalngartenstraße

CIRCUS WILLIAMS
Ausgezeichnet mit dem CIRCUS-OSCAR für das beste Circus-Programm
LANGEN
Festplatz an der Südlichen Ringstraße - Tel. 25 31
Nur 2 Tage! 16. und 17. August
Festliche Premiere
Mittwoch, 16. August, 15.30 und 20 Uhr
Donnerstag, 17. August, 15.30 und 20 Uhr
Das schönste Circusprogramm der Gegenwart
20 WELTATTRAKTIONEN IM NON-STOP
Die sehenswerte Tierschau
täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet
300 Menschen - über 200 Tiere
Vorverkauf: Reisebüro K. Becker, Bahnstraße, Telefon 37 78 und Circuskassen, Telefon 25 31
Kilmanleite im Zelt

Gg. Philipp Werner KG, Langen, Bahnstr. 1
Telefon 40 37

Für Ihren Haussockel: Kunststoffsockelputz in vielen Sortierungen
Kerapas Sockelputz
per kg DM **1,40**
Sollten Sie sich dafür interessieren, dann schicken Sie bitte diese Anzeige ein. Sie erhalten einen Sonderrabatt von 5 %.
Verkauf Werktags 7 - 17 Baustoffe
Verkauf Samstags 7 - 12

Angebot der Woche:
Ochsenfleisch zum Braten 500 g **4,50**
Ochsenulasch 500 g **3,90**
Fleischwurst 125 g **-,60**
Gek. Vorderschinken 125 g **1,-**
Frankfurter, Paar 100 g **1,-**

Gebratene Hähnchen st. 3,90
Metzgerei KLINGLER
Bahnstr. 132 und Weiter-Richtig-Str. 26
Telefon 38 18

TEPPICHE die man sucht
Eine Großauswahl zu den bekannt günstigsten IMZ-Lagerpreisen. Nur Markenteppiche: echte Perser und Textil-Auslegeware. Außerdem startet bei uns eine Verkaufsfaktion zu einer sich preislich einmalig bietenden Gelegenheit in ca. 8 Tagen, sobald die Freigabe durch die Versicherung vorliegt. Es sind durch einen Schadensfall leicht betroffene Teppiche, Brücken u. Läufer, also echte Preisvorteile; kein Schlußverkauf.
Führend auch in Teppich-Auslegeware für zum Beispiel eine Ware für stärkste Beanspruchung für Lagerpreis DM 25,00 per qm GALAS-Fabriklager. LÄUFER ab DM 9,80 per qm gummiert und seitlich gekettelt.
IMZ-Teppich-Speziallager
Das einzige reine Teppich-Fachunternehmen im Umkreis Spremlingen, Fichtstraße 13, H. Tepp. Großhdlg. H. W. AHLERT, (Tel. Sprdig. 67501) Bitte rufen Sie uns vorher an, dann kennen Sie den direkten Weg zu unserem Hauptlager.
Adresse aufheben

Möbelhaus Galloway
Was ein Möbelkauf für Sie bedeutet -
das wissen wir genau:
Er ist eine äußerst wichtige und gut überlegte Anschaffung für Sie! Unsere Beratung stellt sich darauf ein, denn wir wissen, daß Sie nur dann zufrieden sein können, wenn Ihre Wünsche wirklich sinnvoll erfüllt werden. Und dafür setzen wir unser ganzes Fachwissen und unsere großzügige Auswahl ein.
OBERGASSE 1 - OBERGASSE 21-25
LANGENS GRÖSSTES MÖBELHAUS

Langener Zeitung



D 449 B

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREI REICHGÄW

Bezugspreis monatlich 2,55 DM zuzüglich 0,45 DM Trägerlohn. Im Postbezug 3,- DM monatlich, einschließlich Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 30 Pf., freitags 40 Pf. Druck und Verlag: Kühn KG, 607 Langen b. Pfm., Darmstädter Str. 28, Ruf 3893.

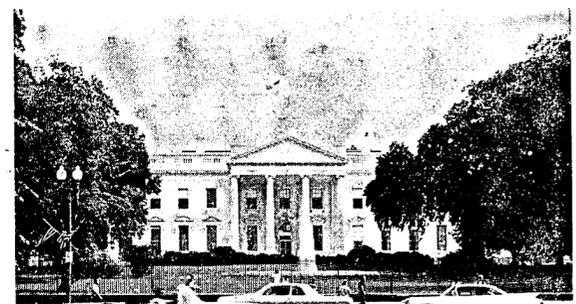
Allgemeiner Anzeiger
Anzeigenpreis: 0,26 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile. Preisnachlässe nach Anzeigenpreliste Nr. 6. — Anzeigenabgabe bis vormittags 9 Uhr des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Zeitungsdienstleistungen
Anzeigenpreis: 0,26 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile. Preisnachlässe nach Anzeigenpreliste Nr. 6. — Anzeigenabgabe bis vormittags 9 Uhr des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 65

Donstag, den 15. August 1967

Jahrgang 1957



Hier finden die Gespräche über den künftigen Kurs der deutsch-amerikanischen Politik statt: Das Weiße Haus in Washington

Bundeskanzler Kiesinger in den USA

Zu einem mehrtägigen Gespräch mit dem amerikanischen Präsidenten Johnson ist Bundeskanzler Kiesinger mit Gemahlin, dem Staatssekretär im Bundeskanzleramt, Karl Theodor Freiherr von und Guttenberg, Staatssekretär Karl Günter von Hase und Experten des Auswärtigen Amtes in den Vereinigten Staaten eingetroffen. Bundesaußenminister Willy Brandt trat die Reise in die USA gestern an.

Die Gesprächszeiten, die Kiesinger und Johnson in den nächsten Tagen in Washington bewegen werden, dürften sich nicht wesentlich von jenen früherer deutsch-amerikanischer Gespräche unterscheiden. Es sind dies Fragen der Ost-West-Beziehungen, der Zusammenarbeit im nordatlantischen Verteidigungsbündnis, der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Europa und Amerika, aber auch zwischen den Industrienationen und den Entwicklungsländern, und schließlich der wissenschaftlich-technologischen Kooperation.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

In Südfrenkreich bebte die Erde

In der Nacht zum Montag erschütterten mehrere Erdstöße Südfrenkreich und Teile von Nordspanien. In mehreren Pyrenäen-Ortschaften wurden schwere Zerstörungen angerichtet. In dem Dorf Arete wurden fast alle Häuser zerstört. Auch in anderen Ortschaften richtete das Beben beträchtlichen Schaden an. Eine 80 Jahre alte Frau kam ums Leben, viele Menschen wurden verletzt.

Gemeinsamer Sperrvertrag in Kürze zu erwarten

Zu einer Einigung über den Entwurf eines gemeinsamen amerikanisch-sowjetischen Atomsperrvertrages sei es, wenn nicht noch in dieser Woche, so spätestens innerhalb der nächsten 14 Tage kommen. Ein vollständiger Entwurf für einen Atomsperrvertrag einschließlich der umstrittenen Kontrollfragen in der Moskauer Note zu einem Kompromiß bereit sei, wird nach Meinung des amerikanischen Abrüstungsbeauftragten William C. Foster noch in diesem Herbst der UNO-Vollversammlung vorgelegt werden können.

Brandt hat kein Glück mit der Fliegerei

Zum zweiten Male innerhalb einer Woche hatte Bundesaußenminister Brandt Pech mit der Fliegerei. Die Luftkranz-Maschine, mit der von Köln nach den USA gestartet war, mußte wegen Triebwerkschaden auf dem Rhein-Main-Flughafen landen. Die Landung verlief mit dem stehenden rechten Triebwerk sicher. Vor einer Woche hatte der Außenminister beim Rückflug aus Rumänien ebenfalls Schwierigkeiten, als er ein gemietetes Reiseflugzeug wegen Sabotageverdacht nicht benutzen konnte.

Verstärkter Luftkrieg gegen Nordvietnam

Seit Wochen ist ein verstärkter Luftkrieg der amerikanischen Luftwaffe gegen Nordvietnam festzustellen. Am Wochenende wurden Ziele nur 15 Kilometer südlich der chinesischen Grenze bei Long Son angegriffen. Dabei sollen 15 strategisch wichtige Brücken, Gleisanlagen und Güterzüge zerstört worden sein. Die Ausweitung der Ziele im Luftkrieg der Vereinigten Staaten gegen Nordvietnam bis unmittelbar an die chinesische Grenze wird nach Ansicht politischer Beobachter in Washington den Auseinandersetzungen des US-Kongresses über den Kurs der Vietnampolitik der Regierung neuen Zündstoff liefern.

Familie nach Österreich geflüchtet

Nur sieben einer achtköpfigen Familie gelang am Samstagabend die Flucht aus der Tschechoslowakei nach Österreich. Ein zwölfjähriger Junge fiel in die Hände der Grenzjäger und kroch unter dem Schlagbaum hindurch. Als sie auf der Straße durch das 70 Meter breite Niemandsland zwischen dem tschechoslowakischen Posten und dem österreichischen Grenzposten auf Maschinenpistolen das Feuer auf die Flüchtenden, von denen sechs verletzt wurden.

Toto- und Lottoquoten

Fußballtoto: Zwillerwette: 1. Rang 96 000 DM; 2. Rang 8000 DM; 3. Rang 530 DM. — Auswahlwette: 6 aus 39: 1. Rang entfällt; 2. Rang 34 000 DM; 3. Rang 530 DM; 4. Rang 18 DM; 5. Rang 230 DM. Zahlenlotto: Gewinnklasse I: 500 000 DM; Klasse II: 130 000 DM; Klasse III: 4300 DM; Klasse IV: 60 DM; Klasse V: 3,15 DM. (Vorläufige Quoten, Angaben ohne Gewähr)

Die drei Ziele der kritischen Universität

(dsd) — Die kritische Universität stellt sich die Aufgabe, die aktuellen politischen Ziele und Aktionen der demokratischen Oppositionsbewegung unter den Studenten und der Jugend Westberlins durch wissenschaftliche Analyse und kritische Reflexion effektiv und verständlich zu machen. Auf 26 Seiten findet sich in der Zeitschrift „Revolutionäre“ bereits seit Monaten ununterbrochen proklamiert werden.

Ein flüchtiges Durchblättern, das immer wieder auch auf Schlagworte stoßen läßt, sollte jedoch nicht dazu verleiten, das Ganze für einen Erguß jugendlicher Heißsporne zu halten. Professoren und Studenten haben mit ihnen nahestehenden Assistenten diesen Plan entworfen, der in oder außerhalb der Freien Universität in den kommenden Wintermonaten Wirklichkeit werden wird. Nicht nur an die Studenten allein wenden sich die Vorlesungen und Seminare. Arbeiter, Schüler und Studierk, so geht es auch um die Tüteleise hervor, sind gemeinsam angesprochen, um die Strategie für die politische Praxis zu lernen.

Während die Seminare in der Regel vierzehntägig während der Vorlesungszeit abgehalten werden sollen, werden spezielle Arbeitsgruppen häufiger auch in der vorlesungsfreien Zeit tagen.

Profeld

Immobilien
Langen-Oberlinden
Breisauer Straße 6
Telefon 7114

Suche
1- bis 2-Zimmer-Wohnung
für eine (auch Altbau) für eine alleinstehende ältere Dame.
Georgs, Tel. 49 40 (nicht vor 11 Uhr)

Pension Ehepaar sucht zum 1. 10.
2 1/2-3-Zi.-Wohnung.
Off.-Nr. 1078 a. d. LZ

Mansarden-Wohnung
an Einzelperson oder alleinsteh. Ehepaar zu vermieten.
Off.-Nr. 1087 a. d. LZ

Politiker war unkundbar

(ths) — Der freie Zugang zu allen öffentlichen Ämtern ist eines der Rechte, die dem Staatsbürger im Grundgesetz garantiert werden. Es darf also niemand daran gehindert werden, sich bei einer Wahl um ein politisches Amt zu bewerben. Da ein solches Amt neben Rechten aber auch eine Menge Pflichten mit sich bringt, ergeben sich in der Praxis oft Interessenüberschneidungen zwischen der übernommenen öffentlichen Aufgabe und der Ausübung des Zivilberufs. Es kommt also zwangsläufig zu Arbeitsverpflichtungen, die aber — so hat ein Landesarbeitsgericht entschieden — auf keinen Fall Anlaß zu einer fristlosen Kündigung sein dürfen.

Es stand ein Fall zur Verhandlung, in dem ein Arbeitnehmer innerhalb eines Jahres 89 reguläre Arbeitsstunden versäumt hatte, weil er in dieser Zeit seinen Pflichten als Stadtkreisrat nachkommen mußte. Dem Arbeitgeber mißfiel das, er sprach die fristlose Kündigung aus mit der Begründung, daß der Arbeitnehmer unbefugt seinem Arbeitsplatz „angeblieben“ sei. Das Arbeitsgericht gab der

Möbl. Zimmer

an einen Herrn zu vermieten.
Wooßstraße 17

Möbl. Komfort-Zimmer

Neubau (Zentrum), 23 qm, Bad, moderne Einbauküche, an Dame ab 1. September zu vermieten.
Tel. 21 87 Langen

Möbl. Zimmer

oder Leerzimmer mit Küche in Langen gesucht.
Telefon 42 40

Möbl. Zimmer

ab 15. 8. zu vermieten.
Erzhausen Hauptstraße 36

1-Zi.-Appartement

Kochh., Bad, Terrasse, ab 1. 9. 67 zu verm. Tel. Langen 23 25

Alleinstehende Rentnerin sucht

1 Zimmer, Küche evtl. Bad.
Off.-Nr. 1075 a. d. LZ

2 Zimmer

Küche und Bad, ab 1. 9. 67 beziehbar, zu vermieten.
Off.-Nr. 1086 a. d. LZ

Suche 1-2-Fam.-Haus

in guter Lage gegen Barzahlung bis DM 200 000,- Ang. erb. u. Off.-Nr. 1018 a. d. LZ

Bauplatz

500 — 700 qm, für 2-2 1/2-gesch. Bauweise nur in Spandlingen, Langen od. Egelsbach gesucht. Bauplan mit Baugenehmigung kann mit übernommen werden.
Off.-Nr. 1082 a. d. LZ

Suche

Bauplatz ca. 800-900 qm groß, im Raum Langen — Egelsbach, zum Preis v. 30 000,- bis 35 000,- einschließl. Anliegerkosten.
Köhler Südliche Ringstr. 27

VW 1200

zu verkaufen, 500,-, TÜ Juli 1968.
Köhler Südliche Ringstr. 27

VW 1600 TL

Bauj. 1968, 18 000 km, umständehalber zu verkaufen. Anzusehen ab 18.00 Uhr, samstags ganztägig.
Lohsart, Egelsbach Schafhofstraße 13

Austauschmotor

für Renault-Dauphine, Winter- u. Sommerreifen mit Felgen u. vieles andere billig abzugeben.
Ahrens Bahnstr. 128 I. St. Anzuseh. n. 18 Uhr

Abschleppdienst ERHART

6078 Egelsbach b. Pfm. Telefon 0 61 03 / 28 63
Wohnung: Ernst-Ludwig-Str. 57
Lager: Hochspannung
Kostenlose Abholung von Unfall- und Gebrauchswagen.
Die Abstellung der von uns geschleppten Fahrzeuge ist bis zur Klärung kostenlos.

Garage

in der Heinrichstr. 38 ab sofort zu vermieten.
Telefon 23 04

Bedeutendes Großverwandtschaftshaus

bietet Ihnen sehr guten Nebenverdienst
Auch für Hausfrauen geeignet. Kein Eigenkapital erforderlich.
Bitte kurze Nachricht u. Off.-Nr. 1079 a. d. LZ

VW 1600 TL

2400 km, Bauj. 1966, Schließbad, Radio, gültige TÜ verkaufen. Tel. 06074/6045

Pflege?

Möglichst Nähe Oberlinden.
Off.-Nr. 1083 a. d. LZ

Tüchtige Hilfe

für leichte Gartenarbeit (Wochenende) gesucht.
G. Wender Gartenstraße 102 Tel. 21 35 od. 23 18

Putzhilfe

für einmal wöchentlich möglich bald gesucht.
Langen Gartenstraße 60 Telefon 47 07

VW 1200

blau, Bj. 1964, unfallfrei, wegen Einlieferung zur Wehrmacht zu verkaufen.
Rainer Freud Langen Am Belzborn 9

VW 1200

Baujahr 1962, 34 PS, 72 000 km, in noch sehr gutem Zustand, günstig zu verkaufen. Verhandlungsbasis DM 1600,-. Anzusehen am Samstag, 12. 8., bei Metzgerei Just Egelsbach

Wir heiraten

am 11. August 1967.

Dietmar Kohl
Anneliesel Kohl
geb. Schwellhardt
6 Frankfurt/M., Mainzar Ldstr. 258
607 Langen/Hess., Gartenstr. 59

Die kirchl. Trauung findet am 12. Aug. 1967, 14.15 Uhr in der Stadtkirche zu Langen statt.

Wir haben uns VERLOBT

Marianne Oriold
Günther Perner
Langen, im August 1967
Langen Im Birkenwäldchen 19
Spredlingen Draiechstraße 20

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT

KARLHEINZ SCHÜLLER **IRMGARD SCHÜLLER**
geb. Kalberlah
Langen
Dreieichenhain Ostl. Ringstraße 11
Am Lindenplatz 1
Die kirchl. Trauung findet am Sonnabend, dem 12. August 1967, um 15.00 Uhr in der Stadtkirche zu Langen statt.

Wir haben geheiratet

Karl Ludwig Sebring
Elisabeth Sebring
geb. Schwenk
5. August 1967
Langen/Hess. Gr.-Umstadt
Bahstr. 37 Brunnenstraße 22

Opel Kadett L

Bj. Okt. 1965, sehr gepflegt, bester Zustand, Gürtelreifen, zu verkaufen. Preis: 2900,-. Langen Carl-Ullrich-Str. 4

NSU Prinz

1960, TÜ Juli 1969 und Külschrank zu verkaufen. Wassergasse 8

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke, die uns anlässlich unserer Hochzeit übermittelt wurden, sagen wir auf diesem Wege, auch im Namen unserer Eltern, herzlichsten Dank.

Alwin Bernhardt und Frau Ursula
geb. Becker
Walldorf, im August 1967

Kleines Kätzchen

(hellgrau) entlaufen. Aug.-Bebel-Str. 16

Grüner Wellensittich

zugeflogen. Dorthenstraße 9 p.

Dtsch. Boxer

3 Wochen, zu verkaufen. Telefon 4108

Herrn Heinz Schäfer und Frau

und bitten, das uns entgegengebrachte Vertrauen auf unseren Nachfolger übertragen zu wollen. Gleichzeitig danken wir von Herzen allen Kunden, die uns die Treue gehalten haben.
Leukertsweg 19
Josef Fritsch und Frau

Geschäftsübernahme

Hiermit allen Einwohnern zur Kenntnis, daß wir die Bäckerei Fritsch (Breidert) übernehmen.
Es wird unser Bestreben sein, die werten Kunden mit allen Backwaren gut zu bedienen.
Gleichzeitig empfehlen wir Konditorei-, Feinbackwaren und Torten.
Es bitten um geneigten Zuspruch
Heinz Schäfer und Frau
Lieferung auf Wunsch frei Haus!

Geschäftsübernahme

Hiermit allen Einwohnern zur Kenntnis, daß wir die Bäckerei Fritsch (Breidert) übernehmen.
Es wird unser Bestreben sein, die werten Kunden mit allen Backwaren gut zu bedienen.
Gleichzeitig empfehlen wir Konditorei-, Feinbackwaren und Torten.
Es bitten um geneigten Zuspruch
Heinz Schäfer und Frau
Lieferung auf Wunsch frei Haus!

Moderner Bestellherd

Olefen
7000 WE, 500 l Tank, Handstrickapparat (einfach) zu verkaufen.
Lohse Birkenwäldchen 55

Elegantes Modell-Brutkleid

lang, Gr. 42, mit Zubehör, Neupreis 550,-, für 250,- zu verkaufen.
Tel. Ffm. 57 47 17 (18 — 20 Uhr)
Sehr gut erhaltener dunkler
Wohnzi.-Schrank u. Bettcouch
billig abzugeben durch Möbel-Schmidt Schafgasse 7

Rundstall

Laufställen für DM 30,- zu verk. Kummedat Aug.-Bebel-Str. 5

Verloren

Damenstrickjacke am 8. 8. vom Bahnhof bis Oberlinden. Gegen Belohnung abzugeben.
Sehrstr. 26 part. Mitte Anzusehen Samstag.

Kinderbett u. Fahrrad

bis 6 Jahre, zu verk. Telefon 42 73

1 brauner Anzug,

Größe 46,
1 braune und 1 graue Hose, Größe 46,
2 Sakkos, weinrot und kombi blau, Größe 46,
1 Frottee-Jacke, Gr. 42, alles neuwertig, billig abzugeben.
Sehrstr. 26 part. Mitte Anzusehen Samstag.

VW 1200

blau, Bj. 1964, unfallfrei, wegen Einlieferung zur Wehrmacht zu verkaufen.
Rainer Freud Langen Am Belzborn 9

VW 1200

Baujahr 1962, 34 PS, 72 000 km, in noch sehr gutem Zustand, günstig zu verkaufen. Verhandlungsbasis DM 1600,-. Anzusehen am Samstag, 12. 8., bei Metzgerei Just Egelsbach

Wohnzi.-Schrank u. Bettcouch

billig abzugeben durch Möbel-Schmidt Schafgasse 7

Rundstall

Laufställen für DM 30,- zu verk. Kummedat Aug.-Bebel-Str. 5

Verloren

Damenstrickjacke am 8. 8. vom Bahnhof bis Oberlinden. Gegen Belohnung abzugeben.
Sehrstr. 26 part. Mitte Anzusehen Samstag.

Kinderbett u. Fahrrad

bis 6 Jahre, zu verk. Telefon 42 73

1 brauner Anzug,

Größe 46,
1 braune und 1 graue Hose, Größe 46,
2 Sakkos, weinrot und kombi blau, Größe 46,
1 Frottee-Jacke, Gr. 42, alles neuwertig, billig abzugeben.
Sehrstr. 26 part. Mitte Anzusehen Samstag.

VW 1200

blau, Bj. 1964, unfallfrei, wegen Einlieferung zur Wehrmacht zu verkaufen.
Rainer Freud Langen Am Belzborn 9

VW 1200

Baujahr 1962, 34 PS, 72 000 km, in noch sehr gutem Zustand, günstig zu verkaufen. Verhandlungsbasis DM 1600,-. Anzusehen am Samstag, 12. 8., bei Metzgerei Just Egelsbach

Männerchor LIEDERKRANZ LANGEN

Heute, Freitag, 20.30 Singstunde
1. Vereinslokale „Weingold“. Nach der kurzen Pause wird von allen Sängern, die nicht mehr im Urlaub sind, erwartet, daß sie vollzählig und pünktlich wieder zur Stelle sind. Gäste sind herzlich willkommen.

FOTO-Arbeiten

Filme u. Blitze immer frisch!
DROGERIE Meißner
Fahrgasse

1 Herrenzimmer

beschüssend aus Diplommat, 2 Meter Bücher-schrank, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Rindleder-Garnitur, Sofa (1,60 m breit), 2 Wulstessel 3 80 cm breit, alles schwer Eiche, geschliffen, tadellos erhalten, preiswert zu verkaufen.
Fr.-Ebert-Str. 60 Anzusehen Samstag oder Sonntag

Kinderwagen

preisgünstig abzugeben. Telefon 7 37 88

Guterhaltener mod. Kinderwagen

(Korb) zu kaufen gesucht. Off.-Nr. 1070 a. d. LZ

Moderner Kinderwagen

preisgünstig zu verkaufen. Rupp Südl. Ringstr. 47

Kinderwagen

in bestem Zustand, zu verkaufen. Dasselbst Möbelvertrag abzugeben. Telefon 49 57

Guterhaltener Kinderstühlchen

zu verkaufen. Telefon 52 02

Kinderfahrad

mit Stützen, für Dreijährigen, zu verkaufen. Off.-Nr. 1076 a. d. LZ

100 Liter Elektro-Mischer

zu verkaufen. Feldstraße 14

Kommode

für Wickelkommode gesucht. Telefon 31 27

Bandsäge

700 mm Rollendurchmesser, in bestem Zustand, 3-PS-Drehstrommotor, zu verkaufen.
Grothmann Langen-Oberlinden Magdeburger Str. 10

Moderner Bestellherd

Olefen
7000 WE, 500 l Tank, Handstrickapparat (einfach) zu verkaufen.
Lohse Birkenwäldchen 55

Elegantes Modell-Brutkleid

lang, Gr. 42, mit Zubehör, Neupreis 550,-, für 250,- zu verkaufen.
Tel. Ffm. 57 47 17 (18 — 20 Uhr)
Sehr gut erhaltener dunkler
Wohnzi.-Schrank u. Bettcouch
billig abzugeben durch Möbel-Schmidt Schafgasse 7

Rundstall

Laufställen für DM 30,- zu verk. Kummedat Aug.-Bebel-Str. 5

Verloren

Damenstrickjacke am 8. 8. vom Bahnhof bis Oberlinden. Gegen Belohnung abzugeben.
Sehrstr. 26 part. Mitte Anzusehen Samstag.

Kinderbett u. Fahrrad

bis 6 Jahre, zu verk. Telefon 42 73

1 brauner Anzug,

Größe 46,
1 braune und 1 graue Hose, Größe 46,
2 Sakkos, weinrot und kombi blau, Größe 46,
1 Frottee-Jacke, Gr. 42, alles neuwertig, billig abzugeben.
Sehrstr. 26 part. Mitte Anzusehen Samstag.

VW 1200

blau, Bj. 1964, unfallfrei, wegen Einlieferung zur Wehrmacht zu verkaufen.
Rainer Freud Langen Am Belzborn 9

VW 1200

Baujahr 1962, 34 PS, 72 000 km, in noch sehr gutem Zustand, günstig zu verkaufen. Verhandlungsbasis DM 1600,-. Anzusehen am Samstag, 12. 8., bei Metzgerei Just Egelsbach

Wohnzi.-Schrank u. Bettcouch

billig abzugeben durch Möbel-Schmidt Schafgasse 7

Rundstall

Laufställen für DM 30,- zu verk. Kummedat Aug.-Bebel-Str. 5

Verloren

Damenstrickjacke am 8. 8. vom Bahnhof bis Oberlinden. Gegen Belohnung abzugeben.
Sehrstr. 26 part. Mitte Anzusehen Samstag.

Kinderbett u. Fahrrad

bis 6 Jahre, zu verk. Telefon 42 73

1 brauner Anzug,

Größe 46,
1 braune und 1 graue Hose, Größe 46,
2 Sakkos, weinrot und kombi blau, Größe 46,
1 Frottee-Jacke, Gr. 42, alles neuwertig, billig abzugeben.
Sehrstr. 26 part. Mitte Anzusehen Samstag.

VW 1200

blau, Bj. 1964, unfallfrei, wegen Einlieferung zur Wehrmacht zu verkaufen.
Rainer Freud Langen Am Belzborn 9

VW 1200

Baujahr 1962, 34 PS, 72 000 km, in noch sehr gutem Zustand, günstig zu verkaufen. Verhandlungsbasis DM 1600,-. Anzusehen am Samstag, 12. 8., bei Metzgerei Just Egelsbach



Langen, den 15. August 1967

Sieben Wochen sind herum...

Die Zahl Sieben, geheimnisvoll und glückbringend, taucht wie in den Orakelsprüchen so auch in vielen Wetterregeln auf. Besonders bekannt aber ist sie uns aus den Wetterweisheiten vom Siebenschläfer, nach denen es sieben Wochen lang regnen soll, wenn am 27. Juni der Himmel seine Schleusen öffnet.

Nun, die Richtigkeit dieser Wetterprophetie können wir nun selbst am besten beurteilen. Denn heute, am 15. August, sind jene sieben Wochen herum, für die der Siebenschläfer tag für tag zuständig sein soll.

Wir gratulieren... Frau Franziska Dietrich, Annstr. 62/58c, zum 75. Geburtstag am 16. 8.; Frau Selma Scholz, Bürgerstraße 16, zum 76. Geburtstag am 17. 8.;

Dienstjubiläum bei der Bahn

Bundesbahnbetriebsmeister Karl Oberndorfer aus Langen, Friedhofstraße, beging sein 25jähriges Dienstjubiläum bei der Bundesbahn. Die Glückwünsche, eine Ehrenurkunde und ein Geschenk...

Bürgermeister Krelling besichtigt weitere Betriebe

Bürgermeister Krelling wird in dieser Woche seine Besuche bei Langener Betrieben fortsetzen um sich näher über diese Unternehmen zu informieren. Am Mittwoch, 15. Uhr, wird das Stadlochenbau...

Einbrecher unterwegs

Unbekannte drangen in der Nacht zum Samstag in die Gaststätte 'Frankfurter Hof' ein, nachdem sie an der Westseite des Gebäudes eine Fensterscheibe eingeschlagen hätten.

Vier Dirnen festgenommen

Trotz intensiver Polizeistreifen wurden am Freitag von der Kriminalpolizei im Langener Stadtwald wieder vier Prostituierte festgestellt, die dort der gewerbsmäßigen Unzucht nachgingen.

1. FC Langen spielt gegen eine Bundeswehrmannschaft

Am kommenden Donnerstag trägt die 1. Mannschaft des Clubs im Waldstadion ein Freundschaftsspiel gegen eine hier bekannte Bundeswehrmannschaft aus Diez a. d. L. aus.

Wohnungen nahe am Arbeitsplatz

Die SPD-Fraktion berät über die Bauleitplanung / Folgelasten zu berücksichtigen

Mit Fragen der Bauleitplanung beschäftigte sich in der vergangenen Woche die SPD-Stadtvordereitenfraktion unter Vorsitz ihres Fraktionschefs Kurt Göhr. Nach grundsätzlichen Ausführungen des Baupersonals...

Bei der Festlegung einer eventuellen Vorrangigkeit eines der drei Wohnsiedlungsgebiete können nur 2 Gesichtspunkte maßgeblich sein, nämlich die Kosten der Erschließung und ihre Folgelasten.

Die Arbeitsergebnisse des Planungsausschusses, der sich insbesondere mit der Führung des sogenannten Nordammlors bzw. der neuen B 486 befaßt hat und mit einer anzulegenden Nord-Süd-Verbindung quer durch Langen...

Weiterhin sind durch Stadtverordnetenbeschlüsse um Planfeststellungsverfahren im Dienststellen des Landes in der West-Ost-Richtung und im östlichen Teil Langens Festlegungen erfolgt, speziell in Hinsicht auf die Südliche Ringstraße...

Unter Beachtung der vorgenannten Gesichtspunkte bieten sich vier Gebiete an, für die vorbereitende und endgültige Bauleitpläne im Laufe der nächsten Jahre aufgestellt werden können, und zwar

- 1. Das Industriegebiet Neuroth. Hierfür ist ein Flächenutzungsplan bereits vorhanden.
2. Das Wohnsiedlungsgebiet Dornbusch.
3. Das Wohnsiedlungsgebiet Belzborn.
4. Das Wohnsiedlungsgebiet Steinberg.

Morgen ist Premiere des Circus Williams

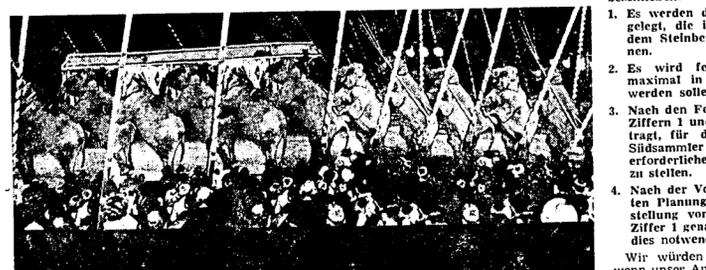
Nur zwei Tage in Langen

In dem ungewöhnlich großen Zelt des Circus Williams heißt es morgen abend 'Manège frei' für das mit dem 'Circus-Oscar' ausgezeichnete Programm. Hohe zirkusische Kunst mit Mensch und Tier...

Das große Schaurochester unter der Stabführung von Otto Kölmsee bringt gleich zu Beginn Stimmung und Schwung in die Zuschauer. Die Regisseure Jäger und Irk servieren dann die Kaskaden der Manegekunst...

Die 'Hohe Schule' gekonnt und elegant geritten von Madame Jeannette Williams und Saida Salem, ist nicht nur ein Leckerbissen für Pferdeliebhaber, 'Pepe' & Co., die humorvollen Kaskadisten aus Paris, zeigen was man von einem Tisch alles anstellen kann.

Herzhaftes Lachen ist den Schimpansen von Sue und Rudi Lenz gewiß, wenn sie ein herrliches Affentheater mit Musik a la Beatles beschließen.



12 Elefanten und 24 Lipzanner-Hengste im Circus Williams

Hunderttausend montagefertige Fenster im Jahr

Monza-Fenster werden von Langen in alle Teile des Bundesgebiets gebracht

Repräsentanten der Stadt haben vor wenigen Tagen, wie bereits kurz berichtet, die Firma Monza Fensterbau GmbH & Co. KG in der Pflückerstraße im mehrstöckigen Beseh abgebetet. Das Unternehmen, das am 1. Januar 1958 als Nachfolgefirma der B. H. Fenster GmbH gegründet wurde...

Überrascht waren die Gäste bei ihrem Rundgang von der Größe der Produktionsstätten und der Lager Herr Krelling bemerkte, das sehe man dem Werk von außen nicht an. Die Materialmengen, die sich im Durchlauf befinden, müssen groß sein, um rationell arbeiten zu können.

In der Metallfertigung lernten die Stadtvorkünder eine der modernsten Anlagen zur Feuerzinkung in Deutschland kennen; sie arbeitet vollautomatisch. Das Unternehmen stellt auch Holzfenster her, die nicht lackiert werden, sondern nach einem selbst entwickelten Verfahren mit einer anderthalb Millimeter starken Kunststoffschicht umhüllt werden.

Nach der Aussprache wurde ein Antrag vom Fraktionsvorsitzenden Kurt Göhr unterzeichnet, formuliert. Er wurde unterdessen dem Stadtvordereitenvorsteher zugestellt. Der Antrag lautet:

Die SPD-Fraktion hat sich mit dem oben genannten Antrag der NEV, der am 25. Juli 1967 in der Langener Zeitung veröffentlicht worden ist, eingehend befaßt.

Das nun jedoch u. E. nicht dadurch geschehen, daß lediglich beschlossen wird, für einen weiteren Teil unserer Gemarkung einen Bauleitungsplan aufzustellen...

Schwere Unfälle am Wochenende

Auf der Bundesstraße 486 (Mülfelder Landstraße) ereignete sich am Samstag gegen 15.30 Uhr ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem vier Personen so schwer verletzt wurden, daß sie in das Kreiskrankenhaus Langen gebracht werden mußten.

Ein Blick zurück

Vor 60 Jahren Einführung der Radfahrkarte. Am 1. Juli 1907 trat die neue Verordnung über die Einführung der Radfahrkarte in Kraft.

Der Leser hat das Wort

Ich glaube, im Interesse vieler Langener Bürger zu sprechen, wenn ich auf das unersinnliche Verhalten der Verwaltung in Bezug auf das Volkshaus Langen hinweise.

1. FC Langen spielt gegen eine Bundeswehrmannschaft

Am kommenden Donnerstag trägt die 1. Mannschaft des Clubs im Waldstadion ein Freundschaftsspiel gegen eine hier bekannte Bundeswehrmannschaft aus Diez a. d. L. aus.

Hunderttausend montagefertige Fenster im Jahr

Monza-Fenster werden von Langen in alle Teile des Bundesgebiets gebracht

Repräsentanten der Stadt haben vor wenigen Tagen, wie bereits kurz berichtet, die Firma Monza Fensterbau GmbH & Co. KG in der Pflückerstraße im mehrstöckigen Beseh abgebetet. Das Unternehmen, das am 1. Januar 1958 als Nachfolgefirma der B. H. Fenster GmbH gegründet wurde...

Überrascht waren die Gäste bei ihrem Rundgang von der Größe der Produktionsstätten und der Lager Herr Krelling bemerkte, das sehe man dem Werk von außen nicht an. Die Materialmengen, die sich im Durchlauf befinden, müssen groß sein, um rationell arbeiten zu können.

In der Metallfertigung lernten die Stadtvorkünder eine der modernsten Anlagen zur Feuerzinkung in Deutschland kennen; sie arbeitet vollautomatisch. Das Unternehmen stellt auch Holzfenster her, die nicht lackiert werden, sondern nach einem selbst entwickelten Verfahren mit einer anderthalb Millimeter starken Kunststoffschicht umhüllt werden.

Nach der Aussprache wurde ein Antrag vom Fraktionsvorsitzenden Kurt Göhr unterzeichnet, formuliert. Er wurde unterdessen dem Stadtvordereitenvorsteher zugestellt. Der Antrag lautet:

Die SPD-Fraktion hat sich mit dem oben genannten Antrag der NEV, der am 25. Juli 1967 in der Langener Zeitung veröffentlicht worden ist, eingehend befaßt.

Das nun jedoch u. E. nicht dadurch geschehen, daß lediglich beschlossen wird, für einen weiteren Teil unserer Gemarkung einen Bauleitungsplan aufzustellen...

Schwere Unfälle am Wochenende

Auf der Bundesstraße 486 (Mülfelder Landstraße) ereignete sich am Samstag gegen 15.30 Uhr ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem vier Personen so schwer verletzt wurden, daß sie in das Kreiskrankenhaus Langen gebracht werden mußten.

Ein Blick zurück

Vor 60 Jahren Einführung der Radfahrkarte. Am 1. Juli 1907 trat die neue Verordnung über die Einführung der Radfahrkarte in Kraft.

Der Leser hat das Wort

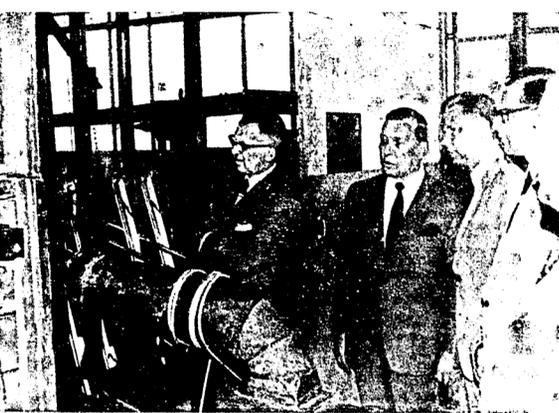
Ich glaube, im Interesse vieler Langener Bürger zu sprechen, wenn ich auf das unersinnliche Verhalten der Verwaltung in Bezug auf das Volkshaus Langen hinweise.

1. FC Langen spielt gegen eine Bundeswehrmannschaft

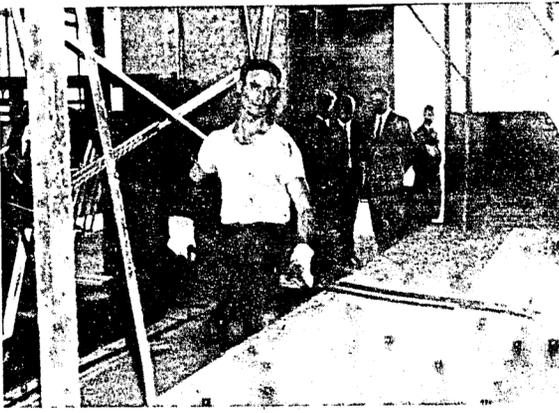
Am kommenden Donnerstag trägt die 1. Mannschaft des Clubs im Waldstadion ein Freundschaftsspiel gegen eine hier bekannte Bundeswehrmannschaft aus Diez a. d. L. aus.



Geschäftsführer Ernst Leue von der Monza-Fensterbau erklärt hier Bürgermeister Krelling ein Fenstermodell.



Bei der Betriebsbesichtigung (von links nach rechts) Stadtvordereitenvorsteher Jensen, Herr Leue, Erster Stadtrat Liech, Bürgermeister Krelling und Prokurist Wilhelm Albrecht, der technische Leiter des Unternehmens, Verkaufsleiter ist Prokurist Heinz Marx. Die kaufmännische Leitung liegt in Händen von Prokurist Werner Böttcher.



Ein Arbeiter am Zinkbad für Metallzargen. In die später auf der Baustelle die fix und fertig hergestellten Fenster eingesetzt werden.



Mit eigenen Lastzügen transportiert das Unternehmen seine Produkte in alle Teile der Bundesrepublik.

Egelsbacher Nachrichten

Im Sturm an Bord?

Würden Sie mit einem Schiff in jenem Moment hinausfahren auf die offene See, da ein heftiger Sturm aufkommt, das Meer sich zu riesigen hohen Wellenbergen aufrührt? Gewiß tut das niemand, es sei denn, sein Beruf oder andere zwingende Gründe machten eine solche Fahrt erforderlich.

Und wie verhalten wir uns bei unseren anderen Vorhaben, wenn wir z. B. eine schwierige Arbeit, einen unangenehmen Brief, oder sonst eine unerfreuliche Sache zu erledigen haben? Warten wir dann auch ab, bis sich die Wellen unseres Gemütes ob der Zumutung, daß wir dies oder jenes tun müssen, beruhigt haben? Wir sollten es jedenfalls tun, aber wir machen es in den wenigsten Fällen so. Noch mit Ärger geladen beantworten wir einen nach unserer Meinung unverschämten Brief, was nicht unsern eigenen Vorteil, sondern nur den des Gegners nützt. Ein indisches Sprichwort sagt uns, woran wir in solchen Fällen denken sollten. Es lautet: „Tue nichts im Zorn. Warum in dem Augenblick, da das Meer aufwühlt? Es liegt eine tiefe Weisheit in diesen Worten, die jeder von uns schon einmal erfahren hat. Denn wenn wir im Zorn gegen das andere unweigerlich in die gleiche Falle des Ärgers, und den zu vermeiden haben wir wohl alle Grund genug.“

WIR GRATULIEREN

Frau Katharina Sieling, Rheinstraße 74, zum 62. und Frau Christine Beier, Thüringer Straße 11, zum 85. Geburtstag am 18. 8.; Frau Luise Schlapp, Rheinstraße 16, zum 76. Geburtstag am 17. 8.; Frau Christine Meister, Niddastraße 78, zum 81. Geburtstag am 18. 8. Zum neuen Lebensjahr entbiete die Langener Zeitung recht herzliche Glück- und Segenswünsche.

Drei Gastarbeiter weniger

Am Juni verzeichnete das Einwohnermeldeamt doppelt so viel Anmeldungen als Abmeldungen, 72 Personen (39 männlich und 33 weiblich) haben ihren Wohnsitz in Egelsbach begründet, darunter befinden sich vierzehn Kinder. Den Anmeldungen stehen 36 Abgänge (23 männliche, 13 weibliche) gegenüber, darunter sechs neu in Egelsbach nach sich in Egelsbach nur mit zweitem Wohnsitz angemeldet und fünf haben ihren hiesigen zweiten Wohnsitz aufgegeben. Elf Ausländer haben unseren Ort im vorigen Monat verlassen. Acht Gastarbeiter sind im gleichen Zeitraum zugewandert.

Standesamtliche Nachrichten

vom Monat Juli 1967

Geburten:

Barbara Lieselotte Hickler, Ernst-Ludwigstraße 72
Heidi ute Lämmermann, Bahnstraße 60
Marion Gerlinde Sprengler, Gartenstraße 6
Andreas Becker, Schillerstraße 10
Dorothea Rosemarie Erpenhutsch, Ernst-Ludwig-Straße 59
Markus Michael Trumpetter, Brandenburger Straße 60
Stefan Bernd Winkelbauer, Offenthaler Str. 29

Eheschließungen:

Wolfgang Bettin, Darmstadt-Arheilgen, mit Christel Icha, Wolfsgartenstraße 34
Walter Flohr, Außerhalb (Trift), mit Elriede Klein, Hargensheim
Dieter Graf, Niddastraße 1, mit Karin Bärenz, Rheinstraße 4
Eckart Jakob, Langen, Südl. Ringstraße 219, mit Edelgard Schabert, Mainzer Straße 4
Erwin Kannstädter, Schillerstraße 54, mit Katharina Nisius, Margaretestraße 7
Helmut Oswald, Darmstädter Landstraße 63, mit Anita Spengler, Langen, Wiesgäßen 5

Sterbefälle:

Elsa Belinsky, Nordenstraße 6
Elisabeth Thomin, August-Bebel-Straße 11
Georg Heinrich Jäger, Geschwindstraße 2
Lissy Butz, Harnpfad 7
Maria Wietoska, Birkenseeweg 2
Christine Knöß, Schulstraße 29
Susanne Ruppel, Lessingstraße 4

Mariae Himmelfahrt

Alljährlich am 15. August, mitten im goldenen Monat der Ernte, begeht die katholische Kirche das Fest Mariae Himmelfahrt. Keines ihrer Bildnisse in Kirchen und Kapellen, keine Statuen und Bilder an Wänden sind an diesem Tage ohne Blumenschmuck.

Bereits seit dem 10. Jahrhundert begeht man dieses schöne Marienfest. In vielen Gegenden Deutschlands kennt man den Brauch der Kräuterweihe, der daran erinnert, daß einst die sterbliche Hülle der Maria aus der Grut, in die man sie einst gebettet hatte, am dritten Tage verschwinden und stattdessen Blumen und duftende Kräuter das Gewebe erfüllen. Mindestens neun Kräuter müssen in so einem Kräuterbüschel enthalten sein, das mancherorts auch „Würzisch“ genannt wird, und keinesfalls darf darunter die Königskerze fehlen, die auch den Namen „Marienlicht“ trägt.

Auch als Lostag hat der 15. August von jeher eine große Bedeutung gehabt. Er soll Auschluß über die künftige Werbung geben, denn „Wie's Wetter an Mariae Himmelfahrt, so der ganze Herbst sich zeigen mag.“ Wie es um die Weinreife stehen mag, erfährt man ebenfalls, denn hat unsere Frau gut Wetter, wenn sie gen Himmel fährt, gewiß sie guten Wein beschert.“

Egelsbacher Segelflieger wurde Landesmeister

Selt die lautes am Himmel kreisenden Segelflugzeuge nicht mehr das Egelsbacher Panorama bestimmen, scheint es still geworden zu sein um den Luftsportvereiner Egelsbach. Aber dieser Eindruck trägt: Denn die Verbot des Segelfliegers haben sich nach dem Verbot des Segelfliegers im Rhein-Main-Gebiet auf Flugplätzen außerhalb dieser Beschränkungen neue illegale Möglichkeiten erschlossen und — zum Teil unter erheblichen Opfern — ihren Leistungsstand verbessert. Heppenheim an der Bergstraße ist der neue Segelflieger-Paradies, und hier werden die Egelsbacher Segelflieger in der weiten Umgebung von den beiden Vereinsführern Dipl.-Ing. Wolf Lemke und Flugleiter Milo Ilić auf dem doppelstöckigen Schiffszeug „Doppel-Raab“ ausgebildet. Die meisten dieser Jungen haben in den vergangenen Jahren in der Modellbau-Gruppe des Vereins unter Anleitung des rührigen Jugendleiters Eugen Rühl ihre ersten Einflüge in die Vielfalt des Flugportes erhalten. Im vergangenen Winter haben sie sogar ihren „Doppel-Raab“ generalüberholt, eine Arbeit, die ihnen sehr gut gelungen ist.

Den Leistungssegelfliegern des Vereins stehen zwei weitere Flugzeuge zur Verfügung: ein neues Hocheleistungsflugzeug vom Typ Ka 6 E. Jedes Wochenende üben die Piloten, um sich für die einzelnen Wettbewerbe vorzubereiten, und die Ergebnisse, die die Egelsbacher in dieser Flugsaison bisher erzielten, sind bemerkenswert.

Es begann beim „Südhessischen Vergleichsfliegen“ in Heppenheim im Mai. Walter Schneider, der 1. Vorsitzende des Vereins und Mitglied der deutschen Segelflug-Nationalmannschaft, und Sigi Kühn, nahmen an diesem Wettbewerb teil. Die Egelsbacher Mannschaft belegte den ersten Platz unter acht Standardklasse. Von Anfang an stand dieser Wettbewerb unter einem guten Stern: die heißen Sommertage erlaubten die beachtliche Zahl von 6 Tagesvergnügen, die konnten die bei schlechteren Wetterverhältnissen oft möglichen Zufallstreffer ausgeglichen werden. Die einzelnen Tagesergebnisse zeigen einen gleichmäßigen Drang des Egelsbacher Segelfliegers zur Spitze: Am ersten Tag belegte er Platz 6 unter 26 Teilnehmern seiner Klasse und kletterte dann stetig bis zum 2. Platz in der Gesamtwertung, den er mit dem Tageserfolg beim Dreiecksflug mit Geschwindigkeitswertung über 60,4 km in 42 Minuten erreichte. Insgesamt flog Kühn an acht Wettbewerbstagen über 1150 km bei einer Flugzeit von 21 Stunden. Und wer weiß, daß der Segelflieger wind kreisend gewinnen muß, der wird er messen, daß es nicht einfach war, im motorlosen Flug diese Strecke zu erzielen. Zum sportlichen Erfolg tritt für den Teilnehmer an dieser Meisterschaft noch das große Erlebnis,

den sein, das mancherorts auch „Würzisch“ genannt wird, und keinesfalls darf darunter die Königskerze fehlen, die auch den Namen „Marienlicht“ trägt.

Auch als Lostag hat der 15. August von jeher eine große Bedeutung gehabt. Er soll Auschluß über die künftige Werbung geben, denn „Wie's Wetter an Mariae Himmelfahrt, so der ganze Herbst sich zeigen mag.“ Wie es um die Weinreife stehen mag, erfährt man ebenfalls, denn hat unsere Frau gut Wetter, wenn sie gen Himmel fährt, gewiß sie guten Wein beschert.“

GÖTZENHAIN

Wir gratulieren. Am Sonntag feierte Herr Heinrich Gaubatz, Langener Straße 59, seinen 95. Geburtstag. Morgen vollendet Herr Georg Luft, Kirchstraße 14, sein 84. Lebensjahr. Wir wünschen den lieben betagten Ortsbürgern auch für das neue Lebensjahr Gesundheit und Gottes Segen.

die Schönheit und Vielfalt der deutschen Landschaft aus der Luft kennenzulernen. Die einzelnen Flüge führten über den Odenwald, den Schwarzwald, die Weinstraße und das badiische Land.

Als Mannschaftshelfer unterstützten Vorsitzender Walter Schneider und der Königsteiner Segelflieger Max Laqua den neuen Hessenmeister. Wie gut dieses Team zusammengearbeitet hat, das wird sich ein biederer schwäbischer Tankstellenbesitzer nur mit Schrecken erinnern. Denn als bei einem starken Gewitter der „Transportanhänger von Windböben“ getrieben, sich mehrfach überschlagend über einen Weg bewegte, hatte der brave Schwabe seine Werkstatt zur Reparatur des demolierten Anhängers zur Verfügung gestellt. Er hatte leider nicht damit gerechnet, daß Walter Schneider und Max Laqua diese Arbeiten noch in selbiger Nacht ausführen wollten. Nun, auch im Kampf um das Schweißgerät siegte die Egelsbacher Mannschaft, am nächsten Tag stand der „Transportanhänger“ wieder bereit. Und der Schwabe war um die Erfahrung reicher, daß man Segelflieger besser nicht am Abend ein Schweißgerät gibt, wenn man selbst vor Mitternacht noch ins Bett gehen will. Durch den Einsatz seiner Mannschaft, die in der Nacht noch nach Landau zurückfuhr, konnte Sigi Kühn am nächsten Tag am Wettbewerb teilnehmen, und somit seinen Kampf um einen guten Platz in der Gesamtwertung erfolgreich fortführen.

OFFENTHAL

Wir gratulieren. Am heutigen Dienstag feiert der älteste Bürger Offenthals Herr Wilhelm Moreau, Spessartstraße 6, seinen 92. Geburtstag. Am Donnerstag (17. August) begeht Frau Margarete Slapp, Messeler Straße 21, ihren 75. Geburtstag. Herzliche Glückwünsche!

o Ärztlicher Notdienst. Am Mittwoch hat in Offenthal Dr. Rost aus Urberach, Mühlengrund 9, ärztlichen Notdienst. Dr. Rost ist unter der Telefonnummer 6321 zu erreichen.

36 181 Kubikmeter Wasser verbraucht die Offenthaler.

Wie auf der Gemeindeverwaltung zu erfahren war, haben die 2 220 Einwohner von Offenthal im Halbjahr 1967 36 181 Kubikmeter Wasser verbraucht, das sind 36 181 000 Liter Wasser, die von 409 Abnehmern aus der Leitung genommen wurden. Auf den Kopf der Bevölkerung kommen somit 16,3 Kubikmeter im ersten Halbjahr. Das meiste Wasser verbrauchten die Offenthaler im Monat Mai mit 7 054 Kubikmeter.

Verstoß gegen die Handwerksordnung. Ein Maurer in einer Stadtgemeinde des Landkreises Groß-Gerau, der das Mauerwerk selbstständig ausübte, ohne in die Handwerksrolle eingetragen zu sein, wurde vom Regierungspräsidenten in Darmstadt in eine Geldbuße von 200 DM genommen. Auch hatte er die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Wenn man Betriebsruhe hat. Den Ruhetag eines Offenbacher Gastwirts nutzten Unbekannte zu einem Einbruch aus. Sie stahlen Schinken, Speckseiten, Sekt und Spirituosen.

Geschäftliches

Neuer Laden in der Ernst-Ludwig-Straße. In der Ernst-Ludwig-Straße 43 eröffnete die Firma Papler-Kell einen Verkaufsräum. In dem neuen Papier- und Schreibwaren auch Artikel des Schul- und Bürobedarfs, Spielwaren und kunstgewerbliche Geschenkartikel angeboten werden. Den Kunden wird ein reiches Sortiment geboten. Der Käufer kann sich selbst bedienen. Besondere Mühe hat sich der Inhaber des Geschäftes, Herr Manfred Kell, bei der Dekoration der Schaufenster gegeben.

Zur Gartenparty für den Grill die echten Kingsford-Holzkohlenbriketts

Kohlenhandlung Werkman Ernst-Ludwig-Str. 67, Tel. 36 54

Wir haben geheiratet

Heinz Erhart * Brigitte Erhart geb. Heiler

4. August 1967

Egelsbach Langen
Ernst-Ludwig-Straße 57 Goethestraße 28

Herzlichen Dank

sage ich allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn in die Anzeigen-Ausgeber zu nennen, jedoch leiten wir auftragsgemäß Ihr Schreiben an die Inserenten und somit seinen Kampf um einen guten Platz in der Gesamtwertung erfolgreich fortführen.

PAPIER-KEIL

Inhaber Manfred Kell
EGELSBACH - Ernst-Ludwig-Straße 43

„Jeannette“ ein französischer, naturreiner Tafel-Weißwein, mild und gut bekömmlich, besonders preiswert, Literflasche, ohne Glas, nur 1.68

Dän. Schweinefleisch mit 5% Rindfleisch tafelfertig, ideal für die schnelle Küche, für kalte oder warme Speisen, 340 Gramm, Dose, nur 1.98

Gek. Vorderschinken saftig und mild, vorzüglich im Geschmack, eine echte Preisleistung von SCHADE, 100 Gramm, nur 0.98

... und aus der Tiefkühltruhe empfiehlt SCHADE diese Woche: POMMES FRITES, aus besten geeigneten Kartoffelsorten, 300g 0.98

Sport NACHRICHTEN

Auftakt der Gruppenliga Süd

Während die Vereine im Bezirk Darmstadt mit ihrem Start in die Gruppenliga Süd durchwegs zufrieden sein können, kamen aus dem Offenbacher Bezirk weniger gute Nachrichten. Lediglich Sprendlingen zeigte gute Leistungen und fertigte Köstheim mit 4:0 sicher ab. Der 1. FC Langen ist noch nicht in der Form, um voll imponieren zu können. So mußte er auch am Ende in Kelkheim einer kompromißlosen Mannschaft beide Punkte überlassen. Ohne Zweifel, Kelkheim spielte den zweckmäßigeren Fußball. Leer gingen außerdem noch aus Heusenstamm in Bensheim, Münster in Trebur, Bürgel in Pfungstadt und Kastel gegen die Eintracht-Amateure. Bis auf zwei Unentschieden gab es nur Heim Siege. Das deutet schon beim ersten Spiel

darauf hin, daß die Vereine in der Gruppenliga Süd, insgesamt gesehen, recht ausgeglichen sind. Die Spiele im einzelnen:

- TSV Trebur — SV Münster 3:1
- TSV Pfungstadt — SC Bürgel 2:0
- FC Bensheim — TSV Heusenstamm 3:2
- Germania Ober-Roden — VfR Bürstadt 2:2
- Eintracht Amateure — FV Kastel 3:0
- SV Giesenheim — Viktoria Kelsterbach 0:0
- SG Kelkheim — 1. FC Langen 4:1
- FV Sprendlingen — SV Kostheim 4:0

Zusammenbruch des Clubs nach der Pause

Ohne die Ulauber Schwärze und Mikulas, sowie den mit der Jugend auf Auslandsreise befindlichen Reichert, mußte der 1. FC Langen bei der SG Kelkheim ersatzgeschwächt zu seinem ersten Verbandsspiel der neuen Runde antreten. Da die Langener Eif außerdem trotz einiger vielversprechender Neuzugänge schon vorher in Freundschafts- und Pokalspielen recht schlecht abgeschnitten hat, bedeutet die klare 1:4-Niederlage zum Saisonauftakt eigentlich kaum eine Sensation.

Trotzdem, war diese Schlappe keinesfalls unabwendbar. Es sah im Gegenteil lange Zeit nach einem überraschenden Erfolg der Gäste aus, die bis zur 54. Minute 1:0 führten. Doch leider ging die Rechnung der Langener am Schluß nicht auf, obwohl man in der 1. Halbzeit schon beinahe wieder Hoffnung für die Zukunft schöpfen konnte. Fünftendertzig Minuten lang ließ die Abwehr mit dem zurückhängenden Mittelstürmer Görg als Stopper und Herth als Ausputzer kaum einen schwachen Punkt erkennen. Im Mittelfeld führten Valloz und Gatta gut und unschiebig Regie und stießen abwechselnd mit weit vor. Als Angriffsspitzen gefielen Wendler, Dieter und Dohmen, der sich allerdings mitunter etwas zu spät vom Ball trennte.

Beachtlich waren darüber hinaus der Einsatz und das Tempo, das von der Langener Eif bei strömendem Regen in der ersten halben Stunde vorgelegt wurde.

Zunächst gelang es der SG Kelkheim zwar, den Angriff des Clubs durch eine gut funktionierende Abwehr in Schach zu halten, doch Mitte der 1. Halbzeit traf Valloz nach einem Freistoß von Dieter bereits einmal die Latte und in der 35. Minute kanonisierte Dieter nach einem weiten Alleingang von Gatta unbehindert zum 0:1 ins Netz.

leitenden Schiedsrichters Ehrenfels aus Goddelau sofort völlig. Die Clubelf schlen sich schon jetzt mit der 1:0-Führung begnügen zu wollen und ließ sich unverständlicherweise ganz in ihrer Spielfeldhälfte einschließen. Bei einer Flanke von links vorlieb der Torwart Regisseur der SG Kelkheim, zwar das Ziel noch einmal, aber beim nächsten Angriff lenkte er eine Flanke des Rechtsaußen für Klisch unerreicherbar mit dem Kopf zum 1:1-Ausgleich in die lange Ecke.

Dieser Treffer hatte zur Folge, daß sich der Club noch einmal aufraffte. Als es sich jedoch zeigte, daß die Neuzugänge Kuhlmann, Wendler und Gatta keine Vollstrecker sind, sondern faustdicke Chancen ungenutzt ließen, verlor die „Strohfeuer“ viel zu schnell wieder. Offensichtlich forderten nun auch das vorgelegte Tempo und der schwere Boden ihren Tribut, denn einige Langener Spieler waren nicht mehr in der Lage, konditionell mitzuhalten.

Kelkheim erkannte diese Schwächen und brachte jetzt die Abwehr gehörig durchleuchtend. Mit viel Schwung erzwangen die Gäste die Entscheidung durch zwei Kopfballtore ihres Halbrechtsen Pump innerhalb von drei Minuten. Nach diesem 3:1 war zwar noch eine Viertelstunde zu spielen, aber inzwischen hatte die Clubelf mit ihrer Kraft am Ende. Man mußte im Gegenzug froh sein, daß Pump bei einem von Herth verursachten Foulelfmeter nur den Posten traf.

Den vierten Treffer steuerte dann eine Minute vor Schluß noch Püsche mit einem Eigentor bei, womit das Endergebnis hergestellt und das Maß von den in der 2. Halbzeit stark enttäuschten Gästen selbst endgültig vollgemacht wurde.

Gelungene Generalprobe nur vor der Pause

SG Egelsbach — SV Erzhäusen 4:3 (4:2)

In diesem letzten Aufgelp vor der am kommenden Sonntag beginnenden Punkterunde konnten die Schwarzweissen nur eine Halbzeit mit einer zufriedenstellenden Leistung aufwarten. Erzhäusen kam mit guten Empfehlungen. Am Vortag brachte die Mannschaft dem A-Klassenmeister Weiterstadt und Aufsteiger in die Darmstädter Bezirksklasse eine klare und überraschende 5:2-Niederlage bei. So begünstigt die Gäste auch in Egelsbach sehr verheißungsvoll. Die Egelsbacher, als langsame Starter bekannt, mußten zunächst den mit dem Wind spielenden Gästen Feldvorteile einräumen. Zweimal kam nach wenigen Minuten das Egelsbacher Tor in Gefahr, in der 8. Minute hieß es dann 1:0 für die Gäste, als der junge Mittelstürmer Heck am zögernden Egelsbacher Stopper Karl vorbei kam und einschleudern konnte. Diese kalte Dusche wirkte Wunder, denn in der Folge kamen die Platzherren zu einer Reihe von guten Gelegenheiten. Werner leitete auf der rechten Flanke einen gefährlichen Angriff ein, der aber nach innen zu passen, traf er mit dem linken Fuß nur das Außenetz.

Wenig später vergab Schmidt einen geschickten Paß von Siegel völlig freistehend. Riesengleichheit auch in der 15. Minute für Schmidt, der nur noch an Torhüter Wolter schaltete. Dies war das Signal zu einer sehr sarken Viertelstunde. Innerhalb dieser Zeit fielen vier Treffer zur klaren 4:1-Führung des Egelsbacher Clubs. Der erste Tor zum sogenannten „Hattrick“ markierte alle D. Bekker. Der Ausgleichstreffer in der 21. Minute war eigentlich das Werk von Siegel, der genau in den Lauf von Becker spielte, so daß dieser ohne Mühe vollenden konnte. Dann war es Werner, der dem Halblinken eine torreiche Flanke servierte und Tor Nummer drei in der 28. Minute ging ein Sololoauf von Werner voraus, dessen Flanke von der Torauslinie nur noch eingelenkt werden brauchte. In dieser Phase hatten die Gäste kein Rezept, die Egelsbacher Angriffe zu unterbinden. Auch als Siegel in der 35. Minute vor dem Strafraum zu einem Dribbling ansetzte, sah die Gästedeckung den Ball erst wieder, als er zum 4:1 im Netz lag. Jetzt tauschte im Angriff von Erzhäusen Brünninghaus, der als Linksaußen begann, mit dem jungen Mittelstürmer Heck den Platz und bereits in der 39. Minute führte dessen langer Spurt, allerdings aus abseitsverdächtiger Position, zum 4:2-Anschluß. Dazwischen waren zwei weitere Egelsbacher einem weiteren Treffer nahe. Schmidts Schuß nach einer Leonhardt-Vorlage wurde von Wolter noch zur Ecke gelenkt und als der gleiche Spieler von links an Best vorbeikam, konnten Siegel und Becker das Rückspiel nicht erreichen.

Sofort nach der Pause schoß Leonhardt zwar ins Netz, aber, er, hatte dabei den indirekten Freistoß ohne Abspiel direkt verwandelt. Die Gäste waren auch jetzt trotz einiger Bedenken wegen des Samstagsspiels noch recht konditionsstark. Wieder gab es

aber weitere Chancen für die Platzherren. Werners Flanke schoß Schmidt direkt über die Latte und auch Siegel traf von der Strafraumgrenze aus nur neben den Pfosten. Doch war auch die Gegenseite nicht müde. Ein Schuß von Heck strich nur knapp an der langen Ecke vorbei, während Karl in der 62. Minute vor dem einschubereiten Rechtsaußen Hüfner klären mußte. Eisinger, der nun für Wolter im Tor stand, ließ kurz danach einen Ball von Anthos abprallen, doch Becker war so verduzt, daß er nicht verwandeln konnte. Egelsbachs Angriffsspiel verflachte aber bald darauf immer mehr. Stopper Best hatte seine Deckung nun besser eingestrichelt, während auf der Gegenseite Heimberger nur mit gewagter Parade den Schuß des schnellen Heck eben noch zur Ecke lenken konnte. Dafür schoß Schmidt in der 71. Minute ein Gesenck von Schiedsrichter Stein (Eiche Darmstadt). Als nämlich Rechtsverteidiger Jäkel gegen Brünninghaus klar den Ball spielte, deutete der „Unparteiliche“ auf den bewußten Punkt. Linksaußen Jost schoß zwar platziert, aber der vom Posten zurückspringende Ball prallte erst von Schlufmann Heimbergers Rücken über die Linie. Wenig später, als Leonhardt in der gleichen Situation gebremst wurde, ließ das Spiel weiter. Auch ein Handspiel von Rechtsläufer Staehetzel Mitte der zweiten Hälfte im eigenen Strafraum blieb ungestraft. Dies waren jedoch die einzigen Mißtöne in einem sonst fairen und anständigen Treffen der Nachbarn. Für beide Vereine gab diese Generalprobe bestimmt noch einmal wichtige Hinweise für die Punktspiele. Die Mannschaften spielten in folgender Aufstellung:

Egelsbach mit Heimberger, Jäkel, Lehnert, Anthos, Karl, Leonhardt, Werner, Schmidt, Siegel, Becker, Wolter. Die Mannschaften spielten in folgender Aufstellung:

Erzhäusen mit Wolter (2. Hälfte Eisinger), Breidert, Wamacher, Staehetzel, P. Best, Jost, Hüfner, J. Best, Heck, Eisinger (2. Hälfte Karl) und Brünninghaus.

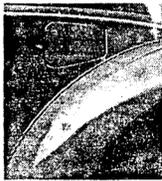
Die Egelsbacher Reserve konnte gegen eine kombinierte spielende Mannschaft aus Erzhäusen einen klaren 6:0-Erfolg buchen, der allerdings erst in der 2. Hälfte zustande kam. Alvin S. Treffer erzielte Siegel und Rechtsläufer Rühl steuerte das 8. Tor bei.

Spielergebnisse der Hessenliga

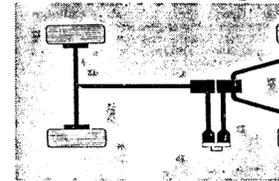
- FV Breidenbach — 1. FC Arheilgen 4:2
- VfB Gießen — Eintracht Wetzlar 0:2
- SC Kassel 03 — Spvgg. Neu-Isenburg 3:1
- KV Mühlheim — Hessen Kassel A 1:1
- Germ. Wiesbaden — Spvgg. Bad Homburg 4:3
- FC Hanau 93 — Borussia Fulda 0:0
- FV Biebrich — Westend Frankfurt 2:0
- ASchaffenburg — RW Frankfurt 5:5

VW 1300 DM 5150,- a.W.
VW 1500 DM 6365,- a.W.

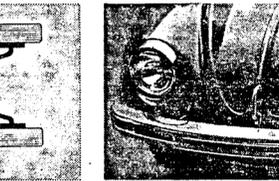
All diese Verbesserungen hat der VW in diesem Jahr bekommen.



Tankfüllspitzen rechts außen hinter einer Federklappe.



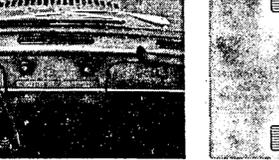
Zweikreisbremsanlage. Mit zwei völlig unabhängigen Luftdrucksystemen.



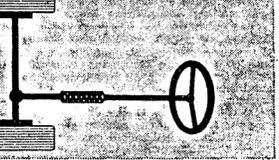
Höher angebrachte, breitere und stärkere Stoßstangen. Vorgezogene Scheinwerfer mit senkrechter Strahlrichtung.



Frühdrehmoment mit Drehkopplung. Getrennt einstellbar für rechts und links.



Sicherheitslenksäule. Sicherheitslenkrad aus ungewöhnlich elastischem Material.



Türgriffe mit innenliegender Zugstange.

Der neue VW 1300/1500 hat 34 Verbesserungen. Mehr als je zuvor in einem Jahr. Nichts wurde geändert, nur um ihn zu ändern. Das tut VW nie. Aber vieles wurde verbessert, um diesen Wagen noch besser zu machen. Das tut VW immer. Die Verbesserungen machen den Volkswagen sicherer. Bequemer. Handlicher. Und wertvoller für Sie, wenn Sie ihn kaufen. Oder später einmal verkaufen. Hier sehen Sie nur einige der 34 Verbesserungen. Wir möchten Ihnen auch die anderen zeigen. Und während einer Probefahrt erklären, warum sie gemacht wurden. Wir möchten Ihnen auch sagen, was nicht geändert wurde. Und warum. Es lohnt sich also, uns zu besuchen. Sofort.



Ihre VW-Händler

Aber Sie werden ihn immer noch wiedererkennen.

Hier

Qualität zu kleinen Preisen und 3% Rabatt

SCHADE u. FÜLLGRABE

Langener Zeitung

D 4449 B

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGÄU

Bezugspreis monatlich 2,55 DM zuzüglich 0,45 DM Trägerlohn.
Im Postbezirk 3.-DM monatlich, einschließlich Zustellgebühr.
Einzelpreis: dienstags 30 Pf., freitags 40 Pf. Druck und Verlag:
Kühn KG, 607 Langen b. Pf., Darmstädter Str. 26, Ruf 3893.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverordnungsblatt der Behörden
Erscheint wöchentlich dienstags und freitags

Anzeigenpreis: 0,26 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile.
Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste Nr. 6. — Anzeigen-
abgabe bis vormittags 9 Uhr des der Ausgabe vorangehenden
Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 66

Freitag, den 18. August 1967

Jahrgang 19/57

DIE WOCHE

Kiesingers Staatsbesuch in Washington

Endlich fand der Staatsbesuch des Bundeskanzlers Kiesinger in Washington statt. Der Kanzler war mit einer Linienmaschine der Luftwaffe nach New York geflogen, wo er in die Privatsmaschine des Präsidenten umgestiegen war. Die Sparsamkeit Kiesingers, auf eine Sondermaschine zu verzichten, wurde von vielen Kreisen in der Bundesrepublik gewürdigt. Kommentatoren äußerten sich über die Sparsamkeit auch den amerikanischen Gesprächspartnern zeigen wollte, daß die neue Bonner Regierung mit dem Geld haushalten muß.

Opel Rekord

Baujahr 1963.
Tischal, Messel
Germannstr. 50

Fast neuer Beststeller

gegen Einrückungsgebühr nach 18.00 Uhr abzuholen.
Rheinstraße 5

Bäcker

zur Auswahl für samstags gesucht.
Bäcker Krell & Sohn
Langen
Aug.-Bebel-Str. 2

Auch die kleinste Anzeile wird gelesen

Güterhalter, mod.
Laufstall
Neuwert DM 120,- für DM 60,- zu verkaufen.
Anzeige ab 18 Uhr.
Neudorf
Langen-Oberlinden
Magdeburger Str. 6

Metallbett

m. Matratze DM 40,-
Kinderbett
weiß, m. Matratze 50,-
Großer eleganter
Falkkinderwagen
DM 150,-
Kindersportwagen
zusammenfaltbar 30,-
zu verkaufen.
Telefon 46 66

Ein weiser Rat!

Gurken einmachen nur mit
Alba Gurkendoktor
und **Alba** Einmachgewürz

SED warnte vor Bonn

Die Ostpolitik Bonns, die Kiesinger auch vor seinem Staatsbesuch dargelegt hat, bereitet dem SED-Regime Sorge. In dieser Woche griff deshalb die SED-Presse vor allem Bundesaußenminister Brandt an. Die Artikel waren weniger an die Deutschen in der Zone, als an die kommunistischen Regierungen in Osteuropa gerichtet. Ost-Berlin warnt vor Bonn, damit die anderen Ostblockstaaten nicht vor Rumänien die Kontakte zu Bonn verbessern.

In Ulbrichts Auftrag verhaftet

Kommunistische Solidarität, wie sie Ulbricht von den Ostblockländern wünscht, bewies Ungarn. Dort wurde vor einiger Zeit, wie jetzt von der Budapest Regierung bestätigt wurde, eine deutsche Touristin durch DDR-Beauftragte mit Unterstützung ungarischer Soldaten verhaftet und nach Ost-Berlin ausgeliefert. Die Verhaftete bzw. Verschleppte war 1960 aus der Zone geflohen und gilt für Ost-Berlin als DDR-Bürgerin. Dieser Auffassung schlossen sich auch die ungarischen Behörden an, obwohl die Touristin einen Paß der Bundesrepublik besaß. Nur Rumänien und Jugoslawien scheinen dem Ansinnen Ulbrichts, die deutschen Touristen zu überwachen und auf seinen Wunsch an ihn auszuliefern, nicht nachzukommen. Die anderen Ostblockstaaten haben offenbar entsprechende Vereinbarungen mit dem Ost-Berliner Regime.

Biafra auf dem Vormarsch

In dem afrikanischen Staat Nigeria ist die abtrünnige Ostregion, die sich jetzt Biafra nennt, offenbar siegreich. Dort und in der Mittelwestregion des christlichen Ios, die unter den in der Nordregion beheimateten Ios in der Bundeshauptstadt Lagos (Westregion) in der Macht befindlichen mohammedanischen Hausas sehr zu leiden hatten, nach Anfangserfolgen der Truppen der Zentralregierung besetzten die Biafra-Truppen jetzt die Mittelwestregion, die zum Teil auch von Ios besetzt wird, ferner von den Yorubas. Aus diesem Stamm kommt auch der Kommandeur der Biafra-Truppen So war der Vormarsch der Biafra-Truppen in der Mittelwestregion leicht. Europäer mußten fliehen. Ein deutscher Techniker fand bei einem Luftangriff den Tod.

Esso vergibt Großaufträge

Die Esso International New York hat bei der AG Weser in Bremen drei 240.000-Tonnen-Tanker bestellt. Zwei andere Tanker dieser Größenklasse wird die Verolme-Werft in Rotterdam bauen. Die Schiffe sollen 1968 und 1970 abgeliefert werden.

Irak will Ölhoykott

In Bagdad fand eine Konferenz der arabischen Finanz-, Wirtschafts- und Erdölminister statt. Auch Jugoslawiens Staatschef Tito nahm daran teil, dessen Reise durch den Nahen Osten offenbar keinen Erfolg gehabt hat. Tito hatte eine Araber unterstützen aber auch zum Einlenken in der Nahost-Krise bewegen wollen. Als er bereits in Kairo kein Entgegenkommen fand, legte er solche politischen Absichten, Algeriens u. des Iraks Regierung wollen die Nahost-Krise verschärfen und möchten in den Wintermonaten für ein Vierteljahr jede Olausfahrt nach dem Westen sperren.

Unter dem Schutz der Söldner

Die weißen Söldner im Kongo und etwa 500 Katanga-Gendarmen bildeten eine Gegenregierung, forderten die Freilassung des in Algerien verhafteten Moise Tschombe und dessen Wiederaufnahme in die Zentralregierung des Kongo. Die Weißen, die zuerst als Geisel der Söldner bezeichnet worden waren, erklärten, daß sie freiwillig mitgegangen wären; denn nur die Söldner hätten ihnen das Leben gesichert. Die meisten weißen „Geiseln“ verließen den Kongo.

Unruhiges China

In China gehen die Kämpfe der Mao-Anhänger gegen die Mao-Anhänger weiter. Offensiv sind die Mao-Anhänger doch nicht in der Überzahl. In manchen Provinzen sorgt das Militär für Ruhe und stützt dabei auch Mao-Gegner.

Hohe Benzinsteuern sind niedrig

MdB Benno Erhard nennt deutsche Benzinpreise nicht wettbewerbsverzerrend

(Ips) — Der CDU-Bundestagsabgeordnete Benno Erhard (Bad Schwaben) hat sich gegen die Auffassung gewandt, daß in der Bundesrepublik Benzin und Heizöl zu hoch besteuert seien, wodurch sich Wettbewerbsverzerrungen zu Lasten Deutschlands im Verhältnis zum europäischen Ausland ergäben. Ein Vergleich mit den Nachbarländern einschließlich Großbritannien ergebe ein anderes Bild. In der Bundesrepublik sei Normalkerosin nur für 38,10 Mark an staatlichen Abgaben belastet, 56,80 Mark betrage der durchschnittliche Tankstellenpreis. Damit liege der Preis in Deutschland nur ganz geringfügig über dem von Holland, wo die staatliche Belastung 40,50 Mark und der Tankstellenpreis 55,50 Mark betrage. In Holland werde dieser niedrige Verkaufspreis durch beträchtlich niedrigere Provisionen der Tankstellen erreicht.

Am teuersten ist das Benzin in Frankreich: es kostet hier 76,30 Mark, wozu die hohen Steuerlasten von 59,- Mark beitragen. Fast genauso hoch wie in Frankreich sind die Steuern und Tankstellenpreise in Italien. Nicht viel billiger ist das Benzin in Belgien, wo eine Steuerlast von 49,80 Mark und ein Tankstellenpreis von 70,20 Mark gegeben ist. In Großbritannien beträgt die Steuerbelastung 44,30 Mark, der Tankstellenpreis 63,- Mark.

Aus dem Vergleich ergebe sich, daß die Benzinsteuerbelastung in der Bundesrepublik am geringsten sei. Ähnlich verhalte es sich bei den Preisen für Superbenzin. Doch sei

dabei grundsätzlich zu beachten, daß das Normalkerosin in der Bundesrepublik wesentlich bessere Qualität als in den anderen Ländern habe, und daß deshalb der Verbrauch von Superbenzin in der Bundesrepublik bei etwa 40 Prozent liege, in den übrigen Ländern dagegen bei etwa 70 Prozent.

Leichtes Heizöl werde in der Bundesrepublik je 100 Liter mit 120 Mark belastet, also mit etwa 10 Pfennigen mehr als in Frankreich. In England aber betrage die Belastung bereits 225 Mark, in Italien 3,30 Mark, in Belgien 5,20 Mark und in Holland gar 5,50 Mark. Beim Vergleich der Verbraucherpreise zeige sich, daß das leichte Heizöl in der Bundesrepublik mit durchschnittlich 10 Mark weit niedriger als in den übrigen EWG-Ländern und in Großbritannien sei. Für leichtes Heizöl habe der Verbraucher in Belgien beispielsweise 18 Mark zu bezahlen, in Großbritannien 14,30 Mark, in Holland 13,80 Mark, in Italien immerhin noch 12,20 Mark und nur der Preis in Frankreich liege mit 10,90 Mark annähernd in der Größenordnung des deutschen Preises.

Beim schweren Heizöl hingegen ergebe sich ein anderes Bild, da hier die Steuerbelastung in der Bundesrepublik am höchsten und der Verkaufspreis mit etwa 80,00 nur in Großbritannien mit 85,00 Mark übertrafen werde. Erhard wies darauf hin, daß bei einer gemeinsamen Energiepolitik innerhalb der EWG sich auch für die deutschen Benzin- und Heizölpreise Konsequenzen ergeben könnten. Jedenfalls sei derzeit die Behauptung, in der Bundesrepublik seien die Preise wettbewerbsverfälschend zu hoch, offensichtlich falsch.

Vor den großen Messen

In wenigen Tagen beginnen wieder in Frankfurt und Offenbach die Internationalen Messen. Die Offenbacher Lederwarenmesse beginnt bereits am 26. August und dauert bis 30. August. Die ersten Aussteller es sind insgesamt 470 — kommen bereits in den nächsten Tagen angetrieben. Sie bieten ein reiches Angebot von Koffern, Taschen, Aktenaschen, Geldbörsen, Etuis, Handschuhen, nicht nur aus Lederwaren, sondern auch aus anderen Stoffen. Die Produzenten kommen aus zehn Ländern.

Tito aus Kairo zurück

Nach achtstündigen Verhandlungen über die Nahost-Krise in Kairo, Damaskus und Bagdad hat der jugoslawische Präsident Tito die Rückreise angetreten. Zuvor hatte er im Sommerpalast Nassers noch eine letzte anderthalbstündige Unterredung mit Nasser gehabt. Tito ließ verlauten, während aller seiner Unterredungen mit den arabischen Führern habe Einverständnis darüber geherrscht, daß die gegenwärtige Situation im Nahen Osten nur durch eine politische Lösung verbessert werden kann.



Als einen „engen und geschätzten Freund“ bezeichnete US-Präsident Johnson (rechts) Bundeskanzler Kiesinger im Weißen Haus in Washington.

Gespräche mit Johnson waren nützlich

Bundesregierung und Bundespartien sind überzeugt davon, daß die Amerikanische Bundeskanzler Kiesingers nützlich gewesen sei. Für die Zusammenarbeit beider Länder könne sich das nur günstig auswirken. Die Gespräche zwischen beiden Regierungschefs und beiden Außenministern seien umfassend und intensiv gewesen. Außenminister Brandt ist am Donnerstagmorgen nach Bonn zurückgekehrt. Bundeskanzler Kiesinger, der sich bis zum Wochenende noch privat in Washington aufhält, wird am Montag in einer Pressekonferenz zu seiner Amerikaner-Reise Stellung nehmen.

Brandt hatte nach seiner Landung erklärt, daß Unklarheiten in der Frage der Bundeswehrplanung und des Atomsperrvertrages beseitigt worden seien. Die Beratungen hätten sich am Ziel der Friedenssicherung und der Entspannung orientiert.

In London wurden die Gespräche im Weißen Haus ebenfalls aufmerksam verfolgt. So hat die britische Regierung mit besonderer Befriedigung den Wunsch Kiesingers zur Kenntnis genommen, Großbritannien in der EWG aufzunehmen. Beobachter sehen in der Außerung des Kanzlers sein bisher eindrucksvollstes Eintreten für den britischen EWG-Beitritt. Der Besuch von Bundeskanzler Kiesinger u. Außenminister Brandt in Washington hat nach Ansicht französischer diplomatischer Kreise eine größere Unabhängigkeit der Bundesrepublik gegenüber den USA als in der Vergangenheit erkennen lassen.

„U-Hal“-Verfahren findet nicht statt

Das schleswig-holsteinische Justizministerium hat das Ermittlungsverfahren über den Untergang des U-Bootes „Hal“ der Bundesmarine in der Nordsee auf „Bekanntlich“ waren bei dem schweren Unglück am 14. September 1966 19 von den 20 Besatzungsmitgliedern ums Leben gekommen. Die Ermittlungen haben ergeben, daß hinreichende Verdachtsmomente für ein strafrechtliches Verschulden noch lebender Angehöriger der Bundesmarine nicht vorliegen.

Volksbegehren der SPD genehmigt

Das SPD-Volksbegehren in Bayern mit dem Ziel, die christliche Gemeinschaftsschule als Regelschule einzuführen, ist genehmigt worden. Die Eintragungslisten werden vom 3. bis zum 30. Oktober aufgelegt.

Die Abgeordneten des Bundestages werden

Anfang September, wie vorgeschrieben, eine Woche zur Sondersitzung des Plenums nach Bonn aus den Ferien zurückkommen müssen. **Beliebtes Reiseziel**, Die Tschechoslowakei erfreut sich bei den deutschen Touristen steigender Beliebtheit. Wie das städtische Reisebüro Codoak mitteilte, kamen im ersten Halbjahr 1967 219 117 Touristen.

Fahrschülerin getötet

Bei Rot fuhr am Donnerstag der Fahrer eines Personewagens in Frankfurt über eine Kreuzung. Dabei kam es mit einem Fahrschulwagen zum Zusammenstoß. Die 43-jährige Fahrschülerin aus Frankfurt wurde dabei so schwer verletzt, daß sie an der Unfallstelle starb. Der Fahrer und der Fahrer des Fahrgesetzes wurden erheblich verletzt.



Sport- und Singergemeinschaft 1889 e.V. Langen
Aht. Gesang
Am Donnerstag
Männerchor-
Singstunde
20.30 Uhr.
Die Frauenchor-Singstunde fällt aus.

2 gut erhaltene
Küchenschranke
Gasherd u.
Siedebord
zu verkaufen
Wolfgangstr. 75

Leitern aller Art
Obergasse 27

Für Bastler

Heimwerker und Hobbyfreunde
Kunststoff-, Span- und Tischler-Platten im Zuschchnitt
Rohlesten aller Art
Abdeckprofile PVC
mit Holzmaserung
Umlermer, Zierlesten
mit Metallfolie
Möbelbau in Holz und Metall u. so vieles mehr

FARBEN & HÖRLE
Langen, Rheinstr. 38

Last-Taxi

Ruf: 5223

Stehleitern

Ausziehleitern u. Vielzweckleitern in allen Größen.

HÖRLE
Rheinstraße 38

El.-Schweißgeräte
DM 140,-
Kellerentwässerungspumpen
DM 260,-
Saug- u. Druckpumpen
DM 240,-
Schleifbäume DM 110,-
Kompressoren m. Plst.
DM 200,-
Wagenheber (Oldrucks) DM 30,-
Sickergrubenpumpen
ab DM 140,-

Schraubstöcke
weit unter Neupreis,
je nach Größe
DM 30,-; 45,-; 65,-
Kreislagermotoren 3 PS
DM 155,-
ROSENKRANZ
Darmstadt
Im Güterbahnhof

Gebraucht-Möbel
zu kaufen gesucht.
Angebote unter Off.-
Nr. 1090 an die LZ



Nur Dienstag 20.30 Uhr
Der Ritt nach Alamo

Mittwoch u. Donnerstag tägl. 20.30 Uhr
Eddie Constantine
EDDIE KUSST MIT BLEI

Eddie — zum ersten Male in seinem Leben in der Falle!

Allen Nachbarn, Bekannten und Patienten recht herzlichen Dank für die vielen Blumen und sonstigen Aufmerksamkeiten zur Neueröffnung unserer Praxis.

Karl Wilhelm Schäfer
Erika Schäfer
staatl. geprüfte Massagur und Fußpfleger
Jetzt Mittelweg 2

Herzlichen Dank für die Geschenke und Glückwunschkarten anlässlich unserer Vermählung, auch im Namen unserer Eltern.

Helmut Oswald und Frau Anita geb. Spengler
Langen, Wiesgäßchen 5

Ladnerin

für 1/2 Tage sofort gesucht.

BLITZ Reinigung

Rheinstraße 24

Wir suchen für sofort oder später in Dauerstellung jüngere

GEBÄUDE-GLASREINIGER

nach Anfänger, die auf Mitarbeit in einem jüngeren, kollegialen Team Wert legen. Rufen Sie uns einfach unter 690-2536 oder in unserer Verwaltung in Langen 2884 an.
Wir können uns dann über alle Probleme unterhalten.

HFG

Handwerksbetrieb für Glas- und Gebäudereinigung
Bernhardt Neumann
Langen, Tannustraße 10



Ein Brettwand-Film.
Frei ab 18 Jahren

Gestern ein Skandal — heute ein Film!
Dienstags bis Donnerstag tägl. 20.30 Uhr

Im Dschungel der Großstadt: Lebensgier, Gier nach Geld für schwache Stunden, eiskalte Geschäfte in heißen Nächten.
(Eintritt nur bei diskreter Altersangabe ab 18 Jahren)

„Achtung“ Übernahme sämtl. Umdeckungen u. Reparaturen von Schiefer-, Eternit-, Papp- u. Ziegeleichen, sowie Kaminbau unter günst. Bedingungen.
Off.-Nr. 1071 an die Langener Zeitung

Dr. med. Robert Wilkens

Facharzt für Innere Medizin — Elisabethenstraße 7

Praxis geschlossen

vom 16. August bis 31. August

Vertretung:
Dr. Hans-Joachim Lembke, Langen, Gartenstr. 5, Tel. 33 31
Sprechstunden wie üblich ab 1. September 1967
Hausbesuche bitte rechtzeitig bestellen

Die Fenster sind geöffnet: Gardinen-Abteilung

Seit dem 12. August haben wir eine Gardinen-Abteilung. Seit dem 12. August bieten wir Ihnen damit als führendes Spezialhaus für Raumausstattung ein abgerundetes Programm: Gardinen (eigenes Nähatelier, Dekorateure), Tapeten, Teppiche (Teppichauslegeware, eigene Verlegeabteilung), Bodenbeläge, Jalousien.

Besuchen Sie unverbindlich unsere großzügige und moderne Gardinen-Abteilung im 1. Stock. Auf einer Ladenfläche von 90 qm zeigen wir Ihnen interessante Stoffe in allen Arten, Qualitäten und Preislagen. An Hand eindrucksvoller Fotobeispiele und Farbdias geben wir Ihnen viele anregende Tipps für die Gestaltung Ihrer Fenster in den verschiedensten Stichtungen.



Das führende Spezialhaus für Raumausstattung
Langen, Gartenstr. 6 (am Lutherplatz) Tel. (06103) 4291

Qualitäts-Möbel

wie Schlafzimmer — Wohnzimmer und Schränke —
Küchen (auch Anbau) — Polstermöbel — Einzelmöbel —
Büromöbel

finden Sie in großer Auswahl, zu unerreicht billigen Preisen, in der großen

Rolladen-Sallwey

Ausstellung u. Verkauf nur Wiesgäßchen 4 (an den UT-Lichtspielen)



Geheizt, verwundet, ungebrochen —
der Sieger über einen brutalen Killer!
Mordbrenner von Arkansas
Henry Fonda, Janice Rule u. v. a.
Di. u. Mi. 20.30, Do. Vorst. f. Gastarb.

IMMER WENN SIE REISEN WOLLEN
REISEN U. a. Riedel & Co.
NEU-ISENBURG, Marktstr. 91
Telefon (06102) 4297

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Dr. med. dent. Rigbers

Zahnarzt — Bahnstraße 56

Urlaub beendet

Sprechstundenbeginn: Donnerstag, 17. 8.

Gelegenheitskauf!

Große „Rokal“-
Modelleisenbahn-
Anlage
3,10x1,20 m, Spur TT
(12 mm), ca. 35
Schienen, vier Fahr-
und Stellpulte, Ober-
leitung, beleuchtete
Landschaft.
Karl Baumerth
Friedrichstraße 14
Telefon 28 00

Fast neuer
Opel Rekord
Baujahr 1963.
Tischal, Messel
Germannstr. 50

Auch die kleinste Anzeile wird gelesen
Güterhalter, mod.
Laufstall
Neuwert DM 120,- für DM 60,- zu verkaufen.
Anzeige ab 18 Uhr.
Neudorf
Langen-Oberlinden
Magdeburger Str. 6

Ein weiser Rat!
Gurken einmachen nur mit
Alba Gurkendoktor
und **Alba** Einmachgewürz

MANPOWER

Unternehmen für Zeit-Personal

Unsere Aufgabe ist es, Betrieben bei zeitlich begrenzten Personalengpässen qualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen.
Wir suchen:

Phonotypistinnen
Stenotyp. (deutsch)
Stenotyp. (englisch)
Kontoristinnen

dia für 1 Woche
1 Monat
oder 3 Monate

bei gutem Verdienst und FestEinstellung
tätig sein wollen.
Sind Sie interessiert, bitten wir um Ihren
Besuch, Ihren Anruf oder Übersendung
dieser Anz. Z.

Name:
Adresse:

MANPOWER GMBH
6 Frankfurt
Kurt-Schumacher-Str. 31
Tel.-Sa.-Nr. 2 03 41

CIRCUS Williams

Ausgezeichnet mit dem CIRCUS-OSCAR für das beste Circus-Programm

LANGEN

Festplatz an der Südlichen Ringstraße — Tel. 25 31

Festliche Premiere

Morgen Mittwoch, 15.30 und 20 Uhr
Donnerstag, 15.30 und 20 Uhr
Das schönste Circusprogramm der Gegenwart
20 WELTATTRAKTIONEN IM NON-STOP

Die sehenswerte Tierschau

täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet
300 Menschen — über 200 Tiere
Vorverkauf: Reisebüro K. Becker, Bahnstraße, Telefon 37 78
und Circuskasen, Telefon 25 31
Klimaanlage im Zelt



Langen, den 18. August 1967

Wieder im eigenen!

Es war herrlich in den Ferien, man konnte mit dem Wetter zufrieden sein, war gut untergebracht, das Essen war schmackhaft und reichlich, und nette Menschen hatte man auch kennengelernt...

Unbekannter sprach Kinder an

Am Dienstagabend versuchte ein unbekannter Mann, mehrere Kinder aus einem Waldweg nahe der Steubenstraße anzusprechen und auszufragen...

Fahndung nach einem Schwerkverbrecher

Die hiesige Polizeistation wurde am Dienstag über Funk zur Mitfahndung nach einem gefährlichen Verbrecher aufgefordert...



RUND UM DEN VIERRÖHRENBRUNNEN

Er aufmerksam Leser hat vor geschworen. Er stellt mit, daß die Bohrfähigkeit weiß e Musterstücke in ganz Langen, wär, Stimmt, noch dazu, wo se jetzt dem Bahnhofsgebäude ein neue Anstrich verlobt huweve, Schees wärs awer, so maant unsern Leser, wann in der Anlag auch noch e klar Sprinbrunnele plätschern doct. Naja, vielleicht wärs ja ganz nicht awer was net is, is holt net, Un dann kimmtr uffs Hauptthema. Er moant nämlich, so e klau Plätschbecke wär ja dort sowieso schon vorhanne...

Elektronische Datenverarbeitung bei der Stadtverwaltung

Magistrat stimmte bereits zu / Die Stadtverwalter haben das letzte Wort

Das ständige Anwachsen der Aufgaben und die steigenden Personalkosten haben die Stadtverwaltung Langen veranlaßt zu untersuchen, ob weitere Investitionen im Rahmen der bestehenden Organisationsform durch den Einsatz eines universellen Rechenmittels zweckmäßig und wirtschaftlicher ist...

Stiegende Anforderungen an Qualität und Quantität des Verwaltungshandels zwingen die Verwaltung schon frühzeitig dazu, mechanische Hilfsmittel zur schnelleren Erledigung der Routine- u. Massenarbeiten einzusetzen...

WIR GRATULIEREN

Frau Else Behrendt, Steubenstraße 8, zum 80. Frau Augusta Franzen, Friederichstraße 3, zum 78. Herrn Wilhelm Reichert, Wilhelmstraße 23, zum 80. und Herrn Heinrich Schäfer, Wiesenstraße 40, zum 75. Geburtstag am 19. 8.;

Gemeinsames kulturelles Programm

Es zeigt die Vielfalt der kulturellen Aktivität in Langen

Herr Stadtverordnetenvorsteher Friedrich Jensen ist nun von seiner Aufgabe entlastet worden, das Programm der Volkshochschule zusammenzustellen und sich um die Erledigung der laufenden Geschäfte zu kümmern...

Raumprogramm für das neue Rathaus

Die Aufstellung eines Raumprogramms für das neue Rathaus, das an der Südlichen Ringstraße gebaut werden soll, hat die SPD-Fraktion vom Magistrat in einem Antrag an die Stadtverordnetenversammlung gefordert...

SPD fordert mittelfristige Finanzplanung

Die sozialdemokratische Stadtverordnetenfraktion stellte folgenden Antrag: Die Stadtverordnetenversammlung wolle den Magistrat der Stadt Langen beauftragen, die vom Haupt- und Finanzausschuß am 11. September 1965 beschlossene Aufstellung eines mittelfristigen Finanzplans zu erstellen...

Unfall am Bahnübergang

Am Montag gegen 17.15 Uhr ereignete sich auf der Mörfelder Landstraße in Höhe Einmündung Beethovenstraße ein Verkehrsunfall mit leichtem Sachschaden...

Ehrenvolle Berufung für Kantor Rhode

Heute abend spielt der Kantor unserer Stadtkirche, Herr Hans-Jürgen Rhode, in Alkmaar (Holland) auf der berühmten Barockorgel der Laurentkerk...

Bereitschaftsdiener der Stadtwerke Langen

Vom 18. August, 18 Uhr, bis 25. August, 7 Uhr, telefonisch zu erreichen Langen 4091. Für Gas und Wasser: Ludwig Denk, Langen, Brüder-Grimm-Straße 6...

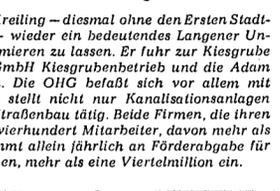
Aus der Petrusgemeinde

Herr Pfarrer Stefan ist vom 19. August bis einschließl. 17. September 1967 in Urlaub. Die Vertretung hat Herr Pfarrer Schäfer, Uhländstraße 24, Telefon 37 41.

Ein Großbetrieb mitten im Stadtwald

Bürgermeister besuchte die G. und H. Sehring GmbH / Auch das Wort Regatta-Strecke fiel

Am Mittwoch besuchte Bürgermeister Kreiling - diesmal ohne den Ersten Stadtrat und den Stadtverordnetenvorsteher - wieder ein bedeutendes Langener Unternehmen, um sich dort ausführlich informieren zu lassen. Er fuhr zur Kiesgrube im Stadtwald, wo die G. und H. Sehring GmbH Kiesgrubenbetrieb und die Adam Sehring und Söhne OHG ihren Sitz haben...



Ein neuartige Sieb- und Sortiermaschine, die mit ihr verbundene Fließband befördert Sand bzw. Kies in bereitstehende LKWs...

Die G. und H. Sehring GmbH setzt modernste Abbaugeräte ein. Sie besitzt vier Schwimmbagger, die zwischen 2,5 und 6 Kubikmeter mit einem Huh ausheben...



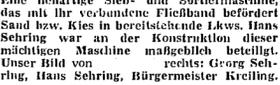
Die G. und H. Sehring GmbH setzt modernste Abbaugeräte ein. Sie besitzt vier Schwimmbagger...

Die G. und H. Sehring GmbH setzt modernste Abbaugeräte ein. Sie besitzt vier Schwimmbagger, die zwischen 2,5 und 6 Kubikmeter mit einem Huh ausheben...



Die G. und H. Sehring GmbH setzt modernste Abbaugeräte ein. Sie besitzt vier Schwimmbagger...

Die G. und H. Sehring GmbH setzt modernste Abbaugeräte ein. Sie besitzt vier Schwimmbagger, die zwischen 2,5 und 6 Kubikmeter mit einem Huh ausheben...



Die G. und H. Sehring GmbH setzt modernste Abbaugeräte ein. Sie besitzt vier Schwimmbagger...

Die G. und H. Sehring GmbH setzt modernste Abbaugeräte ein. Sie besitzt vier Schwimmbagger, die zwischen 2,5 und 6 Kubikmeter mit einem Huh ausheben...



Die G. und H. Sehring GmbH setzt modernste Abbaugeräte ein. Sie besitzt vier Schwimmbagger...

Die G. und H. Sehring GmbH setzt modernste Abbaugeräte ein. Sie besitzt vier Schwimmbagger, die zwischen 2,5 und 6 Kubikmeter mit einem Huh ausheben...



Die G. und H. Sehring GmbH setzt modernste Abbaugeräte ein. Sie besitzt vier Schwimmbagger...

Die G. und H. Sehring GmbH setzt modernste Abbaugeräte ein. Sie besitzt vier Schwimmbagger, die zwischen 2,5 und 6 Kubikmeter mit einem Huh ausheben...



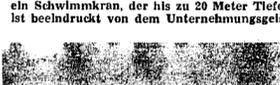
Die G. und H. Sehring GmbH setzt modernste Abbaugeräte ein. Sie besitzt vier Schwimmbagger...

Die G. und H. Sehring GmbH setzt modernste Abbaugeräte ein. Sie besitzt vier Schwimmbagger, die zwischen 2,5 und 6 Kubikmeter mit einem Huh ausheben...



Die G. und H. Sehring GmbH setzt modernste Abbaugeräte ein. Sie besitzt vier Schwimmbagger...

Die G. und H. Sehring GmbH setzt modernste Abbaugeräte ein. Sie besitzt vier Schwimmbagger, die zwischen 2,5 und 6 Kubikmeter mit einem Huh ausheben...



Die G. und H. Sehring GmbH setzt modernste Abbaugeräte ein. Sie besitzt vier Schwimmbagger...

Die G. und H. Sehring GmbH setzt modernste Abbaugeräte ein. Sie besitzt vier Schwimmbagger, die zwischen 2,5 und 6 Kubikmeter mit einem Huh ausheben...



Die G. und H. Sehring GmbH setzt modernste Abbaugeräte ein. Sie besitzt vier Schwimmbagger...

Die G. und H. Sehring GmbH setzt modernste Abbaugeräte ein. Sie besitzt vier Schwimmbagger, die zwischen 2,5 und 6 Kubikmeter mit einem Huh ausheben...



Die G. und H. Sehring GmbH setzt modernste Abbaugeräte ein. Sie besitzt vier Schwimmbagger...

Die G. und H. Sehring GmbH setzt modernste Abbaugeräte ein. Sie besitzt vier Schwimmbagger, die zwischen 2,5 und 6 Kubikmeter mit einem Huh ausheben...



Die G. und H. Sehring GmbH setzt modernste Abbaugeräte ein. Sie besitzt vier Schwimmbagger...

Die G. und H. Sehring GmbH setzt modernste Abbaugeräte ein. Sie besitzt vier Schwimmbagger, die zwischen 2,5 und 6 Kubikmeter mit einem Huh ausheben...



Die G. und H. Sehring GmbH setzt modernste Abbaugeräte ein. Sie besitzt vier Schwimmbagger...

Herr Georg Sehring antwortete ihm, das hänge von dem Vorschlag ab, im Langener Stadtwald eine Regattastrecke anzulegen, ein Projekt, das geeignet wäre, international den Namen Langen bekannt zu machen...

Auch nach der Einrichtung eines Erholungs-zentrums und einer Regattastrecke könnte der Abbau von Sand und Kies fortgesetzt werden, und zwar auf der dem Strand gegenüberliegenden Seite...

Schon seit Jahren plant die Firma Sehring, mit einem Kostenaufwand von etwa einer Million Mark an der Kiesgrube ein großes zweigeschossiges Bürogebäude mit einem Großraumbüro zu errichten...

Darmstadt spielt in Offenbach Das Landestheater Darmstadt auch im Stadtheater Offenbach spielen. Weitere Gastspiele sind in Aschaffenburg.

Der Jahrgang 1904/05 unterwegs

Auch eine Halbgasfahrräder kann schön sein. Der Jahrgang 1904/05 Langen unternahm am letzten Samstag eine Halbgasfahrt in den Odenwald...

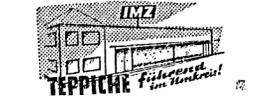
Um 16 Uhr ging die Fahrt weiter zum sehenswerten Wildpark der Stadt Erbach. Dieser Park beherbergt Hirsche, Damwild, Rehe und sonstiges Wild...

Für den Höhepunkt des Abends sorgte unsere Hebe Marie Hunkel, geb. Leyer. Sie war an diesem Abend besonders in Fahrt...

Der Jahrgang 1904/05 dankte Frau Marie Hunkel, den Freunden des KSV Erbach und zuletzt dem Herrn Karl Edelmann und Gauke als Fahrer der Firma Becker & Co.

Seit Mai

ist das größte Ilt unserer Lageräume in der Hauptlager, Fichtestraße 13, fertig und für Sie geöffnet



Teppich-Center

nu Sprendlingen, Fichtestraße 13. Telefon 675 01. H. Teppich-Großhandlung H W AHLERT

Instandsetzungsarbeiten an Schulgebäuden

Während der Ferien geschieht viel. Die Sommerferien werden von der Stadt dazu in Anspruch genommen, die notwendigen Instandsetzungsarbeiten in und an Schulgebäuden vorzunehmen...

Albert-Schwelzer-Schule: Die Sonnenschutzvorrichtungen wurden wesentlich verbessert...

Ludwig-Erk-Schule: Der Schulhof, der zum großen Teil schadhafte Stellen aufwies, erhielt einen neuen Teerspielfeld. Das Dach des Schulgebäudes II (früheres Gymnasiumgebäude) mußte vollkommen neu eingedeckt werden...

Kirchscheule: Das Dach und die Blitzschutzanlage mußten aus den gleichen Gründen wie bei der Ludwig-Erk-Schule erneuert werden...

Georg-Hewler-Schule: Die Holzfenster, Holzgesimse, Dachrinnen u. Fallrohre erhielten einen neuen Anstrich. Die Giereisele wurde, da sie die Wetterseite ist, mit einem besonderen Schutzüberzug versehen...

Wallschule: Die Turnhalle wurde mit Nebenräumen vollkommen renoviert.

Josef Offenbach erkrankt Der Schauspielerei Josef Offenbach, der auch vom Film und Fernsehen her bekannt ist und zuletzt auch in Darmstadt den 'Dattelrich' spielte, ist an einem Nierenleiden erkrankt...

Viele hundert Meter lange Förderbänder transportieren den gebaggerten Sand und Kies in die Waschanlagen oder Silos. Lastwagen sind nachher rasch beladen.

Egelsbacher Nachrichten

Der „Glückspliz“

Der Fliegenpilz, dessen Hut wie hellster Schlarlach brennt, über und über mit edlen Perlen besetzt, ist uns als Symbol wohlvertraut. Wir begannen ihm auf Glückwunschkarten zum Geburtstag und zum neuen Jahr; er wird in Zucker, Marzipan und Pappmaché nachgebildet. Denn er genießt nun einmal den hohen Ruf, ein „Glückspliz“ zu sein. Diese Tage und Wochen vom späten Sommer in den Herbst hinein aber geben uns Gelegenheit, das Original des beliebten Talismans zu bewundern. Zwischen olivgrünen Moospolster und dem ersten, hellbraun abgefallenen Laub des neuen Herbstes ist besonders hübsch aus, die Fliegenpilze. Freilich — in den allerbesten Ruf genießen sie nicht. Ganz sicher sind sie gefährliche Giftgewächse, was man auch schon aus der sagenhaften „Muschel-schwamm“ nennt den Pilz im 14. Jahrhundert bereits Megenberg, und bis auf unsere Tage hat seine wesentliche Aufgabe darin bestanden, in Mith abgetödtet der Fliegenpilze abzuwehren. Und jedermann weiß auch, daß der „Narrenschwamm“ ein Gift enthält, das von Sinnen bringt. Indes — was liegt daran? Schließlich springen und die Fliegenpilze verschwammen nicht — sie etwa der Kullonenblättrpilz — die Rolle eines ehrbaren Nahrungsmittels vor, und niemand wird verriet, einen Fliegenpilz zu genießen. Und wahrhaftig man muß in sich nicht alles essen wollen, was nett aussieht ...

Der Geflügelzuchtverein 1929 Egelsbach hält morgen, Samstag, um 20.30 Uhr eine wichtige Versammlung im Gasthaus am Bahnhofs (Bauhof) ab. Hauptthemen bilden das Kreiszieltreffen am 9. Oktober in Urberach, die Weilmünster-Gedächtnis-Schau am 25./26. November und die Herbstfahrt mit dem Bus an den Rhein am 7. Oktober. Der Vorstand lädt daher um das Erscheinen aller Mitglieder.

Erfolg trägt seine Früchte

Mit seinem zweiten Platz im 110-m-Hürdenlauf bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Oldenburg hat Jürgen Schimmel die bisher beste Leistung eines Egelsbacher Sportlers auf überregionaler Ebene vollbracht. Dieses hervorragende Abschneiden fand auch in der politischen Gemeinde Anerkennung. Mit der Übereichung des wertvollen Buches „Der deutsche Sport“ in erfreulicher Weise, ist es doch mit einer Entschädigung für die harte Arbeit und den Schweiß, den die Götter nun einmal vor den Erfolg gesetzt haben.

In diesem Vergleichskampf vertreten und seiner Mannschaft hoffentlich zum Sieg verhelfen können.

Noch in Oldenburg erging an Jürgen Schimmel die Einladung zum Nationalen Sportfest für Junioren, -innen und weibliche Jugend, das am 23. September in Bergisch Gladbach durchgeführt wird. Aufgrund seiner guten Leistungen als Jugendlicher wird er dort mit einer Ausnahmegerühmung bei den Junioren starten. Tags darauf hat er Gelegenheit, am internationalen Junioren- und Jugend-sportfest der Kölner Turnerschaft teilzunehmen.

WIR GRATULIEREN ...

Herrn Fritz Ruths, Bahnstraße 71, zum 70. und Herrn Franz Gehring, Ostendstraße 51, zum Geburtstag am 21. 8.

Zum 70. Lebensjahr entbietet die LZ recht herzliche Glück- und Segenswünsche.

Vom Sinn der Bergturnfeste

Frankenstein-Bergturnfest am 27. August

Traditionsgemäß findet das Frankenstein-Bergturnfest auch in diesem Jahr wieder am letzten Sonntag im August statt. Die meisten Teilnehmer sind es die Vereine des Turnvereins Rhein-Main, auch für die heimischen Turner schon jahrzehntelange Tradition, mit der noch nie gebrochen wurde.

Diese Bergturnfeste waren etwas von dem Wesen und Sinn der Turnerei im ursprünglichen Sinne und nehmen im turnerischen Leben zweifelsohne eine Sonderstellung ein. Fast alle hatten ihre Vorläufer in der Gestalt von Turnfahrten, die zu verschiedenen Orten haben ihren eigentlichen Sinn behalten. In natürlicher Umgebung, fernab der Städte, messen Turnerinnen und Turner wie ehemals ihre Kräfte mit Gleichgesinnten.

Trotz Anpassung an die Erfordernisse der heutigen Zeit sind sie ein lebendiges Stück der Turn- und Heimatgeschichte geblieben. Sie haben ihren eigentlichen Sinn behalten. In natürlicher Umgebung, fernab der Städte, messen Turnerinnen und Turner wie ehemals ihre Kräfte mit Gleichgesinnten.

Vermutlich ist es gerade diese, den Bergturnfest eigene Art, die verbunden mit der Schönheit der Natur und Landschaft, einen unwiderstehlichen Reiz ausübt und denjenigen, der einmal teilgenommen hat, immer gerne wiederkommen läßt. Nur so sind die großen Teilnehmerzahlen zu erklären, die die Bergturnfeste in Hessen jährlich zu verzeichnen haben.

Das Frankenstein-Bergturnfest, das neben dem Feldberg-Turnfest (1844) und dem Bergturnfest auf dem Hohen Meißner (1887) mit das älteste ist, kann bereits auf eine seit 1898 währende stolze Tradition zurückblicken.

Zeppelin-Enkel im „Schwab-Luftschiff“

Die Enkelin des Grafen Zeppelin, Isa von Brandenstein (Wiesbaden) und drei alte Luftschiffkapitäne aus Zeppelins Zeiten unternehmen vom Flughafen Egelsbach ein Abenteuer mit dem „Schwab-Luftschiff“. Die alten Kapitäne nahmen somit Abschied von ihrer Zeit.

ERZHAUSEN

er Gemeindevorstand. Nach der Sommerpause findet am Donnerstag (7. 9.) wieder eine Gemeindevorstandssitzung statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. folgende Punkte: Beratung und evtl. Verabschiedung der 1. Nachtragshaushaltsansätze RJ. 1987; Beschluß zur Entlastung gem. § 126 HGO für die Jahresrechnung RJ. 1986; Halbjahresbericht des Gemeindevorstandes über die Ausführung des Halbjahresplanes gem. § 30 GemRVO RJ. 1987; Aussprache über den Antrag des Verbandes der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands, Ortsgruppe Erzhausen, zur Errichtung eines Mahnmals für die Toten der Kriege; Erörterung der vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Darmstadt erstellten Finanzanfrage; Beschluß über die Aufnahme eines langfristigen Kommunaldarlehens in Höhe von 65 000,— DM für die Restfinanzierung des 4. BA der Ortskanalisation; Aussprache über eine Herkunftsangabe der Fa. Zeppelin, Erzhausen, zur Kanalisierung der Arbeiter Str.; Stellungnahme der Gemeindevorstandes zu einem Schreiben des Herrn Herbert Thomas, Erzhausen, Bahnstraße 42 wegen der geplanten Errichtung eines Gebäudes auf dem Nachbargrundstück; Sachstandsbericht des Bürgermeisters über die Straßenbaumaßnahme im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprogramms; Informationen über die Verhandlung zur Veräußerung von Industriegelände in der verlängerten Kranichsteiner Straße; Mittellungen, Anfragen.

Ziegen auf der B 3

Zwei Ziegen tummelten sich am Mittwochmorgen auf der Bundesstraße 3 und beschlössen den Straßenverkehr. Ein Fahrer der Egelsbacher trieb die Tiere zu einem Landwirt und meldete den seltsamen Fund der Gemeindeverwaltung.

Vorsicht vor Rattengift. In der Oberstädter Kirchhofsriede hatte ein über siebenzig Jahre alter Mann Rattengift ausgelegt. Das Gift war in einem Behälter, der die Gebrauchsanweisung gewarnt wird. Der alte Mann aber beugte den Kopf derartig tief in die Giftschalen, daß er tot zusammenbrach.

Zu neugierig. In Pfungstadt bemerkte spät abends ein junger Mann, der aus einer Wirtschaft kam, wie sich eine Frau im Schlafzimmer auszog. Er kletterte auf den Balkon hinauf, um besser beobachten zu können. Der Ehemann der Frau, der den zudringlichen Besucher wahrgenommen hatte, geriet mit ihm in ein Handgemenge und verletzte ihn mit einem Messer.

o Ärztlicher Sonntagsdienst. Über das Wochenende hat in Offenthal Dr. Engelbert, Dr. Engelbert ist unter der Telefonnummer 72 00 zu erreichen.

o Monatsversammlung des Geflügelzuchtvereins. Am Samstag (14. August) hält der Geflügelzuchtverein 1953 Offenthal e.V. um 20.30 Uhr im „Darmstädter Hof“ seine Monatsversammlung ab. — Wie weiter zu verfahren ist, wird die Jugendgruppe des Vereins am Sonntag, dem 27. August, einen Ausflug in den Odenwald unternommen. Am 9. September reisen die Offenthalier Geflügelzüchter nach Urberach zum Bruder-Verein, der das Treffen der Dreieck-Geflügelzüchter übernommen hat. An diesem Bruder-Abend, der in dem KSV-Volkshaus in der Jahrstraße abgehalten wird, können auch Nichtmitglieder teilnehmen. Sie möchten sich nach Möglichkeit beim 1. Vorsitzenden Erna Slapp, Bahnhofstraße 45, melden.

o Totalschlag nach Unfall. Am Mittwochabend fuhr ein Autofahrer sein Auto in Richtung nach Götzenhain, als er vermutlich zu hoher Geschwindigkeit in den Seitenbereich geriet. Dabei überschlug sich das Auto und wurde total beschädigt. Der Fahrer erlitt nur leichte Verletzungen.

Heimfahrer gestorben

Im Alter von 91 Jahren ist in Offenbach der frühere Sparkassendirektor Andreas Saalwächter gestorben. Er hat sich vor allem als Heimfahrer verdient gemacht und war Mitglied im „All-Offenbach“ und des Offenbacher geschichtlichen Vereins. Saalwächter war Ehrenbürger seiner Heimatgemeinde Ingelheim, deren Geschichte er ebenfalls geschrieben hat.

Stärke Verkehrsichte

Im Juli dieses Jahres hatte die Autobahn Frankfurt — Mannheim in ihrer mehr als 30-jährigen Geschichte die stärkste Belastungsprobe zu bestehen. Im Juli wurden 87 Millionen Fahrzeuge bei einem Tagesdurchschnitt von 60 356 gezählt. Das war die bisher höchste Monatszahl. Im Juli kam die Verkehrsichte an keinem Tag unter 50 000. An 13 Tagen betrug sie über 60 000 bzw. 70 000 Fahrzeuge.

Großer Teppichdiebstahl. Von der Rückseite aus drangen unbekannte Diebe in Darmstadt in der Stadtmitte in ein Teppichgeschäft. Auf einem Auto schafften sie 50 Teppiche fort, die einen Wert von 100 000 Mark darstellten. Außerdem nahmen die Diebe aus einem Geschäft 2000 Mark in bar mit und Schmuck, den sie zufällig fanden.

Auf dem Gehsteig getötet. In Klein-Wallstadt bei Obernburg wurde eine 67-jährige Frau auf dem Fußsteig von einem Motorwagen erfaßt, das unmittelbar zuvor mit einem Personenzug zusammengestoßen und auf den Fußsteig geraten war.

Kirchliche Nachrichten Egelsbach

Sonntag, den 20. August 1987

Gottesdienst 9.30 Uhr
Konf. G. Dienst 10.45 Uhr
Ki. G. Dienst 10.45 Uhr

Montag, den 21. August

Kirchenchor 20.30 Uhr

Donnerstag, den 24. August

Ev. Frauenhilfe 15.00 Uhr

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädlitz, Unterhaltung und Anzeigen: Ch. Kühn — Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG., Langen, Darmstädter Straße 23, Ruf 2893

Die Aussichten in der A-Klasse West

Im Spieljahr 1987/88 umfaßt die Darmstädter Fußball-A-Klasse West diesmal 17 Vereine. Aufsteiger zur Klasse A sind die SV Weilmünster, Absteiger zur B-Klasse die SKG Grünhaus und die TSG 46 Darmstadt. Neu zur Gruppe West kommen in dieser Saison, der TSV Wolkshaus (B-Klassenmeister Darmstadt), die Amateure des SC Opel Rüsselsheim (B-Klassenmeister Groß-Gerau) und der zweite dieser Klasse, der SV 07 Raunheim. Aus der A-Klasse Darmstadt-Städte stieg der TSV Godelshaus hinzu. Welche Mannschaft nun in diesem Jahr die Nase vorn?

Wir danken herzlich für die uns zu unserer Vermählung übermittelten Glückwünsche und Glückwunschkarten, auch im Namen unserer Eltern.

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

Langen, im August 1987
Kelmstraße 13

Wir danken herzlich für die uns zu unserer Vermählung übermittelten Glückwünsche und Glückwunschkarten, auch im Namen unserer Eltern.

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

Langen, im August 1987
Kelmstraße 13

Wir danken herzlich für die uns zu unserer Vermählung übermittelten Glückwünsche und Glückwunschkarten, auch im Namen unserer Eltern.

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

zweite Halbjahr 1987 erwartet der Bürgermeisterschaft die Abwicklung des Haushaltes im ordentlichen Teil in der jetzigen Etathöhe verwirklicht. Über den weiteren Verlauf der Sitzung werden wir in unserer Dienstagsgabe berichten.

o Monatsversammlung des Geflügelzuchtvereins. Am Samstag (14. August) hält der Geflügelzuchtverein 1953 Offenthal e.V. um 20.30 Uhr im „Darmstädter Hof“ seine Monatsversammlung ab. — Wie weiter zu verfahren ist, wird die Jugendgruppe des Vereins am Sonntag, dem 27. August, einen Ausflug in den Odenwald unternommen. Am 9. September reisen die Offenthalier Geflügelzüchter nach Urberach zum Bruder-Verein, der das Treffen der Dreieck-Geflügelzüchter übernommen hat. An diesem Bruder-Abend, der in dem KSV-Volkshaus in der Jahrstraße abgehalten wird, können auch Nichtmitglieder teilnehmen. Sie möchten sich nach Möglichkeit beim 1. Vorsitzenden Erna Slapp, Bahnhofstraße 45, melden.

o Totalschlag nach Unfall. Am Mittwochabend fuhr ein Autofahrer sein Auto in Richtung nach Götzenhain, als er vermutlich zu hoher Geschwindigkeit in den Seitenbereich geriet. Dabei überschlug sich das Auto und wurde total beschädigt. Der Fahrer erlitt nur leichte Verletzungen.

Heimfahrer gestorben

Im Alter von 91 Jahren ist in Offenbach der frühere Sparkassendirektor Andreas Saalwächter gestorben. Er hat sich vor allem als Heimfahrer verdient gemacht und war Mitglied im „All-Offenbach“ und des Offenbacher geschichtlichen Vereins. Saalwächter war Ehrenbürger seiner Heimatgemeinde Ingelheim, deren Geschichte er ebenfalls geschrieben hat.

Punktspielstart am Berliner Platz

In Egelsbach gegen SV Traisa

Am kommenden Sonntag beginnt auch die Klasse Darmstadt — Schwärzwalden gehen in die neue Saison diesmal mit einigen sicher nicht unberechtigten Hoffnungen. Der alte Stamm bleibt fast intakt, es gab weder Ab- noch Neuzugänge. Veranlagt hat die Mannschaft aus der A-Klasse erhalten. Die letzten Freundschaftstreffen gegen meist klassenhöhere Mannschaften sowie auch das Pokalfinale in Langen mit teilweise guten Ergebnissen haben erkennen, daß der Halbzettel der jüngeren Kräfte zwar noch nicht abgeschlossen ist, aber es sich schon jetzt abzeichnen, daß hierbei eine wesentliche Verbesserung in der Spielstärke zu erwarten ist. Schon im ersten Punktspiel am Sonntag am Berliner Platz gegen den SV Traisa wird es sich zeigen, ob die Elf in der Lage ist, in diesem Jahr die in der Mannschaft erwarteten Leistungen zu bestätigen. Der SV Traisa als letzter Heimspielpunktegeber der Saison 1986/87 war schon damals ein sehr unbequemer Partner und erst nach hartem Kampf schiedelten die Schwärzwalden den wichtigen Punkte in Egelsbach. Auch die Gäste vertrauen auf ihre jungen Kräfte, die wie zu erfahren war, sich noch mit einigen Spielern der Amateure als Ersatzspieler verstärken. So müssen die Schwärzwalden bereits im ersten Punktspiel sich auf einen harten Kampf gefaßt machen. Trainer Pispers kann diesmal wieder auf Schludmann Jäger und den jungen Leuten, welche die Mannschaft zurückführen, so daß die augenblicklich wohl stärkste Besetzung aufgetrieben werden kann. Bitte zu hoffen, daß alle eingesetzten Spieler die in sie gesetzten Erwartungen in diesem ersten Spiel erfüllen, damit sich die bekannte Tatsache bestätigt: „Ein guter Start ist der halbe Weg zu weiteren Erfolgen.“

Spielbericht 1. Mannschaft 15.00 Uhr, vorher 14.30 Uhr Reserven, Sportfeld am Berliner Platz.

Die Aussichten in der A-Klasse West

Im Spieljahr 1987/88 umfaßt die Darmstädter Fußball-A-Klasse West diesmal 17 Vereine. Aufsteiger zur Klasse A sind die SV Weilmünster, Absteiger zur B-Klasse die SKG Grünhaus und die TSG 46 Darmstadt. Neu zur Gruppe West kommen in dieser Saison, der TSV Wolkshaus (B-Klassenmeister Darmstadt), die Amateure des SC Opel Rüsselsheim (B-Klassenmeister Groß-Gerau) und der zweite dieser Klasse, der SV 07 Raunheim. Aus der A-Klasse Darmstadt-Städte stieg der TSV Godelshaus hinzu. Welche Mannschaft nun in diesem Jahr die Nase vorn?

Großer Teppichdiebstahl. Von der Rückseite aus drangen unbekannte Diebe in Darmstadt in der Stadtmitte in ein Teppichgeschäft. Auf einem Auto schafften sie 50 Teppiche fort, die einen Wert von 100 000 Mark darstellten. Außerdem nahmen die Diebe aus einem Geschäft 2000 Mark in bar mit und Schmuck, den sie zufällig fanden.

Auf dem Gehsteig getötet. In Klein-Wallstadt bei Obernburg wurde eine 67-jährige Frau auf dem Fußsteig von einem Motorwagen erfaßt, das unmittelbar zuvor mit einem Personenzug zusammengestoßen und auf den Fußsteig geraten war.

Kirchliche Nachrichten Egelsbach

Sonntag, den 20. August 1987

Gottesdienst 9.30 Uhr
Konf. G. Dienst 10.45 Uhr
Ki. G. Dienst 10.45 Uhr

Montag, den 21. August

Kirchenchor 20.30 Uhr

Donnerstag, den 24. August

Ev. Frauenhilfe 15.00 Uhr

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädlitz, Unterhaltung und Anzeigen: Ch. Kühn — Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG., Langen, Darmstädter Straße 23, Ruf 2893

Die Aussichten in der A-Klasse West

Im Spieljahr 1987/88 umfaßt die Darmstädter Fußball-A-Klasse West diesmal 17 Vereine. Aufsteiger zur Klasse A sind die SV Weilmünster, Absteiger zur B-Klasse die SKG Grünhaus und die TSG 46 Darmstadt. Neu zur Gruppe West kommen in dieser Saison, der TSV Wolkshaus (B-Klassenmeister Darmstadt), die Amateure des SC Opel Rüsselsheim (B-Klassenmeister Groß-Gerau) und der zweite dieser Klasse, der SV 07 Raunheim. Aus der A-Klasse Darmstadt-Städte stieg der TSV Godelshaus hinzu. Welche Mannschaft nun in diesem Jahr die Nase vorn?

Wir danken herzlich für die uns zu unserer Vermählung übermittelten Glückwünsche und Glückwunschkarten, auch im Namen unserer Eltern.

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

Langen, im August 1987
Kelmstraße 13

Wir danken herzlich für die uns zu unserer Vermählung übermittelten Glückwünsche und Glückwunschkarten, auch im Namen unserer Eltern.

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

Langen, im August 1987
Kelmstraße 13

Wir danken herzlich für die uns zu unserer Vermählung übermittelten Glückwünsche und Glückwunschkarten, auch im Namen unserer Eltern.

Klaus-Dieter Jäger
Brigitte Jäger
geb. Seidel

Sport NACHRICHTEN

Der Club muß gewinnen!

Nach der klaren und beinahe schon blamablen 1:4-Niederlage im Kellchen erwartet der 1. FC Langen am Sonntag zum ersten Heimspiel der neuen Saison den FC Geisenheim. Damit kommt ein Gegner ins Waldstadion, der der Langener stets große Schwierigkeiten bereitet, weil er in kämpferischer Hinsicht kein Pardon kennt und über eine erstaunliche Kondition verfügt. Obwohl er im vergangenen Jahr lange Zeit zu den Abstiegskandidaten gehörte, kam er in Langen nach einem 1:4-Rückstand kurz vor Schluss auf 3:4 heran, so daß der Abstieg die zücker nach Urberach zum Bruder-Verein, der das Treffen der Dreieck-Geflügelzüchter übernommen hat. An diesem Bruder-Abend, der in dem KSV-Volkshaus in der Jahrstraße abgehalten wird, können auch Nichtmitglieder teilnehmen. Sie möchten sich nach Möglichkeit beim 1. Vorsitzenden Erna Slapp, Bahnhofstraße 45, melden.

SSG-Fußballer beim BSC 99 Offenbach

Zum zweiten Verbandsspiel müssen die SSG-Fußballer am kommenden Sonntag in Offenbach beim BSC 99 antreten. Nach dem nur knapp am letzten Sonntag auf eigenem Platz gegen Dieteshem verlorenen Spiel, stehen die Langener nun vor einer neuen schwierigen Aufgabe, um die sie nicht zu beneiden sind. Die Regeln der A-Klasse sind nun auch die SSG angehört, sind für sie meistens fremd. Aber führen gilt nicht. Auch in der A-Klasse wird nur mit Wasser gekocht, wenn man in einem Fall so gut sein kann, wie die Langener nicht ohne Optimismus nach Offenbach und hoffen, wenigstens einen Punkt mit nach Hause zu bringen.

Zum Saisonstart gegen Haßloch

Am Sonntag beginnt auch für die Offenthalier Fußballer die neue Punktserie. Am 19.08.87 im ersten Kampf um die Punkte sind sie Gastgeber des Sportvereins Halloch bei Rüsselsheim. Die Gäste, die den Offenthalern nicht nur für eine Halbzeit schuldig.

Punktspielstart am Berliner Platz

In Egelsbach gegen SV Traisa

Am kommenden Sonntag beginnt auch die Klasse Darmstadt — Schwärzwalden gehen in die neue Saison diesmal mit einigen sicher nicht unberechtigten Hoffnungen. Der alte Stamm bleibt fast intakt, es gab weder Ab- noch Neuzugänge. Veranlagt hat die Mannschaft aus der A-Klasse erhalten. Die letzten Freundschaftstreffen gegen meist klassenhöhere Mannschaften sowie auch das Pokalfinale in Langen mit teilweise guten Ergebnissen haben erkennen, daß der Halbzettel der jüngeren Kräfte zwar noch nicht abgeschlossen ist, aber es sich schon jetzt abzeichnen, daß hierbei eine wesentliche Verbesserung in der Spielstärke zu erwarten ist. Schon im ersten Punktspiel am Sonntag am Berliner Platz gegen den SV Traisa wird es sich zeigen, ob die Elf in der Lage ist, in diesem Jahr die in der Mannschaft erwarteten Leistungen zu bestätigen. Der SV Traisa als letzter Heimspielpunktegeber der Saison 1986/87 war schon damals ein sehr unbequemer Partner und erst nach hartem Kampf schiedelten die Schwärzwalden den wichtigen Punkte in Egelsbach. Auch die Gäste vertrauen auf ihre jungen Kräfte, die wie zu erfahren war, sich noch mit einigen Spielern der Amateure als Ersatzspieler verstärken. So müssen die Schwärzwalden bereits im ersten Punktspiel sich auf einen harten Kampf gefaßt machen. Trainer Pispers kann diesmal wieder auf Schludmann Jäger und den jungen Leuten, welche die Mannschaft zurückführen, so daß die augenblicklich wohl stärkste Besetzung aufgetrieben werden kann. Bitte zu hoffen, daß alle eingesetzten Spieler die in sie gesetzten Erwartungen in diesem ersten Spiel erfüllen, damit sich die bekannte Tatsache bestätigt: „Ein guter Start ist der halbe Weg zu weiteren Erfolgen.“

Schöne Erfolge der TV-Handbiller

Am vergangenen Sonntag traten die beiden aktiven Mannschaften des TV Langen in der Auswärtsspiel in Traisa gegen die Turgenau ein. Da die vier-Bundeswehrleute und allein 12 Umläufer nicht zur Verfügung standen, mußten die Handbiller Ersatzspieler einsetzen. Um beide Mannschaften zu spielen, stellen sie können, spielte Dröll im Tor, Beckmann und Seiffert im Sturm, jeweils in der 1. und in der 2. Mannschaft. Neu in die zweite Mannschaft kamen Rothe und Zscherneck, stand nach langer Pause wieder zur Verfügung. Ebenfalls sein erstes Spiel in dieser Saison bestritt Hunkel, der in der Abwehr mit Routine für Ruhe sorgte. Alles in allem bot diese zusammengewürfelte Mannschaft eine gute Gesamtleistung. In der Halbzeit stand es 8:4 für den TV und am Ende hieß es sogar 14:6. Zu bemerken ist jedoch, daß die Platzherren nur 10 Mann auf dem Feld hatten, während der TV ständig auswechselte und 14 Spieler einsetzte.

Die Tore und die Mannschaftsaufstellung: Dröll-Hepner, Schöppler, Förster, Hunkel, Kuhlmann-Rosenberg, Beckmann (3), Zscherneck (4), Rothe (4), Diesel, Seiffert (2).

Für die erste Mannschaft hieß es, dieses Mal nicht wieder zu verlieren. Würden die in der zweiten Mannschaft eingesetzten Spieler durchhalten? Die Lücken von Lenz, Stock, Hamm, Krumm und Dalenburger mußten geschlossen werden. Während Jaxt nach seiner Genesung wieder dabei war, mußten Hepner, Rothe, Zscherneck und Förster eingesetzt werden. Bald jedoch sollte sich zeigen, daß die Abwehr an diesem Tage nicht immer im Bilde war, denn die Platzherren begannen sehr schnell zu führen. Bald mit 3:0, es reitz sich die erste Mannschaft. Am Ende hieß es schließlich 14:6. Zu bemerken ist jedoch, daß die Platzherren nur 10 Mann auf dem Feld hatten, während der TV ständig auswechselte und 14 Spieler einsetzte.

Die Tore und die Mannschaftsaufstellung: Dröll-Hepner, Schöppler, Förster, Hunkel, Kuhlmann-Rosenberg, Beckmann (3), Zscherneck (4), Rothe (4), Diesel, Seiffert (2).

Für die erste Mannschaft hieß es, dieses Mal nicht wieder zu verlieren. Würden die in der zweiten Mannschaft eingesetzten Spieler durchhalten? Die Lücken von Lenz, Stock, Hamm, Krumm und Dalenburger mußten geschlossen werden. Während Jaxt nach seiner Genesung wieder dabei war, mußten Hepner, Rothe, Zscherneck und Förster eingesetzt werden. Bald jedoch sollte sich zeigen, daß die Abwehr an diesem Tage nicht immer im Bilde war, denn die Platzherren begannen sehr schnell zu führen. Bald mit 3:0, es reitz sich die erste Mannschaft. Am Ende hieß es schließlich 14:6. Zu bemerken ist jedoch, daß die Platzherren nur 10 Mann auf dem Feld hatten, während der TV ständig auswechselte und 14 Spieler einsetzte.

Die Tore und die Mannschaftsaufstellung: Dröll-Hepner, Schöppler, Förster, Hunkel, Kuhlmann-Rosenberg, Beckmann (3), Zscherneck (4), Rothe (4), Diesel, Seiffert (2).

Für die erste Mannschaft hieß es, dieses Mal nicht wieder zu verlieren. Würden die in der zweiten Mannschaft eingesetzten Spieler durchhalten? Die Lücken von Lenz, Stock, Hamm, Krumm und Dalenburger mußten geschlossen werden. Während Jaxt nach seiner Genesung wieder dabei war, mußten Hepner, Rothe, Zscherneck und Förster eingesetzt werden. Bald jedoch sollte sich zeigen, daß die Abwehr an diesem Tage nicht immer im Bilde war, denn die Platzherren begannen sehr schnell zu führen. Bald mit 3:0, es reitz sich die erste Mannschaft. Am Ende hieß es schließlich 14:6. Zu bemerken ist jedoch, daß die Platzherren nur 10 Mann auf dem Feld hatten, während der TV ständig auswechselte und 14 Spieler einsetzte.

Die Tore und die Mannschaftsaufstellung: Dröll-Hepner, Schöppler, Förster, Hunkel, Kuhlmann-Rosenberg, Beckmann (3), Zscherneck (4), Rothe (4), Diesel, Seiffert (2).

Für die erste Mannschaft hieß es, dieses Mal nicht wieder zu verlieren. Würden die in der zweiten Mannschaft eingesetzten Spieler durchhalten? Die Lücken von Lenz, Stock, Hamm, Krumm und Dalenburger mußten geschlossen werden. Während Jaxt nach seiner Genesung wieder dabei war, mußten Hepner, Rothe, Zscherneck und Förster eingesetzt werden. Bald jedoch sollte sich zeigen, daß die Abwehr an diesem Tage nicht immer im Bilde war, denn die Platzherren begannen sehr schnell zu führen. Bald mit 3:0, es reitz sich die erste Mannschaft. Am Ende hieß es schließlich 14:6. Zu bemerken ist jedoch, daß die Platzherren nur 10 Mann auf dem Feld hatten, während der TV ständig auswechselte und 14 Spieler einsetzte.

Die Tore und die Mannschaftsaufstellung: Dröll-Hepner, Schöppler, Förster, Hunkel, Kuhlmann-Rosenberg, Beckmann (3), Zscherneck (4), Rothe (4), Diesel, Seiffert (2).

Für die erste Mannschaft hieß es, dieses Mal nicht wieder zu verlieren. Würden die in der zweiten Mannschaft eingesetzten Spieler durchhalten? Die Lücken von Lenz, Stock, Hamm, Krumm und Dalenburger mußten geschlossen werden. Während Jaxt nach seiner Genesung wieder dabei war, mußten Hepner, Rothe, Zscherneck und Förster eingesetzt werden. Bald jedoch sollte sich zeigen, daß die Abwehr an diesem Tage nicht immer im Bilde war, denn die Platzherren begannen sehr schnell zu führen. Bald mit 3:0, es reitz sich die erste Mannschaft. Am Ende hieß es schließlich 14:6. Zu bemerken ist jedoch, daß die Platzherren nur 10 Mann auf dem Feld hatten, während der TV ständig auswechselte und 14 Spieler einsetzte.

Die Tore und die Mannschaftsaufstellung: Dröll-Hepner, Schöppler, Förster, Hunkel, Kuhlmann-Rosenberg, Beckmann (3), Zscherneck (4), Rothe (4), Diesel, Seiffert (2).

Für die erste Mannschaft hieß es, dieses Mal nicht wieder zu verlieren. Würden die in der zweiten Mannschaft eingesetzten Spieler durchhalten? Die Lücken von Lenz, Stock, Hamm, Krumm und Dalenburger mußten geschlossen werden. Während Jaxt nach seiner Genesung wieder dabei war, mußten Hepner, Rothe, Zscherneck und Förster eingesetzt werden. Bald jedoch sollte sich zeigen, daß die Abwehr an diesem Tage nicht immer im Bilde war, denn die Platzherren begannen sehr schnell zu führen. Bald mit 3:0, es reitz sich die erste Mannschaft. Am Ende hieß es schließlich 14:6. Zu bemerken ist jedoch, daß die Platzherren nur 10 Mann auf dem Feld hatten, während der TV ständig auswechselte und 14 Spieler einsetzte.

Die Tore und die Mannschaftsaufstellung: Dröll-Hepner, Schöppler, Förster, Hunkel, Kuhlmann-Rosenberg, Beckmann (3), Zscherneck (4), Rothe (4), Diesel, Seiffert (2).

Für die erste Mannschaft hieß es, dieses Mal nicht wieder zu verlieren. Würden die in der zweiten Mannschaft eingesetzten Spieler durchhalten? Die Lücken von Lenz, Stock, Hamm, Krumm und Dalenburger mußten geschlossen werden. Während Jaxt nach seiner Genesung wieder dabei war, mußten Hepner, Rothe, Zscherneck und Förster eingesetzt werden. Bald jedoch sollte sich zeigen, daß die Abwehr an diesem Tage nicht immer im Bilde war, denn die Platzherren begannen sehr schnell zu führen. Bald mit 3:0, es reitz sich die erste Mannschaft. Am Ende hieß es schließlich 14:6. Zu bemerken ist jedoch, daß die Platzherren nur 10 Mann auf dem Feld hatten, während der TV ständig auswechselte und 14 Spieler einsetzte.

Die Tore und die Mannschaftsaufstellung: Dröll-Hepner, Schöppler, Förster, Hunkel, Kuhlmann-Rosenberg, Beckmann (3), Zscherneck (4), Rothe (4), Diesel, Seiffert (2).

Waren bei den Platzherren trotz ständiger Zuschauerunterstützung die Kräfte doch ziemlich am Ende.

Sonntag, den 14. August 1987

Am Sonntag zum ersten Heimspiel der neuen Saison den FC Geisenheim. Damit kommt ein Gegner ins Waldstadion, der der Langener stets große Schwierigkeiten bereitet, weil er in kämpferischer Hinsicht kein Pardon kennt und über eine erstaunliche Kondition verfügt. Obwohl er im vergangenen Jahr lange Zeit zu den Abstiegskandidaten gehörte, kam er in Langen nach einem 1:4-Rückstand kurz vor Schluss auf 3:4 heran, so daß der Abstieg die zücker nach Urberach zum Bruder-Verein, der das Treffen der Dreieck-Geflügelzüchter übernommen hat. An diesem Bruder-Abend, der in dem KSV-Volkshaus in der Jahrstraße abgehalten wird, können auch Nichtmitglieder teilnehmen. Sie möchten sich nach Möglichkeit beim 1. Vorsitzenden Erna Slapp, Bahnhofstraße 45, melden.

SSG-Fußballer beim BSC 99 Offenbach

Zum zweiten Verbandsspiel müssen die SSG-Fußballer am kommenden Sonntag in Offenbach beim BSC 99 antreten. Nach dem nur knapp am letzten Sonntag auf eigenem Platz gegen Dieteshem verlorenen Spiel, stehen die Langener nun vor einer neuen schwierigen Aufgabe, um die sie nicht zu beneiden sind. Die Regeln der A-Klasse sind nun auch die SSG angehört, sind für sie meistens fremd. Aber führen gilt nicht. Auch in der A-Klasse wird nur mit Wasser gekocht, wenn man in einem Fall so gut sein kann, wie die Langener nicht ohne Optimismus nach Offenbach und hoffen, wenigstens einen Punkt mit nach Hause zu bringen.

Zum Saisonstart gegen Haßloch

Am Sonntag beginnt auch für die Offenthalier Fußballer die neue Punktserie. Am 19.08.87 im ersten Kampf um die Punkte sind sie Gastgeber des Sportvereins Halloch bei Rüsselsheim. Die Gäste, die den Offenthalern nicht nur für eine Halbzeit schuldig.

Punktspielstart am Berliner Platz

In Egelsbach gegen SV Traisa

Am kommenden Sonntag beginnt auch die Klasse Darmstadt — Schwärzwalden gehen in die neue Saison diesmal mit einigen sicher nicht unberechtigten Hoffnungen. Der alte Stamm bleibt fast intakt, es gab weder Ab- noch Neuzugänge. Veranlagt hat die Mannschaft aus der A-Klasse erhalten. Die letzten Freundschaftstreffen gegen meist klassenhöhere Mannschaften sowie auch das Pokalfinale in Langen mit teilweise guten Ergebnissen haben erkennen, daß der Halbzettel der jüngeren Kräfte zwar noch nicht abgeschlossen ist, aber es sich schon jetzt abzeichnen, daß hierbei eine wesentliche Verbesserung in der Spielstärke zu erwarten ist. Schon im ersten Punktspiel am Sonntag am Berliner Platz gegen den SV Traisa wird es sich zeigen, ob die Elf in der Lage ist, in diesem Jahr die in der Mannschaft erwarteten Leistungen zu bestätigen. Der SV Traisa als letzter Heimspielpunktegeber der Saison 1986/87 war schon damals ein sehr unbequemer Partner und erst nach hartem Kampf schiedelten die Schwärzwalden den wichtigen Punkte in Egelsbach. Auch die Gäste vertrauen auf ihre jungen Kräfte, die wie zu erfahren war, sich noch mit einigen Spielern der Amateure als Ersatzspieler verstärken. So müssen die Schwärzwalden bereits im ersten

Zwanzigtausend Dollar für eine Handvoll Hund

Playboy Rubrosa und sein fürstliches Geschenk - Ein Aztekensklave war nur soviel wert wie ein Hundeleben

Für 25 000 Schweizer Franken war die Chihuahua-Hündin Annette ihrer Züchterin Bestbesitzerin nicht feil. Die ebenso witzige wie aggressive Hündin gilt als Erbin und hat eine sehr interessante Vergangenheit.

Kann man Annette, Fliegengewicht von knapp 975 Gramm, überhaupt noch als Hund bezeichnen? Sie bellt und verstört mit ihren Perlfingern zweifelslos kräftig zuzubellen, ist ebenso aggressiv wie anhänglich und trotz der überhöhen Fledermausohren zweifelslos der vielverzweigten Hundefamilie zugehörig.

Die Ursprungshelme dieser Handvoll Hund gab ihm den Namen: Die Provinz Chihuahua im nördlichen Mexiko. Als Lieblingshund und

der durchsah Zukunft hat und weiterhin Karriere machen dürfte.

Trotzdem, Klugheit, Treue und Beharrlichkeit auf vier Beinen in allen Ehren, der Liebhaberpreis von 25 000 DM, der etwa für Annette geboten wurde, erscheint übertrieben. Der vierjährige Playboy Porfirio Rubrosa schenkte einer Freundin einen solchen Hund für die Kleinigkeit von 2000 Dollar.

Annette war der Besitzerin übrigens nicht einmal für diesen stolzen Preis feil, die Züchterin wollte ihren kostbaren Liebling, die für sich lebensgefährliche Besitzerin einer Kaiserschnitt-Entbindung ersparen. Und solange der Windstolze so selten ist wie heute, wird sich der Liebhaberpreis bestimmt nicht erniedern lassen.



Chihuahua-Hündin Annette, aggressives, liebeswertes Fliegengewicht von 975 Gramm. Foto: Westkamp

Jagdgebiete der Azteken führte er ein wohlbehütetes, luxuriöses Dasein. Für sein Wohlbefinden sorgte ein eigener Sklave, dessen Leben von dem des Wundlings abhing. Starb das Tier, mußte sein Pfleger ebenfalls mit dem Leben abscheiden.

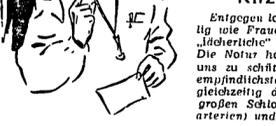
Hunde-Experten halten den Azteken-Zwerghund für den Nachkommen einer Ur rasse, sie preisen sein ungewöhnliches Gehör und Gesicht. Sehr wärmebedürftig, wird er früh stubenrein, löst sich schon im Alter von vier Wochen von der Mutter und hat ein ausgesprochenes Talent zur Treue - Menschen wie Artgenossen gegenüber.

Man sollte es nicht glauben, aber diese kleine Raketle lebt die Extreme. Der Chihuahua kann drei Stunden reglos schlafen, um dann drei Stunden ausplauschen und unbeschweren toben und tollern. Dieser Energieverbrauch wird ersetzt sein: Das Hundchen verzehrt in mehreren Tagesrationen fast sein eigenes Gewicht.

In unseren Versehen ist der lebenswerte Raketle mit den ausdrucksvollen großen Augen noch nicht lange heimisch, zumal ihm unser Klima nicht besonders zuträglich ist. In Amerika wurde er seit dem 19. Jahrhundert als Salon- und Luxushund der Damen immer populärer. Inzwischen hat die amerikanische Polizei seinen Spürsinn entdeckt und rühmt seinen Eifer und seine Intelligenz. Ein Hund also,

UNSER HAUSARZT BERAT SIE

Kitzeln - nichts zum Lachen



Entgegen landläufigem Vorurteil sind Männer genauso kitzelig wie Frauen. Und das ist auch ganz natürlich. Denn das Kitzeln ist ein angeborenes Verhalten. Die Natur hat uns mit der Kitzelreaktion ausgestattet, um uns zu schützen. Es handelt sich um ein Warnsignal. Die empfindlichsten und schutzbedürftigsten Körperpartien sind gleichzeitig die kitzeligsten: Stellen, wo oberflächlich die großen Schlagadern verlaufen (Hals-, Arm- und Schenkelarterien) und der Unterleib.

Man mag einwenden, daß das Kitzel-Warnsignal in den meisten Fällen keine wirkliche Gefahr ankündigt. Überflüssig ist es aber dennoch noch lange nicht. So wird das Kitzeln durch Augen, Nase, Ohren und Mund häufig durch Insekten hervorgerufen. Hier droht echte Gefahr, denn durch Stich oder Biß können die Insekten gerade an diesen Stellen die Krankheit übertragen. Noch gefährlicher als durch Stich oder Biß werden Insekten durch ihre Neigung, ihre Eier in die mit zarter Schleimhaut versehenen Körperpartien zu legen, durch die Gefahr der Infektion besteht. An unangenehmsten ist das Kitzeln im Mund und Rachen: letzteres ruft es sogar Brechreiz hervor und bewirkt dadurch die Luftführung vor dem Eindringen von Fremdkörpern.

Kinder reagieren noch empfindlicher auf diese Reize. Sie lachen zum Beispiel nur dann, wenn ihnen danach ist Eltern aber sehen die Zeichen der Gefahr. Ein kleines Kind, das gerne lachen und spielen mag, ist dem Kitzeln in Wirklichkeit tut man den Kindern hier durch keinen Gefallen im Gegenteil, vor amerikanische Psychologie Orhink hat vor

einiger Zeit die Ergebnisse von jahrelangen Untersuchungen bekanntgegeben, die er an stotternden Kindern angestellt hatte. Seine Warnung an Eltern, Großeltern, Onkels und Tanten: „Kitzeln eure Babbe nicht! Denn durch das viele Kitzeln macht ihr sie zu Stottern.“

„Kitzeln ist das Kitzeln von Kleinkindern nur eine von mehreren möglichen Störungen. Die meisten der stotternden Kinder, die der amerikanische Psychologe untersucht hatte, waren überaus kitzelig. Intensive Nachforschungen bei Eltern und Verwandten ergaben in diesen Fällen, daß die Kinder als Babys sehr viel gekitzelt worden waren. Kinder ohne Sprachfehler waren demgegenüber von Eltern, Großeltern, Onkels und Tanten, die Kitzeln bei Kleinkindern Stottern verursachen kann, sollten die Erwachsenen auch bedenken, daß das Kitzeln herbeigeführt werden kann und sollte. Kitzeln ist ein unbedingtes Zeichen der Freude und kann ein Kind glücklich machen. In seinem Wohlbefinden gestört, wenn nicht gar gequält sein.“

Dr. med. U.



Monika, das Fernsehkind

„Es handelt sich um meine Tochter Monika, Herr Doktor.“

„Das wahre Jugendproblem besteht nicht darin, daß die Jugend überaktiv ist, sondern daß die Eltern ganzschwach sind“, murmelte er welsch. „Und was ist an ihrer Tochter Monika spezifisch?“

Frau Moll sagte: „Monika ist ein echtes Fernsehkind ihrer Zeit. Ihre Tierliebe beschränkt sich auf den blauen Bock. Wenn's irgendwas donnern, meint sie das wäre der Goldene Schuß. Von ihrem Vater erwartet sie, daß er so gemütlich ist wie der Papa. Lesebuch. Von mir, daß ich nicht nur aussähe wie die Pulver, sondern dieses auch noch erlernen sollte. Sie ist ein eitelgläubiger Junger Mann dreimal geheimnisvoll anseht, denkt sie gleich, er wäre Dr. Kimble auf der Flucht. Sagen Sie selbst, Herr Doktor, das gibt doch zu denken.“

Dr. Schlapp-Wuppdiß ruzelte die Stirn. „Meine liebe Gnäb' Frau“ sagte er nach einer Weile. „Auch wenn Ihre Tochter ein echtes Fernsehkind ihrer Zeit ist, wie Sie so prägnant zu formulieren vermag - so ist das doch kein Zustand, der eines Psychiaters bedarf. Wenn Ihre Tochter von ihrem Papa was nach, daß dem Papa Hessebuch gleichkommt, oder Ihre Mutter der Putzfrau ähnlich sieht und sich für blaue Bocke auf freiem Bildschirms begeistert - in diesen harmlosen Pubertätsphasen kann ich durchaus nichts Besonderes erkennen.“

„Und daß Monika drei Wochen lang Mannequin war?“ schätzte Frau Moll jäh. „Nur drei Wochen...?“

„Daß sie vier Wochen lang in eine Schuhschneiderei ging?“

„Nur vier Wochen?“

„Daß sie sechs Wochen Hornkopftänzerin war?“

„Nur sechs Wochen?“

„Daß sie sechs Wochen Hornkopftänzerin war?“

„Nur sechs Wochen?“

„Daß sie sechs Wochen Hornkopftänzerin war?“

„Nur sechs Wochen?“

Wie heißt der Dichter?

Wenn Sie neben die Werke die betreffenden Nachnamen der Dichter setzen, nennen deren Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - einen Nobelpreisträger der Literatur.

- Atlantis
- Der Dreispitz
- Bei-Ami
- Frau Warrens Gewerbe
- Kristin Lavanstochter
- Töchter der Flamme

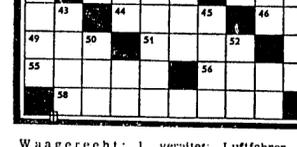
Silbenrätsel

Aus den Silben:
a - ar - au - ba - be - bio - burg
che - chel - da - dat - den - di - die
dug - e - e - el - en - end - gat - ge
gen - go - hat - hel - in - ka
ka - ka - ke - kelt - land - lei - len - ll
li - list - mie - mul - na - nau - ne

Konsonanten-Verhalten

n e h g t n r r h t s t g r h n
An den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, ergibt sich ein Spruch.

Großes Kreuzworträtsel



Waagrecht: 1. veralteter Luftfahrer, 8. Norm, 12. Summe der Lebensjahre, 13. Hatstelle, 15. deutsche Landschaft, 17. Schlange, 18. Fuge, Falz, 20. Hauptstadt Litvlands, 22. italienisches Zahlwort, 23. Verpackungsgewicht, 24. Heilverfahren, 26. weibliches Gewebe, 28. griechischer Buchstabe, 29. Niederschlag, 31. Stadt in Italien, 33. Kohleprodukt, 34. Gebäude, 35. Sumpf, 36. weiblicher Kurzname, 37. Staat in Vorderasien, 38. steiler Pfad, 41. griechischer Buchstabe, 44. griechischer Gott, 46. Bad an der Lahn, 47. das All, unsere Erde, 48. lateinisch; und, 49. Quadrillefigur, 51. Schwimmvogel, 53. Speisefische, 54. feierliches Gedicht, 55. Niederschlag, 56. Teil Großbritanniens, 57. Gegensatz zu außen, 58. Randbeete, 59. österreichisches Bundesland.

Senkrecht: 1. afrikanisches Liliengewächs, 2. griechischer Buchstabe, 3. Amstracht, 4. weiblicher Vorname, 5. Mutter Kriemhilds, 6. italienische Musiknote, 7. Einfahrt, 8. Gewürz, 9. Schaupiel, 10. Farbe, 11. groß, 12. gefahrvolles Unternehmen, 14. Tuschübung, 16. Novitäten, 19. Vorfahren, 21. einer der Erzengel, 23. lateinisch; Erde, 24. Gesellschaftsrecht, 25. unentschiedenes Spiel, 27. Fußstoß, 28. Verhältniswort, 29. tschechischer Refektor, 30. Schiffsgewindigkeitsmesser, 32. weiblicher Kurzname, 38. Kampfstätte, 40. männlicher Vorname, 42. technische Oeuvre, 43. früheres Holzmaß, 45. andauernd, gleichmäßig, 47. Teil des Beines, 48. Paradiesgarten, 59. Fluß in Spanien, 62. Fluß in Peru, 53. Spruchsammlung, 54. englisches Zahlwort.

Zum Zeitvertreib

ne - ne - ne - ni - nie - on - un - on
ri - re - re - re - re - rei - ro - sa
scha - schaf - se - se - se - si - ster - sti
te - te - tel - ter - the - tin - un
wa - wie - zi sind 20 Wörter folgender Bedeutung zu bilden:

1. Wohnungsanz. 2. römische Göttin, 3. Fluß durch Leningrad 4. Käseorte, 5. Frühling, 6. Stadt bei Leipzig, 7. duftende Pflanze 8. deutscher Sagenheld (Schmied), 9. Name für Truja, 10. Abtrübnis, 11. Rassehund, 12. inneres Organ, 13. Oper von Lortzing, 14. Wirklichkeitsmensch, 15. Gauerer, 16. Frucht eines Laubbauums, 17. Mistel, 18. Stadt an der Ruhr, 19. Hofplatz, 20. Passion, 21. Hölle, 22. Hauptling bei den Indios, 23. Fluß, 24. Hölle, 25. Hölle, 26. Hölle, 27. biblischer Prophet, 28. Sinnesorgan, 29. Seite im rechtswidrigen Druck.

Die ersten und dritten Buchstaben nennen - nacheinander von oben nach unten gelesen - ein Wort von Nietzsche.

Rätselgleichung

(Gesucht wird x)
a + b + c + d + e = x

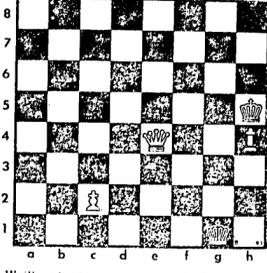
- Es bedeuten:
- a) Beamtentitel
 - b) dicktrich geladenes Teilchen
 - c) mohamedanischer Männername
 - d) persönliches Fürwort
 - e) Nordantler
- x = einheitlich und zweckmäßig gestalten.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

- Spiegelrätsel: Von links nach rechts: 1. Gotik, 2. Fata, 3. Ohr, 4. Ei, 5. Mark, 6. fa, 7. Amt, 8. Zulu, 9. Elmer. - Von rechts nach links: 10. Logik, 11. Buna, 12. Cer, 13. si, 14. Kork, 15. in, 16. Mut, 17. Grau, 18. Kater Karikatur.
- Große Silbenrätsel: Darling, 2. Iris, 3. Essen, 4. Genie, 5. Ebene, 6. Novene, 7. Imogen, 8. Amerika, 9. Lotos, 10. Insubruk, 11. Tessin, 12. Ärger, 13. topfii, 14. inhärent, 15. Sanherib, 16. Talsman, 17. Neigung, 18. Irak, 19. Album, 24. Naton, 25. Dogge, 26. Eisen, 27. Rondel, 28. Elbura, 29. Seifin, 30. Agadir. - Die Genialität ist nichts anderes als eine große Fähigkeit zur Geduld.
- Zahlenrätsel: 1. Mohikaner, 2. Isaciten, 3. Laacher See, 4. Dittkant, 5. Eisbrecher, 6. Ethnologie, 7. Hiesfeld, 8. Raffinerie, 9. Estremadura, 10. Initiative, 11. Castusuru, 12. Hokusopus, 13. Thiederlich, 14. Meininger, 15. Entenflot - Milde erreicht mehr als Heftigkeit.
- Kombinationsrätsel: Fast ein Poet, 1. Lb6-a5, Kf1-r2, 2. La5-c7, Kf2-f1, 3. Lc7-b6 und gewinnt.
- Silbendomino: Sen ner - Ner ven - Ven til - til sil - sil ent - Zen so - Zen sor - sor Gen darm - Darm stad - Stad rat - Rat ten - Ten ne - Ne ben - Ben no - No te Te ja - Ja pan - Pan sen

Schachaufgabe 34

Von E. Topper



WeiB zieht an und setzt in 3 Zügen matt! Kontrstellung: WeiB: Kh5, De4, Lh4, Be2. Schwarz: Kg1.

Im Haumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern streichen Sie bitte jeweils den Anfangsbuchstaben und dafür einen anderen Endbuchstaben hinzu so daß sich neue sinnvolle Wörter ergeben. Die Buchstaben, die Sie angehängt haben, ergeben hintereinander gelesen eine Oper von Wagner.

Besucherkartenrätsel

N Taunz
Trier
An welcher Veranstaltung nimmt dieser Herr teil?

Märchenräume

„Do ist ein Phantasie. Sie träumt mit offenen Augen.“

Neulich träumte sie dies: „Jerry!“

„Jerry!“

„Jerry, manchmal wünsche ich mir, daß...“

„Daß...?“ fragte Jerry interessiert.

„Da wünsche ich mir, daß eine Fee ins Zimmer käme.“

„Aha!“ sagte Jerry.

„Ja, ja!“ nickte Do eifrig. „Eine richtige Fee mit übernatürlichen Kräften! Und dann stelle ich mir vor, sie würde vor mich hinknien und sagen: Du bist ich, mein liebes Kind! Du bist eine gute und brave Ehefrau, und du bist denn Mann in herzlicher Zuneigung zugetan. Du sorgst aufopfernd für ihn von früh bis spät, und er dich liebt und liebt dich, daß dir Freude widerfährt.“

„Aha!“ sagte Jerry zum zweiten Male. „Und was würdest du dir wünschen, wenn eine solche Fee wirklich käme?“

Do überlegte gar nicht lange.

„Da wünsche ich mir“ schwärmte sie, „ein Paar wunderschöne Schuhe mit einem passenden passenden Handschuhen mit einem passenden passenden Kleidchen mit einem passenden passenden Handschuhen mit einem passenden passenden passenden Handschuhen.“

Jetzt sagte Jerry gar nichts mehr. Aber Do sagte noch etwas.

„Nicht wahr?“ fügte sie hinzu, „das wäre doch ein angemessener Wunsch für eine aufopfernde Ehefrau? Aber natürlich bist auch du ein braver Ehemann, Jerry! Wenn die Fee nun auch zu dir käme, was würdest du dir denn wünschen?“

Jetzt sagte Jerry doch etwas.

„Do wünsche ich, daß die gute Fee mir den Knopf an meinem Jackett anbringen würde, der seit einer Woche fehlt!“

Jeremias Relig

Pech auf der Strecke „Moskau-Berlin“

Der geheimnisvolle Rennfahrer im roten Trikot - Von Marilyn Togger

Im Kriegsgefangenenlager unweit von Moskau war ein kleiner schwäbischer Schnellrenner, der nur noch vom Ausbrechen sprach. Monatlang sagte er: „Ich hau bald ab! Ich bleibe nicht länger hier!“

„Ja, wie willst du das denn machen?“ fragten wir. „Du kannst doch gar nicht; russisch.“

„Ich brauche nur ein paar Sätze, damit er werde ich schon durchkommen“, antwortete er jedes Mal und als wir lächelten, prahlte er: „Ihr werdet schon sehen!“

Aus einem Stück Marinestoff schnelderte er sich ein Rennfahrerhöschen, organisierte sich die Lagerkommandantur eine rote Fahne, die er zu einem Rennfahrertrikot verarbeitet und stahl sich ein Fahrrad. In einem Gebirgszug er sich um und strapazierte eines Morgens los.

Sobald er in die Nähe eines Dorfes kam, begann er loszurufen und schrie dem neuen zusammenlaufenden Dorfbewohnern auf russisch zu: „Haltet mich nicht auf! Ich bin der Erste, die ändern kommen hinter mir...“

Verwundert starrten die Russen dem Rennfahrer nach, der quer über der Brust ein großes Rücken seines roten Trikots in großen schwarzen Buchstaben stehen hatte Moskau-Berlin.

In jedem Ort, den er durchstrich, warteten die Bewohner auf die nachfolgenden Rennfahrer, die nie eintrafen. Neugierig stellten die aufgeschreckten Dorfbewohner ihre Radios an, um etwas von dem Rennren Moskau-Berlin zu erfahren.

Bald wurde die russische Miliz auf den geheimnisvollen Rennfahrer im roten Trikot aufmerksam und suchte auf Motorrädern hinter ihm her, bis sie ihn, als er geräuschvoll durch den Wald dahinfuhr, ermittelte und ihn nach kurzem Verhör in unser Kriegsgefangenenlager zurückbrachte.

Als der kleine schwäbische Schneider in seinem bunten Rennfahrertrikot mit den quer über die Brust aufgenähten Buchstaben Moskau-Berlin, und das Rennrad fahrend durch das Lagerort kam, mußten wir, denen es sonst

Macht der Gewohnheit

Um acht Uhr am Morgen kam ein eleganter Herr im Laufschrift auf einen bewachten Parkplatz. Er lief bis zu einer Lücke zwischen zwei Wagen. Dann bremste er scharf ab, tat so, als würde er den Lenker links einschlagen und ging langsam in die Parklücke. Der Wächter des Parkplatzes sprang hinzu und wies ihn durch ein Handzeichen ein. Als der Herr richtig stand, stieg er aus dem unsichtbaren Wagen, schlug die Tür hinter sich zu, die nicht vorhanden war, winkte dem Wächter zu und entfernte sich.

Ein Autofahrer, der das seltsame Geschehen kopfschüttelnd beobachtet hatte, trat nun an den Parkplatzwächter heran und sagte: „Der Mann ist offensichtlich total verrückt, der gehört in eine Anstalt!“

„Mag sein“, erwiderte der Parkplatzwächter schuldlos. „Seit man dem Herrn Direktor die Führerscheine abgenommen hat, macht er jedes Morgen das gleiche Theater. Aber solange er mir wöchentlich weiterhin zehn Mark für den Parkplatz bezahlt, stört es mich nicht.“

Heiteres Allerlei

Über den Schultern trug, und geriet ins Entzücken:

„Einfach wunderbar!“ rief er aus. „Handelt es sich um Brüsseler Spitzen?“

„Nein“, erwiderte die Dame, „es waren die Motten!“

Der Genießer

Im Museum unterhalten sich drei Arbeiter, die damit beauftragt sind, die Strel zu reinigen.

„Du, Georg“, meinte der eine, „ist es dir auch schon aufgefallen, daß unser Vorkarbeiter ein Genießer ist?“

„Wieso ein Genießer?“ will der andere wissen.

„Fast du nicht bemerkt, daß er dir behält, den Sokrates saubermachen, während ich den Plato reinigen soll. Er selbst aber hat sich die Venus zum Abselben vorgenommen!“



„In Schottland lohnt sich keine Box. Den letzten Penny hat ein Franzose vor drei Jahren reingesteckt!“

gar nicht zum Lachen war, so lachen, daß einige gar nicht wieder aufhören wollten.

Selbst die russische Miliz verzug die ersten Gesichter zu einem Grinsen, und der Kommandant bestrafte den linstenredlichen Ausbreiter über die Brust aufgenähten Buchstaben Moskau-Berlin, und das Rennrad fahrend durch das Lagerort kam, mußten wir, denen es sonst

Ein Irrtum

Zwei Männer betreten den berühmten Keller in Liverpool, von wo aus die Beatles ihren Singszug durch die Menge der „beatniks“ und lassen sich an einem kleinen Tisch nieder. Eine Art Kellner erscheint und sagt:

„Ich bedauere, meine Herren, aber Sie können hier nicht sitzenbleiben.“

„Und warum nicht?“ erwiderte sich der eine, „Unser Geld ist genauso viel wert wie das jedes anderen!“

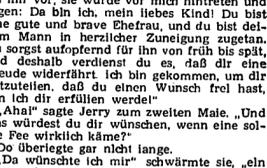
„Gewiß, meine Herren - aber das hier ist kein Tisch, sondern unsere Tanzfläche!“

Lochsticker

Der Modeschöpfer bewunderte eines lochgezierter Schal, den eine ältere Dame für den Parkplatz bezahlt, stört es mich nicht.“

Lochsticker

„Mag sein“, erwiderte der Parkplatzwächter schuldlos. „Seit man dem Herrn Direktor die Führerscheine abgenommen hat, macht er jedes Morgen das gleiche Theater. Aber solange er mir wöchentlich weiterhin zehn Mark für den Parkplatz bezahlt, stört es mich nicht.“



„In Schottland lohnt sich keine Box. Den letzten Penny hat ein Franzose vor drei Jahren reingesteckt!“

gar nicht zum Lachen war, so lachen, daß einige gar nicht wieder aufhören wollten.

Selbst die russische Miliz verzug die ersten Gesichter zu einem Grinsen, und der Kommandant bestrafte den linstenredlichen Ausbreiter über die Brust aufgenähten Buchstaben Moskau-Berlin, und das Rennrad fahrend durch das Lagerort kam, mußten wir, denen es sonst

Ein Irrtum

Zwei Männer betreten den berühmten Keller in Liverpool, von wo aus die Beatles ihren Singszug durch die Menge der „beatniks“ und lassen sich an einem kleinen Tisch nieder. Eine Art Kellner erscheint und sagt:

„Ich bedauere, meine Herren, aber Sie können hier nicht sitzenbleiben.“

„Und warum nicht?“ erwiderte sich der eine, „Unser Geld ist genauso viel wert wie das jedes anderen!“

„Gewiß, meine Herren - aber das hier ist kein Tisch, sondern unsere Tanzfläche!“

Lochsticker

Der Modeschöpfer bewunderte eines lochgezierter Schal, den eine ältere Dame für den Parkplatz bezahlt, stört es mich nicht.“

Ohne Krimi geht die Mimi nicht ins Bett...

Ohne Krimi geht die Mimi nicht ins Bett...

IM SCHATTEN DES URTEILS

ROMAN VON HARALD BAUMGARTEN

Copyright by Carl Duncker, Berlin 30; durch Verlag v. Graberg & Gög, Wiesbaden-Frankfurt/M

10. Fortsetzung

„Was kann ich nur tun?“ fragte sie rasungslos.

Wir müssen abwarten, was er uns erwidert, wenn wir ihm beim Mittagessen auf den Zahn fühlen. Komm jetzt, ich hole für dich eine Tasse, und ich fahre mit meinem Motorrad.“

Zu gleicher Zeit kamen sie in der Villa Unter an. In der Diele sah Britta und blätterte in einem Modeheft. „Tag, Daddy hat aus London angerufen. Morgen fliegt er von London nach Frankfurt. Er bleibt noch zwei Tage dort.“ Sie kniff die Augen zusammen. „Was gibst denn? Man sieht euch an, daß ihr irgend etwas vor mir verbergen wollt.“

Marion erwiderte nichts, sondern ging rasch die Treppe zu ihrem Zimmer hinauf.

Walter nahm Britta das Modeheft aus der Hand. „Hübsch, diese neue, saloppe Mode, die Dior sich ausgedacht hat. Ja, was ich sagen wollte. Du brauchst während des Mittagessens nicht in Imhorsts Zimmer zu gehen.“

„Ihr wißt also, worum es sich bei den Artikeln handelt, die er sich hat schicken lassen?“

„Eine nebensächliche Sache, die für uns alle nicht das geringste Interesse hat. Bald Zeit zum Mittagessen. Mir ist so, als sollte ich vorher einen Whisky nehmen.“

„Geht du überhaupt nicht mehr in die Uni, Walter?“

Vorläufig nicht. Kümmer dich nicht um mich, meine Liebe, ich weiß schon, was ich zu tun habe.“ Er ging in das Terrassenzimmer, in dem die Bar stand.

Ich auch dachte Britta, aber sie sprach es nicht aus.

Vom ersten Augenblick an herrschte beim Mittagessen, das in dem kleinen Raum neben dem großen Speiseraum eingenommen wurde, eine nervöse Spannung. Marion konnte es nicht verbergen, daß sie gewohnt hatte, so sorgfältig sie sich auch zurechtgemacht hätte, um es nicht zu zeigen. Imhorst hatte sein von Charly in Ordnung gebrachtes Hemd und seinen Rock angezogen. Mit leicht genicktem Kopf blickte er Marion immer wieder von der Seite an.

„Ich werde Ihre Gastfreundschaft nun nicht länger in Anspruch nehmen, Frau Marion“, sagte er, „ich glaube, daß Sie mich ala Patienten unbesorgt entlassen können.“

Sie schrak zusammen. „Ja“, hauchte sie und wandte ihm voll ihr Gesicht zu. „Und?“ fragte sie. Sie spürte die Schlagader an ihrem Hals.

Aber Britta hatte gefunden, was sie suchte. Sie hielt der Knöchel vier bald in Ordnung sein,

mit fieberhaft geröteten Wangen die zornige Artikel durch, die über den Mordprozess Marion Bern berichteten.

„Hallo!“ sagte Peter und blieb auf der Schwelle stehen, als hätte er vergessen, dich eigentlich meine Privatangelegenheiten?“

Wie eine Katze fuhr sie herum und stützte sich mit beiden Fäusten auf die Tischplatte. „Deine Angelegenheit ist also unsere sind.“

Daddy und meine jetzt ist also heraus, was mit Marion los ist. Willst du endlich zugeben, daß Marion es war, die auf dich geschossen hat? Da haben wir ja das Motiv, warum sie es getan hat.“ Sie richtete sich auf. „Was willst du nun unternehmen? Du wirst sie anzeigen, nicht wahr?“

Scheinbar ruhig kam er näher, packte mit einer raschen Griff die Zeitungen und klemmte sie sich unter die Arme. „Was soll ich wohl unternehmen? Man kann es behaupten, aber es liegt nicht der kleinste Beweis vor.“

„Dann ist es höchste Zeit, daß er darüber aufgeklärt wird.“ In ihrer Stimme klang kein Zynismus, sie stellte einfach eine Tatsache fest.

„Wenn du glaubst, dich wehren zu müssen, wird deine Stiefmutter sich verteidigen. Da könnte sein, daß du dann nicht die lächelnde Dritte bist, sondern daß dir sämtliche Pelle davonschwammen.“

„Ach? Daddy ist in Marion verliebt. Aber er muß von ihr abtrocknen, er kann nicht mit einer Mörderin verheiratet sein. Und wer sonst sollte wohl Marions Partei ergreifen? Walter etwa? Das würde ihr nicht viel nützen.“

Er bemühte sich, seine Ruhe zu bewahren. „Wenn du deine Absicht ausführt, mußt du damit rechnen, daß ich Marion in jeder Weise helfen würde.“

„Du Schutt!“ fauchte sie, „obwohl Marion auf dich geschossen und dich nur zufälligerweise nicht umgebracht hat, wendest du dich gegen mich und wirst entschlossen, für sie einzutreten. Gib's zu, daß du dich in sie verliebt hast. Unsinn! Du warst in sie verliebt! Früher - in Berlin!“ Ihre Augen verdunkelten sich. „Man könnte, fast auf den Gedanken kommen, daß du...“

Er machte ein amüsiertes Gesicht. „Behalte es nicht für dich, Britta. Sprich es ruhig aus. Daß ich Marions Bräutigam erschossen habe, weiß ich mit ihr ein Verhältnis hatte. Deine Gedanken drehen sich im Kreise wie ein hölzerner Karussellgaul. Genau das gleiche hat auch am Schwimmbecken behauptet, worauf ich dich dort sitzen ließ.“

„Dein Gehirn macht Bockswagen, mein Lieber. Als wir am Schwimmbecken darüber sprachen, hatte Marion noch nicht auf dich geschossen, und ich ahnte nichts von dem Prozess. Schon möglich, daß ich eine Heilschrein bin.“

„Du machst eine abschließende Handbewegung.“ Wir müssen wissen, wie wir zueinander stehen. Wenn du wirklich etwas gegen Marion unternimmst, bin ich nicht mehr dein Freund, sondern dein Feind. Das soll keine Drohung sein, aber ich hoffe, es wird dich zur Vernunft bringen.“

„Ich möchte dich dringend bitten, es nicht zu einer Tragödie werden zu lassen.“

„Soll das Sarkasmus sein? Ich bin nicht genug, um zu wissen, was ich zu tun habe. Ich habe lang genug auf die Gelegenheit gewartet, mich wehren zu können.“

Er sah sie ruhig an. „Es würde eine beträchtliche Erwirkung stiften, wenn du von dem Gebrauch machen würdest, was du aus diesen Zeitungsartikeln bruchstückweise erfahren hast. Ich nehme an, daß dein Vater nichts von diesem Prozess wußte, als er Marion Bern heiratete.“

„Dann ist es höchste Zeit, daß er darüber aufgeklärt wird.“ In ihrer Stimme klang kein Zynismus, sie stellte einfach eine Tatsache fest.

„Wenn du glaubst, dich wehren zu müssen, wird deine Stiefmutter sich verteidigen. Da könnte sein, daß du dann nicht die lächelnde Dritte bist, sondern daß dir sämtliche Pelle davonschwammen.“

„Ach? Daddy ist in Marion verliebt. Aber er muß von ihr abtrocknen, er kann nicht mit einer Mörderin verheiratet sein. Und wer sonst sollte wohl Marions Partei ergreifen? Walter etwa? Das würde ihr nicht viel nützen.“

Er bemühte sich, seine Ruhe zu bewahren. „Wenn du deine Absicht ausführt, mußt du damit rechnen, daß ich Marion in jeder Weise helfen würde.“

„Du Schutt!“ fauchte sie, „obwohl Marion auf dich geschossen und dich nur zufälligerweise nicht umgebracht hat, wendest du dich gegen mich und wirst entschlossen, für sie einzutreten. Gib's zu, daß du dich in sie verliebt hast. Unsinn! Du warst in sie verliebt! Früher - in Berlin!“ Ihre Augen verdunkelten sich. „Man könnte, fast auf den Gedanken kommen, daß du...“

Er machte ein amüsiertes Gesicht. „Behalte es nicht für dich, Britta. Sprich es ruhig aus. Daß ich Marions Bräutigam erschossen habe, weiß ich mit ihr ein Verhältnis hatte. Deine Gedanken drehen sich im Kreise wie ein hölzerner Karussellgaul. Genau das gleiche hat auch am Schwimmbecken behauptet, worauf ich dich dort sitzen ließ.“

„Dein Gehirn macht Bockswagen, mein Lieber. Als wir am Schwimmbecken darüber sprachen, hatte Marion noch nicht auf dich geschossen, und ich ahnte nichts von dem Prozess. Schon möglich, daß ich eine Heilschrein bin.“

„Du machst eine abschließende Handbewegung.“ Wir müssen wissen, wie wir zueinander stehen. Wenn du wirklich etwas gegen Marion unternimmst, bin ich nicht mehr dein Freund, sondern dein Feind. Das soll keine Drohung sein, aber ich hoffe, es wird dich zur Vernunft bringen.“

„Rede keinen Blödsinn“, fauchte sie zornig. „Deine Angelegenheit ist also unsere sind.“

Daddy und meine jetzt ist also heraus, was mit Marion los ist. Willst du endlich zugeben, daß Marion es war, die auf dich geschossen hat? Da haben wir ja das Motiv, warum sie es getan hat.“ Sie richtete sich auf. „Was willst du nun unternehmen? Du wirst sie anzeigen, nicht wahr?“

Scheinbar ruhig kam er näher, packte mit einer raschen Griff die Zeitungen und klemmte sie sich unter die Arme. „Was soll ich wohl unternehmen? Man kann es behaupten, aber es liegt nicht der kleinste Beweis vor.“

„Dann ist es höchste Zeit, daß er darüber aufgeklärt wird.“ In ihrer Stimme klang kein Zynismus, sie stellte einfach eine Tatsache fest.

„Wenn du glaubst, dich wehren zu müssen, wird deine Stiefmutter sich verteidigen. Da könnte sein, daß du dann nicht die lächelnde Dritte bist, sondern daß dir sämtliche Pelle davonschwammen.“

„Ach? Daddy ist in Marion verliebt. Aber er muß von ihr abtrocknen, er kann nicht mit einer Mörderin verheiratet sein. Und wer sonst sollte wohl Marions Partei ergreifen? Walter etwa? Das würde ihr nicht viel nützen.“

Er bemühte sich, seine Ruhe zu bewahren. „Wenn du deine Absicht ausführt, mußt du damit rechnen, daß ich Marion in jeder Weise helfen würde.“

„Du Schutt!“ fauchte sie, „obwohl Marion auf dich geschossen und dich nur zufälligerweise nicht umgebracht hat, wendest du dich gegen mich und wirst entschlossen, für sie einzutreten. Gib's zu, daß du dich in sie verliebt hast. Unsinn! Du warst in sie verliebt! Früher - in Berlin!“ Ihre Augen verdunkelten sich. „Man könnte, fast auf den Gedanken kommen, daß du...“

Er machte ein amüsiertes Gesicht. „Behalte es nicht für dich, Britta. Sprich es ruhig aus. Daß ich Marions Bräutigam erschossen habe, weiß ich mit ihr ein Verhältnis hatte. Deine Gedanken drehen sich im Kreise wie ein hölzerner Karussellgaul. Genau das gleiche hat auch am Schwimmbecken behauptet, worauf ich dich dort sitzen ließ.“

„Dein Gehirn macht Bockswagen, mein Lieber. Als wir am Schwimmbecken darüber sprachen, hatte Marion noch nicht auf dich geschossen, und ich ahnte nichts von dem Prozess. Schon möglich, daß ich eine Heilschrein bin.“

„Du machst eine abschließende Handbewegung.“ Wir müssen wissen, wie wir zueinander stehen. Wenn du wirklich etwas gegen Marion unternimmst, bin ich nicht mehr dein Freund, sondern dein Feind. Das soll keine Drohung sein, aber ich hoffe, es wird dich zur Vernunft bringen.“

„Rede keinen Blödsinn“, fauchte sie zornig. „Deine Angelegenheit ist also unsere sind.“

Daddy und meine jetzt ist also heraus, was mit Marion los ist. Willst du endlich zugeben, daß Marion es war, die auf dich geschossen hat? Da haben wir ja das Motiv, warum sie es getan hat.“ Sie richtete sich auf. „Was willst du nun unter



Wir suchen zum 1. Oktober
für unsere technische Abteilung

TECHN. ZEICHNER (IN)

zur Mitarbeit in unserer Zeichengruppe, die sich mit der Konstruktion und Entwicklung neuer Produkte und Werkzeuge beschäftigt.

für unsere Werbeabteilung

STENOSEKRETÄRIN

Für diese interessante Position sind Englischkenntnisse erforderlich.

für unsere Verkaufsabteilung

STENOKONTORISTINNEN

Englischkenntnisse sind von Vorteil, jedoch nicht Bedingung. Sollten Sie sich für eine der Positionen interessieren, reichen Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung ein oder rufen Sie uns gleich zur Vereinbarung eines Vorstellungstermins an.

Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung, fortschrittliche Sozialleistungen, Mittagstisch und erstatten Ihnen die Fahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel.

DEUTSCHE AMP GMBH

für lädtre Anschlusstechnik

607 Langen, Amperestr. 7-11 - Tel. 7831-35

Wir suchen in Dauerstellung

Installateure Spengler

Becker und Sohn
Langen, Friedrichstraße 28

Bedeutendes Großversandhaus bietet
Innen sehr guten

Nebenverdienst

Auch für Hausfrauen geeignet. Kein
Eigenkapital erforderlich. Bitte kurze
Nachricht unter Off.-Nr. 1099 an die LZ

Infolge Betriebsverweiterung stellen wir
ein:

Maschinenschlosser Spritzlackierer Bauhilfsarbeiter



Langen - Pittlerstraße 46

Tüchtige weibliche

Bürokräft

die mit allen anfallenden Arbeiten
bestens vertraut ist, per sofort
gesucht.

Riegelhof & Gärtner

Walter Hinrichs Erben
607 Langen, Pittlerstr. 60, Tel. 7603



Burg Dreieich

Apfelwein naturrein

aus eigener Kelterei
erfrischend und bekömmlich
... direkt zu Ihnen ins Haus
in 5 Ltr. Korbfl. u. 1 Ltr. Flaschen
Versandkellerei Dreieichenhain
Solm. Weiherstr. 22, Tel. Langen 83 47

Für unsere Hochdruckanlage suchen wir einen gewissenhaften
und zuverlässigen

Heizer

möglichst mit Kesselbrief oder guten Fachkenntnissen.

Außerdem einen

Hilfsheizer

Wir bieten Dauerbeschäftigung, angemessenen Verdienst,
Jahresprämie und Urlaubstagegeld. Alleinlebende können
in unserem eigenen Wohnheim Unterkunft finden.

Interessenten bitten wir um schriftliche Bewerbung mit den
üblichen Unterlagen oder uns an einem der Wochentage,
montags bis freitags 8 bis 17 Uhr, evtl. auch samstags 10 bis
12 Uhr, unverbindlich aufzusuchen.



MONZA-FENSTERBAU GmbH & Co.
Pittlerstraße 45 - Ruf 7841/44

Rentner

66 Jahre, körperlich und geistig sehr rege,
sucht Beschäftigung
evtl. halbtags. Franz. und engl. Sprachkenntnisse.
Früherer Beruf techn. Kaufmann. Nehme auch
Stelle als Tagespfortner an. Ang. u. 1098 a. d. LZ.

Grad. INGENIEUR: PHILIPP-REITZ-POLYTECHNIKUM
Staatlich anerkannte Ingenieurschule für Maschinenbau und Elektrotechnik
TAGES- und BERUFSTÄTIGENSTUDIUM! Großes LABOR
Für Volksschüler, Vorsemester! * Techniker Ausbildung
8 Frankfurt/Main, Königberger Straße 2 u. 27. Telefon 77 45 58 u. 77 48 18

Jalousetten

In allen Größen
und Farben

Hch. Werkmann

Weserstraße 16
Telefon 34 68

Zuverlässiger Kraftfahrer, Kl. 3 und Mitarbeiter

im Lager für unseren Bücherzustell-
dienst gesucht. Bitte wenden Sie sich an
uns oder rufen Sie uns an.

Müko-Schnelldienst
Dreieichenhain, Siemensstraße 1
Telefon 87 40

SCHREINER

für unsere Werkstatt (für Sonderan-
fertigungen) gesucht.

GESSMANN

Einrichtungsbau
Neu-Isenburg
Frankfurter Str. / Ecke Schulstr.
Telefon 25 80



Fahrräder

In allen Preislagen

Schneider

Dorotheenstr. 8-10

Stehletern

Auszehletern u.

Vielzweckletern

In allen Größen.

HÜLLE

Rheinstraße 38

KFZ

ZULASSUNGS-

DIENST



Bahnstr. 95 Tel. 3527



Unser Angebot diese Woche:

PREISWERT DURCH EIGENE IMPORTE:

Zuckersüße französische

Tafeltrauben 500 g - ,68

Frische französische

Tafeläpfel 500 g - ,68

- Golden Delicious -

Zum Einmachen:

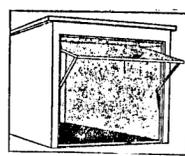
Saftige griechische **500 g - ,88**

Aprikosen-Pfirsiche 500 g - ,88

1 Steige, ca. 6 kg **8,98**

3% SPAR Rabatt

SPAR macht Freude



Stahlbeton - Fertiggaragen

liefert

KARL TRAPP

8751 Sulzbach/Main
Höhwaldweg 23. Tel. 06028/371
nach 19 Uhr

Rasenmäher - Hartmann Schleif- und Reparaturbetrieb

Verkauf: Neu-Isenburg, Spessartstr. 11
Telefon: 06102/8454

!! Berufsbekleidung !!

für jeden Beruf
von



Fahrgasse 14
Parkplatz 1 Minute vom Geschäft

Ihrem Fachgeschäft für Berufs-
bekleidung und Wäsche

Hausbesitzer!

Hausstür-, Balkon- sowie
Terrassen-Überdachungen,
Hof-, Passagen- und PKW-
Überdachungen,
Balkongeländer und Schan-
fensterüberdach. führt aus:

SPEZIALAUBETRIEB

KARL TRAPP

8751 Sulzbach/Main
Höhwaldweg 23, Tel. 06028/371
Nach 19 Uhr
Vertreter gesucht
Kostenl. Besuch und Beratung

Achtung, ohne Lieferzeit!

FENSTERBÄNKE

herrliche Muster von

Weralit

Langen, Wallstraße 41
(Lutherplatz)
Telefon 7 17 85

Balkon- und Heizkörperverkleidungen

werden nach Angaben zugeschnitten und
frei Haus geliefert.

Besichtigen Sie bitte unser vielseitiges
Lager in sämtlichen Baustoffen.

BAUSTOFFE WALTER

Langen, Wallstraße 41
(Lutherplatz)
Telefon 7 17 85

Geschäftszeit tägl. 7-18.30, Sa. 7-14 Uhr

Für jeden Zweck
für jeden
Anspruch
in jeder Klasse
Spitzenklasse



Noch schneller
noch sportlicher
Cerulee 1100 „S“.

AUTO-WOITKE KG

Renault-Vertragswerkstatt und -Handel
Langen, August-Bebel-Str. 17, Tel. 24 71

AUTO-LEIH-DIENST

Vollständig im Späthändler



Rolf Grabner, Südl. Ringstraße 13

Die Freude der Hausfrau

ein Aufsatzschrank

nach Maß auf Ihren vorhandenen
Kleiderschrank von

Möbel-Schmidt, Offenbach/M.

Frankfurter Straße 80 - Tel. 8 76 58

Einbauschränke, sowie Einzelmöbel-
stücke nach Maß

Man sieht es auf den ersten Blick, wer es gemacht, dein bestes Stück.

Wir konfektionieren nach ihren Maßen

mit Probe:

Damenmäntel, Kostüme, Jackenkleider,
Jacken u. Röcke aus unseren oder Ihren
Stoffen, auch nach Ihren Modellbildern.

W. Wolf. Kleiderfabrik

Spredlingen, Eisenbahnstraße 45

GRAVIERANSTALT WERNER SCHÖDER

Schilder
aus Aluminium
u. Alu-elox

Stempel
aus Gummi
u. Metall

LANGEN
Pfeifer-Mühlstraße 3-5

Firmenschilder, Maschinenschilder, Tech. Schilder

Kanalverstopfung?

Reinigung sämtlicher Kanäle und Haus-
anschlüsse usw. sowie Grabenentleerung

führt aus, mit modernen Spezialfahr-
zeugen!

Wilh. Jos. Müller

Kanalreinigung, Grabenentleerung
Eppertshausen, Telefon 06071/2246

Wir sind bekannt für
schnelle u. erstklassige
Ausführung Ihrer

FOTO- Arbeiten

Filme u. Blitze immer
frisch!

DROGERIE

Meißner

Fahrgasse

Für Bastler

Holzwerkzeug
u. Hobbyfreunde

Kunststoff-, Span- und
Tischler-Platten im
Zuschnitt

Rohleiste aller Art

Abdeckprofile PVC
mit Holzmaserung

Umfleimer, Zierleisten
mit Metallfolie

Möbelfüße in Holz und
Metall u. so vieles mehr

FARBEN- u. HÖRLE

Langen, Rheinstr. 38

AUTO - Einbrennlackierung

PANZER

Langen

Pittlerstraße 64

Telefon 74 82

Unfallspezialwerkstätte

Die Zeitungsanzeige

steht an der Spitze aller
Werthemittel!

Ist ein Baby in Sicht?

Was Sie für Ihr Baby brauchen, finden
Sie bei uns. Kleinkindbekleidung, Kin-
derwagen, Kinderbett und alles was da-
zu gehört. Durch Großverkauf können
wir Ihnen niedrige Preise bieten. Groß-
zügig ist unser Kundendienst. Fordern
Sie Prospekte an.

Weinschenk

DARMSTADT - AM MARKT

Für den Herrn 3 Dtz. Rek. 5-;
Gold 7,50, Lux. 10,-. Sortiment
je Dtz. 7,50 Interess. Prospekte
für Sie und Ihn werden jeder Sendung
beigefügt. Altersangabe!

K D Pfister

(28) Bremen-Huchting, Fach 8

„Achtung“ Übernahme sämtl. Um-
deckungen u. Reparaturen von Schiefer-,
Eternit-, Papp- u. Ziegeldächern, sowie
Kaminbau unter günst. Bedingungen.

Off.Nr. 1971 an Buchdruckerei Kühn
KG, Langen.

Frankfurt a. M.: Industrie- u. Gewerberohbauten am Walde mit Wohnungen:
südl. Fm., 18 km B 3, Nahverkehr stündl. Auch Parzellen 1000 bis 25000 qm für
Betriebe oder Fabrikation, bis viergeschoss. Bauweise oder Hallen. Gr. Bungalow,
1500 qm, auch gewerblich, verkauft priv. Telefon 0 61 50 / 3 93.

Fladung immer preisgünstig

Otten, 60 cbm	128,-
Küchenspüle, 100 x 50 cm	98,-
Siemens-Kühlschrank, 135 Liter	189,-
Bosch-Kühlschrank, 140 Liter	228,-
Alaska-Kühlschrank, 190 Liter	278,-
Bauknecht-Kühlschrank, 135 Liter	227,-
Bosch-Gefriertruhe, 250 Liter	598,-
BBC-Gefriertruhe, 300 Liter	648,-
Silo-Gefriertruhe, 445 Liter	798,-
Wasch-Vollautomat, 10 Pfund	498,-
AEG-Elektro-Herd, Luxusmodell	395,-
Constructa-Bügelmaschine, 65 cm	398,-
Siemens-Fernseher, 59 cm Bildröhre	448,-
Wascheschleuder, 6 Pfund	69,-
Siemens-Staubsauger	68,-
Allgasher, 3-flammig	199,-
Elektro-Herd, 3 Kochplatten	197,-
Linde-Gefrierschränke, 50 Liter	168,-

Waschmaschinen - Fladung

Spredlingen | Neu-Isenburg
Frankfurter Straße 79 | Gartenstraße 12

Sämereien

für den Herbst sind noch vorrätig

Holländische Blumenzwiebeln in allen
Arten, Sorten und Farben stehen ab
Anfang September in bester Qualität
zu Ihrer Verfügung. Ihr Lieferant?

Blumen-Kutzner, Frankfurter Straße 2
Telefon 20 25 - Privat 29 36

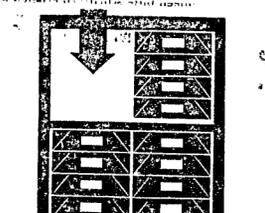
Einbauschränke - Regale

Decken- und Wandverkleidungen

Einbauküchen - Trennwände

sofort nach Ihren Maßangaben

FEBAU, Langen, Westendstraße 25
Telefon 75-45 - Postfach 91



Hier ist eine Lücke

im Drucksahtentagel. Brief-
blätter und Rechnungen sind
alle diese Feststellung können
vielleicht auch Sie bei einer
Kontrolle machen. Dann heißt es:
rasch den Neudruck bestellen.
Wir bedienen Sie prompt und gut

Buchdruckerei Kühn KG

Langen, Darmstädter Straße 28,
Telefon 38 93

KOMMEN - SEHEN - STAUNEN Sonderpreise bei DRÖLL

Zwei Beispiele: **Waschmaschine »INDESIT«**
vollautomatisch, für 5 kg Wäsche, 2 Jahre Garantie **598,-**

Trockenrasierer »ELINOR«
(Schweizer Fabrikat), 1 Jahr Garantie **19,80**

Textilien, Kinderwagen, Spielwaren, Haushalt-Artikel, Glas und Porzellan,
Elektro-Artikel, Fahrräder, Geschenkartikel, Qualitätswaren zu Sonderpreisen!

TANKEN SIE BEI DRÖLL

Auch im Benzinpreis sind wir noch immer günstig. Geöffnet: Mo. - Sa. v. 7-21 Uhr



LANGEN AM BAHNHOF

Geöffnet: Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 Uhr,
samstags geschlossen.

1 Wohnz.-Büfett
flach, 1,85 m lang, dkl.
Eiche,
4 Stühle
gepolstert,
2 Sesselstühle
1 Teppich
2x3 m, billig zu verk.
Tel. Sprengl. 6 13 39

**Gummi-
Handschuhe**
für Haus und Garten!
**Drogerie
Meißner**
Fahrgasse

El-Schweißgeräte
DM 140,-
El-Bohrmaschinen
(Schlagbohr) DM 100,-
Kreissäge mit
4 PS DM 185,-
Kompressoren m. Plat.
DM 200,-
Schraubstiftschraube
ab DM 140,-
Wagenheber (Oldruck)
DM 30,-
ROSENKRANZ
Darmstadt
Im Güterbahnhof

Strebel-Gußleder-
Heizungskessel
19200 WE Koks, 16 000
WE Öl, 3 Jahre alt, zu
verkaufen.
Telefon 76 42

Sonderangebot
4 Winkelschleifer und
Bohrmaschinen
m. u. Garantie billig ab-
zugeben.
Z.f.S. G. Kulow KG
Frankfurt/M.
Adalbertstraße 21 a
Telefon 77 35 47

Verkaufe
Mercedes 190 D
TUV Juli 1969, Farbe:
schwarz (mit Radio)
mit 10 000 km gelaufen,
generalüberholt.
Motor, Preis 2500,- DM
Albrecht Göbel
Langen
Ellisabethenstr. 23

Opel Rekord
1,5 Liter, Bauj. 1962,
60 000 km, wegen Ein-
berufung zu verkaufen od.
ggw. kleineren Wagen
zu tauschen.
Leukertsweg 55

Fiat 600
Bauj. 1959, TÜV 7/69,
Motor ca. 35 000 km,
Verhandlungsbasis
750,- DM.
Tel. Langen 53 02
Czala, Gerhart-
Hauptmann-Str. 4

Mercedes 190 DC
Bauj. 1963, TÜV 1969,
100 000 km, mit Schie-
bedach u. sonst. Extr.,
glasig zu verkaufen.
Off.-Nr. 1099 a. d. LZ
Albrecht Göbel
Langen
Ellisabethenstr. 23

**Abschleppdienst
ERHART**
6073 Egelsbach b. Ffm.
Telefon 0 61 03 / 28 63
Wohnung:
Ernst-Ludwig-Str. 57
Lager: Hochspannung
Kostenlose Abholung
von Unfall- und Ge-
brauchtwagen.
Die Abstellung der von
uns geschleppten Fahr-
zeuge ist bis zur Klä-
rung kostenlos.
Personen-
weiterbeförderung
wird von uns mit Pri-
vatwagen ausgeführt.

NSU Prinz 4
Bauj. 1964, 37 000 km,
zu verkaufen, Samst.
und Sonntag bei
Städtische
Schütze
Friedrichstraße 1

Mercedes 190 DC
Bauj. 1963, TÜV 1969,
100 000 km, mit Schie-
bedach u. sonst. Extr.,
glasig zu verkaufen.
Off.-Nr. 1099 a. d. LZ
Albrecht Göbel
Langen
Ellisabethenstr. 23

DKW Junior 61
59 000 km, TÜ Okt. 67,
wegen Einberufung z.
verkaufen.
Egelsbach
Dirksenweg 6
ab 17 Uhr

DKW Jun. de Luxe
Bauj. 1962, 55 000 km,
zweifärbig, zu ver-
kaufen.
Aug. Knies
Offenthal
Wingertstraße 4

Herules K 50
Bauj. 1966, 7500 km,
gutehalten.
Ballast
Sofienstraße 15

Zwangsversteigerung
Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung
sollen am 19. August 1967 vormittags 9.00 Uhr
in Langen/Hl., Annastraße 39, (Garagenhof)
zwangsversteigert werden:
1 Schreitstiege,
2 Schreitstiege,
3 Formularehränke
1 Panzerstank
1 Schreitmaschinenblock
1 Aktenblock
2 Stühle
1 Tisch
1 Drehocker
1 Tonhandgerät Marke Telefonken
Langen, den 17. August 1967
Betsler, Gerichtsvollzieher

Arabella
Bauj. 1960, 20 000 km,
für DM 900,-
G. Diaz, Annastr. 47

Langener Zeitung
durch regelmäßiges Inserieren
zum Käufer seiner Leistung macht

Kirchliche Nachrichten
Sonntag, den 20. August 1967 (13. So. n. Tr.)
Städtische
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler)
Predigttext: Lukas 10, 25 - 27
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Gemeindehaus, Bahnstraße 46
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Schäfer)
Predigttext: Lukas 10, 23 - 37
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr: Gottesdienst
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr: Gottesdienst
Predigttext: Lukas 10, 25 - 37
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
14.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Schäfer)
Predigttext: Lukas 10, 23 - 37
Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke
Stadtmision Langen
20. 8. 1967: Bibelstunde 17 Uhr
22. 8. 1967: Bibelstunde 20 Uhr
Neuapostolische Kirche
Sonntag 9.30 Uhr: Gottesdienst
18.00 Uhr: Gottesdienst
Mittwoch 20.00 Uhr: Gottesdienst

Gute Belohnung
demjenigen, der mir meinen weißen
Königsjodel wieder bringt.
Heinz Souard, Neu-Isenburg
Stoltzesstraße 81, Telefon 25 45

Gardinen - Reste!
Dekorationsstoff - Reste
Große Auswahl!
Kleine Preise!
J. K. Bach
Langen, Fahrgasse 17, Tel. 3512

**FUNK-TAXI
LANGEN
Ruf 3366**
Nach wie vor ohne Anfahrtskosten
(Krankfahrten gegen Rezept)

**FUNK-TAXI
LANGEN
Ruf 3366**
Nach wie vor ohne Anfahrtskosten
(Krankfahrten gegen Rezept)

**FUNK-TAXI
Ruf 7777
Krankfahrten gegen Rezept**
Anfahrt ohne Berechnung

Zahnärztlicher Sonntagsdienst
Nur in dringenden Fällen, wenn Hausarzt
nicht erreichbar
20. August 1967:
Zahnarzt Oth. Nürdliche Ringstr. 8
Notprechstunde von 11 - 12 Uhr

Ärztlicher Notfalldienst
Sonntag ab 14 Uhr, wenn der
Hausarzt nicht erreichbar,
18./20. August 1967:
Dr. Otto, Bahnstraße 110, Tel. 7494
(Wohnung: Mörfelder Landstr. 20)
Notprechstunde Sonntag 11 - 12 Uhr
in der Praxis

Apothekendienst in Langen
Sonntags- und Nachbereitschaft
begleitend Samstagnachmittag und
allgemeinen Geschäftsfluß
Vom 19. bis 25. August 1967:
Einhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, T. 2637

Stadt-Bücherei, Zimmerstraße
bis 22. August geschlossen

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Sarglager
„Plotz“ Gebrüder
Mörfelder Landstraße 27 • Telefon 71118
Überführungen

Für die herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz-
und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Ent-
schlafenen
Frau Lina Becker
geb. Röger
danken wir auf das herzlichste. Besonders danken wir Herrn
Pfarrer Dr. Ziegler für die trostreichen Worte am Grabe.
In stiller Trauer:
Georg W. Becker
Georg Becker und Familie
Emilie Rauscher und Familie
Käthe Knipp und Tochter Petra
und alle Angehörigen
Langen, den 18. August 1967
Leukertsweg 4

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

UT Filmbühne
LANGEN TEL. 2688

Ab Freitag bis Montag täglich 20.30 Uhr
Samstag 18.00, 20.30; Sonntag 18.00, 20.30
Die Geschichte eines Killers, schockier-
end erzählt.
Freigegeben ab 16 Jahren
**Ich heiße
John
Harris**

Der Killer ist vogelfrei.
Ein Farbfilm in Technicolor und
Techniscope.
Sonntag, 16 Uhr: Jugendvorstellung
Sie lachen Tränen über
GERT FRÖBE
Der Gauner und der
liebe Gott
BESONDERS WERTVOLL

**IMMER
WENN
SIE
REISEN
MÜSSEN**
REISEBURO
Riedel & Co.
NEU-ISENBURG Frankfurter Str. 61
Telefon (06102) 4267
WILHELM REISEN
GÖTTINGEN HANNOVER GÖTTINGEN HANNOVER

My Fair Lady
Das Schönste,
was die Leinwand
je geboten hat!
HEPBURN - HARRISON
Als „Beste Film des Jahres“ ausgezeichnet mit 8 Oscars!
Berausende Melodien erfreuen Sie!

Wohin in den letzten Ferienwochen?
Ein Besuch auf dem Ponyhof in Offenthal, Gartenstraße 9,
ist ein Erlebnis für alt und jung. Täglich Kutschfahrten und
Ausritte mit Shetlandponys und Norweger in die walddreieckige
Umgebung.
Für die Kleinstkinder stehen ein Kinderkarussell und
Kinderautos zur Unterhaltung bereit.
Unsere Gaststätte bietet Ihnen für das laibliche Wohl aus
Küche u. Keller das Beste. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Gaststätte Automaten-Jost - Ponyhof
Offenthal, Gartenstraße 9

**Langen
Taurusstraße 4
Telefon 2688**
Sonderangebot vom 21. August bis 26. August 1967
für Selbstabholer: 1 Kasten Wasser, 12 Fl. DM 2,80

**Gg. Philipp Werner KG, Langen, Bahnstr. 1
Telefon 40 37**
Dachrinne »Trocal«
Ist eine PVC-Dachrinne, die jeder vererbelton kann, nicht ge-
strichen werden muß und schlagfest ist. Der Preis? Nicht teuer
als eine verzinkte Rinne. Sollten Sie sich dafür interessieren,
dann schicken Sie diese Anzeige ein. Sie erhalten bei einem
Kauf 5 % Sonderrabatt.

Verkauf Baustoffe Verkauf
Werktags 7 - 17 Samstags 7 - 12

Lichtburg
Tel. 2209

Nach „DAS SCHWEIGEN“
die ver-
wund-
baren
VIELE VERLASSEN UNTER
PROTEST DAS THEATER.
VIELE SIND RESTLOS
BEGEISTERT.
Kein Film seit
»SCHWEIGEN«
erreichte soviel Aufsehen
Wie unglück Sie?
Nur ein pornographisches Mach-
werk od. ein gewagtes Kunstwerk?

Ist das letzte Drittel des Films zu schockierend, zu provozierend oder zu
obzön? — Ist es unserer Gesellschaftsklasse zu unbehaglich, den Spiegel
vora Gesicht gehalten zu bekommen?
Freitag u. Montag 20.30; Samstag u. Sonntag 18.00, 20.30 Uhr. Freig. ab 18 J.
Freit. u. Samst. 22.30 Uhr
Spannung, die ins Übernatürliche weist! Düstere, unheimliche
Die Totengruft des Dr. Jekyll
Sonntag, 16 Uhr: Letztmalig das große Karl-May-Abenteuer
»Der Schatz im Silbersee«

Wegen Betriebsferien
bleibt unser Geschäft
vom 21. 8. bis 9. 9. 1967 geschlossen
Metzgerei Wilhelm Gruber
Langen, Bahnstraße 15

Zahnarzt Wilhelm Stahl
vom 21. August bis 10. September 1967
keine Sprechstunde
In dringenden Fällen vertreten:
Zahnarzt Dr. Block
Zahnarzt Dr. Victor
Zahnarzt Dr. Metz

**Dr. F. Schwarz
TIERARZT**
Telefon 37 03 Langen
vom 18. August bis 21. August 1967
Praxis geschlossen
Ab 22. 8. 1967 wieder Sprechstunden

**Zeitung gelesen -
dabei gewesen**
Angebot der Woche:
Dörrfleisch, mager 500 g 2,95
Speck, geräuchert 500 g 1,20
Eisbällchen in Dosen 200 g 1,60
Hausm. Leberwurst
in Dosen 200 g 1,30
Schmalz 500 g -50
Gebratene Hähnchen 3,90

**Metzgerei
KLINGLER**
Bahnstr. 132 und Walter-Rietig-Str. 20
Telefon 38 18

**URLAUB
Dr. H. J. Mann
FRAUENARZT**
Sprenglingen, Hauptstraße 54-56
Meine Praxis ist geschlossen vom 21. Aug. bis 10. Sept. 1967
Vertretung in dringenden Fällen: Dr. Mommsen

Dr. Nitsche
Facharzt für Orthopädie
Vom 21. August bis 10. September 1967
in Urlaub
Vertretung: Ihr Hausarzt oder Dr. Jleep, Frankfurt/Main,
Neckarstraße 5
Die Praxis wird weitergeführt. Rufen Sie zu Ihrer Infor-
mation in der Sprechstunde an.

GOBU
Wochen-Tip

Jeder Schlafsack DM 6,50
Pilloten.
Einkaufszentrum Oberhaiden Tel. 7819
Bahnstraße 110 • Telefon 3706
Bahnstraße 8 • Telefon 2003

Restaurant Waldstadion
OBERHÄNDEN
Tanz beim Kerzenlicht
Samstag, 18.00 Uhr - Terrassencafé
Telefonische Tischbestellung erbeten
Telefon 71192
Sonntag, den 20. August 1967, 10 Uhr
FRÜHSCHOPPEN
Es ladet ein: FAMILIE H. GELLERT

Blumen für Freud und Leid
BLUMEN-KUTZNER
Frankfurter Straße 2
Telefon 20 25 - priv. 29 30

**TEPPICHE
die man sucht**
Wine Großstoffauswahl zu den
bekannt günstigsten IMZ-Lager-
preisen. Nur Marken-Teppiche;
echte Perser und Textil-Aus-
legeware.
IMZ-Teppich-Speziallager
Das einzige reine Teppich-
Fachunternehmen im Landkreis
Sprenglingen, Fichtstraße 13,
11 Tepp. Großhdlg. H. W.
AHLERT, (Tel. Sprdlig. 67501)
Adresse aufheben

**ROSMARIN
Schaumbad**
regt den Kreislauf an,
durchblutet die Haut,
große Flasche DM 3,50
in Ihren
Fachdrogerien
Erste
Kosmetik- und Fuß-
pflege, Langen
Lutherpl. u. Bahnstr.

TANZSCHULE W. JOST
Beginn neuer
Tanzkurse
Anmeldungen werden entgegengenommen
Langen: am Dienstag, dem 22. August 1967, um
20 Uhr im „Café Krone“.
Egelsbach: am Donnerstag, dem 24. Aug. 1967,
um 20 Uhr im Gasthaus „Zur neuen Schenke“.

**URLAUB
Dr. H. J. Mann
FRAUENARZT**
Sprenglingen, Hauptstraße 54-56
Meine Praxis ist geschlossen vom 21. Aug. bis 10. Sept. 1967
Vertretung in dringenden Fällen: Dr. Mommsen

Dr. Nitsche
Facharzt für Orthopädie
Vom 21. August bis 10. September 1967
in Urlaub
Vertretung: Ihr Hausarzt oder Dr. Jleep, Frankfurt/Main,
Neckarstraße 5
Die Praxis wird weitergeführt. Rufen Sie zu Ihrer Infor-
mation in der Sprechstunde an.

Plötzlich und für uns alle unfaßbar ist am Dienstag, dem 15. August 1967, mein
lieber Mann, treuer Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel
Herr Adolf Witzel
Im Alter von 65 Jahren für Immer von uns gegangen.
In stiller Trauer:
Margarethe Witzel geb. Lorenz
Heinz Lehmann und Frau Irma geb. Witzel
Enkel Christine und Ute
und alle Angehörigen
Langen, den 18. August 1967
Wolfgangstraße 11
Steinberg 10
Die Beerdigung ist am Samstag, dem 19. August 1967, um 10.00 Uhr auf dem
Langener Friedhof.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme in Wort und Schrift und die
vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen
Herrn Jakob Schroth
sagen wir allen unseren tiefempfindenen Dank.
Ganz besonders danken wir Herrn Pfr. Dr. Ziegler für die tröstenden Worte bei der
Hausandacht und am Grabe. Weiter danken wir dem Vorstand der evangelischen Ge-
samtgemeinde, dem Vorstand der evangelischen Stadtkirchengemeinde, den Alters-
kollegen und -kolleginnen des Jahrgangs 1887/88, dem Turnverein 1862 Langen, der
Sport- und Sängergemeinschaft Langen, Abteilung Radfahrer, dem Odenwald-Klub
Langen, dem Obst- und Gartenbauverein Langen, dem Gesangverein Frohsinn
Langen, der Kameradschaft Darmstädter Artilleristen und den Berufskollegen der
Kreisgruppe Offenbach der selbständigen Gärtner für die Ehrungen und Kranznieder-
legungen am Grabe. Ebenso herzlich danken wir all denen, die unseren lieben Ent-
schlafenen zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten.
In stiller Trauer:
Georg Schroth und Frau Käthe geb. Reiß
Georg Obermeyer und Frau Dorella geb. Schroth
Dieter Buß und Frau Ilse geb. Obermeyer
Helga Schroth
Langen, den 18. August 1967
Darmstädter Straße 33

Langener Zeitung

D 4449 B

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverköndungsblatt der Behörden
Erscheint wöchentlich dienstags und freitags

Anzeigenpreis: 0,20 DM für das achtpaltene Millimeterzeile.
Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste Nr. 6. — Anzeigen-
aufgabe bis vormittags 9 Uhr des der Ausgabe vorangehenden
Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 67

Dienstag, den 22. August 1967

Langen 19/57

Männerchor LIEDERKRANZ

1938
1967
Heute, Freitag, 20.30
Singstunde
im Vereinslokal
Gäste jederzeit herzlich
willkommen.
Zu unserem
Familien-Anstieg
am Samstag, 10. 9. 67,
werden ab sofort An-
meldungen entgegen-
genommen.



Sonntag, 20. 8. 1967
Meisterschaftsspiel
gegen FV Geisenheim.
1. Mannsch. 15.00 Uhr,
2. Mannsch. 13.15 Uhr.

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen

Abt. Fußball
Spiele am Sonntag
gegen BSC 09 Offen-
bach, dort. Beginn:
1. Mannsch. 15.00 Uhr,
vorher Reserve.

OWK Ortsgruppe LANGEN

Sonntag, den 20. 8. 67
Wanderung
Langen, Philippsch, Bulau,
Koberst., Fall-
torhaus, Langen. Wir
treffen uns 8.30 Uhr
am Schwimmbad-
gang in der Teichstr.
Anmeldung ist nicht
erforderl. Gäste will-
kommen.

Jahrgang 1902/03

Zusammenkunft mor-
gen Samstag, 20. Uhr,
Café Krone, hierbei
Erhebung des Fahr-
preises für Halbtags-
fahrt.

Jahrgang 1901/02

trifft sich morgen,
Samstag, 9.45 Uhr,
vollständig zum Be-
griß seines Schul-
kammeraden
Adolf Witzel
vor der Friedhofshalle.

Kanal- verstopfung besorgt!

Heinrich Sehrling
Langen
Dieburger Straße 18

Haushaltshilfe mit Kochkenntnissen für täglich ca. 3 Stun- den gesucht.

Karl Sarambe
Langen
Gabelsbergerstr. 5

Gewissenhafte Dame sucht verantwortungs- volle

Halbtags-
beschäftigung
(etwas Büroarbeit
vorhanden). Zuschr. u.
Off.-Nr. 1112 a. d. L.Z.

Übernahme jetzt wieder die Hausputz

Änderung von
Damengarderobe
Telefon 5233

Kraftfahrer m. Führerschein Kl. 3, der auch im Ländl. zum baldigen Eintritt gesucht.

Off.-Nr. 1121 a. d. L.Z.

Wer hilft mir beim Hausputz

in der Fraxis?
Wirsig
Schillerstraße 9

Wer hilft mir zweimal wöchentlich bei der Hausarbeit?

Gute Bezahlung; Zeit
und Ort nach Verein-
barung.
Frau Feldotte
Langen
Melsenerweg 8
Anfr. ab 18.30 Uhr
Telefon 71274

Rennter sucht Halbtags- beschäftigung

ab 1. 9. 1967.
Horst Brunk
Langen-Oberlinden
Danziger Straße 13

Übernahme in Helmarbeit

Buchhaltung und
Schreibarbeiten.
Off.-Nr. 1118 a. d. L.Z.

Platten verlegen

wird laufend von mir
übernommen.
Fritz Matuschek
6079 Sprendlingen
Rlugstraße 29
Telefon 6 60 69

Verkaufsfahrer gesucht, nicht über 30 Jahren, 1000,- DM brutto. Zu erfragen u. Tel. Sprendl. 62525

Spanisch- Unterricht?

Vorzugsweise Span-
ier(in).
Fritz P. Boos
Egelsbach
In d. Obergärten 12

Junger Industriekfm.

sucht sofort in Langen
wochenlang ab 17 Uhr
sowie samstags
Buchhaltungs- oder
sonst. Büroarbeiten.
Off.-Nr. 1094 a. d. L.Z.

Tapetler und Weid- binder sucht

Neben-
beschäftigung
Klaus Schwan
Egelsbach
Bahnhofstraße 20

Zuverlässige Putzhilfe

für Büro u. Wohnung
bei guter Bezahlung
gesucht. Zeit u. Ver-
einbarung.
Gehard Peters
Steubenstraße 46

Ehrl. u. zuverlässige Haushaltshilfe

mit Kochkenntnissen
für täglich 2 — 3 Std.
sucht.
Frau Marga Gräsel
Langen
Gartenstraße 56
Telefon 2879

Modernere, guterhalt. Küchenherd

billig zu verkaufen.
Winter
Fr.-Ebert-Str. 17

Für die mir zu meinem 86. Geburtstag erwiesenen Aufmerksamkeiten sage ich hiermit allen lieben Bekannten und Nachbarn meinen herzlichsten Dank.

Mathilde Pons
Langen, Bahnhofstraße 90

Kinderbett u. Kinderwagen

neu, Matratzen, fast
neu, billig zu verkaufen.
Friedrichstraße 31

Guterhaltener Kinderwagen

zu verkaufen.
Telefon 3600
von 18 — 19 Uhr

Kinderwagen m. Sportvermögenssatz, zu verkaufen.

Telefon 3211

Modernere Sportkinderwagen mit Fußsokel für 35,- DM zu verkaufen.

Telefon 7 91 41

Warmtücher (Kohle) billig zu verk.

Scheer
Wolfgangstr. 14

Frühzwetschen u. Mirabellen zu verkaufen.

Schreierstraße 3

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT

Werner Blauarsch * Gertrud Blauarsch
geb. Ginner

Griehsholm b. Darmstadt
August-Bebel-Straße 53
Langen
Odenwaldstraße 3

Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 19. August 1967,
um 15 Uhr in der St.-Albertus-Magnus-Kirche zu Langen statt.

MANFRED JUNG SIEGLIND JUNG geb. Hein

Wir werden am
19. August 1967
in der Deutschhauskirche
in Würzburg getraut
Langen, Beethovenstr. 9
Würzburg, Wolfenburgerstr. 5

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT

Volker Eberhard
Marianne Eberhard
geb. HERBERT

10. AUGUST 1967
007 LANGEN
MIERENDORFFSTR. 1
3152 GROSS ILSEDE
MEERWEG 32

Wir haben am 17. August 1967 geheiratet

Friedrich Mengler
Roswitha Mengler
geb. Narr
Langen-Oberlinden
Berliner Allee 1

Wir zu haben uns verlobt

Bensheim-Auerbach
Goethestraße 26

Renate Hoyer Dietrich Hillmann

Langen, im August 1967
Westendstraße 33
Schönberg 1. Ts.
Mainblick 32

Für die uns erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Vermählung danken wir recht herzlich, auch im Namen un- serer Eltern.

JÜRGEN RUPPERT
INGRID RUPPERT
geb. Schlüsselburg

HERZLICHEN DANK

allen unseren werten Gästen, die uns
auch anlässlich unseres 10. Stedler-
Festes die Treue hielten und uns mit
ihrem Besuch beehrten. Ebenso danken
wir den Anliegern des Festplatzes für
ihre Verständnis, dem Deutschen Roten
Kreuz, der Stadtverwaltung Langen,
sowie allen denen, die zum guten Ge-
lingen unseres Festes beigetragen haben.

Stedler-Gemeinschaft Langen E. V.
Langen, im August 1967

Miele-Bottich- Waschmaschine

Kupfer verchromt, mit
Mangel und Heizung
und Schleuder extra
zu verkaufen. Anzus.
Langen, Nähe Kran-
kenhs., 1300 qm à 18,-

Suche alten Rohrstaubelektro

Spitz, Langen
im Singes 5

Juno-Etagen- Heizungskessel

weiß emailliert, ge-
schliffene Platte, 55 x
90 cm, 1600 WE, m.
Zubehör zu verkaufen.
Egelsbach
Langener Str. 27
Telefon 4620

2 Korbfaschen

50 u. 60 Liter, zu ver-
kaufen.
Gabelsbergerstr. 35

Suche Gartenland

od. Garten mit Laube
zu pachten.
Off.-Nr. 1093 a. d. L.Z.

Kleines Grundstück

zur Erstellung einer
Gartenlaube zu kau-
fen oder pachten ges.
Off.-Nr. 1104 a. d. L.Z.

Bauplatz

500 — 700 qm, für
2-2 1/2-gesch. Bauweise
nur in Sprendlingen,
Langen od. Egelsbach
gesucht. Bauplan mit
Baugenehmigung kann
mit übernommen wer-
den.
Off.-Nr. 1082 a. d. L.Z.

600 qm Bau- erwartungsland

Urbereich, 1968 bebau-
bar, zu verkaufen. Mi-
Preisangebote unter
Off.-Nr. 1113 a. d. L.Z.

Bauplatz

in Götzenhain zu kau-
fen gesucht.
Off.-Nr. 1125 a. d. L.Z.

Garage

zu vermieten.
Lud. Werner
Gabelsberger-
straße 19 — 21

Suche gebrauchtes Radio

bis DM 40,-; daselbst
fast neue beige
Herrenreihose
preiswert zu verkauf.
Telefon 4289

2 Herrenfahräder sow. Ersatzteile

v. DKW Jnn. de Luxe
preisg. abzugeben.
Wolfgangstr. 43 I.

Fakturier- maschine

Neupreis DM 13.500,-
1/2 Jahr in Betrieb, im
Bestand, weg. An-
schaffung einer größe-
ren Maschine zum
Preis v. DM 10.800,-
sofort zu verkaufen.
Off.-Nr. 1124 a. d. L.Z.

Möbl. Zimmer ab 75,-

1 ZW. Langen, 42 qm,
Bad 170,-
1 ZW. Erzh., 2H 180,-
1 ZW. Rüsselheim,
ZH 150,-
2 ZW. Langen 320,-
2 ZW. Rüsselheim,
ZH 220,-
2 1/2 Z. Eppertshausen,
ZH 220,-
3 ZW. Sprendlingen,
ZH 220,-
3 ZW. Rüsselheim,
75 qm 315,-
3 ZW. Mörfelden 280,-
3 ZW. Langen, 2H,
62 qm 320,-
4 ZW. Egelsbach,
110 qm 350,-
4 ZW. Langen, 95 qm,
120 qm 480,-
Bürohaus, Langen,
225 qm 500,-
Lang. Langen, beste
Lage, Preisvereinbarg.
1-Fam.-Haus, Egels-
bach 60.000,-
Reihenhaus, Egelsbach
98.000,-
2-Zl.-Eigent.-Wohng.
Langen, evtl. 20.000,-
Bauplätze
Urbereich, 800 qm à 30,-
Sprendlingen, 685 qm,
3gesch. sof. bebaubar,
DM 90.000,-
Dreieichenhain, 1. Burg,
711 qm à 35,- f. Burg,
585 qm à 35,- f. Burg.
600 qm à 40,-
Bauerwartungsland
Langen, am Steinberg,
900 qm 35,- f. Burg.
585 qm à 35,- f. Burg.
600 qm à 40,-
Bauerwartungsland
Langen, am Steinberg,
900 qm 35,- f. Burg.
585 qm à 35,- f. Burg.
600 qm à 40,-

Möbl. Zimmer

mit Heizung in Bahnhofs-
nähe ab 1. 9. 1967
zu vermieten.
Off.-Nr. 1095 a. d. L.Z.

Möbl. Zimmer

an berufst. Herrn od.
Damen zu vermieten.
Langen,
W.-Hilg-Str. 12 pl.
Samstag v. 10-16 Uhr
Off.-Nr. 1104 a. d. L.Z.

1 Zimmer, Küche

Duschraum mit WC,
sep. Eingang, Miete
DM 190,- zu vermiet.
Off.-Nr. 1108 a. d. L.Z.

Langen, Zentrum! Gelegene Räumlichkeiten für Tanzlokal

gekauft. Off. unter
Nr. 1105 an die L.Z.

Großes Zimmer und Küche an allen- stehende Dame zu ver- mieten.

Off.-Nr. 1116 a. d. L.Z.

Junge Dame sucht großes Leerzimmer

evtl. 1-Zl.-Wohnung,
zum 1. September.
Off.-Nr. 1110 a. d. L.Z.

1 sep. Zimmer m. WC, leer od. möbl., mit wasser- und kal- tem Wasser, ab 1. 9. 67 in Götzenhain zu ver- mieten. Off.-Nr. 1109 a. d. L.Z.

Möbliertes Doppelzimmer

sonnig, mit Balkon,
zu vermieten.
Off.-Nr. 1122 a. d. L.Z.

1 Zimmer und Küche, mögl. Ede- v. berufstätigen Ehe- paar gesucht.

Off.-Nr. 1103 a. d. L.Z.

1-Zl.-Appartement

Kochh., Bad, Terrasse,
ab 1. 9. 1967 zu verm.
Tel. Langen 23 25

Gr. 1-Fam.-Haus

geeignet als Geschäfts-
haus, gute Lage, von
Privat zu verkaufen.
Off.-Nr. 1102 a. d. L.Z.

Schönes freistehendes Einfamilienhaus

6 Zimmer, Küche, Bad,
mit großem Garten, in
gutem Zustand und
guter Wohnlage gegen
Privat sofort zu verkauf.
Off.-Nr. 1117 a. d. L.Z.

Verkäufe:

1-Fam.-Hs., Egelsbach,
3 ZW., 210 qm, 77.500,-
Bungalow, Langen,
6 Zl., Öl-ZH, Grdst.
2200 qm 195.000,-
Verh.
1-Fam.-Haus, 5 ZW., 210
qm, 80.000,-
2-Fam.-Hs., Neubau,
Götzenhain, grund-
erwerbsteuerfrei, Öl-
ZH, 210 qm Wohn-
fläche 185.000,-
Bauplätze
Langen, 605 qm à 65,-
Götzenhain, 560 qm,
3 ZW., 210 qm, 65,-
Dreieichenh., 560 qm,
Bungalow, incl. An-
lieger 32.500,-
Sprendl., 557 qm à 65,-
2-Fam.-Hs., Oberrodern,
gepfl., 1x3 ZW., 1x4
ZW 85.000,-

HERZLICHEN DANK

Wegen Erbauein-
setzung ist ein
Wohnhaus

Suche

1-Familienhaus
gegen bar, evtl. Tausch
gegen 2-Familienhaus.
Off.-Nr. 1096 a. d. L.Z.

Suche 1-2-Fam.-Haus in guter Lage, ge- schulungsbis DM 200.000,- Ang. erb. u. Off.-Nr. 1018 a. d. L.Z.

2 Büroräume

in der oberen Bahn-
straße billig zu ver-
mieten. — Auch sehr
guts Ladenverkaufs-
räume geeignet.
Off.-Nr. 1120 a. d. L.Z.

In der Koberstadt

2000 qm Gelände
zu verkaufen. Sonnig,
am Waldrand ge-
legenes Gelände. Hö-
henlage.
Franz Roth
Am Stelberg 31.
Außenhalb, gegen-
über Wasserhoch-
behälter.

Junger Ehepaar sucht für sofort oder später

2-3-Zl.-Wohnung
mit Küche, Bad u. ZH
in Langen od. Egels-
bach.
Off.-Nr. 1101 a. d. L.Z.

2-3-Zl.-Wohnung

mit Bad von älterem
Ehepaar ohne Kinder
gesucht.
Off.-Nr. 1097 a. d. L.Z.

Postbeamter sucht bis zum 1. Oktober

3-Zl.-Wohnung
mit zentraler Heizung,
im Raum Langen und
Umgebung.
Tel. zu erlangen v.
Montag — Freitag
Tel. Langen 46 19

3 1/2-Zl.-Wohnung (Neubau, teilmöbliert zu vermieten.

Off.-Nr. 1119 a. d. L.Z.

Schöne 2-Zl.-Wohnung

mit Ebdiele, Bad, Bal-
kon u. ZH, Miete 285,-
zu vermieten. Kautions-
1005,- DM.
Off.-Nr. 1111 a. d. L.Z.

1-Zl.-Wohnung

mit Bad u. Balkon in
Egelsbach, in d. Ober-
gärten, ab 1. 10. 07 zu
vermieten. Monatliche
Miete ca. 85,- DM zu
zdg. Heizungskosten-
anteil. Angebote unter
Off.-Nr. 1107 a. d. L.Z.

Neubauwohnung

in Egelsbach, 3 Zim-
mer u. Bad, ca. 90 qm,
z. vermieten. Ölheizg.,
gr. Kellerraum, Gar-
raum und gr. Balkon.
Off.-Nr. 1123 a. d. L.Z.

Wohnungen mit ZH

1 ZW. Langen 165,-
1 ZW. Offenthal 130,-
1 ZW. Neu-Isenb. 225,-
2 1/2 ZW. Langen 220,-
3 ZW. Langen 320,-
3 ZW. Buchschlag 300,-
4 ZW. Dietzenb. 285,-
3 1/2 ZW. Langen 300,-
3 ZW. Egelsbach, mit
Garage, Balkon 305,-
4 ZW. Egelsbach 320,-
4 ZW. Dietzenb. 275,-
4 ZW. Erzhäusen 350,-
2-Fam.-Hs. Sprendl.,
mit Garage 315,-
1-Familien-Haus,
Niederrodern 550,-
Egelsbach, 7 Zl. 550,-
Möbliert
Zimmer ab 60,-
1 ZW. Egelsbach 200,-
1 ZW. Langen 220,-
1-Fam.-Hs., Egelsbach,
3 ZW., 210 qm, 77.500,-
Bungalow, Langen,
6 Zl., Öl-ZH, Grdst.
2200 qm 195.000,-
Verh.
1-Fam.-Haus, 5 ZW., 210
qm, 80.000,-
2-Fam.-Hs., Neubau,
Götzenhain, grund-
erwerbsteuerfrei, Öl-
ZH, 210 qm Wohn-
fläche 185.000,-
Bauplätze
Langen, 605 qm à 65,-
Götzenhain, 560 qm,
3 ZW., 210 qm, 65,-
Dreieichenh., 560 qm,
Bungalow, incl. An-
lieger 32.500,-
Sprendl., 557 qm à 65,-
2-Fam.-Hs., Oberrodern,
gepfl., 1x3 ZW., 1x4
ZW 85.000,-

HERZLICHEN DANK

Wegen Erbauein-
setzung ist ein
Wohnhaus

Suche

1-Familienhaus
gegen bar, evtl. Tausch
gegen 2-Familienhaus.
Off.-Nr. 1096 a. d. L.Z.

Suche 1-2-Fam.-Haus in guter Lage, ge- schulungsbis DM 200.000,- Ang. erb. u. Off.-Nr. 1018 a. d. L.Z.

2 Büroräume

in der oberen Bahn-
straße billig zu ver-
mieten. — Auch sehr
guts Ladenverkaufs-
räume geeignet.
Off.-Nr. 1120 a. d. L.Z.

In der Koberstadt

2000 qm Gelände
zu verkaufen. Sonnig,
am Waldrand ge-
legenes Gelände. Hö-
henlage.
Franz Roth
Am Stelberg 31.
Außenhalb, gegen-
über Wasserhoch-
behälter.

HERZLICHEN DANK

Wegen Erbauein-
setzung ist ein
Wohnhaus

Suche

1-Familienhaus
gegen bar, evtl. Tausch
gegen 2-Familienhaus.
Off.-Nr. 1096 a. d. L.Z.

Suche 1-2-Fam.-Haus in guter Lage, ge- schulungsbis



Langen, den 22. August 1967

Jetzt 36 Vollzugsbeamte

Polizeikostenschüsse höher als erwartet / Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplan

Über Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplan 1967 hat der Magistrat eingehend den Stadtvorstand berichtet. Daraus ergeben sich, wie bereits am 11. August berichtet, Mehreinnahmen von rund einer Million Mark. Im Einzelplan „Allgemeine Verwaltung“ wurde die Umlage zum kommunalen Schadensausgleich um rund 5000 Mark zu niedrig angesetzt. Da sich der Kostenersatz jedoch gleichzeitig um 1000 Mark erhöhen wird, gibt es hier eine Mehreinnahme von rund 4000 Mark.

Im Einzelplan „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ kann mit 2000 Mark an Verwaltungsgebühren gerechnet werden. Außerdem besetzte Polizeivollzugsbeamtenstelle einen Zuschuß von 8600 Mark. Dieser Betrag wurde in diesem Jahr jedoch auf 9100 Mark heraufgesetzt. Zu Jahresbeginn gehörten der Langener Polizei 35 Vollzugsbeamte an. Im Stellenplan sind jedoch 36 Stellen verzeichnet. Die noch offene Stelle konnte zum 1. August besetzt werden.

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes von 1967 sind die Ausgaben für die Besetzung der Stellen mit 1. Sept. 1967 fertiggestellt werden kann. Das hat sich inzwischen als falsch erwiesen. Im Etat waren 73 910 Mark an Verwaltungs- und Zweckausgaben für vier Monate Unterhaltung der Schule eingesetzt worden. Dieser Betrag wird sich entsprechend dem Termin der Vollendung der Bauarbeiten verringern. Dagegen wird sich der Anteil der Stadt an den Personalkosten für die Dreieich-Schule um 4211 auf 210 811 Mark erhöhen.

Das Gebührenaufkommen der Müllabfuhr dürfte den Ansatz um etwa 16 000 Mark übersteigen, so daß etwa 300 000 Mark eingehten dürften. Bei der Aufstellung des Haushaltsplan wurde jedoch überschrieben, die an 4800 Mark für die Unterstellung der Müllfahrzeuge einzuplanen.

Die Einnahmen aus dem Schwimmbad sind nach Ansicht des Magistrats in diesem Jahr den Ansatz von 60 000 Mark erreichen. Bis zum 30. Juni waren bereits 33 532 Mark vereinnahmt worden. Einen sehr vorläufigen, aber verzeichneten das Schwimmbad auch im Juli und in der ersten Augusthälfte. Die derzeitige, für die Jahreszeit zu kühle Wetterperiode dürfte auch bald vorüber sein, so daß das Bad wieder mehr Betrieb zu erhöhen, wurde für 2520 Mark eine Elektroklappe zur Beheizung von Verunreinigungen angeschafft. Diese Mehrausgabe hat das Stadtparlament bereits genehmigt.

Ein Kindergarten am neuen Kreiskrankenhaus

Für Kinder des Personals / Kreisaußschuß bereitet Vorlage an Kreistag vor

Am neuen Kreiskrankenhaus Dreieich in Langen soll für Kinder des Personals ein Kindergarten gebaut werden. Mit diesem Vorhaben ist der Kreisaußschuß in Offenbach, der zur Zeit eine Vorlage ausarbeitet, mit dem Kreistag in seiner nächsten Sitzung am 20. September im Kreisaußschuß befasst. Gleichzeitig soll auch der Bau eines Kioskes am Kreiskrankenhaus beschlossen werden.

Das neue Kreiskrankenhaus, das voraussichtlich Anfang des kommenden Jahres seiner Bestimmung übergeben werden kann, verfügt über rund 400 Krankbetten. Es werden etwa 120 Schwestern und Pfleger benötigt. Dem Kreisaußschuß liegen bereits die städtische Reihe von Bewerbungen vor. Viele künftige Mitarbeiter haben jedoch Kinder im schulpflichtigen Alter. Für sie sind deshalb im Kindergarten eingerichtet werden. Das ist auch in anderen Krankenhäusern, wie beispielsweise dem Stadtkrankenhaus in Offenbach, üblich. Dort besteht sogar eine Kinderkrippe. In der Kreiskrankenhaus wird ein Kindergarten eingerichtet werden, der die Bedürfnisse der Kinder des Personals befriedigen soll.

Der Kreisaußschuß wird noch in dem Laufe dieses Jahres die Vorarbeiten für den Kindergarten eingeleitet werden sollen. Für den kleinen Kindergarten soll ein eigener Flachbau erstellt werden. Nach der Eröffnung des Krankenhauses zur Verfügung stehen. Deswegen drängt nun die Zeit. An dem Projekt soll mit Hochdruck gearbeitet werden, sobald der Kreistag das Vorhaben genehmigt hat.



Zügig gehen die Bauarbeiten für die Personalwohnungen des Kreiskrankenhauses Dreieich voran. Dieses Foto entstand vor wenigen Wochen. Inzwischen hat sich das Bild wieder verändert. Trotz des zügigen Fortschritts der Bauarbeiten ist jedoch nicht mehr, wie ursprünglich geplant, in diesem Jahr mit der Eröffnung der modernen Klinik zu rechnen. Die Bauarbeiten können erst Anfang 1968 abgeschlossen werden.

Auto gestohlen

In der Nacht zum Samstag wurde zwischen 23 und 1.15 Uhr ein gelber Opel Rekord mit schwarzem Dach, der auf OF - CP 544 zugelassen ist, von einem Unbekannten gestohlen. Das Auto wurde am Parkplatz neben dem Sonnenbad abgestellt. Der Besitzer hatte nach Angaben der Polizei nicht das Lenkrad abgeschlossen. Die Polizei verzichtete einen Sachschaden von rund tausend Mark.

Frontaler Zusammenstoß

Zwischen der Südlichen und der Östlichen Ringstraße geriet am Samstagabend auf der rechten Fahrbahn ein Auto ins Schleudern. Es stieß mit einem entgegenkommenden Wagen zusammen. Die Polizei verzeichnete einen Sachschaden von rund tausend Mark.

Schmerlerei

In der Nacht zum Sonntag beschmierten Unbekannte drei auf dem Parkstreifen längs des Anemonenwegs abgestellte Personenkraftwagen. Die Stadtpolizei bittet um Hinweise auf die Täter.

Es fehlen Bedürfnisanstalten

Ein Antrag der SPD

Der Magistrat soll nach einem Antrag der SPD-Fraktion Untersuchungen darüber anstellen, wo in Langen noch weitere öffentliche Bedürfnisanstalten errichtet werden sollen. In der Begründung heißt es: Die flächenmäßig erhebliche Ausweitung unserer Stadt macht es notwendig, weitere öffentliche Bedürfnisanstalten zu errichten.

Bereits vor einigen Jahren war über die Errichtung einer Bedürfnisanstalt an der Südlichen Ringstraße beraten worden. Wegen einiger Schwierigkeiten kam dieses Vorhaben nicht zur Ausführung. Seitdem wurden von Magistrat keine neuen Vorschläge den Ausschüssen der Stadtvorordnetenversammlung unterbreitet.

Ferner ist festzustellen, daß sich im Stadtteil westlich der Bahnhalle, also im Linden- und Oberlinden-, Dreieich- und Industriegebiet kollektive derartige Einrichtung befindet.

Wir halten es daher für erforderlich, daß der Magistrat bald neue Vorschläge erarbeitet und dem zuständigen Ausschuss zur Beratung vorlegt, stellt Herr Kurt Gühr, der Fraktionsvorsitzende, fest.

Modell eines Hallenschwimmbades

Junger Architekt spricht vor der SPD

Der Vorsitzende der SPD-Stadtvorordnetenfraktion, Herr Kurt Gühr, hat die Mitglieder der SPD-Fraktion, des Magistrats und des Ortsvereinsvorsitzenden für Freitag, den 25. 8. 1967, zu einer Sitzung eingeladen. Der erste und geschäftliche Punkt der Tagesordnung ist ein Vortrag des in Langen ansässigen Dipl.-Ing. Architekten C. Ulrich über „rationelle Bauweise eines Hallenschwimmbades“. Der junge Architekt wird an Hand eines Modells das von ihm entworfene Hallenschwimmbad erläutern. Dieses Projekt ist aus dem Stadium der Planung heraus und wird in Weilburg auf Beschluß der dortigen Stadtvorordnetenversammlung gebaut. Über ein Vortrag werden wir noch eingehend berichten.

Von der Sonne geblendet

Auf der Kreuzung Gartenstraße / Annaberstraße ereignete sich am Donnerstagmorgen gegen 8.05 Uhr ein Verkehrsunfall, bei dem ein Sachschaden von rund 3000 Mark entstand. Beim Überqueren der Gartenstraße durch den Verkehrskreis der Annaberstraße kam ein Autofahrer einen auf der Gartenstraße in Richtung Bahnhof fahrenden Wagen, weil er angeblendet durch die Sonne geblendet wurde. Personen wurden bei dem Unfall nicht verletzt.

Bank der Aufmerksamkeit einer Frau

Der Östlichen Ringstraße konnte der Fahrer eines Lastwagens mit Vielfader ermittelt werden, der an der Einmündung der Östlichen Ringstraße in die Dieburger Straße eine Leuchtschleife beschädigt hatte. Der Fahrer hatte sich nicht an die Verkehrsregeln gehalten und die Schäden zu künftigen.

Ein brauner Langhaardackel lief am Samstag bei der Familie Endlein in der Goethestraße 44 zu dem Tier, kann dort vom Eigentümer abgeholt werden.

Vorsicht vor der Tollkirsche. Gegenwärtig reift in den Wäldern die giftige Tollkirsche. Besonders Kinder sind darauf aufmerksam zu machen, daß sie keine Tollkirschen essen.

Kommentar: Beschluß

(hs) — Die Bundesminister beschließen, vielleicht die Ausgaben zu drosseln. Die Kinder beschließen, der Tante einen Topflappen zu häkeln. Auch die Spätnachrichten der Tagesschau im Fernsehen beschließen etwas. Bislang war die Meinung weit verbreitet gewesen, das Fernsehprogramm werde von Intendanten, Programmleitern und Koordinatoren beschlossen. Aber nein: Tag für Tag werden wir belehrt, daß dies Sache der Spätnachrichten ist.

Offenbar waltet hier ein Irrtum. Die Bundesminister und die Kinder, die weniger Ausgaben und mehr Topflappen beschließen, sind deswegen noch keineswegs beschließen. Zwar kann ein Minister nebenberuflich auch ein Beschleider sein, wenn er darauf achtet, daß nichts die Rollen geschlossen sind. Umgekehrt kann ein Beschleider, und nicht nur nachts, gelegentlich zu Beschließen neigen.

Das tut fast jeder einmal. Wenn er zum Beispiel seinen Urlaub beschließt, dann ist das aber anders, als wenn die Tagesschau das Programm beschließt. Das Programm ist dann beendet, der Urlaub aber steht erst bevor, wenn erst beschließt, dann begehrt, dann bezahlt, dann beendet man ihn. Wenn beschließen dasselbe wie beenden wäre, käme niemand zu seinem Urlaub, was der Germanist und der deutschen Sprache abträglich wäre.

So wird natürlich auch das Abendprogramm des Fernsehens nicht beschließen, sondern beendet. Beschlossen werden ist es vor drei Monaten. Heute abend aber wird beendet, man kann zusehen und hören dabei. Beschlossen wird heute allenfalls, morgen weiterzumachen, im alle Sprachtrout.

Kleiner Wunsch: Daß die Gestalter des Fernsehprogramms beschließen, die Sicherheit des Kontextes immer auf dem Schienstrang, auf dem ihn die Züge entgegenfahren. So kann er rechtzeitig erkennen und das Gleis verlassen.

Langen will einem neuen Wasserverband beitreten

Es geht um den Hundgraben und den Sterzbach / Ein Projekt von großer Bedeutung

Der Magistrat hat sich in seiner letzten Sitzung auch mit der Unterhaltung des Hundgrabens und des Sterzbachs befaßt. Es wurde beschlossen, daß die Stadt einem zu gründenden Wasserverband beitreten soll. Die endgültige Entscheidung hierüber muß jedoch die Stadtvorordnetenversammlung treffen.

Die beabsichtigte Gründung des Wasserverbandes für die Unterhaltung des Hundgrabens und des Sterzbachs ist seit Jahren angefragt. Die Verbandsgründung wird notwendig, wenn in aller Kürze die erweiterten Anlagen des Klärwerkes des Abwasserverbandes Langen/Egelsbach in Betrieb genommen werden.

Manchem Bürger wird der Verlauf des Hundgrabens nicht ganz geläufig sein, zumal der Bachlauf auf seiner Länge von etwas über fünfzehn Kilometern mehrmals seinen Namen wechselt. Der Hundgraben entspringt dem B. zur Spendengraben Gemarkung bis zum Grenzpunkt, an dem die Grenzen von Langen, Spredlingen und Dreieichchen in zusammenstoßen. In der Nähe der Monza-Fensterbau und der Dieselstraße ist der Hundgraben verrohrt. Entlang der Melder Landstraße führt der Hundgraben zum Klärwerk des Abwasserverbandes Langen/Egelsbach, wo er die gereinigten Abwässer aufnimmt. Hier ist der Klärwerksbau, der die Abwässer über den Bachlauf auf Egelsbacher Gebiet über.

Von dort zieht der Hundgraben nach Mörfelden. Von der Kreisgrenze an heißt der Bachlauf Wurzelbach. An der B. 44 wechselt er wiederum seinen Namen in Gertrudsbach. Bei Mönchbruch ist daraus dann plötzlich der Name Grundbach geworden. Dieser Grundbach fließt in den Schwarzbach, der in den Rhein mündet. Eine komplizierte Angelegenheit also, Aufgabe des geplanten Wasserverbandes wird die Unterhaltung dieses Bachlaufs sein. In den Schwarzbach mündet übrigens auch der Sterzbach. An der Kreisstraße 168 von Wolfsgarten nach Egelsbach geht der Sterzbach in den Grenzgraben über. Von der Kreisstraße ab heißt der Bachlauf in Mörfelden die Mörfeldener Mühle. In Mörfelden mündet er in den Hebbach, der dann ebenfalls in den Schwarzbach aufgeht.

Der Schwarzbach ist bereits seit Jahren ein besonders Sorgenkind der Kommunalpolitik, weil er in den heißen Sommermonaten zu erheblichen Geruchsbelästigungen führt. In einer umfangreichen Bestandsaufnahme wurde zunächst festgestellt, woher die Gerüche kommen. In den Schwarzbach gelangen. Über die weiteren Schritte berichtet das Regierungspräsidium in Darmstadt. Eine echte Lösung war nur durch die Schaffung ausreichender Kläranlagen in der Gemarkung der betroffenen Gemeinden der Landkreise Darmstadt, Groß-Gerau und Offenbach zu finden. Unsicher war die Feststellung, daß die Hauptverschmutzung aus drei Quellen in Darmstadt kam. Die Firma E. Merck, die vor Jahren mit ihren chemischen Abwässern zu den aufgetretenen Belästigungen erheblich beitrug, hat seit einiger Zeit in vorbildlicher Zusammenarbeit mit den staatlichen Behörden eine moderne Kläranlage erstellt. Diese aus einem mechanischen und einem biologischen Teil sowie einer Schlammverbrennungsanlage bestehende Einrichtung kostete immerhin 15 Millionen Mark.

Nach dem Bau dieser Kläranlage konnten die Geruchsbelästigungen nur noch von den häuslichen Abwässern verursacht werden. Aber auch hier war erst vor Wochen ein großer Fortschritt zu verzeichnen. In enger Zusammenarbeit mit der Stadt Darmstadt wurde die neue biologische Stufe der zentralen Kläranlage der Stadt Darmstadt geschaffen. Die Anstrengungen der Landesbehörden galten aber auch einer verbesserten Abwasserreinigung der übrigen Gemeinden im Vorflutsystem Darmstadt-Ginsheim. Hier wurden in den letzten Jahren die mechanisch-biologischen Kläranlagen der Gemeinden Trebur und Büttelborn mit einem Kostenaufwand von zusammen 1,2 Millionen Mark in Betrieb genommen. Gut funktionierende Kläranlagen arbeiten bereits seit einiger Zeit in den Gemeinden Weiterstadt, Schneckenhäuser und Gräfenhausen. Im Auftrag der Stadt Groß-Gerau werden zur Zeit von einem Ingenieurbüro Pläne für den vollbiologischen Ausbau der vorhandenen mechanischen Kläranlage erstellt.

Die Anstrengungen des Landes galten über die Stadt Darmstadt und die Landkreise Darmstadt und Groß-Gerau hinaus auch den Gemeinden des Landkreises Offenbach, die im Niederschlagsgebiet des Schwarzbachs liegen. Dort wurde vorbildliches im Rahmen des Abwasserverbandes Iteggabachtal gebaut. In diesem Vorhaben sind die Gemeinden des Götzenhain, Dreieichchen, Spredlingen und Buchschlag mit einem Kostenaufwand von 2,25 Millionen Mark eine mechanisch-biologische Kläranlage in Betrieb genommen. Für eine ähnliche Anlage hat die Gemeinde Zepfelnheim 450 000 Mark ausgegeben. Im

großer Fortschritt zu verzeichnen. In enger Zusammenarbeit mit der Stadt Darmstadt wurde die neue biologische Stufe der zentralen Kläranlage der Stadt Darmstadt geschaffen. Die Anstrengungen der Landesbehörden galten aber auch einer verbesserten Abwasserreinigung der übrigen Gemeinden im Vorflutsystem Darmstadt-Ginsheim. Hier wurden in den letzten Jahren die mechanisch-biologischen Kläranlagen der Gemeinden Trebur und Büttelborn mit einem Kostenaufwand von zusammen 1,2 Millionen Mark in Betrieb genommen. Gut funktionierende Kläranlagen arbeiten bereits seit einiger Zeit in den Gemeinden Weiterstadt, Schneckenhäuser und Gräfenhausen. Im Auftrag der Stadt Groß-Gerau werden zur Zeit von einem Ingenieurbüro Pläne für den vollbiologischen Ausbau der vorhandenen mechanischen Kläranlage erstellt.

Die Anstrengungen des Landes galten über die Stadt Darmstadt und die Landkreise Darmstadt und Groß-Gerau hinaus auch den Gemeinden des Landkreises Offenbach, die im Niederschlagsgebiet des Schwarzbachs liegen. Dort wurde vorbildliches im Rahmen des Abwasserverbandes Iteggabachtal gebaut. In diesem Vorhaben sind die Gemeinden des Götzenhain, Dreieichchen, Spredlingen und Buchschlag mit einem Kostenaufwand von 2,25 Millionen Mark eine mechanisch-biologische Kläranlage in Betrieb genommen. Für eine ähnliche Anlage hat die Gemeinde Zepfelnheim 450 000 Mark ausgegeben. Im



Schön haben es die Kinder, die im Neuroft wohnen. Der Waldrand ist nur ein Katzen-sprung von der Haustür entfernt. Diese Gegend verlockt zum Spielen.

Mit dem Streckenläufer über die Gleise Ein Blick zurück

Selne Augen sind noch flinker als die Füße / Alpträum Schienenbruch

Vor 60 Jahren

Frankfurt (hs) — Es ist früher Morgen, zwischen fünf und sieben Uhr. In der Spurenschneise eines Bahnhofs wird mit bundesbahnamtlicher Genehmigung — über das Gewirr der Bahnhofsgleise. Jetzt, mitten im dichten Berufsverkehr, heißt es besonders aufpassen. Hier hat der Blick in den Fahrplan wenigstens die Züge können im Bahnhofsbereich aus allen Richtungen auftauchen. In dieser Situation muß der Bahnhofsarbeiter Augen und Ohren aufpassen, um jeden Mangel zu entdecken, der die Sicherheit des Eisenbahnverkehrs gefährden könnte. Er schaut auf die Weichenanlagen, kontrolliert die Signalbeleuchtung, zieht Schrauben nach, achtet auf das Schotterbett, auf das Gleisprofil und achtet alle Mängel, die er selbst nicht beheben kann.

Etwas später erläutert der Chef der Bahnmasterei die Aufgaben des „Streckenläufers“: Die Züge werden einer scharfen Inspektion unterzogen. Gefährliche etwa Mann mit dem den Brücken, Straßen- oder Fußgängerverkehr? Sind die Geländer in Ordnung? Kommen Baumstäbe der Fahrleitung auf elektrischen Strecken zu nahe? Haben die Spuren in dem Gras zu bedeuten? Gehen Unbefugte über den Gleiskörper? Schlafen im aufgehäuften Stroh unter dem Brückenbogen streuende Obdachlose?

Im Notfall: Stop

Über den Dienst und die Aufgaben der Streckenläufer berichtet ein Bericht, der in die Augen fällt, daß es Männer gibt, die auf den Gleisen lauern — eine Beschäftigung, die den anderen Stufen aus gutem Grund streng verboten ist. Wir aber wollen wissen, was es mit dieser Arbeit auf sich hat. Heute abend aber wird bei. Beschlossen wird heute allenfalls, morgen weiterzumachen, im alle Sprachtrout.

Kleiner Wunsch: Daß die Gestalter des Fernsehprogramms beschließen, die Sicherheit des Kontextes immer auf dem Schienstrang, auf dem ihn die Züge entgegenfahren. So kann er rechtzeitig erkennen und das Gleis verlassen.

Schienenbrüche sind die Alpträume der Eisenbahner. Inmitten der Strecken, die der Leiter der Bahnmasterei seine Bahnhofsarbeiter über die verschiedenen Arten derartiger Schäden und über das Verhalten, wenn sie einen entdecken sollten. Auch über die erforderlichen Maßnahmen bei herannahenden Fahrleitungsdrähten werden die Bahnhofsarbeiter unterrichtet. Es muß möglichst schnell für die Abschaltung des Stroms und die Erdung der Leitungen gesorgt werden. Eine kleine Hilfe ist das Streckenleuchten. Der Bahnhofsarbeiter findet alle ein bis zwei Kilometer einen Fernsprecher, der er wöchentlich einmal überprüfen muß. Im Notfall darf und muß der Streckenwärter auch einen Zug anhalten.

Fliegende Flaschen

Gefahr droht dem Bahnhofsarbeiter oft von der straßenähnlichen Unvorsichtigkeit mancher Reisenden. Aus dem fahrenden Zug geworfene Gegenstände, vor allem Flaschen, verletzen nicht selten einen Bahnhofsarbeiter oder Bauarbeiter an der Strecke oder manchmal auch ahnungslose Passanten an einer Schranke. Offene Türen können den Bahnhofsarbeiter mitreißen, wenn er nicht aufpaßt und genügend Abstand vom vorbeifahrenden Zug läßt.

Die Streckenläufer übersehen darf. Denn er ist neben dem Dienststellenleiter der Bahnmasterei, der mindestens alle zwei Monate die Strecke seines Bezirks abgehen muß, der einzige, der einen Überblick über den gesamten Bahnhofsarbeiter hat. Ihm müssen verschmutzte Kilometersteine, beschädigte Masten der Oberleitung, verstopfte Wassergräben, offene Dekkollektoren, liegendes Handwerkszeug der Bauarbeiter, beginnende Bahndammrutschungen, brandgefährdete Büschungen, verlorene Puffer oder verrostete Geländer unbedingt auffallen. Alles, was das sichere Befahren der Strecke beeinträchtigen könnte, stellt der Bahnhofsarbeiter möglichst ab oder meldet alle vorgefundenen Fehler und Mängel seinem Vorgesetzten.

Bau befinden sich zur Zeit außerdem die großzügige Erweiterung der mechanisch-biologischen Kläranlage der Stadt Langen, die auch die Abwässer der Gemeinde Egelsbach aufnehmen soll, mit einem Kostenaufwand von 4,5 Millionen Mark und die mechanisch-biologische Anlage der Gemeinde Offenbach mit einem Kostenaufwand von 500 000 Mark. Beide Klärwerke werden vermutlich noch in diesem Jahr in Betrieb genommen.

Am Beginn der Planungen stand auch die Überlegung, einen Abwasserrohrkanal bis zum Rhein zu bauen. Die Verwirklichung dieses Projektes mußte jedoch aus zwingenden Gründen zurückgestellt werden. Das Land Hessen und der Kreis Groß-Gerau hatten vorgeschlagene baureife Pläne für diesen Kanal anfertigen lassen. Aus wasserwirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Gründen ist es jedoch bisher nicht vertretbar gewesen, mit dem Bau dieses Kanals zu beginnen, da anzunehmen sei, daß eine Beseitigung der Geruchsbelästigungen allein durch den Bau der noch ausstehenden Kläranlagen erreicht werden könne. Diesem vordringlichen Ziel galten daher alle Anstrengungen. Es könnte nicht verantwortet werden, einen Betrag von etwa 18 Millionen Mark für eine Anlage auszugeben, die wahrscheinlich nicht erforderlich sein würde, teilt Regierungsbaudirektor Friedrich mit.

Für die Anwohner am Schwarzbach gibt es eine gute Kunde. In wenigen Wochen ist mit einer wesentlichen Besserung in den Vorflut- und Arbeitsverhältnissen zu rechnen, die nicht allein auf die voraussichtlich nachlassende Hitze zurückzuführen ist. In absehbarer Zeit wird sich der Erfolg einer gezielten Planung abzeichnen, die sich aus einer Summierung vieler lokaler Bauprojekte zusammensetzt. Die beteiligten Städte und Gemeinden sind mit ihren kostspieligen Anlagen ihren Verpflichtungen zur Klärung ihrer Abwässer nachgekommen und haben gleichzeitig den Anwohnern des Schwarzbachs geholfen.

Junge Landwirte kostenlos nach Frankreich

(hs) — Für junge Landwirte im Alter von 16 bis 30 Jahren hat das Deutsch-Französische Jugendwerk eine neue Form von Studien- und Arbeitsaufenthalt entwickelt. Die neuen Programme, die in Zusammenarbeit mit den deutschen und französischen Organisationen der Landjugend aufgestellt wurden, beginnen bereits im Januar und dauern jeweils sechs Monate. Sie beginnen mit einem vierwöchigen Einführungs- und Sprachkurs, an dem sich zwei bis fünf Monate Arbeitsaufenthalt in französischen landwirtschaftlichen Betrieben anschließen, wobei die Teilnehmer ihren erlernten Beruf ausüben und in Familien untergebracht werden.

Die Kosten des vierwöchigen Kurses einschließlich Hin- und Rückreise werden vom Jugendwerk getragen. Dazu gehören Unterkunft und Verpflegung, Sprachkursgebühren und das kulturelle Programm. Während des Arbeitsaufenthaltes erhalten die Teilnehmer ein Stipendium von monatlich 125 Franc, freie Unterkunft und Verpflegung nach offiziell anerkannten Sätzen und vom Arbeitgeber monatlich 275 Franc als Arbeitslohn.

Die Bewerber werden gebeten, das Datum des gewünschten Beginns anzugeben. Anfragen beziehungsweise Meldungen sind an das Deutsch-Französische Jugendwerk, 534 Bad Honnef-Rhönstraße, zu richten.



Wo in Langen steht dieses Haus, dessen Giebelseite mit diesem Ornament verziert ist. Manche Langener werden es nicht wissen. Drum sei ihnen ein Spaziergang in die ATW-Siedlung am Steubenviertel empfohlen.

Wem gehört der weiße Spitz?

Auf der Kreuzung Bahnstraße / Friedrichstraße wurde am Freitag gegen 14.45 Uhr ein weißer Spitz von einem Personwagen angefahren. Da der Hund um sich biß, mußte er mit Hilfe eines Tierarztes in das Tierheim gebracht werden. Der Hundebesitzer wird von der Polizei gebeten, sich auf der Wache zu melden.

Wem gehört der weiße Spitz?

Auf der Kreuzung Bahnstraße / Friedrichstraße wurde am Freitag gegen 14.45 Uhr ein weißer Spitz von einem Personwagen angefahren. Da der Hund um sich biß, mußte er mit Hilfe eines Tierarztes in das Tierheim gebracht werden. Der Hundebesitzer wird von der Polizei gebeten, sich auf der Wache zu melden.

Auf der Kreuzung Bahnstraße / Friedrichstraße wurde am Freitag gegen 14.45 Uhr ein weißer Spitz von einem Personwagen angefahren. Da der Hund um sich biß, mußte er mit Hilfe eines Tierarztes in das Tierheim gebracht werden. Der Hundebesitzer wird von der Polizei gebeten, sich auf der Wache zu melden.

Auf der Kreuzung Bahnstraße / Friedrichstraße wurde am Freitag gegen 14.45 Uhr ein weißer Spitz von einem Personwagen angefahren. Da der Hund um sich biß, mußte er mit Hilfe eines Tierarztes in das Tierheim gebracht werden. Der Hundebesitzer wird von der Polizei gebeten, sich auf der Wache zu melden.

kommen. Die Pflegeschwester hatte, wie bei den Übergangsverordnungen, mitgezählt wurde im Jahre 1966 54 Pflegefälle, 886 Pflegestunden und 44 Nachtstunden zu bewältigen.

Ein großer Metallarbeiterstreik brach im Sommer 1967 aus. Bei „Adler“ in Frankfurt streikten 700 Mann, in Offenbach in verschiedenen Betrieben ebenfalls 700 Mann. Die Streikenden verlangten eine Kürzung der Arbeitszeit von 10 auf 9 1/2 Stunden ohne Lohnausfall.

Eine Flasche Bier kostete im Sommer 1967 18 Pfennig.

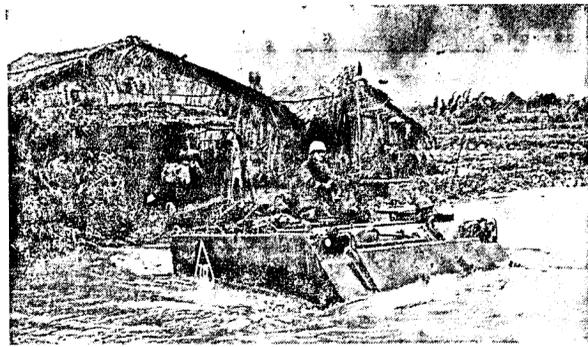
Die Drehschleiferei 2 Langen bestellte vom Sommer 1967 ab Philipp Bambach 11 zu ihrem Rechner. Anmeldungen zur nächsten Drehschleiferei hatten bei ihm zu erfolgen.

Vereinsgründer gestorben. Der Turnverein 1862 verlor Mitte Juli außer seinem Gründer Gastwirt Adam Anthes einen weiteren Gründer in Ernst Umstädter.

Die Haushaltungsschule Langen eröffnete Anfang Juli 1967 einen neuen Lehrgang mit 19 Schülern.

Geschäftsöffnung. Mitte Juli 1967 eröffnete Friseur Peter Dreß 111 am Lärchenplatz ein neuzeit entsprechend eingerichteten Salon.

Die Spar- und Leihkasse Dreieichchen GmbH hatte vor 60 Jahren einen Reingewinn von 631,94 Mark. Das war das Ergebnis von 1906 und wurde im Sommer 1967 in der Hauptversammlung mitgeteilt. Die Kasse hatte einen Umsatz von 179 570 Mark. Der Bestand an Wertpapieren betrug 2 025 Mark. Der Reservefonds betrug 634 Mark. Die Betriebsrücklage Sparkassenüberschuß betrist. Die Gesamtkosten für die Schweser beliefen sich auf 1 550 Mark. Man rechnete damit, daß ungefähr 500 Mark durch die Pflegegelehrer un-



Der Krieg auf den Flüssen Südviets ist für die Amerikaner eine völlig neue Erfahrung, die mit vielen Verlusten bezahlt werden muß.

Dschungel, Tod und Heimtücke

Flußjäger am Mekong-Delta in Südviets / Bittere Lehren für US-Soldaten

Wir lesen jeden Tag vom Krieg in Vietnam. Doch in den Kampfplätzen, wo er am tödlichsten ist, hören wir kaum etwas: den Flüssen, dem Delta am Mekong-Mündungsgebiet, Amerikanische und südvietsamestische Marineeinheiten, Armeetruppen, die mit Amphibien-Fahrzeugen ausgerüstet sind, schlagen sich da mit einem Feind, den sie nur selten zu Gesicht bekommen. Diese „Erfahrungen“ kosten einen hohen Blutzoll.

„Wenn wir Einsatz auf dem Mekong haben“, sagte ein junger Schwimmkommandant, „dann wissen wir nie, wo der Tod lauert. Wir wissen auch nie, ob das Boot das wir das letzte Mal als friedliche Siedlung vorgetrieben haben, nicht inzwischen in der Hand der Vietnams ist. Wir wissen, daß wir stets mißtrauisch sein müssen, denn der Dorfbesitzer kann immer noch so freundlich sein wie beim letzten Besuch, doch hinter ihm haben sich versteckt in einer Hütte, aber in Schweiß, Vietnams eingekerkert. Was soll man da machen? Es ist ein Krieg, bei dem alle Regeln überholt sind, die früher einmal galten.“



ihren schweren Korb transportiert diese Junge Portugiesin auf die landeshöhere Art. Die Portugiesen nennen diesen Balancakt eine „leichte Korbarbeit“.

Teufelswerk unter dem Hammer

Der „Advokat des Teufels“ verstiegerte seine einzigartige Bibliothek

Was es über den Teufel zu wissen gibt — der 78jährige Rechtsanwalt Maurice Garçon, Mitglied der französischen Akademie, weiß es. Er ist der Mann, der in Frankreich den Satan am besten kennt, und nicht ohne Grund trägt er den schmückenden Beinamen eines „Advokaten des Teufels“. Ein halbes Leben hat er mit dem Studium okkulten Geheimnisse verbracht, er hat wissenschaftliches Material aus der ganzen Welt zusammengetragen. Und jetzt wurde dieses Material, zum großen Teil Bücher und Handschriften aus dem Mittelalter, in Paris versteigert. Der „Advokat des Teufels“ will mit alledem nichts mehr zu tun haben.

Feurio, Feurio!

Den Hosenboden ihres Zehnjährigen verschlehte eine Mutter in Essen. Plötzlich stieg Rauch auf und der Junge schrie: „Hilfe, ich brenne!“ Die Lösung des Rätsels: Der Knabe hatte Zündplättchen für seinen Colt gekauft und in die Tasche gesteckt.

Er distanziert sich sogar von den Büchern, die er selbst geschrieben hat. Ihre bezeichnende Titel: „Drei teuflische Geschichten“ und „Der Teufel“.

Der Name Maurice Garçons ist mit den berühmtesten Kriminalprozessen verbunden. Nicht nur, daß er in seiner Robe vor dem Tribunal gestanden und Mörder verteidigt hat.

Wer in Deutschland ein Auto besitzt und ohne Führerschein fährt, läuft Gefahr, angemessen bestraft zu werden, wenn ihn die Polizei erwischt. Unsere Nachbarn in Belgien haben es leichter. Jeder, der die Lust verspürt, ein Auto zu fahren, kann dies vorübergehend ohne Führerschein tun. Doch die meisten Belgier, insbesondere die jungen Damen (wie unser Bild zeigt), die sich anschicken, ein Automobil zu lenken und am Straßenverkehr teilzunehmen, lassen sich von einem guten Freund, der die Fabrikant beherrscht, mit dem neuen Wagen zuerst ins freie Feld fahren. Auf unbeladenen Straßen kann sich der Fahrer dann am Lenkrad und dann mit der Schaltung vertraut machen. Er lernt das Wechselspiel von Gas und Kupplung, das Bremsverhalten des Wagens und all die anderen Dinge kennen, die man gleich das erste Mal schon dringend braucht, wenn man am Stadtverkehr teilnimmt.



Im NSU TYP 110 haben es die Fahrlehrer Indessen auch in Deutschland nicht schwer, die Technik schnell in den Griff zu bekommen. Seine Elastizität des NSU-Vierzylindermotors und nicht zuletzt die völlig freie Handstellung bringen schnell ein gutes Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit in diesem Wagen.

Kinder sind die liebsten Gäste

Die Einladung zum Geburtstag mit selbstgebackenem Kuchen und erfrischenden Getränken kommt wieder sehr in Mode, besonders unter den Jugendlichen. Nicht immer muß eine solche Einladung viel Geld kosten. Auch ohne Hausmädchen oder Servierhilfe kann das Fest für die kleinen Gäste ein großer Erfolg werden, wenn man gut geplant hat, damit alles reibungslos und ohne großen Aufwand abläuft.

Je kleiner die Gäste, desto besser ist es, vorher mit den Müttern zu sprechen, um die beliebtesten Kuchen- und Getränkesorten der Kinder herauszufinden. Dabei sollte man möglichst leichtverdaulichen Kuchen und keine schwere Torte kauen oder backen, damit kleiner der kleinen Gäste mit einem kräftigen Magen nach Hause kommt. Vielleicht servieren Sie die Getränke in einem bunten, lustigen Glas und geben ihnen mit ein paar Eisstückchen oder einer Kirsch das Aussehen eines Cocktails — wie für die Großen!

Erwachsene sollten etwa alle Kinderparty organisieren und leiten, aber nicht ständig dabei sein. Das verdrängt auch den Kleinsten den Spaß. Natürlich werden die Großen ab und zu hineinschauen, etwaige Wogen glätten und auch an einem Spiel teilnehmen. Es ist gut, wenn die Kinder wissen, daß jemand in der Nähe ist und — falls nötig — auch zur Hilfe kommen kann. Alles das hängt natürlich vom Alter und der Zahl der anwesenden Kinder ab.

Qualität und Fortschritt — die Garantie für zukunftssichere Produkte!

In Aachenfabrik, im Nordwesten Bayerns, hat eine der bedeutendsten Industriebetriebe dieser Gegend seinen Sitz. Es sind die LINDE-GÜLDNER-Werke, welche vor 83 Jahren von Hugo Güldner und Dr. Carl von Linde gegründet wurden. Damals befahl man sich hauptsächlich mit dem Bau von Motoren. Aber schon 1934/35 verließ der erste Güldner-Schepper (siehe Foto) das Aachenfabrik-Werk mit 40 PS Leistung eisernbeständig und mit einer Handkurbel zu starten, war bereits dieser GÜLDNER für seine Zeit eine moderne Arbeitsmaschine.



Die Güldner-Motoren-Werke, Zweigniederlassung der Gesellschaft für Linde's-Elektromaschinen, — so war der Name dieses traditionsreichen Betriebes, sollte sich im Jahre 1929 —, wurden im 2. Weltkrieg fast völlig zerstört. Der Wiederaufbau des zerstörten Werkes, die Neuerfindung eines zweiten Werkes, mehrfache beträchtliche Betriebserweiterungen, die zielgerichtete Ausweitung des Produktionsprogrammes sowie die Inbetriebnahme eines umfangreichen Versuchs- und Entwicklungszentrums, das sind die wesentlichsten Markenzeichen in der Nachkriegsgeschichte von LINDE-GÜLDNER, deren Firmengruppe Güldner laut aus dem umfangreichen, harmonisch aufeinander abgestimmten Entwicklungsprogramm verdienen die GÜLDNER-Traktoren besondere Beachtung.



Hunger und Schulden drücken am Nil

Amerikas Weizenkörner bleiben aus — Rußland hält das Baumwoll-Pfland

In Ägypten sind die Nahrungsmittel knapp. Die Versorgung der Bevölkerung ist in allen Engpässen geraten, und aus der ägyptischen Zahlungsbilanz, die nach Schätzungen mit einem Defizit von 80 Millionen ägyptischen Pfund abschließt, ist nicht herauszulesen, wie das Land die für die Abwendung einer Hungersnot unvermeidlichen ausländischen Weizenkörner bezahlen soll.

Mit Weizenlieferungen an Ägypten sind die Vereinigten Staaten in den letzten Jahren zunehmend zurückhaltender geworden. 1963 wurde auf der Basis eines Hilfsprogramms noch für 115 Millionen ägyptische Pfund Weizen geliefert, 1964 nur noch für 70 Millionen Pfund, und im Januar 1966 wurden die Lieferungen schließlich ganz eingestellt. Immerhin hatten die Vereinigten Staaten bis dahin — seit 1955 — den Ägyptern Weizen im Gesamtwert von 880 Millionen ägyptischen Pfund zu kommen lassen, und diese Summe wird verständlicher, wenn sie in ein Verhältnis zur ägyptischen Zahlungsbilanz gesetzt wird, die derzeit auf der Soll-Seite mit 570,9 Millionen Pfund abschließt.

Des Königs Tod ist nicht geheuer

Atomwissenschaft hilft den Kriminologen — Perfekte Verbrechen aufgedeckt

Die Geschichtsbücher werden sich bald ganz anders lesen. Die Wissenschaft bringt immer mehr Licht ins Dunkel der Jahrhunderte, und vor allem die Atomwissenschaftler sind dabei, die Geheimnisse der Vergangenheit zu ergründen. Sie stellen vor allem Verbrechen nach, von denen man bisher nicht einmal etwas gewußt hat. Die neuentdeckte Aktivierungsanalyse mit Hilfe von Kernreaktoren bringt im 20. Jahrhundert ans Licht der Sonne, was dem menschlichen Gedächtnis längst entschwunden war. Der Tod zweier Könige und eines Kaisers erscheint nun in einem neuen Licht als Gericht gehalten hatte, ist nunmehr bestätigt: Napoleon stand vor seinem Tod unter akuter Arsenvergiftung.

Die Atomwissenschaftler sind vorsichtig, sie sprechen nicht gleich von Mord. Sie überlassen es den Mediziner und den Historikern, aus den Ergebnissen ihrer Aktivierungsanalyse die richtigen Schlüsse zu ziehen. Sie selbst arbeiten als wichtige Gehilfen der Kriminologie, und der amerikanische Professor Y. P. Guinn berichtet bei der Tagung der Internationalen Atomenergie-Organisation in Amsterdam, daß die Kriminalpolizei in den Vereinigten Staaten sich bereits der Hilfe von Kernreaktoren bei der Aufklärung von Verbrechen versichert habe. Professor Guinn hatte in seinem Laboratorium ein Experiment unternommen, das durch die Aktivierungsanalyse ebenfalls möglich geworden ist: „Ich habe Haare untersucht, die nach einem Mord am Tatort gefunden worden waren. Es waren Haare der Täter. Die



„Sie können gleich weiterfahren Arreststelle 7 ist frei!“

nen auch Jahrhunderte die Spuren des Verbrechens nicht auslöschen. Kleinste Mengen von Gift, die von keiner der bisher gekannten Methoden festgestellt werden konnten, sind in der Aktivierungsanalyse immer noch nachweisbar. So hat die Wissenschaft jetzt Aufschluß über den Tod des 1686 gestorbenen König Charles II. von England erhalten, dessen übergesessene Interesse an Alchimie aktenkundig ist. Vielleicht, so hatten die Gesichtsforscher vermutet, waren ihm die damit verbundenen chemischen Experimente zum Verhängnis geworden. Der englische Professor J. M. A. Lenihan ist den Dingen nachgegangen, und auf dem Amsterdamer Symposium gab er das Ergebnis seiner Untersuchungen bekannt: Die Aktivierungsanalyse ergab das Vorhandensein von Quecksilber im Verhältnis von 54,8:1000.000. Die ärztliche Diagnose nach fast drei Jahrhunderten ist hier: Quecksilbervergiftung. Auch die 400 Jahre alten sterblichen Überreste König Eriks von Schweden wurden einer Untersuchung unterzogen, da der Verdacht besteht, daß er das Opfer der „Giftmorde“ geworden ist. Professor Jervis (Kanada) erklärt, daß die Ursache für den Tod des Königs nunmehr geklärt sei, aber auch den Historikern das Ergebnis seiner Untersuchung noch nicht bekannt.

Die Weiße Welle bringt ein großartiges Angebot:

Radion
WERBEPaket
zu besonders günstigem PREIS
Inhalt 500 g

Weiße Welle
Neues Weiß durchflutet Ihre Wäsche

Wäsche extra

Sichern Sie sich Ihr Paket noch heute, denn unser Angebot gilt nur für kurze Zeit!

Unser Garten



Die Madonnenlilie (Lilium candidum).

Die weißen Blüten der Unschuld

Zwiebeln der Madonnenlilie werden jetzt gepflanzt - Guter Boden und viel Sonne

Wohl pflanzt man die Zwiebeln der Edel- lilien allgemein im April, bei durchlässigem Boden nebst Unterlage mit Kies oder grobem Sand und Gestelbrocken auch im Oktober, aber die Zwiebeln der Madonnenlilie müssen bereits im August in die Erde kommen, weil sie noch bis zum Herbst einen grünen Blatt- schopf bilden müssen. Die Madonnen-, auch Marien-Lilie genannt (Lilium candidum), symbolisiert in der Blumensprache Reinheit, Unschuld und Gottervertrauen. Die Gräber un-

Delikate Schwarzwurzeln

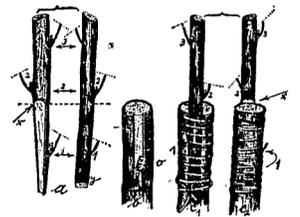
Ein leckeres Wintergemüse sät man am gün- stigsten im August aus: Schwarzwurzeln. Da sie geschmacklich dem Spargel nahekommen bezeichnet man sie auch als Winterspargel. Die Herbstsaat bringt im nächsten Herbst be- reits die erste Ernte. Hat man das Schwarz- wurzelweil im Winter etwa 20 cm hoch mit Laub abgedeckt, so läßt sich auch dann be- quem ernten. Vor der Aussaat, die 3 cm tief mit 30 cm Reihenabstand und solem von 3 bis 5 cm in der Reihe erfolgen soll, ist alt- gedüngter Boden zwei Spaten tief zu lockern und je Quadratmeter mit genügendem Kall (30g) und Superphosphat (20 g) zusätzlich anzurei- chern. Die Samen haben die Form von kleinen Stäbchen; man drückt davon immer zwei fest in den Boden ein. Auf 1 Gramm Saat kommen etwa 80 Stäbchen. Schwarzwurzeln haben nur geringen Nähr- wert, 100 g Wurzeln enthalten nur 10 Kalo- rien, so daß sie für korpulente Menschen sehr geeignet sind; denn Schwarzwurzeln füllen den Magen und vermitteln ein Gefühl der Sättigung. Sie enthalten Vitamine B₁, B₂ und P.

Das Pfropfen ist des Gärtners Kunst

Steinbovsveredlungen sollte man im August vornehmen - Tittel- und Geißfußpfropfen läßt sich lernen

Es ist weniger bekannt, daß auch im Som- mer einige Veredlungsmethoden an Obst- gebölen mit bestem Erfolg durchgeführt werden können. Gerade für das Steinbovs gilt die Zeit um Ende August als die günstigste. Außer dem bekannten Einpflanzen in die Rinde dicht über dem Auge kann das Tittelpfropfen und das Geißfußpfropfen vorgenommen wer- den. Bei der Tittelpfropfung sind an dem ge- kürzten Ast (a) zwei parallele, etwa 3 cm lange Längsschnitte, die 5 bis 6 mm voneinan- der entfernt sind, in die Rinde auszuführen. Der Rindenstreifen wird dann zungenartig ge- löst und etwa bis auf 1/4 verkürzt. Das ent- blätterte Edelreisstück (a) - Blattstiele ent- fernt - jedoch stehen - bekommt unterhalb eines Auges (2) vom x ab einen nach unten breit auslaufenden glatten Schrägschnitt,

ebenfalls von etwa 3 cm Länge (links a). Rückseitig des Schnittes muß sich jedoch ein Auge (1) befinden und nur am unteren Ende eine kleine Abrägung (y). Zwischen den unteren Zungenrest (e) und das weifliche Holz wird das geschnittene Edelreis (a) geschoben. Es muß rechts und links so zugeschnitten sein,



Tittelpfropfung.

daß seine seitlichen Rindenkanten die stehen- gebliebenen Rindenteile der Unterlage unmit- telbar berühren, also dicht nebeneinander lie- gen. Auge 1 steht nun nach vorn, das Auge 2 dicht über dem Stammende. Außerdem wichtig ist dabei, daß die Holzschmittflächen des Reises ein Stückchen über der Fläche der Stammwunde stehen muß, sonst stirbt die Stammwunde ab, was jedoch nicht geschehen darf. Siehe bei c 2 den Pfeil x.

Nun wäre noch der Verband anzulegen; die einzelnen Windungen des Verbandes brauchen nicht ganz dicht nebeneinander zu liegen, sie müssen sich etwas streifen, das Edelreis fest an die Unterseite pressen und dabei das Edelreis 1 freilassen. Durch aufzustreichen-

des kalkweiches Baumwachs sind die Schnitt- stellen noch gegen Luft- und Wassereintritt gut zu verschließen. Fallen nach etwa 3 Wo- chen die Blattstiele 1 bis 3 ab, so ist die Tittelpfropfung gelungen. Erst im Frühjahr, wenn die 3 Augen des Edelreises treiben, löst man den Verband durch einfaches Durch- schneiden der Bastbindungen. Die Bastenden reißt man nie ab, sondern läßt sie dran.

Das Geißfußpfropfen setzt ebenfalls etwas Geschicklichkeit voraus. Am Pfropfkopf der Unterlage (b) ist eine Kerbe keilförmig mit einer sogenannten Hippe herauszuschneiden, in die das schräg keilförmig zugeschnit- tene Edelreis (a) genau hineinpaßt und das Geißfuß ausfüllt. Dabei ist wiederum zu beach-

Kronentraufe und Wurzel ausbreitung

Wenn es regnet, tropft der Regen an be- laubten Bäumen am meisten am äußeren Umfang der Krone. Man prägte das Wort Kronentraufe, weil herabfallende Regentropfen diesen Umfang deutlich sichtbar machen. Das Wurzelwerk eines Baumes greift aber weit darüber hinaus. Man findet die äußeren Wurzelspitzen in einer Entfernung vom Stamm, die meist mehr als das Doppelte derjenigen vom Stamm bis zur Kronentraufe be- trägt. Müssen in einem Boden, der nährstoff- arm und verschlängelt ist, die Wurzeln hun- gerlich nach Nahrung suchen, so strecken die Wurzeln weit unter die Erdoberfläche hin. Solche Bäume haben dann eine sehr umfang- reiche Wurzelkrone. Die Faserwurzeln an den Enden der fingerstarken Suchwurzeln nehmen die Nahrung auf und verlaufen ziemlich flach unter der Erdoberfläche. Wer bei einer Boden- lockering, die vor allen Dingen den Boden- bakterien, je nach ihrer Art, Sauerstoff oder Luftstickstoff zuführt, Faserwurzeln abtsticht, schadet den Bäumen meist mehr, als er ihnen Nutzen bringt.

derzeit frische Petersilie aus dem winterti- chen Garten zu holen. — An Zwiebeln sät man im August: „Zwaans Große Winter“ und „Weiße Frühlingzwiebel“.

Einige Gemüsorten sind jetzt noch zu pflanzen. So Kopfsalat für die Herbst- ernte. Man bemühe sich beim Gärtner um pflanz- chen der Sorten: „Wunder von Stütgart“, „Trotzkopf“, „Attraktion“, „Hilds Neckarrei- sen“ oder „Schreibers Tenax, Huchzucht“, Winterendivie, wie „Bublkopf Hilds Spezial- zucht“ pflanzt man mit Abständen von 30 mal 25 cm auf ein Freilobst dem man pro qm vor- her 20 g Kallmagnesia gegeben hat. Winter- endivien sind nämlich Kallfresser. Winter- endivien versorgen uns von Oktober bis Fe- bruar mit grünen Salatfrüchten.

Da Kohlraabi eine lange Entwicklungszeit durchmacht, kann er nur noch gepflanzt wer- den. Man besorge sich Pflanzmaterial von den Sorten: „Roggels Weißer Freiland“ oder „Gaugels Früher Weißer Treib“.

Gewiß, man sollte in Ruhe essen und dabei nicht mit einem Auge auf den Fernsehschirm schielen. Oft ist die gemessene Abendmahl- zeit die einzige Stunde des Tages, während der sich die Familie zusammenfindet und über ihre kleinen und großen Probleme sprechen kann. Aber was nützt diese Einsicht, wenn ein spannender „Krimi“ auf dem Programm steht?



Der Bleichsellerie bildet keine Knollen aus sondern hat breite Blattstiele, die gelblich werden und ein delikates Gemüse ergeben.

Bleichsellerie zwischen Blumenkohl

Ende August, an trockenen Tagen, fällt man die Blattstiele von Bleichsellerie zusammen, bin- det sie oben und unten ziemlich fest zusam- men, damit keine Nässe eindringen kann. Daraufhin füllt man die Pflanzgräben völlig mit Erde auf, und zwar so hoch, daß von den Blattstielen noch die Blattspitzen heraus- schauen. Dieses Anhäufeln nimmt den Blatt- schöpfen das Licht, und sie beginnen zu blei- chen. Nach 4 bis 3 Wochen ist der Bleich- prozess abgeschlossen. Man können die Pflän- zen in der Küche verwendet werden. Was an Pflanzen übrig bleibt, schlägt man im Keller in Sand ein. Man sollte sie schon Ende Sep-

tember in den Keller bringen, da Bleichsel- lerie sehr frostempfindlich ist. Wer mit der Entwicklung seiner Sellerie- pflanzen, was Blattköpfe an Fülle und Schäfte an Größe und Stärke betrifft, nicht zufrieden ist, hat den gärtnerischen Fehler begangen, sie nur allein und einzeln in Reihen, wenn auch vorschrittstüblig und in richtigen Ab- ständen, jedoch nicht im Wechsel mit Blumen- kohlpflanzen ausgepflanzt zu haben. Sellerie bekämpft sich nämlich gegenseitig hart. Blü- menkohl jedoch als Zwickelpflanzung fördert sie im Wuchs ungemein! Jedem praktischen Gemüseanbauer ist das schon längst bekannt.

ten, daß der freiliegende Holzkörper des Rei- ses oben unbedingt 3-4 mm über die Quer- schnittsfläche der Unterlage hinausragen muß, ähnlich wie bei der Tittelpfropfung (Abb. c 2, Pfeil x). Die Gründe sind die glei- chen. Außerdem müssen die Kambiumschich- ten genau aufeinander passen. Da die Rinde der Unterlage wesentlich dicker als die des Edelreises ist, muß letzteres entsprechend wä- niger vertieft in der Kerbe sitzen. Würde man die Rindenschichten von Unterlage und Edelreis parallel in gleicher Ebene aufliegen lassen, so stieße die Kambiumschicht des Reises gegen die dicken Rindenteile der Unterlage und das Reis müßte absterben. Ist nun das Edelreis am Pfropfkopf gut eingepaßt, dann ist der Verband aus Bast fest anzulegen und mit Wachs wieder zu verstreichen. In der Zelch- nung ist diesmal der Verband nicht gezeichnet worden, um die Lage vom Edelreis 1 deut- licher zu zeigen. Der geschickte Freizeilgärtner wird gute Erfolge erzielen.

Warmes Abendessen wird immer seltener

Fernseh-Häppchen mit Pilsif machen schlank - Tips für die kalte Abendmahlzeit - Wenig und leicht bekommt jedem

Vor zehn Jahren nahm noch jeder zweite Bundesbürger abends ein warmes Essen zu sich; heute begnügen sich bereits 75 Prozent mit einer abendlichen Brot-Mahlzeit. Aber auch die während eines „Krimis“ achtlos vor- zehnten „Fernseh-Häppchen“ können Ihre Vor- züge haben — man muß sie nur sehen und nutzen.

Nutzen können Sie die veränderten Ess- gewohnheiten — mag man sich bedauern oder nicht — vor allem für Ihre schlünke Linie. In vielen Familien war das Abendessen früher die Hauptmahlzeit. Im Büro oder auf der Bau- stelle hatte man sich mit einem Stullenpaket begnügt, und so sollte wenigstens abends warm und reichlich gegessen werden. Das hat sich geändert. Mehr und mehr ist das Kanti- nenessen zu einer vollwertigen Mahlzeit ge- worden. Wer vernünftig ist, berücksichtigt Qualität und Quantität der Kantinenkost und hält sich anstandslos zurück.

Die berufstätige Hausfrau wird auch nicht gerne nach des Tages Arbeit Gemüse putzen und sich für ein warmes Essen an den Herd stellen, weil sie abends Zeit für ihre Familie haben möchte.

Gewiß, man sollte in Ruhe essen und dabei nicht mit einem Auge auf den Fernsehschirm schielen. Oft ist die gemessene Abendmahl- zeit die einzige Stunde des Tages, während der sich die Familie zusammenfindet und über ihre kleinen und großen Probleme sprechen kann. Aber was nützt diese Einsicht, wenn ein spannender „Krimi“ auf dem Programm steht?

Dann bleibt nichts übrig, als die Not zur Tugend zu machen. Sie möchten doch sicher einige Fettplättchen verlieren? Wissen Sie, daß es gerade die Abendmahlzeit ist, die den Zügel der Waage steuert? Nicht etwa deswegen, weil die Nahrung nicht stärker ausgenutzt wird, auch wenn Sie diese Mahlzeit oft als einzige in Ruhe genießen. Morgens ist die Zeit meistens knapp, und die Mittagspause im Büro läßt sich auch nicht beliebig ausdehnen. Das ist bedauerlich, denn beim Essen sollte man sich Ruhe lassen. Wenn Sie aber nach einer voll- wertigen Mittagsmahlzeit in der Kantine abends noch einmal herzhaft zugreifen und sich dabei an Suppe, Kartoffeln und Soße halten, stimmt die Rechnung sicher nicht mehr. Vor allem, wenn Sie nicht körperlich arbeiten. So bedauerlich die Kombination von Fern- sehen und Abendessen an sich ist, so ver- nünftig ist es, abends wenig und leicht zu essen. Sie kennen ja die Regel: „Bis morgens wie ein König, mittags wie ein Bürger und abends wie ein Bettelmann.“ Wenn Sie Ihrer Familie abends statt des warmen Essens eine Brotmahlzeit vorgesetzt, dann nutzen Sie diese Mahlzeit doch für eine gesunde und ausge- wogene Ernährung.

Mit kleinen Häppchen, die man „nebenbei“ verzehrt, überspielen Sie auch die Vorstellung, das Abendessen müsse kräftig und voluminös sein. Zwei Scheiben Brot ergeben 16 kleine Häppchen — und die gehen eher das Gefühl, ausreichen gegessen zu haben, als zwei Stül- len. Nehmen Sie leicht verdauliche Brotsorten, benutzen Sie zum Garnieren ein dünnes Stück- chen Schinken oder Fisch, kleine Gurken und leichtverdauliche Margarine ist ein weiterer Pluspunkt für Ihre Gesundheit. Die Ernäh- rungswissenschaftler empfehlen schließlich, den Fettverzehr mindestens zur Hälfte mit Pflanzenfetten zu decken.

So hat die „fernsehgerechte“ Häppchen- Mahlzeit auch Vorteile. Ihre Familie freut sich auch nicht die üblichen Leckerbissen und merkt gar nicht, daß sie dabei gesünder lebt. Die Hausfrau steht nicht mehr stundenlang in der Küche, hat keine große Abwätsche und hört auch nicht die üblichen Proteste gegen Ihre Versuche, die vollgewichtigste Familie etwas vernünftiger zu beköstigen. Dr. med. E. Ariei

Picknick mit Komfort

Kleine Tips für den Sonntagsausflug

Gedülde Picknickfrauen stellen raffinierte Menüs zusammen, heiße Suppen aus Thermos- fischen, gebratenes Fleisch in Folie und nahr- hafte Salate in Kunststoffdosen. Doch nicht über die appetitlichen Leckerbissen und merkt man sich, sondern von dem Drum und Dran beim Picknick, denn ein billiches Komfort gehört schon dazu, wenn das Picknick ein wirkliches Vergnügen sein soll.

Ein Picknickkoffer oder -korb ist eine hübs- che, fröhliche und außerdem praktische Sache. Es muß nicht gerade der teuerste aus der Viel- zahl der Angebote sein, ein einfacher Span- korb, rot, blau oder orange gestrichelt, mit Plastik gefüttert, tut es auch.

Eine Plastikdecke sollte man stets mitneh- men. Es läßt sich viel angenehmer von einem „Tisch“ auch wenn er der Waldboden ist. Ver- gessen Sie auch nicht, Papierservietten mitzu- nehmen, die aber nicht nach Gebrauch den Waldboden zieren sollen, sondern zu Hause in den Müllimer wandern.

Wenn Sie sich nicht des preloverten Papp- geschlirs bedienen, sollten Sie ein Geschir- handtuch einpacken, um die schmutzigen Teller und Becher darin einzuschlagen.

Plastikbeutel sind eine wunderbare Erin- dung. In ihnen lassen sich alle Lebensmittel verwahren. Butterbrote bleiben darin frisch. Obst feuchtet nicht durch, Frikadellen oder gebratene Koteletts behalten ihr Fett für sich. Salz knirscht nicht in allen Ecken. Die Beutel lassen sich mühelos auswaschen und wieder- verwenden. Packen Sie alle Speisen so ein, daß sie nicht durcheinandergeraten, daß die Suppe nicht ausfließt, der Deckel von der Sa- latschale nicht löst und das Kotelett sich nicht aus seiner Hülle befreit.



Geschwisterkiddchen aus lustigem Schotten- stoff die klassische Kindermode. Der Tri- gerock wächst durch die verstellbaren Träger eine ganze Weile mit.



Nicht nur zum Tennisspielen ist der einteilige Hosenanzug aus pflegeleichtem Material ideal. Er ist schick, doch zugleich sehr bequem und sitzt immer ladelos. Auch im Garten oder auf der Terrasse ist man damit gut angezogen.

Kinder sitzen zu häufig vorm Bildschirm

„Fernsehen bremsl eigene gestaltg Aktivität“ - Ergebnis einer Untersuchung

Nach einer ausgedehnten Fragebogenaktion legten jetzt zwei Hamburger Pädagogen das interessante Ergebnis einer Untersuchung zum Thema „Jugend und Fernsehen“ vor.

Danach erreicht die durchschnittliche täg- liche Sendezeit in der Gruppe der Dreizehn- jährigen ihren Höhepunkt. Diese Kinder ver- bringen regelmäßig wenigstens zwei Stunden vor dem Gerät. Vom 14. bis 16. Lebensjahr fällt die „Konsum-Kurve“. Die Hilfschüler sehen bei weitem öfter und länger fern als Mittelschüler oder Gymnasialisten.

Zur Thematik der Sendungen: Kinder zwisch- en neun und zehn Jahren interessieren sich lebhaft für Tier- und Familiensendungen, auch schon für Krimis und Werbefilme. Mit elf und zwölf Jahren kommen hinzu Wildwest- und Abenteuerfilme, Abend-Krimis und Quiz- Sendungen. Zwischen 13 und 15 Jahren er- weitem sich die Interessen um Schlager, Sport und Theater. Gegen Ende der Reifezeit nimmt das Interesse für Politik, Nachrichten, Sen- dungen zum Zeitgeschehen und Fernsehdiskussionen zu.

Die Nutzenanwendung, die die beiden Päd- agogen aus ihrer Untersuchung, die sich auf 17 000 Hamburger Kinder erstreckte, ziehen: Zwei Drittel aller Kinder und Jugendlichen sitzen zu häufig, zu unkontrolliert und zu lange vor dem Bildschirm. Die ungünstigen

Auswirkungen zeigen sich schon im Spiel- alter. An die Stelle der ersten geistigen Akti- vität tritt das nur passive Erleben, das zudem seelisch nicht bewußt und verarbeitet wird. Später mindert sich die Gruppe der Les- ungshörer durch das gewohnheitsmäßige Fernsehen.

Andererseits ergab die Untersuchung, daß 70 v. H. von 441 befragten Gymnasialisten den Aufenthalt in der Natur dem Fernsehen vor- ziehen. 65 v. H. heißen sich durch Fernsehen nicht vom Lesen interessanter Bücher abhin- ten.



Schmale Lippen - volle Lippen

Sind die Lippen zu schmal, werden die Lip- penkonturen mit stonidindirekten Konturen- stift vorgezeichnet und mit hellem Lippenstift ausgefüllt. Bei vollen Lippen, die schmaler wirken sollen, benutzt man hellen Konturen- stift und dunklere Lippenrot.

Wenn Sie sich für einen 68er VW 1600 entscheiden wollen, weil Sie wissen, wie lange er lebt und warum er so lange lebt, oder weil er Sie nicht im Stich läßt, wenn Sie ihn brauchen, oder weil Sie ihn ungestraft vor der Tür lassen können, wenn Sie ihn nicht brauchen, oder weil er sprichwörtlich gut verarbeitet ist, vom Außenlack bis zur luxuriösen Innenausstattung, oder weil er jetzt Dinge hat, die das Fahren mit ihm noch komfortabler und sicherer machen, wie die neue Zweikreis-Bremsanlage und die Sicherheits-Lenksäule,

überlegen Sie sich's, überlegen Sie sich's, überlegen Sie sich's.

Aber überlegen Sie sich's nicht zu lange. Machen Sie bald drei Probefahrten. Ihre VW-Händler.



Heike probiert ihr neues Fahrrad aus — auf dem Hadweg, versteht sich! Foto: Weskamp

Horst Mohrenkamp hat natürlich keine Ahnung

Die Schlacht bei Cannä und ein ärgerlicher Studienrat / Eine lustige Schulgeschichte von Lothar Dehner

Die Stundenlocke bimmelte auf den Fluren des Schulhauses. Wenn's nur schon halb eins wäre", seufzte Gerd Winterberg und packte etwas mühsam die Bücher für die Geschichtsstunde aus. Vorher saß Studienrat Manger und machte seine Notizen in das Klassenbuch. Da öffnete sich die Tür und schielte ohne Puste kam noch ein Nachzügler herein. "Nädelich der Mohrenkamp", sagte der Klassenlehrer. Die Quarta lachte. Der Junge in seinen Shorts und den blauen Pulli suchte nach Worten. Noch außer Atem stammelte er: "Entschuldigen Sie bitte."

"Panzerlapp", fuhr ihm der Lehrer in die Rede. "Sag's nur gleich, daß du verschlafen hast. Der Fall ist erledigt, kein Wort mehr! Setz dich auf deinen Platz!" Etwas ratlos stand der Schüler Mohrenkamp und schaute über die Bankreihen. "Mensch, Willi, der Horst Mohrenkamp schläft noch, der findet nicht mal seinen Platz", wisperte Gerd.

"Was gibst du zu flüstern?" schaute die Studienrat Manger ausdauernd. Inzwischen hatte sich der zu spät gekommene Störfried gefaßt und sich auf den nächsten freien Platz gezwängt. Der Banknachbar Frieder Buschhorst neigte sich verächtlich hinter dem Rücken seines Vordermannes herüber und flüsterte ganz besorgt: "Horst, was ist mit dir los — bist du krank?"

"— Quatsch, gar nichts ist, ich bin..." Weiter kam der Junge mit seiner Antwort nicht, denn da stand schon der Lehrer vor ihm und sagte: "Das ist doch die Höhe! Erst kommt er zu spät, stört den Unterricht und dann fängt er auch noch eine Privatunterhaltung an. Der Herr Mohrenkamp hat das gerade nötig bei seinen überragenden Geschichtswissen..."

In der Klasse war es mucksäuschenstill geworden. Neugierig hatten sich die Jungen zurückgesetzt und reckten erwartungsvoll die Zäune. Der "Fall Mohrenkamp" begann sporn-



Psykhre - von Wassermassen begraben

Auf der Insel Kreta, die zu Griechenland gehört, liegt das Dorf Psykhre, das drei Monate im Jahr von Wassermassen begraben ist. Im Frühjahr, Sommer und Herbst läßt es sich hier gut leben, die 64 Bewohner finden Schutz und Nahrung genug. Aber sowie der Winter kommt, müssen die Dörfler ihre Häuser verlassen. Mit Saak und Pack reiten sie sich über die Berge. Drei Monate lang bleibt Psykhre völlig menschenleer, denn nun geschieht etwas Seltsames: Ungeheure Wassermassen ergießen sich mit tobender Wucht über die Dächer der Häuser des Ortes und bald ruht das Dorf auf dem Grunde eines riesigen Sees. Drei Monate später aber fließt das Wasser ab, Häuser tauchen auf, die Menschen kehren zurück und bis sich neun Monate später alles wiederholt.

Das merkwürdige Ereignis hat eine ganz natürliche Erklärung. Psykhre ist völlig von Bergen eingeschlossen. Jedes Jahr im Winter kann Wasser der Flüsse, Ströme und Gießbäche der Umgebung durch eine Gebirgspalte entweichen, die den Namen "Kathavotron" (das Schneeflößchen) trägt. Im Winter friert dieser Spalt zu und wird durch eine dicke Eisschicht verstopft. Das Wasser kann nicht mehr wie gewohnt abfließen und ergießt über das Dorf, das bald in den Fluten versinkt. Im Frühjahr tauen der Eisproppen und das Wasser fließt ab.

Die Bewohner von Psykhre haben sich längst mit dem Naturereignis abgefunden und wenn er sich wiederholt, ist es ihnen gleichgültig. Die Bewohner von Psykhre haben sich längst mit dem Naturereignis abgefunden und wenn er sich wiederholt, ist es ihnen gleichgültig.

"Nun denn", sagte der Kalif, "ich will an eurem Feste teilnehmen." Der gelbige Nasur biß sich fast die Lippen blutig. Aber nun mußte er seine Diener aussenden zu den Pastichenbäckern und Köchen. In seinem Garten wurden lange Tafeln aufgeschlagen für die Gäste.

Ein wenig ängstlich betrat die geladenen Gäste das Haus. "Nehmt, liebe Freunde", sprach der Kalif zu ihnen. "Nasur gibt es euch gerne." Bald herrschte denn auch eine ausgelassene Fröhlichkeit.

"Mein Freund", wandte sich der Kalif an Hassan, "hat dir Nasur schon eine zwanzig Goldstücke gegeben?" "Noch nicht", erwiderte Hassan. — "Nun", meinte der Kalif, "so soll er es jetzt tun!" Nasurs Hände zitterten, aber es blieb ihm nichts anderes übrig, er schickte vor dem Kalifen nicht bloßstellen wollte.

Teure Lehre für den Geizhals Nasur

Eine Geschichte aus dem Orient von Hassan, dem Schmelde seines Glücks

Zu Nasur, dem Geizhals, kam der arme Hassan und klagte: "O Herr, drei Wochen arbeite ich ohne Lohn bei dir, gib mir nur eine Kleinigkeit, damit ich für mein Weib und meine Kinder Brot kaufen kann." "Schon dich weg, Lump!" schrie Nasur, "ich habe keine Zeit für dich, zu Mittag erwarte ich den Kalifen!"

In diesem Augenblick sah man ganz oben auf der Straße den Kalifen mit seinem Gefolge einbiegen. Verzweifelt rief Nasur: "Was soll der Kalif von mir denken, wenn er dich mit deiner Jammerklage auf meiner Schwelle sieht? Lache doch! Lache!"

Einen Augenblick dachte Hassan nach. Plötzlich sprang er mitten auf die Straße und führte einen nährischen Freudenanzug auf. Der Kalif, der er inzwischen angekommen war, fragte ihn, warum er so tanzte.



Die Schattendes Urteils

Er zuckte die Achseln. "Es tut mir leid, daß wir so auseinandergehen, aber ich hoffe, du wirst dich nicht in eine schlechte Lage bringen. Weder Maron noch mir gegenüber. Er nahm seinen Stock und humpelte aus der Tür. Die Zeitungsartikel hatte er immer noch fest unter dem Arm geklemmt. An der Tür drehte er sich um. "Auf Wiedersehen, Britta", sagte er mit ruhiger Freundlichkeit, "es wäre besser für dich, wenn du dich an unsere schönen Stunden in Pöckene erinnern würdest, als an die Party und das, was sich daraus entwickelte. Ich glaube, daß dann alles in Ordnung käme."

"Für mich wird es höchste Zeit, aus diesem Hause zu verschwinden", sagte er mit einem ironischen Seufzer. "Ich wohl, Britta."

Als er in die Diele herunterkam, sah Walter Kändler am Tisch und blühterte in Brittas Modeheft. "Soll es schon losgehen?" fragte er und schlug ein Bein über das andere.

"Ja, ich möchte mich von Frau Marion verabschieden, Herr Kändler."

"Meine Schwester hat sich hingelegt, wieder ein kleiner Migräneanfall. Sie kann dann kein Licht vertragen und bleibt im verdunkelten Zimmer. Ich muß schon die Abschiedsbesuche für die ganze Familie machen. Eigenlich schade, daß Sie uns so übersätzt verlassen. Sie hatten sich doch Material kommen lassen, um hier einen Artikel zu schreiben. Britta hat es mir erzählt."

Peter lächelte. "Man kann einen guten Artikel nur schreiben, wenn man gutes Material hat. Was ich von meiner Redaktion bekommen habe, trägt nicht für einen lohnenden Artikel."

"Schade. Nun, Sie werden gewiß bald lohnendere Stoffe finden."

"Ich hoffe es, aber es ist nicht einfach. Die Menschen von heute leben in ständiger Gier nach Erregung. Sie wollen von Sensation zu Sensation spekuliert werden. Morde, Bankräubere, Unterschlagungen im großen Stil, Priesterzölnereien, die heiraten, sich scheiden lassen, wieder heiraten, Romanzen von Playboys — das ist es, was man sehen, hören und miterleben will. Dabei sind die Tatsachen an sich eigentlich gar nicht so interessant. Die Hintergründe sind es, die faszinieren. Verstehen Sie, was ich meine? Nicht der Mord ist das Erregende, ebensowenig wie die tausendmal exzerzierte Aufklärung eines Kapitalverbrechens, sondern das wirklich Interessante Problem sind die verästelten Beziehungen des Täters zu seiner Umwelt. Die nicht-rationalen Kanäle, die man aufspüren muß, um ein Verbrechen

Die Schattendes Urteils

ROMAN VON HARALD BAUMGARTEN

Copyright by Carl Duncker, Berlin 30; durch Verlag v. Gräberg & Görg, Wiesbaden-Frankfurt/M

11. Fortsetzung

zu begreifen. Wenn man es nämlich voll und ganz begriffen hat, kann man erst beurteilen, welches Maß an Schuld der Täter auf sich geladen hat. Leicht möglich, daß man sich zu der Schlussfolgerung kommt, daß die Schuld des Täters viel geringer ist als die des Opfers."

"Da ist was dran", Kändler räkelte sich faul auf seinem Stuhl, "aber laßt das nicht auf den allen Spruch hinaus, daß nicht der Mörder, sondern der Ermordete schuldig ist?"

"Aber nein. Sie mißverstehen mich. Die Schuld bleibt immer auf dem Täter haften. Sie kann sich jedoch durch die menschlichen Beziehungen der in das Verbrechen verstrickten Personen so variabel gestalten, daß die fest umrissenen Begriffe der Strafjustiz, wie Mord, Totschlag oder Totschlag im Affekt, gar nicht mehr anwendbar sind. Daher stehe ich manchem Sensationsprozeß sehr skeptisch gegenüber. Ich kann mir zum Beispiel denken, daß ein einer des Mordes überführten Täter oder eine Täterin dennoch für schuldig erklärt oder freisprechen würde." Peter sah seinen Gesprächspartner, der in seinem Stuhl zurückgelehnt an seiner Oberlippe zupfte, an. "Entschuldigen Sie, wenn ich Sie mit dieser Fachsprache gelangweilt habe, Herr Kändler. Solche zweiwüchigen Dinge sehe ich eben völlig anders an als die meisten Juristen. Aber ich glaube doch, daß sie mich verstanden haben."

"Ich denke schon, daß ich es kaputt habe, Herr Imhorst. Ich werde bei Gelegenheit mit meiner Schwester darüber reden. Ihre Ansicht über solche Fragen wird sie interessieren." Kändler stand auf und strich sich mit dem kurzgeschnittenen, vollen Haar. "Wie steht es, soll ich Sie nicht doch in Ihrem Wagen, nach Hause fahren?"

"Hallo, Aber ich möchte lieber meine Kollegen anrufen, daß sie mich abholt. Sie müßten ja den Rückweg zu Fuß oder mit dem Bus machen."

"Das Telefon steht in Ferdis sogenanntem Büro. Sie können es ja."

"Richtig, ich habe schon einmal mit meiner Wohnung telefoniert."

Peter ging in das Büro und machte die geposterte Tür sorgsam hinter sich zu. "Lokalredaktion, bitte", sagte er, als die Zentrale sich meldete. Gleich darauf hörte er eine fröhliche Stimme.

"Hallo, Lokalredaktion, Werner Schramm. Guten Tag."

"Ich falle vom Stuhl! Der verlorene Sohn. Augenblick mal. Hast du mich nicht erkannt, die man aufspüren muß, um ein Verbrechen

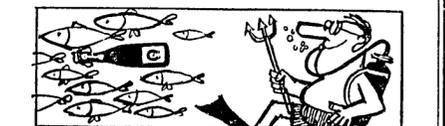
Großvaters Gang zur Polizei

Kann sein, du wirst eines Tages zur Polizei gerufen, um dort als Zeuge oder als Beschuldigter auszusagen. Nehmen wir einmal an, du wirst ein schlechter Zeuge in einer Verkehrsunfallsache. Nehmen wir ferner an, du wirst kein schulpflichtiger Junge mehr, sondern schon ein Herr mit grauen Schläfen. Nun kommst du also gekostet zur Polizei, um als Zeuge gehört zu werden. Zuvor belehrt dich der Wachhabende, daß du eigentlich gar nicht zu kommen brauchst und daß deine Frau heißt, welchen Mädchennamen sie führt, ob du verheiratet bist, wie du bist, erkläre dir die Aussage bereit.

Man hat, zweischneidig, römische Konsuln. Verhörte fuhr Studienrat Manger herum: "Mein lieber Gerling, Vorsagen ist eine Kunst, die du noch gar nicht beherrschst — du lästest zu laut." Die Klasse verlor vor Lachen. Endlich war wieder Ruhe. Nun setzte Mohrenkamp wieder an: "Hei Studienrat, ich bin wirklich nicht... Wieder schmitzt Herr Manger den Faden ab: "Ich merke es, du bist wirklich nicht vorbereitet, sonst hättest du mir wenigstens noch etwas mehr über die denkwürdige Schlacht bei Cannä erzählt."

"Ich wollte doch etwas ganz anderes sagen", wehrte sich Mohrenkamp in den hinteren Bankreihen hörte man unterdrücktes Gekicher. "Ruhe da hinten!" befahl der Studienrat. In diesem Augenblick ging wieder die Tür auf. Alles wandte die Köpfe. Fassungslernen Lehrer und Schüler auf den Eintretenden. Da stand doch tatsächlich noch ein Mohrenkamp in kurzen Shorts und hellblauem Pulli und sagte: "Entschuldigen Sie Herr Studienrat, der Herr Direktor hat mich noch länger dabeigehalten. Ich habe nämlich meinen Bruder, der vorher im Internat Waidburg war, zur Anmeldung begleitet."

"Natürlich, der Mohrenkamp", lachte der Studienrat, "jetzt hat der auch noch einen Zwillingbruder!" Die Klasse wieherte vor Vergnügen über die Lösung des "Falles Mohrenkamp".



Pfungstädter Bier dann geht es besser

Zu beziehen durch: Bier-Verlag Heinz Delmer, 607 Langen, Annastraße 38, Telefon 06103/4336

Trauerdrucksachen

Trauerbriefe
Trauerkarten
Dankkarten
liefern wir schnell und preiswert

Buchdruckerei Kühn KG

Langen
Darmstädter Str. 26

mäßig festgehalten werden. Nun, die Frau, das läßt man sich schließlich noch gefallen. Wenn man aber einen sechsundsechzigjährigen Großvater und Zeugen fragt, wer sein weichen Beruf er ausübte, und wenn man dann weiter fragt, wie die Mutter des Zeugen hieß, welchen Mädchenamen sie führte, wann und wo sie geboren wurde und ob schließlich Vater und Mutter noch lebten, dann hört eigentlich die Gemütsheiligkeit auf. Das ist doch nur noch Zeit- und Papiervergeudung. Das ist doch einfach die uralte schematische Mumpitz aus den Tagen des Polizeistaates, in denen mit dem Delinquenten — und der Zeuge war damals auch nicht

viel besser — gleich seine Ahnen und Ur-ahnen verächtlich wurden.

Kurzum — bei Minderwertigen haben alle diese Fragen allentfalls noch einen Sinn. Bei Großvätern und Großmüttern ist eine solche protokollierische Ausfragerlei methodischer Bildsinn.

Innenminister und Justizminister könnten hier ein Reformwerk im kleinen verrichten. Nach der erfolgreichen Rechtsbereinigung läßt nichts so wie die Formularbereinigung. Viele Stunden sinnloser Arbeit könnten den mit Vernehmungen betrauten Polizeibeamten, Staatsanwälten und Richtern erspart werden zum Nutzen notwendiger und begründeter Arbeiten. (hs)

Herr, Dein Wille geschehe!

Für uns alle unaufbar verschied plötzlich und unerwartet mein herzenguter, lieber Mann, unser lieber Vati, Bruder, Schwager und Onkel

Bernhard Dahinten

kurz vor Vollendung seines 54. Lebensjahres.

In stiller Trauer:
Käthe Dahinten geb. Martin
Ursula und Bernd Dahinten

Langen/Hessen, Karlsruhe, den 17. August 1967
Riedstraße 20
Die Beerdigung findet am Freitag, dem 25. August 1967, um 15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Nach einem arbeitsreichen Leben ist am 19. August 1967 mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater, Bruder und Schwager

Dr. med. Rudolf Glock

von uns gegangen.

Käthe Glock
Ingeborg Vorschelm geb. Glock
Wolfgang und Sibylle
Dieter, Elisabeth und Ulrike Glock
Brigitte König geb. Glock
Hermann und Christine

Langen, im August 1967
Bahnstraße 72

Die Beerdigung fand heute vormittag auf dem Langener Friedhof statt.

Am 15. 8. 1967 ist meine liebe Frau, meine gute Mutter und Schwiegermutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Käthe Brunner

geb. Loy

nach schwerer Krankheit im 63. Lebensjahr sanft entschlafen.

In stiller Trauer:
Jakob Brunner
Hannelore und Helmut Preusch
Johanna Bein geb. Loy und Familie
Willy Loy und Familie
Fritz Loy und Familie

Langen, Friedrichstraße 12
Bühl/Baden, Koblenz

Die Beerdigung fand in aller Stille statt

Am Sonntag, dem 20. August 1967, verschied plötzlich und für uns alle unaufbar meine liebe Frau und um uns immer besorgte Mutter, Schwiegermutter, Oma, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Babette Wahl

geb. Senff

Im Alter von 63 Jahren.

In tiefer Trauer:
Karl Wahl
Helmut Wahl und Frau Hannelore
Enkel Kai-Uwe
und alle Angehörige

Langen, Josef-von-Eichendorff-Straße 27

Die Beerdigung findet statt: Mittwoch, den 23. August 1967 um 14.00 Uhr auf dem Langener Friedhof.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme in Wort und Schrift sowie durch Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Peter Ganss

sagen wir allen herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schäfer für die tröstenden Worte am Grabe. Weiter danken wir für die Ehrungen und Kranzliederlegungen am Grabe der Geschäftsleitung und den Arbeitskollegen der Technischen Abteilung der Firma E. Merck, Darmstadt, und den Alterskollegen und -kollegen des Jahrgangs 1903/04. Ebenso herzlich danken wir all denen, die unseren lieben Entschlafenen zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten.

In stiller Trauer:
Käthe Ganss geb. Dieter
Hans Becker und Frau Anneliese geb. Ganss
Vittorio Galbucci und Frau Inge geb. Ganss

Langen, den 22. August 1967
Süd. Ringstraße 26

Fortsetzung folgt

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen

Abt. Gesang

Am Donnerstag Beginn des normalen Singsundenbetriebes. Frauenchor 20.00 Uhr, Männerchor 21.00 Uhr. Wir bitten um vollzähliges und pünktliches Erscheinen.

Zur ersten Singsunde nach dem Urlaub erwarten wir vollzähliges Erscheinen.

Jahrgang 1897/98
Donnerstag, den 24. 8., 17.00 Uhr
Zusammenkunft in der Rose.

Jahrgang 1901/02
trifft sich am kommenden Freitag, 25. 8., 20 Uhr zu einer Besprechung (betr. 65-Jahr-Feier) im Café Krone. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Für Bastler
Heimwerker und Hobbyfreunde
Kunststoff-, Span- und Tischler-Platten im Zuschnitt
Rohleisten aller Art
Abdeckprofile PVC mit Holzmaserung
Umlermer, Zierleisten mit Metallfolie
Möbelfüße in Holz und Metall u. so vieles mehr

FARBEN- u. HOLZLEISTEN
Langen, Rheinstr. 38

Auch die kleinste Anzeile wird gelesen!

UT Filmbühne
LANGEN - TEL. 2889

Dienstag - Donnerstag tägl. 20.30 Uhr
Der perfekte Abenteuer-Thriller im brühheligen Argentinien

Die Verfluchten der Pampas

Robert Taylor als Captain Martin... steht im Mittelpunkt des atemberaubenden Farbfilms der Pionierzeit Südamerikas.
Ein Abenteuer der Weltklasse.

Besuchen Sie die

Mini-Bar

in der Westendhalle

Bahnstraße 134

Tätlich ab 20 Uhr geöffnet.

Wer Stein auf Stein fügt - wer unverdrossen alle geschäftlichen Möglichkeiten nutzt - bei dem wird der Erfolg nicht ausbleiben. Besonders wenn er die

Langener Zeitung

durch regelmäßiges Inserieren zum Kunden seiner Leistung macht.

2 Beispiele sprechen für alle Angebote:
1301 Durchgeh. Gefertigt, Mo - Sa, 154,- in bar
1401 Abtauchomat, Kollifrage 94,-, od. 18 18 18
1402 Durchgeh. Friseurfach

FARBEN- u. HOLZLEISTEN
Langen, Rheinstr. 38

Auch die kleinste Anzeile wird gelesen!

RADIO HAUPTWACHE
Ihr Fernseh-Spezialist mit 12 Fachgeschäften und der großen Farbfernseh-Erfahrung

Kühlschränke noch billiger!

2 Beispiele sprechen für alle Angebote:
1301 Durchgeh. Gefertigt, Mo - Sa, 154,- in bar
1401 Abtauchomat, Kollifrage 94,-, od. 18 18 18
1402 Durchgeh. Friseurfach

FARB- u. HOLZLEISTEN
Langen, Rheinstr. 38

Auch die kleinste Anzeile wird gelesen!

RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16
Telefon 3674 - Fernschreiber 04 - 189 435

63. Auslosung
Donnerstag, dem 7. September 1967, 17.00 Uhr

des Volkssparvereins Langen und Umgebung e. V. findet am

In der Schalterhalle der Langener Volksbank e.G.m.b.H., 607 Langen, Bahnstraße 11 - 13, statt.

Zunächst bitten wir unsere geschätzten Mitglieder höflich, den Kontrollabschnitt „C“ der Sparkarten bis spätestens Mittwoch, den 30. August 1967, bei der Langener Volksbank abtrennen zu lassen, damit die Teilnahme an dieser Auslosung garantiert ist. Dies betrifft nur diejenigen Volkssparer, bei denen die Beauftragten der Langener Volksbank nicht kassieren.

Volkssparverein Langen und Umgebung e. V.
Der Vorstand

Denken Sie daran! Nutzen Sie die finanziellen Vorteile durch Abschluß eines prämiertenbestmöglichen Sparvertrages bei uns!

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch.

Langener Volksbank e. G. m. b. H.
BANK FÜR JEDERMANN

Lichtburg
Tel. 2209

Kugeln fliegen - Fäuste krachen
wenn Büffeljäger Jonas Rache schwört

Tag der Abrechnung

Ein Western von echtem Sehrot und Korn
Di. u. Mi. 20.30, Do. Vorst. f. Gastarb.

Wir haben uns verlobt:
Silke Hammeier
Heinz Lohmann

Frankfurt/M. Langen
Friedb. Landstr. 61 Ostl. Ringstr. 5

WIR HABEN UNS VERLOBT

Im August 1967

Brigitte Leisner
Gerhard Doerckel

6116 Eppertshausen 607 Langen
Eichenweg 7 Fr.-Ebert-Str. 33

TANZSCHULE W. JOST

Beginn neuer Tanzkurse

Anmeldungen werden entgegengenommen

Langen: am Dienstag, dem 22. August 1967, um 20 Uhr im „Café Krone“.

Egelsbach: am Donnerstag, dem 24. August 1967, um 20 Uhr im Gasthaus „Zur neuen Schenke“.

REISERÜCK
REISE- u. REISEBÜRO
REISEN. WOLLEN

IMMER WENN SIE REISEN. WOLLEN

Neu-Heimburger Str. 91
Langen, Tel. 06192 4227

Alle Hausbesitzer
Sämtliche Dacharbeiten sowie Kaminkopfrepaturen werden fachmännisch und preiswert ausgeführt.

Off.-Nr. 1137 an die Langener Zeitung

Freistehendes Einfamilienhaus
ca. 120 qm Wohnfläche, Ölheizung, Großherd, gepflegter Garten.
Verkaufspreis DM 120.000,-
Angebot unter Off.-Nr. 1130 a. d. LZ

Volkssparverein Langen u. Umgebung e.V.

Die

63. Auslosung

Donnerstag, dem 7. September 1967, 17.00 Uhr

des Volkssparvereins Langen und Umgebung e. V. findet am

In der Schalterhalle der Langener Volksbank e.G.m.b.H., 607 Langen, Bahnstraße 11 - 13, statt.

Zunächst bitten wir unsere geschätzten Mitglieder höflich, den Kontrollabschnitt „C“ der Sparkarten bis spätestens Mittwoch, den 30. August 1967, bei der Langener Volksbank abtrennen zu lassen, damit die Teilnahme an dieser Auslosung garantiert ist. Dies betrifft nur diejenigen Volkssparer, bei denen die Beauftragten der Langener Volksbank nicht kassieren.

Volkssparverein Langen und Umgebung e. V.
Der Vorstand

Denken Sie daran! Nutzen Sie die finanziellen Vorteile durch Abschluß eines prämiertenbestmöglichen Sparvertrages bei uns!

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch.

Langener Volksbank e. G. m. b. H.
BANK FÜR JEDERMANN

Lichtburg
Tel. 2209

Kugeln fliegen - Fäuste krachen
wenn Büffeljäger Jonas Rache schwört

Tag der Abrechnung

Ein Western von echtem Sehrot und Korn
Di. u. Mi. 20.30, Do. Vorst. f. Gastarb.

Wir haben uns verlobt:
Silke Hammeier
Heinz Lohmann

Frankfurt/M. Langen
Friedb. Landstr. 61 Ostl. Ringstr. 5

WIR HABEN UNS VERLOBT

Im August 1967

Brigitte Leisner
Gerhard Doerckel

6116 Eppertshausen 607 Langen
Eichenweg 7 Fr.-Ebert-Str. 33

TANZSCHULE W. JOST

Beginn neuer Tanzkurse

Anmeldungen werden entgegengenommen

Langen: am Dienstag, dem 22. August 1967, um 20 Uhr im „Café Krone“.

Egelsbach: am Donnerstag, dem 24. August 1967, um 20 Uhr im Gasthaus „Zur neuen Schenke“.

REISERÜCK
REISE- u. REISEBÜRO
REISEN. WOLLEN

IMMER WENN SIE REISEN. WOLLEN

Neu-Heimburger Str. 91
Langen, Tel. 06192 4227

Alle Hausbesitzer
Sämtliche Dacharbeiten sowie Kaminkopfrepaturen werden fachmännisch und preiswert ausgeführt.

Off.-Nr. 1137 an die Langener Zeitung

Freistehendes Einfamilienhaus
ca. 120 qm Wohnfläche, Ölheizung, Großherd, gepflegter Garten.
Verkaufspreis DM 120.000,-
Angebot unter Off.-Nr. 1130 a. d. LZ

Volkssparverein Langen u. Umgebung e.V.

Die

63. Auslosung

Donnerstag, dem 7. September 1967, 17.00 Uhr

des Volkssparvereins Langen und Umgebung e. V. findet am

In der Schalterhalle der Langener Volksbank e.G.m.b.H., 607 Langen, Bahnstraße 11 - 13, statt.

Zunächst bitten wir unsere geschätzten Mitglieder höflich, den Kontrollabschnitt „C“ der Sparkarten bis spätestens Mittwoch, den 30. August 1967, bei der Langener Volksbank abtrennen zu lassen, damit die Teilnahme an dieser Auslosung garantiert ist. Dies betrifft nur diejenigen Volkssparer, bei denen die Beauftragten der Langener Volksbank nicht kassieren.

Volkssparverein Langen und Umgebung e. V.
Der Vorstand

Denken Sie daran! Nutzen Sie die finanziellen Vorteile durch Abschluß eines prämiertenbestmöglichen Sparvertrages bei uns!

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch.

Langener Volksbank e. G. m. b. H.
BANK FÜR JEDERMANN

Kleines möbl. Zimmer
mit Küchen- u. Bad-
benutzung an Dime
zu vermieten. Preis
50,- DM.
Erzhausen
Fr.-Ebert-Str. 102

Alleinstehende, ältere
Dame sucht

2-Zi.-Wohnung
für sofort oder später.
Angebote erbeten unt.
Off.-Nr. 1131 a. d. LZ

**1-2 Eigentums-
Wohnungen**
im Raum Frankfurt -
Darmstadt von Unter-
nehmern zu kaufen ge-
sucht.
Off.-Nr. 1133 a. d. LZ

**2-3-Zimmer-
Wohnungen**
für Betriebsangehörige
gesucht.
Metallwarenfabrik
Rolf Rodichur
Telefon 40 61

**Bauplatz od. Bau-
wartungsland**
von Privat zu kaufen
gesucht. Angebote unt.
Off.-Nr. 1138 a. d. LZ

Techn. Zeichnerin
sucht Heimarbeit,
Reißbrett u. Zeichen-
utensilien vorhanden.
Off.-Nr. 1132 a. d. LZ

**Wer bügelt Her-
renhemden?**
Off.-Nr. 1126 a. d. LZ

Wir suchen eine
liebe Oma
für unser 6-jähriges
Töchterchen.
Telefon 41 20

Welche Lehrerin oder
welcher Lehrer erteilt
**Nachhilfe-
Unterricht**
in allen Fächern für
Hilfs- u. Jungens, 7. Kl.
Volkshaus.
Oberlinden
Telefon 7 12 94

Gebrauchtwagen
12 M 64 TS 1,5 I,
65 PS, 70 Dez. 1968,
mit Radio, 7200 km,
Gürtelreifen, für 3200,-
DM zu verkaufen im
Kundenauftrag.
Autohaus Schroth
Darmstädter Str. 52
Telefon 38 53

Gebrauchtes
Auto-Radio
(UKW - MW - LW)
zu kaufen gesucht.
Angebote erbeten unt.
Off.-Nr. 1139 a. d. LZ

Suche
Moped
zu kaufen. Kreidler
4 Gg. S oder Hercules
K 50 S.
Off.-Nr. 1129 a. d. LZ

50-W-Verstärker
zu verkaufen. Ang. u.
Off.-Nr. 1127 a. d. LZ

EL-Schweißgeräte
DM 140,-
Kellerentwässerungs-
pumpen DM 260,-
Saug- u. Druckpumpen
DM 240,-
Schleifbäder DM 110,-
Kompressoren m. Pist.
DM 200,-
Wagenheber (Öldruck)
DM 30,-
Sicherheitspumpen
DM 140,-
Scharnhörner
welt unter Neupreis,
je nach Größe
DM 30,-; 45,-; 65,-
Kreissäge motoren, 3 PS
DM 155,-

ROSENKRANZ
Darmstadt
Im Güterbahnhof

Inserate
bitten wir Immer
frühzeitig
aufzugeben

Rotchina heizt weiter an

Mit schweren Übergriffen auf die britische Gesandtschaft in Peking hat Rotchina den Nervenkrieg gegen London wegen Hongkong weiter angeheizt. Zuvor hatte Großbritannien die Entgegennahme einer Protestnote verweigert, in der ultimativ die Freilassung von kommunistischen Auftrütern u. die Wiederzulassung von verbotenen Zeitungen in der britischen Kronkolonie gefordert worden war. Genau 48 Stunden nach Ablauf des Ultimatums stürmten Demonstranten die britische Gesandtschaft in der chinesischen Hauptstadt, brannten das Kanzlei-gebäude nieder und mißhandelten Angehörige der britischen Mission. London hat gegen die Vorfälle scharf protestiert. Das britische Außenministerium bezeichnete den Überfall auf die Gesandtschaft als „in voller Absicht von der chinesischen Regierung angestiftet“. Soldaten und Polizisten, die um das Gebäude Stellung bezogen hatten hätten nichts getan, um es zu schützen.

Dieser Bruch der chinesischen Regierung mit alten Normen diplomatischen Verhaltens werde Peking in der ganzen Welt in Mißkredit bringen. Als sofortige Gegenmaßnahme hat Großbritannien eine drastische Beschränkung der Bewegungsfreiheit für alle chinesischen Diplomaten in England verhängt. Außerdem dürfen die Chinesen so lange die Sendeanlagen ihrer diplomatischen Mission in London nicht benutzen, bis die britische Regierung wieder Funkkontakt mit ihrer Gesandtschaft in Peking bekommt. Die Nachricht von den Übergriffen in Peking hat London nur über die Botschaft eines befreundeten Staates erziehen können.

Deu Kanzlers Zwischenbilanz

Als „unverständlich“ bezeichnete Bundeskanzler Kiesinger in Bonn vor der Presse die Äußerungen Willy Brandts bei dessen offiziellem Besuch in Rumänien. Der Außenminister hatte in Bukarest, als Voraussetzung einer Entspannung, das Ausgehen von den vorhandenen Tatsachen gefordert und hinzugefügt, dies gelte auch für „die beiden verchiedenen politischen Ordnungen, die gegenwärtig auf deutschem Boden bestehen“. Kiesinger hat daraufhin sein Kabinett ermahnt, sich wegen der schwierigen Situation in der Deutschlandfrage „terminologisch behutsam zu bewegen“.

Mit dem Verlauf seines Staatsbesuchs in Washington ist Kiesinger sehr zufrieden. Er lobte die freundschaftliche Offenheit, in der seine Gespräche mit dem amerikanischen Präsidenten stattfanden. Dieses Jahr hat er die Bundesregierung keine Aufweichung des Nordatlantik-Bündnisses bedeutet. Die internationale Presse stellte die Zusammenfassung der beiden Länder in diesem Zusammenhang ein wachsendes Selbstbewußtsein in der deutschen Außenpolitik fest. Über Bonns Bundeswehr-Reformpläne wurden weitere Konsultationen mit der NATO und Washington vereinbart. Kiesinger und Johnson sind sich einig in dem Wunsch, die begonnene Entspannungspolitik weiter zu verfolgen, aber auch in der Erkenntnis, daß eine einseitige Herabsetzung der westlichen Verteidigungskraft dazu kein geeignetes Mittel ist.

Die Taifahrt der westdeutschen Wirtschaft ist auch nach dem Kanzlers Überzeugung zu Ende. Kiesinger äußerte die Zuversicht, daß die große Koalition ihre innen- und außenpolitischen Ziele erreichen werde.

Ölsperr droht weiter

Aus dem Nahen Osten droht Europa nach wie vor eine totale Sperrung der Erdöllieferungen. Selbst wenn es auf der Konferenz der arabischen Finanz- und Ölminister in Bagdad den Gemäßigten gelungen ist, einen klaren Sieg der radikalen Boykott-Befürworter zu verhindern (die Ergebnisse der Beratungen wurden geheimgehalten), selbst wenn auf der arabischen Außenministerkonferenz in Khartoum ein Kompromiß ausgehandelt wird: Die Gefahr bleibt. Der Irak, Algerien u. Ägypten wollen den totalen Lieferstopp, die Verstaatlichung aller Ölsellschaften jener Länder, die ihrer Unterstützung nach im Juni-Krieg Israel unterstützt haben und den Abzug sämtlicher arabischer Gut haben aus den westlichen Banken.

Die gewöhnlich gut unterrichtete Beiruter Zeitung „Al-Hayat“ berichtete jedoch, hinter den streng verschlossenen Konferenztüren hätten sich mehrere Delegationen für eine Ausklammerung der Bundesrepublik aus dem Boykott eingesetzt.

Über die Alenby-Brücke kehrten mittlerweile die ersten arabischen Flüchtlinge in das von Israel besetzte Westjordan-Gebiet zurück.

Einweitung endete über China

Durch den Abschluß zweier amerikanischer „Phantom“-Jagdbomber über chinesisches Hoheitsgebiet sehen sich jene Kritiker des amerikanischen Präsidenten bestätigt, die in der Freigabe von Bombenzielen hart an der nordvietnamesisch-chinesischen Grenze für die US-Luftwaffe durch Johnson eine Verstärkung der Gefahr eines direkten amerikanisch-chinesischen Konflikts sehen. Die Regierung Johnson schätzt diese Gefahr jedoch geringer ein. Sie wies andererseits allerdings nachdrücklich darauf hin, Washington beabsichtige keineswegs, China anzugreifen. Gleichzeitig wurde betont, die beiden amerikanischen Maschinen seien zum Angriff von ihrem nordvietnamesischen Einsatzziel abgedrängt worden.

Ehrenpate für das 11. Kind

Für das 11. Kind einer Darmstädter Familie, einen Jungen, hat Bundespräsident Dr. Heinrich Lübke die Patenschaft übernommen. Es handelt sich um den neunten Jungen des Bäckers Hans Becker im Darmstädter Südbahnhofviertel. Die Familie Becker hat außer den Jungen noch zwei Mädchen. Der Darmstädter Bürgermeister Dr. Holtzmann überreichte im Namen des Bundespräsidenten der Familie Becker eine Ehrenurkunde über die Patenschaftsübernahme und ein Geschenk.

Ostblockreisen können gefährlich sein

Ehemaligen „DDR“-Flüchtligen Vorsicht empfohlen - Fast ohne Rechtsschutz

Die Bundesregierung hat für Reisende in den Ostblock ein eindeutiges Alarmschild gesetzt, so eindeutig, wie sie es tun kann, ohne eine offizielle Warnung auszusprechen. 64 Bundesbürger befinden sich zur Zeit in den Ländern des Ostblocks in Haft, fast ausnahmslos ehemalige Bewohner der „DDR“, die aus Besuchen der Ostberliner Behörden festgenommen wurden. Die Zahl der Auslieferungen ist glücklicherweise gering: nur vier Deutsche wurden bisher dem Regime wieder übergeben, dem sie schon einmal entronnen waren.

Dennoch erstaunt in Bonn die Sorglosigkeit, mit der Deutsche, die wissen müssen, daß sie auf Grund ihrer früheren oder jetzigen Tätigkeit dem Zonenregime verhaftet sind, in den Ostblock reisen. Der Staatssicherheitsdienst profitiert davon in steigendem Maße. Die teilweise zu beobachtende politische-Entspannung im Ostblock hat sich nämlich keineswegs auf die Geheimdienste ausgewirkt. Im Gegenteil, die Geheimdienste sind in der Lage, die Abkommen ohne Zusage Zusammenarbeit abgeschlossen. Dazu kommt, daß das Staatsbürgerschaftsgesetz der Zone, das alle Bewohner

Aussteller erwarten gute Abschlüsse

Am Sonntag beginnt die Frankfurter Herbstmesse

Über 2500 Direktaussteller (im Vorjahr 2463) und weitere 160 zusätzlich vertretene Firmen (im Vorjahr 74) aus dem In- und Ausland werden während der Internationalen Frankfurter Herbstmesse vom 27. bis 30. August auf einer um 2000 qm erweiterten Standfläche ihre neuesten Kollektionen präsentieren. Durch den starken Abbau der Lagerbestände in einigen Konsumgüterbranchen während der letzten Wochen und im Hinblick auf das Weihnachtsgeschäft rechnen die Aussteller mit einem lebhaften Interesse des Fachhandels.

Das Kunsthandwerk und Kunstgewerbe, das in Frankfurt einen bedeutenden Internationales Fachmarkt gefunden hat, stellt mit einer Rekordbeteiligung von über 1200 Ausstellern wieder die größte Gruppe. Das vielfältige Angebot reicht von Textilien, Arbeiten in Glas, Keramik, Holz und edlen Metallen bis zum Flechtwerk und Lederarbeiten.

Die Branche Papier-, Bürobedarf und Schreibwaren ist mit gut 300 Ausstellern, da-

Langener Zeitung

D 4449 B

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Bezugspreis monatlich 2,55 DM zuzüglich 0,45 DM Trägerlohn.
Im Postbezug 3,- DM monatlich, einschließlich Zustellgebühr.
Einzelpreis: dienstags 30 Pf., freitags 40 Pf. Druck und Verlag:
Kühn KG, 607 Langen b. Ffm., Darmstädter Str. 26, Ruf 3893.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverordnungsblatt der Behörden
Erscheint wöchentlich dienstags und freitags

Anzeigenpreis: 0,26 DM für die achtespaltene Millimeterzeile, Preisnachlässe nach Anzeigenpreislite Nr. 6. — Anzeigenaufgabe bis vormittags 9 Uhr des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 68 Freitag, den 25. August 1967. Jahrgang 19/57.

DIE WOCHE

Rotchina heizt weiter an

Mit schweren Übergriffen auf die britische Gesandtschaft in Peking hat Rotchina den Nervenkrieg gegen London wegen Hongkong weiter angeheizt. Zuvor hatte Großbritannien die Entgegennahme einer Protestnote verweigert, in der ultimativ die Freilassung von kommunistischen Auftrütern u. die Wiederzulassung von verbotenen Zeitungen in der britischen Kronkolonie gefordert worden war. Genau 48 Stunden nach Ablauf des Ultimatums stürmten Demonstranten die britische Gesandtschaft in der chinesischen Hauptstadt, brannten das Kanzlei-gebäude nieder und mißhandelten Angehörige der britischen Mission. London hat gegen die Vorfälle scharf protestiert. Das britische Außenministerium bezeichnete den Überfall auf die Gesandtschaft als „in voller Absicht von der chinesischen Regierung angestiftet“. Soldaten und Polizisten, die um das Gebäude Stellung bezogen hatten hätten nichts getan, um es zu schützen.

Dieser Bruch der chinesischen Regierung mit alten Normen diplomatischen Verhaltens werde Peking in der ganzen Welt in Mißkredit bringen. Als sofortige Gegenmaßnahme hat Großbritannien eine drastische Beschränkung der Bewegungsfreiheit für alle chinesischen Diplomaten in England verhängt. Außerdem dürfen die Chinesen so lange die Sendeanlagen ihrer diplomatischen Mission in London nicht benutzen, bis die britische Regierung wieder Funkkontakt mit ihrer Gesandtschaft in Peking bekommt. Die Nachricht von den Übergriffen in Peking hat London nur über die Botschaft eines befreundeten Staates erziehen können.

Einweitung endete über China

Durch den Abschluß zweier amerikanischer „Phantom“-Jagdbomber über chinesisches Hoheitsgebiet sehen sich jene Kritiker des amerikanischen Präsidenten bestätigt, die in der Freigabe von Bombenzielen hart an der nordvietnamesisch-chinesischen Grenze für die US-Luftwaffe durch Johnson eine Verstärkung der Gefahr eines direkten amerikanisch-chinesischen Konflikts sehen. Die Regierung Johnson schätzt diese Gefahr jedoch geringer ein. Sie wies andererseits allerdings nachdrücklich darauf hin, Washington beabsichtige keineswegs, China anzugreifen. Gleichzeitig wurde betont, die beiden amerikanischen Maschinen seien zum Angriff von ihrem nordvietnamesischen Einsatzziel abgedrängt worden.

Ehrenpate für das 11. Kind

Für das 11. Kind einer Darmstädter Familie, einen Jungen, hat Bundespräsident Dr. Heinrich Lübke die Patenschaft übernommen. Es handelt sich um den neunten Jungen des Bäckers Hans Becker im Darmstädter Südbahnhofviertel. Die Familie Becker hat außer den Jungen noch zwei Mädchen. Der Darmstädter Bürgermeister Dr. Holtzmann überreichte im Namen des Bundespräsidenten der Familie Becker eine Ehrenurkunde über die Patenschaftsübernahme und ein Geschenk.

Ostblockreisen können gefährlich sein

Ehemaligen „DDR“-Flüchtligen Vorsicht empfohlen - Fast ohne Rechtsschutz

Die Bundesregierung hat für Reisende in den Ostblock ein eindeutiges Alarmschild gesetzt, so eindeutig, wie sie es tun kann, ohne eine offizielle Warnung auszusprechen. 64 Bundesbürger befinden sich zur Zeit in den Ländern des Ostblocks in Haft, fast ausnahmslos ehemalige Bewohner der „DDR“, die aus Besuchen der Ostberliner Behörden festgenommen wurden. Die Zahl der Auslieferungen ist glücklicherweise gering: nur vier Deutsche wurden bisher dem Regime wieder übergeben, dem sie schon einmal entronnen waren.

Dennoch erstaunt in Bonn die Sorglosigkeit, mit der Deutsche, die wissen müssen, daß sie auf Grund ihrer früheren oder jetzigen Tätigkeit dem Zonenregime verhaftet sind, in den Ostblock reisen. Der Staatssicherheitsdienst profitiert davon in steigendem Maße. Die teilweise zu beobachtende politische-Entspannung im Ostblock hat sich nämlich keineswegs auf die Geheimdienste ausgewirkt. Im Gegenteil, die Geheimdienste sind in der Lage, die Abkommen ohne Zusage Zusammenarbeit abgeschlossen. Dazu kommt, daß das Staatsbürgerschaftsgesetz der Zone, das alle Bewohner

Aussteller erwarten gute Abschlüsse

Am Sonntag beginnt die Frankfurter Herbstmesse

Über 2500 Direktaussteller (im Vorjahr 2463) und weitere 160 zusätzlich vertretene Firmen (im Vorjahr 74) aus dem In- und Ausland werden während der Internationalen Frankfurter Herbstmesse vom 27. bis 30. August auf einer um 2000 qm erweiterten Standfläche ihre neuesten Kollektionen präsentieren. Durch den starken Abbau der Lagerbestände in einigen Konsumgüterbranchen während der letzten Wochen und im Hinblick auf das Weihnachtsgeschäft rechnen die Aussteller mit einem lebhaften Interesse des Fachhandels.

Das Kunsthandwerk und Kunstgewerbe, das in Frankfurt einen bedeutenden Internationales Fachmarkt gefunden hat, stellt mit einer Rekordbeteiligung von über 1200 Ausstellern wieder die größte Gruppe. Das vielfältige Angebot reicht von Textilien, Arbeiten in Glas, Keramik, Holz und edlen Metallen bis zum Flechtwerk und Lederarbeiten.

Die Branche Papier-, Bürobedarf und Schreibwaren ist mit gut 300 Ausstellern, da-

Einweitung endete über China

Durch den Abschluß zweier amerikanischer „Phantom“-Jagdbomber über chinesisches Hoheitsgebiet sehen sich jene Kritiker des amerikanischen Präsidenten bestätigt, die in der Freigabe von Bombenzielen hart an der nordvietnamesisch-chinesischen Grenze für die US-Luftwaffe durch Johnson eine Verstärkung der Gefahr eines direkten amerikanisch-chinesischen Konflikts sehen. Die Regierung Johnson schätzt diese Gefahr jedoch geringer ein. Sie wies andererseits allerdings nachdrücklich darauf hin, Washington beabsichtige keineswegs, China anzugreifen. Gleichzeitig wurde betont, die beiden amerikanischen Maschinen seien zum Angriff von ihrem nordvietnamesischen Einsatzziel abgedrängt worden.

Ehrenpate für das 11. Kind

Für das 11. Kind einer Darmstädter Familie, einen Jungen, hat Bundespräsident Dr. Heinrich Lübke die Patenschaft übernommen. Es handelt sich um den neunten Jungen des Bäckers Hans Becker im Darmstädter Südbahnhofviertel. Die Familie Becker hat außer den Jungen noch zwei Mädchen. Der Darmstädter Bürgermeister Dr. Holtzmann überreichte im Namen des Bundespräsidenten der Familie Becker eine Ehrenurkunde über die Patenschaftsübernahme und ein Geschenk.

Ostblockreisen können gefährlich sein

Ehemaligen „DDR“-Flüchtligen Vorsicht empfohlen - Fast ohne Rechtsschutz

Die Bundesregierung hat für Reisende in den Ostblock ein eindeutiges Alarmschild gesetzt, so eindeutig, wie sie es tun kann, ohne eine offizielle Warnung auszusprechen. 64 Bundesbürger befinden sich zur Zeit in den Ländern des Ostblocks in Haft, fast ausnahmslos ehemalige Bewohner der „DDR“, die aus Besuchen der Ostberliner Behörden festgenommen wurden. Die Zahl der Auslieferungen ist glücklicherweise gering: nur vier Deutsche wurden bisher dem Regime wieder übergeben, dem sie schon einmal entronnen waren.

Dennoch erstaunt in Bonn die Sorglosigkeit, mit der Deutsche, die wissen müssen, daß sie auf Grund ihrer früheren oder jetzigen Tätigkeit dem Zonenregime verhaftet sind, in den Ostblock reisen. Der Staatssicherheitsdienst profitiert davon in steigendem Maße. Die teilweise zu beobachtende politische-Entspannung im Ostblock hat sich nämlich keineswegs auf die Geheimdienste ausgewirkt. Im Gegenteil, die Geheimdienste sind in der Lage, die Abkommen ohne Zusage Zusammenarbeit abgeschlossen. Dazu kommt, daß das Staatsbürgerschaftsgesetz der Zone, das alle Bewohner



Einweitung endete über China

Durch den Abschluß zweier amerikanischer „Phantom“-Jagdbomber über chinesisches Hoheitsgebiet sehen sich jene Kritiker des amerikanischen Präsidenten bestätigt, die in der Freigabe von Bombenzielen hart an der nordvietnamesisch-chinesischen Grenze für die US-Luftwaffe durch Johnson eine Verstärkung der Gefahr eines direkten amerikanisch-chinesischen Konflikts sehen. Die Regierung Johnson schätzt diese Gefahr jedoch geringer ein. Sie wies andererseits allerdings nachdrücklich darauf hin, Washington beabsichtige keineswegs, China anzugreifen. Gleichzeitig wurde betont, die beiden amerikanischen Maschinen seien zum Angriff von ihrem nordvietnamesischen Einsatzziel abgedrängt worden.

Ehrenpate für das 11. Kind

Für das 11. Kind einer Darmstädter Familie, einen Jungen, hat Bundespräsident Dr. Heinrich Lübke die Patenschaft übernommen. Es handelt sich um den neunten Jungen des Bäckers Hans Becker im Darmstädter Südbahnhofviertel. Die Familie Becker hat außer den Jungen noch zwei Mädchen. Der Darmstädter Bürgermeister Dr. Holtzmann überreichte im Namen des Bundespräsidenten der Familie Becker eine Ehrenurkunde über die Patenschaftsübernahme und ein Geschenk.

Ostblockreisen können gefährlich sein

Ehemaligen „DDR“-Flüchtligen Vorsicht empfohlen - Fast ohne Rechtsschutz

Die Bundesregierung hat für Reisende in den Ostblock ein eindeutiges Alarmschild gesetzt, so eindeutig, wie sie es tun kann, ohne eine offizielle Warnung auszusprechen. 64 Bundesbürger befinden sich zur Zeit in den Ländern des Ostblocks in Haft, fast ausnahmslos ehemalige Bewohner der „DDR“, die aus Besuchen der Ostberliner Behörden festgenommen wurden. Die Zahl der Auslieferungen ist glücklicherweise gering: nur vier Deutsche wurden bisher dem Regime wieder übergeben, dem sie schon einmal entronnen waren.

Dennoch erstaunt in Bonn die Sorglosigkeit, mit der Deutsche, die wissen müssen, daß sie auf Grund ihrer früheren oder jetzigen Tätigkeit dem Zonenregime verhaftet sind, in den Ostblock reisen. Der Staatssicherheitsdienst profitiert davon in steigendem Maße. Die teilweise zu beobachtende politische-Entspannung im Ostblock hat sich nämlich keineswegs auf die Geheimdienste ausgewirkt. Im Gegenteil, die Geheimdienste sind in der Lage, die Abkommen ohne Zusage Zusammenarbeit abgeschlossen. Dazu kommt, daß das Staatsbürgerschaftsgesetz der Zone, das alle Bewohner

Einweitung endete über China

Durch den Abschluß zweier amerikanischer „Phantom“-Jagdbomber über chinesisches Hoheitsgebiet sehen sich jene Kritiker des amerikanischen Präsidenten bestätigt, die in der Freigabe von Bombenzielen hart an der nordvietnamesisch-chinesischen Grenze für die US-Luftwaffe durch Johnson eine Verstärkung der Gefahr eines direkten amerikanisch-chinesischen Konflikts sehen. Die Regierung Johnson schätzt diese Gefahr jedoch geringer ein. Sie wies andererseits allerdings nachdrücklich darauf hin, Washington beabsichtige keineswegs, China anzugreifen. Gleichzeitig wurde betont, die beiden amerikanischen Maschinen seien zum Angriff von ihrem nordvietnamesischen Einsatzziel abgedrängt worden.

Ehrenpate für das 11. Kind

Für das 11. Kind einer Darmstädter Familie, einen Jungen, hat Bundespräsident Dr. Heinrich Lübke die Patenschaft übernommen. Es handelt sich um den neunten Jungen des Bäckers Hans Becker im Darmstädter Südbahnhofviertel. Die Familie Becker hat außer den Jungen noch zwei Mädchen. Der Darmstädter Bürgermeister Dr. Holtzmann überreichte im Namen des Bundespräsidenten der Familie Becker eine Ehrenurkunde über die Patenschaftsübernahme und ein Geschenk.

Ostblockreisen können gefährlich sein

Ehemaligen „DDR“-Flüchtligen Vorsicht empfohlen - Fast ohne Rechtsschutz

Die Bundesregierung hat für Reisende in den Ostblock ein eindeutiges Alarmschild gesetzt, so eindeutig, wie sie es tun kann, ohne eine offizielle Warnung auszusprechen. 64 Bundesbürger befinden sich zur Zeit in den Ländern des Ostblocks in Haft, fast ausnahmslos ehemalige Bewohner der „DDR“, die aus Besuchen der Ostberliner Behörden festgenommen wurden. Die Zahl der Auslieferungen ist glücklicherweise gering: nur vier Deutsche wurden bisher dem Regime wieder übergeben, dem sie schon einmal entronnen waren.

Dennoch erstaunt in Bonn die Sorglosigkeit, mit der Deutsche, die wissen müssen, daß sie auf Grund ihrer früheren oder jetzigen Tätigkeit dem Zonenregime verhaftet sind, in den Ostblock reisen. Der Staatssicherheitsdienst profitiert davon in steigendem Maße. Die teilweise zu beobachtende politische-Entspannung im Ostblock hat sich nämlich keineswegs auf die Geheimdienste ausgewirkt. Im Gegenteil, die Geheimdienste sind in der Lage, die Abkommen ohne Zusage Zusammenarbeit abgeschlossen. Dazu kommt, daß das Staatsbürgerschaftsgesetz der Zone, das alle Bewohner

Einweitung endete über China

Durch den Abschluß zweier amerikanischer „Phantom“-Jagdbomber über chinesisches Hoheitsgebiet sehen sich jene Kritiker des amerikanischen Präsidenten bestätigt, die in der Freigabe von Bombenzielen hart an der nordvietnamesisch-chinesischen Grenze für die US-Luftwaffe durch Johnson eine Verstärkung der Gefahr eines direkten amerikanisch-chinesischen Konflikts sehen. Die Regierung Johnson schätzt diese Gefahr jedoch geringer ein. Sie wies andererseits allerdings nachdrücklich darauf hin, Washington beabsichtige keineswegs, China anzugreifen. Gleichzeitig wurde betont, die beiden amerikanischen Maschinen seien zum Angriff von ihrem nordvietnamesischen Einsatzziel abgedrängt worden.



Langen, den 25. August 1967

Tschechische Gäste bei den Handballern der SSG

Vom Freitag, dem 1. September, bis Dienstag, dem 5. September, weil eine tschechische Sportdelegation bei den Handballern der SSG...

Die jungen Tschechen sind ausschließlich in Privatquartieren bei SSG-Mitgliedern untergebracht, wo sie auf Kostenlos verpflichtet werden...

Verletzte Brieftaube in Pflege genommen Von einem Anwohner der Pflorstraße wurde am Dienstag eine verletzte Brieftaube gefunden...

SPD-Fraktion auch in den Ferien sehr aktiv

Der SPD-Stadtvordere Karl Brehm, gleichzeitig Erster Vorsitzender der SSG Langen, zollte viel Lob der Stadtverwaltung für die Anlegung von vier neuen Bolzplätzen...

Wir wünschen den Bürgerinnen und Bürgern einen ungetrübten Lebensabend, den sie bei guter Gesundheit verbringen mögen.

Nachruf auf Herrn Dahinten

Plötzlich und unerwartet verstarb wie bereits kurz gemeldet — zwei Tage vor Vollendung seines 54. Lebensjahres Stadtbetriebs-

Stadtoberinspektor Wilhelm Helfmann feiert 25jähriges Dienstjubiläum

Herr Stadtoberinspektor Wilhelm Helfmann, Wolfsgartenstraße 38, feierte am 1. August die 25. Wiederkehr des Tages seines Dienstbeginns bei der Stadtverwaltung Langen...

Ein Parkplatz auf dem Gelände des Amtsgerichts

Auf Anregung des Magistrats wird auf dem Grundstück des Landes in Langen ein Parkplatz hergerichtet, Vorschläge für die Gestaltung des Parkplatzes zwischen dem Gerichtsgebäude und dem Gebäude der früheren...

Kreuzung B 3 / Dieburger Straße soll ausgebaut werden

Nach einer Mitteilung des Hessischen Straßenbauamtes in Darmstadt beabsichtigt diese Behörde, die Mittel für den Ausbau des Verkehrsknotenpunktes an der Kreuzung der Bundesstraße 3 und Dieburger Straße für das Rechnungsjahr 1968 zu beantragen...

Im städtischen Tierheim im Leukertsweg

wurde am Dienstag ein brauner Kurzhaardackel abgegeben. Der Besitzer kann ihn dort abholen.



Dieses Ufer des Baggersees auf der Mitteldicker Seite wurde von der Firma G. H. Schrling schon abgebeutet und mit dem Forst zusammen sich dieses Gelände eingezäunt und wirft hier die Abfälle der Schrlingschen Kiesgrube, links im Bild Bürgermeister Kreiling, daneben Georg Schrling.

Pressearbeit bei der Stadtverwaltung

Bürgermeister Kreiling hat hinsichtlich der Pressearbeit der Stadtverwaltung verfügt, daß die Zusammenstellung der Presseinformationen nunmehr innerhalb des Haupt- und Sportabteilungs erfolgt. Hier werden alle Presse-

Dringende Bitte des Theateringens an die Abonnenten

Die Kultur- und Sportabteilung der Stadtverwaltung, die die Aufgaben der Geschäftsstelle des Theateringens wahrnimmt, weist noch einmal darauf hin, daß am 1. Sept. 1967 die Frist abläuft, bis zu der den vorjährigen Abonnenten die Abonnementkarte reserviert werden muß...

Stadtväter entscheiden über Verschönerung mit Romorantin

Wenn die Stadtväter in ihrer nächsten öffentlichen Sitzung zusammenkommen, haben sich die Stadtväter mit der Frage zu befassen, ob sich die Stadt Langen mit der französischen Stadt Romorantin vereinigen dürfte...

Bereltdienst der Stadtwerke

Vom 25. August, 16 Uhr, bis 1. September, 7 Uhr, telefonisch zu erreichen 40 91. Für Gas und Wasser: Hermann Born, Langen, Wassergasse 10. Für Strom: Karl Bartel, Langen, Elisabethstraße 17.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Martin-Luther-Gemeinde Der Schulanfänger-Gottesdienst für die Albert-Schweitzer-Schule findet am Freitag, dem 1. September 1967 um 9 Uhr statt.

Nähe zu der Martin-Luther-Gemeinde

Die Frauenhilfe der Martin-Luther-Gemeinde hat unter großer Zuspicherung im Lauf der Jahre Nähekurse im Fach- und sachkundiger Leitung im Gemeindehaus, Berliner Allee 31, durchgeführt.

Wer hat das Mädchen gesehen?

Seit dem 17. August 1967 wird die 17 Jahre alte Rose-Anne Bernhard, zuletzt in Frankfurt wohnhaft, gesucht. Sie wird wie folgt beschrieben: etwa 170 cm groß, kräftige Gestalt, dunkelbraunes, lockiges Haar, bekleidet mit einem hellgelben, grauen, braunem oder orangefarbenen Minkieid und schwarze Wildlederstiefel.

Hunde auf dem Spielplatz

Es wurde wiederholt Klage darüber geführt, daß der Spielplatz am Stresemannring durch Hunde verunreinigt wird. Es wurde festgestellt, daß die Hundebesitzer aus der Gegend von Langen, die dort spielen lassen, die Hunde dort ausführen, damit sie ihre Notdurft verrichten können.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen LANGENER GEBÄBEL

Mei liebe Langener, Urlaubs-Zurückgekehrte und Dehaengeblüwene! Es geht alles ormai vorwörter. Wie am Mondtagmittag so e groß Dieselflugzeug luvver Lange geschwob...

Wie awer am Mittwoch die Sirene geheut hawwe, als deet anner am Spieß stecke, da hawwe manche die Stern in Falte geleckt. Ja, e scheer Geräusch is des, der kriechet net. Awwer Befehl is Befehl un da derle mir ka Ausnahm hawwe.

Dienstagmittag am Paddeldiech. Bootchen uff em Wasser un Ente uff Futter aus. Steht Fra mit erom klaine Bub un der angelt. Biß zum Spaß naderhin. Stüchling hat er gefange. Secht die Fraa: „el, der Klau hat ja en Angelschel, awwer die Geduld fehlt em halt.“

Mit diesen harten Tatsachen hatte sich auch der Vorstand des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Ortskartell Langen, zu befassen. Dem Vorsitzenden des DGB Ortskartells, dem Kreisratsabgeordneten Hans Jäkel, ersuchen die politische Bildungsarbeit an den Schulen so wichtig, daß er sie auf die Tagesordnung der Vorstandssitzung des DGB-Ortskartells setzen ließ.

Vielen Geschehe bereits an den Schulen zur Vorbereitung auf den künftigen Beruf. Die Schüler gehen in die Betriebe und Verwaltungen, um die Arbeitsplätze zu sehen. Neben den Arbeitsbedingungen kennen. Hier sollte der Deutsche Gewerkschaftsbund ansetzen.

Wiedergündung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold

Am Dienstag, dem 28. August um 19 Uhr findet im Sitzungssaal des alten Stadthauses, Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 53-55, die „Wiedergündung“ des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold des Ortsvereins Neu-Isenburg-Sprendlingen statt. Hier bis zu dem kanntlich befindet sich die Bundeszentrale dieser Organisation in Bremen. Bei der Wiedergündung werden auch Vertreter des Landesverbandes, der Arbeitsplätze zu sehen. Neben den Arbeitsbedingungen kennen. Hier sollte der Deutsche Gewerkschaftsbund ansetzen.

Stadtväter entscheiden über Verschönerung mit Romorantin

Wenn die Stadtväter in ihrer nächsten öffentlichen Sitzung zusammenkommen, haben sich die Stadtväter mit der Frage zu befassen, ob sich die Stadt Langen mit der französischen Stadt Romorantin vereinigen dürfte...

Bereltdienst der Stadtwerke

Vom 25. August, 16 Uhr, bis 1. September, 7 Uhr, telefonisch zu erreichen 40 91. Für Gas und Wasser: Hermann Born, Langen, Wassergasse 10. Für Strom: Karl Bartel, Langen, Elisabethstraße 17.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Martin-Luther-Gemeinde Der Schulanfänger-Gottesdienst für die Albert-Schweitzer-Schule findet am Freitag, dem 1. September 1967 um 9 Uhr statt.

Nähe zu der Martin-Luther-Gemeinde

Die Frauenhilfe der Martin-Luther-Gemeinde hat unter großer Zuspicherung im Lauf der Jahre Nähekurse im Fach- und sachkundiger Leitung im Gemeindehaus, Berliner Allee 31, durchgeführt.

Wer hat das Mädchen gesehen?

Seit dem 17. August 1967 wird die 17 Jahre alte Rose-Anne Bernhard, zuletzt in Frankfurt wohnhaft, gesucht. Sie wird wie folgt beschrieben: etwa 170 cm groß, kräftige Gestalt, dunkelbraunes, lockiges Haar, bekleidet mit einem hellgelben, grauen, braunem oder orangefarbenen Minkieid und schwarze Wildlederstiefel.

Hunde auf dem Spielplatz

Es wurde wiederholt Klage darüber geführt, daß der Spielplatz am Stresemannring durch Hunde verunreinigt wird. Es wurde festgestellt, daß die Hundebesitzer aus der Gegend von Langen, die dort spielen lassen, die Hunde dort ausführen, damit sie ihre Notdurft verrichten können.

Der DGB hält Vorträge an Schulen

Ein Beschuß des Ortskartells Langen

Dem aufmerksamem Zeitungleser wird noch folgendes in Erinnerung sein: Vor einigen Wochen hatte der neu gegründete Ring politischer Jugend in Langen zu einer Veranstaltung eingeladen. Der Referent, Herr Dr. Volker Nietzsche von der Hochschule für Erziehung in Frankfurt (Main), sprach über die politische Bildungsarbeit und zitierte aus den Schulbüchern über Sozial- und Gewerkschaftslehre.

In diesen Büchern werden die Gewerkschaften meist als eine Art Veteranenverein dargestellt, der sich überlebt habe. Die Auffassungen dieser Bücher zur „Arbeit“ lauten etwa so: „Der Mensch ist zur Arbeit geboren, wie der Vogel zum Flug. Der Mensch muß arbeiten, was ist nicht entscheidend. Arbeit ist Sesselsucht, darum ist der arbeitende Mensch viel glücklicher als der Nichtstuer.“

Die Pilze spielen in der Wunderwelt unserer Natur eine besondere Rolle. Von ihnen fast 100 000 Arten sind die meisten mikroskopisch klein, und auch von den etwa 2500 „Großpilzen“, die in Deutschland nachgewiesen wurden, werden die meisten nicht beachtet. Wer kennt denn heute mehr als 20 Pilzarten? Am auffälligsten sind natürlich die ganz großen unter ihnen, am beliebtesten wohl aber die schmeckhaften und von diesen bringt die Presse auch immer wieder einmal erfreulicherweise Mitteilungen und Bilder.

Der Pilz, dessen Bild die „LZ“ in ihrer Ausgabe am 18. August veröffentlichte, der mir über längere Zeit nicht mehr gezeigt werden konnte, ist nach all dem, was nun mit von ihm erzählt, als Riesen-Boviste oder Riesen-Stäubling (Calvatia gigantea) anzusprechen. Die Boviste gehören zur Ordnung der Bauchpilze; ihre Sporen bilden sich im Innern eines meist stiellosen und ungefähr kugelförmigen (manchmal auch birnen- oder flaschenförmigen) Fruchtkörpers. Sind die Sporen reif, so genügt jeweils ein kleiner Druck, um aus dem Zentl der Pilzkugel wiederholt eine anscheinlich braune Wolke von Sporenstaub herauszusprengen. In dem großen Pilzhandbuch von Michael Hennig heißt es, daß die 5 bis 6 Billionen Sporen eines Riesenbovistens an Handgerechtigkeit halb um die Erde reichen würden.

Unser Langener Riesenbovist ist nur ein junger Riese gewesen, oder eben ein nicht voll ausgewachsener. Der größte, den ich bisher fand, hatte einen Durchmesser von etwa 40 Zentimeter und ein Gewicht von nahezu 3200 Gramm. Die Literatur gibt meistens eine größte Breite von 50 cm und ein Höchstgewicht von 10 Kilogramm an. Hermann Jahn erwähnt in seinem Pilzbestimmungsbuch „Pilze rundum“ Exemplare von 60 Zentimeter Breite und 15 Kilogramm Gewicht. In den Tropen gibt es Boviste, die gewesen heimlich etwas größer an Größe und Gewicht sein können. In einem Vorwort zum Buch „Die gewaltigen Wolken von Sporenstaub erzeugen können. Doch auch schon in unserer

Ein Riesen-Bovist

ist dieser von einer Langener Einwohnerin auf einer Wiese in der Nähe des Leukertsweges gefundene Pilz. Das wurde uns von Langener Pilzkennern mitgeteilt. Herr Lehrer Erd, ein Fachmann auf dem Gebiet der Pilzkunde, gab uns dazu vorstehende interessante Ausführungen.

Vielleicht noch etwas über den Gebrauchswert des Pilzes, der ja bei den meisten Pilzfremden die größte Rolle spielt. Der Riesen-Bovist ist essbar, solange er noch jung und innen weiß und fest ist. Er ist einer der schmeckhaften Pilze. Manche mögen ihn auch nicht, und er kann für manche (nach Michael Hennig) auch unbedenklich sein (besonders wenn dann, wenn er nicht mehr jung ist). Viele Pilzkenner freuen sich über diesen Riesen, der nur bis zu einem auf Wiesen auf Bräckerfeldern oder im Parkgelände zu finden ist; sie bereiten daraus mit Vorliebe „Pilzschnitzel“, die genauso wie Wiener Schnitzel gegessen werden können. Auch die bei uns sonst noch vorkommenden Weichboviste, so den gemeinen Kartoffelbovist (= Sclerotoderma vulgare), kann man wohl verhältnismäßig leicht an der derben Außenhaut und dem baldigen Schwarzwerden der Innennasse erkennen.

Für einen Pilz nicht sicher erkennbar, sollte ihn auf keinen Fall essen, bevor er ihn einem Pilzkennner zur Bestimmung vorgelegt hat. Vielleicht darf ich erwähnen, daß ich in meinen früheren Wohnort in der Umgebung des Leukertsweges als Pilzkenner tätig gewesen bin und daß ich gerne bereit bin, hier in meiner neuen Heimat auch weiter in demselben Sinne tätig zu sein. Ich habe deshalb schon dem Kreisgesundheitsamt in Offenbach und auch dem Kreisgesundheitsamt in Langen meine Dienste angeboten und bin ebenso gerne bereit, jeden Pilzsücker zu beraten. Würde in Langen oder in der Umgebung etwas ein Interesse an Pilz-Exkursionen bestehen? Wenn ja, dann bitte ich um eine Mitteilung an die Schriftleitung der LZ oder unmittelbar an mich.

Hunde auf dem Spielplatz

Es wurde wiederholt Klage darüber geführt, daß der Spielplatz am Stresemannring durch Hunde verunreinigt wird. Es wurde festgestellt, daß die Hundebesitzer aus der Gegend von Langen, die dort spielen lassen, die Hunde dort ausführen, damit sie ihre Notdurft verrichten können. Die Stadtverwaltung bittet dringend darum, diese Unsitte zu unterlassen, da ein Kinderspielplatz in derartigen „Geschäften“ nicht der geeignete Platz ist.

Frau Lisa Bernhardt 90 Jahre

Am Samstag, dem 26. August, begeht Frau Lisa Bernhardt geb. Heck, in der Schnaigergartenstraße 22 ihren 90. Geburtstag. Sie kann den Festtag noch zusammen mit ihrem 92jährigen Mann begehen. Aus ihrer Ehe gingen zwei Kinder hervor. Außerdem gratulieren drei Enkel und drei Urenkel. Sie liebt ihren Mann sehr und er ist der Stütze ihres Lebens. Groß war sein Schmerz, da er 1952 bei einem Motorradunfall seinen ihm noch verbliebenen Sohn und ein Enkelkind verlor.

Morgen wird Peter Kraft 90 Jahre alt

Seinen neunzigsten Geburtstag kann morgen Herr Peter Kraft in seinem Haus, Friedhofstraße 16, in Langen feiern. Er wurde in Egelsbach geboren, erwarb jedoch bereits 1903 das Haus in der Friedhofstraße. Er erlernte in seiner Jugend das Handwerk eines Stuckateurs, ein Beruf, den heute nur noch wenige Menschen beherrschen. Schon im Jahre 1909 hatte Herr Kraft nach Langen geheiratet; aus dieser Ehe gingen fünf Kinder hervor. Schon nach vierzehn Jahren verlor er seine Frau. Im gleichen Jahr mußte er in den Ersten Weltkrieg ziehen. Seine Militärlaufbahn war bereits 1897 bis 1899 beim Kaiser-Wilhelm-Regiment in Gießen abgeleistet. Erst 1918 kehrte er wieder aus dem Ersten Weltkrieg in seine Heimat zurück. Während des Krieges, im Jahre 1915, war Herr Kraft seine zweite Ehe eingegangen. Nach dem Krieg ging er zur Reichsbahn, bei der er bis 1942 als Schrankenwärter arbeitete.

Frau Lisa Bernhardt 90 Jahre

Am Samstag, dem 26. August, begeht Frau Lisa Bernhardt geb. Heck, in der Schnaigergartenstraße 22 ihren 90. Geburtstag. Sie kann den Festtag noch zusammen mit ihrem 92jährigen Mann begehen. Aus ihrer Ehe gingen zwei Kinder hervor. Außerdem gratulieren drei Enkel und drei Urenkel. Sie liebt ihren Mann sehr und er ist der Stütze ihres Lebens. Groß war sein Schmerz, da er 1952 bei einem Motorradunfall seinen ihm noch verbliebenen Sohn und ein Enkelkind verlor.

Egelsbacher Nachrichten

Sie ziehen schon...

„Bleiben die Störche nach Bartholomäus, so kommt ein Winter, der tut nicht weh!“ So lesen wir es in alten Bauernsprüchen vom Bartholomäusfest (24. August). Und wenn wir danach gehen wollen, müßten wir eigentlich in diesem Jahr mit einem strengen Winter rechnen. Denn die Störche haben vielerorts noch nicht einmal diesen Stichtag für ihre Abreise abgewartet; aus der Oberrheinebene sind sie schon längst abgezogen. Nun, warten wir erst einmal ab, wie es sich damit verhält. Vielleicht ist Freund Adebach auch deswegen schon so früh fortgezogen, weil er sich auch an eine bestimmte Uhrzeit in unseren Breiten halten will? Und die war aber schon in den ersten Augusttagen vorüber. Denn die Störche sind in diesem Jahr einige Wochen früher bei uns gewesen als sie das sonst zu tun pflegen.

Von den Schwällen liegen uns noch keine Reiseberichte vor. Vielleicht halten sie sich an jene Bauernregel, die da behauptet, „zu Maria Geburt (8. 9.) zieht die Schwälle fort“ und bleiben noch einige Tage bei uns. Für angenehmes Flugwetter sollten ihnen eigentlich die Septembertage garantieren können...

WIR GRATULIEREN...

- ... Frau Katharina Fohl, Egelsbach, Rheinstraße 60, zum 80. Geburtstag am 27. 8.
- ... Herrn Johannes Welz, Mainzer Straße 48, zum 82. Geburtstag am 28. 8.
- ... Frau Susanne Grel, Weststraße 28, zum 72. und Frau Regina Schwalm, Schillerstr. 56, ebenfalls zum 72. Geburtstag am 29. 8.
- ... Die LZ wünscht den Geburtstagsjubilaren zum neuen Lebensjahr alles Gute.

... Silbernes Hochzeitsfest. Am 28. August feiern die Eheleute Ludwig und Margarete Stelz, geb. Friedmann, an der Schiedmauer 10, das Fest ihrer silbernen Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch.

Kindergruppe vor bei den Naturfreunden

Morgen Abend Farblichtbildervortrag
Zur Zeit veranstaltet die Rheyder Kindergruppe wieder ihr Ferienlager im Naturfreunde-Waldheim. 20 Kinder tummeln sich in der geräumigen Waldluft. Sie werden von vier Helfern betreut. Der Leiter des Ferienlagers will am morgigen Abend um 20 Uhr den Mitgliedern der Egelsbacher Ortsgruppe die Naturfreunde-Farblichtbildervorträge über die Heimat der Ferienzugäste zeigen und auch noch einmal im Bild Rückschau auf das letzte Kinderferienlager in Egelsbach halten. Dazu sind alle Mitglieder und Freunde des Vereins herzlich eingeladen.

Die SPD führt zum Neckar

Auch in diesem Jahr veranstaltet der SPD-Ortsverein seinen traditionellen Familienausflug. Am 2. September ist die Abfahrt um 10 Uhr am Bürgerhaus. Der Fahrpreis beträgt 10 Mark pro Person. Der Ausflug führt in den südlichen Oberrhein und an den schönen Neckarstrand. Die Vierburgenstadt Neckarsteinach wird besucht. Nach dem Mittagessen ist eine Schiffsparade auf dem Neckar vorgesehen. Anmeldefrist für den Ausflug werden noch entgegengenommen von Peter Pfaff, Martin Schäfer und Richard Friedrich. Meldeschluß ist Dienstag, 29. 8.

SG-Männerchor wieder aktiv

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, beginnt heute für den Männerchor der SG wieder der ordentliche Singstundbetrieb nach den Ferien. Der Vorstand bittet um vollzähliges Erscheinen, da gleich mit den Proben zu einer Mitte September stattfindenden Veranstaltung begonnen wird.

Wir machen unsere Inserenten darauf aufmerksam, daß unsere Egelsbacher Anzeigen-Annahmestelle, die

LZ-Agentur Erhard Lösch ab sofort im Haus Bärenz, Rheinstraße 4,

betrieben wird.

Anzeigen und Berichte bitten wir - wenn möglich - während der Geschäftszellen
mittwochs von 18 bis 20 Uhr (für Freitagausgabe),
samstags von 10 bis 12 Uhr (für Dienstagausgabe).

Dringende Anzeigen werden auch noch montags und donnerstags morgens in der Geschäftsstelle der LZ angenommen.

ERZHAUSEN

men einen Tag später eine Fahrt an den Rhein nach Oppenheim und Mainz und wurden auch von der Stadt empfangen.

Amerikanischer Junge schwer verletzt
ez Ein in Erzhausen wohnhafter 10jähriger amerikanischer Junge wurde bei einem Verkehrsunfall auf der Kreisstraße zwischen Gräfenhausen und Wixhausen schwer verletzt. Einer Autofahrerin, die in Richtung Gräfenhausen fuhr, kamen vier englische und amerikanische Buben entgegen, von denen einer plötzlich nach links lief und vor den Wagen geriet. Er wurde von dem Wagen erfasst und auf den Rasenstreifen neben der Straße geschleudert. Der Junge mußte mit schweren Verletzungen in die Chirurgische Klinik der Städtischen Krankenanstalten nach Darmstadt gebracht werden. Es wird erregt, den Verletzten in das amerikanische Krankenhaus nach Frankfurt zu fliegen.

Alle Herren auf Reisen
ez Die AH-Mannschaft der Fußballabteilung, die gleichzeitig einen Kegelschlag bildet, unternimmt am Samstag, dem 26. August, ihren traditionellen Ausflug. Mit Frauen wird mittags um 13.15 Uhr ab Kirchwehplatz nach Oppenheim am Rhein abgefahren. Hier nehmen die Erzhäuser an einer Weinprobe teil. Sodann ist zur „Ausrichtung“ ein Kaffestündchen geplant, ehe die Fahrt zur gemütlichen Runde nach Geinsheim „Zur blauen Grotte“ weiterführt. Gegen Mitternacht dürfte die Rückreise angetreten werden.

Einschulung am 1. September
ez Herr Rektor Hans Winter von der Schulleitung Erzhausen gibt bekannt, daß die Aufnahme der Schulkinder für das Schuljahr 1967/68 am 1. September 1967 erfolgt. Die Eltern werden gebeten sich mit ihren Kindern um 10 Uhr in der Turnhalle der Lessingschule einzufinden.

Dreizehnjähriger hatte großes Glück
o Davongefahren ist am Montagmorgen der Fahrer eines Lastwagens mit Anhänger aus Ludwigsfelden, der das Fahrrad eines jungen Offenhalters zertrümmert hatte. Der 13jährige Rainer Stapp aus der Bahnhofstraße 47 wollte gegen 17.30 Uhr aus der Weiberstraße kommend nach rechts in die Dieburger Straße einbiegen. Da der junge Mann den Vorfahrtsverkehr von links abwarten mußte, hielt er an. Neben ihm stand ein Lastzug mit Anhänger, der in die gleiche Richtung wollte. Beim Anfahren schnitt der Lastzug den Radfahrer, der zu seinem Glück die Gefahr noch rechtzeitig erkannte und abbremsen konnte. Sein Fahrrad konnte er jedoch nicht mehr retten. Es wurde von dem Lastzug überrollt, so daß es jetzt nur noch Schrottwert hat. Der Lastwagenfahrer, der den Unfall nicht bemerkte, fuhr weiter. Zum Glück konnte sich der Fahrer eines Personewagens die Nummer des Lastzuges merken.

Kirchliche Nachrichten Egelsbach
Kirchliche Nachrichten für die Zeit vom 27. 8. bis 1. 9. 1967

Sonntag, den 27. 8. 1967:	9.30 Uhr Gottesdienst
	10.45 Uhr Konfirmanden-Gottesdienst
	10.45 Uhr Kinder-Gottesdienst
Montag, den 28. 8. 1967:	20.30 Uhr Kirchchor

Jürgen Werkmann
Sophia Werkmann
geb. Mithae
Egelsbach Emsdallen/Westfalen
Woostraße 19 Hamburger Damm 115
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 26. August 1967, um 14.30 Uhr in der evangelischen Kirche zu Egelsbach statt.

Vereln der Hundefreunde Egelsbach E. V.
Am Samstag, 26. 8. 67, um 20.30 Uhr
Mitglieder-versammlung:
1. Vereinskassal-Egelsbacher Hof (Frau Werkmann). Um zahlreich Erscheinen wird gebeten. Der Vorstand

Suche zu sofortigen Eintritt
Friseur
für Halbtagsbeschäftigung.
Damensalon Kelm
Egelsbach, Ostendstraße 30

Frau Christine Rüster
geb. Graf
In stiller Trauer:
Familie Georg Rüster
Familie Karlheinz Großmann
Friederike, Ute und
Jens-Marlin Beutel
Auguste und Ingeborg Rüster
Egelsbach, Bahnstraße 75
Schillerstraße 41 u. 76
August-Bebel-Straße 8
Die Beerdigung findet am Freitag, dem 25. August 1967, um 14 Uhr auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

OFFENTHAL

Wir gratulieren: Am heutigen Freitag feiert Herr Heinrich Zimmer 3. Langener Straße 39, seinen 71. Geburtstag. Die Langener Zeitung gratuliert herzlich.

Ausflug des Musikvereins. Am kommenden Samstag unternimmt der Musikverein 1919 seinen diesjährigen Vereinsausflug. Mit über 100 Personen wird der Verein mit seinen aktiven Musikern, die für die Unterhaltung sorgen, an den Rhein fahren.

Kinderfest der Hundefreunde. Am kommenden Sonntag wird der Verein der Hundefreunde Offenthal sein diesjähriges Kinderfest auf dem Übungs Gelände (Alter Sportplatz) abhalten. Wie in jedem Jahr wird um 15 Uhr vor der Kirche der Musikverein zum Festplatz einziehen. Für Speisen und Getränke hat der Verein gesorgt. Der diesjährige Festzug mit 5. Male austrägt und bei Einbruch der Dunkelheit wieder einen Lampenzug veranstaltet. Spiele für Kinder, wie Eiertanz und Wurstschneppen, sind ebenfalls vorgesehen.

Ausflug der Jugendgruppe. Ebenfalls am Sonntag wird die Jugendgruppe des Geflügelzuchtvereins 1953 Offenthal einen Ausflug in den Odenwald mit der 1. Vorsitzenden Erna Stapp unternemen. Nach dem Ausflug wird sich die Jugendgruppe auf dem Hundepark einfinden.

Der Start in die neue Verbandssaison hat nun auch die Meinung der Experten bestätigt, denn die Frankfurter gewannen ihre ersten beiden Spiele gegen Kastel und Kelsterbach als Gegenorte, erwiesen sich damit als Mannschaft der Stunde und führen keineswegs zufällig die Tabelle an.

Der Club der letzten Begegnung am Riederwald überraschend gewann, hat deshalb diesmal in noch stärkerer Maße lediglich eine Außenseiterchance. Geringe Erfolgsaussichten bestehen praktisch nur dann, wenn die Gäste durch einen frühen Führungsspieler, um dem gemessenen Druck mit einer verstärkten Abwehr neunzig Minuten lang einengen und die Angriffschancen der Gastgeber zu verhindern, um die bei schnellen, steilen Entlastungsangriffen herausgespielten Chancen weitgehend auszunutzen.

Außerdem gehört zu einem Punktgewinn auf dem Hartplatz der Frankfurter Eintracht etwas Glück, das wir der Langener Mannschaft selbstverständlich wünschen.

Egelsbach in Haßloch vor Bewährungsprobe

Zum zweiten Punktspiel der neuen Saison müssen die Schwarzweissen am Sonntag in Haßloch antreten. Nach dem schwer erlittenen Erfolg im letzten Punktspiel, muß die Egelsbacher Mannschaft hier wohl Farbe bekennen und eine erste Bewährungsprobe für die jungen Spieler auf fremdem Platz bestehen. Der Gegner ist die TSG Haßloch, vor dem Punktverlust in Offenthal recht unglücklich mit 4:3 und wird diesen verlorenen Boden gegen die Schwarzweissen wieder zurückzuholen. Interessant ist hierbei die bisherige Bilanz zwischen Haßloch und Egelsbach. Im Spieljahr 1965/66 spielte Egelsbach zu Hause 2:2 Unentschieden und gewann das Heimspiel mit 1:0. In der Fremde, im letzten Jahr 1966/67, vor fast genau einem Jahr, gewannen die Schwarzweissen wiederum im Rüsselsheimer Vorort, diesmal mit 1:0. Dafür entfiel im Rückspiel aber auch Haßloch beide Punkte an Egelsbach. Die Bilanz weist also aus, daß die Schwarzweissen bereits zweimal beim Gegner des Sonntags siegreich blieben. Eines ist jedoch schon sicher, nur wenn sie hier gegen den Vorsonntag noch gestiegenen Mannschaftsleistung dürften auch zum dritten Male beide Punkte mit nach Egelsbach wandern. Die beiden selbsterzielten Erfolge in Haßloch sollten die Langener Spieler in der Mannschaft nicht dazu verleiten, das Spiel auf die leichte Schulter zu nehmen. Im Vorjahr mußten die Schwarzweissen nach dem Tor von Stöpper Karl zum Schluß mit 2:1 insgesamt zweite Hälfte verteidigen und hielten recht glücklich bis zum Schluß den knappen Vorsprung. Hinzu wir also, daß der gelungene Start in die neue Runde auch in Haßloch auf fremdem Platz bestmöglichst genutzt wird. Die Mannschaft mit PKW ab „Egelsbacher Hof“ (Ludwig Hickler) Reserve um 12.15 Uhr. 1. Mannschaft um 13.30 Uhr.

Die Soma schlug Germania Ober-Roden
Am letzten Wochenende konnte die Soma zu Hause die Elf von Germania Ober-Roden knapp mit 2:1 Toren bezwingen. Die bedeutend jüngere Gästemannschaft mußte schon bald den Einsatz verlieren, die 1:0-Führung überlassen. W. Rühl hatte den herausragenden Gästeschußmann mit einem hohen Schuß überlistet. Ein zu kurz abgewehrter Eckball führte durch den gleichen Spieler wenig später sogar zum 2:0. Die Gäste zogen aber auch lautstarke Gäste aus Ober-Roden schafften dann kurz vor der Pause den Anschlußtreffer zum 2:1. Bei diesem Ergebnis blieb es bis zum Schluß. Die Gäste Morgen um 17.30 Uhr erwartet die Soma die Mannschaft des SV Hattersheim zum Rückspiel. In Hattersheim bezog die Egelsbacher Soma in diesem Jahr im ersten Spiel gleich eine 2:1-Niederlage. Die Revanche ist also recht naheliegend. Das Spiel findet auf dem Sportfeld am Berliner Platz statt.

Heute, 21. Uhr, Spielerbesprechung Gaststätte „Zur neuen Schänke“ (Schorch).

Soma der SSG noch ohne Verlustpunkte
Die Soma der SSG Langen gewann auch ihr zweites Punktspiel. Am letzten Samstag zwang sie beim Vorjahresmeister, BSC 99 Offenbach, und gewann nach spannendem und fahren Spiel verdient mit 4:2 Toren. Tor-schützen für Langen waren Geim mit drei Toren und H. Hausmann mit einem Tor. (Elfmeter)
Am Samstag, dem 26. August 1967, erwartet die Soma der SSG Langen auf dem Sportgelände an der Zimmerstraße um 17 Uhr den SC 07 Bürgel zum fälligen Punktspiel. Treffpunkt 14.15 Uhr am Clubhaus zum Kirchgang mit unserem Sportfreund Strohmann. We.

LZ Sport NACHRICHTEN

Geringe Erfolgsaussichten des Clubs beim Tabellenführer

Nach dem imponierenden 5:0-Sieg über Geisenheim tritt der 1. FC Langen am Sonntag bei den Amateuren der Frankfurter Eintracht an. Die Riederwälder gehörten bereits vor Beginn der Runde neben Spredlingen, Bürstadt und Trebur zu den Meisterschaftsfavoriten der Gruppenliga. Maßgebend für diese hohe Einschätzung der Eintracht waren die Tatsachen, daß sie gegen Ende der abgelaufenen Saison recht respektable Leistungen zeigte und als Großverein mit einer Bundesliga-Mannschaft über ein unvergleichlich großes Spielerservoir verfügt, als die reinen Amateurevereine.

Der Start in die neue Verbandssaison hat nun auch die Meinung der Experten bestätigt, denn die Frankfurter gewannen ihre ersten beiden Spiele gegen Kastel und Kelsterbach als Gegenorte, erwiesen sich damit als Mannschaft der Stunde und führen keineswegs zufällig die Tabelle an.

Der Club der letzten Begegnung am Riederwald überraschend gewann, hat deshalb diesmal in noch stärkerer Maße lediglich eine Außenseiterchance. Geringe Erfolgsaussichten bestehen praktisch nur dann, wenn die Gäste durch einen frühen Führungsspieler, um dem gemessenen Druck mit einer verstärkten Abwehr neunzig Minuten lang einengen und die Angriffschancen der Gastgeber zu verhindern, um die bei schnellen, steilen Entlastungsangriffen herausgespielten Chancen weitgehend auszunutzen.

Außerdem gehört zu einem Punktgewinn auf dem Hartplatz der Frankfurter Eintracht etwas Glück, das wir der Langener Mannschaft selbstverständlich wünschen.

Egelsbach in Haßloch vor Bewährungsprobe

Zum zweiten Punktspiel der neuen Saison müssen die Schwarzweissen am Sonntag in Haßloch antreten. Nach dem schwer erlittenen Erfolg im letzten Punktspiel, muß die Egelsbacher Mannschaft hier wohl Farbe bekennen und eine erste Bewährungsprobe für die jungen Spieler auf fremdem Platz bestehen. Der Gegner ist die TSG Haßloch, vor dem Punktverlust in Offenthal recht unglücklich mit 4:3 und wird diesen verlorenen Boden gegen die Schwarzweissen wieder zurückzuholen. Interessant ist hierbei die bisherige Bilanz zwischen Haßloch und Egelsbach. Im Spieljahr 1965/66 spielte Egelsbach zu Hause 2:2 Unentschieden und gewann das Heimspiel mit 1:0. In der Fremde, im letzten Jahr 1966/67, vor fast genau einem Jahr, gewannen die Schwarzweissen wiederum im Rüsselsheimer Vorort, diesmal mit 1:0. Dafür entfiel im Rückspiel aber auch Haßloch beide Punkte an Egelsbach. Die Bilanz weist also aus, daß die Schwarzweissen bereits zweimal beim Gegner des Sonntags siegreich blieben. Eines ist jedoch schon sicher, nur wenn sie hier gegen den Vorsonntag noch gestiegenen Mannschaftsleistung dürften auch zum dritten Male beide Punkte mit nach Egelsbach wandern. Die beiden selbsterzielten Erfolge in Haßloch sollten die Langener Spieler in der Mannschaft nicht dazu verleiten, das Spiel auf die leichte Schulter zu nehmen. Im Vorjahr mußten die Schwarzweissen nach dem Tor von Stöpper Karl zum Schluß mit 2:1 insgesamt zweite Hälfte verteidigen und hielten recht glücklich bis zum Schluß den knappen Vorsprung. Hinzu wir also, daß der gelungene Start in die neue Runde auch in Haßloch auf fremdem Platz bestmöglichst genutzt wird. Die Mannschaft mit PKW ab „Egelsbacher Hof“ (Ludwig Hickler) Reserve um 12.15 Uhr. 1. Mannschaft um 13.30 Uhr.

Die Soma schlug Germania Ober-Roden
Am letzten Wochenende konnte die Soma zu Hause die Elf von Germania Ober-Roden knapp mit 2:1 Toren bezwingen. Die bedeutend jüngere Gästemannschaft mußte schon bald den Einsatz verlieren, die 1:0-Führung überlassen. W. Rühl hatte den herausragenden Gästeschußmann mit einem hohen Schuß überlistet. Ein zu kurz abgewehrter Eckball führte durch den gleichen Spieler wenig später sogar zum 2:0. Die Gäste zogen aber auch lautstarke Gäste aus Ober-Roden schafften dann kurz vor der Pause den Anschlußtreffer zum 2:1. Bei diesem Ergebnis blieb es bis zum Schluß. Die Gäste Morgen um 17.30 Uhr erwartet die Soma die Mannschaft des SV Hattersheim zum Rückspiel. In Hattersheim bezog die Egelsbacher Soma in diesem Jahr im ersten Spiel gleich eine 2:1-Niederlage. Die Revanche ist also recht naheliegend. Das Spiel findet auf dem Sportfeld am Berliner Platz statt.

Heute, 21. Uhr, Spielerbesprechung Gaststätte „Zur neuen Schänke“ (Schorch).

Soma der SSG noch ohne Verlustpunkte
Die Soma der SSG Langen gewann auch ihr zweites Punktspiel. Am letzten Samstag zwang sie beim Vorjahresmeister, BSC 99 Offenbach, und gewann nach spannendem und fahren Spiel verdient mit 4:2 Toren. Tor-schützen für Langen waren Geim mit drei Toren und H. Hausmann mit einem Tor. (Elfmeter)
Am Samstag, dem 26. August 1967, erwartet die Soma der SSG Langen auf dem Sportgelände an der Zimmerstraße um 17 Uhr den SC 07 Bürgel zum fälligen Punktspiel. Treffpunkt 14.15 Uhr am Clubhaus zum Kirchgang mit unserem Sportfreund Strohmann. We.

Fußballer der SSG empfangen Elche Offenbach

Am kommenden Sonntag empfangen die SSG-Fußballer auf dem Spielplatz „Elche“ Offenbach diesen Gegner, wenn aus Offenbach, vor sein letztes Spiel auf einem Platz mit 3:0 Toren, während die Langener im Auswärtsspiel immerhin einen Punkt gut machten und sich dabei noch im Torreicheren übten. So darf man annehmen, daß die Langener sich dieses Mal kein X für ein U vormachen lassen und, falls sie den Gegner nicht zu leicht einschätzen, beide Punkte kassieren werden.

Offenthaler Fußballer zum ersten Auswärtsspiel nach Goddau

Am Sonntag treten die Offenthaler zu ihrem ersten Auswärtsspiel in Goddau an. Die Goddaueler gehörten in der vergangenen Saison zu der Gruppe Darmstadt Süd. Ihr erstes Spiel in der neuen Gruppe verlor sie am Sonntag gegen die Riederwälder. Der Offenthaler wird dieses Spiel sicher kein Spaziergang werden, denn auf dem dortigen Hartplatz wollen die Gastgeber ihre ersten Punkte erlangen. Die Offenthaler sind sich dieser Aufgabe wohl bewusst. Offenthaler wäre keine Überraschung, wenn sie so spielen wie in der zweiten Halbzeit am Vorrundtag.

JUGENDFUSSBALL

SSG LANGEN
D-Jgd. SSG Langen - SV Jügesheim 0:1
C-Jgd. Oberthausen - SSG Langen 2:7
A-Jgd. Frischborn - SSG Langen 2:0
A-Jgd. Oberthausen - SSG Langen ausgef.

Die Mannschaften der Blauschwarzen mußten, bedingt durch die Urlaubsszeit, noch mit geschwächten Kräften an die Spiele antreten und verloren sämtliche Freundschaftsspiele.
Das D-Jugend-Spiel war für 15 Uhr angesetzt, doch der Gegner Jügesheim erschien erst um 17 Uhr. Nach dem ersten Halbzeit-erfolg in der ersten Halbzeit hinter sich hatten, Daß dann die kleinen Langener im Spiel selbst keine Kraft und Konzentration mehr besaßen, ist selbstverständlich, und so mußten sie auch eine hohe Niederlage einstecken. Die C-Jugend weilt in Oberthausen und zeigte trotz Ersatz ein sehr gutes Spiel. Daß die B-Jugend der SSG in Frischborn bei Langen bei der Halbzeitpause einen haargenauen Punktverlust erlitten, ist ebenfalls ein wenig überraschend und wurden sehr gut bewirkt. Bereits am Samstag waren Gäste und Gastgeber zu einem gemütlichen Abend im vergangenen Lokal beisammen, an dem selbst der Bürgermeister der Gemeinde teilnahm. Während dieser fröhlichen Runde hatte der Bürgermeister die Langener Gäste herzlich begrüßt. Er wünschte, daß die Freundschaftstreffen beider Vereine vertieft werden. Deswegen werden die Frischborner im kommenden Jahr Langen einen Besuch abstatten. Dieser Meinung war auch der Vorstand des Vereines, der den Langener Gästen ein solches bestens organisiert hatte. Die Freude ist

A-Jugend des 1. FC Langen in Dänemark
Die A-Jugend des 1. FC Langen kehrte am vergangenen Samstag von einer achtägigen Reise aus Dänemark zurück. Sie war dort Gast der Mannschaft von Odense-Boldklub, die im vergangenen Jahr zweimal in den vergangenen Jahren freundschaftliche Beziehungen unterhält. Die Aufnahme war überaus herzlich und von den Offiziellen wurde alles getan, den Aufenthalt der Langener so schön und angenehm wie möglich zu gestalten. Odense, eine Stadt mit ca. 150.000 Einwohnern ist u. a. durch das Geburtshaus und Museum des dänischen Märchendichters Hans Christian Andersen bekannt geworden. Hervorragende und schön gelegene Sportanlagen sollten nicht unerwähnt bleiben. Neben zahlreichen Besichtigungen stand der Fußball im Vordergrund.
Im ersten Spiel gegen die A-Jugend des Odense-Boldklubs, konnten die Gastgeber bereits nach 17 Minuten mit 1:0 in Führung gehen. Die Nervosität der Langener legte sich allmählich und man kann nunmehr besser ins Spiel Gut herausgespielte Chancen konnten jedoch nicht verwertet werden oder scheiterten an dem umsichtigen Schlußmann der Gäste. Erst in der 39. Minute gelang es dem Langener, den bis dahin nicht unverdienten Ausgleich zu erzielen.
In der zweiten Halbzeit hatten die Gäste mehrere zwingende Tormöglichkeiten, aber aufgrund der schwachen Stürmerleistungen blieben ihnen weitere Treffer versagt. Die Gastgeber ihrerseits nutzten zwei Ahwrecher der Langener-Hintermannschaft aus und kamen noch zu einem 3:1-Sieg.
Wenn man herüberblickt, daß einige etatmäßige Spieler des 1. FC Langen nicht mit von der Partie waren, die Jugendmannschaft der Dänen zur zweitbesten Jugendmannschaft der Dänemark zählte und über hervorragende Jugend-Nationalspieler verfügt, die in diesem Spiel zum Einsatz kamen, kann man das Abschneiden der FC-Jugend als verhältnismäßig positiv bewerten. Die überragende Spieler dieses Treffens waren für Langen: Rolf Schmidt-Hoffener, Hauptmann, Gröper und Passmann.

Jetzt schon groß, sagte der Vorstand, wenn sie nicht nur der Jugend, sondern auch mit der 1. Mannschaft ein Freundschaftsspiel austragen dürfen. Darüber hinaus wurde der Wunsch geäußert, auch mit einigen Turnieren und Turnieren in Langen erscheinen zu dürfen, um sich mit den Langenern zu messen. Es soll ein echtes Vereinstreffen werden. Im Laufe des Abends überreichte Jugendleiter Jungermann dem Bürgermeister, dem Vorstand und den Spielern die Vereinsmedaille der SSG, wofür er viel Beifall erhielt.

Am Sonntag unternahm man einen großen Spaziergang zum dem Schloß Erlensbach, das für die Langener Buben zum Erlebnis wurde. Am Nachmittag fand dann das Freundschaftsspiel vor zahlreichen Zuschauern statt. Vor dem Spiel überreichte man den Gastgebern noch einen Wimpel des Vereines, die Langener erlittenen Blumen und ein Vereinsnadeln für die kleine Reisegesellschaft.

Im Spiel zeigte die Langener Mannschaft ein technisch gutes Spiel und hatte auch in der ersten Halbzeit gegen den dortigen A/B-Jugend zahlreiche Chancen in Führung zu gehen, doch mehr als ein Latenzuschlag von Jungermann war nicht zu erreichen, da die anderen Stürmer anscheinend vor ihren großen Gegnern durch die Angst vor dem körperlich gesehen waren die Langener hoch unterlegen. Daß es 15 Minuten vor Schluß noch 0:0 stand, lag an der guten Leistung von Torhüter Fischer und der Langener Hintermannschaft, die sich jedoch kurz vor Spiel-schluß zwei Schnitzer erlaubte, die zu den beiden vermeidbaren Toren führten. Um 17 Uhr trat man die Heimreise an, die durch den schönen Wetter begünstigt wurde.

Die A-Jugend, die zwangswise pausieren mußte, stellte sich am Mittwoch vor und zwar gegen die A-Jugend der Spvgg. Bad Homburg. In diesem Spiel mußte man auf die Grünblaugetriebener Hahn und Thulke verzichten. Die Gäste waren den Langenern in allen Belangen überlegen und kamen verdient zum 7:1-Sieg. Allerdings fiel ihr Sieg um einige Tore zu hoch aus, denn insbesondere in der ersten Halbzeit waren die Langener gleichwertig. In dieser Phase kamen sie auch durch Rauseher zum Ehrentreffer. Der Gegner dominierte durch vermeidbare Treffer 3:0 für die Gäste stand.

SPIELE AM KOMMENDEN WOCHENENDE:
D-Jugend in Oberthausen, Abfahrt 14 Uhr, Clubhaus.
C-Jugend bei TG Spredlingen, Abfahrt 14 Uhr.
B-Jugend hier gegen Spvgg. Neu-Isenburg, 9.15 Uhr.
A-Jugend hier gegen Spvgg. Neu-Isenburg, 10.30 Uhr.

SG EGELSBACH

B-Jgd. FSV Mainz 05 - SG Egelsbach 4:0
A-Jgd. FSV Mainz 05 - SG Egelsbach 0:2
Nach der Sommerpause trat die A-Jugend zu ihrem ersten Spiel der neuen Saison bei den FSV Mainz 05 an. Wider Erwarten hat die A-Jugend ein Punkt bei Egelsbacher, wenn man von der ersten Halbzeit absteht, in der sie einige Ziele brauchten, um in Fluß zu kommen. Die A I des FSV Mainz 05 begann gleich mit stürmischen Attacken. Aber auch für die Egelsbacher boten sich sehr gute Chancen, die die Stürmer jedoch zu überhastet vergeben, Torlos ging es in die Pause.
In der zweiten Halbzeit diktierten die Egelsbacher das Spielgeschehen. Nach einem schönen Dribbling und einem haargenauen Paß des Halblinke E. Fischer zu dem günstiger stehenden W. Anthes, stand es 1:0 für die Schwarzweissen. Nun versuchten die Mainz-er mit übergroßer Härte das Blatt zu wen-

den. Aber auch damit kamen sie gegen die clevere Hintermannschaft der Egelsbacher nicht an. Ein Beweis dafür: durch hervorragende Reaktion konnte der Egelsbacher Schlußmann Bernhard einen Volleyschuß des Mainz-er Rechtsaußen über die Latte lenken. In der 65. Minute war wieder der Halbrechte Anthes zur Stelle, um der Vorarbeit des Halblinke zu einem krönenden Abschluß zu verhelfen. Groß war die Freude bei den Egelsbachern, denn man hatte in den amtierenden Rheinheimesmeister geschlagen.

Die B-Jugend ging ohne große Hinführung in das Spiel, zumal die Mainz-er eine starke, technisch überlegene Mannschaft aufgeboten hatten. Aber die Hintermannschaft konnte eine höhere Niederlage verhindern. Dem Sturm der Egelsbacher fehlte die nötige Durchschlagskraft, um Tore zu schießen. Sein Spiel wirkte zu durchsichtig. In der Halbzeit stand es bereits 2:0.

In der zweiten Hälfte ließ die Kraft der B-Jugend nach, so daß die Mainz-er mühelos ihre Vorsprung um weitere zwei Tore erhöhen konnten. Trotzdem mußte man das Ergebnis zufrieden sein, da man mit einer höheren Niederlage rechnete.
Vorschau:
Am kommenden Sonntag, dem 27. August, ist der Rheinlandmeister TuS Mayen zu Gast. Kann die A-Jugend ihr grandioses Spiel des letzten Sonntag wiederholen, dürfte auf dem Sportfeld am Berliner Platz eine interessante Begegnung zustande kommen. Spielbeginn: 10.30 Uhr.



Ooch, das tut mir aber leid, daß Sie diese „goiba Fischer-Ballage“ letzte Woche in unserer Heimzeitung nicht antauchen haben. Sie sind der Siemens-Elektroherd mit 3 Kochplatten, Backofen und Thermos-Kocher nur 195,- DM. Aber beim nächsten Kauf eines Elektrogeräts wissen Sie jetzt Bescheid:
Lunsa Fischer KG
Fernseh- und Elektro-Groß- und Einzelhandel
6 Frankfurt-Süd, Gr. Hasenpfad 28, Tel. 68 87 25

TENNIS

Die erste Mannschaft des TKL 06 setzte ihre diesjährige „Büderseason“ mit einem Wochenende-Turnier in Bad-Brücken fort. Am solch schönen Tagen zu spielen macht viel Freude und das Resultat, 12:1 für Langen, spricht für sich. In folgender Mannschaft spielten: Friedrich, Nahrung, B. Müller, Wagenknecht, Fay, Triemer und U. Meyer.

Die Mannschaft des TC Bad Brücken war keineswegs so schlecht, wie es das Ergebnis vermuten ließe. Aber alle Langener Spieler waren in einer guten Form und gewannen ihre Spiele nach teils spannenden Kämpfen. Lediglich Nahrung mußte gegen den ehemaligen fränkischen Jugendmeister Goldmann seinen Punkt abgeben. Gegen diesen Gegner hätte aber wohl kein Langener Spieler gewinnen. B. Müller hatte zwar zu kämpfen, aber im dritten Satz war auch er „auf Gewinn“. Sowohl Wagenknecht der „sehr fast 15 Jahre Mitteldel des TC Bad Brücken war, spielte in gewohnter Umrahmung in einer guten Form und gewann beide Einzelspiele ganz klar. Mit „seinem Spiel“ zog Fay seinen Gastmann wieder einmal den Nerv. Er befähigte sich als „Trainingswunder“ und brachte praktisch jeden Schmettenball, Loh oder Volley zurück; es ist erstaunlich, was er alles erbringt. Am Ende seiner Einzelspiele hielt der Sieger E. Fay Triemer siegte in seinem ersten Einzel zwar klar, daß aber ein Spiel erst mit dem letzten Ballwechsel zu Ende ist, diese Löhne merkt er sich trotz seiner jugendlichen Turniererfahrung von seinem Gegner im zweiten Einzel leicht lassen. Nach einer 5:2-Führung und zwei verschlagenen Matchbällen mußte er sich im dritten Satz nicht strecken, um noch mit 7:5 zu siegen. Der junge U. Meyer stieg sich von Turnier zu Turnier. Er brauchte zwar in beiden Einzeln drei Sätze, aber er gewann beide Kämpfe. Es ist bedauerlich, daß Meyer in den nächsten beiden Jahren den TKL nicht oft zur Verfügung stehen wird, da er seinen Militärdienst ableisten muß und daher wenig Trainingsmöglichkeiten haben wird.

Die Herren-Doppel-Nahrung/Fay, Wagenknecht/Triemer und B. Müller/U. Meyer gingen alle an Langen und machten so den hohen Sieg des TKL 06 über einen sympathischen Gegner perfekt.
Am kommenden Wochenende beginnen die diesjährigen Klubmeisterschaften des Tennisclub Langen 06. Beginn der Spiele: Samstag, den 26. August 1967 um 8.30 Uhr. W.T.

Nach der Halbzeit war es G. Danke der Anzeigentexte für unterhalten und Anzeigen. Zwei Minuten vor Schluß dieser Begegnung, die bei strömendem Regen stattfand, stellten die Gastgeber durch ein weiteres Tor ihren Verlauf nicht falsch wird.
Anschließend bei einem gemeinsamen Essen bekräftigten beide Jugendmannschaften die freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Vereinen. Die Offiziellen und Spieler des gastgebenden Vereines gaben der Hoffnung Ausdruck, im nächsten Jahr dem 1. FC Langen einen Gegenbesuch abgeben zu können. Dann ließ es Abschied nehmen und die Gäste saßen für eine schöne Zeit, die der Jugendmannschaft des 1. FC Langen in angenehmer Erinnerung bleiben wird. - d3 -

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schmidt für Unterhaltung und Anzeigen: Ch. Kühn - Druck und Verlag: Buchdruckerei Köln KG, Langen, Darmstädter Straße 28, Ruf 3933.

Rassenvorurteile im Mutterland der Demokratie

Englands farbige Einwanderer kämpfen um Chancengleichheit mit den Weißen - Die Intelligenz hat es am schwersten

England ist gegen die Rassendiskriminierung im eigenen Lande, in Südafrika, Amerika und anderswo. Es hat in dieser Beziehung vorbildliche Gesetze: Jeder Bürger eines Staates, der zum Commonwealth gehört, darf ohne besondere Formalitäten nach Großbritannien einwandern, darf nicht benachteiligt werden. Eine staatliche Untersuchungskommission ist jedoch zur Überzeugung gekommen, daß zwischen Theorie und Praxis eine tiefe Lücke klafft.

Großbritannien hat gegenwärtig rund 65 Millionen Einwohner. Eine Million davon sind farbige Einwanderer. Die Farbigen stammen aus allen Teilen der Erde, aus Indien oder Pakistan, aus Hongkong oder Singapur, aus Afrika oder Mittelamerika. Sie stammen aus verschiedenen Kulturkreisen, sprechen verschiedene Sprachen, kamen aber alle in ihre neue Heimat England, weil sie an die offiziellen Toleranzrechte glauben.

Dort jedoch mühen sie bald festzustellen, daß eine gesetzliche Verankerung der Gleichheit oft nicht mehr wert ist als das Papier, auf dem sie steht. Englands Arbeitgeber sagen, daß es ihnen völlig gleich sei, ob nun ein Weißer oder ein Farbiger die Maschinen in ihren Fabriken bediene. Den Maschinen ist es auch gleich, die Schwierigkeiten liegen bei der Belegschaft.

Keine Galgenfrist für den „Bauch“

Paris verändert sein Gesicht / Abbruchkommandos für die Markthallen 1968

Wer das alte Paris mit einigen seiner typischen Stätten noch einmal erleben will, muß sich beeilen. Die Seinstadt verändert ihr Gesicht radikal und für die berühmten Markthallen, in deren Nachbarschaft die Touristen ihre Zwietschere öffnen, gibt es keine Galgenfrist mehr. Im November 1968 werden die

Am Hamburger Stadtpark wartet ein Schild vor dem Betreten eines Schrebergartens: „Vorsicht vor dem bösen Hund!“ - Ob das „böse“ eines Tages bissig wird, bleibt vorläufig noch abzuwarten.

Abbruchkommandos erscheinen und die Hallen, von Dalzac als „Bauch von Paris“ bezeichnet, dem Boden gleichmachen. Dann ist es vorbei mit dem allmählichen Aufmarsch der Lastwagen, die aus ganz Frankreich die landwirtschaftlichen Erzeugnisse in die Hauptstadt bringen. Der fette Grobhandel am Stra-

Besonders beim unteren Stammpersonal. Da hat man etwas gegen die Anderfarbigen, weil die nicht ins „Betriebsklima“ passen.

Die Untersuchungskommission stellte fest, daß die Ablehnung Farbiger mit rationellen Gründen überhaupt nichts zu tun hat. Sie trifft nämlich genauso stark, oft sogar noch härter die Söhne und Töchter der schichtweisen Einwanderer, die einwandfrei englisch sprechen und sich oft unter Aufopferung ihrer Freizeit weitergebildet haben.

Dafür ein krasses, aber leider doch typisches Beispiel: Ein Pakistanischer Vater nach England emigriert war, investierte alles, was ihm sein Lebensmittelladen einbrachte, in das Ingenieurstudium seines Sohnes. Der bestand seine Examen mit weit überdurchschnittlichen Noten. Der zum Diplomingenieur avancierte Sohn bewarb sich um eine entsprechende Stelle. Auf seine Annonce hin bekam er zahlreiche Angebote.

Bei der Vorstellung erlief er die größte Enttäuschung seines Lebens: Die Firma hatte ihn für einen Weißen gehalten, weil er einen englischen Vor- und Nachnamen hatte. Die englischen Gesetze waren da seinem Vater entgegengekommen. So wie beispielsweise aus einem deutschen Mäher in Großbritannien ohne viel Bürokratie ein Miller wird, so wird

nach dem pakistanischen Wort für Müller als Familienname ein „Miller“ wird. Und so kam es, daß der pakistanische Farmer - den Namen hatte er in der Missionsschule als Vornamen bekommen - Miller als Fachmann auf seinem Gebiet sich mit dem Bescheid zufriedengeben mußte, man werde ihn in ein paar Tagen die Entscheidung mitteilen. Sie fiel negativ aus.

Dazu der Personalchef zur Untersuchungskommission: Frank Miller wäre für uns ideal gewesen. Aber nur, was seine fachlichen Qualitäten angeht. Mit seiner Einstellung hätten wir jedoch das Betriebsklima gestört, und das

Flasche gegen Uniform

Ein junger Autofahrer aus San Remo schleppte von seinem Wagen aus eine Flasche gegen einen Feuerwehrmann. Vor dem Richter entschuldigte er sich: „Ich habe mich in der Uniform geirrt. Ich dachte, ich handele sich um einen Verkehrspolizisten!“

so sehr, daß uns nichts anderes übrigbließe als eine Absage, die auf eine Lüge hinausläuft.

Die gut ausgebildeten Farbigen Englands stellen eine Minderheit dar. Sie empfinden die ungesetzliche Diskriminierung besonders stark. Die amnestierten Einwanderer aus dem karibischen Raum sind zufrieden mit dem, was ihnen geboten wird. Höhere Löhne als in der Heimat ohne eine völlige Gleichberechtigung, denn die haben sie ja nie gekannt. Dennoch leben sie in Ghettos, so es in London oder Liverpool.

„Alles, was wir hier haben“, sagte ein Diplomingenieur, der aus Nigeria stammt, „ist ein kolossales Städtchen.“

Wenn jemand von unserer Familie krank wird, brauchen wir uns wenigstens in dieser Hinsicht keine Sorgen zu machen.“

Das ist zwar beachtenswert, aber „Englands farbige Verwandte“ haben viel Sorgen. Die Insel, die radikal eingestellt, doch niemand vermag sie auszuschießen. Nach den gegenwärtigen - übrigens schon strengeren Einwanderungsgesetzen, die im nächsten Jahr in Kraft treten, werden 1970 drei Millionen Farbige aller Schattierungen zu seinen Bürgern zu zählen. Wie es damit fertig werden will, weiß bisher noch niemand.

Das Schlimmste an dem ganzen Problem ist jedoch das: Die Farbigen konzentrieren sich



Elter von einer Million farbiger Mithbeiter Englands. Gebildet und effizient. Jedem Weißen gleichgestellt, hat er doch Anlaß, über Diskriminierung zu klagen.

auf eine Handvoll Städte, verteilen sich nicht über das ganze Land.

Was diese Konzentration für Folgen haben kann, zeigte sich jüngst in den USA, wo nach den letzten „heißen Sommern“ diesmal die Stadt Newark im Bundesstaat New Jersey in den Vordergrund rückte.

In England gibt es außer verschwindend geringen Minderheiten niemanden, der nicht den farbigen Bürgern die gleichen Rechte zustehen würde wie sich selber. Ganz bestimmt nicht in Gesprächen mit Ausländern. Eine „Überfremdung“ wünscht aber auch niemand.

England will ja schließlich die EWG aufgenommen werden. Die Gaulle könnte, so hört man da manchmal, Anstoß daran nehmen, daß es „auf der Insel“ zu viele Farbige gibt. Wenn man sonst auch einen Einwanderer in die Vorhölle des Generalis in Paris will einzuwandern, so zeigt doch eine Meinungsumfrage, daß die Mehrheit der Briten die Immigration der Farbigen in Grenzen halten möchte. Offen will das zwar nicht man zugeben - bis auf ganz wenige Ausnahmen - aber das ist nun halt so. England hätte der Schmelztopf aller Rassen der Welt in Europa werden können, aber der Zeit punkt ist schon verpaßt.

Neuzzeitliche Kohleöfen: sparsam und bequem zugleich

Wenn auch zur Zeit noch sommerliche Temperaturen herrschen - es ist nie zu früh, an den kommenden Herbst und Winter zu denken. Ein moderner Kohleofen mit all seinen Vorzügen wird sicher freudig in jeder Hausgenosse in der Familie aufgenommen werden.

Doch es geht nicht um den Reiz des „Neuen“ allein. Wichtig ist allem Neuzzeitliche Kohleöfen mit Automatik so wirtschaftlich, daß sich ihre Anschaffung durch die Brennstoffersparnis schnell bezahlt macht. Wieso eigentlich? Nun, sie geben 80% und nicht 40% der Wärmeenergie, die im Brennstoff steckt, an den Raum ab. Rund ein Drittel Brennstoff verbrauchen sie weniger als ihre überalterten Artgenossen. Wer möchte nicht die Zeit sparen?

Heute finden wir in den Fachgeschäften eine Vielfalt der neuesten Modelle in Form und Farbe. Eine ganze Parade bietet sich an - für jeden Raum und jeden Geschmack das Richtige. Und das alles unter dem Namen „Neuen“ Automatik-Kohleöfen, Leuchtfeueröfen und Universal-Quattroöfen. Ideal in der Technik sind sie alle. Außerdem sind sie preiswert in der Anschaffung und leicht zu installieren.

Der Automatikkohleofen erspart auch das tägliche Anheizen. Die Luftmenge, die zur Verbrennung der Kohlen erforderlich ist, wird

hier automatisch geregelt. Man kann diese Wärmepumpe vom Herbst bis zum nächsten Frühjahr in Betrieb halten, Tag und Nacht.

Durch die bequeme Bedienung spart die Hausfrau viel Arbeit. Ein kleiner Drehknopf genügt, um die Wärmeabgabe der jeweils gewünschten Zimmertemperatur anzupassen. Unbesorgt kann die Hausfrau die Wohnung verlassen und einkaufen gehen. Der Automatikkohleofen braucht keine Aufsicht, er arbeitet störungsfrei.

Wer sich neben der Bequemlichkeit gern noch mit ein wenig Romantik umgeben möchte, wird sich besonders für den Leuchtfeuer-Ofen interessieren. Durch feuerfestes Glas in der Vordrüse ist die Glut zu sehen. Ein solches Heizgerät verbreitet eine Atmosphäre der Gemütlichkeit.

Noch eine rühmensewerte Eigenschaft besitzen die modernen Kohleöfen: sie sind stufenlos. Alles bleibt sauber, ohne Aschenstaub, denn der Rührmechanismus des Ofens reinigt die Röhren automatisch.

Der Käufer verlangt heute mit Recht Qualität bei technischen Geräten. Bei Kohleöfen sind Qualitätsgeräte mit einem Gützelchen in der Röhre, das aus einem Gützelchen (Schlägel und Eisen in einem Kreis - in den Ofenlopfen oder in eine Tür eingeworfen, damit es weder entfernt noch nachträglich angesetzt werden kann. Oft mit diesem Zeichen bürgen dem Verbraucher gegenüber, daß sie auf Herz und Nieren geprüft sind und die erforderlichen Qualitätsmerkmale besitzen.

Fröhliche Feste - zufriedene Gastgeber

Hier geht es um die kleinen Feste in den eigenen vier Wänden. Nicht um Riesenspartys, bei denen es so peckeln zugeht, daß man sich nicht getraut zu lachen und wo alles so teuer ist, daß man vor Schreck nicht wagt, sich zu bewegen, und nicht den Mut hat, zuzugreifen. Manche mögen das. Aber andere mögen's nicht. Und das gehört immer dazu: die Menschen, denen der ganze Klimbim und das Drumherum bei einer Einladung nicht das Wichtigste ist. Sie laden ihre Gäste deshalb ein, um mit netten Leuten ein paar fröhliche Stunden zu verbringen.

Gewiß, eine Einladung kostet zwar immer ein Stück Geld. Aber soll kein Vermögen kosten. Denn der Spaß hört auf, wenn er in den monatlichen Haushaltsetzt ein empfindliches Loch reißt. Nicht, was man den Gästen anbietet, ist wichtig, sondern, wie man es tut. Ein einziger netter Einfall erschließt die Herzen schneller als alle kulinarischen Raffineszen der Welt. Feste, ob große oder kleine, feiert man mit Herz und nicht mit der Brittasche.

Warum nicht einmal die Gäste mit etwas überraschen, was nicht jeder anbietet? Unser Vorschlag: Milchmischgetränke. Sagen Sie nicht gleich „Nein“. Bitte, zuerst die Rezepte lesen und probieren. Dann werden Sie uns recht geben: Milchmischgetränke, kalt zubereitet, können schmecken drinnen genauso gut, z. B. zum kalten Spritzer Curacao oder Weinbrand während des Schlagens zugeben.

Schok-Orange

1 Glas kalte Milch, 1/2 Banane, 1 Eßlöffel Zucker, 1 gehäufter Teelöffel Nesquik-Kakao im Mixer kurz durchschlagen, Eisgibt und einen Spritzer Curacao oder Weinbrand zugeben.

Bananen-Flip

1 Glas kalte Milch, 1/2 Banane, 1 Eßlöffel Zucker, 1 gehäufter Teelöffel Nesquik-Kakao im Mixer kurz durchschlagen, Eisgibt und einen Spritzer Curacao oder Weinbrand zugeben.

Schneide Petrus gerade einmal schlechte Laune haben: macht nichts, diese Milchmischgetränke schmecken drinnen genauso gut, z. B. zum kalten Spritzer Curacao oder Weinbrand während des Schlagens zugeben. Wenn man am nächsten Morgen fit sein muß und nicht mit einem „Kater“ aufwachen will.

Der Lastenausgleich soll endgültig geregelt werden

Gesamtkosten: 737 Mill. DM / Die 7. Erhöhung

(dss) - Die 20. Novelle zum Lastenausgleichsgesetz, die nach der Sommerpause den Bundestag beschäftigen wird, ist von der Bundesregierung als Vorstudie für die von ihr angukündigte abschließende Gesetzgebung zur Abwicklung der Kriegs- und Nachkriegsfolgen gedacht.

Kernstück der Novelle ist zweifellos - jedenfalls aus der Sicht der Leistungsempfänger - die Anhebung der Unterhaltshilfe. Sie ist seit 1962 bereits sechsmal erhöht worden und stieg für den alleinstehenden Berechtigten durch Anhebung der Sätze in der Unterhaltshilfe von 120 auf 135 DM, der Kinderzuschlag von 65 auf 70 DM, die Unterhaltshilfe für Vollwaisen soll künftig 110 DM statt 100 DM betragen. Mit diesen neuen Sätzen trägt man vor allem auch der Erhöhung der Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung Rechnung und vermeidet es, daß diese durch das 9. Rentenparagrafgesetz vorgeschrieben Erhöhung durch Anrechnung auf die Unterhaltshilfe für zahlreiche Berechtigte wieder verlorengeht.

aufbauende zerstörter oder beschädigter Gebäude (31. Dezember 1969), bei Antrag auf Gewährung einer Kriegsschadenrente wegen vorgeschrittenen Alters (31. Dezember 1970), bei Antrag nach dem Währungsparagrafgesetz (30. Juni 1969) und bei einem Antrag nach Angehöriger von Kriegsgefangenen, Internierten und Verschollenen.

Auch im Ausland

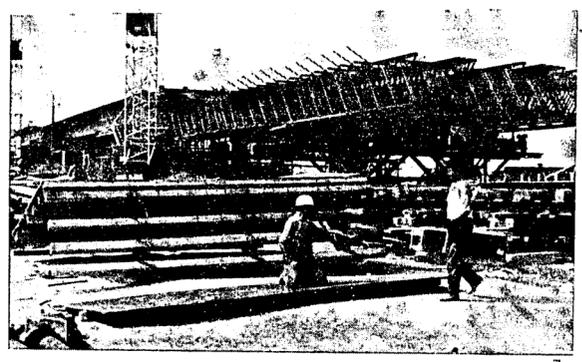
Die Novelle sieht ferner eine Reihe von Verbesserungen bei der Kriegsschadenrente vor. So werden nach dem Tode des Berechtigten die Möglichkeiten zum Bezug dieser Rente durch die überlebende Ehefrau und die allein-

Höhebeträge angehoben

In der Vergangenheit hat man dieses Problem der gegenseitigen Anrechnung stets abwechselnd durch eine Erhöhung der Freibeträge oder durch Anhebung der Sätze in der Unterhaltshilfe und der entsprechenden Einkommenshöchstbeträge gelöst. Um zu verhindern, daß die Empfänger einer Entscheidungrente aus dem Lastenausgleich, die zugleich Unterhaltshilfe beziehen, den erhöhten Betrag der Unterhaltshilfe wieder verlieren, werden auch hier die Einkommenshöchstbeträge entsprechend angehoben. Die Kosten für die Erhöhung der Unterhaltshilfe an die 35 000 Berechtigten werden übrigens für die gesamte Laufzeit des Lastenausgleichs auf 737 Millionen Mark beziffert.

Ein wichtiger Termin

Eine wesentliche Voraussetzung für die Schlußsetzung zur Kriegsfolgebeseitigung wird durch die Festlegung einer Frist für die Einbringung von Feststellungsanträgen geschaffen. Diese Anträge nach dem LAG sind nun noch, so sieht es die Novelle vor, bis zum 30. Juni 1969 eingereicht werden. Geschädigte, die erst nach diesem Datum antragsberechtigt werden, dürfen auf die Anträge nach dem LAG nicht zurückgreifen. Durch Rechtsverordnung soll die Bundesregierung auch zu gegebener Zeit Ausschlußfristen für die Leistungsanträge festsetzen können. Die Fristen werden dem Antragsrecht bereits jetzt befristet: bei dem Antrag auf Herabsetzung der Abgabeschuld bei der Hypothekengewinnabgabe wegen Wieder-



An der Schnellwegbrücke wird wieder mit Hochdruck gearbeitet

Ein geschäftiges Treiben herrscht wieder auf der Baustelle für die Brücke des autobahnähnlichen Main-Neckar-Schnellweges über das Hengstbachtal. Die Betonarbeiten waren dort vor wenigen Wochen vorübergehend eingestellt worden. Nachdem der Sprengling Bundestagsabgeordnete Dr. Horst Schmidt davon erfahren hatte fragte er bei Bundesverkehrsminister Leber nach und erhielt den Bescheid, daß bei den statischen Unterlagen für die Brücke, die rund 2000 Seiten umfassen, ein Fehler unterlaufen sei. Die Behebung mit Baustahl sei nicht richtig bemessen gewesen. Dieser Fehler sei gefunden und beseitigt worden. Der Termin der Fertigstellung des großen Bauwerks verzögere sich dadurch aber nicht.

Der Wildbann Dreieich

Von Karl Nahrungant

1. Fortsetzung

Zur Zeit des Weistums sind die mächtigen Falkenbesitzer der Wildbannherren. Die Aufgaben der Wildbannherren hat der Forstmeister übernommen. Noch sitzen Wildbannvogt und Reichshultheiß im Gericht gleichberechtigt nebeneinander. Doch nur wenige Jahre später, 1368, führte Frankfurt im Verein mit dem teurehaischen Reichsstädten Friedberg, Gelnhausen und Weitzlar im Auftrag Kaiser Karls IV. einen Reichskrieg gegen den wegen Landfriedensbruch in Reichsacht erklärten Philipp VI. von Falkenstein, brante die Ortsherren Sprendlingen und Götzenhain, holzte die Wilder Breitensee und Kobersstadt ab und zerstörte das befestigte Langen zur Hälfte.

1372 wurde die königliche Stadt Frankfurt Reichsstadt und der Reichshultheiß wurde nachträglich angesetzt. Die Reichsstadt wurde dem Reichsgericht aus. Um die Mitte des 15. Jahrhunderts wurde schließlich das Malgericht aus dem Ausscheiden des Frankfurter Schultheißen sein Ende gefunden, denn das Langener Gericht mußte, um Recht sprechen zu können, vom Vogt und vom Schultheiß besetzt sein. Kam einer nicht zu der Fassung, konnte das Gericht nicht stattfinden. Mit dem Ausscheiden des Schultheißen entfiel auch die Waffenhilfe Frankfurts bei einem Angriff auf den Wildbann. Wenn die Macht des Vogtes nicht ausreichte, den königlichen Wald zu schützen, dann mußte ehemals der Frankfurter Schultheiß als „Amtmann des Kaisers“ hier zweimal so viel gewappnete Leute zuführen auf seine Kosten und darüber zu Stande bringen anführen. Auch hatte er über den Friedenbrecher zu urteilen. Der Vogt als Territorialherr übernahm nun den Schutz seines Gebietes selbst. Schlichter hieß nach der Ehrengabe der Jäger des Vogtes, dem Frankfurter Schultheiß alljährlich zur Messe einen Hirsch zu schicken, weil Allerdings brauchten auch später die 43 Frankfurter Ratsherren für ihr alljährliches großes Hochfest, mußten die Hirsche zichten, da benachbarte Fürsten den Hirschgraben mit Geschenken aus ihren Wildgebieten versahen.

Für die alten Zustände sind zwei Bestimmungen noch von Wichtigkeit. Neben dem Kaiser und seinem Vogt war es dem Hirschvogt Fulda gestattet, jährlich 6 Hirsche und 6 Eber zu schiessen. Es war dies wohl eine Abfindung des Kaisers an die Reichsacht für die Abtreibung der fuldischen Mark. Neben dem Kaiser, Reichsforst, ganz eigenartig ist aber die Berechtigung des Inhabers des Hofes zu Diebstahl, der sich damals in der Hand des Erzschöffen von Mainz befand. Der Hübner sagte über seinen Wald, so sagen, um so die damals beliebten Parforcejagden ungehindert

sehen, mit einem silbernen Pfeil aus Lorbeerholz, der mit Pfauenfedern gefiedert ist. Geht er ihm, daß er schießt, so soll er reiten in den Hain in des Forstmeisters Haus. Da soll er finden einen weidern Bracken mit gestrafften Ohren, der eine Seidenkoller zum Lager hat u. an einem Seidensack geführt wird. Damit soll er dem Wild nachstellen. Ist ihm das Jagdglück noch am gleichen Tage günstig, so soll er den rechten Bug des Wildes mit den Braken bei schneidender Sonne in den Hain bringen, andernfalls mag er es am Tage darauf tun. Der Hof zu Dieburg war ursprünglich eines Reichs Hofes. Die Bestimmung, daß der Besitzer des Hofes zu Dieburg der Kaiser zur Jagd ausgerüstet und gekonzeleinet sein soll, war sicherlich als hohe Auszeichnung gedacht. Wir kennen ganz ähnliche Bestimmungen aus den Weistümern des Bidingen Reichswaldes und des Banforstes Forstehai, in denen aber keine Behinderung des in kaiserlicher Würde irgendeiner ausgesprochen ist, denn so, wie es das Weistum vorschreibt, ist dem Erbschloß von Mainz die Jagd praktisch unmöglich gemacht. Dr. Kempe glaubte den Widerspruch aus einer unklaren Aussage des Wildhüblers deuten zu können, etwa in dem Sinne: Zur Verfügung des angeschossenen Wildes soll er sich eines Hundes bedienen, den man ihm im Hain dafür zur Verfügung gestellt hat. Wenn man an die politischen Spannungen denkt, die zeitweise gerade zwischen den Kaisern und den Erbschloß von Mainz bestanden, ist es doch keineswegs ausgeschlossen, daß die Jagdbestimmung, die zwar größte Ehre verlieh, aber auch sehr unausführbar war, bewußt gemacht wurde.

Beschäftigen wir uns mit den weiteren Bestimmungen zum Schutz des Banforstes. Daß die Jagd ursprünglich nur dem Kaiser und mit Einschränkung seinem Vogt gestattet wurde, wurde schon erwähnt. Wenn nun aber ein angeschossenes Wild vom Jäger selbst nicht mehr aufgespiert werden konnte, sondern zufällig von einem Waldgänger aufgelesen wurde, mußte dieser dem Kaiser oder dem frischen war, an die nächste Wildhube abliefern. Der Hübner mußte dann die „Vier Stücke“ des Wildes, die im Weistum nicht näher bezeichnet sind, die Haut und den Kopf des Tieres an den Hof nach Launen abliefern. War das gefundene Wild durch Raubzeug so stark angegriffen, daß ein Rabe seinen Kopf drinnen verbergen konnte, dann durfte der Hübner es behalten und mit seinen Nachbarn teilen.

Später übten die Territorialherren die Jagd uneingeschränkt in ihrem Herrschaftsgebiet aus und setzten Jagdgerenzen gegeneinander ab. Der Landgraf von Hessen ließ Schmeitern durch seinen Wald, so sagen, um so die damals beliebten Parforcejagden ungehindert

stehende Tochter verbessert. Eine alleinstehende Frau soll ferner in Zukunft Unterhaltshilfe nebst dem LAG auch dann erhalten, wenn sie mindestens für ein Kind zu sorgen hat oder das 45. Lebensjahr vollendet hat. Bisher war die Zahlung der Unterhaltshilfe daran geknüpft, daß mindestens noch drei Kinder zu versorgen waren. Auch bei Erwerbsunfähigkeit soll die Unterhaltshilfe weitergezahlt werden. Freiwillig krankenkassenversicherte Empfänger von Unterhaltshilfe sollen nach der Novelle 24 statt 12 DM pro versicherte Person monatlich als Zuschuß zum Beitrag oder zur Prämie erhalten. Verbesserungen treten auch bei der Anrechnung von Vermögen auf die Unterhaltshilfe ein. Schließlich sieht die Novelle auch vor, daß Kriegsschadenrente künftig auch ins Ausland gezahlt werden kann, sofern der Anspruchsrechtige dort seinen ständigen Aufenthalt hat. Christian Deelus

Kommentar

Wochenlohn durch sechs

(hs) - Wenn in einem Betrieb die Fünftage-Woche mit arbeitsfreiem Samstag eingeführt wird, so sagt das nicht, daß bei der Berechnung der Urlaubsabgeltung ein Fünftel des Wochenlohnes für einen Urlaubstag anzusetzen ist. Das Bundesarbeitsgericht hat nämlich entschieden, daß für jeden abzugebenden Urlaubstag ein Sechstel des wöchentlichen Durchschnittseinkommens zugrunde zu legen sei.

Dieses Urteil wurde aufgrund folgenden Sachverhaltes gefällt: Der Kläger war als Arbeitnehmer bei der beklagten Firma wöchentlich 43 Stunden beschäftigt. Zwischen dem Zeitraum von sechs Tagen in der Woche zu gesehen habe, die Klage wurde vom Bundesarbeitsgericht abgewiesen.

In den Entscheidungsgründen wurde sinngemäß ausgeführt, daß der Abgeltungsbetrag auf eine reine Geldleistung gerichtet sei, deren Höhe durch die Dauer der Urlaubstage bestimmt werde, jedoch von deren kalendermäßiger Lage unabhängig bleibe. Das sei eine notwendige Folge davon, daß sich nach dem Arbeitsverhältnis niemals beurteilen lasse, in welcher Weise der Urlaub in Gestalt von Freizeit abgewickelt worden wäre. Aus diesem Grund sei es erforderlich, die Berechnung der Abgeltung von jeder Rücksichtnahme auf die konkrete zeitliche Lage der abzugebenden Freizeit freizuhalten. Sie sei demzufolge auf abstrakte Grundzüge vorzunehmen. Eine solche Betrachtungsweise führe aber zur Einstellung des Wochenlohnes je Urlaubstag. (Bundesarbeitsgericht, Urteil vom 23. 12. 66)

Liebe - leicht gepfeffert

Die volle Gleichberechtigung der Frau ist erreicht, wenn sie die Koffer des Mannes ganz nach Belieben vor die Tür stellen kann.

Jede Frau möchte jedem Mann gefallen, was aber noch lange nicht heißt, daß sie jeden auch lieben möchte.

Wenn der Kuß die Sprache der Liebe ist, dann wird in keiner Sprache so viel Unsinn geschwätzt.

Ohne die Schlinge hätten die Männer nie entdeckt, wie süß die Frauen und wie teuer Handtaschen sein können.

durchführen zu können. Kaiser jagten in der Dreierzeit nur auf Einladung des Landesfürsten. So jagte im Forst Mühldeich von den Jahren 1742 und 1744 als letzter deutscher Kaiser, der zwar erwähnte, aber an der Regierung verhinderte Kaiser Karl VII. Auf beiden Jagden erlegte er einen Hirsch, wovon die beiden aus diesem Anlaß gesetzten Kaisersteele heute noch berichten.

Dem Schutz des Waldes dienten auch die Bestimmungen, daß der Wald zur Zeit der Wildhube, d. h. der Bruntzeit der Hirsche zwischen Lambert und Remigilg (von 17. September bis 1. Oktober) nicht abgeholzt werden durfte. Auch durften alle während der Setzzeit des Wildes im Walde frei umherlaufende Hunde getötet werden. Von den Wäldern stand die Barmeiser unter besonderem Schutz, die große Mengen dem Walde schädlicher Insekten vertilgte.

Die Fischerer in den Gewässern des Banforstes war grundsätzlich allen Freien gestattet. Nur der Gebrauch gewisser Netze wachen hatte, worüber der Vogt ebenfalls zu wachen hatte. Ausgenommen waren die Wasser, die durch besonderes kaiserliches Privileg besonderer Nutzung vorbehalten waren, wie beispielsweise das Fischwasser des Mainz zwischen Königsbach und Frauenbach für den Deutschorden. Auch hier behaupten die Wildbannherren schon im 15. Jahrhundert, die Fischerer sie ihnen allein vorbehalten und nur gegen Abgabe des dritten Fisches oder eine Geldabgabe gestattet. Der Rechtsanspruch auf solche Zahlungen begründeten die Territorialherren mit der schon früh erteilten Erlaubnis an die Fischer, entgegen der kaiserlichen Verbot, Netze zu verwenden, wofür die Fischer schon früher eine Geldabgabe angeboten hatten trotz des Widerspruches des Frankfurter Rates. Die Fischer zahlten lieber die Abgabe, als daß sie ihre Fänge, worüber ebenso wie über das Gerütes aussetzen, gegen die sie der Rat auf die Dauer doch nicht schützen konnte. So wohl dem Territorialherren wie auch den Fischern brachte diese neue Lösung viel höhere Erträge.

Zu den Schutzbestimmungen des Waldes gehörte auch das Rodeverbot. Die großen Rodungen der Karolingerzeit (Entstehung der Hausen-Orte) geschah sicherlich noch mit Recht zur Ausbreitung oder zum Neuaufbau ihrer Fänge, was sich aus der Mark zu hauen. Auch durften sie jede Woche einen Wald grünen oder dürres Holz heimzuführen. Größere Rodungen führten die Territorialherren weiter im 13. und 14. Jahrhundert durch. Es entstehen z. T. ganz neue Gemarungen - so z. B. die weiteren Ausrodungen für die neugegründete Stadt Dreieichhain und die Rodungen für die großen Felder ihrer dazugehörigen Kiechendorfer Götzenhain

Fortsetzung folgt

PFANNI Zwetschgenknödel

Das Hausaltbackene, reichlich gewürztes, schmecken und Back Flecken und Ränder, schmutzige Fingerabdrücke verschwinden im Nu.

Gut und billig: PFANNI-Zwetschgenknödel

Kluge und umsichtige Hausfrauen wissen genau, wie sie - ohne ihren Etat zu übersteigen - immer wieder ein wohlsmekendes und zugleich sättigendes Mahl auf den Tisch zaubern können. Sie machen sich die Früchte der jeweiligen Saison zunutze. Was liegt in dieser Zeit zum Beispiel näher als mittags öfter einmal gerade Zwetschgenknödel zu kochen, zumal gerade jetzt die Zwetschgen billig zu erwerben sind? Zuviel Arbeit, meinen Sie? Keine Sorge! Mit der neuen PFANNI Gekochte Klöße aus der gelben Packung, Müheles und schnell sind die Zwetschgenknödel fertig. Aus diesem Teig geraten sie immer und werden wunderbar. Schon der erste Versuch wird Sie überzeugen.

Hier ist das Rezept:

Zutaten: 1 Paket PFANNI Gekochte Klöße
10-12 Zwetschgen
12 Würfelzucker
100 g Butter
2-3 Eßlöffel Semmelbrösel
Zimt und Zucker.

Und so wird's gemacht: Zwetschgen entkernen mit 1 Würfelzucker füllen. Den Kartoffelteil ca. 1/2 cm stark handhiebungsartig ausdrücken, Zwetschgen in die Mitte legen und Knödel formen. In siedendes, leicht gesalzenes Wasser legen. Kurz aufkochen und 10-15 Minuten ziehen lassen. Gut abtropfen lassen und mit in Butter gebräunten Semmelbröseln übergeben. Mit Zimt und Zucker bestreut zu Tisch geben.

Da kann man nur sagen, guten Appetit! Also beim nächsten Einkauf nicht vergessen: PFANNI Gekochte Klöße in der gelben Packung.

Neu: Jetzt auch pflegeleichte Handarbeiten!

Ein unekapitertes Glas Wein besetzt nun nicht mehr endgültig das Schicksal einer jeden kostbaren Tischdecke, denn jetzt gibt es pflegeleichte Handarbeiten aus Dralon, die mit Dralonpapier bestickt werden. Ein Fleck? - Umsonst der Schreck! Die Hausfrau greift einfach zum feuchten Tuch und reibt den Fleck heraus, selbst wenn er Rotwein oder Tinte ist. Diese Handarbeiten können sogar handwarm (30°) in der Waschmaschine gewaschen werden und - trotpfand aufhängig - ohne Bügeln wieder aufgelegt werden. Also, meine Damen: Neben der eleganten Porzellandecke, die nur zu Festtagen auf den Tisch kommt, verwenden Sie für den Alltag am besten diesen Lieber der Sonne!

Foto: ID/DRALON

Für unsere Hochdruckanlage suchen wir einen gewissenhaften und zuverlässigen

Heizer

möglichst mit Kesselbrief oder guten Fachkenntnissen.

Außerdem einen
Hilfsheizer

Wir bieten Dauerbeschäftigung, angemessenen Verdienst, Jahresprämie und Urlaubstagegelder. Alleinstehende können in unserem eigenen Wohnheim Unterkunft finden.

Interessenten bitten wir um schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen oder uns an einem der Wochentage, montags bis freitags 8 bis 17 Uhr, evtl. auch samstags 10 bis 12 Uhr, unverbindlich aufzusuchen.



MONZA-FENSTERBAU GmbH & Co.
Pittlerstraße 45 - Ruf 7841/44

Wir bieten Spitzenlohn

für perfekte Gardinen-Näherinnen

auch halbe Tage. Ganze Tage bevorzugt. Angenehmer Arbeitsplatz, gutes Betriebsklima. Arbeitsantritt sofort oder später.

Persönl. Vorstellung während unserer Geschäftszeit.



Das führende Spezialhaus für Raumaussattung
Langen, Gartenstr. 6 (am Lutherplatz) Tel. (06103) 42 91

In unserem Geräterwerk in Langen suchen wir für die Verkaufsabteilung

STENOTYPISTINNEN

Die Aufgabenstellungen sind interessant und vielseitig. Bewerberinnen mit Einsatzfreude und Neigung zu selbständiger, abwechslungsreicher Tätigkeit werden bevorzugt.

Für das Ausschreiben von Ormig-Matrizen nach vorbereiteten Unterlagen stellen wir flote

MASCHINENSCHREIBERINNEN

ein. Diese Aufgabe kann auch von teiltzeitbeschäftigten Mitarbeiterinnen übernommen werden.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich oder rufen Sie uns an. Wir bieten ein angemessenes Gehalt und einen sicheren Arbeitsplatz.

CONTINENTAL ELEKTROINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT

Volgt & Haefner - Geräterwerk Langen
807 Langen, Elisabethenstraße 50-52
Personalabteilung: Telefon 9775, Apparat 324



Zum baldigen Eintritt suchen wir

Photolaborantinnen

für leichte lithographische Tätigkeit (Einfachretusche und Montage)

Wir bieten angenehme Arbeitsbedingungen und leistungsgerechte Bezahlung, 40-Std.-Woche, soziale Leistungen



Holzhäuser & Mülhause

Offsetdruck - Buchdruck - Reproduktion
8079 Sprendlingen, Frankfurter Straße 92-98
Telefon 67207 u. 67208

Tüchtige Kontoristin

ganz- oder halbtags von kleinem Bankinstitut in der Frankfurter Innenstadt gesucht.

Buchhaltungs- und Schreibmaschinenkenntnisse Voraussetzung. Es wird leistungsgerechte Bezahlung geboten, Mittagessen im Hause, 5-Tage-Woche, Fahrgeldzuschüsse für auswärtig Wohnende, gutes Betriebsklima.

Interessierte Damen wenden sich bitte um Beifügung der üblichen Unterlagen an Chiffre 245, Bae Werbung, 6 Frankfurt/Main, Kennedyallee 88.

Reinemachefrau

für sofort gesucht, täglich 4 Stunden, nachmittags oder abends nach Wahl, bei guter Bezahlung.

H + H Heil KG

Fliesenfachbetrieb
6079 Sprendlingen, Maybachstr. 22
Telefon 610 31

Tüchtige weibliche

Bürokräftin

(Alleinkräftin), die mit allen anfallenden Arbeiten bestens vertraut ist, per sofort gesucht.

Regelhof & Gärtner

Walter Hinrichs Erben
607 Langen, Pittlerstr. 60, Tel. 7603

Die Evangelische Versöhnungsgemeinde Sprendlingen-Hirschsprung sucht für den neuen Kindergarten in der Wohnstadt, Hegelstraße 105, zum 1. 10. 67 eine

Kindergärtnerin

Die Vergütung erfolgt nach BAT. Bewerbungen werden an den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes der Gemeinde erbeten.

6079 Sprendlingen, Kurt-Schumacher-Ring 25, Telefon 6 88 01

Zuverl. Metzger und Hilfskräfte

für sofort oder später gesucht. Stundenlohn DM 4,40 und Främhen. Zuschriften, bzw. Vorstellung, erbeten an

HEINZ WILLE

Fleischwarenfabrik
6072 Dreieichenhain
Industriestraße 9, Telefon 83 91

Für unsere Büros suchen wir zum 1. 9. 1967 eine zuverlässige

Putzfrau

3X wöchentlich. In der Zeit von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Karl Gronemeyer KG

Langen, Mürfelder Landstraße 35
Telefon 78 07 oder 78 08

Für unseren Natursteinbetrieb suchen wir für sofort mehrere tüchtige

Marmorversetzer

(Stelmnetz am Bau)
Bezahlung nach Akkord.

HAHN-NATURSTEINE

608 Groß-Gerau, Sudetenstraße 23
Telefon 0 61 52 / 21 94 u. 28 89

Lohnbuchhalter (in)

für baldmöglichst gesucht.

H. G. Gachet & Co.

Langen, Odenwaldstraße 8-12
Telefon 4017

Für unser modern eingerichtetes Zweigbüro in Neu-Isenburg suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt

Stenokontoristin

für abwechslungsreiche Tätigkeit. Außerdem

jüng. kaufm. Angestellten

zur Betreuung des Pumpen-Auslieferungslagers.

WILWERK W. OPLÄNDER
Neu-Isenburg, Telefon 4830
Frankfurter Straße 125-127



Wir suchen zum 1. Oktober für unsere technische Abteilung

TECHN. ZEICHNER (IN)

zur Mitarbeit in unserer Zeichengruppe, die sich mit der Konstruktion und Entwicklung neuer Produkte und Werkzeuge beschäftigt.

für unsere Werbeabteilung

STENOSEKRETÄRIN

Für diese interessante Position sind Englischkenntnisse erforderlich.

für unsere Verkaufsabteilung

STENOKONTORISTINNEN

eventl. kommen auch Halbtagskräfte in Frage.

Englischkenntnisse sind von Vorteil, jedoch nicht Bedingung. Sollten Sie sich für eine der Positionen interessieren, reichen Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung ein oder rufen Sie uns gleich zur Vereinbarung eines Vorstellungstermins an. Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung, fortschrittliche Sozialleistungen, Mittagstisch und erstatten Ihnen die Fahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel.

DEUTSCHE AMP GMBH

für lötfreie Anschlußtechnik
607 Langen, Amperstr. 7-11 - Tel. 7831-35

BERUFSKLEIDUNG

Für alle Berufe - In großer Auswahl

Verlangen Sie bitte bebilderte Preisliste



6 FRANKFURT AM MAIN 1
Fahrgasse 111-115 (an der Konstabler Wache)



Zur Erweiterung unserer Produktionsabteilung suchen wir möglichst ab sofort

einen Mitarbeiter

zur Bedienung von Kunststoff-Spritzmaschinen. Erfahrungen auf diesem Gebiet wären von Vorteil. Der Bewerber sollte bereit sein, in Schichtarbeit bei uns tätig zu sein. Falls Sie Näheres wissen möchten, rufen Sie uns bitte zur Vereinbarung eines Vorstellungstermins an.

Wir bieten Ihnen: Guten Lohn, fortschrittliche Sozialleistungen, Mittagstisch sowie Erstattung der Fahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel.

DEUTSCHE AMP GMBH

für lötfreie Anschlußtechnik
607 Langen/Hess., Amperstr. 7-11, Tel. 7831-35

FUSSBODEN-SUPERMARKT

Auch jetzt nach dem
- Sommer-Schluß-Verkauf -
preisgünstige Angebote:

PVC-Filzbeläge

in vielen Farben u. Dessins, in Originalrollen
vorrätig pro qm ab 5,80

Teppichbeläge

Nadelfilz pro qm ab 13,75

Schlingenware

pro qm ab 8,75

Kostenloser Beratungsservice für Selbstverleger - ohne
Kautzwan! Auf Wunsch auch fachmännische Verlegung.

FUSSBODEN-SUPERMARKT

GMBH

Filiale Darmstadt, Mathildenplatz 8, Telefon 06151/73281
Parkplatz im Hof

Wieder zum Sonderpreis:

Delikatess-Tafelöl 1.42

1-Liter-Dose

Plockwurst 2.25
einfach, in Vakuum-Pckg. ca. 550 g Stück

Steinhäger, Eiskorn 1.25
Deutscher Weinbrand, Doppelwacholder, 58 Vol.-%, jede Flasche 1.25
Holländische Brathähnchen 3.48
SPAR Europ. brautert. Hdkl. A, gelbrot, ca. 950 g Stück

3% SPAR Rabatt

SPAR Mocca 3.75
köstlicher, röstfischer Kaffee 250-g-Packung

SPAR macht Freude

KFZ ZULASSUNGS-DIENST

F. Roth
Bahnstr. 95 Tel. 3527

AUTO-LEIH-DIENST

RUF-4455
Rolf Grabner, Büd. Ringstraße 18

Grad. INGENIEUR: PHILIPP-REITZ-POLYTECHNIKUM

Staatlich anerkannte Ingenieurschule für Maschinenbau und Elektrotechnik
TAGES- und BERUFSTÄTTIGENSTUDIUM! Großes LABOR
Für Volkshochschule, Vorkurs, * Techniker Ausbildung
6 Frankfurt/Main, Königberger Straße 2 u. 27, Telefon 77 45 58 u. 77 48 16

Hausbesitzer!

Haustür-, Balkon- sowie Terrassen-Überdachungen, Hof-, Passagen- und PKW-Überdachungen, Balkongeländer und Schaufensterüberdach. führt aus:

SPEZIALBAUBETRIEB

KARL TRAPP

8751 Sulzbach/Main
Höhwaldweg 23, Tel. 06028/371
Nach 19 Uhr
Vertreter gesucht
Kostenl. Besuch und Beratung

Ist ein Baby in Sicht?

Was Sie für ihr Baby brauchen, finden Sie bei uns: Kleinkindbekleidung, Kinderwagen, Kinderbett und alles was dazu gehört. Durch Großverkauf können wir Ihnen niedrige Preise bieten. Großzügig ist unser Kundendienst. Fordern Sie Prospekte an.



DARMSTADT - AM MARKT

IMMER WENN SIE REISEN MÜSSEN

Riedel & Co.
NEU-ISENBURG Frankfurter Str. 61
Telefon 06022-4287
VERANLASSIGEN VERLIEBEN

An alle Hausbesitzer

Sämtliche Dacharbeiten sowie Kamin- und Schornsteinarbeiten werden fachmännisch und preiswert ausgeführt.

Off.-Nr. 1137 an die Langener Zeitung

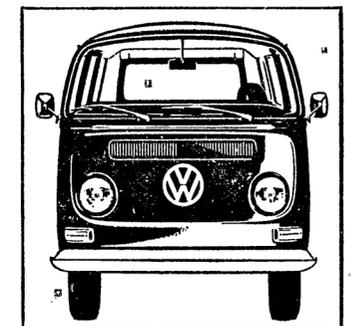
GRAVIERANSTALT WERNER SCHÖDER

Schilder aus Resopal u. Alu-elox
Stempel aus Gummi u. Metall
LANGEN Peter-Müller-Str. 3-5
Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder



Der neue VW-Transporter ist da.

Neu der Personenwagen-Komfort.
Neu 5 Kubikmeter Laderaum.
Neu Schiebetür serienmäßig.
Neu Doppelgelenk-Hinterachse.
Neu Zweikreis-Bremssystem.
Neu Durchgang zum Laderaum.
Neu elastischer 1,6-l-Motor.



Und außerdem:
Mit 1 Tonne Nutzlast, VW-Qualität und VW-Wirtschaftlichkeit.

Ständiger Probefahrtdienst
werktags von 3.30 bis 18 Uhr bei

Alfons Straub

Langen, Darmstädter Straße 47-51, Tel. 37 87

Kinderherzen schlagen höher beim Anblick der Riesen-Auswahl an Spielsachen

im

Dröll-VERBRAUCHERMARKT

LANGEN AM BAHNHOF

Verkauf an jedermann
Geöffnet: Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.30 Uhr
samstags geschlossen

Bitte überzeugen Sie sich von Qualität und Preisniveau
Preisschlagler unserer Textil-Abteilung

Damen-Pullover 11,95 Damen-Twinset 21,60
Damen-Blazer 17,40 Kinder-Anzüge 14,40

In Größen und Farben sortiert
Waschmaschine, vollautomatisch, für 5 kg Wäsche, 2 Jahre Garantie 598,-
Kundendienst

An unserer Tankstelle wurden die Benzinpreise erneut gesenkt
Geöffnet Montag bis Samstag von 7.00 bis 21.00 Uhr

Gebrauchtwagen
 Rekord 60/61 DM 800,—
 Caravan 61, mit Boy DM 1500,—
 Im Kundenauftrag:
 NSU Prinz 4 DM 1900,—
 Ford 12 M (1,5 TS), 65 PS, TÜ Dez. 68,
 Radio, 72 000 km DM 3200,—
 zu verkaufen.

Autohaus Schroth
 Opel-Händler - Langen
 Darmstädter Straße 52, Telefon 3853

Langen - Zentrum
 Finanzkräftiges Unternehmen sucht geeignete
Räumlichkeiten f. Tanzlokal
 Off.-Nr. 1136 an die Langener Zeitung

IN DIE SCHULE
 mit neuem Schwung, mit neuer
 Ausstattung - Schulranzen und
 Schulmappen und Schulereteile
 gerade jetzt in großer Auswahl
 und besonders preiswert von
J. K. BACH
 Langen, Fahrgasse 17, Telefon 35 12

Viele Vorteile bietet VIVO

Reis mit Rindfleisch	1.65
Jg. Erbsen mittelfein mit jg. gz. Karotten	1.35
Frikadellen 4 Bratklopse in pikanter Soße, tafelfertig	2.25

VIVO Tee im Aufgußbeutel -40
 Schfl. m. 6 Bl.

Daily Schnellgetränk
 mit feinem Kokooesgeschmack
 400-g-Dose **1.95**

... und noch 3% Rabatt
VIVO deckt den Tisch

AUTO-Einbrennlackierung
PANZER
 Langen
 Pittlerstraße 64
 Telefon 74 82
Unfallspezialwerkstätte

Achtung! Gelegenheit!
 Fabrikneu Möbel - originalverpackt
 - umständelhalber preisgünstig abzugeben:
 1 Schlafzimmer, komplett mit
 Liegen und Matratzen sowie
 verschiedene Wohnzimmernöbel
 Anzusehen: Werktags ab 17.00 Uhr
 Samstags ab 8.00 Uhr
WALTER HANKE
 0072 Dreieichenhain
 Taunusstr. 4 a (gegenüber dem
 Reithaus) b. H. Revenberger

Blumen für Freud und Leid
BLUMEN-KUTZNER
 Frankfurter Straße 2
 Telefon 20 25 - priv. 29 36

Zeitung gelesen - dabei gewesen

Achtung Angler!
 Lebende und Trocken-Köder
 Köderfische, Würmer, Maden etc. und
 Pasten, Anglerbrot, Weizen, Lockmittel
 ab sofort laufend am Lager.
Spielwaren Horneburg
 Stresemannring 5, Telefon 4906

Achtung, ohne Lieferzeit!
FENSTERBÄNKE
 herrliche Muster von
Wenzel

Balkon- und Heizkörperverkleidungen
 werden nach Angaben zugeschnitten und
 frei Haus geliefert.
 Besichtigen Sie bitte unser vielseitiges
 Lager in sämtlichen Beisubstanz.
BAUSTOFFE WALTER Langen
 Wallstraße 41 (Lutherplatz)
 Telefon 7 17 85
 Geschäftszeit: tägl. 7-18.30, Sa. 7-14 Uhr

INSERIEREN BRINGT GEWINN!
PVC-Filzbelag
 Keine II. Wahl - alles I. Qualität. Nach
 Güterrichtl. IKB - Regulärer Preis 12,50
 Bei HÖTA ohne Mengenbindung auch
 kleinste Abmessungen schon ab DM/qm **5,95**
 Verlegetarbeiten schnell und preiswert
 Interessent auch für Beuherrn und Archi-
 tekten unsere günstigen Preise in Estrichen,
 Tapeten, Teppichböden.
höta Führendes Spezialhaus für
 Raumausstattung
 Großhandel - Langen - Gartenstraße 6
 Tel. (06103) 4291 - Lieferung frei Haus

Gesucht
leere und möblierte Wohnungen
 für Amerikaner
H. Storms
 Mörfelden, Annstr. 32, Tel. 2590

7 OH 0835
 Komfortables Dreifamilienhaus
 Nähe Elm/Oltenbach, Waldrandlage,
 beste Ausstattung, 3 Garagen, schöner
 Garten, 1 Wdg. kurzfr. frei, Verkaufs-
 preis 295 000,— DM.
IMMOBILIEN WINTER vom 61 Darmstadt
 Liebigstr. 2
 Telefon 06151/26431

WESTERN STORE
Freizeitkleidung
 AUS USA
WRANGLER
 LEVI'S - LEE
 Sprendlingen
 Frankfurter Straße 40, Telefon 6 88 28

Suchen zum 1. Oktober oder später für
 Angestellte unserer Firma mehrere
3-Zimmer-Wohnungen
 sowie eine
4-Zimmer-Wohnung
 Maschinenfabrik
FLEISSNER GMBH & CO.
 6073 Egelsbach
 Telefon Langen 23 45

Heizungstechniker
Heizungsmonteur
Installateure
Helfer
 gesucht.
K. E. Schmied
 Heizung - Sanitär - Olfuehrung
 6 Ffm., Thomaststraße 10 - 12
 Telefon 47549 oder 439679

Friseur
 ab sofort gesucht. Wohnung
 kann gestellt werden.
Salon Köhler
 Dreieichenhain, Telefon 89164

Bauhelfer oder Schlosser
 für Montage sofort gesucht,
 Führerschein Kl. 3 erforderlich,
 Stundenlohn DM 5,—
 Off.-Nr. 1162 an die Langener Zeitung

Welche Hausfrau (23-40 Jahre) sucht
 Nebenbeschäftigung ab 10.00 Uhr?
 Autofahrerin bevorzugt, guter Ver-
 dienst. Anfrag. per Tel. 06103/71453
 täglich von 8-10 und 17-19 Uhr
 od. unter Off.-Nr. 1162 an die LZ

Wachmann
 bei gutem Lohn für Industriebetrieb in
 Egelsbach sofort gesucht. Dienst jede
 2. Nacht. Off.-Nr. 1140 a. d. Lg. Zeitung

Wenn Sie eine selbständige Arbeit su-
 chen, dann bewerben Sie sich bei uns als
Heimarbeitsfahrer
 oea-Leuchten
 6070 Sprendlingen
 Eisenbahnstr. 102-104, Tel. 68787

Tankreinigung mit Garantie
HYMATE TANKBAU
 6079 Sprendlingen - Telefon 06103/68954

ÜBER 200 GEBRAUCHTWAGEN!
 Es hat sich herausgestellt:
NIEDRIGE PREISE

Ford 12 M P 4, 1965	3300,-	Opel Kadett B, 1966	3550,-
Ford 12 M P 4, Kombi, 1965	3650,-	Opel Rekord R 3, 1964	3350,-
Ford 17 M P 3, 1962	1950,-	Opel Rekord R 3, 1965	4150,-
Ford 17 M P 6, 1969	5350,-	NSU Prinz 47, 1964	2350,-
Ford 17 M P 9, 1969	6350,-	NSU Prinz 1000 L, 1964	2950,-
Ford 20 M TS, 1969	5950,-	Plymouth Valiant, 65	6950,-
VW Export, 1961	1650,-	Citroen DS 19, 1964	4450,-
VW Export, 1969	2650,-	Alfa Romeo Vel., 1965	7250,-
VW 1500 N, 1962	2250,-	Renault R 8, 1963	1950,-
Opel Kadett, 1963	2550,-	DKW Junior, 1961	950,-

und steht eine Reihe von Vorführwagen.
 TÜV abgenommen - Beilichung auch Sonntag/Donnerstag
 Geringe Anzahlung - Bequeme Finanzierung
AUTOHAGE, Frankfurt am Main
 Zeit 17, Tel. 29 12 61
 Friedberg, Anlage 1, Tel. 43 94 21
 Berger Straße 134, Tel. 43 35 04
 Nordwalldorf, Alti-Niedersee 1,
 Tel. 57 85 96 / 57 86 47
 Am Dornbusch 29, Tel. 55 34 20
 Berliner Straße 54, Tel. 29 12 38
 Ludw.-Lindm.-Str. 300, Tel. 76 39 08
 Kormeliner Str. 93, Tel. 31 27 79
 Ffm.-Hödt, Silberröhre 69-71,
 Telefon 31 93 96
 Schmidstraße 47, Telefon 23 04 31

Schwedische Gardinen

Das ist sicher nicht Ihr Stil. Aber wie wäre es mit
 höta-Gardinen? Leichte, duftige Stoffe aus unserer
 Gardinen-Abteilung, sofort lieferbar ab Lager. Dazu
 versierte Dekorateur, Nähatelier und kostenlose Be-
 ratung.

höta
 Das führende Spezialhaus für Raumausstattung
 Langen, Gartenstr. 6 (am Lutherplatz) Tel. (06103) 42 91

VOLKSBANK DREIEICH

Für Sie notiert:

Wer Skatenspielern zusieht oder zuhört, selbst aber
 nicht spielen kann, versteht nicht, was die Kennen
 und Können mit wenigen Begriffen wie 18, 20, passe
 oder Nullouvert sich zu sagen haben.

So geht es auch dem Leser oder Hörer der Börsen-
 nachrichten. Schon das Wort Börse ist zwar geläufig,
 aber wer weiß schon, an welchen Orten es Börsen gibt;
 und wer findet sich mit den zahlreichen Fachbegriffen
 meist Fremdwörtern zurecht wie Agio oder Disagio, dem
 Aufgeld oder Abgeld gegenüber dem Nennwert oder dem
 Parikurs festverzinslicher Wertpapiere?

Die Anlage von Mitteln in Wertpapieren, die über die
 Wertpapierbörsen gekauft und verkauft werden, ist
 eine besondere Art der Vermögensbildung; deswegen
 will darüber in den nächsten Wochen für Sie notieren

Ihre Bank, die
VOLKSBANK "DREIEICH" EGMBH

Schweden ist ein einziges »H«

Die große Schlaht vor dem 3. September - Armeegeneralstab bereitet den Rechts-
 verkehr vor

(dtd) - Mit dem bitteren Wort, er wolle
 nicht am Volksmord mitschuldig werden,
 schickte dieser Tage ein „alter Schwede“ sei-
 nem Führerschein dem Stockholmer Innen-
 ministerium zurück. Er protestierte damit ge-
 gen das vorgesehene große Ereignis am 3. 9.:
 die Umstellung von Links- auf den Rechts-
 verkehr. Eine ganze Armee im wahrsten
 Sinne des Wortes ist dabei, die große
 Schlaht vorzubereiten.

Ein riesiges Programm ist bis ins kleinste
 vorbereitet, um das „Schlahtgetümmel“ an
 diesem Tage den Feldherren nicht aus den
 Händen gleiten zu lassen. Am 3. September
 um 5 Uhr früh soll die Umstellung erfolgen.
 Mitglieder des Armeegeneralstabes sorgen
 als vorübergehende Mitarbeiter im Verkehrs-
 ministerium dafür, daß eben nicht eintritt,
 was der alte Herr befürchtete: ein Volks-
 mord.

Jede Familie motorisiert

Fast acht Millionen Einwohner hat Schweden.
 Das nächste größere Bevölkerungsgebiet ist
 die Stadt Göteborg mit 600 000 Einwohnern
 und die Stadt Malmö mit 600 000 Einwohnern,
 die Umgebung mitgerechnet. Hier liegen die
 Schwerpunkte der Vorbereitungen, denn hier
 sind auch die größten Gefahren der Umstel-
 lung zu erwarten. Es gibt 2,2 Millionen Autos
 in Schweden. Das heißt: praktisch jede Fa-
 milie ist motorisiert. Logischerweise ballen
 sich die Fahrzeuge in den genannten Sit-
 tungscentren zusammen.

In Stockholm, Malmö, Göteborg und einem
 guten Dutzend anderer Städte müssen am
 Abend des 2. September alle Privatautos von
 den Straßen verschwinden. Um den Auto-
 fahrern einen Anreiz zu bieten, zu Hause zu
 bleiben, hat das dänische Fernsehen sein bis-
 her teuerstes und exklusivstes Unterhaltungs-
 programm für jenen Abend vor der Stunde
 Null vorbereitet. Es soll ablaufen nicht ohne
 ständige Hinweise darauf, daß die Umstel-
 lung beginnt. Schlagartig werden in der
 Nacht nahezu alle Fahrzeuge der schwedi-
 schen Armee auf die Straße geschickt. Die
 ganze Wehrmacht praktisch ist eingesetzt, um
 die Verkehrsrichter umzustellen. Nur Last-
 wagen, dürfen in diesen Stunden auf die
 Straße. Alle Personenzüge müssen in der
 entscheidenden Nacht bis 6 Uhr morgens in
 der Garage bleiben.

Auf Breiten und Briefen

Ob im Fernsehen, ob auf Millionen von
 Plakaten: immer wieder taucht in den Tafeln
 vor der Umstellung in ganz Schweden der
 Buchstabe „H“ auf. Es ist der Anfangsbuch-
 stabe des Wortes „höher“, das heißt „rechts“.

Nicht schneller als 60

In Schweden sind die Vorschriften im
 Straßenverkehr schon immer sehr streng ge-
 wesen. Die Schweden schreiben Sicherheit
 groß, das zeigt sich auch in ihren strengen
 Vorschriften für den Bau von Kraftfahrzeu-
 gen. Um ganz sicher zu gehen, dürfen die
 Autofahrer nach der Umstellung zunächst auf
 allen Straßen nicht schneller fahren als 60
 Kilometer in der Stunde und in den Ortsfah-
 ren höchstens 40. Pech für den, der am 3. 9.
 ausgerechnet eine Fahrt von Stockholm nach
 Kiruna über den Norden antreten muß. Dann
 dürfte er 930 Kilometer lang nur fahren.
 Helmut Sethe

Diebstahl auf der Weide. Bei Wixhausen
 wurden von einer Viehweide zwei Rinder
 gestohlen. Die Diebe hatten vorher den
 Strom für den Weideraum abgeschnitten. Die
 gestohlenen Rinder wurden lebend abtrans-
 portiert.

Bestattungs-Institut REICHERT
 Langen, Vor der Höhe 8
 Ruf 3780 oder 2489
 Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Rentenzahlungen
 Langen (Zahlstelle: Turnhalle):
 Versorgungsrenten:
 Dienstag, den 29. August 1967
 von 8.00 - 14.00 Uhr
 Angestelltenrenten, Kn. VBI. und VAP:
 Mittwoch, den 30. August 1967
 von 8.00 - 12.00 Uhr
 Arbeiterrenten Nr. 001 - 2800:
 Donnerstag, den 31. August 1967
 von 8.00 - 15.00 Uhr
 Arbeiterrenten Nr. 2801 - Schluß und
 Unfallrenten:
 Freitag, den 1. September 1967
 von 8.00 - 15.00 Uhr
 Egelsbach (Zahlstelle: Postamt):
 Gschwindstraße 6
 Versorgungs- und An-Renten, BZ:
 Dienstag, den 29. August 1967
 von 9.00 - 12.00 und 15.00 - 17.00 Uhr
 Arbeiterrenten 001 - 3000, Kn. VBI. VAP:
 Mittwoch, den 30. August 1967
 von 9.00 - 12.00 und 15.00 - 17.00 Uhr
 Arbeiterrenten Nr. 3001 - Schluß und
 Unfallrenten:
 Freitag, den 1. September 1967
 von 9.00 - 12.00 und 15.00 - 17.00 Uhr
 Gützenhain (Zahlstelle: Postamt):
 Versorgungs- und Versicherungsrenten:
 Montag, den 28. August 1967
 von 9.00 - 12.00 und 15.00 - 17.00 Uhr
 Unfallrenten:
 Freitag, den 1. September 1967
 von 9.00 - 11.00 Uhr
 Offenthal (Zahlstelle: Postamt):
 Versorgungsrenten:
 Dienstag, den 29. August 1967
 von 9.00 - 10.30 Uhr
 Versicherungsrenten:
 Mittwoch, den 30. August 1967
 von 9.00 - 12.00 Uhr
 Unfallrenten:
 Donnerstag, den 31. August 1967
 von 9.00 - 10.00 Uhr

Ämliche Bekanntmachungen

Betr.: Baulandumlegung für das Gebiet des
 Bebauungsplanes Nr. 11 „Wohngebiet
 Neuroff“ in der Gemarkung Langen
 In der Baulandumlegung für das Gebiet
 des Bebauungsplanes Nr. 11 „Wohngebiet
 Neuroff“ wird gemäß § 71 Bundesbaugesetz
 bekanntgemacht, daß der Umlegungsplan vom
 13. 7. 1967 am 17. August 1967 unanfechtbar
 geworden ist.
 Mit dem Zeitpunkt dieser Bekanntmachung
 wird der bisherige Rechtszustand durch den
 Rechtszustand ersetzt. Die neuen Eigentümer
 werden hiermit in den Besitz der zugewiesenen
 Grundstücke eingewiesen.
 Die Geldleistungen (Spalte 12 des Umle-
 gungsverzeichnisses) sind fällig.
 Langen, den 25. August 1967
 Der Magistrat:
 Liebe, Erster Stadtrat

Zwangsversteigerung
 Öffentlich meistbietend sollen zwangsweise
 gegen Barzahlung am 26. August 1967, 9 Uhr,
 in Langen, Annstraße 39, versteigert werden:
 1 Kühschrank
 1 Staubsauger
 Langen, den 24. August 1967
 Schäfer, Gerichtsvollzieher

FUNK-TAXI und MIETWAGEN
 LANGEN
 Ruf 3366
 Nach wie vor ohne Anfangskosten
 (Krankenfahrten gegen Rezept)

FUNK-TAXI
 Ruf 7777
 Krankenfahrten gegen Rezept
 Anfahrt ohne Berechnung

Für Bastler
 Helmwerker und Hobbyfreunde
 Kunststoff-, Span- und
 Tischler-Platten im
 Zuschnitt
 Rohleiten aller Art
 Abdeckprofile PVC
 mit Holzmaserung
 Umleimer, Zierleiten
 mit Metallfolie
 Möbelleute in Holz und
 Metall u. so vieles mehr
FARBEN U. HÖRLE
 Langen, Rheinstr. 38

Sonderangebot
 4 Schweißgeräte,
 3 Winkelschleifer und
 Bohrmaschinen
 m. Garantie billig ab-
 zugeben.
 Z.L.S. G. Kulow KG
 Frankfurt/M.
 Adalbertstraße 21 a
 Telefon 77 35 47

Wir sind bekannt für
 schnell u. ergebnisreiche
 Ausführung Ihrer
FOTO-Arbeiten
 Filme u. Blitze immer
 frisch!
DROGERIE
Meißner
 Fahrgasse

Fahrräder
 in allen Preislagen
Schneider
 Dorotheenstr. 8-10

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 27. August (4. So. n. Trfn.)
 Stadtkirche
 9.30 Uhr: Gottesdienst mit anschließender
 Peter des Heiligen Abendmahl
 (Pfr. Dr. Ziegler)
 Predigttext: Lukas 17, 11-19
 11.15 Uhr: Kindergottesdienst
 Gemeindehaus, Bahnstraße 46
 9.30 Uhr: Gottesdienst mit anschließender
 Peter des Heiligen Abendmahl
 (Pfr. Schäfer)
 Predigttext: Lukas 17, 11-19
 11.15 Uhr: Kindergottesdienst
 Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
 9.30 Uhr: Gottesdienst mit anschließender
 Peter des Heiligen Abendmahl
 (Pfr. Dippel)
 Predigttext: 1. Mose 1, 1-2, 4
 Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
 14 Uhr: Gottesdienst mit anschließender
 Feier des Heiligen Abendmahls
 (Pfr. Schäfer)
 Predigttext: Lukas 17, 11-19
 Kollekte: Für die Arbeit an Obdachlosen,
 Nichtsehaften und streunender Jugend,
 besonders in den Herbergen zur Heimat
 (D.W.)

Freitag, den 1. September
 Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
 9.30 Uhr: Schulanfänger-Gottesdienst für die
 Kinder der Albert-Schweitzer-Schule in der
 Martin-Luther-Kirche

Stadtmisssion Langen
 27. 8. 1967: Bibelstunde 17 Uhr
 29. 8. 1967: Bibelstunde 20 Uhr

Neuapostolische Kirche
 Sonntag 9.30 Uhr: Gottesdienst
 16.00 Uhr: Gottesdienst
 Mittwoch 20.00 Uhr: Gottesdienst

Zahnärztlicher Sonntagsdienst
 Nur in dringenden Fällen, wenn Hausarzt
 nicht erreichbar
 27. August 1967:
 Zahnarzt Stahl, Rheinstraße 9
 Notprechstunden von 11 - 12 Uhr

Ärztlicher Notfalldienst
 Sonnabend ab 14 Uhr, wenn der
 Hausarzt nicht erreichbar
 28./27. August 1967:
 Dr. Pletsch jun., Annstr. 28, Tel. 3690
 (Wohnung: Mörfelder Landstr. 29)
 Notprechstunde Sonntag 11 - 12 Uhr
 in der Praxis

Apothekendienst in Langen
 Sonntags- und Nachtbereitschaft
 beginnend Samstagabend nach
 allgemeinem Geschäftsschluß
 Vom 26. August bis 1. September 1967:
 Apoth. a. Lutherpl. 9, Ingeburg Ullrich

Stadt-Bücherei, Zimmerstraße
 Bücher-Ausgabe:
 Mittw.: 14.30, 16.30 - Samstag: 14-16 Uhr

Durch Erweiterung meines Betriebes werden wieder jede Art von **Schreinerarbeiten** sowie **Aufarbeitung von Möbeln** polieren und dergl. angenommen. Möbelwerkstätte Schmidt 605 Offenbach a. M. Frankf. Straße 80 Tel. 8 76 58 u. 88 36 45

Vogelkäfig komplett, mit Zubehör u. Ständer, preiswert zu verkaufen. Telefon 21 98

Strehel-Gußglieder-**Wasserkessel** 19 200 WE Koks, 16 000 WE Öl, 3 Jahre alt, zu verkaufen. Telefon 76 42

Kleiderschrank 2 Betten mit Matratzen, **1 Couch-Tisch 2 Sessel** (Rüde) umständehalb zu verkaufen, sofort abzugeben. Telefon 53 75

Öldruck Waldstück (Frommhold) für DM 20,- zu verkaufen. Telefon 30 15

Gelegenheitl. Aussteuer 24teilig. 4 Nako-Damastbezüge 4 Bunt-Damastbezüge 8 Kopfkissenbezüge 8 Leinenbetttücher alles fabrikneu, für DM 220,-; 2 Rheuma-Reform-Unterbetten, 90 x 190 cm, 2 Steppdecken, 150x200 cm, Schafwolle, zusammen für DM 155,- zu verkaufen. Off.-Nr. 1164 a. d. LZ

Gelegenheitl. Opel Rekord TU bis 1. 3. 1968, mit Radio, **VW-Gummi-Garage** billig zu verkaufen. Telefon 22 18

Böttich-Waschmaschine u. Schleuder (Marke Miele) sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Zu erfragen: Moises Südl. Ringstr. 160 (I. Stock)

Schwarzer Zwerg-Pudel (Rüde) umständehalb zu verkaufen. Egelsbach Aug.-Bebel-Str. 11

Modell-Brautkleid Gr. 42/44, zu verkaufen. Nägel, Langen Wassergasse 1 Telefon 22 01

Leitern aller Art Obergasse 27

Metallbett mit Matratze 40,- DM **Kinderbett** 40,- DM, abzugeben. Telefon 46 66

Wegen Umzug billig abzugeben: 2 Öfen **Öl tank (1000 l) u. Kohlebestellherd** Off.-Nr. 1187 a. d. LZ

Eg- und Einmachblinen zu verkaufen. Obergasse 10

NSU Prinz II E Bauj. 1969, guter Zustand, 23-P5-AT-Mot., 15 000 km, 7fach bereit, billig zu verkaufen. W. Siegel, Langen Annstraße 42

Fiat 770 / 1964 22 500 km, sehr gut erhalten, z. verkaufen. Samstags u. sonntags von 8 - 12 Uhr. Fach, Birkenstr. 12

Triumph Herald mit Hardtop, TÜV bis Mai 1969, zu verkaufen. Sehretstraße 9

Abschleppdienst ERHART 6073 Egelsbach h. Ffm. Telefon 0 61 03 / 28 63 Wohnung: Ernst-Ludwig-Str. 57 Lager: Hochspannung Kostenlose Abholung von Unfall- und Gebrauchswagen. Die Abstellung der von uns geschleppten Fahrzeuge ist bis zur Klärung kostenlos. Personenwetterbeförderung wird von uns mit Privatwagen ausgeführt.

Dr. med. Heinz Hancke Taunusplatz Sprechstundenbeginn am 28. August 1967 Hausbesuche bitte bis 9 Uhr bestellen

Praxis geschlossen vom 26. 8. - 16. 9. 1967 **Dr. H. Steipmetz** Facharzt für Hals - Nase - Ohr

Plötzlich und unerwartet hat uns am 24. August 1967 unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Schwager **Herr Georg Wilh. Herth** im 80. Lebensjahr für immer verlassen. In stiller Trauer: Heinrich Kumpf und Frau Emmy geb. Herth Ludwig Winkel Enkelkinder Rainer und Heria Langen, den 24. August 1967 Wallstraße 12 Die Beisetzung findet am Montag, dem 28. August 1967, um 14 Uhr auf dem hiesigen Friedhof statt.

12 M Ford Motor G 13, Baujahr 1961, ca. 40 000 km, zu verkaufen. Schrepp Annastraße 33 nach 17 Uhr **Opel Rekord 1961** sehr gut, TÜV 1968, billig zu verkaufen. Bartsch, Langen Annastraße 65 **Opel Caravan 59** Motor und Fahrwerk gut, billig abzugeben. Fr.-Ebert-Str. 27 Telefon 7 12 32 **Moped NSU TT Sport** 8000 km, zu verkaufen. 607 Langen Südl. Ringstr. 119 **VW 1200** Baujahr 1948, ATM, 33 000 km, zum Ausschleichen zu verkaufen. Telefon 24 42 **Opel 1200** Bj. 60, TÜV Aug. 69, für DM 750,- zu verkaufen. Kunath Langen-Oberlinden Breilauer Str. 3

Unerwartet verstarb am 18. August 1967, kurz vor Vollendung seines 54. Lebensjahres **Stadthauptsekretär Bernhard Dahinten** Wir betrauern aufrichtig den frühen Heimgang dieses lieben, alzeit hilfsbereiten und pflichtbewußten Mitarbeiters und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Langen, den 23. August 1967 Der Magistrat der Stadt Langen Krelling, Bürgermeister Der Personalrat der Stadtverwaltung Langen Neubecker, Vorsitzender

Melne liebe Frau, unsere herzlichste Mutter, Schwiegermutter, Oma, Ur-Oma, Schwester, Schwägerin und Tante **Frau Elisabeth Hörlle** geb. Liederbach hat uns heute im Alter von 77 Jahren für immer verlassen. In stiller Trauer: Philipp Heinrich Hörlle Hans und Greta Hörlle Peter und Waltraut Hörlle Hans u. Elisabeth Martenfeld geb. Hörlle Leni Hörlle Liesel Hörlle Enkel und Urenkel und alle Angehörigen Langen, den 25. August 1967 Gartenstraße 27 Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 29. August 1967, um 15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

DANKSAGUNG Für die uns beim Tode meiner lieben Frau und Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante **Käthe Brunner** geb. Loy bewiesene Teilnahme, sowie für die Kranz- und Blumenspenden danken wir herzlich. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Stefan für die tröstlichen Worte am Grabe und all denen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten. In Namen der trauernden Hinterbliebenen **Jakob Brunner** Langen, im August 1967

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme in Wort und Schrift und die vielen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen **Herrn Adolf Witzel** sagen wir allen unseren tiefempfundenen Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für die tröstlichen Worte am Grabe. Weiter danken wir der Geschäftsführung und Belegschaft der Fa. Claus Meyn KG, Frankfurt, den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1901/02 und all denen, die unseren lieben Entschlafenen zu seiner letzten Ruhe begleiteten. In stiller Trauer: Margarethe Witzel geb. Lorenz Heinz Lehrnickel und Frau Irma geb. Witzel Enkel Christine und Ute und alle Angehörigen Langen, den 25. August 1967 Wolfsgartenstraße 11 Am Steinberg 10

TODESANZEIGE Gott der Allmächtige hat heute die liebe Mutter ihres vermählten Sohnes Karl, unsere herzlichste Schwester, Schwägerin und Tante **Frau Luise Schmidt Wwe.** geb. Zimmermann im Alter von 78 Jahren in die Ewigkeit abgerufen, was wir allen Freunden und Bekannten tiefbetrübt mitteilen. In stiller Trauer: Anna Umpfenbach geb. Zimmermann Karoline Schroth geb. Zimmermann und alle Angehörigen Langen, den 23. August 1967 Mörfelder Landstraße 51 Die Beerdigung ist am Freitag, dem 25. August 1967, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof.

Nach einem erfüllten Leben verstarb am 18. August 1967 unser lieber guter Vater, Großvater, Urgroßvater, Bruder und Onkel **Jakob Benz** im 89. Lebensjahr. Wir haben ihn am 22. August 1967 zur letzten Ruhestätte geleitet. Für die herzliche Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden sowie allen, die unserem lieben Entschlafenen das letzte Geleit gaben, sprechen wir unseren Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schäfer für seine Hausbesuche und die tröstenden Worte bei der Trauerfeier und am Grabe. Ferner danken wir Herrn Amtsgerichtsdirektor Dröhl für den ehrenvollen Nachruf und die Kranzniederlegung im Namen der Hess. Justizverwaltung. In stiller Trauer: Elisabeth Umstädter geb. Benz Käthe Benz und Angehörige Langen, im August 1967 Heinrichstraße 15

UT Filmbühne LANGEN - TEL. 2889

Ab Freitag - Sonntag, täglich 20.30 Uhr Samstag 18.00, 20.30; Sonntag 18.00, 20.30 Sonntag, 16 Uhr: Jugendvorstellung Ein Film aus einer anderen Welt - und doch aus der Welt von heute.

x3000 FANTOME GEGEN GANGSTER Montag und Dienstag, täglich 20.30 Uhr

Süße Begierde Wenn ein Mädchen reif zur Liebe wird.

Lg Telefon 2112

Ein TechniScope-Farbfilm Voller Hochspannung, knisternder Erotik und fesselnder Aktion ist der große farbige Abenteuerfilm **Die Pagode zum fünften Schrecken** Freitag und Montag 20.30 Uhr Samstag 18.00 u. 20.30 Uhr Sonntag 16.00, 18.00 u. 20.30 Uhr

Hongkong - Schauplatz einer sensationellen Verbrechenjagd mit Bob Cummings, Maria Pershey, Rupert Davies, Margaret Lee sowie Klaus Kinski und Christopher Lee Das Ende der lebensgefährlichen Abenteuer, die der vorwitzige Journalist zu bestehen hat, verblüfft selbst hartgesottene Krimlspezialisten

Freit., Samst. 22.30 Uhr Spätvorstellung „URLAUB BIS ZUM WECKEN“ Die Erlebnisse einer Schar junger Rekruten, die unvermittelt dem nackten Leben und jener erotischen Herrschen „Soldatenliebe“ gegenüberstehen!

Lichtburg Tel. 2209

Da ist er - der Welt stärkster und bester Geheimagent!

Das Rote Phantom schlägt zu! Eine phantastische Zukunftsstory, inszenierend bis zum verblüffenden Ende. Fr. u. Mo. 20.30; Sa. 18.00, 20.30 Uhr So. 16.00, 20.30 Uhr

Freitag, Samstag, 22.30 Uhr Ein Monumentalfilm einsamer Größe **Der Titan mit der eisernen Faust** Sonntag, 14.00 Uhr Letztmalig Karl May's größtes Abenteuer **Der Schatz am Silbersee**

GOBU Wochen-Tip

1 Garnitur Bettwäsche DM 2,-

Filialen: Einkaufszentrum Oberlinden - Tel. 7819 Bahnstraße 119 - Telefon 3708 Bahnstraße 8 - Telefon 2003

Restaurant Waldstadion OBERLINDEN

Samstag, den 26. August, 20 Uhr **Tanz beim Kerzenlicht** Es ladet ein H. Gellert Sonntag ab 10 Uhr Frühstüppchen Angebot der Woche: Kotelett mit Kartoffelsalat oder Brot DM 2,50

Wegen Betriebsferien bleibt unsere Bäckerei und unser Café vom 27. 8. bis 17. 9. 1967 geschlossen. Unsere Lebensmittel-Abteilung bleibt während dieser Zeit vormittags geöffnet.

Geissendörfer Café - Bäckerei - Feinkost Langen, Im Singes 20, Ruf 23 21

Betriebsferien vom 29. 8. bis 22. 9. 1967 **Gaststätte Schützenhof** August-Bebel-Straße Sonntag Küche ab 19 Uhr geschlossen Familie Hausmann

Besuchen Sie die **Mini-Bar** in der Westendhalle Bahnstraße 134 **Täglich ab 20 Uhr geöffnet.**

Rasenmäher - Hartmann Schleif- & Reparaturbetrieb Verkauf: Neu-Isenbut, Spessartstr. 11 Telefon 06102/8454

Unser Urlaub ist vorbei Wir freuen uns wieder auf Ihren Besuch ab Samstag, den 26. August 1967. **Konditorei Café Marweg** Langen, Goethestraße 20, Telefon 3600

Beim Kronenwirt ist morgen Jubel und Tanz... **Auf zur Kerb nach Wixhausen** Tanz für alt und jung im Kronensaal am Samstag, dem 26. 8. 67 und Sonntag, dem 27. 8. 67 jeweils ab 20.00 Uhr. Saalöffnung 19.00 Uhr. Es spielt das Tanz- und Turnierorchester **Otto Benz** Für die Jugend spielen: am Sonntag, dem 27. 8. 67 von 14.00 - 18.00 Uhr: **The Cricket's Five, The Tramps, The Non Effectives** am Montag ab 20.00 Uhr: **The Tramps, Hurricans Ltd., The Cricket's Five** Zum traditionellen **FRÜHSCHOPPEN** am Kerbmontag ab 10.00 Uhr: **Hassel, Rippchen und Musik.** Zu allen Veranstaltungen ladet herzlichst ein: **Willi Jost**

Tanzschule Becker Langen - Fahrgasse 21 - Telefon 24 07 Mitglied des Allgemein. Deutschen Tanzlehrer-Verbandes **Tanzkurse** Für Anfänger: Beginn: Mittwoch, 6. Sept. 20 Uhr, im Hotel Weingold Donnerstag, 7. Sept., 20 Uhr, im Hotel Weingold Schülerkursus: Donnerstag, 7. Sept., 18 Uhr, im Hotel Weingold Anmeldungen am obigen Abend, oder Telefon 2407 - Anfänger, Fortschritt- und Ehepaar-Kurse - Privatstunden jederzeit

Grillgericht - wahre Gedichte Über das Grillen findet am Mittwoch, dem 30. August 1967, um 19 Uhr in unserer Lehrküche ein Vortrag statt, zu dem wir alle Hausfrauen herzlich einladen. **STADTWERKE LANGEN GMBH** Liebigstraße 9 - 11

Sämereien für den Herbst sind noch vorrätig! Holländische Blumenzwiebeln in allen Arten, Sorten und Farben stehen ab Anfang September in bester Qualität zu Ihrer Verfügung. Ihr Lieferant? **Blumen-Kulturer, Frankfurter Straße 2** Telefon 2025 - Privat 2936

Verkauf und Verlegung der bekannten **Metzgerei KLINGLER** Beratung und unverbindliches Angebot auf Anforderung

Angebot der Woche: Schweinebauch 500 g 1,80 Hackfleisch 500 g 2,80 Fleischwurst 250 g 1,10 Schinkenwurst 125 g -,80 Cervelatwurst 125 g 1,- **Gebratene Hähnchen st. 3,90**

BIER- U. SPEISERESTAURANT **ZUM Rebenstock** In h. PETER HILDEBRAND 607 Langen (Hessen) - Rheinstraße 18 Telefon 3712 Die Gaststätte mit den bekannt guten Speisen und Getränken Gesellschaftsraum für 50 Personen Henninger-Kaiserpiils vom Faß Jeden Tag preiswerte Mittagsgedecke von DM 3,- an **Reichhaltige Abendkarte** Abends warme Küche bis 24 Uhr Dienstags geschlossen

Zum Führerschein durch **Fahrschule Eckel** Walter-Rathenau-Straße 1 / Ecke Bahnstraße, Telefon 43 50 Ausbildung auf Kadett, Rekord, VW und Roller

Langener Zeitung

D 4449 B

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Bezugspreis monatlich 2,55 DM zuzüglich 0,45 DM Trägerlohn. Im Postbezug 3,- DM monatlich, einschließlich Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 30 Pf., freitags 40 Pf. Druck und Verlag: Kühn KG, 607 Langen b. Fl., Darmstädter Str. 26, Ruf 3893.

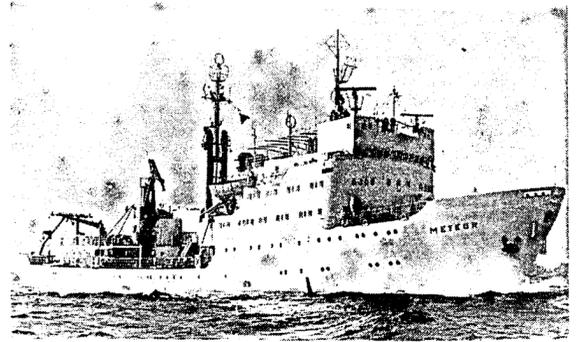
Allgemeiner Anzeiger
Amtsvereinsblatt der Behörden
Erscheint wöchentlich dienstags und freitags

Anzeigenpreis: 0,26 DM für die achtpaltene Millimeterzeile, Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste Nr. 6. — Anzeigenaufgabe bis vormittags 9 Uhr des Tages vorangehend, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 69

Dienstag, den 29. August 1967

Jahrgang 19/57



Von großer Fahrt zurück: Das deutsche Forschungsschiff „Meteor“.

Seit Jahrzehnten beteiligt sich Deutschland an der Meeresforschung in fremden Gewässern. „Meteor“ kam unlängst von einer Rekordreise in seinen Heimatfluten zurück.

Kind und Fernsehen

Theo Arndt

Hunderttausende von Kindern schauen sich nach einundzwanzig Uhr nicht jugendfreie Fernsehsendungen an. Dieses Umfragenergebnis gab die Aktion Jugendschutz dieser Tage bekannt. Bis zu einer Million Kinder zwischen vier und dreizehn Jahren verfolgen den ersten Teil des Hauptprogramms. Das Fernsehen hat auf die Kindersicht eine enormen Einfluss aus. Psychologen haben festgestellt, daß Fernsehbilder einen starken Anforderungscharakter haben, hohe Autoritätsträger tragen. Selbst die UNESCO, die einerseits ein großer Fürsprecher für den vermehrten Einsatz von Rundfunk u. Fernsehen in den Entwicklungsländern zur Behebung von Unwissenheit und Unkenntnis ist, mußte die europäischen Länder vor der Fernsehsucht als der modernen Kinderkrankheit warnen. Ein Berliner Krankenhaus sah sich bereits genötigt, eine Sonderabteilung für fernsehkränke Kinder einzurichten. Augenschäden, Appetitlosigkeit, Schreckhaftigkeit, abnorme Ablenkbarkeit und Kontaktlosigkeit sind nur einige der Folgen des Fernsehmißbrauchs.

Schon vor Jahren haben sich in der Öffentlichkeit Stimmen gegen die zunehmende Ausstrahlung von Western und Krimis gewandt. Dennoch ist es erstaunlich, daß gerade zu den Zeiten, da Kinder abends noch vor dem Abendrot am Bildschirm sitzen, Sendungen gezeigt werden, die nicht unbedingt für die Kindersicht bestimmt sind. Morde, Unfälle, Raubüberfälle und ähnliches sind nicht die Stoffe, die man Kinderernährung vorgesetzt sehen möchte. Sicherlich sind die Grenzen zwischen dem, was gesetzlich noch erlaubt ist und dem, was die Eltern und Pädagogen des Jugendschutzes erst nach einundzwanzig Uhr gezeigt werden darf, nicht immer leicht zu ziehen. Hier aber muß die Forderung gelten, daß schon bei den leichtesten Zweifeln, ob diese oder jene Sendung für Kinder oder Jugendliche noch tragbar ist, sie in die späteren Abendstunden verbannt wird.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Das Wochenende der Ausstellungen

Die bedeutsamste Ausstellung, die am Wochenende eröffnet wurde und mit Recht zu sich ziehen macht, ist die Frankfurter Herbstmesse in Berlin. Am Freitag saß man zum ersten Mal vor dem farbigen Bildschirm — falls man schon den entsprechenden Apparat hatte. Die Funkausstellung 1967 findet bei den besten Umständen im Rahmen der großen Zuspruch. Bis zum Wochenende wurden bereits 87 000 Besucher gezählt. Auch am Sonntag kamen wieder viele Schaulustige.

Die internationalen Ausstellungen und Messen in Frankfurt und Offenbach haben begonnen. Der Andrang der Geschäftswelt machte sich auf der Autobahn und bei der Bundesbahn deutlich bemerkbar. Die Messen bilden, besonders die Frankfurter Herbstmesse, eine Wirtschaftsschau sonderlichen, der im Zeichen der Besserung der Konjunktur große Bedeutung zukommt. Die Ledermesse in Offenbach ist verschwunden in neuen Formen und Farben. Erzieherweise sind wieder zahlreiche Aussteller aus dem Ausland zugegen. Umgekehrt wünscht man sich auch viele Käufer aus dem Ausland.

Das Problem des Jugendschutzes im Fernschereich wird gerade durch die Pläne des kommerziellen Fernsehens wieder besonders aktuell. Die Arbeitsteile der Aktion Jugendschutz erklärte deshalb, daß sie zusammen mit den Kirchen und dem Deutschen Gewerkschaftsbund der Meinung sei, daß die Kommerzialisierung des Fernsehens — wie die Erfahrungen des Auslandes gezeigt hätten — mit einer Einschränkung verbunden sein müsse. Da viele Eltern das erzieherische Problem, vor das sie das Fernsehen stellt, noch nicht erkannt oder aber davon versagt hätten, sieht die Bundesarbeitsstelle in der öffentlichen-rechtlichen Verantwortung des Fernsehens die beste Garantie für ein familiengerechtes Programm. Diese Formulierungen schließen ein Lob für unsere Fernsehanstalten ein. Sie sollen sich dessen mehr als bisher bewußt sein.

In der Tat gibt es auch in den Reihen der Fernsehverantwortlichen Überlegungen, wie dem jugendfördernden Fernsehfilm mehr zum Durchbruch verholfen werden könne. In München trägt man sich mit dem Gedanken, die Bundesanstalt für Kinematographie und Bildschirmschutz zu verstaatlichen.

Bodenfunde sind meldepflichtig

Regierungspräsident appelliert an Einsicht der Bevölkerung

Presse, Rundfunk und Fernsehen berichten häufig über archaische Funde und Entdeckungen. Und gerade die Bösartigkeit immer wieder zu den Funden, die in der jüngeren Steinzeit zurückgeht, ist für die Archäologen eine wahre Fundgrube. Erst dieser Tage wurden hier wieder einige außerordentliche Funde gemacht. Bei Babenhausen, Krs. Dieburg, wurden aus einem großen Grabhügel mehrere Tongefäße aus dem 7. Jahrhundert v. Chr. geborgen. Im Wald bei Ober-Ramstadt, Krs. Darmstadt, wurden drei Urnengräber aus der jüngeren Bronzezeit (1000 v. Chr.) entdeckt und bei Holzheim, Krs. Gießen, fand man Beigaben eines merowingischen Körpergrabes.

Der Darmstädter Regierungspräsident Dr. Hartmut Wierscher, nahm dies zum Anlaß, sich mit einer Bitte an die Bevölkerung zu wenden. Ausschachtungs- und Straßenbauarbeiten und viele andere, mit Erdbewegungen verbundene Arbeiten, führen oft zu Funden, die wichtige und zuweilen sogar einmalige Quellen für die Erforschung der wirtschaftlichen, sozialen und rechtlichen Verhältnisse früherer Zeiten und Völker bilden. Jeder Fund, jede Entdeckung, könnte deshalb als ein wertvolles Dokument angesehen werden. Es müßte eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein, daß jeder Bürger diese Aufgabe der Archäologen unterstützt.

Jetzt auch in der Zone Fünf-Tage-Woche

Seit Montag besteht jetzt auch in der Sowjetzone die Fünf-Tage-Woche. In fünf Tagen arbeiten sieben Millionen Beschäftigte nur noch achtdreizehnt Stunden am Tage. Seither arbeiten die Menschen in Mitteldeutschland wöchentlich noch 48 Stunden, nun nur noch 43 Stunden die Woche. Allerdings müssen sie auf einige Feiertage im Jahr verzichten.

Flüchtling von Tschechen erschossen

Bei einem Fluchtversuch aus der Tschechoslowakei nach Österreich am Sonntag wurde der 28 Jahre alte Leipziger Former Otto Albert Schlenz erschossen. Nach österreichischen Ermittlungen ist er von tschechoslowakischen Grenzschützern tödlich getroffen worden, als er sich bereits auf österreichischem Gebiet befand. Schlenz hatte mit drei anderen Jungmännern Leipzig versucht, durch den Grenzübergang March aus der Tschechoslowakei nach Österreich zu flüchten. Während die drei im Kugelhagel tschechoslowakischer Grenzsoldaten das Ufer erreichen konnten, versank Schlenz tödlich getroffen im Fluß.

Goethe-Preis 1967 für Carlo Schmid

Hohe Auszeichnung für einen überzeugten Demokraten und Wissenschaftler

In der Paulskirche zu Frankfurt wurde gestern Bundesratsminister Professor Dr. Carlo Schmid (70 Jahre) mit dem höchsten deutschen Kulturpreis, dem Goethe-Preis der Stadt Frankfurt/Main, ausgezeichnet. An dem Festakt nahen zahlreiche Persönlichkeiten aus der öffentlichen Lebenswelt, unter ihnen Außenminister Willy Brandt und Benno Rosenberg, der letzte Goethe-Preisträger.

Die Auszeichnung, die mit 50 000 DM dotiert ist und alle drei Jahre an eine Persönlichkeit verliehen wird, die sich auf dem Gebiet der Dichtkunst, der Wissenschaft oder eines Zweiges der Wirtschaftswissenschaft verdient gemacht hat, wurde Professor Schmid von dem Frankfurter Oberbürgermeister Professor Dr. Brundert übergeben. Sie wurde dem SPD-Politiker und Dozenten für politische Wissenschaften an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt verliehen, „weil er nicht nur als Politiker, sondern auch als Hochschullehrer durch sein Verhalten beispielhaft für die menschlichen Denker für die Demokratie unerlässlich ist.“

Carlo Schmid, so führte der Frankfurter Oberbürgermeister aus, erhält den Goethe-Preis als Persönlichkeit, als Mensch, der bei allen Aufgaben, die er in seinem Leben wahrgenommen hat, den Willen zur persönlichen verbildlichen Maxime seines Wirkens stets deutlich zu machen bestrebt war. Damit hat er nach unserer Auffassung im Sinne Goethes gewirkt und ist noch heute in gleicher Weise schöpferisch tätig.“

In seiner Dankansprache erklärte Professor Schmid, er habe immer wieder nach dem Dichter und dem Weisen als Wegweiser für sich selbst gesucht und dabei sich auch mit den Ansichten Goethes über den Staat auseinandergesetzt. „Die Aufgabe, einen Staat zu schaffen, der des Menschen würdig ist“, sagte Schmid, ist in einem Zeitalter, in dem die Maschinenwesen bei uns fertig zu werden und damit mit der Entfremdung, die es mit sich gebracht hat. Diese Entfremdung aufzuheben sei vor allem Aufgabe der Bildung, die wiederum nur dann möglich sei, wenn die Ordnung des Gemeinwesens „so beschaffen ist, daß der Mensch seine Freiheit und seine Bestimmung auch innerhalb der den Menschen immer wieder verschließenden Arbeitswelt real darstellen kann.“

Toto- und Lottogewinn

FUSSBALLTOTO: Zwillferte: 1. Rang: 1005 DM; 2. Rang: 70 DM; 3. Rang: 7,85 DM. Auswahl-Wette „6 aus 9“: 1. Rang: 236 900 DM; 2. Rang: 3400 DM; 3. Rang: 510 DM; 4. Rang: 15 DM; 5. Rang: 2,65 DM. ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I: 500 000 DM; Klasse II: 100 000 DM; Klasse III: 6400 DM; Klasse IV: 90 DM; Klasse V: 4,35 DM. (Vorläufige Quoten, Angaben ohne Gewähr)

Karel Dusek Heide Dusek

geb. Beck
Langen Mühlnstraße 16

ihre Vermählung GEBEN BEKANNT

München 13 Leonhard-Frank-Straße 7
Kirchliche Trauung: Samstag, den 26. August 1967, um 15.45 Uhr in der Stadtkirche zu Langen.

Rolf Strotmann * Renate Strotmann

geb. Träger
Langen Langestraße 11

ihre Vermählung GEBEN BEKANNT

Langestraße 25
Kirchliche Trauung: Samstag, den 26. August 1967, um 15 Uhr in der St.-Albarts-Magnus-Kirche zu Langen.

Rolf Köhler Renate Köhler

geb. Schring
Langen Walter-Rietig-Straße 59

WIR HEIRATEN

26. August 1967
Kirchliche Trauung: Samstag, den 26. August 1967, um 13.30 Uhr in der evangelischen Stadtkirche zu Langen.

Lutz Thierolf Karin Thierolf

geb. Groll
Langen Friedrich-Ebert-Straße 72

WIR HEIRATEN

Frankfurt a. M. Mörfelder Landstraße 45 a
Kirchliche Trauung: Samstag, den 26. August 1967, um 15.00 Uhr in der Stadtkirche Langen.

Wolfgang Bartsch Katharina Bartsch

geb. Bartsch
Münchingen (Württ.) Schwabstraße 11

WIR HABEN GEHEIRATET

Langen Gartenstraße 68
Kirchl. Trauung: Freitag, 25. August 1967, in der Emmauskirche in Münchingen.

Manfred Schneider * Lilli Schneider

geb. Radke
Langen Egelsbacher Straße 23

ihre Vermählung GEBEN BEKANNT

Odenwaldstraße 4
Kirchliche Trauung: Samstag, den 26. August 1967, um 12.45 Uhr in der evangelischen Stadtkirche zu Langen

marion miller werner heil

26. August 1967
Langen sprengdingen auf dar schulwiese 24

wir verloben uns

langen sehretstraße 36

Dietmar Kohl und Frau Anneliesel

geb. Schwelhardt
Langen, Garzlenstraße 59

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Vermählung sagen wir auf diesem Wege allen unseren herzlichsten Dank.

Karl L. Schring und Frau Ellsabeth

Werner Blansarch und Frau Gertrud geb. Gliner
Langen, Odenwaldstraße 3

Für erwiesene Aufmerksamkeiten zu unserer Hochzeit danken wir herzlich, auch im Namen der Eltern.

PROFELD

Immobilien
Langen-Oberlinden
Breslauer Straße 6
Telefon 71114

Halbtagsbeschäftigung

evtl. auch in anderer Branche.
Off.-Nr. 1147 a. d. LZ

Buchhalterin

28 Jahre, sucht für halbe Tage Arbeitsstelle mögl. im Raume Langen-West.
Off.-Nr. 1144 a. d. LZ

Wir suchen eine liebe Oma

für unser 6jähriges Töchterchen.
Telefon 41 20

Dipl.-Hdl. erteilt Unterricht

in allen Wirtschaftsfächern und Englisch.
Telefon 30 15

Buchhalter

(zuletzt Addo-X) sucht Stellung u. Heimarbeit.
Off.-Nr. 1128 a. d. LZ

Maschinenbau-Techniker

sucht zum 1. Oktober Aufangsstellung.
Off.-Nr. 1145 a. d. LZ

Div. Autoteile

Kap. 63, sowie
Ölefen
Colmenar, 7500 WE zu verkaufen.
Langen Neckarstraße 7 I.

Kinderfahrrad

mögl. 20er Rahmen, zu kaufen gesucht.
Telefon 76 46

Kinderwagen

Frankonia,
Akkordeon
96 Bässe, 5 Register u. 3 Baderegister,
Hopli-Gitarre
Waschmaschine (Pulsator) billig zu verkaufen.
Tel. Langen 7 91 26

Wohnungen mit ZH

1 ZW, Langen 165,-
1 ZW, Sprengd. 180,-
2 ZW, Mörfelden 230,-
2 ZW, Eppertsh. 230,-
3 ZW, Egelsbach 280,-
3 ZW, Buchschlag 300,-
3 ZW, Götzenhain 320,-
3 ZW, Langen 370,-
3 1/2 ZW, Langen 300,-
3 1/2 ZW, Buchschl. 400,-
4 ZW, Dietzbn. 275,-
4 ZW, Langen 370,-
Reihenhs., Egelsb. 550,-
5 ZW, Langen 550,-
6 ZW, Egelsbach 425,-
Möbliert

Baugrundstück

von Privat gesucht. Zuschriften erbeten u.
Off.-Nr. 1134 a. d. LZ

Bauerwartungsland

3000 qm
Bauerwartungsland
Langen, Langens, zu verkaufen.
Off.-Nr. 1156 a. d. LZ

Blechgarage

mit Schwingtür zu verkaufen.
G.-Hauptmann-Str. 7

Garage

in Langen, Heinrichstraße 38, sofort zu vermieten.
Telefon 23 04

Laden

beste Geschäftslage, zu vermieten.
Off.-Nr. 1146 a. d. LZ

Zur Unterstützung der Hausfrau wird Hilfe

für einen Nachmittag in der Woche gegen gute Bezahlung in Langen-Oberlinden ab sofort gesucht.

Möbl. Zimmer

im Souterrain, separat. Eingang und WC, zu vermieten.
Off.-Nr. 1168 a. d. LZ

Dame sucht kleine Komf.-Wohnung

in Langen od. Umgeb. Singer
Südl. Ringstraße 130
Telefon 47 70

4-Zi.-Wohnung

In Neubau, sehr gut ausgestattet, Miets 380,- bis 400,- DM, sofort zu vermieten. Angeb. u. Off.-Nr. 1171 a. d. LZ

Gr. 3-Zi.-Wohnung

Diele, Küche, Bad, Etage-Heizg., Parkett, 92 qm, ein Ehepaar (keine Tiere) mit erwachsenen Kindern) zu vermieten.
Postfach 127 Langen oder Telefon 20 97

Neubauwohnung

in Egelsbach, 3 Zimmer u. Bad, ca. 90 qm, zu vermieten. Offener, gr. Keller, Garage, und gr. Balkon. Monatsmiete 230,- DM.
Off.-Nr. 1123 a. d. LZ

Wohnung

2 Zi., Küche und Bad, zu vermieten. Zu erf. Zimmerstraße 27
Telefon 40 41

Alleinstehende, ältere Dame

sucht Wohnung in Langen.
Off.-Nr. 1131 a. d. LZ

2-Zi.-Wohnung

für sofort oder später. Angebote erbeten unt. Off.-Nr. 1151 a. d. LZ

2-Zi.-Wohnung

mit ZH, Bad u. mögl. Balkon o. Loggia von 2 Erwachsenen in Langen gesucht.
Off.-Nr. 1151 a. d. LZ

3-4-Zi.-Wohnung

in Langen od. Umgeb. Off.-Nr. 1142 a. d. LZ

3-Zimmer-Altbau-Wohnung

zum 1. 9. 67 od. später zu vermieten. Ang. u. Off.-Nr. 1141 a. d. LZ

2-3-Zimmer-Wohnungen

für Betriebsangehörige gesucht.
Metallwarenfabrik Rolf Rodenau
Telefon 40 61

3-Zimmer-Wohnung

mit Küche u. Bad, an ältere Ehepaar zu vermieten.
Off.-Nr. 1154 a. d. LZ

Junges Ehepaar sucht

für sofort oder später 3-Zi.-Wohnung mit Küche, Bad u. ZH in Langen od. Egelsbach.
Off.-Nr. 1101 a. d. LZ

Junges Ehepaar sucht

1-1 1/2 Zimmer mit Küche in Egelsbach, oder Umgeb. Off.-Nr. 1153 a. d. LZ

1-1 1/2-Zi.-Wohnung

von alleinstehender Dame, mit Heizung, Dusche, Balkon angenehm, gesucht.
Off.-Nr. 1163 a. d. LZ

Suche

4 Zimmer Küche, Bad, Zentralheizung in Langen. Angebote erbeten unt. Off.-Nr. 1146 a. d. LZ

Pens. ruhiges, älteres Ehepaar sucht

2 Zimmer und Küche. Miete bis DM 150,-.
Off.-Nr. 1143 a. d. LZ

1-Zi.-Appartement

möbl., mit ZH, ab 1. 9. 1967 zu vermieten. DM 170,-. Angebote u. Off.-Nr. 1168 a. d. LZ

Männerchor LIEDERKRANZ

1938 LANGEN

Heute, Freitag, 20.30 Singstunde im Vereinslokal.

IFC

Sonntag, den 27. 8. 67 Meisterschaftsspiel gegen Eintr. Frankfurt Amaleure, dort.

ODG

ORTSGRUPPE LANGEN

Die Sprechstunden fallen wegen Urlaub des Kameraden Christian Schneider aus. Nächste Sprechstunden: Dienstag, den 29. 8. 67 und 3. 10. 67, jeweils ab 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle Hegweg 6.

Jahrgang 1895/96

Mittwoch, 30. 8. 1967 Zusammenkunft i. d. Gastst. „Zum goldenen Löwen“, Frankfurter Straße 26, um 18 Uhr, betriebl. Eintragung in die Bausliste für unsere Speserfahrt u. Erhebung des Fahrgeldes.

Jahrgang 1892/93

Wir treffen uns am Mittwoch, 30. 8. 1967, um 16 Uhr im Café Krone. I. A. Hill

Verloren

Am 19. 8. geg. 19 Uhr an Bushaltest. Darmstädter Str./Tankstelle Schroh Gastverzeung. Gegen Belohnung abzugeben:
Rathenaustraße 3 (1. Stock) ab 18 Uhr

Perserbrücke

Buchara, ca. 1,05 x 0,95 Meter, umständehalber zu verkaufen.
Arnobühl 6073 Egelsbach in d. Obergrärten 18 1. Stock rechts

Motorradstiefel

42/43, mit Reißverschl. Lederhos. Gr. 86/50. Wurm, Neckarstr. 6

Umzüge Last-Taxi

Ruf: 5223

Moderner rotgrauer Kinderwagen preisgünstig zu verk. Egelsbach in den Obergrärten 3

Moderner blaugrauer Kinderwagen preisgünstig zu verk. Wagner, Langen, Südl. Ringstraße 174

Gummi-Handschuhe

für Haus und Garten!

Dragerie Meißner Fahrgasse

Farbfernsehen: Schnauder

Bester Kundendienst - modernste Farbfernseh-Werkstatt - Super-Netto-Preise und Rabatt



Langen, den 29. August 1967

Ein Hallenbad für 1,05 Millionen?

Pläne eines Langener Architekten / SPD-Fraktion prüft

Mit dem scheidenden Sommer neigt sich auch die Badeaison wieder ihrem Ende zu. Wenn das Schwimmbad seine Pforten geschlossen hat, bleibt für uns nur ein wehmütiger Blick über die Stadtgrenzen zu jenen glücklichen Gemeinwesen, die ihren Bürgern in wohltemperierten Hallenbädern die Freude am nasen Element auch zu winterlicher Jahreszeit nicht vorenthalten. Dieser beklagenswerte Zustand muß aber nicht von Dauer sein. Besonders dann nicht, wenn sich die Pläne des Langener Architekten Dipl.-Ing. C. Ulrich wirklich machen lassen. Mit ihm haben die SPD-Fraktion des Stadtparlaments, die Magistratsmitglieder und der Ortsvorstand dieser Partei auf ihrer Suche nach einer rationellen Verwirklichung eines Hallenbad-Projektes jetzt Kontakt aufgenommen.

Vor diesem Gremium war Architekt Ulrich am vergangenen Freitagabend Gelegenheit gegeben, seine Pläne zu erläutern und zur Diskussion zu stellen. Gleich zu Beginn seiner Ausführungen überschätzte er seine Zuhörer mit der Feststellung, daß man für ein allen Ansprüchen genügendes Hallenbad nicht mit nur 1,05 Millionen Mark auskomme. In der Stadtverordnetenversammlung im Gespräch war — sondern nach seinen Vorstellungen mit nur 1,05 Millionen Mark auskomme. In seinem Finanzplan werden die reinen Baukosten

des Hallenbades mit 850 000 Mark ausgewiesen und zusätzliche Fundamentkosten infolge schwierigen Baugrundes mit 25 000 Mark kalkuliert. 40 Parkplätze sollen 20 000 und die Außenanlagen 10 000 Mark kosten. Die Erschließungskosten werden mit 15 000 Mark veranschlagt. Nebenkosten schlagen mit 100 000 Mark zu Buch und für Disagio sind im Finanzierungsplan von Herrn Ulrich 30 000 Mark eingesetzt. Bei dieser Rechnung wird eine freie Finanzierung zu den heute üblichen Zinssätzen zugrunde gelegt. (Eine Rentabilitätsberechnung legte Herr Ulrich seinen Zuhörern ebenfalls vor.)

Wie kommt nun der Architekt zu solchen überraschend günstig anmutenden Zahlen? Herr Ulrich geht bei seiner Planung von der Überlegung aus, daß auch bei Gemeindebauten im Interesse des Steuerzahlers die Grundstücke der freien Wirtschaft berücksichtigt werden, nach denen ein Unternehmen sich selbst in die Höhe treiben kann. Deshalb seien beim Bau einer Schwimmhalle Gesichtspunkte der Rationalisierung im Bereich des Bauprogramms und der Konstruktion anzuwenden. Bekanntlich werden die Bauprogramme für öffentliche Bauten von Leuten erstellt, so sagte Dipl.-Ing. Ulrich, „die diese nicht aus ihrer eigenen Tasche bezahlen. Sie werden ohne Rücksicht auf wirtschaftliche Funktionen immer weiter untergliedert und für jede Funktion ein Raum gefordert.“ Diese Räume werden aber kaum ausgenutzt und seien daher unwirtschaftlich. Ziel sei es daher sein, in so wenig wie möglich Räumen so viele Funktionen wie möglich unterzubringen.

Bei der Konstruktion seiner „Typenschwimmbad“ für die Stadt Langen, will Dipl.-Ing. Ulrich weitere hohe Einsparungen durch die Verwendung vorgefertigter Hallenbauelemente und durch die Wahl eines kompakten Grundrisses mit möglichst wenig Verkehrsflächen erzielen. Das Hallenbad sollte zentral liegen (möglichst in der Nähe vieler Schulen) und von allen Einwohnern bequem zu erreichen sein. „Der vorliegende Entwurf“, so betonte Herr Ulrich, „wird nicht einem heute weit verbreiteten, Repräsentationsbedürfnis dienen, sondern er soll ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen gewährleisten, das keine Belastung für die Gemeinde darstellt und möglichst bald für die Gesundheit und die Erholung unserer Langener Bürger gebaut werden sollte.“

In der anschließenden Diskussion konnte Herr Ulrich viele kritische Fragen klärend beantworten. Fraktionschef Kurt Göhr meinte: „Man wolle sich informieren. Beschlüsse wurden keine gefaßt.“ Bürgermeister Hans Kreitling, mit dem wir uns nach diesem Informationsgespräch unterhielten, gab zu verstehen, daß es sich bei dem Entwurf von Herrn Ulrich um ein sehr interessantes Projekt handele, dem man in Langen wohl Chancen einräumen könne. Mehr dazu könne er aber erst dann sagen, wenn er sich u. a. mit seinem Bürgermeisterkollegen in Weilburg unterhalte. Ziel sei es, in der nächsten Stadtverordnetenversammlung ein ähnliches Projekt des Architekten Ulrich vorzulegen.

Wer ist Herr Ulrich? Er gehört dem Jahrgang 1933 an und ist in Berlin geboren. In der Nähe von Potsdam aufgewachsen, machte er 1951 sein Abitur an der Technischen Hochschule in Berlin und Darmstadt, wo er 1957 sein Diplom machte. Herr Ulrich, seit 1956 verheiratet, wohnt seit 1958 in Passau. Er arbeitete in verschiedenen Architekturbüros und in einer Studiengemeinschaft für den Fertigungsbau. Außerdem wirkte er bei Siedlungsarbeiten in Mannheim und Georgensmündingen mit. Zuletzt arbeitete er bei Herr Ulrich als Rationalisierungsingenieur.

Karabinerschüsse gegen Flugzeuge angedroht

Von der Flughafenwache der Frankfurter Polizei wurde am Sonntag gegen 14.10 Uhr die Langener Stadtpolizei verständigt, daß etwa zehn Minuten vorher ein ansonsten unbekanntes Flugzeug sicher auf dem Rhein-Main-Flughafen gedroht habe, wenn noch einmal eine Maschine so tief fliegen würde, würde er mit Karabinern das Flugzeug unter Feuer nehmen. Da um diese Zeit Ostwind herrschte und die abfliegenden Maschinen das Langener Stadtgebiet berührten, vermutete die Frankfurter Polizei, daß der Anruf in Langen wohnt. Seine Personalien konnten jedoch noch nicht festgestellt werden.

Anfrage zur Verstaatlichung der Polizei

In einer Anfrage der CDU-Fraktion wurde der Magistrat um einen Beschluß der Stadtverordnetenversammlung erinnert, der bereits vor einem Jahr gefaßt worden ist. Im Mai 1966 hatte die CDU den Antrag gestellt, der Magistrat möge die Vor- und Nachteile einer Verstaatlichung der Langener Polizei untersuchen. Dazu wurde der Magistrat im August vergangenen Jahres vom Stadtparlament beauftragt. Als Antwort auf diesen Antrag wurde in der nächsten Stadtverordnetenversammlung gesagt worden. Vor einigen Monaten hatten die Fraktionen eine Aufstellung der finanziellen Auswirkungen vom Magistrat erhalten, die allerdings nicht als abschließend angesehen werden können. Die CDU-Fraktion will nun vom Magistrat wissen, wann mit der vom Stadtparlament geforderten Vorlage zu rechnen ist.

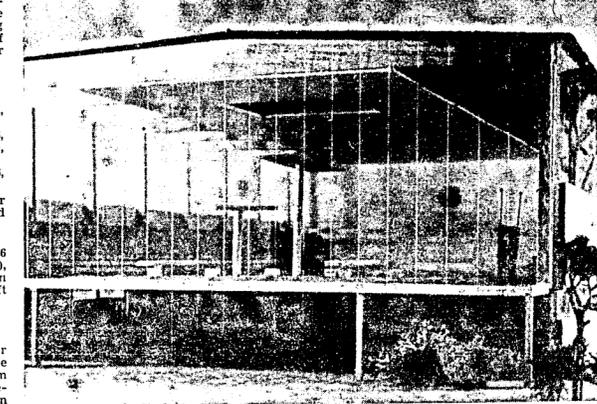
Odenwälder Wandertag

Der Odenwaldklub trifft sich am bevorstehenden Wochenende (2. und 3. September) in der Kurpfälzischen Wäldchen Wiesloch bei Heideberg zu seinem diesjährigen Odenwälder Wandertag. Am Samstag kommt bereits der Hauptauszug zusammen. Der Wandertag bildet den Abschluß des Kurpfälzischen Wandertages. In Wiesloch wird nämlich bereits schon acht Tage gefeiert.

Schulanfänger Gottesdienst

Am Freitag, dem 1. September 1967, um 9.45 Uhr Schulanfängergottesdienst der Stadtkirchengemeinde für die Kinder der Geschw.-Scholl-Schule. Am gleichen Tag, jedoch bereits um 9 Uhr Schulanfängergottesdienst der Martin-Luther-Gemeinde für die Kinder der Albert-Schweitzer-Schule.

Am Montag, dem 4. September 1967, um 9.15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, Schulanfängergottesdienst für die Kinder der Ludwig-Erk-Schule.



So könnte nach den Vorstellungen des Langener Architekten Dipl.-Ing. Ulrich das geplante Hallenschwimmbad aussehen. Die Baukosten werden auf 1 050 000 Mark einschließlich aller Nebenausgaben beziffert. Bei 200 000 Besuchern im Jahr aus Langen, Egelsbach und Umgebung sollen die Kosten für die Finanzierung und den Unterhalt aus den Eintrittspreisen eingehen, wobei Erwachsene eine Mark und Kinder die Hälfte zahlen sollen — Sätze, die gewiß im Vergleich mit anderen Städten nicht hoch sind.

Abschiedsfeier im städtischen Kindergarten

Herzliche Worte des Abschieds richtete „Tante Helga“ bei der Abschiedsfeier am vergangenen Freitag an die kleinen Schulabgänger des städtischen Kindergartens. Mit nichtlichem Selbstbewußtsein nahmen sie ihre „Arbeitsmappen“ mit selbstgebastelten Bildern und Figuren und einen Kakeenstock als bleibende Erinnerung an den Kindergarten in Empfang. Aufmerksam verfolgten sie das Geschehen in den beiden vorgeführten Kurzfilmen. Dem Kuchen und Kaffee wurde im Anschluß daran fleißig zugespochen.



Abschiedsstunde im städtischen Kindergarten bei gedeckter Kaffeetafel. Am Freitag fängt für diese Kinder ein neuer Lebensabschnitt an: der erste Gang zur Schule. Am Fenster: Tante Helga und vorn im Bild Tante Toni, die liebevollen Betreuer der Kinder.

Herr Stadtmann Zängerle als Vertreter von Herrn Bürgermeister Kreitling, der wegen einer anderen Verpflichtung seine Teilnahme absagen mußte, sagte, daß man mit mehr Schulabgängern gerechnet habe und eine Anzahl von Anwärtern, die zur Aufnahme vorgesehen waren, nun leider noch zurückstecken müsse, da eine Reihe Kinder beim Schulbeginn zurückgestellt wurden. Er hoffe aber zuversichtlich, daß der Engpaß auf dem Gebiet der Kindergärten bis Ende 1968 behoben sein wird, da bis zu diesem Zeitpunkt aller Wahrscheinlichkeit nach ein neuer städtischer Kindergarten eröffnet werden kann. Magistrat und Stadtverordnetenversammlung seien jedenfalls bemüht, durch schnelle Beschlüsse diese prekäre Situation bald abzuhelfen.

Auch der evangelische Kindergarten im Stadtteil Oberinden mache bedeutende Fortschritte, so daß der besonders in den letzten drei Jahren spürbar gewordene Notstand auf diesem Sektor weitgehend behoben werde.

Am Freitag wurden in der Zeit von 19 bis 21 Uhr aus einem Personenzug, der in der Friedrichstraße vor der Sauna geparkt war, ein Autoradio gestohlen und zwei Jodquarzlampen von der vorderen Stoßstange abmontiert. Der Täter schaltete das Verdeck des Sportwagens auf. Die Kriminalpolizei bittet Zeugen um Hinweise.

Ein halbiertes Holzfäß, schön schwarz-weiß gestrichen, wurde in der Nacht zum Sonntag im Forsting gestohlen. Es diente dort vor dem Haus Nummer 30 als Blumenkübel.

Am Sonntag gegen 17.15 Uhr ereignete sich in der Rheinstraße an der Kreuzung mit der B 3 ein Auffahrunfall, bei dem ein zwei Autos ein Sachschaden von etwa 1 000 Mark entstand. Ein Kind wurde in einem der Fahrzeuge leicht verletzt.

Aus bisher ungeklärter Ursache ist am vergangenen Mittwoch eine Autofahrerin in der Straße Am Steinberg gegen einen ordnungsgemäß geparkten Personenzug gestolzen. Die Autofahrerin wurde bei dem Unfall, bei dem ein Sachschaden von etwa 4 500 Mark entstand, leicht verletzt.

Gestohlen wurde in der Nacht zum Donnerstag aus einem in der Wilhelmstraße geparkten Personenzug das Ersatzrad. Wer kann der Polizei Hinweise geben?

Spannender geht's nicht!

Wissen Sie eigentlich, welches die spannendste Sendung ist, die über unsere Bildschirme flimmert? Wer auf Richard Kimble, den Dauerflüchter par excellence, tippt, oder überhaupt auf einen Freitagabend-Krimi, regender Bundestage-Berichtungen können jener Spannung nicht unterliegen, die an jedem Samstagabend kurz vor 22 Uhr in jedes deutsche Heim getragen wird. Ihr Titel? Nun, ganz schlicht: „Zieh den Lotzähler!“. Keine andere Sendung kann wohl mit Recht eine solche Zuschauerquote für sich in Anspruch nehmen, wie jene nur wenige Minuten dauernde Übertragung, die wir zu unserer Berührung erfahren, vorher auf einer ordnungsgemäßen Zustand von berufener Seite überprüft wurden. Man verzichtet als Lotzähler wohl gern darauf, dieser etwas unständlichen und zeitraubenden Prozedur beizuhelfen, denn selbst das Mischen und Fallen der Zahlenkugeln mag manchem noch lange langweilig sein. Doch schon nach der zweiten angezeigten Ziffer schwindet meist die auf die Siebentafel gestiegene Spannung. Die Zahlen hat man wohl gesehen, doch nicht im richtigen Feld. Und ihre Reihenfolge erscheint einem meist so seltsam und unwahrscheinlich, daß man bald erstaunt darüber ist, wenn überhaupt jemand unter den Lotto-Tippern diese ausgefallene Reihe erwischen konnte. Sendung für Lotofreunde ... Aufregung für fünf Minuten ... Sie werden zugeben: Spannender geht's nicht!

WIR GRATULIEREN...

- ... Frau Elisabeth Bensinger, Stettiner Str. 5, zum 75. Geburtstag am 30. 8.;
 - ... Herrn Alfred Baumann, Bürgerstraße 16, zum 79. und Frau Else Hofor, Forstring 179, zum 76. Geburtstag am 31. 8.;
 - ... Herrn Albert Burger, Heinrichstraße 6, zum 81. Geburtstag am 1. 9.
- Allen Langener Geburtstagsjubilaren für das neue Lebensjahr herzliche Glück- und Segenswünsche!

Am Freitag beginnt die Förderstufe

Für die Schüler der Förderstufe an der Wallstraße und an der Albert-Einstein-Schule beginnt am Freitag, dem 1. September, um 10 Uhr der Unterricht nach den großen Ferien. Die für die beiden Schulen eingeteilten Schüler finden sich um diese Zeit an dem Schulhof ein.

Von Erdreich verschüttet

Ein Gastarbeiter wurde am Montag gegen 11.10 Uhr bei einem Arbeitsunfall verletzt. In der Egelsbacher Straße wurde zur Zeit von einem Bauger ausgehoben. Nach den Feststellungen der Polizei war der Graben oben nur in Bohlenbreite abgestützt. Während der Gastarbeiter sich in versichertem Zustand im Graben erreichte, brach plötzlich ins Rutschen. Der Arbeiter wurde teilweise verschüttet. Als die Polizei eintraf, war er bereits von Arbeitskollegen geborgen. Ein Krankenwagen des Kreuzer brachte den Mann in das Kreiskrankenhaus.

Diebe unterwegs

In der Nacht zum Samstag wurden in dem Schwesternwohnheim des neuen Kreiskrankenhauses verschiedene Türen aufgeschoben. Unbekannte Täter verschafften sich auf diese Weise Zutritt zu zwei Räumen, in denen eine Neu-Isenburger Firma Werkzeuge aufbewahrte.

Kind bei Verkehrsunfall verletzt

Am Sonntag gegen 17.15 Uhr ereignete sich in der Rheinstraße an der Kreuzung mit der B 3 ein Auffahrunfall, bei dem ein zwei Autos ein Sachschaden von etwa 1 000 Mark entstand. Ein Kind wurde in einem der Fahrzeuge leicht verletzt.

Aus bisher ungeklärter Ursache ist am vergangenen Mittwoch eine Autofahrerin in der Straße Am Steinberg gegen einen ordnungsgemäß geparkten Personenzug gestolzen. Die Autofahrerin wurde bei dem Unfall, bei dem ein Sachschaden von etwa 4 500 Mark entstand, leicht verletzt.

Gestohlen wurde in der Nacht zum Donnerstag aus einem in der Wilhelmstraße geparkten Personenzug das Ersatzrad. Wer kann der Polizei Hinweise geben?

Freiwillige Feuerwehr unternahm Ausflug

Auch ein Fußballspiel wurde ausgetragen. Etwas 30 Männer der Freiwilligen Feuerwehr, darunter ein gut Teil Jungfeuerwehrmänner, unternahm am letzten Samstag einen Ausflug per Omnibus nach ein Ort namens Ebsbüttel bei Kilianstätten, eine recht gastfreundliche Gemeinde, wie sich später herausstellte. Der Ausflug kam durch Vermittlung von Rolf Lachmitt, zustande, der eine Langenerin, die Tochter des Ortsbrandmeisters Georg Werner, zur Frau hat.

Ab Feuerwehrplatz um 9 Uhr ging es auf die Reise. Gut vorbereitet wurden die Langener in Empfang genommen. Zuerst wurde ein vorzügliches Mittagmahl gereicht. Dann gab es nach einem ausgedehnten Spaziergang Kaffee und Kuchen auf einem Bauernhof. So gestärkt, begann dann ein Fußballspiel zwischen beiden Wehren. Bunt gemischt mit Alten und Jungen traten die Langener mit Elger, Pokorny, Jungermann, Rottmann, Klein, Wolf, Lauffer, Lachmitt, Metzger, Frisch und Keim an. Heiden hatten wurden auf keiner Seite vorgebracht, aber es war Freude am Spiel dabei, vor allem bei den Langenern, als sie schon nach einigen Minuten durch Peter Frisch zum ersten Tor kamen. Leicht bedrängt mußten sie sich später den Ausgleich gefallen lassen und darauf sogar ein zweites Tor hinnehmen. Ehrgeiz drängten nun die Langener auf den Ausgleich, der ihnen kurz vor Ende auch gelang. Nun war es unentschieden und für die Langener ein kaum noch erwartetes Ergebnis nach den bisherigen meist verlorenen Freundschaftsspielen.

Unkraut auf dem Bürgersteig

Vor dem Haus Nummer 37 in der Frankfurter Straße ist zwischen dem Unkrautbüschel über den Bürgersteig bis auf den Radfahrweg vorgeordnet. Zwar ist der Bürgersteig nicht besonders frequentiert, doch ist ein Passieren dieser Stelle bei Benutzung des Radweges oder der Fahrbahn der B 3 zu benutzen, unmöglich.

Die Fraktion der CDU fragte deshalb im Rathaus: „Hat der Magistrat die Möglichkeit, auf den Grundstückseigentümer einzuwirken, damit der am Grundstück vorbeiführende Bürgersteig in benutzbaren Zustand gebracht und darin erhalten wird? Sollte eine rechtliche Handhabung nicht gegeben sein, sollte die Fraktion der CDU, den genannten Bürgersteig schnellstens durch die Stadt Langen so herichten zu lassen, daß Fußgänger den Bürgersteig auch benutzen können. Ferner wäre auf den Grundstückseigentümer einzuwirken, daß er dann zumindest das hergestellte Bürgersteigteil unkrautfrei und damit benutzbar hält.“

Der Bürgersteig auf der Nordseite in der Bahnstraße, insbesondere von der Annstraße bis zur Marienstraße, ist nach jedem Regen in einem derartigen Zustand, daß er für Fußgänger fast unpassierbar ist. Die Fraktion der CDU fragt deshalb an, was der Magistrat zu tun gedenkt, das dort stehende Regenwasser abzuleiten, damit Fußgänger diesen Bürgersteig wieder trockenen Fußes benutzen können. Letztlich ist die Bahnstraße eine hochfrequentierte Haupt- und Geschäftsstraße, die auch in einem entsprechenden Zustand versetzt und gehalten werden müsse.

Zusätzliche Unfallversicherung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren

Vom 1. Januar 1968 an will das Land Hessen für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren eine zusätzliche Unfallversicherung gewähren. Dies kündigte Innenminister Heinrich Schneider in Wiesbaden an. Diese Unfallversicherung soll neben der gesetzlichen Unfallversicherung zusätzlich ausgezahlt werden, wenn Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren im Einsatz verletzt werden. Die Unfallversicherung wird von der Landesregierung mit dieser Maßnahme die zunehmende Bedeutung des Feuerwehrtätigen berücksichtigt werden. Vor allem müsse den durch die fortschreitende Mechanisierung und Industrialisierung bedingten größeren Risiken für Leben und Gesundheit der Freiwilligen Feuerwehren Rechnung getragen werden. Sinn der zusätzlichen Unfallversicherung sei es, die im Einsatz verunglückten Feuerwehrmänner und ihre Angehörigen weitgehend vor wirtschaftlicher Not zu bewahren. Die zusätzliche Versicherungsleistung des Landes sieht im Todesfall eine einmalige Kapitalabfindung von 5 000 DM und bei Invalidität bis zu 10 000 DM vor. Als Ermittlungsgrundlage für die Höhe der Kapitalabfindung dient der durch den Unfall verursachte Schaden. Der Minister erklärte weiter, daß die Landesregierung mit dieser Maßnahme die zunehmende Bedeutung des Feuerwehrtätigen berücksichtigt werden. Vor allem müsse den durch die fortschreitende Mechanisierung und Industrialisierung bedingten größeren Risiken für Leben und Gesundheit der Freiwilligen Feuerwehren Rechnung getragen werden. Sinn der zusätzlichen Unfallversicherung sei es, die im Einsatz verunglückten Feuerwehrmänner und ihre Angehörigen weitgehend vor wirtschaftlicher Not zu bewahren. Die zusätzliche Versicherungsleistung des Landes sieht im Todesfall eine einmalige Kapitalabfindung von 5 000 DM und bei Invalidität bis zu 10 000 DM vor. Als Ermittlungsgrundlage für die Höhe der Kapitalabfindung dient der durch den Unfall verursachte Schaden.

Modellsegelflugzeug verursacht Kurzschluß

Am Sonntagmittag gab es Beschäftigung für die Männer der Stadtwerke Offenbach. Bei einem Übungsflug war ein Modellsegelflugzeug in den Drähten der Hochspannungsleitung an der B 3 nach Egelsbach „gelandet“. Das „Flugzeug“, das eine Spannweite von 1,30 Metern hat, verursachte einen Kurzschluß. Der Schaden wurde von den Männern der Stadtwerke behoben.

Von der Gaststätte ins Krankenhaus

Drei Männer wurden bei einer Schlägerei in einer Gaststätte in Sprendlingen verletzt. Als die Polizei Rüdiger aus Langen, der Leiter der Kampfpatrouille einen Polizisten ins Gesicht und flüchtete. Er wurde verfolgt und an der Bundesstraße 3 gestellt. Auch dort ging ein Mann, er stammte aus Offenbach, wieder auf die Beinen los. Er wurde festgenommen. Die Verletzten kamen ins Kreiskrankenhaus nach Langen.

Schaltanlagen für Industrie und Bürogebäude

Der Firma Altmann & Böhmig in Langen unterstehen Montagegebäude im ganzen Bundesgebiet

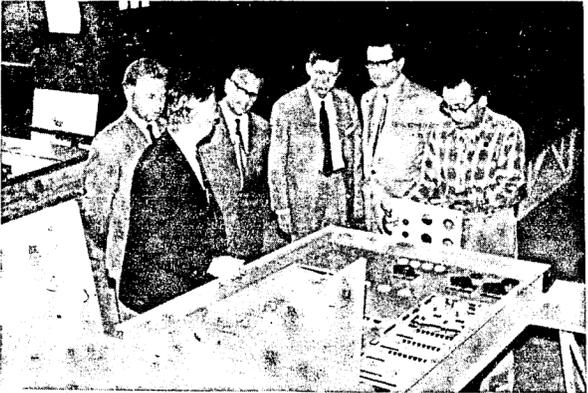
Der letzte Besuch von Herrn Bürgermeister Kreitling bei Langener Industriebetrieben am vergangenen Donnerstag galt der Firma Altmann & Böhmig KG in der Moselstraße 9. Der Bürgermeister wurde dabei begleitet von Herrn Stadtverordnetenvorsteher Friedrich Jesus und Herrn Ersten Stadtrat Karl-Heinz Liebe. Die Repräsentanten der Stadt wurden in dem Werk von Juniorehelf Ingenieur Karl-Heinz Böhmig und dem Betriebsleiter, Herrn Hermann Marsch, empfangen.

Die Firma Altmann & Böhmig ist 1937 in Berlin gegründet worden. Ihr zweites Werk wurde wegen der günstigen Verkehrslage und aus montagetechnischen Gründen in Langen gebaut und 1961 in Betrieb genommen. Die Firma besitzt außerdem noch ein Werk in Schaumburg bei Rinteln. Insgesamt beschäftigt die Kommanditgesellschaft etwa 1600 Personen. Im Langener Werk arbeiten etwa 90 Menschen. Hinzu kommen allerdings noch 350 Montagekräfte im ganzen Bundesgebiet, die dem Werk Langen unterstehen.

In Langen stellt das Unternehmen Hochspannungsschaltanlagen zur Innen- u. Außenanstellung mit einer Leistung bis zu 30 Kilovolt her, ferner Niederspannungs-Schaltanlagen, Verteiler für Auf- und Untertupmontage und alle Stahl- und Blechbauteile für die Montageabteilungen des Unternehmens. Zu den Kunden gehören die Großindustrie ebenso wie große Warenhäuser und Geschäftshäuser. Altmann & Böhmig liefert auch die Schaltanlagen für das höchste Hochhaus in Frankfurt.

Die Montage von Elektro-Großanlagen und die Installation erfolgt von der Projektierung an vom Werk Langen aus. Dazu sind dem Werk in Langen Baubüros mit Montageingenieuren und Meistern in Karlsruhe, Dortmund, Braunschweig und Hamburg unterstellt. Firmeneigene Lastzüge pendeln zwischen West-Berlin und dem Bundesgebiet. Auch die Auslieferung der Erzeugnisse erfolgt durch den eigenen Fuhrpark. So sind in Langen zwei Lastwagen, mehrere Busse und Personenzüge stationiert.

Mit dem Gewerbesteueraufkommen, durch das das Unternehmen zur Finanzkraft der Stadt Langen beiträgt, scheinen die Stadtverordneten zufrieden zu sein. Der Umsatz der Firma ist von Jahr zu Jahr gestiegen. Von einem Nach-



Bei einem Rundgang durch das Werk (von links nach rechts): Erster Stadtrat Liebe, Betriebsleiter Marsch, Stadtverordnetenvorsteher Jesus, Juniorehelf Böhmig, Bürgermeister Kreitling und Herr Ehrlich aus Langen, der gerade an einem Normverteiler arbeitet, eigener Entwicklung der Altmann & Böhmig KG.



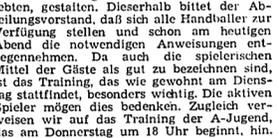
Zu dem Langener Werk der Berliner Firma gehört auch ein eigenes Zehnbühnen.

Bürgermeister setzt Betriebsbesichtigungen fort

Am 30. August und am 6. September ist Bürgermeister Kreitling erneut Gast bei Langener Firmen. Er setzt damit die Reihe der Besuche fort, die der Information über die Industriebetriebe dienen. Diese Kontaktauf-

SSG-Handballer empfangen die Gäste aus der CSSR

Am kommenden Wochenende erwarten die SSG-Handballer Gäste aus der CSSR. Zehnmal waren die Langener bereits dort zu Gast und nun werden in diesem Jahr die tschechischen Sportler in Langen bei der SSG die Besuche erwidern. Das gibt Gelegenheit, sich für die in Prag in reichem Maße genossene Gastfreundschaft zu revanchieren. Am Freitagabend werden die tschechischen Gäste erwartet. Für Samstagmorgen sind Freundschaftsspiele vorgesehen und für die üblichen Tage ist ein Besuchsprogramm ausgearbeitet worden. Allerdings ist dafür die Mitarbeit aller Handballer notwendig, will man den Gästen den Aufenthalt in Deutschland so nett, wie ihn die Langener Handballer in Prag erleben, gestalten. Dieserhalb bittet der Abteilungsleiter, daß sich alle Handballer zur Verfügung stellen und schon am heutigen Abend die notwendigen Anweisungen entgegennehmen. Da auch die spielerischen Mittel der Gäste als gut zu bezeichnen sind, ist das Training, das wie gewohnt am Dienstag stattfindet, besonders wichtig. Die aktiven Spieler mögen dies bedenken. Zugleich verweisen wir auf das Training der A-Jugend, das am Donnerstag um 18 Uhr beginnt, hin.



Jugendring Langen für Zusammenarbeit auf breiter Basis

Der Vorsitzende des Jugendringes Langen, Wolfgang Steinmetz, hat es in Schreiben an das DGB-Ortskartell und die SPD-Frauengruppe bekräftigt, daß die Bemühungen des Jugendringes um intensive politische Bildung und eine dem jeweiligen Alter entsprechende Sexualerziehung auf anderer Ebene Unterstützung erfahren haben. Der Jugendring Langen hatte im Juni d. J. Veranstaltungen zu den Themen „Probleme der politischen Bildung“ — dargestellt an den deutschen Sozialkundebüchern und „Sexualerziehung — warum, wann und wie?“ durchgeführt. Zweck dieser Veranstaltungen war — Herr Steinmetz, Probleme aufzuzeigen, in die Diskussion zu bringen und im Zusammenwirken mit allen Staat und Gesellschaft beeinflussenden Kräften einer positiven Lösung zuzuführen. In diesem Sinne werden die Initiativen des DGB-Ortskartells und der SPD-Frauengruppe vom Jugendring mit lebhaftem Interesse verfolgt.

Dem DGB-Ortskartell hat die ergebnisreiche Veranstaltung des Jugendringes als Anstoß und Grundlage für seinen Vorschlag gedient, im Unterrichtsplan der Schulen Vorträge von Gewerkschaftssekretären zu Besichtigungen in den Sozialkundebüchern gezeichneten unvollständigen und entstellten Bildern von Bedeutung und Aufgaben der Gewerkschaften vorzusetzen.

Die SPD-Frauengruppe hat in einem Antrag gefordert, daß der Ausbildung der Sozialkundeführer und der Gestaltung der Sozialkundebücher größere Aufmerksamkeit zugewandt werden soll. Gleichzeitig wurde der Besuch der Parlamente der verschiedenen Ebenen (Stadtverordnetenversammlung, Kreisrat, Landtag, Bundestag) angeregt.

In einem weiteren Antrag wurde Sexualerziehung als fester Bestandteil des Unterrichts der Schulen, verbunden mit einer intensiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus, verlangt. In beide Anträge wurden von der Bezirksfrauenkonferenz der SPD Hessen Süd in Hanau angenommen und an das Kultusministerium weitergeleitet.

Herr Steinmetz wertet in seinen Schreiben abschließend diesen „Dreiklang“ als Auftakt für seine weitere gute Zusammenarbeit und gibt zugleich der Hoffnung Ausdruck, daß es gelingen möge, bei weiteren Organisationen und Institutionen Aufgeschlossenheit und Bereitschaft zu gemeinsamem Handeln zu wecken.

Herbert Weitmeyer gestorben

Der langjährige Geschäftsführer des Darmstädter Instituts für neue Musik und Musikerziehung, Herbert Weitmeyer, ist nach längerer Krankheit im Alter von 66 Jahren gestorben. Er war einst Dirigent der berühmten „Erfurter Sängerknaben“.

Ein Blick zurück

Vor 60 Jahren
Der Starkenburger Missionsverein hielt am 25. August 1907 in der Stadtkirche sein Jahresfest ab. Prediger war Missionsinspektor Frohnefer aus Basel. In einer Nachfeier sprach Herr Eddinger aus Auerbach über die Tätigkeit der Missionen. Missionar Ruhland, der einen Überblick über die Mission in Indien gab, der Darmstädter Oberhofprediger Ehrhardt und Dekan Weisberg. Bei der Nachfeier sprach Herr Eddinger über die Missionen. Missionar Ruhland, der einen Überblick über die Mission in Indien gab, der Darmstädter Oberhofprediger Ehrhardt und Dekan Weisberg. Bei der Nachfeier sprach Herr Eddinger über die Missionen.

Beisitzer beim Gewerbegericht. Bei der am 28. August stattgefundenen Wahl zum Gewerbegericht wurden gewählt als Vertreter der Arbeitgeber: Gerbermeister Philipp Frick, Schmiedemeister Johann Georg Göric 2., Maurermeister Johannes Werner 5., Weißbindermeister Karl Bindeboldt, Metzgermeister Karl Friedrich Metzger 2. u. Schreinermeister Georg Wilhelm Barth. Aus dem Kreis der Arbeitnehmer wurden gewählt: Schuhmacher Karl Kolb, Weißbinder Wilhelm Schaffner 2., Maurer Georg Anthes, Maurer Jakob Dambel, Lagerhalter Philipp Hunkel und Maurer Heinrich Anthes 5. letzterer aus Egelsbach.

Aus dem Pfarrdienst. Dem Pfarrassistenten Mayer wurde eine Pfarrstelle in Allenshaff übertragen. Sein Nachfolger wurde Pfarrassistent Römer, der aus Raunheim kam.

Egelsbacher Nachrichten

Leuchtende Dahlien

Matt und ein wenig mitleidig sind die Farben der Blüme und Sträucher geworden, seit der Sommer seinen Höhepunkt überschritt; umso beständiger und verschwenderischer aber ist die Farbenpracht der Dahlien, die nun überall in den Gärten aufleuchtet sind. Sie erblühen noch die warmen Sommermonate, werden den einjährigen Herbst begreifen und noch in den rauhen Nebeltagen des Novembers, wenn fast alle anderen Blumen ringsum verblüht sind, stolz und einsam in den Gärten leuchten. Es scheint als hätten diese farbenfrohen Blumen, denen selbst die Herbststürme nichts anhaben können, etwas von dem warmen Feuer in sich bewahrt, von der Sommerglut, die heute wie einst über ihrem Heimatlande Mexiko liegt. Dort im Reiche der Aztekenherrscher haben sie schon ihre Pracht entfaltet, als noch kein Europäer seinen Fuß in jenes Land gesetzt hatte und Amerika noch ein unbekannter Erdteil war. Knapp zweihundert Jahre ist es erst her, daß man die erste Dahlie über den Großen Teich brachte. Heute aber sind diese prächtigen Blumen in ihren unzähligen Formen und Farbtönen in unseren Gärten so zu Hause, als hätten sie seit jeher mit uns gebüht.

WIR GRATULIEREN

Herrn Karl Roth, Goethestraße 74, zum 73. Geburtstag am 31. 8. Für das neue Lebensjahr herzliche Glück- und Segenswünsche.

Ein Sieg über den Heegbach

Erst vor drei Wochen ist der neue Verbindungsweg für Fußgänger und Radfahrer von Egelsbach nach Erzhäuser fertig geworden. Der Weg in Verlängerung der Goethestraße wird von der Bevölkerung bereits rege benutzt. Nun will auch die Gemeinde Erzhäuser in ihrer Gemarkung einen Radweg anlegen. Die Gemeinde Egelsbach wird dem neuen Sieg über den Heegbach durch den Bau der Bausarbeiten in der Nachbargemeinde entsprechend weit vorgeschritten sein. Der Sieg am Heegbach ist der Gemeinde Egelsbach ein zukünftiges Ereignis eines Einspruchs der Bundesbahn nicht mehr befeuert werden, weil hier Bahngelände berührt wird. Herr Bürgermeister Wänemann hat sich mit dem Bauamt der Weg etwa sechs Meter nach Osten verlegt lassen müssen.

Das neue Rathaus wird ein Schmuckstück

Handwerker haben gut gearbeitet. Bürgermeister Lorenz Wänemann hat am Montag seinen Urlaub beendet. Eine seiner ersten „Amishandlungen“ war die Besichtigung der Bausarbeiten für das neue Rathaus in Egelsbach. Die Arbeiten seien in den vier Wochen, in denen er im Urlaub gewesen sei, gut vorangekommen, berichtete das Gemeindevorstand. Mitte Oktober wird das neue Rathaus voraussichtlich seiner Bestimmung übergeben werden können. Die Bauarbeiten haben gut gearbeitet.

Nicht allen Altenteilern ging es gut

Heute profitieren auch die ehemaligen Hofbesitzer von den Sozialleistungen. Wiesbaden (hs) — Um ein würdiges und auskömmliches Altenteil der ehemaligen Hofbesitzer ist jahrzehntelang gerungen worden. Erst in den letzten Jahren hat die selbstständige Landwirtschaft in die gesetzlich festgelegten Leistungen mit einbezogen, so daß jeder Bauer den Hof seines Erben ohne Sorgen übergeben und sich auf Altenteil setzen kann. Das Los mancher, der, solange er noch stolzer Hofbesitzer war, im Überfluß hatte, mußte im Altenteil sehr bescheiden leben. Jahrhundertlang war die sogenannte Altenteilveranschreibung die Grundlage der bürgerlichen Altersversorgung.

Dem Altenteller stand entweder eine Wohnung in der Altenteilkate zu oder ein Zimmer im Haus, das der Sohn übernommen hatte. Der Hof, der das tägliche Brot bekam, oder der Hof, und sein Wohlergehen hing von der Einstellung des Hofbesitzers zu seinen Eltern ab. Im Mittelalter und sogar bis ins 18. Jahrhundert hinein bestimmte die gewöhnliche Bauernfamilie die Altenteiler zu ihrer „unveräußerlichen Existenz“ — wie es hieß — Zustand. Um 1750 herum erhielt ein in den Ruhestand getretener Hofbesitzer zehn bis zwölf Scheffel Saatland, den Scheffel mit 60 Quadraten berechnet.

Ein Kätner, der sich auf das Altenteil begab, mußte mit zwei bis vier Scheffeln vorliebnehmen. Auf diesem Ackerland konnte er erste Getreide anbauen. Das war die fundametalste Sicherung seines Lebensunterhalts. Der Hof konnte aber noch zwei oder drei Kühe beanspruchen, während der Kätner mit einer Kuh auskommen mußte. Der Hofbesitzer war verpflichtet, die Kühe der Altenteller zu füttern. Dies geschah durch den Viehfutter mußte der Jungbauer liefern, wobei drei Fuder Heu die höchste Leistung darstellten. Für den Kätner mit nur einer Kuh fied ein halbes Fuder Heu, ein Fuder Stroh, ein Fuder gehaltene Dornen, Heu, wie vier Pferde zehren konnten.

Pflege in gesunden und kranken Tagen und ein ordentliches Begräbnis galten als selbstverständliche Pflichten. Der Altenteller im Altenteil noch rüstig war, hatte der junge Hofbesitzer noch eine zusätzliche Hilfe und den wertvollen Rat seines Vaters. Wurde der Vater aber krank und hilflos, dann war der

kosten dürften allerdings den Voranschlag übersteigen, wenn auch nicht wesentlich. Von der Gemeindevertretung seien einige zusätzliche Arbeiten gewünscht worden. Bürgermeister ein großes Lob aus. Herr Wänemann hat sich davon überzeugen können, daß sie gut und ordentlich gearbeitet haben, so daß das neue Rathaus ein Schmuckstück werden dürfte. Die Verkleidung der Fassaden ist abgeschlossen. Jetzt sind auch nahezu fast alle Fenster einbaut. Die Montage der schall- und wärmedämmenden Platten an den Decken ist auch abgeschlossen. Die Außenmontage werden ihrer Tätigkeit innerhalb der nächsten beiden Wochen abschließen können.

Bekannte Rollschuhläufer am Start

Die Sportgemeinschaft Egelsbach veranstaltet am kommenden Sonntag auf der Rollschuhbahn ein Schauwettbewerb, an dem auch bekannte Läuferinnen und Läufer teilnehmen. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr. Besucher sind zu dem sportlichen Wettbewerb, der recht unterhaltend zu werden verspricht, herzlich eingeladen.

Wann wird Egelsbach Stadt?

Die Einwohnerzahl von Egelsbach beläuft sich auf mehr als 7000 Wann die 10000-Grenze überschritten wird, hängt nach den Worten von Herrn Bürgermeister Wänemann von der Verwirklichung des großen Bauprojekts Bayerisch ab. Bekanntlich soll dort eine kleine Wohnstadt für 2000 bis 3000 Menschen entstehen. Der Baubehauungsplan mit dem Regierungspräsident in Darmstadt befreit genehmigt worden, hat jedoch noch keine Rechtskraft erlangt, weil er erst noch veröffentlicht werden muß. Die Baubehauung eventuell noch vor Jahresende mit dem Bauarbeiten beginnen. Bis 1970 dürften bereits so viele Wohnungen bezogen sein, daß Egelsbach mehr als 10 000 Bürger zählt. Dann hätte die Gemeinde aller Voraussicht nach die Stadtrechte beantragen.

„ziehn' die warmen Tage hin“

Nun geht der August zu Ende. Eihe die Woche zu Ende ist, lesen wir den Monatsnamen September auf den Kalenderblättern. Und mit diesem Monat verabschiedet sich auch das langsame der Sommer von uns. Mit dem Tag, den Augustin ziehn' die warmen Tage hin“, sagen die Bauern vom heutigen Gedenktag des Heiligen Augustinus, und sie wissen auch die Wetter hin.“

Beilagen-Hinweis

Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Neckermann-Versand, Pfm., bei.

Der alte Kram

„Aus den Augen, aus dem Sinn“ heißt es, und nichts kann kürzer und treffender ausdrücken, wie rasch wir Menschen etwas vergessen, was uns eben noch Lebensinhalt zu bedeuten schien. Haben wir dies in den Ferien nicht erneut erfahren? Wie hatte uns der Alltagskram nervös gemacht, wie gereizt und verkrampt waren wir. Und dann? Schon mit der Reise fiel das alles von uns ab, wir dachten kaum noch an den Ärger und als wir wieder hinter uns hatten, war der ganze alte Kram versunken. Aus den Augen — aus dem Sinn.

Jetzt aber ist er wieder da, wir sitzen erneut über den gleichen blauen Aktenordner, mühen uns um die Beantwortung derselben unferreulichen Vorgänge und werden langsam aber sicher erneut nervös, gereizt und unzufrieden. Denn leider ist uns auch das Glück der Ferien aus den Augen gekommen, die vielen guten Vorsätze sind aus dem Sinn verschwunden, noch ehe wir es geduldet. Das ist leider die zweite Seite der psychologischen Erkenntnis, die das alte Sprichwort andeutet. Wir vergessen eben nicht nur das Schöne, sondern auch das Gute viel zu rasch und viel leicht, wenn wir uns darum das Leben oft tröstlich grau zu sein ... Der alte Kram — na wenn schon — man wird auch mit ihm fertig werden, wenn man ihn nicht zu ernst nimmt, sondern mit einem zuversichtlichen Lächeln an geht, in dem sich ein Abglanz der Ferien-sonne spiegelt.



Pfungstädter Bier

Zu beziehen durch Bier-Verlag Heinz Beinhart, 607 Langen, Annstraße 36, Telefon 06193/4336

ERZHAUSEN

Erfolgreiche Radsportler. An den Radhalbinselmeisterschaften, die in der Aula des Sechheim Schulhauses stattfanden, nahen auch die Vertreter des SV Erzhäuser mit Schärer/Pawlitski teil. Außerdem waren Mannschaften aus Arheilgen/Wiesbaden-Bierstadt, Erbach, Eberstadt und Seckheim vertreten. Die 10 Mannschaften waren in zwei Gruppen eingeteilt, so daß die Gruppensieger im Endspiel sich gegenüberstanden. Hierfür qualifizierten sich die beiden Arheilgen-er Teams nach mühsigen Leistungen. Turniersieger wurde schließlich Arheilgen I mit 6,5 Punkten, im Spiel um den 3. und 4. Platz, das die Erzhäuser gegen Seckheim mit 5:4 die Erzhäuser wertete. Die Akteure und Zuschauer einige Erregung. In Kastel versprach das Spiel gegen Kelsterbach am Anfang dramatisch zu werden, aber in der zweiten Hälfte zeigte sich Kelsterbach gegen Erzhäuser II, 3. Erzhäuser, 4. Seckheim I, 5. Bierstadt, 6. Bierstadt II, 7. Seckheim II, 8. Erbach, 9. Eberstadt und 10. Seckheim III.

OFFENTHAL

Wir gratulieren. Am Donnerstag, den 31. August 1967, kam Herr Johannes Köppen, Bahnhofstraße 8, seinen 72. Geburtstag feiern. Die Langener Zeitung gratuliert herzlich.

Das Standesamt meldet

Im ersten Halbjahr 1967 sind folgende Fälle beim Standesamt eingetragen worden: 8 Sterbefälle, davon 4 Männer; 6 Eheschließungen und 4 Geburten (1 Junge und 3 Mädchen). Im gleichen Zeitraum sind 17 Kinder von nichtehelichen Eltern außerhalb der Gemeinde geboren worden.

Zahl der Mischchen wächst ständig

Die Zahl der konfessionellen Mischchen ist ständig im Wachsen. Der Anteil der zwischen evangelischen und römisch-katholischen Ehepartnern geschlossenen Ehen an den Eheschließungen insgesamt ist in der Bundesrepublik und in West-Berlin in den Jahren 1951 bis 1965 von 20,6 auf 23,4 Prozent gestiegen. Dies geht aus jetzt vom „Materialdienst“ des Konfessionskundlichen Instituts des Evangelischen Bundes in Bensheim veröffentlichten Angaben des Kirchenstatistischen Amtes der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) hervor. Einen merklichen Einschnitt bildet in der Statistik das Jahr 1963: Während von 1951 bis 1962 der jährliche Zuwachs durchschnittlich 0,1 Prozent betrug, erhöhte sich 1963 die Zahl der Mischchen-Schließungen um 0,7 auf 22,5 Prozent und stieg auch in den beiden folgenden Jahren um zusammen 0,9 Prozent auf insgesamt 23,4 Prozent. Man wird wohl eine Auswirkung des 11. Vatikanischen Konzils sehen müssen, meint dazu der „Materialdienst“ und untermauert dies mit der Feststellung, daß die Zahl der sonstigen Mischchen evangelischer Christen mit Gliedern anderer Konfessionen und konfessionslosen Partnern im gleichen Zeitraum bei 2,4 Prozent konstant blieb.

GÖTZENHAIN

Wir gratulieren. Am Donnerstag feiert Herr Josef Stolle, Goldgrubenstraße 7, seinen 73. Geburtstag. Wir wünschen dem Jubilaren ein frohes Lebensjahr viel Gesundheit und Gottes Segen.

Mütterberatung. Die nächste Mütterberatung findet in Abwechslung vom vorgesehenen Termin bereits am 12. September in der Schule statt.

Schulanfang. Der Unterricht für die Klassen 1 bis 9 beginnt am Freitag, den 1. September, um 9 Uhr. Die Schulaufnahme der ABC-Schützen wird erst am Montag, dem 4. September, vorgenommen. Für sie und ihre Eltern werden um 9 Uhr in beiden Kirchen Gottesdienste gehalten.

Zum Schulanfang

preiswert und gut kaufen bei PAPIER-KEIL Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 43

Verein der Hundefreunde Egelsbach e. V.

Am Samstag, 2. 9. 67, um 20.00 Uhr findet auf dem Dressurplatz ein Treffen aller Mitglieder eine Nacht- und Gönner des Vereins statt. Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

Nachruf

Am 18. August 1967 verstarb unsere liebe Schulkameradin Berta Lösch geb. Loiz im Alter von 47 Jahren. Wir bedauern ihr frühes Ableben sehr und werden unserer Kameradin ein ehrendes Andenken bewahren.

Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1919/20

Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1919/20

Sport NACHRICHTEN

1. FCL sorgte für die Überraschung

In der Gruppenliga Süd kam der 1. FC Langen zu einem knappen, aber wohlverdienten 0:1-Sieg gegen die Amateure der Eintracht Frankfurt. Die Langener sorgten damit für eine Überraschung des Tages. Neuer Tabellenführer wurde der TSV Pfungstadt, der gegen Kostheim aus allen Rohren schoß und mit 6:0 Tore hoch und verdient gewann. Mit dem gleichen Punktwert (ohne Verlustpunkte) folgt die SG Kelkheim, die auch gegen den SV Münster beachtlich mit 3:0 Toren gewann. Zurückgefallen ist dagegen der FC Bensheim, der gegen den gut aufgelaufenen SV Hofheim auf eigenem Platz unterlag. Gut im Rennen liegt zur Zeit noch Trebur, das zu Hause Hausenstamm klar mit 4:1 abfertigte. Bis kurz vor Spielende stand das Spiel für die Hausenstammer mit 2:1 noch relativ günstig, weil ihr Torsteher recht gut hielt. Übersiehend hierfür qualifizierten sich die beiden Arheilgen-er Teams nach mühsigen Leistungen. Turniersieger wurde schließlich Arheilgen I mit 6,5 Punkten, im Spiel um den 3. und 4. Platz, das die Erzhäuser gegen Seckheim mit 5:4 die Erzhäuser wertete. Die Akteure und Zuschauer einige Erregung. In Kastel versprach das Spiel gegen Kelsterbach am Anfang dramatisch zu werden, aber in der zweiten Hälfte zeigte sich Kelsterbach gegen Erzhäuser II, 3. Erzhäuser, 4. Seckheim I, 5. Bierstadt, 6. Bierstadt II, 7. Seckheim II, 8. Erbach, 9. Eberstadt und 10. Seckheim III.

Am kommenden Samstag: Hofheim gegen Pfungstadt und Spredlingen — Bensheim; Sonntag: Münster gegen Seckheim, Kastel, Kostheim — Trebur, Hausenstamm gegen Ober-Roden und Bürgel — Kelkheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

TSV Pfungstadt — SV Kostheim 6:0

FC 07 Bensheim — SV Hofheim 1:3
TSV Trebur — TSV Hausenstamm 4:1
Germania Ober-Roden — SC Bürgel 3:0
SG Kelkheim — SV Münster 3:0
SV Gelsenheim — VR Bürstadt 3:0
Eintracht Amateure — 1. FC Langen 0:1
FV Kastel — Viktoria Kelsterbach 5:1

Am kommenden Samstag: Hofheim gegen Pfungstadt und Spredlingen — Bensheim; Sonntag: Münster gegen Seckheim, Kastel, Kostheim — Trebur, Hausenstamm gegen Ober-Roden und Bürgel — Kelkheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

TSV Pfungstadt — SV Kostheim 6:0

FC 07 Bensheim — SV Hofheim 1:3
TSV Trebur — TSV Hausenstamm 4:1
Germania Ober-Roden — SC Bürgel 3:0
SG Kelkheim — SV Münster 3:0
SV Gelsenheim — VR Bürstadt 3:0
Eintracht Amateure — 1. FC Langen 0:1
FV Kastel — Viktoria Kelsterbach 5:1

Am kommenden Samstag: Hofheim gegen Pfungstadt und Spredlingen — Bensheim; Sonntag: Münster gegen Seckheim, Kastel, Kostheim — Trebur, Hausenstamm gegen Ober-Roden und Bürgel — Kelkheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Am kommenden Sonntag: TSG Darmstadt gegen Erzhäuser, Hähnlein gegen Wiesbaden, Erbach, Eberstadt und Seckheim.

Ein König in der Klemme - Reichtum schafft Feinde

Ägypten und Algerien nehmen Libyen in die Zange / Demagogen finden willige Ohren / Neuer Krisenherd im Nahen Osten

Nasser und Boumediene geben sich gleichermaßen westfeindlich. Libyens König muß, ob er will oder nicht, mitziehen, denn die Jugend seines Landes ist radikal prorussisch.

Unabhängigkeit sichert, zum Rückzug auf. Aus Solidarität gegen Israel. Die Monarchie in Libyen nicht sehr beliebt.

Mit flinken Bienen auf Freundschaftskurs

Nicht um Sport und Technik allein ging es den jungen Leuten zwischen 17 und 22 Jahren. In seinem Reich wird immer mehr Öl gefunden.

Jugend beider Länder zu schlagen - darauf kann es an. Beim Grenzübertret wurden symbolisch Schlägelmänner zerstört - das ist der Blick in die Zukunft.

Bel derartigen Argumenten wird leider immer wieder außer acht gelassen, daß es sowohl in Libyen wie auch in vielen neuereichen Osechelditimmern Arabiens eine ganze Reihe von konservativen Menschen gibt, die im Öl keineswegs einen Segen sehen.



Libyens Kronprinz und der US-Kommandant von Wheelus-Air-Base.

preisen eben an jene „Imperialisten“ zu verkaufen. Algerien wird eine immer größere Gefahr für Libyen. Seine Armee, die Regiererei gegen die Franzosen gestählt, langweilt sich.

Vor 300 Jahren: Friedensschluß von Breda

Der Krieg der Holländer gegen England begann im Frühjahr 1665 als ein Verbot von Kriegsschiffen unter Admiral de Ruyter vor den Barbados aufkreuzte.

Die Niederländer behielten zwar Surinam, mußten aber New Amsterdam (das spätere New York) abtreten. Die drei Gedenkmarken von Surinam zeigen Paramaribo mit dem Fort Zeelandia im 1670. New Amsterdam um 1660 und das Schloß Breda im Jahr der Unterzeichnung des Friedensvertrages.

Wir nähern uns ein Schlummerkissen

Ausgesprochen lustig schaut euch dieses Kätzchen an, so daß man Lust bekommt, es in den Arm zu nehmen und damit zu schlafen.

Ohren stückt ihr eine Zickzacklinie. Dann nährt ihr in die Mitte der anderen Kissenfläche senkrecht den Reißverschluss ein Legt beide Kissen auf die rechte Seite aufeinander und hebt sie zusammen. Den Reißverschluss laßt ihr dabei offen.



Die Welt der Briefmarken

ber 1987, die Frankaturpflicht erstrickt sich bis Mitte nächsten Jahres. Der Bezug dieser Serie ist auch über die Versandstelle der Niederlande in Haag möglich.

6. Pflanzenschutzkongress in Wien

Oesterreich würdigt die diesjährige Weltkongress der Pflanzenschutzkongress der VI. Internationalen Pflanzenschutzkongress der von 30. August bis 5. September in Wien veranstaltet.

Eine Pflanzenschutz-Serie aus Polen



Naturschutzgebiete stellen Polen auf einer sechsstufigen Sonderreihe dar. Die Serie zeigt die Naturgeschichte der Pflanzenwelt Polens.

Zwiebel, komm her!

Man sollte es nicht für möglich halten, auf den Philippinen gibt es einen Vollstamm, der seinen Kindern Namen gibt wie Zwiebel, Sturm, Kampf oder Regen.

Rascher Aufbau

Von links nach rechts: 1. Gerät zur Pestmachten von Wasserfahrzeugen 6 Baumfrucht, 7. eine der Gezellen, 8. alle Wafler, 10. Abkürzung für „Herr“, 12. Windrichtung, abgekürzt, 13. weiblicher Vornamen, 15. feines Gebirg.



Zur diesjährigen Internationalen Automobilausstellung in Frankfurt/Main vom 14. bis 24. September wird FIAT das gesamte breitreifige Programm zeigen.

Wirtschaftlich, praktisch und sauber: Moderne Kohleherde

Man kann sich oft nicht so leicht von alten, gewohnten Gegenständen, Möbeln und Geräten trennen. So ist es leider vielfach auch mit dem alten Kohleherd.

Restlose und gleichmäßige Verbrennung der Kohle verhindert Schlackenbildung. Der moderne Kohleherd ist unbedingt staubfrei. Der Rüttelrost wird bei geschlossenem Innentürchen nicht abgedeckt, so bleibt alles sauber.

Im Schatten des Urteils

ROMAN VON HARALD BAUMGARTEN

Herr sich zu ihr setzte, der fremde Herr... Ferdinand Unger, der nun ihr Mann war... Marion sah lange in dem Café Alsterpavillon. Von dem Wendepunkt jenes Tages telefoniert, daß er erst Ende der Woche nach Hamburg zurückkehren werde.

Nährstoffe für das Unkraut?

Nährstoffe, die mit der Düngung verabreicht werden, sollen dem Getreide von Jugend an zur Verfügung stehen. Über die Gründe, die Getreidepflanzen bilden die Grundlage für die nächsten Jahre.

Zwei neue Säuglingsnahrungen

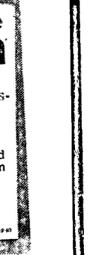
wünscht wird. Gegenüber selbstzubereiteter Frischmilchmischung besitzt beba die Vorzüge der bakterienlogischen Reinheit und der einfachen und richtigen Dosierung.

Frauen am Steuer

Unter den Straftatbeständen der kalifornischen Polizei gegen Autofahrerinnen betrafen einige folgende Delikte: „... sie betätigte das Steuer mit dem linken Ellenbogen, während sie eine Kinderhose strickte.“

Nestlé beba

stübe Säuglingsnahrung mit Hater, Weizen- und Maltose. Nestlé beba ist eine sichere Ernährung für alle Zweijährigen und Zuckersatzgehalt.



Nestlé beba stübe Säuglingsnahrung mit Hater, Weizen- und Maltose.

Fortsetzung folgt

„Sie schüttelte den Kopf, „ich konnte es nicht. Ich hatte Angst, dich zu verlieren...“ „Hast du nicht daran gedacht, daß ich es eines Tages erfahren würde? Mit einer Lüge in deren Hast du zwei Jahre, neben mir gelebt hast, mir vorgegaukelt?“

Der Ritt auf dem Delphin

Ein. Betrachtung von Johannes Baudis

Durch alle Jahrhunderte und alle Völker gehen Sagen und Märchen von dem Ritt auf dem Delphin. Delphine, so erzählt man, sollen Menschen, die hilflos auf dem Wasser trieben, gerettet haben, indem sie die Erschöpften aufsitzen ließen und sie in Strände baten. Da mag ein Kern von Wahrheit dabel sein. Man weiß, daß Delphine Artgenossen, die krank, verwundet oder schwach sind, stützen, sie vor dem Ertrinken — es sind Kleinwale, also Langerhantwale — und schon vorgekommen, daß ein hilflos auf dem Wasser treibender Mensch diesen Rettungsinstitut der Delphine ausgeliefert hat. Es berührt uns so menschlich, daß die Delphine ihre hilflosen Kameraden nicht verlassen. Das tun ja sonst Tiere nicht. Was nicht gesund, stark und lebendig ist, wird in den meisten Fällen weggestoßen, weggedrängt. Man kann es auf jedem Bauernhof beobachten: Das kranke Huhn, das mit gestäubtem, stumpfem Gefieder trauernd in der Ecke hockt, gemieden von den anderen Tieren, der Schwächling unter einem Wirt Kaninchen oder Ferkel, den seine Geschwister wegdrehen, verstoßen. Deshalb berührt uns die Hilfsbereitschaft der Delphine so menschlich.

Notizen

Die Zeiten folgen einander. Was für die eine eine Erregung ist, ist für die andere ein schales Selbstverständnis. Wer seine Zeit nicht erfährt hat verspilt.

Die Liebe und ihre Umkehrung, der Haß, sind darum das eigenliche Studium des Lebens, weil sie alle anderen Individuen die Konsequenzen ziehen.

Hugo von Hofmannsthal

beobachten: Das kranke Huhn, das mit gestäubtem, stumpfem Gefieder trauernd in der Ecke hockt, gemieden von den anderen Tieren, der Schwächling unter einem Wirt Kaninchen oder Ferkel, den seine Geschwister wegdrehen, verstoßen. Deshalb berührt uns die Hilfsbereitschaft der Delphine so menschlich.

Es ist es wirklich „menschliche“ Verhaltensweise? Haben wir in unserer menschlichen Gesellschaft das tierische Verhalten ganz überwinden? Direktor D. für seine Person offenbar nicht. Ich erwähnte neulich in einem Gespräch ganz beiläufig, ich hätte mir vorgenommen, am nächsten Tage einen gemeinsamen Bekannten im Krankenhaus zu besuchen. „Ach bitte“, sagten Sie ihm, doch auch ein Gruß von mir. Eigentlich sollte ich ja auch hingehen. Er ist wirklich über dran, habe ich gehört. Aber wissen Sie, ich kann das nicht. Ich habe ein Unbehagen, wenn ich in der Nähe von kranken Menschen bin. Wo ich nur kann, gehe ich dem aus dem Wege. Ich bin Ihnen dankbar, wenn Sie mir den Weg abnehmen.“

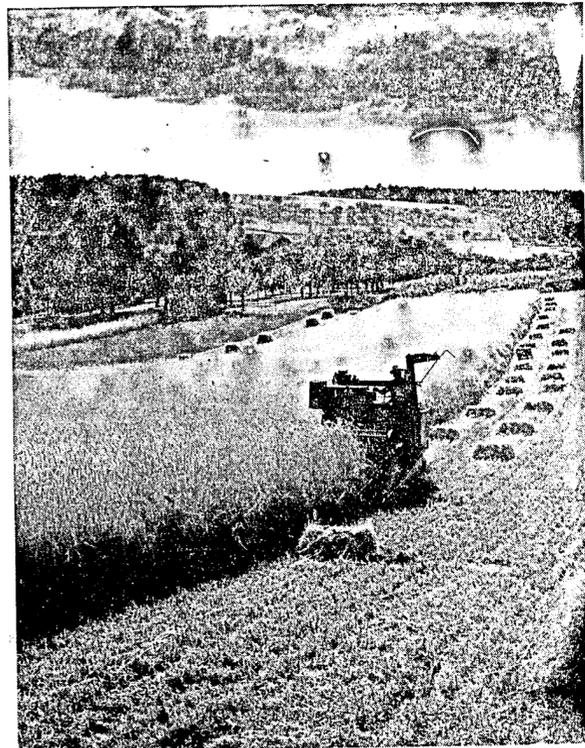
Man kann nicht sagen, daß Herr D. ein guter, unfreundlicher Mensch wäre. Er ist ein guter Gesellschafter, führt eine gute Ehe, hat gute Verhältnisse zu seinen Kindern, nur — alles, was unglücklich, krank oder traurig ist, möchte er meiden. Die junge Frau M., Tochter eines angesehenen Kaufmanns, hat eine unglückliche Ehe hinter sich. Bis zu ihrer Verheiratung lebte sie in unserer Stadt, hatte Teil an dem großen Bekanntheitskreis ihres Vaters. Dann heiratete sie nach auswärts. Die Ehe hielt nur zwei Jahre. Jetzt ist sie eine erliche Hausfrau zurückgekehrt. Alle Leute wissen, daß ihr ehemaliger Mann ein Versager, ein Blinder ist. Sie wurde schuldig geschieden. „Ich bekomme keinen Kontakt mehr“, ich merke, wie man sich bemüht, mich zu meiden. Ich werde nicht mehr eingeladen, man geht mir aus dem Weg, ich bin schrecklich einsam.“ Es geht, glaube ich, nicht um eine moralische Hausfrau. Nicht die Leute wissen, daß sie unglücklich ist. Zwar haben sie Mittelteil mit ihr, aber den Kontakt mit Unglücklichen meidet man. Die Gesellschaft verhält sich nicht wie anders wie eine Klasse halbwilliger Kinder. Jeder Lehrer weiß, wie rückwärts und grausam Schüler sein können zu Klassenkameraden, die körperlich oder sonstwie benachteiligt sind.

Es herrscht immer noch ein enormer Mangel an Arbeitskräften in pfeiferischen und fürsorglichen Berufen. Darf ich Ihnen verschiedene Gründe vor. Man hat diesen Berufen in unserer Welt nicht die nötige Achtung gegeben. In unserem Zustand das drückte sich auch in der Entlohnung aus. Weiter sagt man: „Es liegt einfach daran, daß in unserer Zeit die mag alles richtig sein.“ Doch einen Grund hat man dabei übersehen: Vielfach lag einfach eine kreatürliche Scheu vor, mit Kranken, Gezeichneten, Schmerzbeladenen, Verzweifelten in Berührung zu kommen. Heute ist der Tiefpunkt

überwunden. Die Krankenpflegeschulen und Seminare für fürsorgliche Dienste melden volle Klassen. Ich habe mit manchen von diesen jungen Menschen gesprochen. Von dem liegt der Grund für ihre Berufswahl darin: Sie haben erstens erkannt, daß in den Berufen der Industrie und der freien Wirtschaft es unmenschlich hart zugeht. Sie haben weiter erkannt, daß man sich nicht infiziert, wenn man krank, Alten, Unglücklichen zusammen ist. Im Gegenteil: Lebensfreude, Lebensmut und Lebenskraft, die es fertigt, bringt sich den glücklichsten beizugesellen, wird erst recht befestigt, fällt sich auf, wird stärker und reicher.

Wer sich ängstlich abkapseln will, verliert die Freude und Kraft. Das ist eine gemeinvolle Erfahrung, die die Verkündung der christlichen Kirche, meistens noch eine Ausnahme haben: „Ich kann ihm ja doch nicht helfen. Ich weiß nichts zu sagen. Das Mittel verstreicht mir den Mund.“ Darauf gibt es nur eine Antwort: „Du sagst ja gar nichts mehr.“ Vielleicht ist es sogar verkehrt, wenn du anfangen würdest, ihm sein Unglück ausreden zu wollen. Es genügt schon, wenn du bei ihm bist, in seiner Nähe bist, ihn nicht meidest. Damit hast du ihm schon viel geholfen. Leid und Schmerz machen einen Menschen nämlich automatisch einsam. Es ist ja sein ureigenstes Leid, das er tragen muß. Es kann deshalb ertragen werden, wenn man nicht ihm keinen abnehmen, und kein anderer wird Er bleibt eingeschlossen in seinem Unglück. Aber seine Einsamkeit wird sich ein wenig durchbrechen, wenn ein anderer Mensch in seiner Nähe ist.

Ein Christ aber erinnert sich darüber hinaus, daß sein Herr und Meister ihm in den Unglücklichen dieser Welt begegnen will. Wenn er bei den Armen ist, ist er also in der Nähe seines Herrn. „Ich bin krank gewesen, und Ihr habt mich besucht; ich bin gefangen gewesen und Ihr seid zu mir gekommen“, und „was Ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt Ihr mir getan.“ Unglückliche werden in dieser Welt nicht gemieden. Seinen Jüngern hat der Mann aus Nazareth ein anderes Vorbild gegeben: „Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid...“



Das letzte Feld.

Foto: Jorda

Heimkehr nach Sizilien

Eine Erzählung von Ubaldo Gentile.

Armen tutelnd unterhalten hatten, schweben auf einmal und sahen Lorenzo interessiert. Der Ober kam mit der Karte. „Soll ich dem Herrn vorlesen oder kann er genug italienisch, um selbst zu wählen?“ fragte er in brüchigem Englisch. „Nein, danke, ich kann selbst genug.“ Die Arbeiter, die ihr Gespräch wieder aufgenommen hatten, schwiegen von neuem und sahen ihn verwundert an.

Fast hätte ich gelogen, dachte Lorenzo. Als ich von zu Hause wegelaufen war, konnte ich noch nicht einmal meinen Namen schreiben, geschweige denn lesen. In Gedanken versunken bestellte er eine pasta asciutta und eine Karaffe Marsala.

„Wie bitte?“ fragte der Ober. „Sie waren nicht hier“, brummte Lorenzo. Kopschüttelnd entfernte sich der Ober.

Jimmy war ein Neger. Er war Helzer auf dem Schiff, auf dem Lorenzo angeheuert hatte, und er hatte sich des damals vierzehnjährigen, verlaunten und verdrehten Bengels angenommen und ihn, so gut er konnte, vor die Auftritte des fast immer betrunkenen Maates

Sommerwind

von Karl Seemann

Gelbe Windesflut, die Korallen der Schatten, Kastanienbäume im Blut, dem mittiglichen satten, Fächeln im Halbschaf; ein Rot und ein Grün, des Schraumkrautes Küsten unter sterbendem Blau. Im Sensendengeln verebte die Flut, wenn das Licht im Schatten der Wälder ruht.

beschützt, ihm neue Kleider besorgt, und ihm später gar Lesen und Schreiben beigebracht. Das einzige Buch der Schiffsbibliothek war eine Biographie von Al Capone gewesen. Es war Lorenzos einziges Lehr- und Lesematerial. Gewehr, der andere mit einer Pistole, hinter einem Felsblock hervorkamen, begriff er. Er stand da, wie ein Kind, das sich nicht bewegen darf. Begrüßte ihn auch wie, wie der „Langener Zeitung“ vom 4. 7. 67 entnahm, daß Sie gleichzeitig an die Bundesanstalt für Flugsicherung geschreiben haben, allem Anschein nach aber leider ohne Erfolg, sonst wäre wohl eine Meldung in der Presse erschienen. Auch dies bestätigte wieder die Vermutung bzw. Befürchtung, daß den zuständigen Stellen wenig davon gelegen zu sein scheint, Mißstände zu klären.

Der Herrgott macht bei vielen Geschöpfen Anleihen, wenn er ein kleines Mädchen schafft. Er nimmt dazu das Lied des Vogels, das Quicken des Schweins, den Starrsinn des Maulwurfs, die Posierlichkeit des Affen, die Sprunghaftigkeit der Heuschrecke, die Neugier der Katze, die Gerissenheit des Fuchses und die Sanftheit des Schafes. Und hinzu fügt er noch das rätselhafte Gemüt einer Frau.

hätte er schon in der ersten Nacht eine Chance erhalten. In einer schmutzigen und dunklen Gasse hatte er einen Polizisten niedergeschlagen, der gerade einen Mann abführte, und dann zusammen mit dem Unbekannten geflohen und er hatte Glück gehabt. Der Mann hatte ihn bei seiner Bande, die mit Marihuana arbeitete und deren Mitglied er selbst war, eingeführt. Er war zwar kein Al Capone geworden, aber er hatte gut verdient und sein Geld nicht, wie die anderen, sofort ausgegeben. Er hatte gespart. Sieben Jahre hatte er für diese Bande gearbeitet. Sieben Jahre hatte er versucht, sein immer stärker werdendes Heimweh zu bekämpfen. Damit sollte er für die Bande nach San Francisco fahren, und diesmal war die Versuchung zu stark für ihn gewesen. „Riß ihn der Ober aus seinen Gedanken. Verwirrt hlickte Lorenzo auf. Sein Blick fiel auf die Espresso-Maschine und auf einen Fahrplan mit italienischer Aufschrift. Jetzt erst wurde es Lorenzo zum zweiten Male bewußt: er war nicht mehr in der nebligen Slums von New York. Er war kein Gangster mehr, sondern ein reicher Amerikaner, und vor der Tür parkte ein Wagen. Nun, das drückende Gewicht einer automatische Pistole erinnerte ihn noch an diese Zeit. Glücklicherweise gab er dem völlig erstarrten Ober fünf Dollar. Er ab die pasta asciutta mit Andacht, völlig verzweifelt war er nach Syrakus gelangt und hatte auf einem Seelenverkäufer, der Zigaretten schmuggelte, angeheuert.

In einem kleinen Dorf hielt er an und ging in eine Trattoria. Der weißköpfige Ober sah die schweren amerikanischen Wagen, das fremde Nummernschild und den eleganten Anzug Lorenzos und führte ihn an einen freien Tisch. Ein paar Arbeiter, die an der Theke standen und sich bis jetzt aufgeert mit den

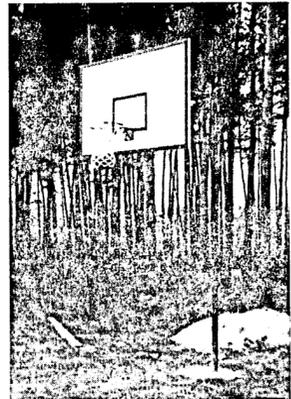
die Straße war schmaler geworden und führte wieder zur Küste. Lorenzo ließ den schweren Wagen ausrollen, hielt an, ging zur anderen Seite der Straße hinüber und beugte sich über die Steinmauer. Tief unter ihm lag das Meer, ruhig und klar wie ein Spiegel. Langsam zog er die Pistole aus seiner Tasche, wog sie ein wenig in der Hand und schiederte sie dann weit ins Meer hinaus. Dann wandte er sich um und ging zu seinem Wagen zurück.

Die Straße wurde schmaler, staubiger und führte wieder ins Gebirge zurück. Dann war sie nicht einmal mehr asphaltiert. Lorenzo wurde nicht einmal, als er die Straße wieder erreichte. Fluchend stieg er aus, um die Straße freizumachen. Erst als er sah, wie zwei Männer, der eine mit einem Gewehr, der andere mit einer Pistole, hinter einem Felsblock hervorkamen, begriff er. Er stand da, wie ein Kind, das sich nicht bewegen darf. Begrüßte ihn auch wie, wie der „Langener Zeitung“ vom 4. 7. 67 entnahm, daß Sie gleichzeitig an die Bundesanstalt für Flugsicherung geschreiben haben, allem Anschein nach aber leider ohne Erfolg, sonst wäre wohl eine Meldung in der Presse erschienen. Auch dies bestätigte wieder die Vermutung bzw. Befürchtung, daß den zuständigen Stellen wenig davon gelegen zu sein scheint, Mißstände zu klären.

Der von Ihnen bekam ich von der World Airlines, deren Maschine nur ein schweres Gefährdung gebracht hatte, am 6. 1967 ein Schreiben, in dem sich die Linie sehr entschuldigend und das Vorkommnis

TV-Basketballer können jetzt im Freien trainieren

Auf dem Sportfeld Oberlinden haben die Basketballer des TV Langen nun endlich eine Selbsthilfe gefunden. Die eigenen Trainingsplätze wurden der Zementsohle für die Halterung des Korbes, das Wurfbrett und letzten Endes die Anmontierung des Korbes fertiggestellt. Das Ziel, das die Basketballer mit der Freianlage erreichen wollen, ist ihre Wurfstärkung zu steigern und auch im Freien ein Konditionstraining durchführen zu können. In der Spielaison Herbst — Winter wird sich dann hoffentlich der Erfolg dieses Sommertrainings einstellen. Denn jetzt können endlich auch alle Anfänger leichter ihren Trainingsrückstand gegenüber den anderen, die schon länger dabei sind, aufholen, da Montag — Freitag ab 17.00 Samstag ab 14.00 und Sonntag ab 9.00 Uhr trainiert werden kann. Die Basketballer appellieren deshalb an die Spielfreundlichkeit aller sportbegeisterten jungen Leute und hoffen, daß diese Korbanlage in Oberlinden viele anlockt, unentgeltlich das Basketballspielen einmal auszuprobieren.



Zum weiteren Programm der Basketballer, die je nach Mannschaften die eigenen Trainingsplätze, die mit einiger Spannung zu erwarten sind. Denn der TV-Basketball hat sich im Laufe der Sommerpause verstärkt und es ist mit einem guten Abschneiden aller drei Mannschaften von 8. 67 Stellung genommen und zur weiteren Klärung zu einer Besichtigung eingeladen, zu der ich noch nicht hingefahren konnte. Herr Medizinalrat Dr. Schmidt hat entgegen ihrer Erwartung nichts von sich hören lassen, ebenso wenig die Bundesanstalt für Flugsicherung.

Ich fürchte, wenn nicht von allen betroffenen Stellen immer und immer wieder bei den zuständigen Stellen gehört wird, werden zumal ja mit ständiger Zunahme des Luftverkehrs zu rechnen ist — bis 1970 sollen auf Rhein-Main bis zu 20 Millionen Fluggäste wachsende Zahlen zu erwarten sein. Ich bitte Sie, wenn Sie die Möglichkeit haben, sich für die anonymeren Briefe auszusprechen, um die weitere Klärung zu einer Besichtigung eingeladen, zu der ich noch nicht hingefahren konnte. Herr Medizinalrat Dr. Schmidt hat entgegen ihrer Erwartung nichts von sich hören lassen, ebenso wenig die Bundesanstalt für Flugsicherung.

Leserbrief

Zum Thema Luftschutz Eine Antwort auf den Leserbrief von Herrn Krumm

Sehr geehrter Herr Krumm! Der Beweggrund meines Briefes war nicht mangelnde Information. Wie Sie annehmen, sondern gerade meine grundsätzliche Auseinandersetzung mit der Problematik des Bundesluftschutzverbands. Ich bezweifle sehr geehrter Herr Krumm, ich bezweifle nicht, daß Sie ein glücklicher Ebene Leute gibt, die mit überzeugtem Eifer sich des Selbstschutzes annehmen. Sie vermögen jedoch nicht zu überschauen, wie ihr ehrlicher Idealismus von für die anonymen Briefe ausgenutzt wird. Sie besuchen „Lehrgänge“, auf denen sie Scheinfakten über die Möglichkeiten des Überlebens bei eventuellen kriegsgerichtlichen Auseinandersetzungen vorgesetzt bekommen. Sie werden jedoch woanders! Moderner bei uns weiß doch, daß gegen die modernen konventionellen und ABC-Waffen unsere vorgesehenen Schutzmaßnahmen in irgendeiner großen Weise sinnlos sind. Was das Ausland anbetrifft, so sind die Verhältnisse von Land zu Land verschieden je nach der Außenpolitik, die dort jeweils betrieben wird. Auch in der Bundesrepublik besteht ein Zusammenhang zwischen Außenpolitik und dem Luftschutz. Alle Zivilschutzmaßnahmen sind zuerst darauf zu prüfen, ob sie die Kriegswahrscheinlichkeit herab- oder heraufsetzen. Ich vermute, daß Sie sich um eine Massenvernichtung durch Kriegsausgeschlossen, ist jene Politik, die einen Krieg unmöglich macht.

Bei uns werden im Haushalt des Jahres 1967 allein aus dem Bundeshaushalt 450 Millionen für diese gefährliche Illusion ausgegeben. Da nach meiner Überzeugung alle Bemühungen für den Zivilschutz sinnlos sind und das Geld das drückende Gewicht einer automatische Pistole erinnerte ihn noch an diese Zeit. Glücklicherweise gab er dem völlig erstarrten Ober fünf Dollar. Er ab die pasta asciutta mit Andacht, völlig verzweifelt war er nach Syrakus gelangt und hatte auf einem Seelenverkäufer, der Zigaretten schmuggelte, angeheuert.

Ellsabeth Neubauer, Langen, Magdeburger Str. 3

Ein offener Brief an den Ersten Stadtrat betr. des Fluglärms

Sehr geehrter Herr Erster Stadtrat! Aus Ihrem Schreiben habe ich mit Befriedigung entnommen, wie sehr sich die Stadt Langen um die Lärmbekämpfung bemüht. Gerade in der letzten Zeit ist die Gefährdung — ich meine bewußt nicht nur die Belästigung — durch den Fluglärm wieder nahezu unentgeltlich: am Samstag, 19. 8., und Sonntag, 20. 8., flogen viermal hintereinander durch Stunden Flugzeuge fast pausenlos über uns und in den folgenden Tagen war es kaum viel weniger. Und wie es schon in der „Langener Zeitung“ vom 23. 6. 67 von Herrn B. Junkert erwähnt ist, sind in den letzten Tagen Nordwestwind nicht nur angesetzt, sondern in Bodennähe auch einwandfrei feststellbar. Warum werden wir also überfliegen und noch dazu mit so geringem Abstand?

Begrüßte ihn auch wie, wie der „Langener Zeitung“ vom 4. 7. 67 entnahm, daß Sie gleichzeitig an die Bundesanstalt für Flugsicherung geschreiben haben, allem Anschein nach aber leider ohne Erfolg, sonst wäre wohl eine Meldung in der Presse erschienen. Auch dies bestätigte wieder die Vermutung bzw. Befürchtung, daß den zuständigen Stellen wenig davon gelegen zu sein scheint, Mißstände zu klären.

Der von Ihnen bekam ich von der World Airlines, deren Maschine nur ein schweres Gefährdung gebracht hatte, am 6. 1967 ein Schreiben, in dem sich die Linie sehr entschuldigend und das Vorkommnis

Jugendliche fahren nach Berlin

Zum drittenmal in diesem Jahr hat jetzt der Kreisjugendamt Offenbach Jugendliche aus dem Kreisgebiet zu einer Anfang September stattfindenden einwöchigen Informationsreise in die geteilte deutsche Hauptstadt eingeladen. 20 Teilnehmer werden am 2. September mit dem Omnibus nach Berlin abreisen und am Abend des 8. September wieder zurück erwartet. Die Berlinfahrten des Kreisjugendamtes Offenbach finden in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendamt Hessen und dem Senat von Berlin seit dem Jahre 1960 statt. Aus dem Landkreis Offenbach haben an solchen Informationsreisen bisher über 600 Jugendliche teilgenommen.

Das Besuchsprogramm in Berlin sieht verschiedene Vorträge über die wirtschaftlichen, sozialen und politischen Verhältnisse in West-Berlin sowie in der Zone vor. Außerdem werden die Teilnehmer Gelegenheit zur Diskussion mit Vertretern des Ministeriums für germandeutsche Fragen haben und vom Senat der Stadt Berlin zu einem Gespräch empfangen. Außerdem sind Informationsfahrten entlang der Zonen- und Sektorengrenze sowie Stadtrundfahrten, Besichtigungen u. Theater- und Kabarettbesuche vorgesehen. An einem Nachmittag werden die Jugendlichen auch Gelegenheit zu einem Besuch im Ostsektor der Stadt haben.

Der Kreisrat des Landkreises Offenbach hat zur Durchführung dieser Berlinfahrten im Etat 1967 24.000 Mark zur Verfügung gestellt. Das Land Hessen gibt zu den Gesamtkosten einen Zuschuß in Höhe von 35 Mark pro Teilnehmer. Die Jugendlichen haben eine Eigenleistung von 50 Mark aufzubringen.

Entwicklung der Versicherungsanstalten

Die Versicherungsanstalten, die von der Sparkassenorganisation und dem Land Hessen getragen werden, legten ihren Jahresabschluß 1966 vor. Bei der Hessen-Nassauischen Lebensversicherungsanstalt beträgt der Versicherungsbestand 635,3 Mill. DM. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 11,7%. Die Beitragseinnahme erhöhte sich um 10,4% auf 26,4 Mill. DM. An Versicherungsleistungen wurden im 1966 9,6 Mill. DM gegenüber 9,2 Mill. DM im Vorjahr aufgewendet, davon entfallen auf Todesfall-, Heirats- und Renteneinstellungen 3,5 Mill. DM, auf Versicherungsabläufe 5,3 Mill. DM und auf Rückkäufe 0,8 Mill. DM.

Nach Zuteilung von 150.000 DM an die freie Rücklage der Überschuß in Höhe von 6.630 Mill. DM der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt, die damit einen Betrag von 15,860 Mill. DM erreicht. Zusammen mit den verzinlich angesammelten Gewinnrücklagen haben sich damit für die Versicherungsnehmer neben den vertraglich garantierten Versicherungsleistungen insgesamt 35,121 Mill. DM bereitgestellt.

Das gute Geschäftsergebnis im Jahre 1966 gestattet es, die hohe Gewinnbeiträge der Versicherungsnehmer fortzusetzen. Die Ge-

Verbandsklasse, Gruppe Süd:

SKG Ober-Mumbach — TV Sulzbach	12:9
TV Schweinheim — TV Reinheim	12:19
Ober-Mumbach	153:171
Heppenheim	206:223
Sulzbach	186:178
Kirch-Brombach	246:248
Schweinheim	241:250
Langen	197:200
Nieder-Roden	208:220
Götzenhain	168:192
Reinheim	199:236
Griesheim	198:254

Kreisklasse A, Gruppe West:

TG Bessungen — TG Willdorf	21:15
SG Egelsbach — TV Pfungstadt	8:5
SG Weiterstadt — TuS Rüsselsheim	7:8
SKV Mörfelden — TV Groß-Gerau	19:14
TV Tebrub — TV Lampertheim	15:13
Mörfelden	208:196
Egelsbach	177:126
Tebrub	254:203
Bessungen	266:212
Pfungstadt	197:176
Bauschingen	184:219
TuS Rüsselsheim	185:201
Lampertheim	199:246
Weiterstadt	166:200
Willdorf	204:236
Groß-Gerau	163:224

Kreisklasse B, Gruppe Nord:

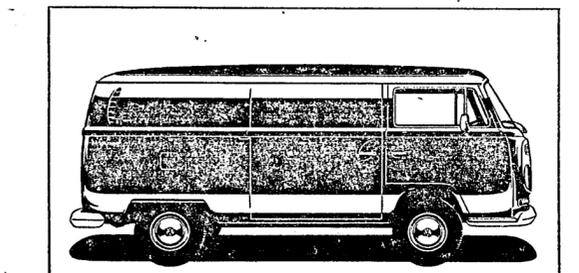
TV Langen — SSG Langen Ib	5:10
SG Arheilgen — SKG Schneppenhausen	16:9
TV Aschach — TG Traisa	12:8
Arheilgen	223:151
SSG Langen	194:149
Urbach	186:132
Braunshard	192:195
TV Langen	148:155
Pfingstfelden	163:198
Schneppenhausen	187:174
Asbach	192:191
75 Darmstadt	134:197
Traisa	148:237

Den 31.10.1967 sollten Sie nicht vergessen.

(Auch wenn Sie jetzt keinen neuen VW-Transporter brauchen.)



Dieser Termin entscheidet darüber, ob Sie 10 % Sonderabschreibung nutzen. Oder nicht! Denn wenn Sie den neuen VW-Transporter bis zum 31. 10. 1967 bestellen und anzahlen, können Sie die Lieferung zu einem beliebigen Zeitpunkt bis zum 31. 10. 1968 bestimmen. Gleich im 1. Jahr also 35 % Gesamtabschreibung. Ein gutes Geschäft. Vor allem, wenn Sie daran denken, was der neue VW-Transporter bietet: PKW-Komfort. 5 Kubikmeter Laderaum. 1 Tonne Nutzlast. Durchgang zum Laderaum. Schiebeltürserienmäßig. Doppelgelenk-Hinterachse. Zweikreis-Bremsensystem. Elastischer 1,6-l-Motor.



Nutzen Sie also Ihre Chance. Und unseren ständigen Probefahrtendienst werktags von 8.30 Uhr bis 18 Uhr.

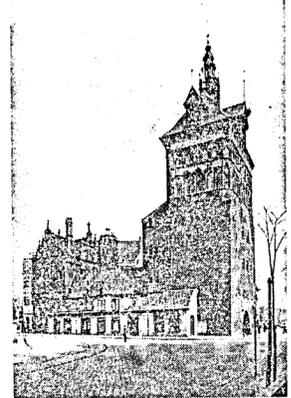
Alfons Straub
Langen, Darmstädter Straße 47-51, Tel. 37 87

Stadt der grünen Brücken

Erinnerungen an Oppeln - Im Mittelalter größte Stadt Oberschlesiens - „Pfenning-Brücke“ und Bolko-See

Oppeln, die alte Stadt an der Oder, wird bereits um das Jahr 1000 n. Chr. erwähnt. Seit 1228 ist Oppeln Stadt. Für die Herzöge von Oppeln, die aus dem Geschlecht der Piasten stammten, war sie von 1163 bis 1532 Residenz. Darauf fiel Oppeln an Böhmen. Mit ganz Schlesiens kam die Stadt 1742 zu Preußen, was dann 1763, nach dem Siebenjährigen Krieg durch den Frieden von Hubertshurg bestätigt wurde.

Der älteste Verkehrsweg Schlesiens war von jeher die Oder, die in Oppeln mit ihrem Ärmel dem „Althafen“, die Stadt in zwei Teile teilte, in die Odevorstadt und in die Ringstadt. An manchen Stellen ist der Fluß in Oppeln über 100 Meter breit. Im Süden von der Stadt lagen ein großes Stauwehr und eine Schleuse für die Schifffahrt. Die großen Oderkähne, die bis zu 650 Tonnen laden konnten, brachten täglich mannigfaltige Güter und Waren in den Oppelner Umschlaghafen und nahmen wieder andere Ladungen, vor allem Zement, Kalk und Ziegel, mit.



Der Stockturm in Danzig. Foto: Bink

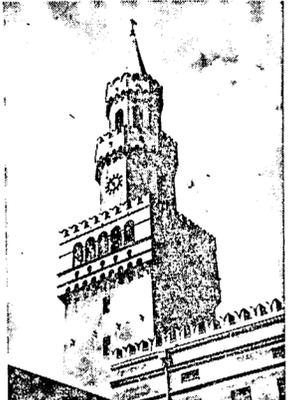
Oppeln war auch ein bedeutender Verkehrs-knotenpunkt. Von hier gingen mehrere Eisenbahnlinien aus - und zwar: Oppeln-Breslau über Brieg; Oppeln-Breslau über Oppeln-Ost-Karlmarkt; Oppeln-Ratibor-Gleiwitz über Heydeck; Oppeln-Peisirktschom-Beuthen O/S über Groß-Strehlitz; Oppeln-Namslau über Innau-Carlshöhe; Oppeln-Kreuzburg-Rosenberg; Oppeln-Voßwalde und Oppeln-Neiße.

Die großen Straßen - wie die Krakauer, Groß-Stettiner, Malapaner, Nikolai-, Rosenberger und Breslauer Straße - dienen dem Durchgangsverkehr. Über die Krakauer Straße zog schon lange vor Christi Geburt die Handelsroute von den Mittelmeerländern bis an die Samlandküste, um von dort das „Gold des Nordens“, den kostbaren Bernstein, zu holen. Wie reich dieser Handel damals war, beweisen in Schlesien die Bodenfunde neuerer Zeit. Die bedeutendsten Funde wurden 1906 und 1936 in Hartlieb bei Breslau gemacht, wo in drei Bernsteinlagern insgesamt 1300 Kilogramm Bernstein gefunden wurden.

Nach dem ersten Weltkrieg 1914-1918 - im Jahre 1919 - wurde die Provinz Schlesien durch Gesetz in die Provinzen Niederschlesien und Oberschlesien geteilt. Oppeln wurde Provinzhauptstadt von O/S. Im August 1919 versuchten die Polen das ganze Gebiet von Oberschlesien gewaltsam an sich zu reißen. Der deutsche Grenzschutz verbot alle diese Versuche. Zu Beginn des Jahres 1920 kamen die ersten alliierten Besatzungstruppen - Engländer, Franzosen und Italiener - nach Oppeln und Oberschlesien, wo die Oberschlesier sich durch eine Volksabstimmung für Deutschland oder für Polen entscheiden sollten. Am stärksten waren die Franzosen, die „Freunde Polens“, vertreten. Im Festenschloß errichtete die Internationalisierte Kommission unter dem Vorsitz des französischen Generals Le Rond ihr Quartier. Die Besatzung verließ in Oppeln und Oberschlesien einmündig. Am 20. März 1921 erfolgte in Oberschlesien die Volksabstimmung, wobei sich die Bevölkerung mit starker Mehrheit zu Deutschland bekannte. Trotzdem wurde spä-

terhin ein großes Stück wertvollen deutschen Industriegebietes zugunsten Polens abgetrennt. Oppeln war der Sitz vieler Behörden und Amtsstellen, es hatte ein Oberpräsidium und eine Regierung. Das alte Regierungsgebäude stand am Annaberplatz. An der Rückseite schloß sich der Garten der Regierungspräsidenten an, der später den Einwohnern als Erholungsstätte diente. Das neue Regierungsgebäude wurde an Stelle des alten Pfosten-schlosses, das bis auf den Turm abgebrochen wurde, gebaut.

Das ansehnliche Rathaus, um das sich der Ring zog, stand mitten in der Stadt; es war in italienischem Stil gehalten. Im Juli des Jahres 1831 stürzte der alte Turm ein, nachdem seine Stützen, die alten Häuser, die angebaut waren, weggerissen worden waren. Der Turm wurde bald wieder aufgebaut und zugleich auch das Rathaus erweitert und erneuert. Oppeln wurde mit Recht „Stadt der grünen Brücken“ genannt. Die vielen Brücken überhalb der Stadt waren nämlich von herrlichem Grün umgeben, teils von hohen und mächtigen Bäumen, teils von schönen Wäldern, die sich bei leibestem Winde rauschend bewegten. Genannt seien nur die „Pfenning-Brücke“, die „Jahrdhunder-Brücke“, die „Schlageter-Brücke“, die helden Eisenbahn-Brücken und die „Grüne Brücke“, die vom Wäldchen kam, über die Schleuse führte und auf der Bolko-Isel endete. Sie war der kürzeste Weg von Oppeln zur schönen Insel, die etwas abseits der Stadt, im Süden zwischen der Oder und der Winkl lag, mit einem Tierpark und



Der Rathausurm in Oppeln. Foto: Schneeg

dem Bolko-See. Im Sommer herrschte dort frohes Treiben bei Musik, Spiel und Tanz. Oppeln war im Mittelalter die größte Stadt Oberschlesiens. Später hat sich das Übergewicht der Bevölkerungslage südostwärts in die Industrieländer verlagert. Die katholische Pfarrkirche, die Minoritenkirche und ein paar schöne Barockhäuser zählen zu den bedeutendsten Bauwerken Oberschlesiens.

... hat Behandlung zu gewärtigen“

Eine Alt-Königsberger Verkehrsordnung vor einhundertsechzig Jahren

Allgemein ist man der Ansicht, daß die Verkehrsregelung und die Verkehrsverordnungen Kennzeichen unserer heutigen motorisierten Zeit seien, daß es aber schon vor über 150 Jahren notwendig war, Verkehrsverordnungen zu erlassen und deren Uebertretung zu ahnden, zeigt eine Veröffentlichung des „Königlich Preussischen Polizeireglements“ vom 8. März 1808, in der der Verkehr von und zum Königsberger Neuen Schauspielhaus geregelt wurde.

So heißt es in der „Königlich Preussischen Staats-, Kriegs- und Friedenszeitung“ 20. Stück vom Donnerstag, dem 10. März 1808: „Um bey Eröffnung des Neuen Schauspielhauses und bey dessen fortzusetzenden Gebrauch die notwendige äußere Ordnung mit Sicherheit zu erhalten, wird festgesetzt: 1) Die Kutschen sämtlich über den Platz, welcher zwischen dem Schauspielhaus und dem Ende des Königl. Gartens - da wo selber in die Hauptstraße des mittleren Trambahns in gerader Richtung auf die Modeststraße (dem späteren Hintertragheim) zu führt - zurück, 2) Den dieser Platz und der ist zum Standort für die zur Abholung kommenden Kutschen bestimmt, welche sich nach der Zeitfolge ihrer Ankunft von dem Haupteingange des Schauspielhauses ab in eine Reihe stellen. 3) Die solchergestalt geordnete Kutschen fahren mit strenger Beobachtung der Reihenfolge ab und kann dieses sowohl nach der Münzstraße als auch nach dem Seitenwege an der Alten Mühle (Rohmühle, die die Kehrwiederstraße nach dem Königs-garten hin verschloß und im selben Jahre abgebrochen wurde) geschehen. 4) Den Fußgängern ausschließl. bleibt die Passage über den Seiteneingange des Schauspielhauses über die

ten Weltkrieges war Rauschen zu einem erst-rangigen Bad aufgestiegen. Die Perle der Samlandküste war Erholungs-ort nicht nur für Touristen der ostpreußischen Hauptstadt Königsberg, sondern auch für viele Fremde aus dem Reich. Hier vereinte sich alles: See, Berge, Wald, einsame Heide und im Orte selbst der idyllische große Mühlteich mit der alten romantischen Wasser-mühle. Passagere sagten: „Es ist, als ob hier Müller seine herhimten Mühlenteiler gedichtet hätte!“

So war es einst heute ist das ganze Samland - neuesten Berichten nach - ein großes Sperrgebiet unter Sowjet Herrschaft. Rauschen, welches die Russen in Swetlogorsk umtauf-t haben, und das benachbarte Ostseebad Neukuhnen (Pioniersch) sind ohne jede Zivil-bevölkerung und mit Sonderstrafen der so-wjetischen Kriegsmarine und Luftwaffe besetzt. Die umliegenden einst ertragreichen Felder werden nur in ganz geringem Maße von Soldaten der roten Armee während ihrer Freizeit bewirtschaftet, zumest werden dort militärische Anlagen errichtet und erweitert.

Im Samlande liegt überhaupt nur wenig rus-sische Zivilbevölkerung. Die Heimatvertriebenen bewahren das ferne Land in Erinnerung, wie es die Ostpreußin Agnes Miegel besungen hat: „O meine selige Jugend! Blaue Tage am Ostseestrand, Wenn in der grauen Schluchten Jeder Baum in Blüte stand. O plüthende Sommermächte, Am offenen Fenster durchwacht! Ferne Gewitter rollten Im Westen die ganze Nacht, Und über den Lindenwipfeln Führten im Blitzesschein Die alten Frühlingstränen, Herden und Saaten segnend, Schwanen sie über das Meer. Ihre hohen Bernsteinkronen Blitzen noch lange her.“

Hohes Tor und „Stockturm“

Unvergeßliche Wahrzeichen Danzigs - Der eingemauerte Verräter

Zu den unvergeßlichen Wahrzeichen Danzigs gehört neben anderen Bauten das Hohe Tor und der Stockturm. Wo die Menschen schweigen, da reden die Steine zu uns. Klang es nicht wie eine Mahnung, wenn man die Inschriften am Hohen Tor betrachtet: „Justitia et pietas duo sunt cognomina, quibus res publica fundamta“ (Gerechtigkeit und Frömmigkeit sind die beiden Grundpfeiler jeder Staatswesens). „Civitaslibas haec optanda bona Maxima: Pax, libertas, concordia“ (Friede, Freiheit und Eintracht sind die schönsten Güter, die die Städte erstreben sollten). „Sapientissima fiant omnia, Quae pro re publica fiunt“ (Mit höchster Weisheit geschieht alles, was für das Wohl des Staates geschieht). Das Hohe Tor mit Peinkammer im Stock-turm - jedem Danziger von Kindheit an vertraut, jedem Fremden, der einmal in sinn-reicher Betrachtung vorgedrungen, unvergeßlich eingepägt in der Erinnerung als eines der schönsten Tore, die deutsche Renaissance je geschaffen.

Jahrdertelange hat das Hohe Tor seinen Dienst als Haupteingang- und Festungstor der Stadt Danzig getan, bis 1890-1895 die Festungswälle niedergelegt wurden. Als einziges Festungstorn fand es dann für zwei Jahr-zehnte dadurch eine entsprechende Verwen-dung, daß die militärische Hauptwache der früheren Garnison in ihm untergebracht wurde. Später fand ein Reisebüro hier seine Unterkunft. Aus dem Stockturm konnte man einen Mann aus Stein erblicken, der ein Bund Schlüssel hinaushielt. Nach der Ueberlieferung hatte er einmal die Stadt dem Felde ver-raten und ihm die Schlüssel herabgeworfen. Zum ewigen Mahnmahl war er dort oben ein-gemauert worden. An diesem Turm war als Schlußstein über das Stadttor ein Engelskopf mit Flügeln angebracht. Sah man aber ge-nauer hin, so waren die Flügel zwei Fische, die sich um das Engelsgesicht räumten, und zwar Pomuchel (Dorsche). Daher nannte man auch die Danziger Bewohner im Volkssport „Pomuchelsköpfe“.

Die Perle des Samlandstrandes

Ostseebad Rauschen einst und heute - Als Rusemoter schon im 13. Jahrhundert erwähnt

Hoch über dem Meeresspiegel, als Fortset-zung der bebauten Ackerflächen oben auf der Steilküste, mag man sich die grüne Landschaft denken, die einst Felder und Wälder trug und im Laufe der Jahrhunderte und Jahrtausende, Meter um Meter, in das nagende Meer hinab-stürzte. Wo aber der Boden noch von den Gletschern der Eiszeit her besonders steinig war, widerstand er der Arbeit der Fluten am besten und bildete Spitzen, die in die Ostsee vorsprangen. So schwingt nun die Ostseeküste des Samlandes Bogen um Bogen, von Brüste-ort bis zur Kurischen Nehrung hinauf. An den Seiten türmt sich das abgestürzte Stein-geröll bis weit ins Wasser hinaus, ein Para-dies für gewandte Kletterer, in den Buchten aber lädt herrlich, weißer Strand die Geru-samen ein.

Rauschen war ursprünglich eine altpreußi-sche Siedlung, die urkundlich bereits 1230 als Rusemoter Erwähnung findet. In den alten Akten des Deutschen Ritterordens (heute im Staatsarchiv zu Göttingen) findet man auch eine Verschreibung aus dem Jahre 1458, in der ein Albrecht von Rawschen 4 Hufen im Dorfe Sasso erhielt. Allen Erzählungen nach soll am Orte auch ein Schloß vorhanden gewesen sein, wahrscheinlich eine alte Pruzzenburg; denn auf einer Karte des Jahres 1805 ist ein Schloßberg mit Graben noch eingezeichnet.

Aus der Ordenszeit erhalten war die Was-sermühle, die mit ihren drei Mahlgängen eine der größten des Samlandes war. Nahe der Mühle ränderten Urle, eine davon mit einem Umfang von 8 Meter wurde als tausend-jährig bezeichnet. Der Romantiker auf dem Königsthor, Friedrich Wilhelm IV., stattete Rauschen im Jahre 1840 einen Besuch ab und ordnete eine Aufzählung der mächtigen um den Mühlenteich und bis zur See liegenden Dünen an. Die ersten Badegäste hatte Rauschen 1813 zu verzeichnen, die von Jahr zu Jahr weiter zunahmen. Die ländliche Schönheit und Stille zog schon früh namhafte Persönlichkeiten an. Hier weilte der Komponist der „Lustigen Weisen von Windsor“ Otto Nicolai, der Historiker und Dichter Felix Dahn, der Richter und Dichter Ernst Wichert der Aetere und „Louis Passagere. Ferdinand Gregorovius, der Ehrenbürger Bonn, schuf im benachbarten Sasso seine besten Werke. Mit dem Bau der Samlandbahn um die Jahrhundertwende nahm der Ort einen unge-ahnten Aufschwung. Bis zum Ende des zwei-



So lag der Strand von Rauschen von der Venuslippe aus gesehen vor den Gästen des samländischen Ostseebades, das im Laufe seiner Geschichte viele bekannte und namhafte Persönlichkeiten beherbergte. Nach dem Bau der Samlandbahn um die Jahrhundertwende nahm Rauschen einen ungeahnten Aufschwung. Foto: Bink

Gewürzte Magenschonkost

Die Zellen sind vorbel, wo man glaubt, den Magenkranken eine reizlose Kost bieten zu müssen. Die klinischen Erfahrungen der letzten Jahrzehnte und eingehende Untersuchungen haben bewiesen, daß selbst bei akuten Zuständen auch die sogenannten scharfen Gewürze gut vertragen werden. Dann bleibt auch der Patient bei Appetit, und das ist wichtig für seine Genesung. Hier einige erprobte Rezepte für jeweils eine Person, falls nicht anders vermerkt:

Leberspätzlesuppe

300 gm Fleischbrühe, 30 g passierte Leber (roh), 1/2 Ei, 15 g Weckwürfel, Piment, Pfeffer, Muskat, Thymian.

Die Fleischbrühe wird zum Kochen gebracht und fertig abgeschmeckt. Der passierte Leber werden Ei und Gewürze beigegeben, ebenso die Weckwürfel, durch ein Spätzleisch in die kochende Fleischbrühe geben, kurz aufkochen lassen. Auf die fertige Suppe gewogene Kräuter streuen.

Deutsches Beiflaß

100 g Fleisch, 1/2 Brötchen, 1/2 Ei, Salz, Pfeffer, Paprika, Majoran.

Das Hackfleisch (halb roh, halb gar) mit Ei, Brötchen und Gewürzen gut vermischen. Beiflaß formen, auf der einen Seite kreuzweise einschneiden, in der Pfanne kurz andampfen, mit Fleischbrühe aufgießen und gar dämpfen lassen.

Quarkauflauf mit Apfel

150 g Quark, 100 g geriebene Apfel, 1/2 Ei, 30 g Stärke, 1 Zimt, Zucker, Nelken.

Den Quark mit einem Ei, Zucker und Stärke, Ei, Stärke und Gewürzen vermischen. Das Eiweiß zu Schnee schlagen und unterheben. Die Masse in eine Auflaufform geben und sie aufkochen lassen.

Käsepudding

80 g Brotkrumen, 100 g Milch, 1/2 Ei, Zimt, Kardamom, Ingwer, Nelken

Brötchen in Scheiben schneiden, in die ausgefettete Puddingform geben. Milch, Zucker und Gewürze durchmischen und über die Brötchen geben. Der Pudding wird eine Stunde im Wasserbad gegart und mit einer Wein- oder Fruchtsoße serviert.

Küchlein (für vier Personen)

1 kg Kürbis, 1/2 l Flüssigkeit (1/2 Wasser, 1/2 Esz), 500 g Zucker, Zimt, Ingwer, Nelken.

Kürbis in kleine Streifen schneiden und in der zweiten Kugel.

Obst mit Nudeln (für vier Personen)

500 g Bandnudeln, 2-3 Eßlöffel Butter, 2-4 Eßlöffel Dosenmilch, etwas Wasser, etwas Zucker; 1/2 Dose Sauerkirschen, 1/2 Dose Kaffirminze.

Die Bandnudeln in Salzwasser gut kochen, abgießen, d. h. mit Wasser überdecken und abgießen, die Butter, die Dosenmilch, etwas Wasser und etwas Zucker unter die Nudeln rühren und abschmecken, die Sauerkirschen und Pfeffer dazu reichen.

Bitte notieren, was zu teuer ist

Der bundesdeutsche Verbraucher rechnet wieder mit dem Groschen, aber er gibt ihn aus - so berichten viele Stellen des Einzelhandels. Mittlere Qualitäten drängen kostspielige Spezialitäten und Luxusartikel in den Hintergrund. Man wird preisbewußter. Preisbewußte Verbraucher werden von Handel und Produktion entsprechend respektiert, besonders in Schweden. Dort fordern Supermärkte die Käufer zur Kritik an den Preisen auf. Griffbereit Kugelschreiber und rote Zettelblöcke mit der Überschrift „Notieren

Sie, was Sie zu teuer finden“ anlernen den Kunden, sich etwaigen Preissteigerungen von der Seele zu schreiben. Diese Preisbewusstseinsübungen werden gesammelt, im „Wochen-Kunden-gespräch“ erörtert und den Warenherstellern zugestellt. Soweit sind wir hierzulande noch nicht. Wie eine Untersuchung des Instituts für angewandte Verbraucherschutz kürzlich feststellte, ist das Preisbewußtsein unserer Hausfrauen am ausgeprägtesten bei denen, die das meiste Wirtschaftsgeld zur Verfügung haben. Frauen mit geringer Haushaltsskizze waren am wenigsten über die Marktlage informiert. Dabei sollten eigentlich

Sie, was Sie zu teuer finden“ anlernen den Kunden, sich etwaigen Preissteigerungen von der Seele zu schreiben. Diese Preisbewusstseinsübungen werden gesammelt, im „Wochen-Kunden-gespräch“ erörtert und den Warenherstellern zugestellt. Soweit sind wir hierzulande noch nicht. Wie eine Untersuchung des Instituts für angewandte Verbraucherschutz kürzlich feststellte, ist das Preisbewußtsein unserer Hausfrauen am ausgeprägtesten bei denen, die das meiste Wirtschaftsgeld zur Verfügung haben. Frauen mit geringer Haushaltsskizze waren am wenigsten über die Marktlage informiert. Dabei sollten eigentlich

Wer im Gebirge Ferien macht...



Das Gebirge hat seine Gefahren, die in jedem Urlaub wiederkommen Deutschland, Österreich, Südtirol und die Schweiz - die ganze Alpenkette entlang bietet sich ein hübscher Platz neben dem anderen, wo man ganz nach Belieben umwandern, Sport treiben oder ausruhen kann. Deshalb ist aber das Kopferpacken nicht ohne Probleme, denn man muß für alle

Vorhaben ausgerüstet sein und obendrein noch mit wechselndem Wetter rechnen. An schönen Tagen sind die reizenden Dirndlkleider beliebt, denn sie stehen auch wirklich jung und alt - wenn man in Stoff und Mächtig seinem Typ entgegenkommt. Gar so streng muß man es mit dem echten Trachtenkodex nicht nehmen, aber ein wenig

sollte man sich auch als „Zugereister“ an irgendwelche trachtlichen Vorbilder halten. Es gibt in solch unendliche Variationen Netze, Wäschekleider, Kleider, der dem Anbieter der Anreiz gibt, preisbewußt zu kalkulieren und nicht nur mit der Qualität, sondern auch mit dem Preis zu werben, wie es jetzt schon vielfach zu beobachten ist.

Verantwortlich für Politik und Lokalmotivitäten Friedrich Schödel für Umstellung und Anzeiger Ch. Kühn - Druck und Verlag Buchvertrieb Kühn KG, Langen Darmstädter Straße 26, 60383.

Verantwortlich für Politik und Lokalmotivitäten Friedrich Schödel für Umstellung und Anzeiger Ch. Kühn - Druck und Verlag Buchvertrieb Kühn KG, Langen Darmstädter Straße 26, 60383.

Verantwortlich für Politik und Lokalmotivitäten Friedrich Schödel für Umstellung und Anzeiger Ch. Kühn - Druck und Verlag Buchvertrieb Kühn KG, Langen Darmstädter Straße 26, 60383.

Verantwortlich für Politik und Lokalmotivitäten Friedrich Schödel für Umstellung und Anzeiger Ch. Kühn - Druck und Verlag Buchvertrieb Kühn KG, Langen Darmstädter Straße 26, 60383.

MOBIL-HEIZÖL
HEIZÖLBEHALTER
mit autom. Pumpe
Inhalt 1 600 l per Stück DM 125,-
Inhalt 600 l per Stück DM 110,-
ÜLAUFFANGWANNEN-ZUBEHÖR

Georg Keim Söhne oHG
Kohlen - Heizöl - Baustoffe
Annastraße 18

Langener Zeitung
durch regelmäßiges Inserieren
zum Kundenerfolg macht

Für die beim Tode meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Schwägerin

Veronika Kühner
geb. Werny

bewiesene Anteilnahme, sowie für die Kranz- und Blumen-spenden danken wir herzlich. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Heidingsfeld für seine trostreichen Worte. All denen, die die Entschlafene auf ihrem letzten Weg begleiteten, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

In stiller Trauer:
Gabriel Kühner
und alle Angehörige

Langen, im August 1967
Erfurter Straße 6

Das Chiffres geheimmis
verbleibt es uns, die Adressen der Offerten-Anzeigen-Aufgeber zu nennen, jedoch leiten wir auftragsgemäß Ihre Schreiben an die Inserenten weiter. Sie brauchen nur die in der Anzeige genannte Nummer auf dem Umschlag zu vermerken und dieses Schreiben in unseren Schreibkasten zu stecken.

An Samstag, dem 26. August 1967, verschied plötzlich mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Gustav Milzetti
im Alter von 53 Jahren.

In tiefer Trauer:
Susanne Milzetti geb. Steitz
Horst Milzetti und Familie
Robert Milzetti und Frau

Langen, Feldbergstraße 38
Die Beerdigung findet statt: Mittwoch, den 30. August 1967, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof.

Weiche Hausfrau (23-40 Jahre) sucht Nebenbeschäftigung ab 10.00 Uhr

Autofahrerin bevorzugt, guter Verdienst. Anfrag. per Tel. 030-4531 täglich von 8-10 und 17-19 Uhr od. unter Off.-Nr. 1152 an die LZ

IMMER WENN SIE REISEN WOLLEN

Reisebüro
NEU-GEGRÜNDET
Telefon 061023 4267

Viele Millionen Augen sind auf Kukident-Reinigungs-Pulver gerichtet.

„Wenn es das Kukident-Reinigungs-Pulver nicht gäbe, dann müßte es erfunden werden.“
erzählen, wenn Sie den Kukident-Schnell-Reiniger verwenden. Er ist als Pulver und in Tablettenform erhältlich.

Die neuen, sprudelnden und schäumenden Kukident-Schnell-Reiniger-Tabletten reinigen bereits innerhalb von etwa 10 Minuten. Einfach eine Tablette in ein halbvolliges Glas Wasser legen. Sprudelnd und schäumend löst sie sich darin rasch auf und entfaltet sofort ihre starke Reinigungskraft, ohne das Prothesenmaterial nur im geringsten anzugreifen.

Für ältere Zahnprothesenträger, die ihre Prothese lieber mit einer Bürste reinigen, gibt es die zweiteilige Kukident-Spezial-Prothesenbürste und die kreidefreie Kukident-Reinigungs-Creme.

Praktischer, einfacher und angenehmer ist allerdings die selbständige Reinigung im Kukident-Bad.

Für alle, die es morgens eilig haben, gibt es den Kukident-Schnell-Reiniger.

Don gleichen Sauberkeitseffekt können Sie bereits während ihrer Morgen-toilette erzielen, wenn Sie den Kukident-Schnell-Reiniger verwenden. Er ist als Pulver und in Tablettenform erhältlich.

Die neuen, sprudelnden und schäumenden Kukident-Schnell-Reiniger-Tabletten reinigen bereits innerhalb von etwa 10 Minuten. Einfach eine Tablette in ein halbvolliges Glas Wasser legen. Sprudelnd und schäumend löst sie sich darin rasch auf und entfaltet sofort ihre starke Reinigungskraft, ohne das Prothesenmaterial nur im geringsten anzugreifen.

Für ältere Zahnprothesenträger, die ihre Prothese lieber mit einer Bürste reinigen, gibt es die zweiteilige Kukident-Spezial-Prothesenbürste und die kreidefreie Kukident-Reinigungs-Creme.

Praktischer, einfacher und angenehmer ist allerdings die selbständige Reinigung im Kukident-Bad.

Zum besseren Festhalten

Ihrer Zahnprothese stehen drei verschiedene Kukident-Helfmittel zur Wahl: das normale Kukident-Pulver, in der täglichen Dose, das extra starke in der weißen Packung und die verstärkte Kukident-Haft-Creme, letztere insbesondere für untere Vollprothesen, vor allem bei schwierigen Kieferverhältnissen.

Es ist wichtig, den Mund vor dem Einsetzen der Prothese mit warmem Wasser, **KUKIROL-FABRIK KURT KRISP K.G., 6940 WEINHEIM (BERGSTR.)**

Bestimmt erhältlich in: Langen: Braun'sche Apotheke, Lutherplatz 2; Langen-Neurott: Parfümerie Schade, Carl-Schurz-Straße 16



Turnverein 1862 e.V.
Basketball
Hallentraining:
Herren freit. ab 19.00
Mädchen mittw. 17.30
Damen mittw. 19.30
Wurtraining auf dem
Sportfeld Oberlinden
an allen Tagen!
Wer kann einen Ber-
ner od. Sinfelfinger
Gast aufnehmen?

Turnverein 1862 e.V.
Basketball
Hallentraining:
Herren freit. ab 19.00
Mädchen mittw. 17.30
Damen mittw. 19.30
Wurtraining auf dem
Sportfeld Oberlinden
an allen Tagen!
Wer kann einen Ber-
ner od. Sinfelfinger
Gast aufnehmen?

Turnverein 1862 e.V.
Basketball
Hallentraining:
Herren freit. ab 19.00
Mädchen mittw. 17.30
Damen mittw. 19.30
Wurtraining auf dem
Sportfeld Oberlinden
an allen Tagen!
Wer kann einen Ber-
ner od. Sinfelfinger
Gast aufnehmen?

Jahrgang 1901/02
Aus Anlaß des 65. Ge-
burtstages findet am
Donnerstag, 21. 9. 1967
eine Halbtagesfahrt in
den Odenwald statt.
Es wird dies eine ge-
mütliche, gemeinsame
Fahrt sein, m. Kaffe-
pause u. Abendbesam-
menssein. Unkostenbeit-
rag DM 6,-. Alle
Alterskameraden und
-kameradinnen (auch
Neubürger) sind ein-
geladen. Einzeln-
buchungsliste bei Alters-
kamerad Adam Hill
am Lutherplatz.

VW
Baujahr Ende 1965,
13 000 km, zu verkaufen.
Telefon 28 84

Mercedes 190 DC
zu verkaufen.
Godiner, Egelsbach
Schulstraße 70
ab 18 Uhr.



UT Filmbühne
LANGEN - TEL. 2889
Dienstag 20.30 Uhr
Super Begierde
Wenn ein Mädchen reif zur Liebe wird.
Mittwoch u. Donnerstag 19.30, 20.30 Uhr
Die Verkommenen
Ein Sex-Krimi der schwedischen
Spitzenklasse!

UT Filmbühne
LANGEN - TEL. 2889
Dienstag 20.30 Uhr
Super Begierde
Wenn ein Mädchen reif zur Liebe wird.
Mittwoch u. Donnerstag 19.30, 20.30 Uhr
Die Verkommenen
Ein Sex-Krimi der schwedischen
Spitzenklasse!

Bücherschrank
Eiche, 2 Meter breit u.
Diplomat
sehr preiswert, sofort
zu verkaufen.
Fr.-Ebert-Str. 60
Schöne
**Sommer-
Cox-Orange-Apfel**
zu verkaufen. 10 Pfd.
3,50 DM.
Schring
Dieburger Str. 2
**Guterh. Ölofen
sowie Öltank**
750 Liter, billig zu
verkaufen. Güterhdt.
Gasbackofen
(grau) und
Eisschrank
reparaturbedürftig, zu
verschenken geg. Ein-
rückungsgebühr.
R.-Breitscheid-Str. 7
Telefon 76 63

Bücherschrank
Eiche, 2 Meter breit u.
Diplomat
sehr preiswert, sofort
zu verkaufen.
Fr.-Ebert-Str. 60
Schöne
**Sommer-
Cox-Orange-Apfel**
zu verkaufen. 10 Pfd.
3,50 DM.
Schring
Dieburger Str. 2
**Guterh. Ölofen
sowie Öltank**
750 Liter, billig zu
verkaufen. Güterhdt.
Gasbackofen
(grau) und
Eisschrank
reparaturbedürftig, zu
verschenken geg. Ein-
rückungsgebühr.
R.-Breitscheid-Str. 7
Telefon 76 63



Lichtburg
Tel. 2209
Ein ganz neues Abenteuergefühl:
riskant - rasant - pikant
DER LORD MIT DER MP
Jean Marais - Maria Bruckerhoff
Di. u. Mi. 20.30 Uhr
Do. Filmleseprogramm 20.30 Uhr
Ein Musterbeispiel für ein Lustspiel
mit Niveau.
DIE ENGLISCHE HEIRAT
Adele Sandrock, Renate Müller,
Adolf Wohlbrück, Georg Alexander,
Hilke Hildebrand, Hans Richter

Lichtburg
Tel. 2209
Ein ganz neues Abenteuergefühl:
riskant - rasant - pikant
DER LORD MIT DER MP
Jean Marais - Maria Bruckerhoff
Di. u. Mi. 20.30 Uhr
Do. Filmleseprogramm 20.30 Uhr
Ein Musterbeispiel für ein Lustspiel
mit Niveau.
DIE ENGLISCHE HEIRAT
Adele Sandrock, Renate Müller,
Adolf Wohlbrück, Georg Alexander,
Hilke Hildebrand, Hans Richter

Lichtburg
Tel. 2209
Ein ganz neues Abenteuergefühl:
riskant - rasant - pikant
DER LORD MIT DER MP
Jean Marais - Maria Bruckerhoff
Di. u. Mi. 20.30 Uhr
Do. Filmleseprogramm 20.30 Uhr
Ein Musterbeispiel für ein Lustspiel
mit Niveau.
DIE ENGLISCHE HEIRAT
Adele Sandrock, Renate Müller,
Adolf Wohlbrück, Georg Alexander,
Hilke Hildebrand, Hans Richter

Lichtburg
Tel. 2209
Ein ganz neues Abenteuergefühl:
riskant - rasant - pikant
DER LORD MIT DER MP
Jean Marais - Maria Bruckerhoff
Di. u. Mi. 20.30 Uhr
Do. Filmleseprogramm 20.30 Uhr
Ein Musterbeispiel für ein Lustspiel
mit Niveau.
DIE ENGLISCHE HEIRAT
Adele Sandrock, Renate Müller,
Adolf Wohlbrück, Georg Alexander,
Hilke Hildebrand, Hans Richter



Lichtburg
Tel. 2209
Ein ganz neues Abenteuergefühl:
riskant - rasant - pikant
DER LORD MIT DER MP
Jean Marais - Maria Bruckerhoff
Di. u. Mi. 20.30 Uhr
Do. Filmleseprogramm 20.30 Uhr
Ein Musterbeispiel für ein Lustspiel
mit Niveau.
DIE ENGLISCHE HEIRAT
Adele Sandrock, Renate Müller,
Adolf Wohlbrück, Georg Alexander,
Hilke Hildebrand, Hans Richter

Lichtburg
Tel. 2209
Ein ganz neues Abenteuergefühl:
riskant - rasant - pikant
DER LORD MIT DER MP
Jean Marais - Maria Bruckerhoff
Di. u. Mi. 20.30 Uhr
Do. Filmleseprogramm 20.30 Uhr
Ein Musterbeispiel für ein Lustspiel
mit Niveau.
DIE ENGLISCHE HEIRAT
Adele Sandrock, Renate Müller,
Adolf Wohlbrück, Georg Alexander,
Hilke Hildebrand, Hans Richter

Lichtburg
Tel. 2209
Ein ganz neues Abenteuergefühl:
riskant - rasant - pikant
DER LORD MIT DER MP
Jean Marais - Maria Bruckerhoff
Di. u. Mi. 20.30 Uhr
Do. Filmleseprogramm 20.30 Uhr
Ein Musterbeispiel für ein Lustspiel
mit Niveau.
DIE ENGLISCHE HEIRAT
Adele Sandrock, Renate Müller,
Adolf Wohlbrück, Georg Alexander,
Hilke Hildebrand, Hans Richter

Lichtburg
Tel. 2209
Ein ganz neues Abenteuergefühl:
riskant - rasant - pikant
DER LORD MIT DER MP
Jean Marais - Maria Bruckerhoff
Di. u. Mi. 20.30 Uhr
Do. Filmleseprogramm 20.30 Uhr
Ein Musterbeispiel für ein Lustspiel
mit Niveau.
DIE ENGLISCHE HEIRAT
Adele Sandrock, Renate Müller,
Adolf Wohlbrück, Georg Alexander,
Hilke Hildebrand, Hans Richter

Junges Ehepaar sucht
für sofort oder später
3-Zi.-Wohnung
mit Küche, Bad u. ZH
in Langen od. Egels-
bach.
Off.-Nr. 1101 u. d. LZ

Möbl. Zimmer
mit ZH ab 1. 9. zu
vermieten.
Goethestraße 9 part.

Groß-Garage
mit 3 Nebenräumen
(auch als Lager gute
Anfahrt) sofort zu
vermieten.
Ausländische Familie
sucht Mühle.
Umbach
Lutherstraße 53

Garage
in Langen, Heilrich-
straße 38, sofort zu
vermieten.
Telefon 23 04
Grün-blauer
Wellensittich
entflogen.
Burandt
Wilh.-Busch-Str. 10
Telefon 51 40

Haargarn-Teppich
guterhalten, 2 X 3 m,
hell, für ca. 70,- DM
unständhalber abzu-
geben.
Elmer, Goethestr. 74

Junge Dame, Führer-
schein Klasse 3 (dis-
berige Tätigkeit Fach-
beraterin in Elektro-
geräten) sucht neuen
Wirkungskreis
Off.-Nr. 1172 a. d. LZ
Auch die kleinste
Anzeige
wird gelesen!

Bei Kinderarzt
Dr. med. Jul. Pietsch jun.
entfallen die Sprechstunden
am 1. und am 4. September 1967

Vom 4. 9. bis einschließlich 15. 9. 1967
in Urlaub
Wendel Dietz
Futtermittel - Taunusplatz 7

Waldschenke 'Julischka'
Bayersleib - Egelsbach
Betriebsferien
vom 28. 8. bis 14. 9. 1967

Ihr Haushaltsgeld aufbessern
durch nebenberufliche Tätigkeit für
ein bedeutendes Großversandhaus.
Leichte kaufmännische Beschäftigung
zu Hause. Vorkenntnisse nicht erforder-
lich. Kein Eigenkapital, kein Risiko.
Ideal für Hausfrauen. - Informieren
lassen kostet nichts.
Nur eine Postkarte an Off.-Nr. 1175

Grillgerichte - wahre Gedichte
Über das Grillen findet am Mittwoch, dem
30. August 1967, um 19 Uhr in unserer Lehr-
küche ein Vortrag statt, zu dem wir alle
Hausfrauen herzlich einladen.
STADTWERKE LANGEN GMBH
Liebigstraße 9 - 11

Für unsere Büros suchen wir zum
1. 9. 1967 eine zuverlässige
Putzfrau
3X wöchentl. in der Zeit von 15.30 Uhr
bis 17.30 Uhr.
Karl Gronemeyer KG
Langen, Mörfelder Landstraße 35
Telefon 78 07 oder 78 08

Besuchen Sie die
Mini-Bar
in der Westendhalle
Bahnstraße 134
Täglich ab 20 Uhr geöffnet.

Reste-Verkaufstag
Donnerstag, 31. August 1967, von 9 bis 16 Uhr
in Langen, Gaststätte Frankfurter Hof, Lutherplatz 2
Selbstbedienung | Verkauf nach Gewicht | Große Auswahl
RESTIA Spezialgeschäft für Reste
Sreite Fritsch, Marktweideld/Main

**Buchhaltungs- u.
Schreibarbeiten**
auch Abschluss, als
Nebenbeschäftigung
täglich abends und üb.
Wochenende gesucht.
Möglichst in Heim-
arbeit, nicht Bedin-
gung, Übernahme auch
Allein-Buchhaltung.
Off.-Nr. 1173 a. d. LZ

Deutschunterricht
gesucht für Unter-
tertiar.
Telefon 7 18 29

Buchhalter(in)
f. Durchschreibebuch-
führung stundenweise
gesucht.
Tel. Spreidl. 67189

Putzhilfe
für Einfamilienhaus
1X wöchentl. gesucht.
Lerch
Robert-Koch-Str. 6

Zuverl. Metzger und Hilfskräfte
für sofort oder später gesucht.
Stundenlohn DM 4,40 und Prämien.
Zuschriften, bzw. Vorstellung erbet. an
HEINZ WILLE
Fleischwarenfabrik
6072 Dreieichenhain
Industriestraße 9, Tel. 8391

RADIO HAUPTWACHE
Ihr Fernsehspecialist mit 12 Fachgeschäften
und der großen Farbfernseh-Erfahrung
Jetzt Fernseher kaufen
Saisonöffnung durch d. Funkausstellung Berlin
35 unserer Herren besuchen für Sie die Messe.
● Vergleichen Sie die Preise unserer teilw. original
● verpackten Sonderangebote zur Saisonöff-
● nung. Wir glauben: Sie bestellen dann bei uns.
Televox 388.- | Grootz 448.-
Blaupunkt 408.- | Philips 458.-
Siemens 428.- | Loewe 468.-
Saba 438.- | Grundig 478.-
Aus Grund für zu erwartenden Nach-
frage: Zwischenverkauf vorbehalten
Auch bei den übrigen Angeboten Minipreise:
Kofferradio nur 18.- | Plattenspieler nur 58.-
Rundfunkgerät nur 59.- | Autoradio m. Ant. nur 78.-
Tonbandgerät nur 138.- | Kühlschrank 160 | 248.-
Musiktruhe nur 288.- | Koffertelevisör nur 388.-
Sonderfernseher nur 588.- | Kombination nur 788.-
Waschvollautomaten für 5kg: 598.-, 648.-, 848.-, 998.-
Stereolon +
HIFI-Studio
im Hause und
Heimgeschäft
für Fränkische
Alb., Lichtrich-
straße, Ecke
Meltzerbach
Großausw.
FARBFERNSEHER
ja, aber an den Kundendienst denken! Denn
jedes Colorgerät ist nur so gut wie der Kun-
dendienst des verkaufenden Geschäftes.
Wir haben eine Spezialabteilung für Farb-
fernseher. Alle Verkäufer und Techniker
dieser über unsere eigenen Filialen ver-
reisten Abteilung werden bereits seit
Ausg. 68 am Farbfernsehgerät geschult u.
allein 31 unserer Techniker zusätzlich in
Werk-Color-Sonderkursen ausgebildet.
Unsere Zentral-Meisterwerkstatt ist be-
sonders für alle neuesten Mod. u. Prob-
einstellungen für Farbfern. ausgebildet
Color
Colorgeräte finanzieren wir besonders gut
Markengerät, 45 cm - 1736,- | Preis
Bild, mit Kundendienst
● Vergleichen Sie unsere Kundendienst- und Wera-
● tungsmöglichkeiten mit allen anderen Firmen. Wir
● sind sicher, daß Sie nach einer solchen sorgfälti-
● gen Prüfung Ihren Farbfernseher bei uns kaufen
Sofortige Lieferung ohne Anzahlung
Ihre erste Zahlung im November
oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt
● Blitz-Reparat.-Dienst mit Zentralwerkst., 24 Spa-
● zialwerkstattwagen u. insges. 43 Kundendienst-
● Fahrzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht vor uns ist!
Höchstpreise f. Ihr Altgerät
RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16
Telefon 36 74 - Fernschreiber 04 - 189 435

Schwere Bronze-
lampen DM 40,-
Kreissäge, 220 Volt
2,1 PS DM 200,-
Kreissäge, 220 Volt
2,8 PS DM 235,-
El.-Schweißgeräte
DM 140,-
Schraubstücke, weit
unter Neupreis, je n.
Größe 30,-, 45,-, 65,-
ROSENKRANZ
Darmstadt
Im Güterbahnhof